Diese Bedienungsanleitung erläutert Modelle der Serie VITARA.



53SB00001

ZUR BEACHTUNG: Das dargestellte Modell gehört zur VITARA-Serie.

Copyright © **MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.** 2024 Alle Rechte vorbehalten.
Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Magyar Suzuki Motor Corporation Ltd. in irgendeiner Form vervielfältigt oder übertragen werden, sei es auf elektronischem oder mechanischem Wege.

VORWORT

Diese Bedienungsanleitung sollte sich immer im Fahrzeug befinden, auch beim Wiederverkauf oder bei der Weitergabe an andere Fahrer. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr neues SUZUKI-Fahrzeug bedienen, und schlagen Sie von Zeit zu Zeit in dieser Anleitung nach. Sie enthält wichtige Informationen zu Sicherheit, Betrieb und Wartung.

MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.

Alle hierin enthaltenen Informationen basieren auf den neuesten Produktinformationen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zur Verfügung standen. Aufgrund von Verbesserungen und Änderungen kann es zu Unterschieden zwischen diesen Informationen und den Details Ihres Fahrzeugs kommen. MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD. behält sich das Recht vor, unangekündigte Änderungen bei der Produktion vorzunehmen, ohne dabei verpflichtet zu sein, gleiche oder ähnliche Änderungen an bereits gebauten oder verkauften Fahrzeugen vorzunehmen.

Dieses Fahrzeug entspricht eventuell nicht den Bestimmungen und Normen anderer Länder. Beachten Sie die jeweiligen Bestimmungen und nehmen Sie gegebenenfalls entsprechende Änderungen vor, bevor Sie dieses Fahrzeug in einem anderen Land anmelden.

WICHTIG

⚠WARNUNG/⚠VORSICHT/*HINWEIS*/ *ZUR BEACHTUNG*

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und befolgen Sie die Anweisungen genau. Zur Hervorhebung spezieller Informationen dienen das Symbol ⚠ und die Begriffe **WARNUNG**, **VORSICHT**, ***HINWEIS*** und *ZUR BEACHTUNG*. Bitte beachten Sie die so gekennzeichneten Hinweise ganz besonders:

⚠ WARNUNG

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu tödlichen Unfällen oder schweren Verletzungen führen kann.

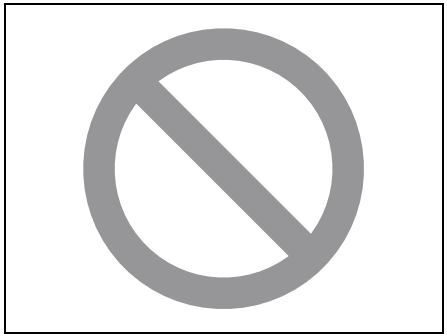
⚠ VORSICHT

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen kann.

ZUR BEACHTUNG:
Bezeichnet zusätzliche Informationen, die Ihnen die Wartungsarbeiten erleichtern oder Anweisungen verdeutlichen sollen.



75F135

Das Verbotszeichen weist auf ein mögliches Verletzungsrisiko hin und muss beachtet werden.

WARNUNG VOR ÄNDERUNGEN

⚠ WARNUNG

Nehmen Sie keine Änderungen an diesem Fahrzeug vor. Modifikationen können Sicherheit, Handhabung, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigen und gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen. Darüber hinaus sind Schäden oder Leistungsmängel, die auf solche Modifikationen zurückzuführen sind, möglicherweise nicht von der Garantie abgedeckt.

HINWEIS

Die fehlerhafte Installation von mobilen Kommunikationsgeräten, wie Mobilfunktelefonen, CB-Funkgeräten oder anderen drahtlosen Sendegeräten, kann elektronische Störungen am Zündsystem oder anderen elektrischen Systemen Ihres Fahrzeugs hervorrufen, die zu Problemen bei der Fahrzeugleistung führen können. Bei Fragen wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder qualifiziertes Fachpersonal.

HINWEIS

An dem Diagnosestecker Ihres Fahrzeugs kann nur das beim Kundendienst verwendete spezielle Diagnosegerät angeschlossen werden. Bei Anschluss eines anderen Geräts kann es zur Störung der Elektronikbauteile und zur Entladung der Batterien kommen.

ERKLÄRUNG DER IM HANDBUCH VERWENDETEN ENGLISCHEN BEGRIFFE

Sicherheitsgurt

CENTER: Kennzeichnet das Schloss für den Rücksitz-Mittelgurt
PRESS: Rote Taste drücken zum Lösen des Sicherheitsgurts

Schalt-/Wählhebel

P: Parken
R: Rückwärtsgang
N: Leerlauf
D: Fahren
M: Manuell

Flüssigkeit

E: Leer (Kraftstoff)
F: Voll (Kraftstoff)
FULL: Voller Füllstand (Motorkühlmittel)
LOW: Niedriger Füllstand (Motorkühlmittel)
MAX: Maximum (Bremsflüssigkeit)
MIN: Minimum (Bremsflüssigkeit)
C: Niedrige Temperatur (Motorkühlmittel)
H: Hohe Temperatur (Motorkühlmittel)

Scheibenwischer

AUTO: Einstellen der Empfindlichkeit auf Regen/Schnee
HI: Schnelles Wischen
INT: Intervall-Wischen
LO: Langsames Wischen
MIST: Kontinuierlich langsames Wischen
OFF: Ausschalten
ON: Heckscheibenwischer ein

Armaturentafel

ENG A-STOP "OFF": Automatische Motorabschaltung aus
ENG A-STOP: Automatische Motorabschaltung
ESP "OFF": Elektronisches Stabilitätsprogramm aus
ECO MODE: Schalter für den Ökomodus
ESS: Notbremssignal
PASSENGER AIRBAG OFF: Beifahrerairbag deaktiviert
PASSENGER AIRBAG ON: Beifahrerairbag aktiviert
READY: Das Vollhybridsystem ist betriebsbereit

Beleuchtung

AUTO: Fahrzeugbeleuchtung schaltet automatisch ein und aus
OFF: Fahrzeugbeleuchtung aus

Schalter Sitzheizung rechts

HI: Hohe Heizleistung
LO: Niedrige Heizleistung

Fahrmodus

AUTO: Automatische Umschaltung in Allradantrieb
LOCK: Beim Festsitzen in Schlamm oder Schnee
PUSH AUTO: Drucktaste zur Auswahl des AUTO-Fahrmodus
SNOW: Schnee oder glatter Untergrund
SPORT: Sportmodus
ECO: Ökomodus
EV: Elektrofahrzeug-Modus

Innenbeleuchtung

DOOR: Beleuchtung nur bei geöffneter Tür eingeschaltet
OFF: Beleuchtung aus
ON: Beleuchtung ein

Abstandsregeltempomat

CANCEL: Eingestellte Geschwindigkeit löschen
CRUISE: Tempomat ein- und ausschalten
LIMIT: Ein-/Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers (Maximalgeschwindigkeit)
RES +: Rückkehr zur zuvor eingestellten Geschwindigkeit/ Erhöhung der Geschwindigkeit
SET –: Einstellen der Geschwindigkeit/ Reduzieren der Geschwindigkeit
SET: Anzeigesignal für Geschwindigkeit ist eingestellt

Klimaregelung

A/C: Klimaanlage
AUTO: Automatische Klimaregelung
HI: Maximale Heizleistung
LO: Maximale Kühlleistung
MODE: Wechsel zwischen Funktionen der Klimaanlage
OFF: Ausschalten
USE WITH: Verwenden mit

Audio-System

MODE: Wechsel zwischen Audiomodi
VOL: Lautstärke

Sonstige

2WD: Zweiradantrieb
4WD: Allradantrieb
A/T: Automatikgetriebe
AGS: Schaltautomatik
M/T: Schaltgetriebe
SHVS: Smart Hybrid-System von Suzuki)
ISG: Integrierter Starter-Generator

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für SUZUKI entschieden haben. Wir heißen Sie in der SUZUKI-Familie herzlich willkommen. Sie haben eine gute Wahl getroffen. Ihr SUZUKI-Fahrzeug wird Ihnen über Jahre hinaus viel Freude bereiten.

Diese Betriebsanleitung soll zu einem sicheren, angenehmen und problemlosen Umgang mit Ihrem Fahrzeug beitragen. Sie beinhaltet Informationen zum Umgang mit dem Fahrzeug, seinen Sicherheitsfunktionen und den Wartungsanforderungen. Bitte lesen Sie diese sorgfältig vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs durch. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für späteres Nachschlagen im Handschuhfach auf.

Lassen Sie beim Wiederverkauf des Fahrzeugs bitte diese Bedienungsanleitung auch für den nächsten Besitzer im Fahrzeug.

Zusätzlich zur Bedienungsanleitung erhalten Sie mit Ihrem SUZUKI weitere Hefte, in denen Sie Informationen zur Fahrzeuggarantie finden. Wir empfehlen, auch diese sorgfältig zu lesen und sich mit diesen wichtigen Informationen vertraut zu machen.

Wir empfehlen Ihnen, die regelmäßigen Wartungsarbeiten bei einem SUZUKI-Händler ausführen zu lassen. Die im Werk ausgebildeten Techniker können Ihnen den bestmöglichen Service bieten und verwenden nur SUZUKI-Originalteile und -Zubehör.

ZUR BEACHTUNG:
- *„Suzuki-Händler“ bedeutet einen Suzuki-Vertragshändler und eine Suzuki-Vertragswerkstatt.*
- *Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Abbildungen stellen eine typische Ausstattungsvariante dar und können daher von Ihrem Fahrzeug abweichen.*

MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.

BENUTZEN SIE NUR SUZUKI-ORIGINALTEILE UND -ZUBEHÖR

SUZUKI empfiehlt dringend, nur SUZUKI-Ersatzteile und -Zubehör zu benutzen. SUZUKI-Originalteile und -Zubehör entsprechen den höchsten Qualitäts- und Leistungsstandards und sind genau auf Ihr Fahrzeug abgestimmt.

Auf dem Markt wird derzeit eine große Auswahl fremder Ersatz- und Zubehörteile für SUZUKI-Fahrzeuge angeboten. Der Einsatz dieser Ersatz- und Zubehörteile kann die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Lebensdauer verkürzen. Für Teile und Zubehör, die nicht von SUZUKI stammen, übernehmen wir deshalb keine Garantie.

Nicht von SUZUKI stammende Teile und Zubehör

Einige Teile und Zubehör sind möglicherweise von bestimmten Behörden in Ihrem Land zugelassen.
Manche Teile und Zubehör werden als von SUZUKI zugelassene Ersatz- und Zubehörteile verkauft. Manche SUZUKI-Originalteile und -Zubehör werden als Austauschteile und -zubehör verkauft. Diese Teile und Zubehör sind keine SUZUKI-Originalteile und -Zubehör und fallen nicht unter die Garantie.

Wiederverwendung von SUZUKI-Originalteilen und -Zubehör

Der Wiederverkauf oder die Wiederverwendung der folgenden sicherheitsrelevanten Teile ist ausdrücklich verboten:

- Airbag-Komponenten und alle anderen pyrotechnischen Teile und deren Komponenten (z. B. Kissen, Steuergeräte und Sensoren)
- Sicherheitsgurtsystem, einschließlich seiner Komponenten (z. B. Gurtband, Schlösser und Gurtstraffer)

Die Komponenten von Airbag-Systemen und Gurtstraffern enthalten explosive Chemikalien. Diese Komponenten müssen vor der Verschrottung des Fahrzeugs von einem SUZUKI-Vertragspartner oder einem Fahrzeugverwerter ausgebaut und ordnungsgemäß entsorgt werden, um eine unbeabsichtigte Explosion zu verhindern.

Fahrzeugdatenerfassung

Es gibt bestimmte Komponenten Ihres Fahrzeugs (das „Fahrzeug“) mit Datenspeichermodulen oder Speichern, die die unten aufgeführten technischen Daten vorübergehend oder dauerhaft speichern. Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen (i) der Identifizierung und Behebung von im Fahrzeug aufgetretenen Fehlern und/oder (ii) der Funktionsoptimierung des Fahrzeugs.

Aufgezeichnete Daten

- Fahrzeugstatus wie Motordrehzahl usw.
- Fahrzeugzustände wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrstrecke, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, durchschnittliche Geschwindigkeit, Fahrzeit, Kraftstoffverbrauch, Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp, Eco-Stopp-Zeit gesamt usw.
- Getriebezustände, z. B. Gangstellung
- Betriebszustände wie Gaspedal-, Bremspedal-, Lenkwinkel-, Schaltposition usw.
- Informationen über Fehlfunktionen verschiedener Computersysteme
- Informationen zur Funktionsweise des SRS-Airbagsystems (die Daten werden im EDR (Ereignisdatenspeicher) aufgezeichnet)
- Betriebsbedingungen der Fahrerassistenzsysteme
- Bilder von der Frontkamera (DSBS II)

ZUR BEACHTUNG:
- *Die Daten können nicht zur Erfassung der Fahrzeugbewegungen verwendet werden.*
- *Die Daten, die in Datenspeichermodulen oder Speichern hinterlegt werden, unterscheiden sich je nach Fahrzeugklasse, -modell und -zielort.*
- *Gespräche, Geräusche oder Bilder aus dem Innern des Fahrzeugs werden in keinem Fall aufgezeichnet.*
- *In bestimmten Situationen werden die Daten möglicherweise nicht aufgezeichnet.*
- *Die Bildaufzeichnungsfunktion der Frontkamera (DSBS II) kann je nach Land und Region deaktiviert werden. Wenden Sie sich für nähere Einzelheiten an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. (Wenn die Aufzeichnung von Bilddaten deaktiviert ist, werden keine Daten gespeichert, wenn das System in Betrieb ist.)*

Werden diese technischen Daten mit anderen Informationen (z. B. Unfallbericht, Zeugenbericht, Schaden am Fahrzeug usw.) kombiniert, kann es zu Fällen kommen, in denen solche Daten eine bestimmte Person identifizieren können.

(Für EU-Länder)
Parteien, die die technischen Daten mithilfe spezieller Diagnosegeräte auslesen können (die „Parteien“):
- Autorisierte Händler, Händler und Werkstätten/Servicewerkstätten von SUZUKI-Fahrzeugen und unabhängige Werkstätten/Servicewerkstätten.
- Hersteller von SUZUKI-Fahrzeugen (z. B. SUZUKI MOTOR CORPORATION („SUZUKI“), Magyar Suzuki Corporation Ltd., Maruti Suzuki India Limited, Suzuki Motor (Thailand) Co., Ltd., Thai Suzuki Motor Co., Ltd.).
- Zulieferer von SUZUKI-Fahrzeugteilen, -komponenten und -zubehör (die „Zulieferer“).

(Für EU-Länder)
Datennutzung (die „Datennutzung“)
SUZUKI und die Parteien dürfen die in den Modulen oder Speichern aufgezeichneten Daten zum Zweck der Fahrzeugunfallanalyse, Diagnose von Fehlfunktionen, Forschung und Entwicklung, Qualitätsverbesserungen usw. verwenden.

Nach Behebung eines Fehlers werden die mit einem solchen Fehler verbundenen Daten grundsätzlich aus dem Fehlerspeichermodul oder Speicher gelöscht, während bestimmte Daten überschrieben oder weiter gepflegt werden.

(Für EU-Länder)
Bedingungen, unter denen SUZUKI und die Parteien die aufgezeichneten Daten an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen können
SUZUKI und die Parteien können die aufgezeichneten Daten unter folgenden Bedingungen an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen:
- Eine Einwilligung des Halters/Nutzers oder des Leasingnehmers des Fahrzeugs (bei Leasing) wird eingeholt.
- Die Herausgabe wird offiziell von Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht oder anderen Behörden beantragt.
- Die Daten werden einem Forschungsinstitut zur statistischen Untersuchung nach der Verarbeitung so zur Verfügung gestellt, dass der Halter/Nutzer des Fahrzeugs nicht identifiziert werden kann.
- Die Daten werden von SUZUKI, den Parteien oder deren Direktoren, leitenden Angestellten oder Mitarbeitern für die in der Datennutzung beschriebenen Zwecke verwendet.
- Die Daten werden von SUZUKI oder den Parteien in einem Rechtsstreit verwendet.
- Alle anderen Fälle, die nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zulässig sind.

Bei Bedarf erhalten Sie weitere Informationen von allen Parteien außer den Zulieferern.

Daten löschen

Die in „Aufgezeichnete Daten“ aufgeführten Daten, mit Ausnahme von Einträgen, die für die Fahrzeugwartung und die Einhaltung von Vorschriften erforderlich sind, können von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt gelöscht werden.
SUZUKI ist nicht für den Verlust von Daten verantwortlich, die in „Aufgezeichnete Daten“ aufgeführt sind und die vor der Übergabe oder Verschrottung des Fahrzeugs nicht gelöscht wurden. Bitten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, die Daten nach Ihren Ermessen zu löschen.

Ereignisdatenspeicher (EDR) des SRS-Airbags

EDR steht für Event Data Recorder (Ereignisdatenspeicher).
Die Daten werden im Falle eines Unfalls aufgezeichnet, z. B. wenn der SRS-Airbag aktiviert wird. Siehe „Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Datenverarbeitung durch Suzuki Connect

Wenn Sie Suzuki Connect nutzen, werden Informationen zum Fahrzeugstandort und die Fahrzeugdaten in den Fahrzeugkommunikationsgeräten gespeichert, um den Service bereitzustellen. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Suzuki-Connect-Bedingungen.
Wenn das Fahrzeug an jemand anderen übergeben oder es verschrottet wird, liegt es in Ihrer Verantwortung, Suzuki Connect zu kündigen. Wenn Sie Suzuki Connect kündigen, werden Ihre persönlichen und privaten Daten, die in den Kommunikationsgeräten des Fahrzeugs gespeichert sind, gelöscht. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte dem Suzuki Connect-Anwendungshandbuch.

- SUZUKI übernimmt keine Verantwortung für den Verlust Ihrer persönlichen und privaten Daten, der dadurch verursacht wurde, dass Suzuki Connect nicht gekündigt wurde.

eCall

Funktionen, die mit Zustimmung des Kunden hinzugefügt wurden, dürfen bei einem Verkehrsunfall zum Einleiten von Rettungsmaßnahmen oder Alarmieren der Rettungskräfte bestimmte Fahrzeugdaten (z. B. die Fahrzeugposition im Notfall) vom Fahrzeug an die Polizei oder Rettungsdienste senden.

Informationen zur Umrichter-Lizenz

Die für den Umrichter verwendete Software enthält Open-Source-Software. Die Lizenz lautet wie folgt.

Apache License
Version 2.0, January 2004
http://www.apache.org/licenses/
TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION
1. Definitions.
"**License**" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.
"**Licensor**" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.
"**Legal Entity**" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "**control**" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.
"**You**" (or "**Your**") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.
"**Source**" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.
"**Object**" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.
"**Work**" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).
"**Derivative Works**" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.
"**Contribution**" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "**submitted**" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "**Not a Contribution.**"
"**Contributor**" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.
2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.
3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.
4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:
You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and
You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and
You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and
If the Work includes a "**NOTICE**" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.
5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.
6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.
7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.
8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.
9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.
END OF TERMS AND CONDITIONS

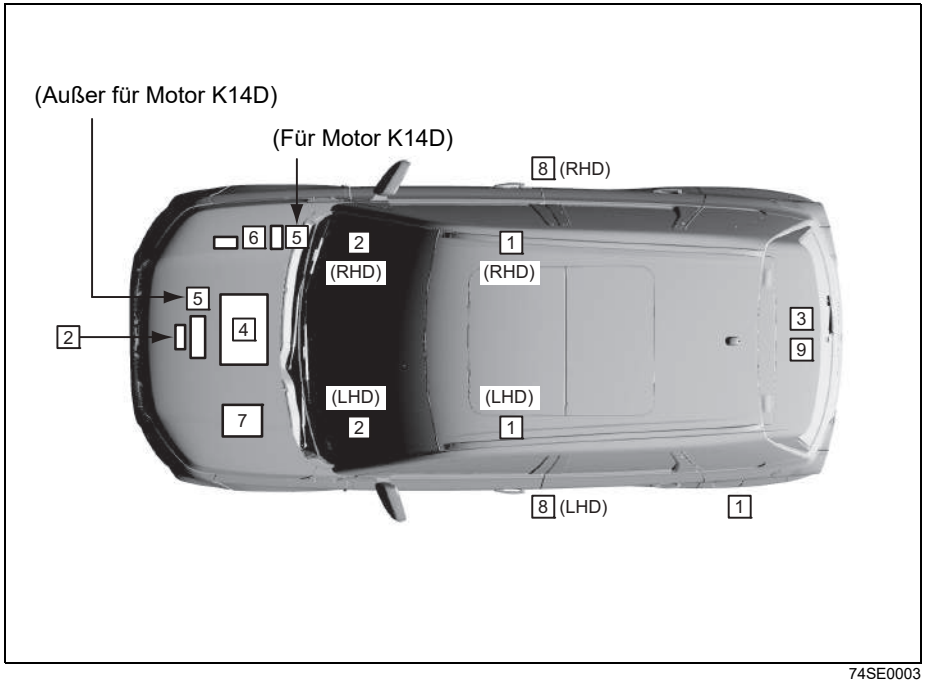
Bei der Verwendung von Open-Source-Software haben wir die beiden folgenden Änderungen am Quellprogramm vorgenommen.

Quelldateien unter include/mbedtls/
- Kompatibilität mit den MISRA C/CERT C-Codierungsvorschriften
- Die Korrektur von Build-Fehlern, die bei der Integration von Mbed TLS aufgetreten sind
- Ändern der Mbed TLS-Einstellungen (Aktivierung benutzter Funktionen und Deaktivierung unbenutzter Funktionen)

Quelldateien unter library/
- Kompatibilität mit den MISRA C/CERT C-Codierungsvorschriften
- Die Korrektur von Build-Fehlern, die bei der Integration von Mbed TLS aufgetreten sind

ÜBERSICHT WARTUNGSPUNKTE

1. Kraftstoff (siehe Abschnitt 1)
2. Motorhaube (siehe Abschnitt 5)
3. Werkzeuge für den Radwechsel (siehe Abschnitt 8)
4. Motorölmessstab (siehe Abschnitt 7)
5. Motorkühlmittel (siehe Abschnitt 7)
6. Scheibenwaschflüssigkeit (siehe Abschnitt 7)
7. Bleibatterie (siehe Abschnitt 7)
8. Reifendruck (siehe Reifeninformationsaufkleber an der fahrerseitigen B-Säule)
9. Reserverad (siehe Abschnitt 7) / Reifenreparaturset (siehe Abschnitt 8)



74SE0003

LHD: Linkslenker
RHD: Rechtslenker

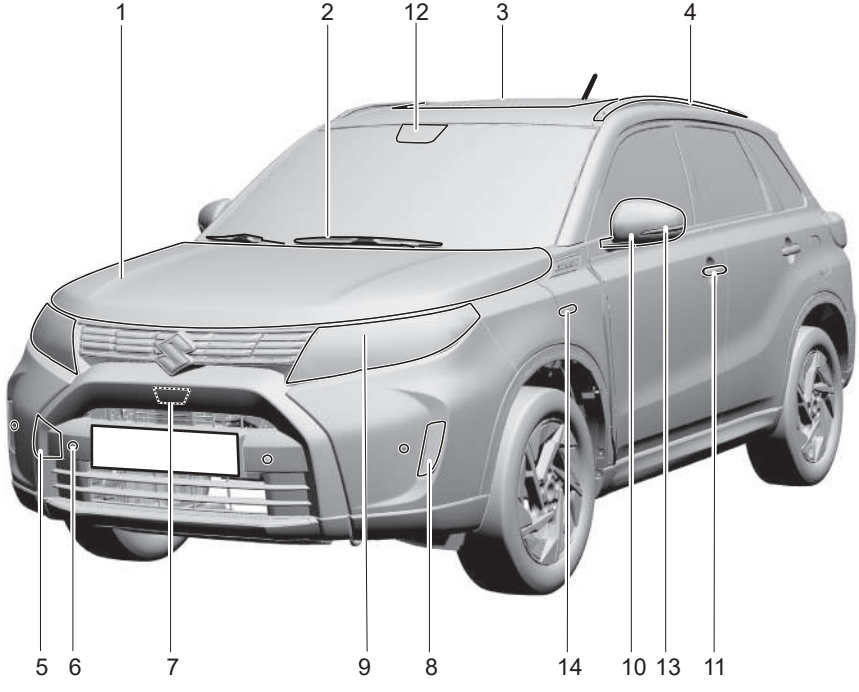
INHALTSVERZEICHNIS

EMPFOHLENER KRAFTSTOFF	1
VOR DER FAHRT	2
BETRIEB DES FAHRZEUGS	3
TIPPS FÜR DIE FAHRT	4
AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG	5
BELADUNG UND ANHÄNGERBETRIEB	6
WARTUNG UND INSTANDHALTUNG	7
PANNENHILFE	8
FAHRZEUGPFLEGE	9
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	10
TECHNISCHE DATEN	11
ERGÄNZUNG	12
STICHWORTVERZEICHNIS	13

AUSSEN, VORN

BEISPIEL

1. Motorhaube (S. 5-2)
2. Windschutzscheibenwischer (S. 2-156)
3. Schiebedach (falls vorhanden) (S. 5-10)
4. Dachreling (falls vorhanden) (S. 5-21)
5. Abschleppöse (S. 5-23)
6. Einparkhilfe (falls vorhanden) (S. 3-155)
7. Frontradar (DSBS II) (falls vorhanden) (S. 3-76)
8. Tagfahrlicht (S. 2-149, 7-67)
9. Scheinwerfer (S. 2-145, 7-64)
10. Außenrückspiegel (S. 2-20)
11. Türschlösser (S. 2-2)
12. Frontkamera (DSBS II) (falls vorhanden) (S. 3-76)
13. Seitenblinkleuchte am Außenrückspiegel (falls vorhanden) (S. 11-5)
14. Seitenblinkleuchte am Kotflügel (falls vorhanden) (S. 11-5)

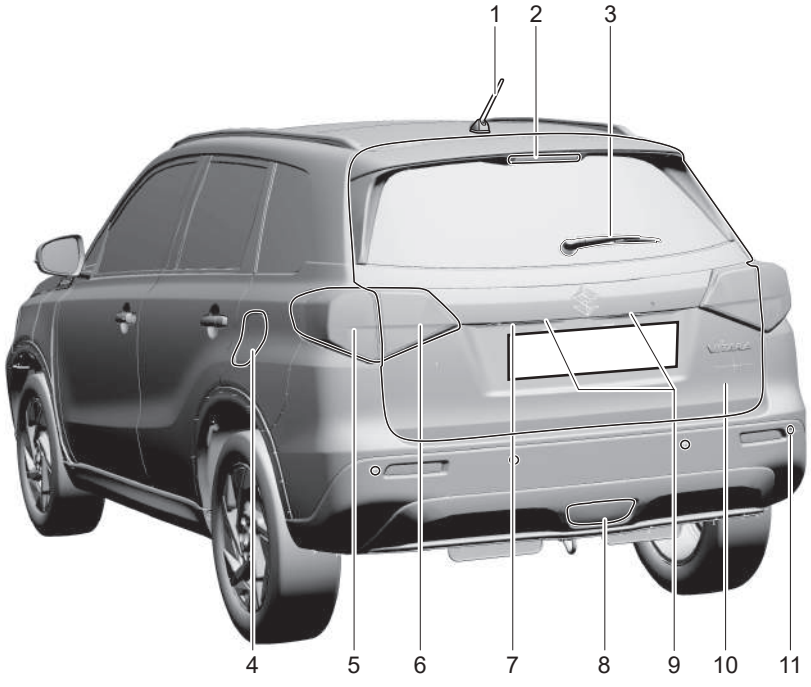


74SE0004

AUSSEN, HINTEN

1. Radioantenne (S. 5-40)
2. Zusatzbremsleuchte (S. 11-5)
3. Heckscheibenwischer (S. 2-160)
4. Tankverschluss (S. 5-1)
5. Heck-Kombileuchte (S. 7-67)
6. Schlussleuchte (S. 11-5)
7. Heckkamera (falls vorhanden) (S. 3-167)
8. Nebelschlussleuchte (falls vorhanden) (S. 2-149, 7-71) / Rückfahrscheinwerfer (S. 7-69)
9. Kennzeichenbeleuchtung (S. 7-70)
10. Heckklappe (S. 2-4)
11. Einparkhilfe (falls vorhanden) (S. 3-155)

BEISPIEL



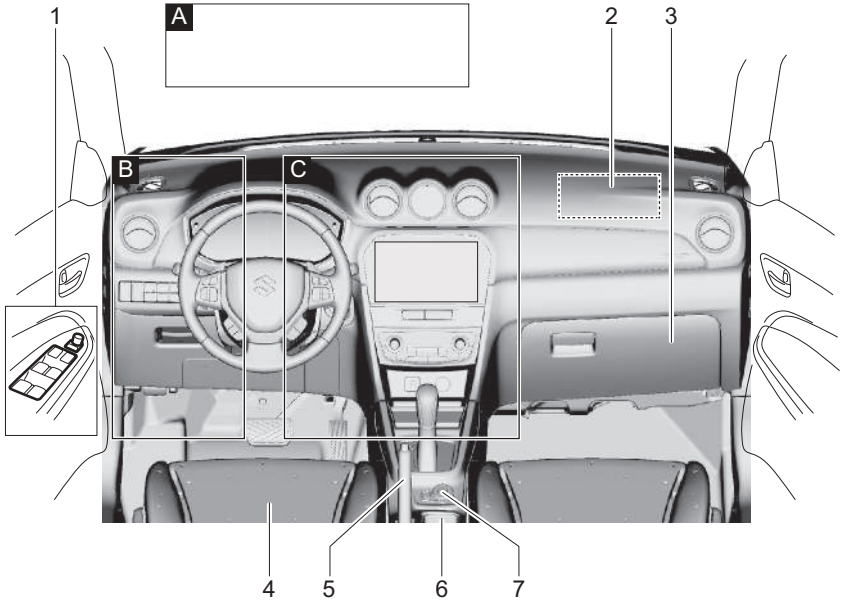
74SE0005

INNEN, VORN

BEISPIEL

Fahrzeug mit Linkslenkung

1. Elektrische Fensterheber (falls vorhanden) (S. 2-15) / Elektrisch verstellbarer Spiegel (S. 2-19) / Einklappschalter der Außenrückspiegel (falls vorhanden) (S. 2-20)
2. Beifahrer-Frontairbag (S. 2-67)
3. Handschuhfach (S. 5-13)
4. Vordersitze (S. 2-21) / Seitenairbags (S. 2-70)
5. Feststellbremshebel (S. 3-10)
6. Armlehne vorn mit Konsolenfach (falls vorhanden) (S. 5-16) / Hinteres Konsolenfach (S. 5-16)
7. Fahrmodus-Schalter (falls vorhanden) (S. 3-30)



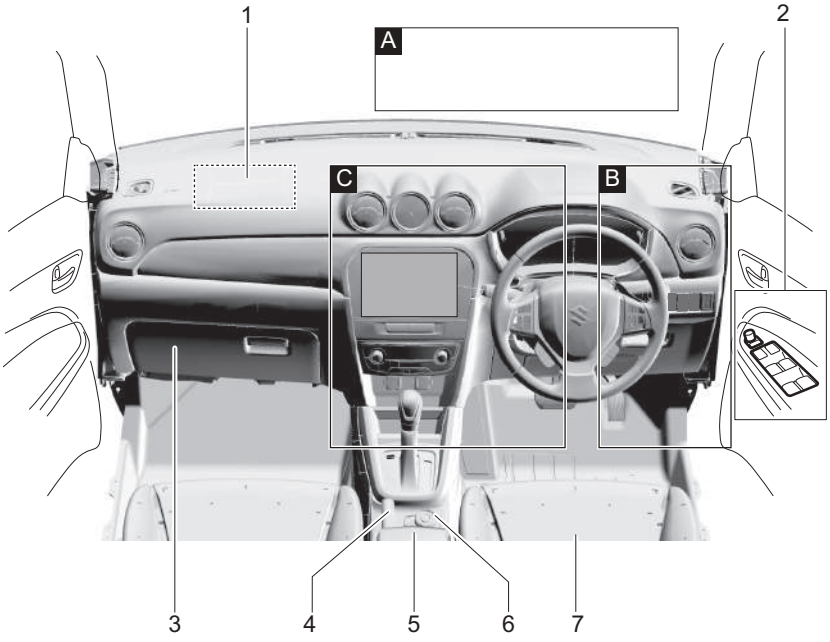
74SE0006

INNEN, VORN

Fahrzeug mit Rechtslenkung

1. Beifahrer-Frontairbag (S. 2-67)
2. Elektrische Fensterheber (falls vorhanden) (S. 2-15) / Elektrisch verstellbarer Spiegel (S. 2-19) / Einklappschalter der Außenrückspiegel (falls vorhanden) (S. 2-20)
3. Handschuhfach (S. 5-13)
4. Feststellbremshebel (S. 3-10)
5. Armlehne vorn mit Konsolenfach (falls vorhanden) (S. 5-16) / Hinteres Konsolenfach (S. 5-16)
6. Fahrmodus-Schalter (falls vorhanden) (S. 3-30)
7. Vordersitze (S. 2-21) / Seitenairbags (S. 2-70)

BEISPIEL



74SE0007

1. Sonnenblende (S. 5-4)
2. Innenbeleuchtung vorn (S. 5-6, 7-71)
3. Frontkamera (DSBS II) (S. 3-76)
4. Innenrückspiegel (S. 2-18)
5. Dachkonsole (falls vorhanden) (S. 5-13)
6. Schiebedachschalter (falls vorhanden) (S. 5-10)
7. Mikrofon Freisprechanlage (falls vorhanden) (S. 5-42)
8. „SOS“-Taste (falls vorhanden) (S. 8-17)
9. eCall-Mikrofon (falls vorhanden) (S. 8-18)
10. Warnaufkleber für den Beifahrer-Frontairbag (S. 2-65) *1, *2

*1 Vor der Verwendung eines Kinderrückhaltesystems müssen Sie die ausführlichen Hinweise der betreffenden Seite lesen.

*2 Bringen Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG gesichert ist. Das KIND kann GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden.

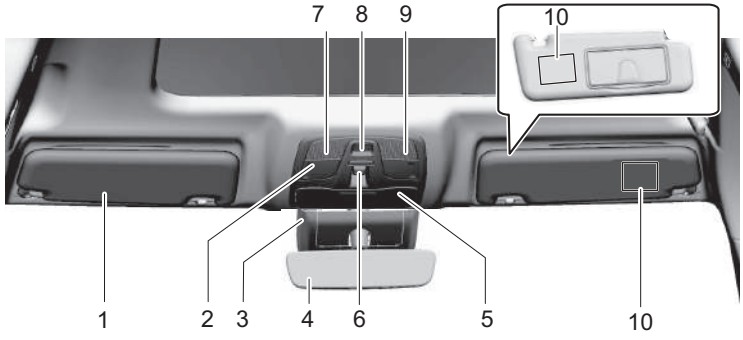


72M00150

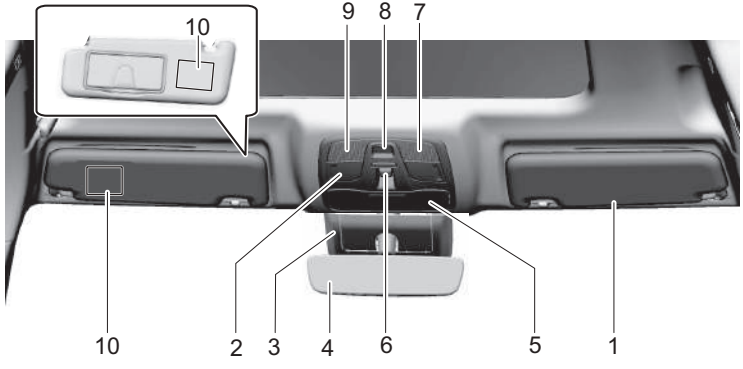
ANSICHT A

BEISPIEL

Fahrzeug mit Linkslenkung



Fahrzeug mit Rechtslenkung



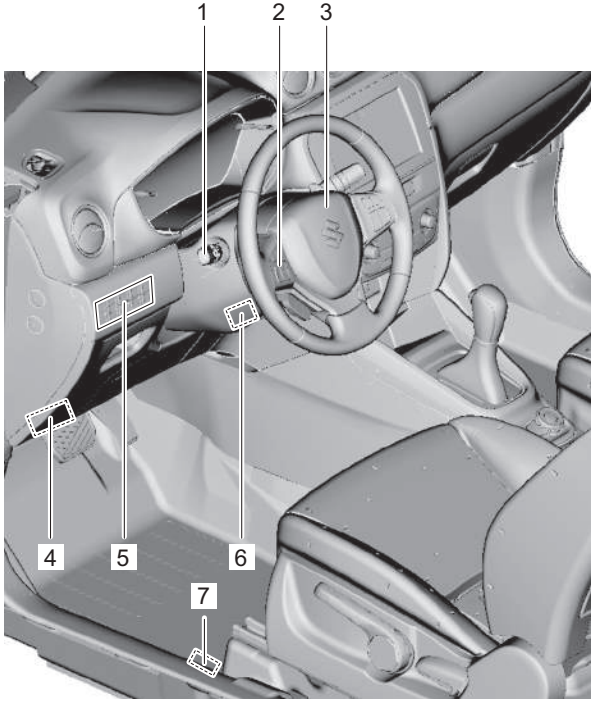
74SE0008

Fahrzeug mit Linkslenkung

ANSICHT B

BEISPIEL

1. Lichthebel (S. 2-145) / Blinkerhebel (S. 2-154) / Schalter für die Nebelschlussleuchte (falls vorhanden) (S. 2-149)
2. Audio-Fernbedienung (falls vorhanden) (S. 5-42)
3. Fahrer-Frontairbag (S. 2-66)
4. Motorhauben-Entriegelungsgriff (S. 5-2)
5. Leuchtweitenregler (S. 2-153) / ESP® „OFF“-Schalter (S. 3-178) / AUS-Schalter des Summers der Einparkhilfe (falls vorhanden) (S. 3-161) / Schalter ENG A-STOP „OFF“ (falls vorhanden) (S. 3-51) / Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe (falls vorhanden) (S.3-180) / Spurhalteassistent „OFF“-Schalter (falls vorhanden) (S. 3-99) / „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) (falls vorhanden) (S. 3-94) / „ECO-MODE“-Schalter (falls vorhanden) (S. 2-162)
6. Feststellhebel der Lenkrad-Höhen- / Längsverstellung (S. 2-160)
7. Tankdeckel-Entriegelungshebel (S. 5-1)



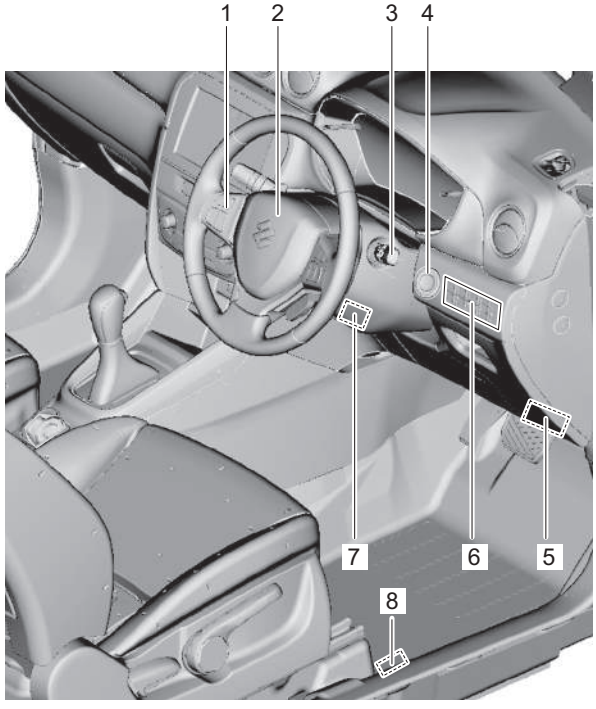
74SE0009

Fahrzeug mit Rechtslenkung

1. Audio-Fernbedienung (falls vorhanden) (S. 5-42)
2. Fahrer-Frontairbag (S. 2-66)
3. Lichthebel (S. 2-145) / Blinkerhebel (S. 2-154) / Schalter für die Nebelschlussleuchte (falls vorhanden) (S. 2-149)
4. Motorschalter (S. 3-3)
5. Motorhauben-Entriegelungsgriff (S. 5-2)
6. Leuchtweitenregler (S. 2-153) / ESP® „OFF“-Schalter (S. 3-178) / Schalter des Summers der Einparkhilfe (falls vorhanden) (S. 3-161) / Schalter ENG A-STOP „OFF“ (falls vorhanden) (S. 3-51) / Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe (falls vorhanden) (S. 3-180) / Spurhalteassistent „OFF“-Schalter (falls vorhanden) (S. 3-99) / „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) (falls vorhanden) (S. 3-94)
7. Feststellhebel der Lenkrad-Höhen- / Längsverstellung (S. 2-160)
8. Tankdeckel-Entriegelungshebel (S. 5-1)

ANSICHT B

BEISPIEL



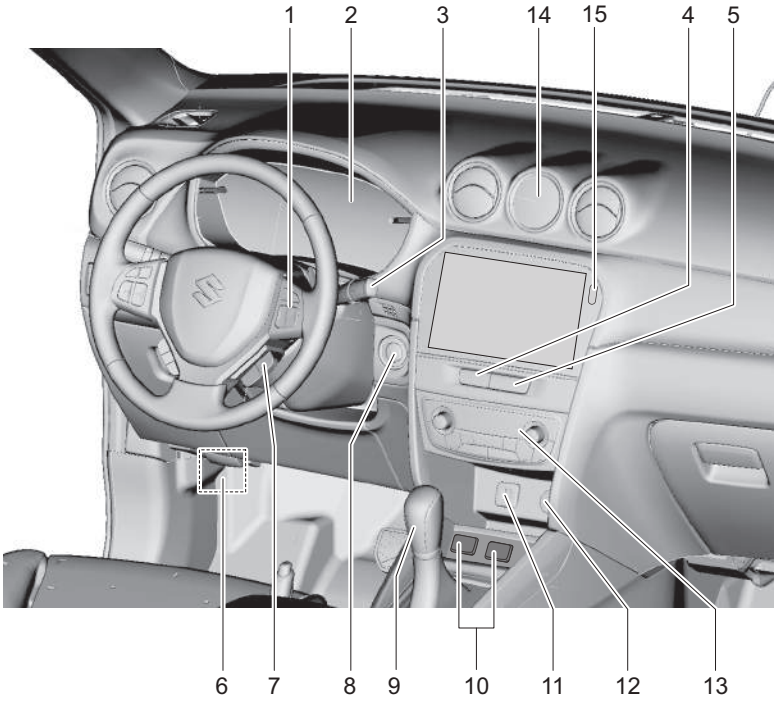
74SE0010

Fahrzeug mit Linkslenkung

1. Schalter für den Abstandsregeltempomaten (falls vorhanden) (S. 3-114, 3-128) / Tempomatschalter (falls vorhanden) (S. 3-64) / Schalter für die Geschwindigkeitsbegrenzung (falls vorhanden) (S. 3-67)
2. Kombiinstrument (S. 2-79) / Informationsdisplay (S. 2-82)
3. Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage (S. 2-156) / Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage (S. 2-160)
4. Schalter für die Warnblinkanlage (S. 2-155)
5. Anzeige für Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem (S. 2-77) / Diebstahl-Alarmanlage (falls vorhanden) (S. 2-12) / Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (falls vorhanden) (S. 2-12)
6. Sicherungen (S. 7-61)
7. Spurverfolgungsassistent EIN/AUS-Schalter (falls vorhanden) (S. 3-105)
8. Motorschalter (S. 3-3)
9. Schalt- / Wählhebel (S. 3-19)
10. Schalter für vordere Sitzheizung (falls vorhanden) (S. 2-23)
11. USB-Anschluss (falls vorhanden) (S. 5-10)
12. Zubehörsteckdose (S. 5-9)
13. Heizung und Klimaanlage (S. 5-26) / Schalter für Heckscheibenheizung / Schalter für beheizbare Außenrückspiegel (falls vorhanden) (S. 2-161)
14. Fahrerüberwachungskamera (falls vorhanden) (S. 3-162)
15. LED des Fahrerüberwachungssystems (falls vorhanden) (S. 3-162)

ANSICHT C

BEISPIEL



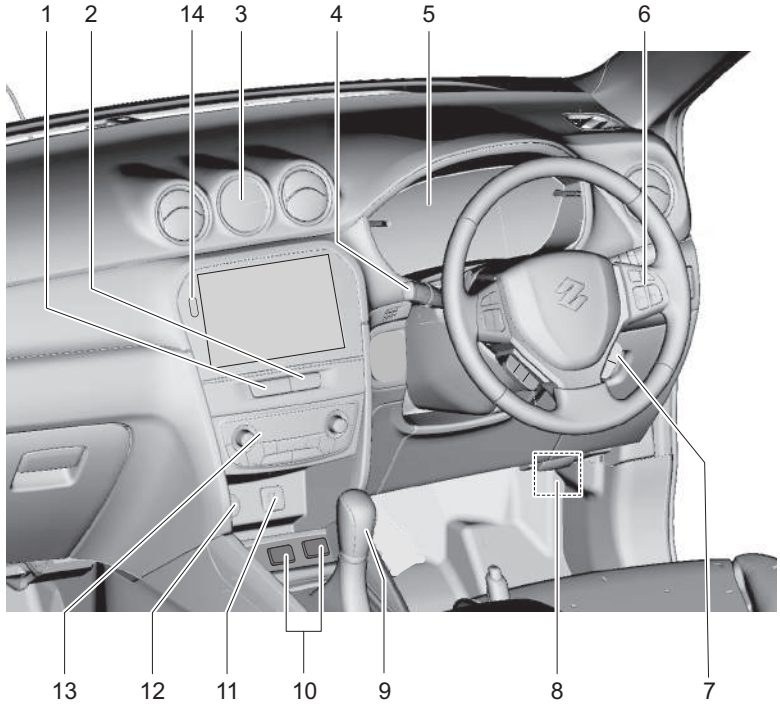
74SE0011

Fahrzeug mit Rechtslenkung

1. Schalter für die Warnblinkanlage (S. 2-155)
2. Anzeige für Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem (falls vorhanden) (S. 2-77) / Diebstahl-Alarmanlage (falls vorhanden) (S. 2-12) / Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (falls vorhanden) (S. 2-12)
3. Fahrerüberwachungskamera (falls vorhanden) (S. 3-162)
4. Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage (S. 2-156) / Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage (S. 2-160)
5. Kombiinstrument (S. 2-79) / Informationsdisplay (S. 2-82)
6. Schalter für den Abstandsregeltempomaten (falls vorhanden) (S. 3-114, 3-128) / Tempomatschalter (falls vorhanden) (S. 3-64) / Schalter für die Geschwindigkeitsbegrenzung (falls vorhanden) (S. 3-67)
7. Spurverfolgungsassistent EIN/AUS-Schalter (falls vorhanden) (S. 3-105)
8. Sicherungen (S. 7-61)
9. Schalt- / Wählhebel (S. 3-19)
10. Schalter für vordere Sitzheizung (falls vorhanden) (S. 2-23)
11. USB-Anschluss (falls vorhanden) (S. 5-10)
12. Zubehörsteckdose (S. 5-9)
13. Heizung und Klimaanlage (S. 5-26) / Heckscheibenheizung und beheizbare Außenrückspiegel (falls vorhanden) (S. 2-161)
14. LED des Fahrerüberwachungssystems (falls vorhanden) (S. 3-162)

ANSICHT C

BEISPIEL

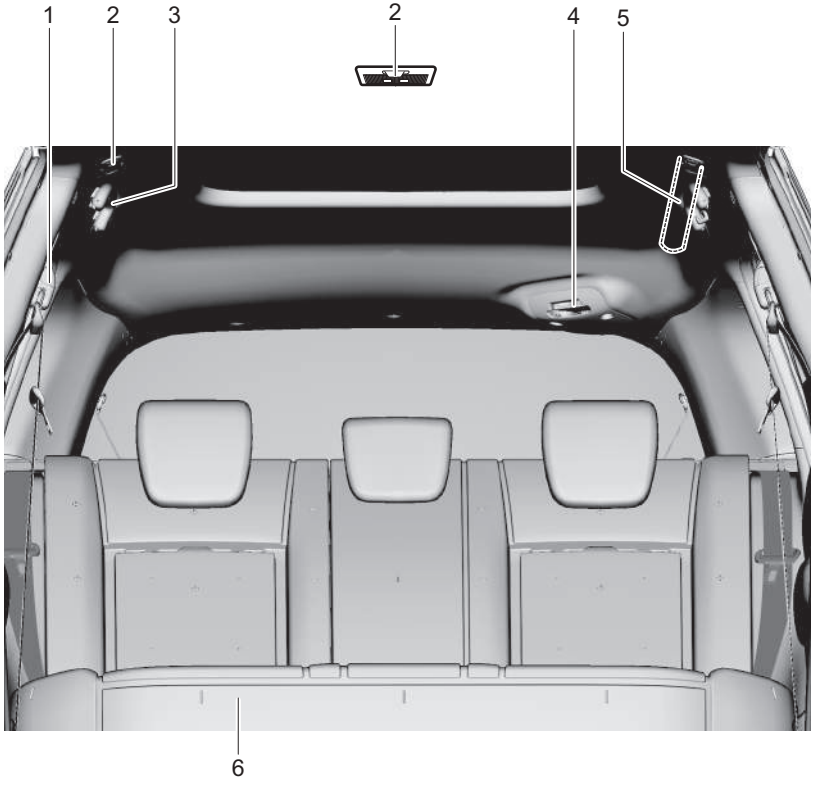


74SE0012

INNEN, HINTEN

1. Sicherheitsgurte (S. 2-28)
2. Mittlere Innenbeleuchtung (S. 5-6, 7-71)
3. Haltegriff (S. 5-12)
4. Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss (S. 2-36)
5. Vorhangairbag (S. 2-70)
6. Rücksitze (S. 2-24)

BEISPIEL

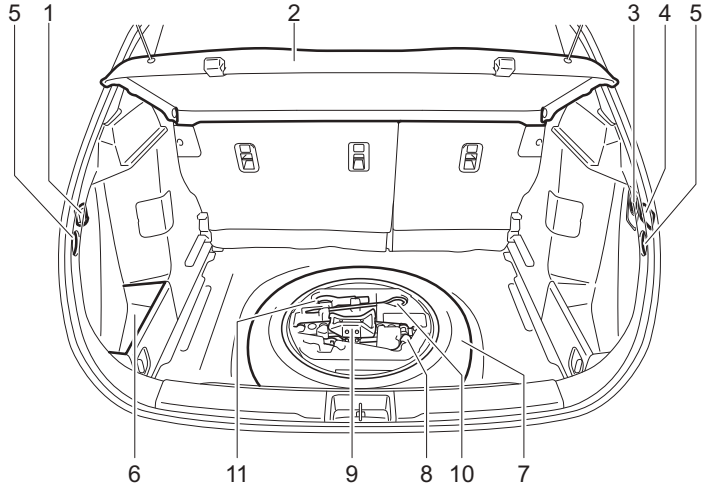


53SB0006

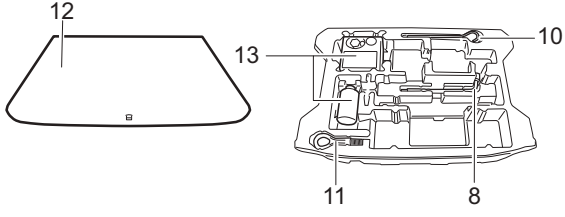
GEPÄCKRAUM

1. Taschenhaken (S. 5-19)
2. Gepäckraumabdeckung (S. 5-20)
3. Zubehörsteckdose (falls vorhanden) (S. 5-9)
4. Gepäckraumbeleuchtung (falls vorhanden) (S. 5-8, 7-72)
5. Gepäcknetzhaken (S. 5-20)
6. Gepäckraumtasche (S. 5-17)
7. Reserverad (falls vorhanden) (S. 7-54, 8-1)
8. Radmutternschlüssel (falls vorhanden) (S. 8-1)
9. Wagenheber (falls vorhanden) (S. 8-1)
10. Wagenheberkurbel (falls vorhanden) (S. 8-1)
11. Abschleppöse (S. 5-23)
12. Feste Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden) (S. 5-20)
13. Reifenreparaturset (falls vorhanden) (S. 8-6)

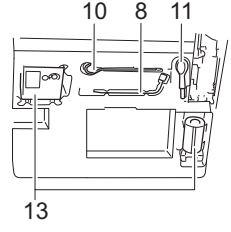
BEISPIEL



Modelle mit Reifenreparaturset (Außer für Motormodell K15C)

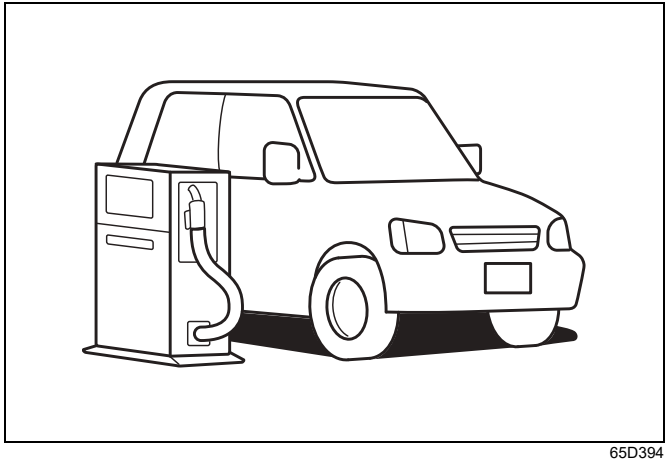


Modelle mit Reifenreparaturset (Für Motormodell K15C)



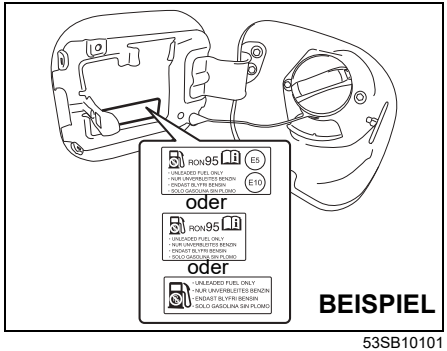
EMPFOHLENER KRAFTSTOFF

Empfohlener Kraftstoff 1-1



65D394

Empfohlener Kraftstoff

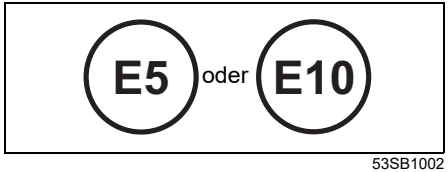


53SB10101

Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, **müssen** Sie unverbleites Benzin gemäß dem europäischen Standard EN228 mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 91 tanken (oder mindestens RON 95, wenn es auf dem Tankverschlussdeckel vermerkt ist). Diese Fahrzeuge sind neben dem Einfüllrohr durch einen Aufkleber mit folgender Aufschrift gekennzeichnet: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENSIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

Benzin-Ethanol-Gemische
In bestimmten Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich. Solche Gemische können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten. Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin-Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

Verwenden Sie das empfohlene Benzin, das den folgenden Etiketten entspricht.



53SB1002

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie bei Verwendung eines Benzin-Alkohol-Gemisches mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies Benzin ohne Ethanol verwenden.

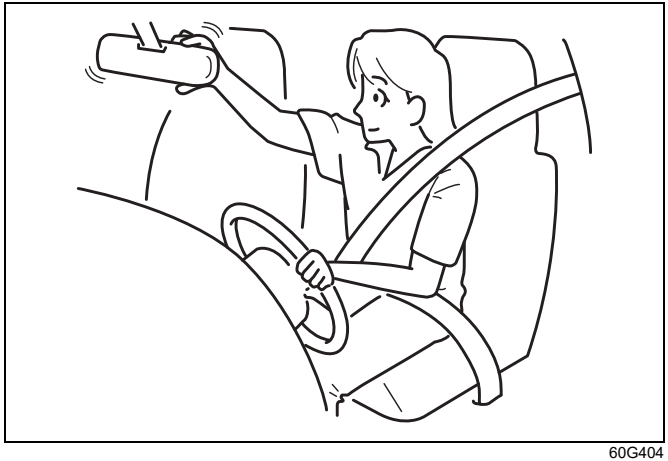
MTBE-haltiges Benzin (wo gesetzlich erhältlich)

Bleifreies Benzin, das MTBE (Methyltertiärbutylether) enthält, kann in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der MTBE-Gehalt nicht mehr als 15 % beträgt. Dieser sauerstoffhaltige Kraftstoff enthält keinen Alkohol.

HINWEIS

- **Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Um derartiges Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden, füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.**
- **Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.**

ZUR BEACHTUNG:
Einzelheiten zum empfohlenen Kraftstoff für ukrainische Modelle finden Sie unter „Für Ukraine“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.



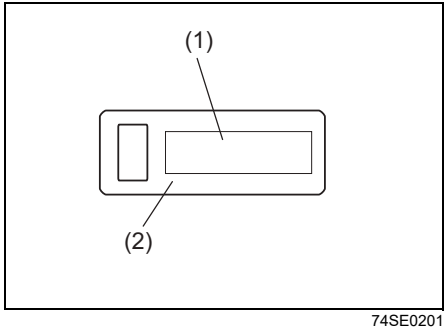
60G404

Schlüssel **2-1**
Türschlösser **2-2**
Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem **2-6**
Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (falls vorhanden) **2-12**
Diebstahl-Alarmanlage (falls vorhanden) **2-12**
Fenster **2-14**
Spiegel **2-18**
Vordersitze **2-21**
Rücksitze **2-24**
Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme **2-28**

VOR DER FAHRT

Handhabung und Pflege der Sicherheitsgurte **2-42**
Gurtkraftbegrenzer **2-46**
Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet **2-49**
Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags) **2-64**
Kombiinstrument **2-79**
Tachometer **2-80**
Drehzahlmesser **2-80**
Tankanzeige **2-80**
Temperaturanzeige **2-81**
Helligkeitsregelung **2-81**
Informationsdisplay **2-82**
Warn- und Anzeigeleuchten **2-124**
Lichthebel **2-145**
Leuchtweitenregler **2-153**
Blinkerhebel **2-154**
Schalter für die Warnblinkanlage **2-155**
Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage **2-156**
Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/Längsverstellung **2-160**
Hupe **2-161**
Schalter für Heckscheibenheizung / Schalter für beheizbare Außenrückspiegel **2-161**
„ECO MODE“-Schalter (falls vorhanden) **2-162**

Schlüssel



74SE0201

Das Fahrzeug wird mit zwei identischen Schlüsseln geliefert. Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf. Alle Schlösser am Fahrzeug können mit einem Schlüssel geöffnet werden.

Die Schlüssel-Identifikationsnummer (1) ist auf einer separaten Metallplakette (2) oder auf den Schlüsseln selbst eingestanzt. Bewahren Sie diese Plakette an einem sicheren Ort auf. Diese Nummer brauchen Sie zur Anfertigung neuer Schlüssel, falls Sie einmal Ihre Schlüssel verlieren sollten. Notieren Sie sich die Nummer in nachstehendem Feld.

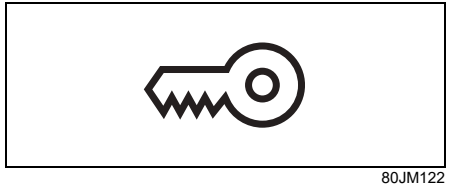
SCHLÜSSELNUMMER:

Wegfahrsperre

Diese Einrichtung ist eine Sicherung gegen Fahrzeugdiebstahl. Sie blockiert das Motorstartsystem bzw. das Vollhybridsystem elektronisch.
Der Motor bzw. das Vollhybridsystem lässt sich nur mit Ihrer Original-Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem mit integrierter Wegfahrsperre starten, die mit einem elektronischen Identifikationscode zur Deaktivierung der Wegfahrsperre programmiert wurde. Die Fernbedienung kommuniziert den Identifikationscode an das Fahrzeug, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt, wenn Sie Ersatz-Fernbedienungen benötigen. Das Fahrzeug muss mit dem korrekten Identifikationscode für die Ersatzschlüssel oder Fernbedienungen programmiert werden.

Wenn Sie den Motor anlassen bzw. das Vollhybridsystem starten können, indem Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten, wird die Wegfahrsperre freigegeben und die Wegfahrsperren-Warnleuchte leuchtet etwa 2 Sekunden lang auf und erlischt dann.

Wenn Sie den Motorschalter drücken, um das Lenkradschloss zu aktivieren, wird die Wegfahrsperre aktiviert.



80JM122

Falls die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems blinkt, wenn sich die Zündung eingeschaltet ist, startet der Motor bzw. das Vollhybridsystem nicht.

HINWEIS

Ändern oder entfernen Sie die Wegfahrsperre nicht. Wenn sie geändert oder entfernt wird, kann das System nicht ordnungsgemäß betrieben werden.

ZUR BEACHTUNG:
- *Falls die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems blinkt oder aufleuchtet, kann eine Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt werden.*
- *Die Wegfahrsperre ist wartungsfrei.*

Wenn diese Leuchte blinkt, aktivieren Sie das Lenkradschloss und lösen Sie es dann wieder. Siehe „Wenn die Hauptwarnleuchte blinkt und der Zündmodus nicht gewählt werden kann“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Falls diese Leuchte nach eingeschalteter Zündung weiterhin blinkt, liegt ggf. eine Störung des Schlüssels oder im System der Wegfahrsperre vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems blinkt eventuell auch dann, wenn sich die Fernbedienung nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie die Tür schließen oder versuchen, den Motor bzw. das Vollhybridsystem zu starten.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn Sie Ihren Schlüssel oder Ihre Fernbedienung verlieren, bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler so schnell wie möglich um deren Deaktivierung und die Anfertigung eines neuen Schlüssels bzw. einer neuen Fernbedienung.*
- *Wenn Sie weitere Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre haben, halten Sie diese Schlüssel vom Motorschalter fern, wenn Sie Ihr SUZUKI-Fahrzeug verwenden. Anderenfalls könnten diese das System der Wegfahrsperre Ihres SUZUKI-Fahrzeugs stören und das Anlassen des Motors bzw. das Starten des Vollhybridsystems verhindern.*
- *Bringen Sie am Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre bzw. an der Fernbedienung keine Metallgegenstände an, da sonst möglicherweise der Motor nicht angelassen bzw. das Vollhybridsystem nicht gestartet werden kann.*

HINWEIS

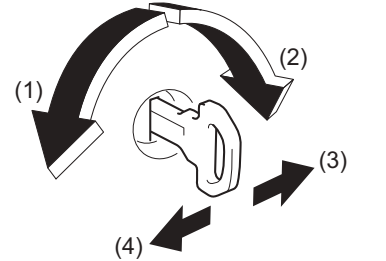
Die Fernbedienungen sind empfindliche elektronische Geräte. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung zu vermeiden:

- **Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.**
- **Halten Sie sie von magnetischen Gegenständen fern.**

Türschlösser

Türschlösser

BEISPIEL



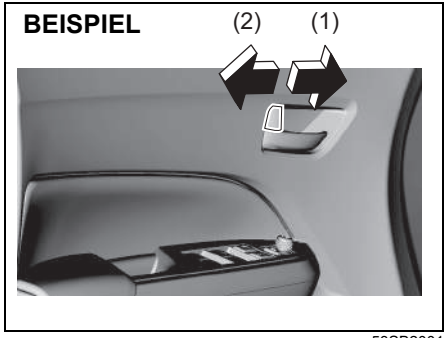
74SE0202

(1) VERRIEGELN
(2) ENTRIEGELN
(3) Hinten
(4) Vorn

Um die Fahrertür von außen zu verriegeln:

- stecken Sie einen Schlüssel in das Türschloss und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels in Richtung Fahrzeugfront oder
- drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn und heben Sie beim Schließen der Tür den Türgriff an.

Um die Fahrertür von außen zu entriegeln, stecken Sie den Schlüssel in das Türschloss und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels in Richtung Fahrzeugheck.



53SB2001

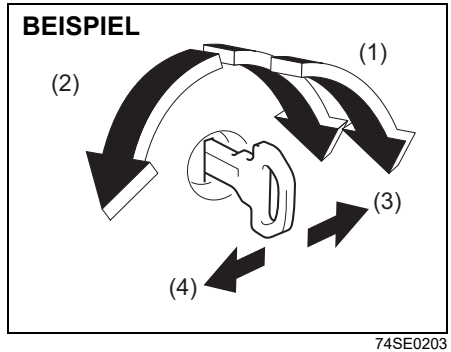
(1) VERRIEGELN
(2) ENTRIEGELN

Um eine Tür von innen zu verriegeln, drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn. Zum erneuten Entriegeln der Tür drehen Sie den Verriegelungsknopf nach hinten.

Um eine hintere Tür von außen zu verriegeln, drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn und schließen Sie die Tür. Beim Schließen der Tür müssen Sie den Griff nicht heranziehen und halten.

ZUR BEACHTUNG:
Beim Schließen einer verriegelten Vordertür halten Sie den Türgriff, da andernfalls die Tür nicht verriegelt bleibt.

Zentralverriegelung



74SE0203

(1) ENTRIEGELN
(2) VERRIEGELN
(3) Hinten
(4) Vorn

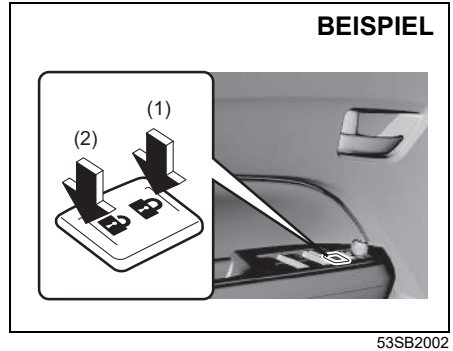
Sie können mit dem Schlüssel durch Betätigung des Fahrertürschlosses alle Türen (einschließlich Heckklappe) zentral verriegeln bzw. entriegeln.

Zum gleichzeitigen Verriegeln aller Türen stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels einmal in Richtung Fahrzeugfront.

Zum gleichzeitigen Entriegeln aller Türen stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels zweimal in Richtung Fahrzeugheck.

ZUR BEACHTUNG:
Mit dem Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zwei Umdrehungen auf eine Umdrehung, beziehungsweise umgekehrt, umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

Um nur die Fahrertür zu entriegeln, stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und drehen das Oberteil des Schlüssels einmal in Richtung Fahrzeugheck.



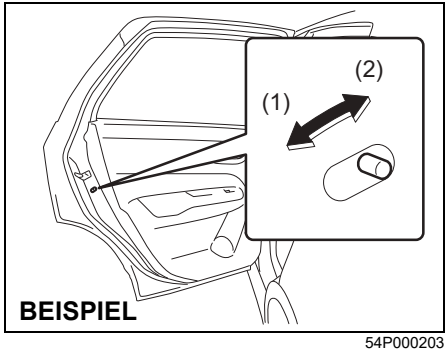
53SB2002

(1) VERRIEGELN
(2) ENTRIEGELN

Sie können auch alle Türen ver- und entriegeln, indem Sie die entsprechende vordere oder hintere Seite des Schalters drücken.

ZUR BEACHTUNG:
- *Sie können außerdem alle Türen mit der Fernbedienung ver- oder entriegeln. Siehe hierzu „Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem“ in diesem Abschnitt.*
- *Sie können alle Türen auch durch Drücken des Anforderungsschalters ver- und entriegeln. Siehe hierzu „Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem“ in diesem Abschnitt.*

Kindersicherungen (Fondtür)



54P000203

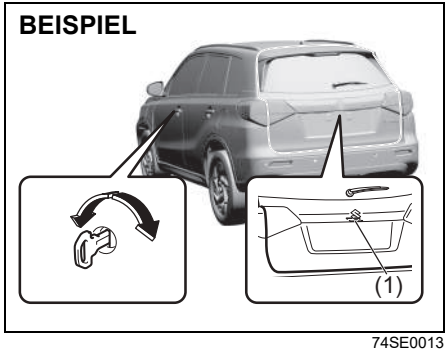
(1) VERRIEGELN
(2) ENTRIEGELN

Alle Fondtüren sind mit einer Kindersicherung versehen, die ein versehentliches Öffnen der Türen von innen verhindert. Wenn sich der Verriegelungshebel in der Position VERRIEGELN (1) befindet, kann die hintere Tür nur von außen geöffnet werden. Wenn sich der Verriegelungshebel in der Position ENTRIEGELN (2) befindet, kann die hintere Tür von innen und außen geöffnet werden.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie die Kindersicherung immer in die Position VERRIEGELN, wenn Kinder hinten sitzen.

Heckklappe



74SE0013

(1) Entriegelungsschalter der Heckklappe

Sie können die Heckklappe mit dem Schlüssel im Fahrertürschloss verriegeln bzw. entriegeln.

Zum Öffnen der Heckklappe den Entriegelungsschalter (1) der Heckklappe drücken, halten und die Heckklappe anheben.

ZUR BEACHTUNG:
Falls die Heckklappe schlecht schließt, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:
1) Drücken Sie den Entriegelungsschalter (1) der Heckklappe und öffnen Sie die Heckklappe.

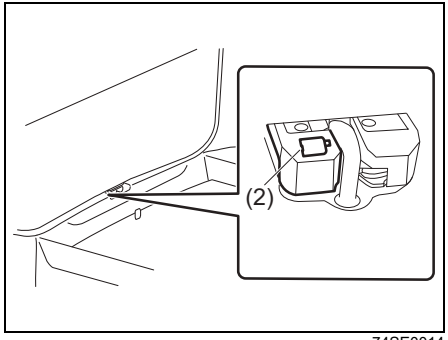
2) Warten Sie ein paar Sekunden und schließen Sie dann die Heckklappe wieder.
3) Überprüfen Sie, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist.

⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie immer, dass die Heckklappe geschlossen und sicher eingerastet ist. Ein vollständiges Schließen der Heckklappe verhindert auch, dass Insassen bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ferner wird das Eindringen von Auspuffgasen in das Fahrzeuginnere verhindert.

Wenn die Heckklappe aufgrund einer entladenen Bleibatterie oder einer Fehlfunktion durch Drücken auf den Entriegelungsschalter (1) nicht entriegelt werden kann, befolgen Sie nachfolgende Vorgehensweise, um die Heckklappe vom Inneren des Fahrzeugs aus zu entriegeln.

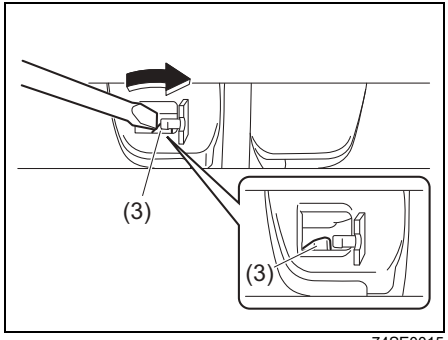
1) Klappen Sie den Rücksitz nach vorn, um leichteren Zugang zu erhalten. Details siehe Abschnitt „Umklappbare Rücksitze“.



74SE0014

2) Öffnen Sie die Abdeckung (2) im Sperrmechanismus der Heckklappe.

ZUR BEACHTUNG:
Achten Sie darauf, dass Sie die kleine, abnehmbare Abdeckung (2) nicht verlieren.



74SE0015

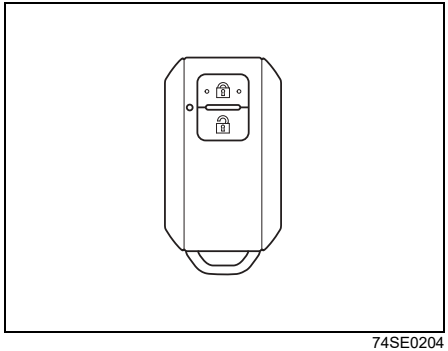
3) Zum Entriegeln der Heckklappe bewegen Sie den Hebel (3) mit einem Schlitzschraubendreher in Pfeilrichtung und öffnen Sie sie dann.

Wenn Sie den Hebel unmittelbar nach dem Entriegeln loslassen, ist die Heckklappe halb verschlossen. Drücken Sie die Heckklappe auf, während Sie am Hebel ziehen. Falls sich die Heckklappe nicht entriegeln lässt, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

⚠ VORSICHT

- **Fassen Sie nicht an die Kanten der Löcher in der Heckklappe, wenn Sie den Hebel ziehen oder drücken. Sonst könnten Sie verletzt werden.**
- **Prüfen Sie, dass sich niemand in der Nähe der Heckklappe befindet, wenn Sie die Heckklappe vom Inneren des Fahrzeugs aus aufdrücken.**

Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem



74SE0204

Ihr Fahrzeug ist mit einer Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem ausgestattet. Die Fernbedienung verfügt über ein schlüsselloses Zugangssystem und ein schlüsselloses Startsystem. Näheres dazu siehe Erläuterungen weiter unten.

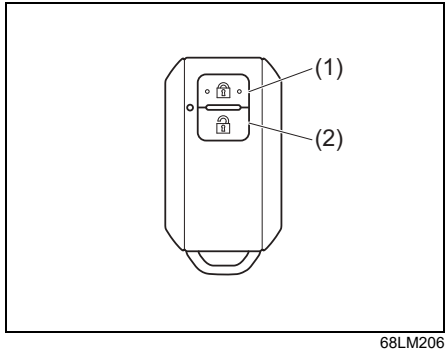
⚠ WARNUNG

Die Funkwellen der Antennen des schlüssellosen Startsystems können Störungen an medizinischen Geräten, z. B. Herzschrittmachern, verursachen. Bei Nichtbeachtung der unten genannten Vorsichtsmaßnahmen können aufgrund der Störungen durch die Funkwellen schwere Verletzungen verursacht werden.

- **Personen mit Herzschrittmachern oder anderen medizinischen Geräten sollten sich beim Hersteller der Geräte erkundigen, ob die Funkwellen des schlüssellosen Startsystems an diesen Geräten Störungen hervorrufen können.**
- **Bei Störungen durch Funkwellen lassen Sie die Antennenfunktion durch Ihren SUZUKI-Händler deaktivieren.**

Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem

Die Fernbedienung ermöglicht folgende Vorgänge:
- Sie können die Türen durch die Betätigung der Tasten VERRIEGELN/ENTRIEGELN auf der Fernbedienung verriegeln oder entriegeln. Siehe Erläuterung in diesem Abschnitt.
- Sie können die Türen durch Drücken des Anforderungsschalters ver- und entriegeln. Näheres dazu siehe Erläuterung in diesem Abschnitt.



68LM206

(1) VERRIEGELN
(2) ENTRIEGELN

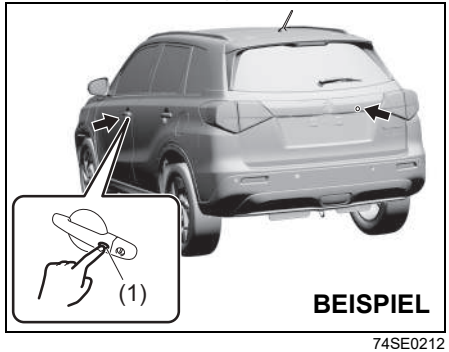
Das gleichzeitige Ver- oder Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) mit der Fernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs kann auf zwei Arten erfolgen.

Zentralverriegelung
- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie die Taste VERRIEGELN (1) einmal.
- Um nur die Fahrertür zu entriegeln, drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) einmal.
- Zum Entriegeln der anderen Türen drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) noch einmal.

ZUR BEACHTUNG:
Mit dem Einstellungsmodus auf dem Informationsdisplay können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zweimaligem Drücken auf einmaliges Drücken oder umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinkleuchten einmal auf und der Außensummer ertönt einmal.

Schlüsselloses Verriegeln/Entriegeln mit den Anforderungsschaltern



74SE0212

Wenn sich die Fernbedienung in der in diesem Abschnitt genannten Reichweite befindet, können Sie zum Ver- oder Entriegeln der Türen (einschließlich der Heckklappe) den Anforderungsschalter (1) im Türgriff der Fahrer- oder Beifahrertür bzw. der Heckklappe verwenden.

Wenn alle Türen entriegelt sind:
- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie einen der Anforderungsschalter einmal.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinkleuchten einmal auf und der Außensummer ertönt einmal.

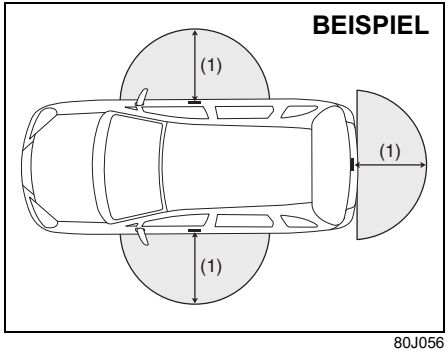
Zum Entriegeln einer oder aller Türen:
- Zum Entriegeln von nur einer Tür drücken Sie einen der Anforderungsschalter einmal.
- Drücken Sie einen der Anforderungsschalter zweimal, um alle Türen zu entriegeln.

ZUR BEACHTUNG:
Mit dem Einstellungsmodus auf dem Informationsdisplay können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zweimaligem Drücken auf einmaliges Drücken oder umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

Beim Entriegeln der Türen:
- Die Blinker leuchten zweimal auf und der Außensummer ertönt zweimal.
- Wenn sich der Schalter der Innenbeleuchtung in der Position „DOOR“ befindet, schaltet sich die Innenbeleuchtung 15 Sekunden lang ein und dimmt dann aus. Wenn Sie während dieser Zeit den Motorschalter drücken, dimmt die Beleuchtung sofort aus.

Prüfen Sie, dass die Türen verriegelt sind, nachdem Sie den Anforderungsschalter zum Verriegeln der Türen betätigt haben.

ZUR BEACHTUNG:
- *Unter den folgenden Bedingungen lassen sich die Türschlösser nicht mit dem Anforderungsschalter betätigen:*
  - *– Falls eine Tür geöffnet oder nicht vollständig geschlossen ist.*
  - *– Wenn ein anderer Zündmodus als Lenkradschloss aktiviert eingestellt ist.*
- *Falls nach dem Entriegeln am Anforderungsschalter innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.*



80J056

(1) 80 cm (2 1/2 ft)

Wenn sich die Fernbedienung innerhalb von etwa 80 cm (2 1/2 ft) vom Türgriff einer Vordertür oder dem Heckklappenschalter befindet, können Sie die Türen durch Drücken des Anforderungsschalters verriegeln oder entriegeln.

ZUR BEACHTUNG:
- *Befindet sich die Fernbedienung außerhalb des oben genannten Bereichs des Anforderungsschalters, kann der Anforderungsschalter nicht bedient werden.*
- *Unzureichende Batteriekapazität der Fernbedienung, starke Funkwellen oder Störstrahlung können zu einer Verringerung der Reichweite des Anforderungsschalters oder zu einer Funktionsstörung der Fernbedienung führen.*
- *Befindet sich die Fernbedienung zu nahe an der Türverglasung, funktionieren die Anforderungsschalter möglicherweise nicht.*
- *Falls sich eine weitere Fernbedienung im Fahrzeug befindet, funktionieren die Anforderungsschalter möglicherweise nicht ordnungsgemäß.*
- *Ein Anforderungsschalter lässt sich nur dann mit der Fernbedienung betätigen, wenn sich diese innerhalb seiner Reichweite befindet. Wenn sich die Fernbedienung beispielsweise im Bereich des Anforderungsschalters der Fahrertür, aber nicht des Schalters der Beifahrertür oder der Heckklappe befindet, kann der Fahrertürschalter, aber nicht der Beifahrertürschalter oder der Heckklappenschalter betätigt werden.*

HINWEIS

Die Fernbedienung ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung der Fernbedienung zu vermeiden:

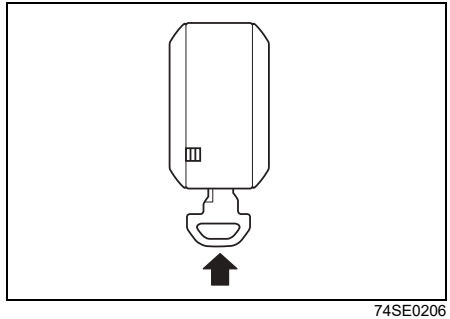
- **Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.**
- **Halten Sie die Fernbedienung von magnetischen Gegenständen, z. B. Fernsehgeräten, fern.**

ZUR BEACHTUNG:
In den folgenden Bereichen kann das schlüssellose Startsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren:

- *Bei starken Signalen von Fernsehgeräten, Kraftwerken oder Mobiltelefonen.*
- *Wenn die Fernbedienung einen Metallgegenstand berührt oder von diesem bedeckt wird.*
- *Wenn in der Nähe ein funkgesteuertes schlüsselloses Zugangssystem betätigt wird.*
- *Wenn sich die Fernbedienung in der Nähe eines elektrischen Geräts (z. B. PC) befindet.*

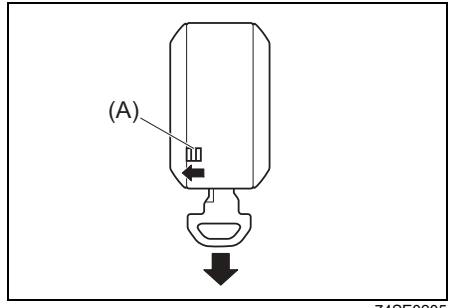
Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen und Informationen, die Sie beachten/kennen sollten:

- *Kontrollieren Sie, dass sich der Schlüssel in der Fernbedienung befindet. Anderenfalls können Sie bei Funktionsstörungen der Fernbedienung die Türen weder ver- noch entriegeln.*
- *Kontrollieren Sie, dass der Fahrer die Fernbedienung immer bei sich trägt.*
- *Verlieren Sie eine der Fernbedienungen, wenden Sie sich umgehend zwecks Ersatz an Ihren SUZUKI-Händler. Lassen Sie den neuen Fernbedienungscode von Ihrem Händler in den Speicher Ihres Fahrzeugs programmieren, so dass der alte Code gelöscht wird.*
- *Sie können für Ihr Fahrzeug bis zu vier Fernbedienungen und Schlüssel verwenden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.*
- *Die Lebensdauer der Batterie in der Fernbedienung richtet sich nach den Nutzungsbedingungen und beträgt ungefähr zwei Jahre.*



74SE0206

Zum Einsetzen des Schlüssels in die Fernbedienung schieben Sie ihn so weit hinein, bis er hörbar einrastet.



74SE0205

Um den Schlüssel aus der Fernbedienung zu entfernen, schieben Sie die Verriegelung (A) in Pfeilrichtung und ziehen den Schlüssel aus der Fernbedienung.

Anforderungsschalter Warnsummer

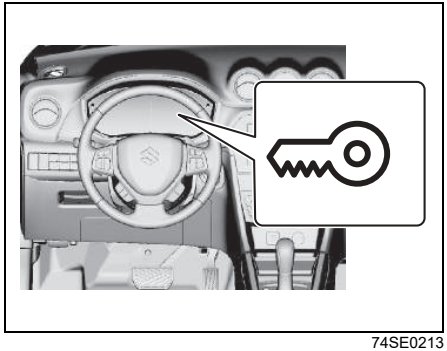
Der Außensummer ertönt unter den folgenden Umständen 2 Sekunden lang und warnt Sie damit, dass der Anforderungsschalter nicht funktioniert:

- Wenn der Anforderungsschalter gedrückt wird, nachdem alle Türen geschlossen wurden und die Stromzufuhr oder Zündung mit dem Motorschalter eingeschaltet wurde und sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet.
- Wenn der Anforderungsschalter in einer der nachfolgenden Situation gedrückt wird, nachdem der Zündmodus durch Drücken des Motorschalters auf Lenkradschloss aktivieren umgeschaltet wurde.

– Die Fernbedienung wurde im Fahrzeug gelassen.
– Eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) ist offen.

Drücken Sie den Anforderungsschalter erneut, nachdem Sie Folgendes getan haben:
Nehmen Sie die Fernbedienung aus dem Fahrzeug. Wenn das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters aktiviert wurde, kontrollieren Sie, ob alle Türen fest verriegelt sind.

Erinnerungsfunktion



74SE0213

Ein periodischer Signalton ertönt 2 Sekunden lang und die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems im Kombiinstrument blinkt, wenn sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet und die folgenden Bedingungen vorliegen:
Wenn eine oder mehrere Türen geöffnet sind und alle Türen später mit der Zündung in einer anderen Betriebsart als „LOCK“ geschlossen werden.

Die Warnleuchte erlischt nach einigen Sekunden, nachdem sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet (gilt nicht für den hinteren Gepäckraum).

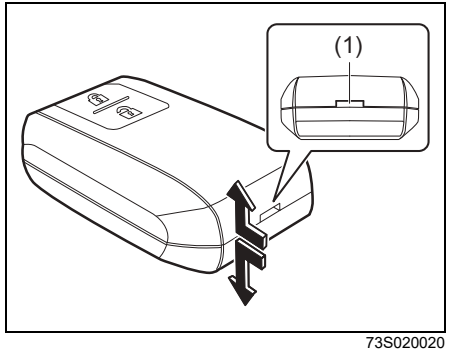
Bleibt die Fernbedienung im Fahrzeug, wird die Fahrertür oder Beifahrertür automatisch entriegelt, wenn Sie die Tür auf eine der nachstehenden Arten verriegeln:
- Wenn Sie die Fahrertür öffnen und sie durch Drehen des Verriegelungsknopfes nach vorn verriegeln oder den Zentralverriegelungsschalter drücken, wird die Fahrertür automatisch entriegelt.
- Wenn Sie die Beifahrertür öffnen und durch Drehen des Verriegelungsknopfes nach vorn verriegeln oder den Zentralverriegelungsschalter drücken, wird die Beifahrertür automatisch entriegelt.

ZUR BEACHTUNG:
- *Die Warnung funktioniert nicht, wenn sich die Fernbedienung auf der Instrumententafel, im Handschuhfach, in einem Ablagefach, in der Sonnenblende oder auf dem Boden usw. befindet.*
- *Kontrollieren Sie, dass der Fahrer die Fernbedienung immer bei sich trägt.*
- *Lassen Sie die Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug zurück.*

Austausch der Batterie
Falls die Fernbedienung unzuverlässig arbeitet, sollten Sie die Batterie austauschen.

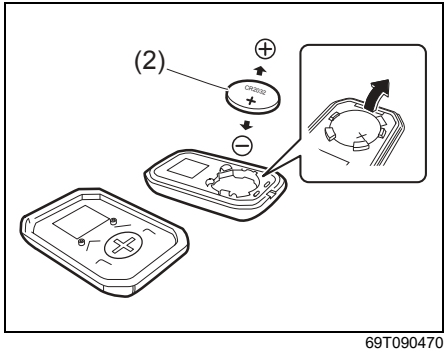
ZUR BEACHTUNG:
Die Fernbedienung kann beim Austausch der Batterie beschädigt werden.
Es wird empfohlen, den Austausch von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

Austausch der Batterie der Fernbedienung:



73S020020

1) Ziehen Sie den Schlüssel aus der Fernbedienung heraus.
2) Teilen Sie die Fernbedienung in die obere und untere Hälfte, indem Sie auf den Schlitz (1) an der Seite der Fernbedienung Kraft ausüben.



69T090470

(2) Lithium-Knopfzellen-Batterie: CR2032

3) Setzen Sie die neue Batterie (2) mit dem Pluspol (+) zum Gehäuseboden hin ein (siehe Abbildung).
4) Schließen Sie die Fernbedienung fest.
5) Prüfen Sie, dass sich die Türverriegelungen mit der Fernbedienung betätigen lassen.
6) Entsorgen Sie die alte Lithiumzelle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Werfen Sie die Lithiumzelle auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.

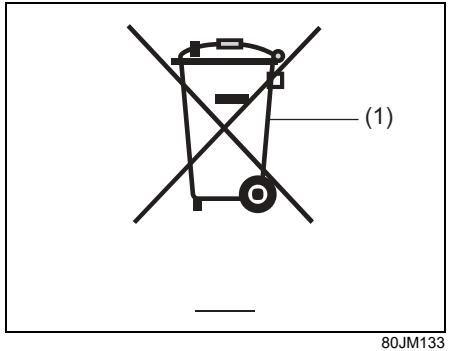
⚠ WARNUNG

Das Verschlucken einer Lithiumzelle kann schwere innere Verletzungen verursachen. Sorgen Sie dafür, dass es nie dazu kommen kann. Halten Sie Lithiumzellen von Kindern oder Haustieren fern. Beim Verschlucken einer Lithiumzelle muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

HINWEIS

- **Die Fernbedienung ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Um Beschädigungen zu vermeiden, darf sie weder Staub noch Feuchtigkeit ausgesetzt und nicht vom Benutzer repariert werden.**
- **Wenn Sie die Batterie selbst austauschen, könnte die Fernbedienung durch statische Aufladung beschädigt werden. Leiten Sie vor dem Austauschen der Batterie die Ihre statische Aufladung ab, indem Sie einen metallischen Gegenstand berühren.**

ZUR BEACHTUNG:
Verbrauchte Batterien müssen ordnungsgemäß nach den geltenden Vorschriften und Bestimmungen entsorgt werden und dürfen nicht in den normalen Hausmüll gelangen.



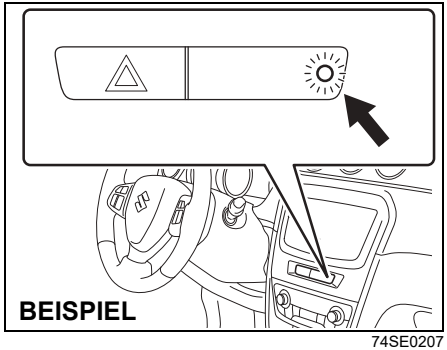
80JM133

(1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Mülltonnen-Symbol (1) weist darauf hin, dass verbrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.

Indem Sie für eine korrekte Entsorgung oder Wiederverwertung verbrauchter Batterien sorgen, tragen Sie zur Verhütung möglicher nachteiliger Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit bei, die bei einer unsachgemäßen Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder Wiederverwertung gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (falls vorhanden)



Diese Leuchte blinkt, wenn das Lenkradschloss aktiviert oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist. Das Blinken der Leuchte dient zur Abschreckung von Autodieben, die meinen, dass das Fahrzeug mit einem Sicherheitssystem ausgerüstet ist.

Diebstahl-Alarmanlage (falls vorhanden)

Eine Diebstahl-Alarmanlage wird 20 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln aller Türen (einschließlich der Motorhaube und der Heckklappe) mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder durch Drücken des Anforderungsschalters scharfgeschaltet. Wenn das System scharfgeschaltet ist, wird bei dem Versuch, eine Tür mit einem anderen Mittel* als der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem zu öffnen, beim Drücken des Anforderungsschalters oder beim Versuch die Motorhaube zu öffnen, der Alarm ausgelöst.

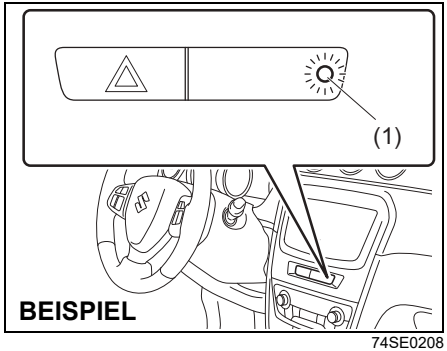
* Zu diesen Mitteln gehören:
  – Schlüssel
  – Verriegelungsknopf an einer Tür
  – Zentralverriegelungsschalter

HINWEIS
Ändern oder entfernen Sie die Diebstahl-Alarmanlage nicht. Wenn sie geändert oder entfernt wird, kann das System nicht ordnungsgemäß betrieben werden.

ZUR BEACHTUNG:

- *Die Diebstahl-Alarmanlage löst bei Vorliegen einer der im Voraus festgelegten Bedingungen einen Alarm aus. Das System verfügt aber über keine Funktion, welche den unbefugten Zugang zu Ihrem Fahrzeug blockiert.*
- *Zum Öffnen der Türen bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage verwenden Sie immer die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder den Anforderungsschalter. Beim Entriegeln mit einem Schlüssel wird der Alarm ausgelöst.*
- *Wenn das Fahrzeug von einer mit der Diebstahl-Alarmanlage nicht vertrauten Person gefahren wird, sollten Sie ihr zuvor die Alarmanlage und deren Funktionen erklären. Fehlalarme können andere Personen stören.*
- *Auch wenn die Diebstahl-Alarmanlage scharfgeschaltet ist, sollten Sie achtsam sein, um sich vor Diebstahl zu schützen. Lassen Sie Geld oder Wertsachen nicht im Fahrzeug.*
- *Die Diebstahl-Alarmanlage ist wartungsfrei.*

Scharfschaltung der Diebstahl-Alarmanlage (wenn aktiviert)
Verriegeln Sie alle Türen (einschließlich der Heckklappe) mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder dem Anforderungsschalter. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (1) beginnt zu blinken, und die Diebstahl-Alarmanlage wird nach etwa 20 Sekunden scharfgeschaltet.
Während die Anlage scharfgeschaltet wird, blinkt die Anzeige in 2-Sekunden-Intervallen.



ZUR BEACHTUNG:
- *Um Fehlalarme zu vermeiden, schalten Sie den Alarm nicht scharf, während sich jemand im Inneren des Fahrzeugs befindet. Der Alarm wird ausgelöst, wenn eine Person von innen die Verriegelung einer Tür öffnet oder die Motorhaube öffnet, indem sie den Verriegelungsknopf oder den Zentralverriegelungsschalter von innen betätigt.*
- *Die Diebstahl-Alarmanlage wird nicht scharfgeschaltet, wenn alle Türen von außen mit dem Schlüssel, beziehungsweise von innen mit den Türverriegelungsknöpfen oder mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt werden.*
- *Wenn eine Tür nicht innerhalb von 30 Sekunden betätigt wird, nachdem die Türen mit der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems, dem Anforderungsschalter oder dem Sender des schlüssellosen Zugangssystems entriegelt wurden, werden die Türen erneut automatisch verriegelt. Nach 20 Sekunden wird die Diebstahl-Alarmanlage scharf geschaltet, wenn das System aktiviert ist.*

Deaktivierung der Diebstahl-Alarmanlage
Entriegeln Sie einfach alle Türen mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder dem Anforderungsschalter. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte erlischt und zeigt damit an, dass die Diebstahl-Alarmanlage deaktiviert wurde.

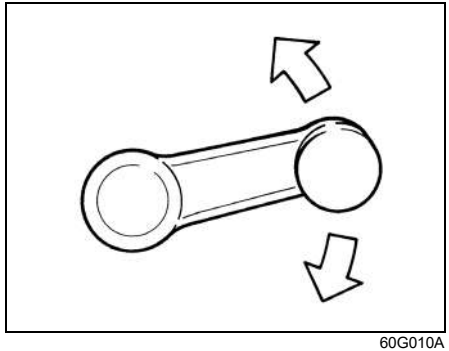
Abstellen des Alarms
Bei versehentlicher Alarmauslösung entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder dem Anforderungsschalter, oder schalten Sie mithilfe des Motorschalters die Zündung ein. Der Alarm wird abgestellt.

ZUR BEACHTUNG:
- *Auch nach dem Abstellen des Alarms wird die Diebstahl-Alarmanlage mit einer Verzögerung von 20 Sekunden wieder scharfgeschaltet, wenn die Türen mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder dem Anforderungsschalter verriegelt werden.*
- *Wenn Sie die Bleibatterie abklemmen, während die Diebstahl-Alarmanlage scharfgeschaltet ist oder der Alarm effektiv ausgelöst wurde, wird beim erneuten Anschließen der Bleibatterie der Alarm ausgelöst oder erneut ausgelöst, auch wenn in der Zeit zwischen Abklemmen und Wiederanschluss der Bleibatterie der Alarm ausgeschaltet ist.*
- *Auch nach Ablauf des Alarms am Ende der voreingestellten Betriebsdauer wird beim Öffnen einer Tür oder der Motorhaube erneut der Alarm ausgelöst, sofern die Diebstahl-Alarmanlage nicht deaktiviert wurde.*

Kontrolle, ob der Alarm während des Parkens ausgelöst wurde
Wenn der Alarm wegen eines unbefugten Eindringens in das Fahrzeug ausgelöst wurde und Sie dann mit dem Motorschalter die Zündung einschalten, blinkt die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte etwa 8 Sekunden lang in raschen Intervallen und der Summer ertönt in dieser Zeit 4 Mal. Prüfen Sie in einem solchen Fall, ob während Ihrer Abwesenheit in das Fahrzeug eingebrochen wurde.

Fenster

Manueller Fensterheber (falls vorhanden)



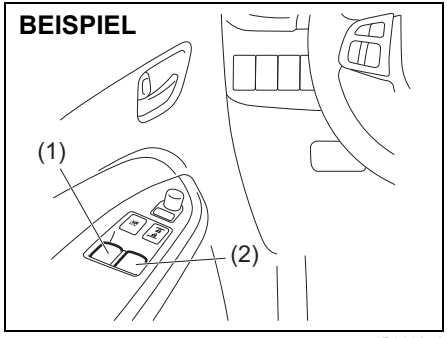
60G010A

Drehen Sie die Türfenster mit der Kurbel an der Türverkleidung hoch oder runter.

Elektrische Fensterheber (falls vorhanden)

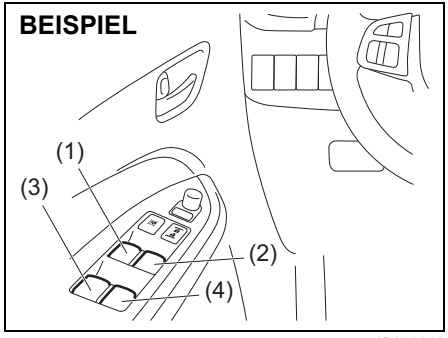
Die elektrischen Fensterheber können nur betätigt werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Fahrerseite (Typ A)



54P000252

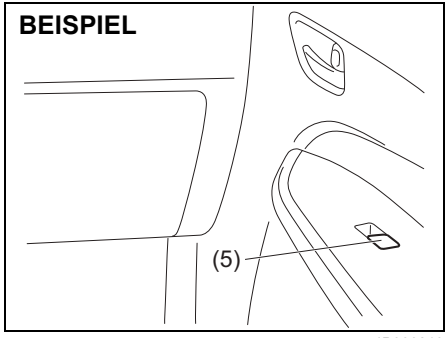
Fahrerseite (Typ B)



54P000212

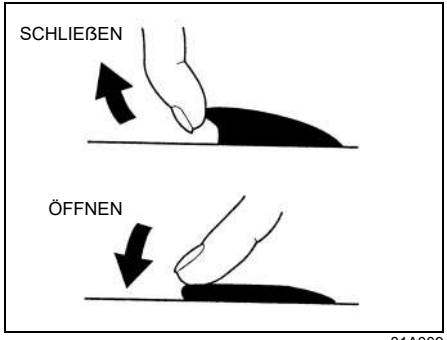
An der Fahrertür befindet sich ein Schalter (1) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Fahrerseite sowie ein Schalter (2) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Beifahrerseite, beziehungsweise Schalter (3) u. (4) zum Betätigen der Fensterheber für die Seitenscheiben hinten links und rechts.

Beifahrertür



54P000213

An der Beifahrertür befindet sich ein Schalter (5) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Beifahrerseite.

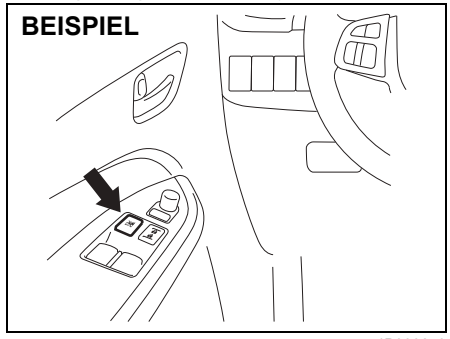


81A009

Zum Öffnen eines Fensters drücken Sie auf den oberen Teil des Schalters. Zum Schließen des Fensters heben Sie den oberen Teil des Schalters an.

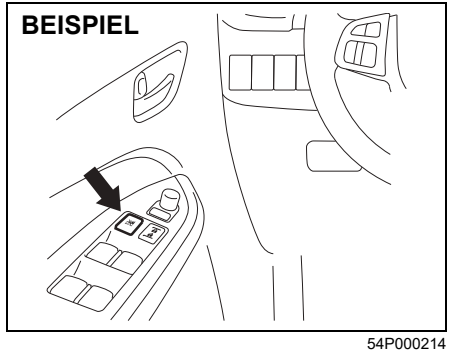
Das Fahrerfenster hat eine automatische Öffnungs-/Schließautomatik für mehr Bequemlichkeit (an Mautstellen oder Drive-In-Restaurants, zum Beispiel). Damit kann der Fahrer das Fenster öffnen und schließen, ohne den Fensterschalter in UNTEN- oder OBEN-Position halten zu müssen. Dazu den Schalter für das Fahrerfenster ganz nach unten drücken oder hochziehen und loslassen. Um das Fenster anzuhalten, bevor es VOLLSTÄNDIG GEÖFFNET oder GESCHLOSSEN ist, ziehen Sie den Schalter kurz nach oben bzw. drücken Sie den Schalter kurz nach unten.

Verriegelungsschalter (Typ A)



54P000253

Verriegelungsschalter (Typ B)



54P000214

An der Fahrertür befindet sich ein Verriegelungsschalter für das Beifahrerfenster und die Seitenfenster der hinteren Türen. Wenn Sie den Verriegelungsschalter drücken, können die Insassen ihre Fenster nicht mehr durch die Schalter (2), (3), (4) oder (5) betätigen. Um die normale Bedienung wiederherzustellen, lösen Sie den Verriegelungsschalter, indem Sie ihn erneut drücken.

⚠ WARNUNG

- **Beim Öffnen oder Schließen eines Fensters, können Körperteile wie Hände, Beine und Hals vom Fenster eingeklemmt werden und es kann zu einem Unfall kommen. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen der Fenster:**
  - **– Der Fahrer und die anderen Insassen sollten beim Öffnen oder Schließen eines Fensters vorsichtig sein.**
  - **– Gestatten Sie Kindern nicht, die Schalter für den elektrischen Fensterheber zu betätigen.**
  - **– Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, sollten die Beifahrerfenster immer gesperrt sein. Kinder könnten sich durch Einklemmen im Fenster ernsthaft verletzen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Denken Sie beim Verlassen des Fahrzeugs daran, den Motorschalter zu drücken, um die Zündung auszuschalten. Nehmen Sie dann den Schlüssel an sich und lassen Sie Kinder nicht im Fahrzeug zurück.**
- **Wenn Sie das Beifahrerfenster oder das hintere Fenster von der Fahrertür aus öffnen oder schließen, vergewissern Sie sich vor dem Betätigen der Fenster, dass Insassen und Kinder keine Hände oder Köpfe aus dem Fahrzeug strecken. Informieren Sie sie unbedingt davon, dass Sie die Fenster betätigen werden.**

• **Wenn Sie die elektrische Fensterhebersteuerung von der Außenseite des Fensters aus bedienen, können Ihre Hände oder Ihr Hals vom Fenster eingeklemmt werden und es kann zu einem Unfall kommen. Bedienen Sie die elektrische Fensterhebersteuerung nicht von der Außenseite des Fensters aus.**

⚠ VORSICHT

Wenn Sie die Fensterscheibe beim Öffnen oder Schließen anfassen, können Sie von ihr eingeklemmt werden. Das kann zu Verletzungen führen.
Berühren Sie die Fensterscheibe beim Öffnen oder Schließen nicht.

ZUR BEACHTUNG:
Beim Fahren mit einem geöffneten hinteren Fenster kann aufgrund von Luftverwirbelungen ein lautes Geräusch entstehen. Zur Geräuschreduzierung öffnen Sie das Fahrer- oder Beifahrerfenster oder verringern die Öffnung des hinteren Fensters.

Einklemmschutz

Das Fenster auf der Fahrerseite ist mit einem Einklemmschutz ausgestattet. Beim Schließen mit der automatische Schließfunktion, bei der der Fensterschalter nicht gedrückt gehalten werden muss, werden mit dieser Funktion Fremdobjekte entdeckt und zur Vermeidung von Schäden das Hochfahren des Fensters gestoppt.

⚠ WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen durch Einklemmen vergewissern Sie sich, dass sich beim Schließen der Fenster kein Beifahrer mit Hand, Kopf oder einem anderen Körperteil im Laufweg der elektrisch betätigten Fenster befindet.
Es kann vorkommen, dass ein Objekt wegen seiner Größe, Härte oder Position in dem sich schließenden Fenster von dieser Funktion nicht erkannt wird.

⚠ VORSICHT

- **Der Einklemmschutz funktioniert nicht, während Sie den Fensterheberschalter nach oben gedrückt halten.**
- **Der Einklemmschutz erkennt möglicherweise kurz vor dem Ende des Schließweges des Fensters einen Fremdkörper im Fenster nicht.**

ZUR BEACHTUNG:
Auch wenn sich das Fenster wegen eines Fehlers im Einklemmschutz nicht automatisch schließt, können Sie das Fenster schließen, indem Sie den Fensterheberschalter in der Stellung nach oben gedrückt halten.
Wenn Sie unter extremen Offroad-Bedingungen fahren, kann der Einklemmschutz ungewollt ausgelöst werden, da das Fenster auf Erschütterungen des Fahrzeugs reagiert.

Initialisierung des Einklemmschutzes
Wenn Sie die Bleibatterie abklemmen und wieder anschließen oder die Sicherung austauschen, wird die Funktion deaktiviert. In diesem Zustand wird die automatische Öffnungsfunktion deaktiviert, während die automatische Schließfunktion aktiviert bleibt. Der Einklemmschutz muss initialisiert werden.

Zur Initialisierung des Einklemmschutzes gehen Sie wie folgt vor:
1) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
2) Öffnen Sie das Fahrerfenster vollständig, indem Sie den Fensterschalter in der UNTEN-Position halten.
3) Schließen Sie das Fahrerfenster durch Halten des Schalters in der OBEN-Position und halten Sie den Schalter weitere 2 Sekunden lang, nachdem das Fenster vollständig geschlossen wurde.
4) Kontrollieren Sie die Öffnungs-/Schließautomatik des Fahrerfensters.

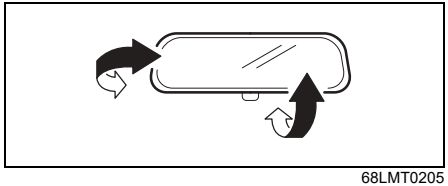
⚠ WARNUNG

Der Einklemmschutz muss jedes Mal initialisiert werden, wenn Sie die Bleibatterie abklemmen und wieder anschließen oder die Sicherung austauschen.
Der Einklemmschutz wird nicht aktiviert, solange die Initialisierung nicht abgeschlossen ist.

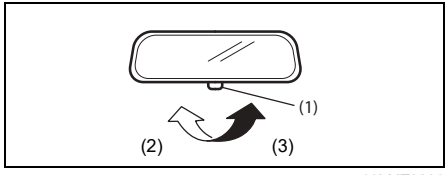
Wenn die automatische Öffnungs-/Schließautomatik nach der Initialisierung nicht funktioniert, liegt möglicherweise ein Fehler des Einklemmschutzes vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Spiegel

Innenrückspiegel



68LMT0205



68LMT0206

(2) Tagfahrten
(3) Nachtfahrten

Sie können den Innenrückspiegel von Hand einstellen, so dass Sie im Spiegel das Fahrzeugheck sehen. Zum Einstellen des Spiegels stellen Sie den Umschalthebel (1) auf die Tagfahrt-Position und verstellen den Spiegel dann mit der Hand nach oben, unten oder zur Seite, bis Sie ein optimales Sichtfeld erhalten.

Für Nachtfahrten können Sie den Innenspiegel mit dem Umschalthebel in die Nachtfahrt-Position stellen, damit Sie nicht von den Scheinwerfern nachfolgender Fahrzeuge geblendet werden.

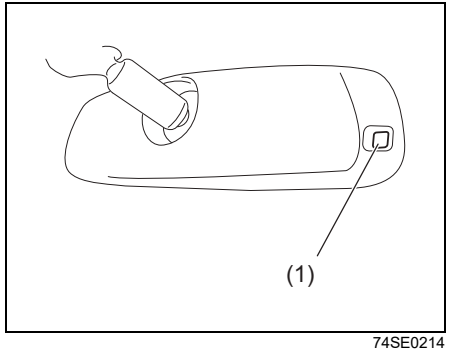
⚠ WARNUNG

- **Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass der Innenspiegel in der Tagfahrt-Position steht.**
- **Verwenden Sie die Nachtfahrt-Position nur, wenn Sie von den Scheinwerfern eines nachfolgenden Fahrzeugs geblendet werden. Beachten Sie, dass Sie in dieser Stellung eventuell manche Objekte nicht sehen können, die in der Tagfahrt-Position sichtbar sind.**

Innenrückspiegel mit Abblendautomatik (falls vorhanden)

Sie können den Innenrückspiegel mit Abblendautomatik so einstellen, dass Sie den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug im Spiegel sehen. Der Rückspiegel reduziert automatisch die Blendwirkung der Scheinwerfer von nachfolgenden Fahrzeugen. Die Funktion wird aktiviert, wenn die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde.

- Der Spiegel blendet grundsätzlich automatisch ab, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
- Die Abblendautomatik des Innenspiegels wird automatisch deaktiviert, wenn sich der Schalthebel in Position „R“ befindet.



74SE0214

⚠ WARNUNG

Der Sensor (1) darf nicht berührt oder abgedeckt werden, da dadurch die normale Funktion des Systems beeinträchtigt werden kann. Wird der Sensor durch Blenden, Aufkleber, Accessoires, Gepäck oder andere Fremdkörper verdeckt, kann dies die Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen.

HINWEIS

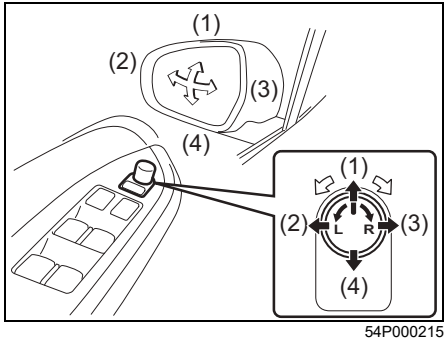
Hängen Sie nichts Schweres an den Innenspiegel. Er könnte abbrechen.

Außenrückspiegel

Stellen Sie die Außenrückspiegel so ein, dass Ihre Fahrzeugseite gerade noch im Außenrückspiegel sichtbar ist.

⚠ WARNUNG

Das Abschätzen des Abstands zu nachfolgenden Fahrzeugen ist mit dem konvexen Außenspiegel nur bedingt möglich. Beachten Sie, dass Objekte im Spiegel kleiner und damit weiter entfernt erscheinen, als sie in Wirklichkeit sind.



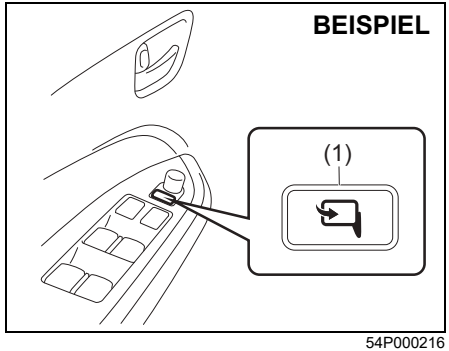
54P000215

Der Schalter zum Einstellen der elektrisch verstellbaren Außenrückspiegel befindet sich an der Türverkleidung der Fahrertür. Sie können die Spiegel einstellen, wenn die Stromzufuhr bzw. die Zündung eingeschaltet ist. Zum Einstellen der Spiegel:

1) Bewegen Sie den Wählschalter nach links oder rechts, je nachdem, welchen Spiegel Sie einstellen möchten.
2) Betätigen Sie die Außenseite des Schalters, die der gewünschten Spiegelverstellrichtung entspricht.
3) Bringen Sie den Wählschalter in die Mittelstellung, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu verhindern.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Ihr Fahrzeug mit beheizten Außenrückspiegeln ausgerüstet ist, sehen Sie in dieser Anleitung unter „Schalter für Heckscheibenheizung / Schalter für beheizbare Außenrückspiegel“ nach.

Einklappschalter der Außenrückspiegel (falls vorhanden)



54P000216

Sie können die Spiegel einklappen, wenn Sie an einer engen Stelle parken. Wenn sich die Stromzufuhr bzw. die Zündung eingeschaltet ist, drücken Sie den Einklappschalter (1) zum Ein- und Ausklappen der Spiegel. Prüfen Sie, dass die Spiegel vollständig ausgeklappt sind, bevor Sie wegfahren.

⚠ VORSICHT

An klappbaren Spiegeln kann man sich mit der Hand einklemmen und verletzen. Achten Sie beim Einklappen der Spiegel darauf, dass sich niemand mit seinen Händen in der Nähe der Spiegel befindet.

Vordersitze

Einstellung der Sitze

⚠ WARNUNG

Versuchen Sie niemals, den Fahrersitz oder die Rückenlehne während der Fahrt zu verstellen. Sitz oder Rückenlehne könnten sich plötzlich so bewegen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Kontrollieren Sie vor Fahrtbeginn die korrekte Einstellung von Fahrersitz und Rückenlehne.

⚠ WARNUNG

Damit der Sicherheitsgurt nicht zu locker sitzt und an Effektivität verliert, achten Sie darauf, dass die Sitze vor dem Anlegen der Sicherheitsgurte eingestellt werden.

⚠ WARNUNG

Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei aufrecht stehender Rückenlehne.

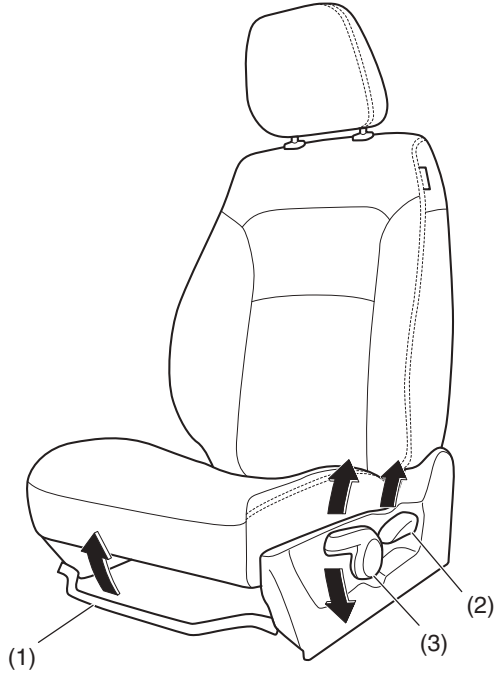
⚠ WARNUNG

Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitz. Wenn ein Gegenstand unter dem Vordersitz eingeklemmt wird, kann Folgendes eintreten:
- **Der Sitz rastet nicht ein.**
- **In einem SHVS-Modell (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki) oder einem Vollhybridfahrzeug wird die sich unter dem Vordersitz befindliche Lithium-Ionen-Batterie oder der DC-DC-Wandler beschädigt.**

⚠ WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge oder Sprühdosen auf dem Fahrzeugboden liegen. Feuerzeuge oder Sprühdosen auf dem Fahrzeugboden können sich entzünden, wenn Gepäck geladen oder der Sitz verstellt wird, wodurch ein Brand entstehen kann.

BEISPIEL



61MM0A005

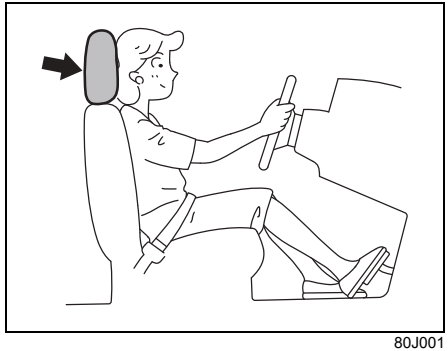
Verstellhebel Sitzposition (1)
Zum Verschieben des Sitzes ziehen Sie den Hebel nach oben.

Verstellhebel Lehnenverstellung (2)
Zum Verstellen der Rückenlehne ziehen Sie den Hebel nach oben.

Verstellhebel Höhenverstellung (3) (falls vorhanden)
Zum Anheben der Sitzhöhe ziehen Sie den Hebel nach oben. Drücken Sie den Hebel nach unten, um den Sitz niedriger zu stellen.

Nach dem Einstellen bewegen Sie den Sitz und die Rückenlehne nach vorne und hinten, um zu kontrollieren, dass er fest eingerastet ist.

Kopfstützen



80J001

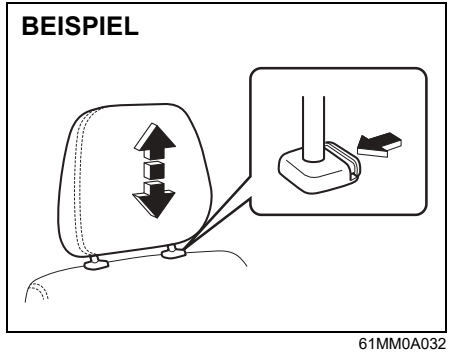
Kopfstützen verringern bei einem Unfall das Risiko von Halswirbelverletzungen. Bei richtiger Einstellung befindet sich die Mitte der Kopfstütze in gleicher Höhe wie die Oberkante Ihrer Ohren. Lässt sich das bei sehr großen Fahrgästen nicht erreichen, stellen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich.

⚠ WARNUNG

- **Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen.**
- **Versuchen Sie niemals während der Fahrt, die Kopfstützen zu verstellen.**

ZUR BEACHTUNG:
Zum Ausbau der Kopfstütze muss gegebenenfalls die Lehne geneigt werden, um genügend Platz nach oben zu haben.

Vorn

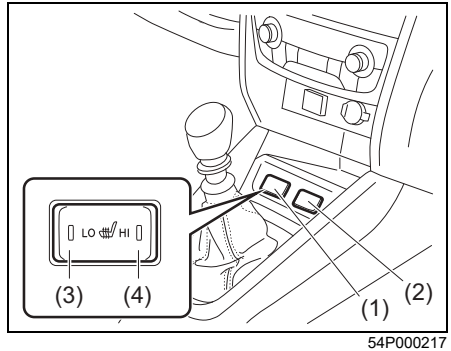


61MM0A032

Kopfstützen verringern bei einem Unfall das Risiko von Halswirbelverletzungen. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf Höhe der Oberkante Ihrer Ohren befindet. Sollte dies für sehr große Passagiere nicht möglich sein, stellen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich ein.

Um die vordere Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie klickt. Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie sie nach unten, während Sie die Verriegelungstaste gedrückt halten. Falls eine Kopfstütze (zum Reinigen, Austauschen oder aus anderen Gründen) ausgebaut werden muss, drücken Sie die Verriegelungstaste hinein und ziehen dann die Kopfstütze vollständig heraus.

Vordere Sitzheizung (falls vorhanden)



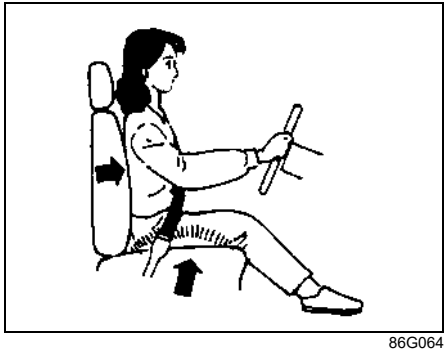
54P000217

(1) Schalter Sitzheizung links
(2) Schalter Sitzheizung rechts
(3) Seite „LO“
(4) Seite „HI“

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, können Sie einen oder beide Vordersitze beheizen, indem Sie den zugehörigen Schalter für die Sitzheizung drücken.

- Wenn ein Sitzheizungsschalter gedrückt wird, arbeitet die Heizung im betreffenden Sitz.

- Um die niedrige Heizstufe zu wählen, drücken Sie die Seite „LO“ (3) am Schalter. Die Anzeigeleuchte der niedrigeren Einstellseite leuchtet, wenn die Heizung eingeschaltet ist.
- Für die Auswahl des höheren Wärmebereichs, drücken Sie die Seite „HI“ (4) des Schalters. Die Anzeigeleuchte der höheren Einstellseite leuchtet, wenn die Heizung eingeschaltet ist.
- Um die Heizung auszuschalten, bringen Sie den Schalter wieder in die Mittelstellung. Kontrollieren Sie, dass die Anzeigeleuchte erlischt.



86G064

⚠ WARNUNG

Ein unsachgemäßer Gebrauch der Sitzheizung kann gefährlich sein. Wenn die Heizung längere Zeit eingeschaltet bleibt, sind beim Tragen dünner Kleidung, Shorts oder Röcke Verletzungen durch Verbrennungen möglich.
Verwenden Sie die Sitzheizung möglichst nicht für folgende Personen:
- **Personen mit verminderter Wahrnehmung in den Beinen, z. B. ältere Personen oder Personen mit bestimmten Erkrankungen.**
- **Kleine Kinder oder Personen mit empfindlicher Haut.**
- **Schlafende Insassen oder Personen, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen mit einschläfernder Wirkung stehen.**

HINWEIS

Zur Vermeidung von Schäden am Heizelement:
- **Setzen Sie die Vordersitze keinen extremen Stößen aus; lassen Sie z. B. keine Kinder darauf herumspringen.**
- **Der Sitz darf nicht mit Decken, Kissen und anderen wärmedämmenden Stoffen abgedeckt werden.**

Rücksitze

Einstellung der Sitze

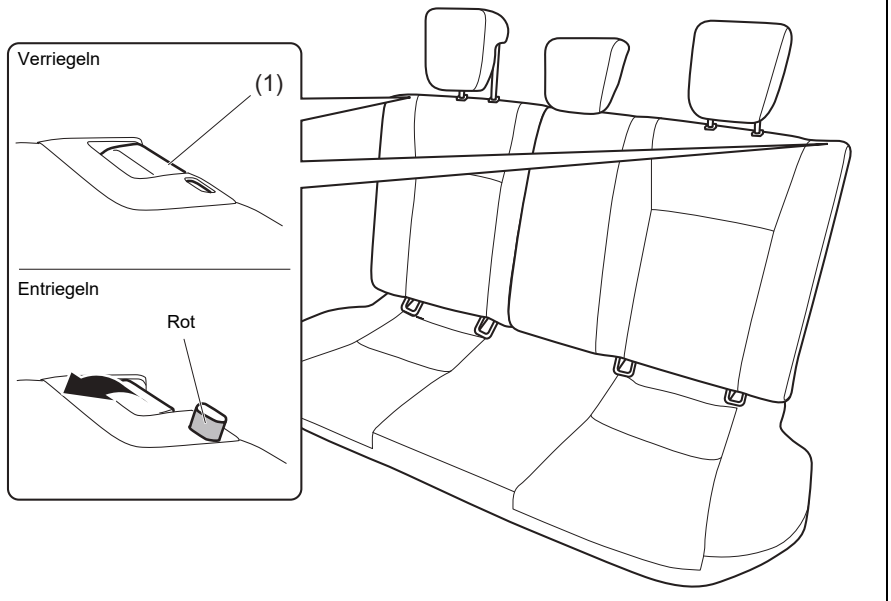
⚠ WARNUNG

Damit der Sicherheitsgurt nicht zu locker sitzt und an Effektivität verliert, achten Sie darauf, dass die Sitze vor dem Anlegen der Sicherheitsgurte eingestellt werden.

⚠ WARNUNG

Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei aufrecht stehender Rückenlehne.

BEISPIEL



53SB2028

Verstellhebel Lehnenverstellung (1) (falls vorhanden)
Zum Verstellen der Rückenlehne ziehen Sie den Hebel nach oben.

Nach der Einstellung bewegen Sie die Lehne nach vorne und hinten, um zu prüfen, dass sie fest eingerastet ist.

⚠ VORSICHT

Nach dem Sichern der hinteren Rückenlehne prüfen Sie, dass sie fest verriegelt ist. Ist dies nicht der Fall, erscheint eine rote Taste neben dem Hebel.

Kopfstützen

Kopfstützen verringern bei einem Unfall das Risiko von Halswirbelverletzungen.

⚠ WARNUNG

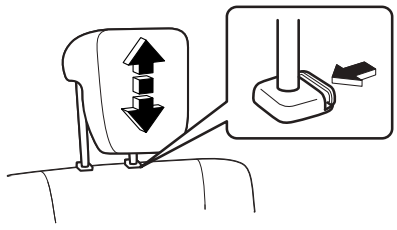
- **Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen.**
- **Versuchen Sie niemals während der Fahrt, die Kopfstützen zu verstellen.**

ZUR BEACHTUNG:
Zum Ausbau der Kopfstütze muss gegebenenfalls die Lehne nach vorn geneigt werden, um genügend Platz nach oben zu haben.

Bei richtiger Einstellung befindet sich die Mitte der Kopfstütze in gleicher Höhe wie die Oberkante Ihrer Ohren. Lässt sich das bei sehr großen Fahrgästen nicht erreichen, stellen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich.

Hinten

BEISPIEL



61MM0A033

Um die hintere Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie klickt. Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie sie nach unten, während Sie die Verriegelungstaste gedrückt halten. Falls eine Kopfstütze (zum Reinigen, Austauschen oder aus anderen Gründen) ausgebaut werden muss, drücken Sie die Verriegelungstaste hinein und ziehen dann die Kopfstütze vollständig heraus.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem einbauen, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze ein oder entfernen Sie sie je nach Bedarf, damit das Kinderrückhaltesystem passt.

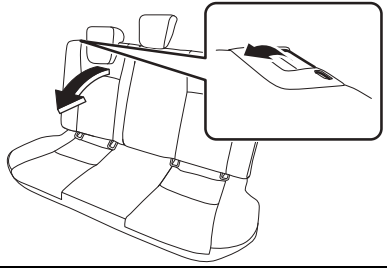
Umklappbare Rücksitze

Die Rücksitze des Fahrzeugs können nach vorn geklappt werden, um zusätzlichen Laderaum zu schaffen.

So klappen Sie die Rücksitze nach vorn:

1) Drücken Sie die Kopfstütze ganz nach unten.
2) Haken Sie das Gurtband der hinteren Sicherheitsgurte am Gurtaufhänger ein. Einzelheiten zum Aufhänger für die äußeren hinteren Sicherheitsgurte finden Sie unter „Sicherheitsgurtsaufhänger für den äußeren Rücksitz“ in diesem Abschnitt.
3) Verstauen Sie den mittleren Dreipunktgurt. Siehe Abschnitt „Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss“.

BEISPIEL



53SB2029

4) Ziehen Sie den Entriegelungshebel an der Oberseite der Einzelsitze und klappen Sie die Lehnen nach vorn.

HINWEIS

Achten Sie nach dem Vorklappen der Rücksitzlehne darauf, dass keine Fremdkörper in die Verriegelungsöffnung gelangen. Dies könnte die Verriegelungsmechanik beschädigen, sodass die Lehne nicht mehr sicher in ihre Normalposition einrastet.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie Gepäck im Fahrgastinnenraum mit nach vorne geklapptem hinteren Rücksitz befördern müssen, sichern Sie das Gepäck, damit es nicht verrutschen und Verletzungen verursachen kann. Stapeln Sie das Gepäck niemals höher als die Vordersitzlehnen.

So bringen Sie den Sitz wieder in seine normale Position.

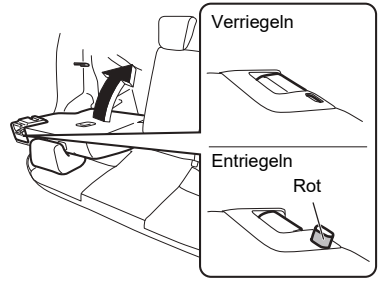
⚠ VORSICHT

Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Verriegelung und Schließplatte einklemmen.

HINWEIS

- **Wenn Sie die hintere Rückenlehne wieder in die Normalstellung bringen, prüfen Sie, dass die Öse frei liegt. Andernfalls rastet die Rückenlehne nicht sicher ein.**
- **Achten Sie beim Verstellen der Rückenlehne darauf, dass das Gurtband in den Sicherheitsgurtaufhängern eingehängt ist, damit die Sicherheitsgurte nicht von der Rückenlehne, dem Scharnier oder der Verriegelung des Sitzes erfasst werden. Das Gurtsystem bleibt auf diese Weise vor einer Beschädigung geschützt.**

BEISPIEL



54P000220

Heben Sie die Rückenlehne an, bis sie einrastet.

Nach dem Zurücksetzen des Sitzes bewegen Sie die Rückenlehne nach vorne und hinten, um zu prüfen, dass sie sicher eingerastet ist.

⚠ VORSICHT

Fassen Sie nicht mit der Hand in die Verriegelungsöffnung der Rücksitzlehne, da Sie sich sonst die Finger einklemmen und verletzen könnten.

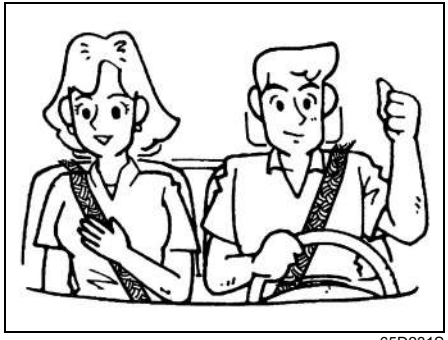
⚠ VORSICHT

Nach dem Sichern der hinteren Rückenlehne prüfen Sie, dass sie fest verriegelt ist. Ist dies nicht der Fall, erscheint eine rote Taste neben dem Entriegelungshebel.

HINWEIS

- **Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in die Verriegelungsöffnung gelangen. Andernfalls rastet die Rückenlehne nicht sicher ein.**
- **Bringen Sie die hintere Rückenlehne vorsichtig von Hand wieder in die Normalstellung, damit die Verriegelung selbst nicht beschädigt wird. Nicht mit Gegenständen oder mit übermäßiger Gewalt vorgehen.**
- **Die Verriegelung ist ausschließlich für die Rücksitzlehne vorgesehen. Unsachgemäße Handhabung kann die Verriegelungsmechanik beschädigen, so dass die Lehne nicht mehr sicher in ihre Normalposition einrastet.**

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme



65D231S

⚠ WARNUNG

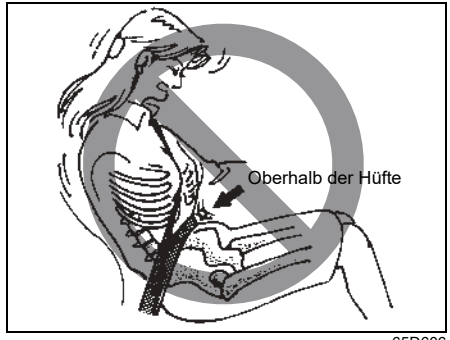
- **Legen Sie grundsätzlich immer den Sicherheitsgurt an.**
- **Ein Airbag ergänzt oder erhöht den durch Sicherheitsgurte gebotenen Schutz bei einem Frontalaufprall. Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem eventuell angebrachten Airbag immer durch das Anlegen der Sicherheitsgurte in ihrer Sitzposition zurückgehalten werden, damit bei einem Unfall das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen minimiert wird.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Verändern, entfernen und zerlegen Sie die Sicherheitsgurte nicht. Andernfalls könnte ihre Funktion beeinträchtigt werden und die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei einem Unfall bestehen.**

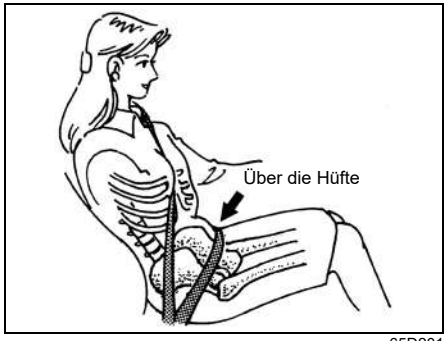


65D606

⚠ WARNUNG

- **Lassen Sie niemals Personen im Gepäckraum des Fahrzeugs mitfahren. Bei einem Unfall ist das Verletzungsrisiko für Personen, die sich nicht auf einem Sitz mit angelegtem Sicherheitsgurt befinden, erheblich größer.**
- **Sicherheitsgurte sollten immer wie folgt angelegt werden:**
  - **Der Beckengurt muss über die Hüfte geführt werden, nicht in Höhe der Bauchregion.**
  - **Der Schultergurt muss über die äußere Schulter geführt werden, niemals unter der Achsel.**
  - **Der Schultergurt sollte in ausreichendem Abstand von Gesicht und Hals angelegt werden, darf dabei aber nicht von der Schulter abrutschen.**

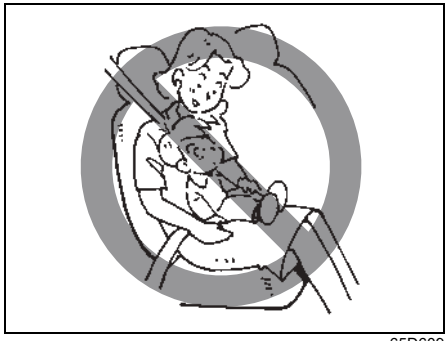
(Fortsetzung)



65D201



65D199



65D609

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Sicherheitsgurte dürfen niemals verdreht sein und müssen so straff wie möglich anliegen, um den vorgesehenen Schutz bieten zu können. Ein lockerer Gurt bietet weniger Schutz als ein eng anliegender Gurt.**
- **Kontrollieren Sie insbesondere auf den Rücksitzen, dass die Gurtschnalle des Sicherheitsgurts (Zunge) in dem richtigen Gurtschloss eingesetzt ist. Ein Einsetzen in ein falsches Gurtschloss ist auf den Rücksitzen nicht möglich.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Während der Schwangerschaft muss der Sicherheitsgurt grundsätzlich angelegt werden. Abweichende ärztliche Anweisungen sind jedoch zu beachten. Beachten Sie, dass der Beckengurt gemäß Abbildung so niedrig wie möglich über der Hüfte angelegt werden muss.**
- **Tragen Sie unter dem Sicherheitsgurt keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände in Ihren Taschen oder auf Ihrer Kleidung. Im Falle eines Unfalls könnten Brillen, Stifte o. ä. unter dem Sicherheitsgurt Verletzungen verursachen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Ein Kind darf während der Fahrt niemals auf dem Schoß eines Fahrzeuginsassen sitzen. Selbst wenn das Kind fest gehalten wird, ist dies bei einem Unfall nicht ausreichend und das Kind könnte schwere Verletzungen erleiden.**
- **Verwenden Sie niemals denselben Sicherheitsgurt für mehr als einen Insassen und bringen Sie niemals einen Sicherheitsgurt über einem Säugling oder einem Kind an, das auf dem Schoß eines Insassen gehalten wird. Eine solche Verwendung des Sicherheitsgurts könnte bei einer Kollision zu schweren Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Überprüfen Sie die Gurtbaugruppen von Zeit zu Zeit auf Beschädigungen und Abnutzung. Sicherheitsgurte müssen ersetzt werden, wenn das Gurtband ausfranst, verschmutzt oder auf andere Weise beschädigt ist. Die gesamte Gurtbaugruppe muss nach Belastung durch einen schweren Aufprall ausgetauscht werden, auch wenn kein Schaden erkennbar ist.**
- **Kinder im Alter von 12 und darunter müssen auf dem Rücksitz in ordnungsgemäßen Rückhaltesystemen mitfahren.**
- **Säuglinge und Kleinkinder dürfen nur dann mitfahren, wenn sie ordnungsgemäß gesichert sind. Rückhaltesysteme für Säuglinge und Kleinkinder sind im Handel erhältlich und müssen unbedingt verwendet werden. Prüfen Sie, dass das gekaufte System die geltenden Sicherheitsnormen erfüllt. Lesen und beachten Sie alle Herstellerangaben.**

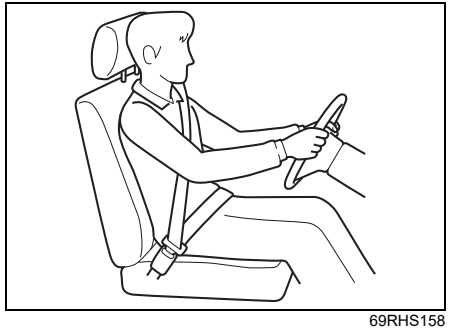
(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Falls bei einem Kind ein Sicherheitsgurt unangenehm am Hals oder im Gesicht reibt, verwenden Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem. Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs sind grundsätzlich für Personen in Erwachsenengröße ausgelegt.**
- **Achten Sie darauf, dass das Sicherheitsgurtgewebe nicht mit Polituren, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommt. Reinigen Sie die Gurte am besten mit Wasser und milder Seife.**
- **Stecken Sie keine Gegenstände, wie Münzen oder Clips, in die Gurtschlösser und achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in diese Teile gelangt. Wenn Fremdkörper in ein Gurtschloss gelangen, verliert der Sicherheitsgurt möglicherweise seine korrekte Funktion.**
- **Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei aufrecht stehender Rückenlehne.**

Richtiges Anlegen des Sicherheitsgurts



69RHS158

- Stellen Sie den Sitz auf die richtige Sitzposition ein. Setzen Sie sich dazu vollständig in den Sitz.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Beckengurt so niedrig wie möglich über die Hüfte gelegt haben.
- Der obere Teil des Gurts sollte mittig im Bereich zwischen Schulter und Halsansatz liegen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Gurt nirgends verdreht ist und nicht zu locker sitzt.

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie Ihren Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß anlegen, wird Ihr Körper bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision nicht zurückgehalten. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.**
  Legen Sie vor der Fahrt Ihren Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an.



77R20050

- **Wenn die Insassen ihre Sicherheitsgurte nicht ordnungsgemäß anlegen, wird ihr Körper bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision nicht zurückgehalten. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.**
  Bitten Sie alle Insassen auf dem Beifahrersitz und auf den Rücksitzen vor der Fahrt, die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anzulegen.

Ein Kind muss einen Sicherheitsgurt anlegen

⚠ WARNUNG



69RHS159

- **Fahren Sie nicht mit einem Kind auf dem Schoß. Selbst wenn das Kind fest gehalten wird, ist dies bei einem Unfall nicht ausreichend und das Kind könnte schwere Verletzungen erleiden.**
- **Wenn das Kind keinen Sicherheitsgurt angelegt hat, kann es bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall schwer verletzt werden.**
  Sorgen Sie dafür, dass ein Kind immer einen Sicherheitsgurt angelegt hat.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Wenn zwei oder mehr Personen einen einzigen Sicherheitsgurt verwenden, kann der Sicherheitsgurt bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall nicht den besten Schutz bieten, was zu schweren Verletzungen führen kann.**
  Lassen Sie nicht zu, dass zwei oder mehr Personen einen einzigen Sicherheitsgurt benutzen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

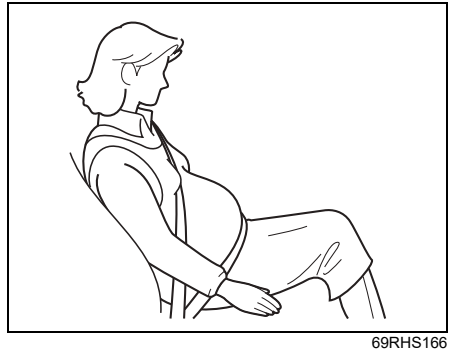
(Fortsetzung)



69RHS160

- **Die Sicherheitsgurte dieses Fahrzeugs sind für Personen in Erwachsenengröße ausgelegt. Wenn der Schultergurt anstatt auf der Schulter am Hals oder Kinn des Kindes liegt oder der Beckengurt nicht sicher auf dem Hüftknochen aufliegt, sorgen Sie dafür, dass das Kind auf dem Rücksitz in ein Kinderrückhaltesystem gesetzt wird. Die nicht ordnungsgemäße Verwendung eines Sicherheitsgurts kann zu schweren Verletzungen des Kindes führen.**
- **Verwenden Sie für jedes Kind, das seinen Kopf nicht aufrecht halten oder alleine sitzen kann, ein Kinderrückhaltesystem, das sicher auf dem Rücksitz befestigt ist.**

Information für Schwangere und Kranke



69RHS166

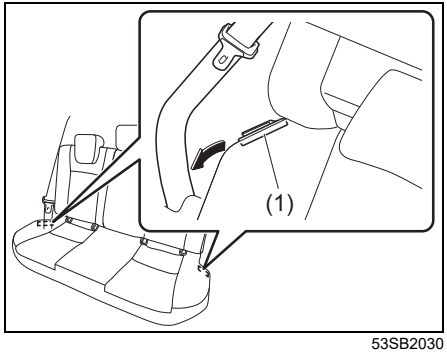
⚠ WARNUNG

- **Auch Schwangere oder Kranke/Behinderte müssen den Sicherheitsgurt anlegen. Bei einem Unfall besteht jedoch die Gefahr, dass auf bestimmte Körperbereiche starker Druck ausgeübt wird. Wir empfehlen, Rücksprache mit einem Arzt zu halten.**
- **Schwangere müssen darauf achten, dass der Beckengurt so tief wie möglich über dem Becken liegt und nicht den Bauch berührt. Achten Sie darauf, dass der Schultergurt mittig zwischen Schulter und Halsansatz liegt, quer über die Brust verläuft und den Bauch nicht berührt.**

Dreipunktgurt

Automatischer Gurtstraffer (ELR)
Der Sicherheitsgurt verfügt über einen automatischen Gurtstraffer (Emergency Locking Retractor – ELR), der den Sicherheitsgurt nur bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Aufprall blockiert. Der Gurt blockiert auch, wenn Sie ihn zu schnell quer über den Oberkörper ziehen. Wenn dies passiert, lassen Sie den Gurt zurückrollen, und ziehen Sie dann den Gurt langsamer über Ihren Körper.

Sicherheitsgurtaufhänger für den äußeren Rücksitz

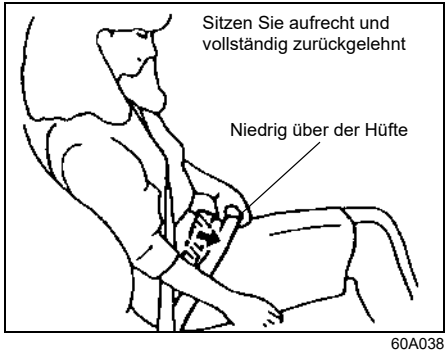


53SB2030

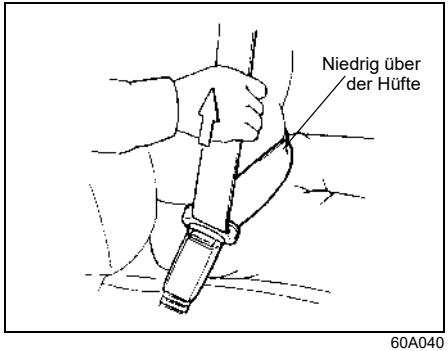
⚠ WARNUNG

Wenn die äußeren hinteren Sicherheitsgurte ohne Aushaken des Gurtbands aus dem Gurtaufhänger (1) angelegt werden, kann der Sicherheitsgurt bei einem Unfall nicht seine volle Leistung entfalten, und schwere Verletzungen können die Folge sein. Haken Sie das Gurtband aus dem Gurtaufhänger aus, wenn der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Sicherheitshinweis

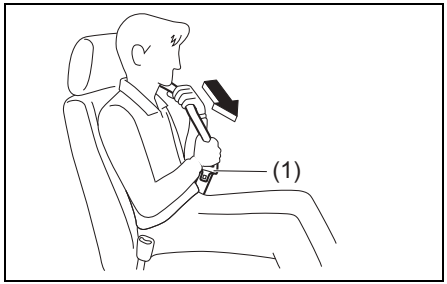


60A038



60A040

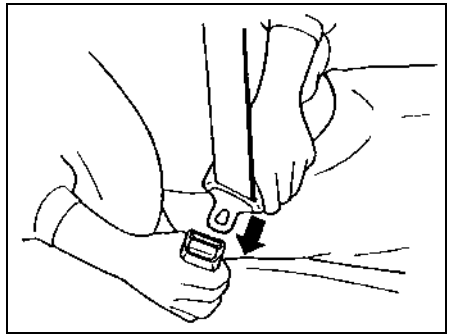
Um zu verhindern, dass die angeschnallte Person bei einem Aufprall unter dem Gurt durchrutscht, sollte der Beckengurt so niedrig wie möglich über die Hüften und möglichst straff angelegt werden, indem man den Schultergurt durch die Schlosszunge nach oben zieht. Die Länge des diagonalen Schultergurts stellt sich automatisch so ein, dass Bewegungsfreiheit gewährleistet ist.



83SH02080

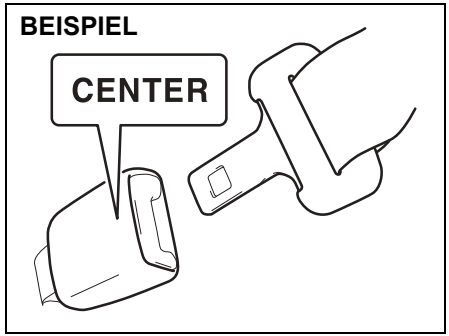
Halten Sie die Schlosszunge (1) und den Sicherheitsgurt und ziehen Sie den aufgerollten Sicherheitsgurt langsam heraus.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Sicherheitsgurt blockiert und Sie ihn nicht herausziehen können, geben Sie ihn kurz frei und ziehen Sie ihn dann erneut heraus. Wenn Sie ihn immer noch nicht herausziehen können, ziehen Sie kräftig, geben Sie ihn frei und ziehen Sie ihn dann erneut langsam heraus.



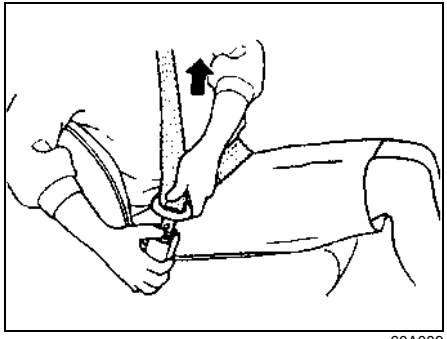
60A036

Um den Sicherheitsgurt anzulegen, sitzen Sie aufrecht und ganz hinten im Sitz, ziehen die am Sicherheitsgurt angebrachte Schlosszunge über Ihren Körper und drücken diese in das Gurtschloss, bis Sie einen Klick hören. Ziehen Sie nach dem Einführen der Schlosszunge in das Gurtschloss am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß eingerastet ist.



80J2008

ZUR BEACHTUNG:
Das Schloss des Rücksitz-Mittelgurts ist mit dem Schriftzug „CENTER“ gekennzeichnet. Die Gurtschlösser sind so geformt, dass Schlosszungen nur in das richtige Schloss eingesetzt werden können.

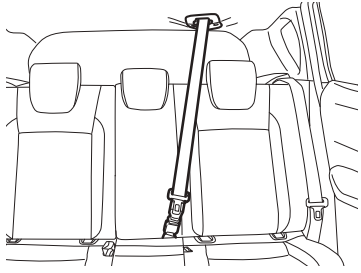


60A039

Zum Abnehmen des Sicherheitsgurts drücken Sie die rote Taste „PRESS“ auf dem Gurtschloss und ziehen den Gurt langsam zurück, während Sie den Gurt bzw. die Schlosszunge halten.

Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss

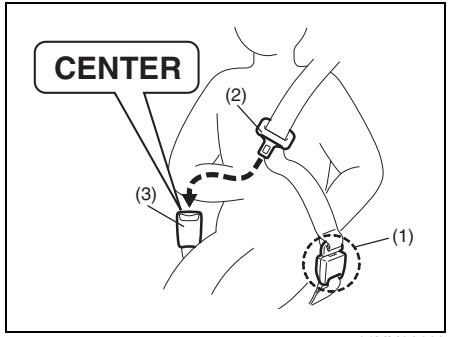
BEISPIEL



53SB2045

Der Dreipunktgurt am mittleren Rücksitz hat ein Schloss, eine Schlosszunge und ein lösbares Beckengurtschloss. Zur Unterscheidung vom rechten Sicherheitsgurtschloss auf dem Rücksitz trägt das Schloss die Aufschrift „CENTER“. Das Gurtschloss und das Beckengurtschloss am mittleren Rücksitz sind so konstruiert, dass keine falsche Schlosszunge eingesteckt werden kann.

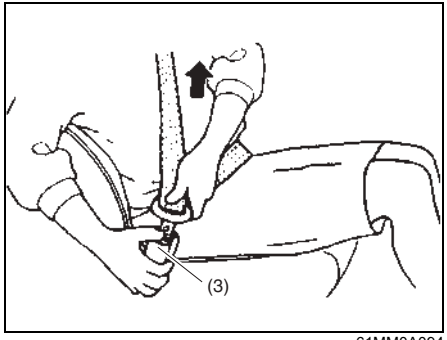
Wenn die hintere Rückenlehne aufrecht steht, lassen Sie das lösbare Beckengurtschloss eingerastet. Entriegeln Sie das lösbare Beckengurtschloss nur dann, wenn die hintere Rückenlehne vorgeklappt wird. Zum Verriegeln und Entriegeln des Beckengurtschlosses lesen Sie „Ver- und Entriegeln des lösbaren Beckengurtschlosses“ in diesem Abschnitt.



61MM0A060

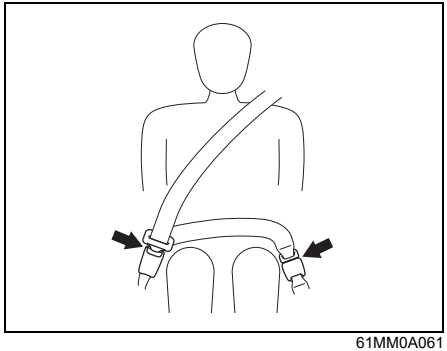
Anlegen
Bevor Sie den Dreipunktgurt am mittleren Rücksitz anlegen, prüfen Sie, dass das lösbare Beckengurtschloss (1) sicher eingerastet und das Gurtband nicht verdreht ist.

Um den Gurt anzulegen, sitzen Sie aufrecht und weit hinten im Sitz, ziehen die Schlosszunge (2) über Ihren Körper und drücken diese direkt in das Gurtschloss (3), bis Sie einen Klick hören. Ziehen Sie nach dem Einführen der Schlosszunge in das Gurtschloss am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß eingerastet ist.

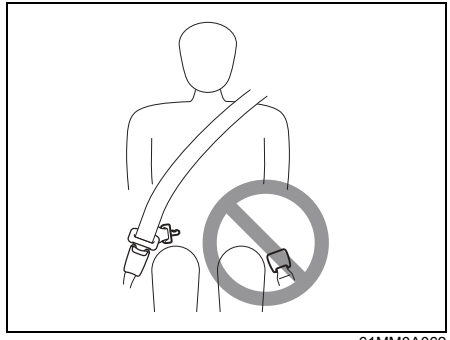


61MM0A094

Abschnallen
Zum Abschnallen des Gurts drücken Sie die Taste am Schloss (3) und lassen den Gurt langsam aufrollen, während Sie mit einer Hand den Gurt und/oder die Schlosszunge fassen.



61MM0A061

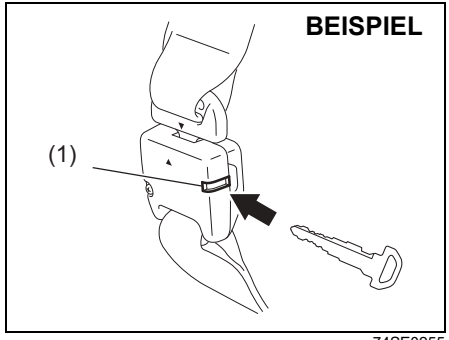


61MM0A062

⚠ WARNUNG

Um im Falle eines Unfalls das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung zu minimieren, legen Sie den Sicherheitsgurt immer mit beiden Schlössern festgeschnallt an.

Ver- und Entriegeln des lösbaren Beckengurtschlosses



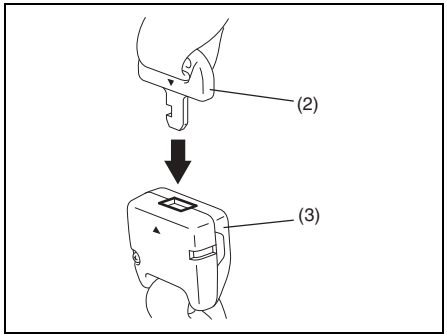
74SE0255

Entriegeln
Beckengurtschloss lösen:
1) Führen Sie einen Schlüssel oder eine Schlosszunge in den Schlitz (1) am Beckengurtschloss ein, um den Gurt aufrollen zu lassen.
2) Sobald der Gurt vollständig aufgerollt ist, verstauen Sie den Gurt in der Halterung. Für Einzelheiten siehe „Verstauen des Dreipunktgurts am mittleren Rücksitz“ in diesem Abschnitt.

HINWEIS

Wenn die hintere Lehne nach vorne geklappt ist, lösen Sie das Beckengurtschloss des Dreipunktgurts in der Mitte hinten. Ansonsten kann das Sicherheitsgurtgewebe beschädigt werden.

Verriegeln
Beckengurtschloss verriegeln:
1) Den Gurt aus der Halterung ziehen.



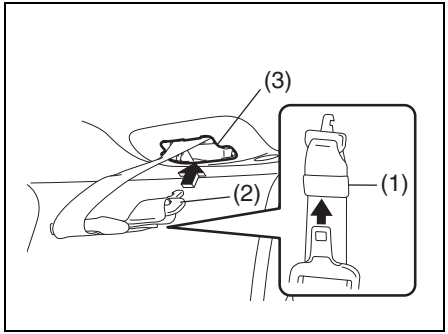
61MM0A064

2) Achten Sie auf die Ausrichtung der Pfeilspitzen und stecken Sie die Zunge (2) in das Schloss (3), bis Sie einen Klick hören.

⚠ WARNUNG

Prüfen Sie, dass das lösbare Beckengurtschloss fest eingeklinkt und das Gurtband nicht verdreht ist.

Verstauen des Dreipunktgurts am mittleren Rücksitz
Verstauen Sie den Gurt, nachdem er komplett aufgewickelt wurde.



61MM0A065

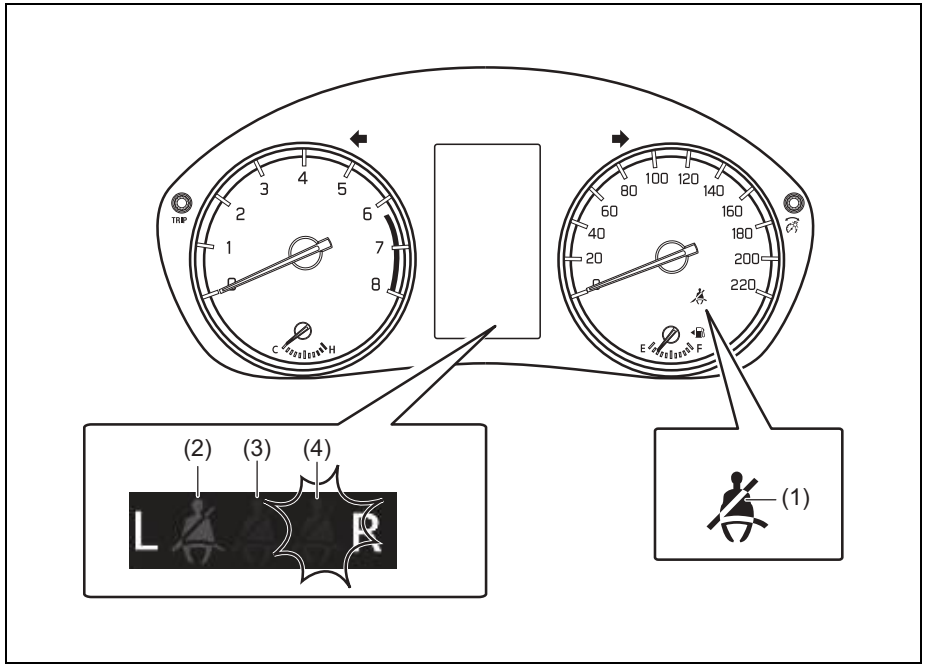
Um den Gurt zu verstauen, setzen Sie die Schlosszunge in den Schlitz (1) ein. Dann stecken Sie die Zunge (2) in den Schlitz der Halterung am Dach (3).

ZUR BEACHTUNG:
Für Australien: Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt ERGÄNZUNG am Ende dieser Anleitung.

Einstellen der Länge des Sicherheitsgurts

Die Länge des Sicherheitsgurts muss nicht eingestellt werden. Der Sicherheitsgurt wird von den Bewegungen des Körpers aus- und eingezogen. Wenn der Sicherheitsgurt einen starken Ruck erfährt, hält er automatisch seine Spannung und sichert so den Körper.

Gurtwarner



74SE0232

(1) Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz
(2) Rücksitz-Gurtwarnleuchte (links)*1
(3) Rücksitz-Gurtwarnleuchte (Mitte)*2
(4) Rücksitz-Gurtwarnleuchte (rechts)*3

*1 Dieses Symbol zeigt an, dass der Sicherheitsgurt gelöst ist.
*2 Dieses Symbol zeigt an, dass der Sicherheitsgurt angelegt ist.
*3 Dieses Symbol (blinkend) zeigt an, dass der Sicherheitsgurt gelöst ist.

Legen der Fahrer bzw. die Beifahrer ihre(n) Sicherheitsgurt(e) nicht an, leuchtet die Gurtwarnleuchte auf und ein Summer ertönt, um den Fahrer bzw. die Beifahrer daran zu erinnern, ihren Sicherheitsgurt anzulegen. Näheres dazu siehe nachstehende Erläuterungen.

⚠ WARNUNG

Es ist sehr wichtig, dass der Fahrer und die übrigen Insassen immer ihre Sicherheitsgurte anlegen. Personen, die ihre Sicherheitsgurte nicht anlegen, sind bei einem Unfall einem erheblich höheren Risiko ausgesetzt. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, den Sicherheitsgurt vor dem Drücken des Motorschalters anzulegen.

Gurtwarner für den Fahrersitz
Ist der Fahrergurt nicht angelegt, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, funktioniert die Warnung wie folgt:
1) Die Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz leuchtet auf. Die Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz leuchtet ebenfalls auf, wenn der Beifahrer seinen Sicherheitsgurt nicht anlegt.
2) Beim Erreichen einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 15 km/h (9 mph) blinkt die Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz und ein Warnsignal ertönt ca. 95 Sekunden lang.
3) Die Warnleuchte bleibt an, bis der Fahrergurt angelegt wird.

Wenn der Fahrer seinen Sicherheitsgurt angelegt hat und den Sicherheitsgurt später ablegt, wird das Warnsystem ab Schritt 1) oder 2) entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs aktiviert. Beträgt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als 15 km/h (9 mph), beginnt die Warnung ab Schritt 1). Beträgt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mehr als 15 km/h (9 mph), beginnt die Warnung ab Schritt 2).
Der Gurtwarner schaltet automatisch ab, wenn der Fahrergurt angelegt oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Gurtwarner für den Beifahrersitz
Der Gurtwarner für den Beifahrersitz wird aktiviert, wenn eine Person auf dem Beifahrersitz den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat und der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Der Gurtwarner der Beifahrerseite vorn funktioniert wie der Gurtwarner auf der Fahrerseite.

HINWEIS

Der Sensor für den Gurtwarner des Beifahrersitzes befindet sich im Sitzpolster. Wischen Sie daher das Sitzpolster des Beifahrersitzes sofort mit einem weichen Tuch trocken, wenn Sie eine Flüssigkeit, wie Lufterfrischer, Getränke oder Saft, verschüttet haben. Andernfalls könnte der Sensor für den Gurtwarner des Beifahrersitzes beschädigt werden.

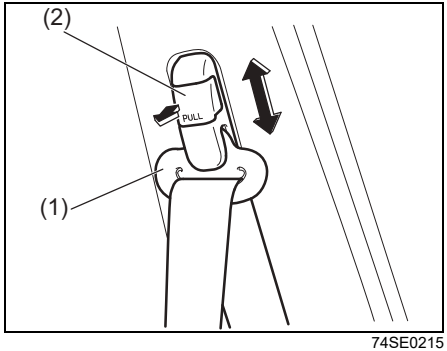
ZUR BEACHTUNG:
- *Wenn Sie auf dem Beifahrersitz einen Gegenstand abstellen, wird dessen Gewicht vom Sensor erkannt und die Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz schaltet ein und der Innensummer ertönt.*
- *Wenn ein Kind oder eine Person geringer Körpergröße auf dem Beifahrersitz sitzt oder das Kissen auf den Beifahrersitz gelegt wird, wird das Gewicht nicht vom Sensor erkannt und der Innensummer ertönt nicht.*

Rücksitz-Gurtwarner
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet die Gurtwarnleuchte für alle Rücksitze etwa 65 Sekunden lang, unabhängig davon, ob Beifahrer darauf sitzen oder nicht. Anschließend erlischt die Leuchte. Außerdem leuchten die Rücksitz-Gurtwarnleuchten auch beim Öffnen der Fondtür auf.

In den folgenden Situationen blinkt die Rücksitz-Gurtwarnleuchte für ca. 65 Sekunden und der Summer ertönt gleichzeitig für ca. 35 Sekunden. 30 Sekunden nach dem Stopp des Summers wechselt die zugehörige Anzeige von blinkend auf leuchtend.
- Wenn der Sicherheitsgurt hinten während der Fahrt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 15 km/h (9 mph) oder mehr gelöst wird.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h (9 mph) oder mehr erreicht, nachdem der Sicherheitsgurt hinten gelöst wurde, ohne dass eine Fondtür geöffnet ist.

Der Gurtwarner schaltet automatisch ab, wenn der Sicherheitsgurt hinten angelegt oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Höhenverstellung der Schultergurtverankerung



74SE0215

Stellen Sie die Höhe der Schultergurtverankerung so ein, dass der Schultergurt über die Mitte der Schulter läuft. Um ihn höher zu stellen, schieben Sie die Verankerung (1) nach oben. Um ihn niedriger zu stellen, ziehen Sie den Verriegelungsknopf (2) nach außen und schieben Sie die Verankerung nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Verankerung nach dem Verstellen sicher eingerastet ist.

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass der Schultergurt auf der Mitte der zur Fahrzeugaußenseite weisenden Schulter aufliegt. Der Schultergurt sollte mit ausreichendem Abstand von Gesicht und Hals angelegt werden, darf dabei aber nicht von der Schulter abrutschen. Eine falsche Einstellung des Gurts könnte die Effektivität des Sicherheitsgurts bei einem Unfall verringern.

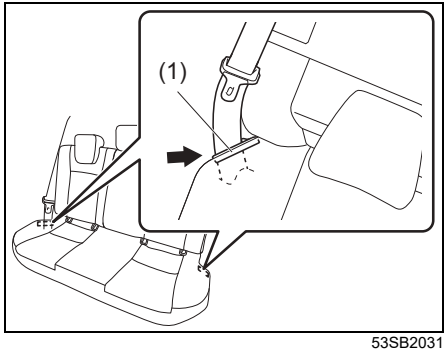
Richtiges Anlegen des Sicherheitsgurts

⚠ WARNUNG

Legen Sie den Sicherheitsgurt richtig an. Sonst kann der Körper bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall nicht zurückgehalten werden, was zu schweren Verletzungen führen kann. Beachten Sie die folgenden Punkte.

- **Wenn der Sicherheitsgurt verdreht ist oder sehr locker sitzt, besteht die Gefahr, dass auf bestimmte Körperbereiche starker Druck ausgeübt wird.**
- **Wenn der Sicherheitsgurt über den Bauch verläuft, kann dieser Körperbereich bei einer starken Krafteinwirkung hohem Druck ausgesetzt werden.**
- **Wenn der Sicherheitsgurt nicht eng anliegend über die Schulter verläuft, können Sie bei einem starken Aufprall nach vorne geschleudert werden.**

Sicherheitsgurtsaufhänger für den äußeren Rücksitz



53SB2031

Die Sicherheitsgurtsaufhänger für den äußeren Rücksitz (1) befinden sich, wie in der Abbildung dargestellt, an der Seitenfläche des Rücksitzes.

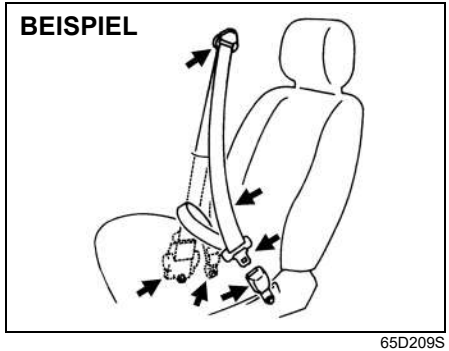
Wenn der hintere Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, haken Sie das Gurtband im Gurtaufhänger ein.
Wird der Sicherheitsgurt angelegt, haken Sie das Gurtband vom Gurtaufhänger aus.

⚠ WARNUNG

Wenn die äußeren hinteren Sicherheitsgurte ohne Aushaken des Gurtbands aus dem Gurtaufhänger (1) angelegt werden, kann der Sicherheitsgurt bei einem Unfall nicht seine volle Leistung entfalten, und schwere Verletzungen können die Folge sein. Haken Sie das Gurtband aus dem Gurtaufhänger aus, wenn der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Handhabung und Pflege der Sicherheitsgurte

Handhabung der Sicherheitsgurte



65D209S

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Sicherheitsgurte richtig funktionieren und nicht beschädigt sind. Kontrollieren Sie das Gurtband, die Gurtschlösser, Schlosszungen, Aufrollvorrichtungen, Verankerungen und Führungsschleifen. Lassen Sie beschädigte oder nicht richtig funktionierende Sicherheitsgurte auswechseln.

⚠ WARNUNG

- **Untersuchen Sie alle Sicherheitsgurteinheiten nach einem Unfall. Jeder Sicherheitsgurt, der während einer Kollision angelegt war (außer bei einer sehr leichten Kollision), muss ausgewechselt werden, auch wenn er keine erkennbaren Schäden aufweist. Falls die Gurtstraffer bei einer Kollision aktiviert wurden, müssen alle, auch die nicht benutzten Sicherheitsgurte ausgetauscht werden. Die Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer können nur einmal verwendet werden. Falls sie nicht ausgelöst wurden, wenden Sie sich an Ihren Suzuki-Händler oder eine Fachwerkstatt.**
- **Wenn an einem Sicherheitsgurt Fransen, Risse oder Schnitte zu finden sind, tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.**
- **Wenn das Gurtschloss nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie es bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Wenn bei einer Kollision eine starke Kraft auf den Sicherheitsgurt gewirkt hat, kann die Funktion des Gurts beeinträchtigt sein, auch wenn er optisch in Ordnung zu sein scheint. Ersetzen Sie den Sicherheitsgurt durch einen neuen.**
- **Da der Sicherheitsgurt unter Umständen nicht seinen besten Schutz bieten und dies im Notfall zu schweren Verletzungen führen kann, beachten Sie die folgenden Punkte.**
  - **Wenn Fremdkörper in das Gurtschloss eindringen oder Sie ein Getränk verschütten, funktioniert der Sicherheitsgurt danach möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß. Lassen Sie ihn in diesem Fall bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.**
  - **Achten Sie sorgfältig darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht in der Tür eingeklemmt wird, denn das kann ihn beschädigen. Achten Sie vor dem Schließen der Tür darauf, dass der Sicherheitsgurt ohne Schlupf straff eingezogen ist.**
  - **Verändern oder entfernen Sie die Sicherheitsgurte nicht.**

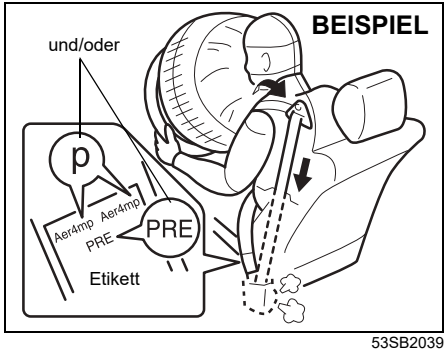
Pflege der Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte werden auf dieselbe Weise gepflegt wie andere übliche Textilien.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie an den Sicherheitsgurten keine Bleich-, Löse- oder Färbemittel. Sie können Flecken, Verfärbungen oder Beeinträchtigungen der Festigkeit verursachen, sodass der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Gurtstraffersystem



53SB2039

⚠ WARNUNG

Dieser Abschnitt beschreibt das Gurtstraffersystem Ihres SUZUKI-Fahrzeugs. Lesen und befolgen Sie all diese Anweisungen sorgfältig, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu minimieren.

Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Gurtstraffersystem an den vorderen oder hinteren Sitzpositionen ausgerüstet ist, prüfen Sie die Beschriftung auf dem unteren Teil des Sicherheitsgurts. Befinden sich dort, wie hier dargestellt, der Buchstabe „p“ und/oder die Buchstaben „PRE“, ist Ihr Fahrzeug mit einem Gurtstraffersystem ausgestattet. Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern werden auf die gleiche Art und Weise verwendet wie herkömmliche Sicherheitsgurte.

Lesen Sie diesen Abschnitt und den Abschnitt „Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags)“, um mehr über das Gurtstraffersystem zu erfahren.

Das Gurtstraffersystem arbeitet mit dem ergänzenden Rückhaltesystem (Airbags) zusammen. Die Aufprallsensoren und das elektronische Steuergerät des Airbagsystems steuern auch die Gurtstraffer. Die Gurtstraffer werden nur bei einem Frontal- oder Seitenaufprall ausgelöst, der so schwer ist, dass die Airbags ausgelöst werden. Vorsichtsmaßnahmen und allgemeine Informationen, einschließlich der Wartung des Gurtstraffersystems finden Sie im Abschnitt „Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags)“ zusätzlich zu diesem Abschnitt „Gurtstraffersystem“. Befolgen Sie alle genannten Vorsichtsmaßnahmen.

Gurtstraffer befinden sich an beiden vorderen Gurtaufrollern und an den beiden seitlichen Gurtaufrollern hinten. Bei einem Frontal- oder Seitenaufprall strafft sie den Sicherheitsgurt, so dass der Gurt enger am Körper anliegt. Nachdem die Gurtstraffer ausgelöst wurden, bleibt die Aufrollvorrichtung blockiert. Beim Auslösen ist ein Geräusch zu hören und es kann etwas Rauch auftreten. Diese Substanzen sind nicht schädlich und zeigen auch keinen Brand im Fahrzeug an.

Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem an Ihrem Sitz eventuell angebrachten Gurtstraffer von den jederzeit angelegten Sicherheitsgurten korrekt zurückgehalten werden, damit das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen im Falle eines Unfalls minimiert wird.

Lehnen Sie sich auf dem Sitz ganz zurück und sitzen Sie möglichst aufrecht; lehnen Sie sich nicht nach vorn oder zur Seite. Stellen Sie den Gurt so ein, dass der Beckengurt auf Hüfthöhe und möglichst niedrig anliegt, also nicht in Höhe der Bauchregion. Einzelheiten zur korrekten Einstellung der Sitze und Sicherheitsgurte finden Sie im Abschnitt „Einstellung der Sitze“ sowie in den Anweisungen und den Vorsichtsmaßnahmen im Abschnitt „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.

Bitte beachten Sie, dass die Gurtstraffer zusammen mit den Airbags im Falle eines schweren Front- oder Seitenaufpralls ausgelöst werden. Sie sind nicht zur Aktivierung bei Heckaufprall, Überschlag oder einem leichten, seitlich versetzten Frontalaufprall ausgelegt. Die Gurtstraffer können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Falls sie einmal ausgelöst wurden (d. h. falls die Airbags aktiviert wurden), muss das Gurtstraffersystem umgehend von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt gewartet werden.

Wenn die AIRBAG-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument nicht blinkt oder kurz aufleuchtet, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, länger als 10 Sekunden eingeschaltet bleibt oder beim Fahren angeht, kann es sein, dass das Gurtstraffersystem oder das Airbagsystem nicht richtig funktioniert. Lassen Sie beide Systeme umgehend von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Wartungsarbeiten an den Gurtstraffern oder deren Verkabelung dürfen nur von einem speziell ausgebildeten SUZUKI-Händler ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Wartung kann dazu führen, dass die Gurtstraffer ohne Grund ausgelöst werden oder das ganze System funktionsuntüchtig wird. Dies kann Verletzungen von Personen zur Folge haben.

Um bei elektrischen Wartungsarbeiten an Ihrem SUZUKI Beschädigungen oder eine ungewollte Auslösung der Gurtstraffer zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die Kabel der Autobatterie abgeklemmt sind und vor Beginn der Arbeiten das Lenkradschloss mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war.

Berühren Sie keine Bauteile oder Kabel des Gurtstraffersystems. Die Kabel sind gelb umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen und auch die Steckverbindungen sind gelb. Beim Verschrotten Ihres SUZUKI-Fahrzeugs lassen Sie sich von Ihrem SUZUKI-Händler, einer Karosseriewerkstatt oder einem Schrotthändler unterstützen.

Für die ordnungsgemäße Funktion des Gurtstraffersystems

Verändern Sie keine Teile, die die Funktion des Gurtstraffersystems beeinflussen können. Der Sicherheitsgurt könnte unerwartet gestrafft oder nicht gestrafft werden, wenn es notwendig ist.

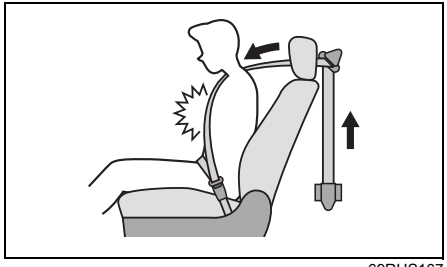
Entsorgen und Verschrotten

Gurtstraffer, die nicht aktiviert waren, müssen vor der Entsorgung einem vorgeschriebenen Verfahren entsprechend ausgelöst werden.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie einen Gurtstraffer vor der Entsorgung nicht entsprechend behandeln, kann das Gurtstraffersystem unerwartet ausgelöst werden und schwere Verletzungen verursachen.
Wenn Sie einen Gurtstraffer entsorgen oder ein Fahrzeug, das mit Gurtstraffern ausgerüstet ist, verschrotten, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

Gurtkraftbegrenzer

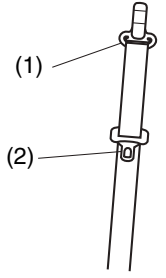


69RHS167

Vordersitz
Bei einem starken Aufprall von vorne funktioniert der Gurtkraftbegrenzer in zwei Phasen, um die Krafteinwirkung auf den Schultergurt zu reduzieren und so die Wirkung auf die vorderen Insassen abzumildern.

Rücksitz
Bei einem starken Aufprall von vorne werden die Gurtkraftbegrenzer betätigt, um die Krafteinwirkung auf den Schultergurt zu reduzieren und so die Wirkung auf die Mitfahrer auf den Rücksitzen abzumildern.

⚠ WARNUNG



82K179

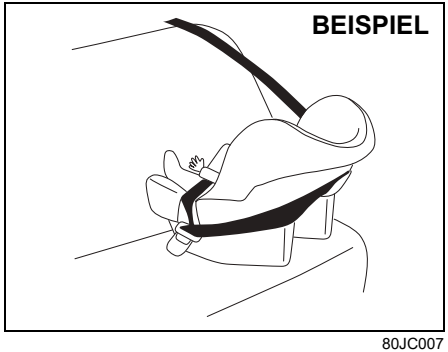
Wenn der Sicherheitsgurt einer starken Krafteinwirkung ausgesetzt ist, kann das Harz in der Verankerung des Schultergurts (1) und der Schlosszunge (2) aufgrund der starken Reibung weich werden, dadurch am Sicherheitsgurt haften bleiben und ihn leichter gleiten lassen. In diesem Fall kann der Sicherheitsgurt nicht den besten Schutz bieten, was im Notfall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie den Sicherheitsgurt von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt austauschen.

Kinderrückhaltesysteme



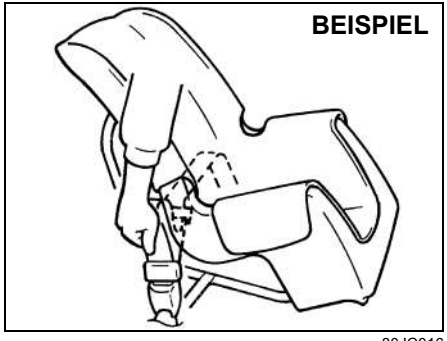
60G332S

Kleinkinderrückhaltesystem – nur für Rücksitzbank



80JC007

Kinderrückhaltesystem



80JC016

Sitzerhöhung



80JC008

Für Babys und Kleinkinder empfiehlt SUZUKI ausdrücklich die Verwendung eines Kinderrückhaltesystems. Es sind viele verschiedene Arten an Kinderrückhaltesystemen verfügbar; kontrollieren Sie, dass das von Ihnen gewählte Rückhaltesystem die geltenden Sicherheitsnormen erfüllt.

Alle Kinderrückhaltesysteme sind zur Befestigung an den Fahrzeugsitzen durch Sicherheitsgurte (Beckengurte oder Beckengurt von Dreipunktgurten) oder durch spezielle, fest im Sitz eingebaute untere Verankerungsschienen konzipiert. SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen. Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren.

(Für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet)
Beim Kauf und anschließenden Einbau eines Kinderrückhaltesystems in Ihr SUZUKI-Fahrzeug lesen Sie bitte die Informationen zur Eignung unter „Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet“ in diesem Kapitel.

ZUR BEACHTUNG:
Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften für Kinderrückhaltesysteme.

⚠ WARNUNG

(Fahrzeug ohne Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)
Befestigen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Falls der beifahrerseitige Airbag auslöst, könnte ein Kind in einem rückwärts gerichteten Kindersitz schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Die Rückenlehne eines gegen die Fahrtrichtung befestigten Kindersitzes würde sich zu nah am aktivierten Airbag befinden und das Leben des Kindes gefährden.

⚠ WARNUNG

(Fahrzeug mit Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)
Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der entsprechende Airbag deaktiviert werden. Die Auslösung des Beifahrerairbags könnte ansonsten zu tödlichen oder schweren Verletzungen des Kindes führen.

⚠ WARNUNG

Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz installiert ist, kann das Kind bei einem Unfall schwer verletzt werden, falls die Füße des Kindes oder das Kinderrückhaltesystem die Sitzlehne des Vordersitzes berühren. Stellen Sie den Vordersitz so ein, dass er weder die Füße des Kindes noch das Kinderrückhaltesystem berührt.

⚠ WARNUNG

- **Wenn Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß installiert ist, können die Kinder oder andere Insassen bei einem Unfall schwer verletzt werden. Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem stabil entsprechend den Anweisungen in diesem Handbuch und denen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.**
- **Wenn das Kind nicht ordnungsgemäß im Kinderrückhaltesystem gesichert ist, kann es bei einem Unfall schwer verletzt werden. Verwenden Sie das Kinderrückhaltesystem korrekt gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.**

Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet

⚠ VORSICHT

Falls für den Einbau des Kinderrückhaltesystems erforderlich, passen Sie die Höhe der Kopfstütze an oder nehmen Sie sie ab. Wenn jedoch eine Sitzerhöhung ohne Kopfstütze verwendet wird, sollte die Kopfstütze des Rücksitzes nicht entfernt werden. Wenn die hintere Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen.
Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden. (Siehe die Abschnitte „Montage mit Dreipunktgurten“, „Montage mit ISOFIX-Verankerungen“ und „Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt“ in diesem Abschnitt.)

Kinderrückhaltesystem (außer für EU-Länder, Israel und Ukraine)

Die Eignung der verschiedenen Sitze des Fahrzeugs für Kinder und zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Immer wenn Sie Kinder befördern, die jünger als 12 Jahre oder kleiner als 150 cm (4'11") sind, müssen Sie Kinderrückhaltesysteme verwenden, die konform sind mit der UN-Regelung Nr. 44 oder Nr. 129, der Norm für Kinderrückhaltesysteme, siehe Tabelle.

Einbaueignung von Kinderrückhaltesystemen

Bei aktiviertem Beifahrerairbag.

Gewichtsklasse		Sitzposition (oder anderer Einbauort)				
		Beifahrersitz	Fond außen	Fondmitte	Mittelsitz außen	Mittelsitz mitte
Klasse 0	bis zu 10 kg	X	U	X	N.A.	N.A.
Klasse 0+	bis zu 13 kg	X	U	X	N.A.	N.A.
Klasse I	9 bis 18 kg	X	U	X	N.A.	N.A.
Klasse II	15 bis 25 kg	X	UF	X	N.A.	N.A.
Klasse III	22 bis 36 kg	X	UF	X	N.A.	N.A.

Bei deaktiviertem Beifahrerairbag.

Gewichtsklasse		Sitzposition (oder anderer Einbauort)				
		Beifahrersitz	Fond außen	Fondmitte	Mittelsitz außen	Mittelsitz mitte
Klasse 0	bis zu 10 kg	U[1)]	U	X	N.A.	N.A.
Klasse 0+	bis zu 13 kg	U[1)]	U	X	N.A.	N.A.
Klasse I	9 bis 18 kg	U[1)]	U	X	N.A.	N.A.
Klasse II	15 bis 25 kg	UF[1)]	UF	X	N.A.	N.A.
Klasse III	22 bis 36 kg	UF[1)]	UF	X	N.A.	N.A.

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle:

U = Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „universal“, die für diese Gewichtsklasse zugelassen sind.
UF = Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „universal“, befestigt in Fahrtrichtung, die für diese Gewichtsklasse zugelassen sind.
L = Geeignet für besondere Kinderrückhaltesysteme aus der beigefügten Liste.
Diese Rückhaltesysteme können zu den Verwendungskategorien „spezielles Fahrzeug“, „eingeschränkt“ oder „semi-universal“ gehören.
B = Integrierte Rückhalteeinrichtung, die für diese Gewichtsklasse zugelassen ist.
X = Sitzposition nicht für Kinder dieser Gewichtsklasse geeignet.
N.A.= Nicht zutreffend.

ZUR BEACHTUNG:
1) Die Längsausrichtung der Vordersitze sollte in der hintersten Position erfolgen.
Die Höheneinstellung des Vordersitzes, falls vorhanden, sollte in der höchsten Position erfolgen.

ZUR BEACHTUNG:
„Universal“ ist die Kategorie in der UN-Regelung Nr. 44.

ZUR BEACHTUNG:
Hinsichtlich der Eignung der taiwanischen Modelle für Kinderrückhaltesysteme siehe „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Einbaueignung der ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Gewichtsklasse		Größen-klasse	Befesti-gung	ISOFIX-Positionen im Fahrzeug					
				Beifahrersitz	Fond außen	Fondmitte	Mittelsitz außen	Mittelsitz mitte	Andere Orte
Baby-Tragetasche		F	ISO/L1	N.A.	X	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
		G	ISO/L2	N.A.	X	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Klasse 0	bis zu 10 kg	E	ISO/R1	N.A.	IL[1)]	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Klasse 0+	bis zu 13 kg	E	ISO/R1	N.A.	IL[1)]	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
		D	ISO/R2	N.A.	IL[1)]	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
		C	ISO/R3	N.A.	IL[1), 2)]	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Klasse I	9 bis 18 kg	D	ISO/R2	N.A.	IL[1)]	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
		C	ISO/R3	N.A.	IL[1), 2)]	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
		B	ISO/F2	N.A.	IL, IUF[1)]	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
		B1	ISO/F2X	N.A.	IL, IUF[1)]	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
		A	ISO/F3	N.A.	IL, IUF[1)]	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Klasse II	15 bis 25 kg			N.A.	X	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Klasse III	22 bis 36 kg			N.A.	X	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

IUF = Geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“, befestigt in Fahrtrichtung, die für diese Gewichtsklasse zugelassen sind.
IL = Geeignet für ein bestimmtes ISOFIX-Kinderrückhaltesystem in den Verwendungskategorien „spezielles Fahrzeug“, „eingeschränkt“ oder „semiuniversal“.
X = ISOFIX-Position nicht für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Gewichtsklasse und/oder dieser Größenklasse geeignet.
N.A.= Nicht zutreffend

ZUR BEACHTUNG:
1) Die Kopfstütze sollte entfernt werden.
2) Der Vordersitz sollte zwischen der vordersten Stellung und 9 Rastpositionen nach hinten aus der vordersten Stellung positioniert werden.

ZUR BEACHTUNG:
- *„Universal“ ist die Kategorie in der UN-Regelung Nr. 44.*
- *Wegen der Eignung der taiwanischen Modelle für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme siehe, „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.*

Einbaueignung von i-Size-Kinderrückhaltesystemen

	Sitzposition						
	Vorn Beifahrer außen	Hinten außen links	Hinten außen rechts	Hinten Mitte	Mittelsitz außen links	Mittelsitz außen rechts	Mittelsitz Mitte
i-Size-Kinderrückhaltesystem	N.A.	i-U	i-U	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle
i-U = Geeignet für i-Size-„Universal“-Kinderrückhaltesysteme nach vorne und nach hinten gerichtet.
i-UF = Nur für nach vorne gerichtete i-Size-„Universal“-Kinderrückhaltesysteme geeignet.
X = Sitzposition nicht für i-Size-„Universal“-Kinderrückhaltesysteme geeignet.
N.A. = Nicht zutreffend

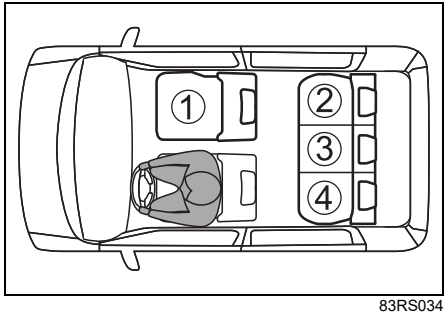
ZUR BEACHTUNG:
„Universal“ ist die Kategorie in der UN-Regelung Nr. 129.

ZUR BEACHTUNG:
Wegen der Eignung der taiwanischen Modelle für i-Size Kinderrückhaltesysteme siehe „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Kinderrückhaltesystem (für EU-Länder, Israel und Ukraine)

Die Eignung der verschiedenen Sitze des Fahrzeugs für Kinder und zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Eignung von Kinderrückhaltesystemen für die einzelnen Sitzpositionen



83RS034

ZUR BEACHTUNG:
Die Abbildung oben zeigt ein Fahrzeug mit Linkslenkung.
Die Nummern der Sitzposition ①, ②, ③ und ④ sind bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Rechtslenkung gleich.

① *Beifahrersitz*
② *Rücksitz rechte Seite*
③ *Rücksitz Mitte*
④ *Rücksitz linke Seite*

① (#1, #2, #3)	Beifahrerairbag ist aktiviert	✕ 🚫
	Beifahrerairbag ist deaktiviert	U
② (#3)		U i ⚓
③		✕
④ (#3)		U i ⚓

U — Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie Universal, das mit dem Fahrzeug-Sicherheitsgurt befestigt wird.

i — Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie i-Size und ISOFIX.

⚓ — Dieser Sitz ist mit einem Ankerpunkt für obere Haltegurte ausgestattet.

🚫 — Verwenden Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem niemals auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag aktiviert ist.

✕ — Nicht geeignet für ein Kinderrückhaltesystem.

#1: Der Vordersitz muss auf die hinterste Sitzposition eingestellt werden. Die Höheneinstellung des Vordersitzes, falls vorhanden, sollte in der höchsten Position erfolgen.

#2: Wenn Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem anbringen, und zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne ein Spalt vorhanden ist, stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt anliegt.

#3: Falls die Kopfstütze das Kinderrückhaltesystem beeinträchtigt, nehmen Sie die Kopfstütze gegebenenfalls ab.

Detaillierte Informationen zum Kinderrückhaltesystem

Nummer der Sitzposition	Sitzposition				
	①		②	③	④
	Beifahrerairbag ist aktiviert	Beifahrerairbag ist deaktiviert			
Sitzposition geeignet für Universal, angegurtet (JA/NEIN)	NEIN	JA	JA	NEIN	JA
i-Size Sitzposition (JA/NEIN)	NEIN	NEIN	JA	NEIN	JA
Sitzposition geeignet für Querbefestigung (L1/L2)	NEIN	NEIN	X	NEIN	X
Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3)	NEIN	NEIN	R1, R2X, R2 R3 (#1)	NEIN	R1, R2X, R2 R3 (#1)
Geeignet für nach vorn gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3)	NEIN	NEIN	F2X, F2, F3	NEIN	F2X, F2, F3
Geeignet für Befestigung einer Sitzerhöhung (B2/B3)	NEIN	B2, B3	B2, B3	NEIN	B2, B3

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle
JA = geeignet für diese Sitzposition
NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition
X = ISOFIX-Position ist nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Befestigung.

#1 Wenn Sie R3 installieren, sollte der Vordersitz zwischen der vordersten Stellung und 9 Rastpositionen nach hinten aus der vordersten Stellung positioniert werden, um Behinderungen des Kinderrückhaltesystems zu vermeiden.

Das Kinderrückhaltesystem kann in den Sitzpositionen für die in obiger Tabelle genannten Befestigungen verwendet werden. Die Befestigungen für Kinderrückhaltesysteme entnehmen Sie bitte der Tabelle auf der nächsten Seite.

Falls auf Ihrem Kinderrückhaltesystem keine Größenklasse angegeben ist (oder falls Sie in der nachstehenden Tabelle dazu keine Angaben finden), sehen Sie in den Informationen des Fahrzeugs zur Eignung des Kinderrückhaltesystems nach oder fragen Sie den Verkäufer Ihres Kindersitzes.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme werden wie folgt dargestellt:

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme sind in verschiedene Gewichtsklassen, Größenklassen und Befestigungen eingeteilt.

Gewichtsklasse	Größenklasse	Befestigung	Beschreibung
0 (bis zu 10 kg)	F	L1	Nach links gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	G	L2	Nach rechts gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
0+ (bis zu 13 kg)	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	–	R2X	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
I (9 kg bis 18 kg)	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
	–	R2X	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	B	F2	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	B1	F2X	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	A	F3	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Höhe)

Gewichtsklasse	Größenklasse	Befestigung	Beschreibung
II (15 kg bis 25 kg)	X	X	–
III (22 kg bis 36 kg)	X	X	–

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle
X = keine Befestigung für diese Gewichtsklasse

Befestigungen für Sitzerhöhungen werden wie folgt dargestellt:

Befestigung	Beschreibung
B2	Sitzerhöhung, reduzierte Breite von 440 mm
B3	Sitzerhöhung, volle Breite von 520 mm

Eignung der von SUZUKI empfohlenen Kinderrückhaltesysteme

Körpergröße	Empfohlenes Kinderrückhaltesystem (#A)	Sitzposition				
		①		②	③	④
		Beifahrer-airbag ist aktiviert	Beifahrer-airbag ist deaktiviert			
40 bis 83 cm ≤ 13 kg (Geburt bis 15 Monate)	BRITAX RÖMER BABY-SAFE 3 i-SIZE	NEIN	JA (#1)	JA (#1)	JA (#1)	JA (#1)
100 bis 150 cm (15 bis 36 kg) (3,5 bis 12 Jahre)	BRITAX RÖMER KIDFIX M i-SIZE	NEIN	JA (#1)	JA	JA (#1)	JA

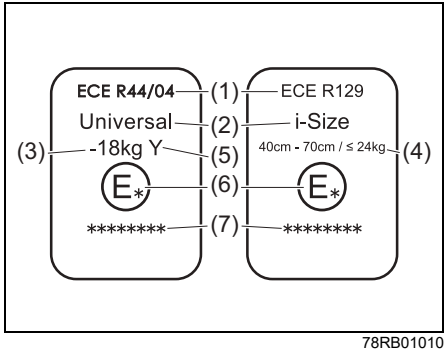
Legende der Buchstaben in obiger Tabelle
JA = geeignet für diese Sitzposition
NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition

#1: Nur angegurtet.
#A: Diese Kinderrückhaltesysteme sind SUZUKI Original-Zubehör und erfüllen die UN R129. Siehe Original-Zubehörkatalog. Es kann jedoch sein, dass diese Kinderrückhaltesysteme bei Ihnen nicht erhältlich sind, weil sie mit den Vorschriften Ihres Landes nicht konform sind oder ein anderer Grund besteht.

ZUR BEACHTUNG:
Einzelheiten zu Kinderrückhaltesystemen für australische Modelle finden Sie unter „Für Australien“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Zulassungsetikett, das die Erfüllung der Prüfnorm UN R44 / R129 für Kinderrückhaltesysteme ausweist

Folgendes Zulassungsetikett befindet sich an Kinderrückhaltesystemen, welche die Vorschriften nach UN R44 / R129 erfüllen.



78RB01010

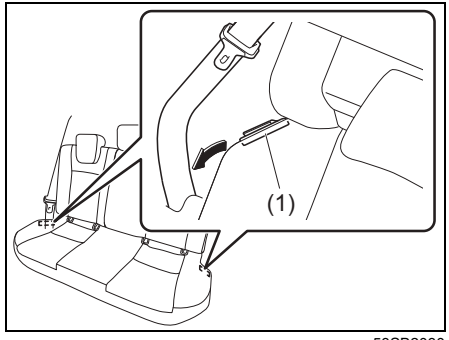
(1) Nummer der Prüfnorm
(2) Zugelassene Verwendungskategorie des Kinderrückhaltesystems
(3) Zugelassenes Körpergewicht des Kindes gemäß Zulassungsetikett
(4) Körpergröße und Gewicht des Kindes gemäß Zulassungsetikett
(5) Anwendungsspezifikation
(6) Code des Landes, in dem das Kinderrückhaltesystem zugelassen wurde
(7) Zulassungsnummer des Kinderrückhaltesystems

Bei diesem Zulassungsmuster handelt es sich um ein Musterbeispiel.

ZUR BEACHTUNG:
- *UN R44 / R129 bezeichnet die internationale Norm für das Kinderrückhaltesystem.*
- *Auf der Abbildung für das Kinderrückhaltesystem ist auf der Kennzeichnung „ECE“ angegeben. Die Kennzeichnung „ECE“ entspricht der Kennzeichnung „UN“.*

Montage mit Dreipunktgurten

Sicherheitsgurtsaufhänger für den äußeren Rücksitz



53SB2030

⚠ WARNUNG

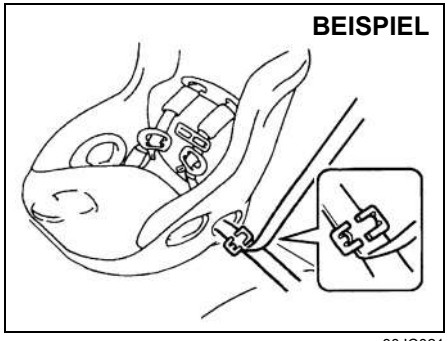
Wenn der äußere Sicherheitsgurt am Rücksitz angelegt wird, ohne das Gurtband aus dem Gurtaufhänger auszuhaken (1), kann ein Kinderrückhaltesystem nicht richtig auf dem Rücksitz installiert werden.

⚠ VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug mit Kopfstützen ausgestattet ist, passen Sie die Höhe der Kopfstütze an oder nehmen Sie sie gegebenenfalls ab, sodass sich das Kinderrückhaltesystem einbauen lässt. Wenn jedoch eine Sitzerhöhung ohne Kopfstütze verwendet wird, darf die Kopfstütze des Sitzes nicht abgenommen werden. Wenn die Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen.
Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden.

ZUR BEACHTUNG:
Verstauen Sie die entfernte Kopfstütze im Gepäckraum, damit sie die Insassen nicht stört.

ELR-Gurt



80JC021

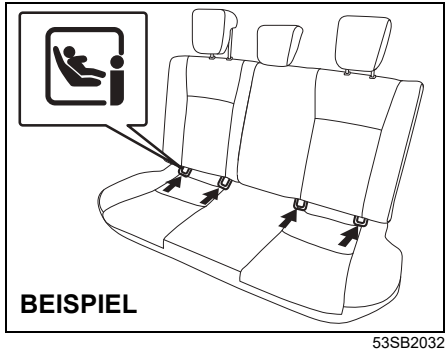
(Für Modelle mit vorderem Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)
SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen. Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren.

- Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installieren müssen, befolgen Sie nachfolgende Anweisungen.
  – Deaktivieren Sie den vorderen Beifahrerairbag an dem Deaktivierungssystem für den Airbag am Beifahrersitz.
  – Schieben Sie den Sitz mit dem Hebel zum Verstellen der Sitzposition in die hinterste Sitzstellung.
  – Wenn Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem anbringen und zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne ein Spalt vorhanden ist, stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt anliegt.
  – Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Sitzhöhen-Einstellhebel ausgerüstet ist, heben Sie den Sitz mithilfe des Sitzhöhen-Einstellhebels in die oberste Position an.

Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zur Befestigung des Kinderrückhaltesystems.

Kontrollieren Sie, dass der Sicherheitsgurt sicher eingeklinkt ist.
Bewegen Sie das Kinderrückhaltesystem in alle Richtungen, um zu prüfen, dass es sicher befestigt ist.
Wenn Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, schieben Sie den Vordersitz entsprechend nach vorne, so dass kein Körperteil des Kindes berührt wird.

Montage mit ISOFIX-Verankerungen



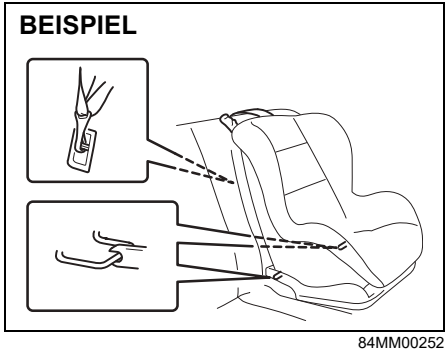
53SB2032

Das Fahrzeug ist an den äußeren Rücksitzen mit Verankerungen ausgestattet, an denen ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme mit Verbindungsstangen befestigt werden. Die unteren Haltebügel befinden sich in dem Spalt zwischen Sitzpolster und Sitzlehne.

⚠ WARNUNG

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme im Fond nur auf den äußeren Sitzen, niemals auf dem mittleren Sitz verwenden.

Montieren Sie das ISOFIX-Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen des Herstellers. Nach der Installation versuchen Sie, das Kinderrückhaltesystem in alle Richtungen zu verschieben, insbesondere nach vorne, um sicher zu gehen, dass die Verbindungsstangen sicher in den Verankerungen eingerastet sind.



84MM00252

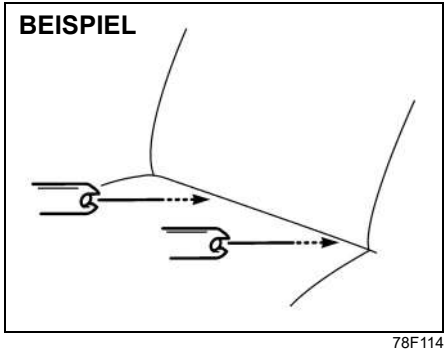
Ihr Fahrzeug ist mit Ankerpunkten für obere Haltegurte ausgestattet. Verwenden Sie den oberen Haltegurt des Kinderrückhaltesystems gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

Allgemeiner Hinweis:
1) Entfernen Sie die Kopfstützen.

⚠ VORSICHT

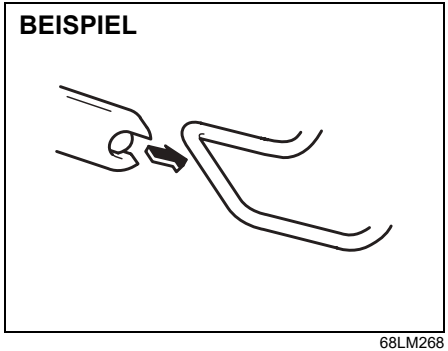
Wenn Ihr Fahrzeug mit Kopfstützen ausgestattet ist, passen Sie die Höhe der Kopfstütze des Rücksitzes an oder nehmen Sie sie gegebenenfalls ab, sodass sich das Kinderrückhaltesystem einbauen lässt. Wenn jedoch eine Sitzerhöhung ohne Kopfstütze verwendet wird, darf die Kopfstütze des Sitzes nicht abgenommen werden. Wenn die Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen.
Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden.

ZUR BEACHTUNG:
Verstauen Sie die entfernte Kopfstütze im Gepäckraum, damit sie die Insassen nicht stört.



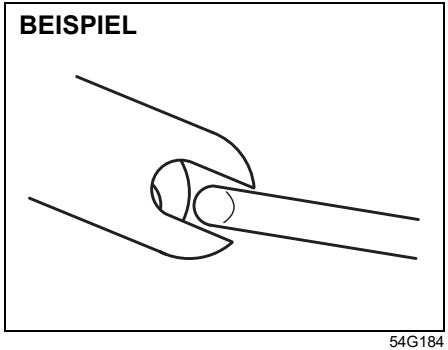
78F114

2) Stellen Sie den Kindersitz auf den Rücksitz und setzen Sie die Verbindungsstangen in die Verankerungen zwischen Sitzpolster und Rückenlehne ein.



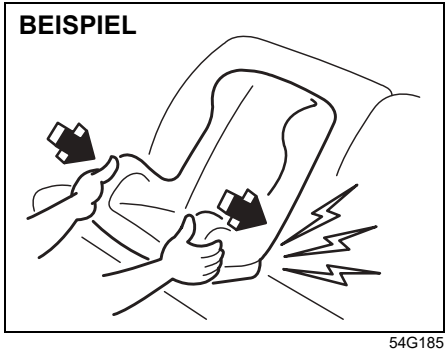
68LM268

3) Richten Sie die Enden der Verbindungsstangen mit Ihren Händen sorgfältig mit den Haltebügeln aus. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger einklemmen.



54G184

4) Schieben Sie den Kindersitz zu den Bügeln hin, so dass die Enden der Verbindungsstangen teilweise in die Verankerungen eingehakt sind. Prüfen Sie die richtige Lage mit den Händen.



54G185

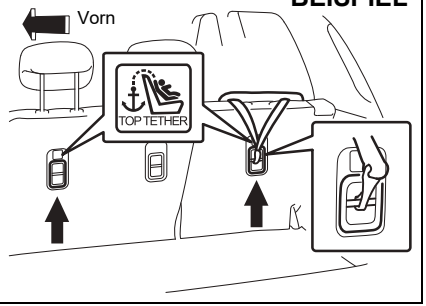
5) Fassen Sie das Kinderrückhaltesystem vorn an und schieben Sie es bis zum Einklinken der Verbindungsstangen kräftig nach hinten. Prüfen Sie, dass sie sicher verriegelt sind, indem Sie das Kinderrückhaltesystem in alle Richtungen, speziell nach vorne, bewegen.
6) Bringen Sie den oberen Haltegurt gemäß dem nachfolgenden Abschnitt „Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt“ an.
Wenn Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, schieben Sie den Vordersitz entsprechend nach vorne, so dass kein Körperteil des Kindes berührt wird.

HINWEIS

Beim Befestigen eines Kinderrückhaltesystems am Rücksitz stellen Sie die Position des Vordersitzes so ein, dass dieser sich nicht störend auf das Kinderrückhaltesystem auswirkt.

Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt

BEISPIEL



54P000249

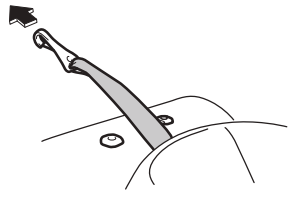
Bei manchen Kinderrückhaltesystemen muss ein oberer Haltegurt verwendet werden. Die Ankerpunkte für obere Haltegurte befinden sich in Ihrem Fahrzeug an den in den Abbildungen dargestellten Stellen.
Die Anzahl der in Ihrem Fahrzeug vorgesehenen Ankerpunkte für obere Haltegurte hängt von der jeweiligen Fahrzeugspezifikation ab. Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem wie folgt:

1) Nehmen Sie die Gepäckraumabdeckung ab.
2) Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz mithilfe des oben beschriebenen Verfahrens für die Sicherung eines Rückhaltesystems, für das kein oberer Haltegurt erforderlich ist.
3) Haken Sie den oberen Haltegurt am Ankerpunkt für obere Haltegurte ein und ziehen Sie den oberen Haltegurt gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems fest. Befestigen Sie den oberen Haltegurt an dem entsprechenden Ankerpunkt für obere Haltegurte, der sich direkt hinter dem Kinderrückhaltesystem befindet. Bringen Sie den oberen Haltegurt nicht an den Gepäcksicherungsschlaufen an (falls vorhanden).

⚠ WARNUNG

Bringen Sie den oberen Haltegurt des Kinderrückhaltesystems nicht an den Gepäcksicherungsschlaufen an (falls vorhanden). Ein falsch angebrachter oberer Haltegurt verringert die gewünschte Wirksamkeit des Kinderrückhaltesystems.

BEISPIEL



54P000264

4) Bei der Verlegung des oberen Haltegurts führen Sie den oberen Haltegurt wie in der Abbildung gezeigt. (Siehe Abschnitt „Kopfstützen“ für detaillierte Angaben zum Abnehmen der Kopfstütze.)
5) Achten Sie darauf, dass das Gepäck nicht den Verlauf des oberen Haltegurts stört.

HINWEIS

Beim Befestigen eines Kinderrückhaltesystems am Rücksitz stellen Sie die Position des Vordersitzes so ein, dass dieser sich nicht störend auf das Kinderrückhaltesystem auswirkt.

ZUR BEACHTUNG:
Für Australien: Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt ERGÄNZUNG am Ende dieser Anleitung.

Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags)

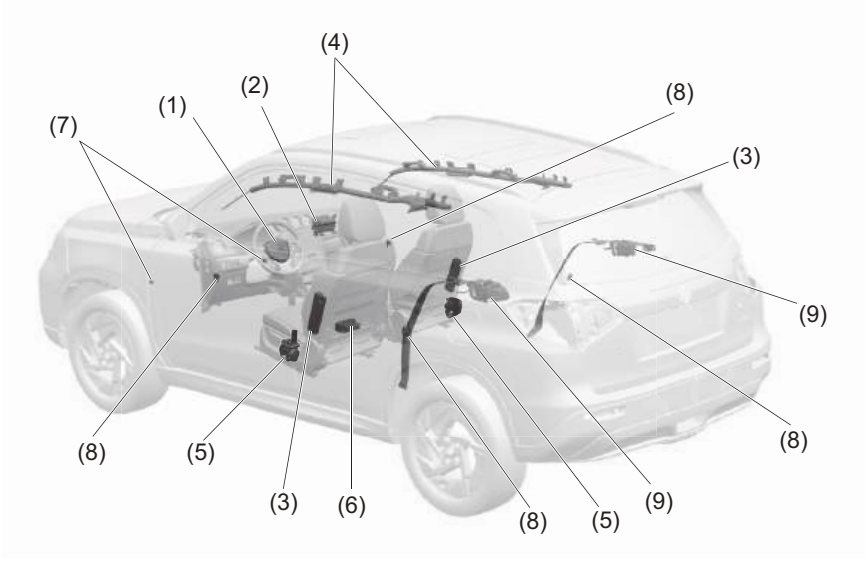
⚠ WARNUNG

Dieser Abschnitt beschreibt den Schutz durch das ergänzende Rückhaltesystem (Airbags) Ihres SUZUKI-Fahrzeugs. Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen sorgfältig, damit bei einem Zusammenstoß das Risiko schwerer und tödlicher Verletzungen minimiert wird.

Ihr Fahrzeug besitzt zusätzlich zu den Dreipunkt-Sicherheitsgurten an allen Sitzpositionen ein zusätzliches Rückhaltesystem mit folgenden Komponenten.

(1) Fahrer-Frontairbagmodul
(2) Beifahrer-Frontairbagmodul
(3) Seitenairbagmodul
(4) Vorhangairbagmodul
(5) Vordersitz-Gurtstraffer
(6) Airbag-Steuergerät
(7) Frontalaufprallsensor
(8) Seitenaufprallsensor
(9) Rücksitz-Gurtstraffer (falls vorhanden)

BEISPIEL



74SE0216

⚠ WARNUNG

Ein Airbag ergänzt oder erhöht den durch Sicherheitsgurte gebotenen Schutz bei Kollisionen. Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem eventuell angebrachten Airbag immer durch das Anlegen der Sicherheitsgurte in ihrer Sitzposition zurückgehalten werden, damit bei einem Unfall das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen minimiert wird.

ZUR BEACHTUNG:
Dieses Fahrzeug erfasst und sammelt die Daten über das Auslösen der Airbags im Unfalldatenrekorder (UDR).

AIRBAG-Leuchte



63J030

Wenn die AIRBAG-Anzeigeleuchte am Kombiinstrument nicht blinkt oder aufleuchtet, wenn die Zündung zum ersten Mal eingeschaltet wird, oder wenn die AIRBAG-Anzeigeleuchte während der Fahrt eingeschaltet bleibt oder aufleuchtet, liegt eventuell ein Fehler im Airbagsystem (oder im Gurtstraffersystem) vor. Lassen Sie das Airbagsystem so rasch wie möglich von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

⚠ WARNUNG

Wenn für den Airbag relevante Teile ausgetauscht oder repariert werden, die die Funktion des Airbags beeinflussen, könnte der Airbag unnötigerweise ausgelöst werden oder nicht auslösen, wenn er benötigt wird. Folgende Situationen können das Airbagsystem beeinträchtigen. Wenden Sie sich in diesen Fällen vorher an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

- **Ausbau des Lenkrads, Reparaturen im Bereich des Lenkrads usw.**
- **Reparatur der Mittelkonsole, Reparaturen im Bereich des Kombiinstruments, Reparaturen unter dem Vordersitz und Reparaturen der elektrischen Verkabelung**
- **Einbau einer Audioanlage oder ähnlicher Geräte**
- **Lackierarbeiten an Blechen und Reparaturen im Bereich des Armaturenbretts**
- **Austausch des Vordersitzes und Reparaturen im Bereich der Sitze**
  - **– Reparaturen an der Frontsäule, Hecksäule oder Dachseite**
  - **– Reparaturen im Bereich der Mittelsäule**

Warnaufkleber für den Beifahrer-Frontairbag

BEISPIEL



72M00150

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

⚠ WARNUNG

Bringen Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG gesichert wird. Das KIND kann GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden.

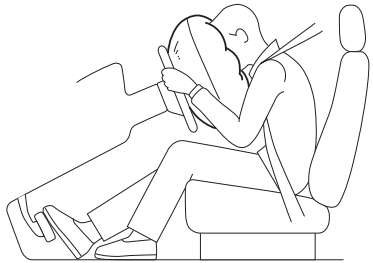
ZUR BEACHTUNG:
Einzelheiten zum Aufkleber für taiwanische Modelle finden Sie unter „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Beschreibung des Warnaufklebers

Symbol	Bedeutung des Symbols
	Bringen Sie auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem an, wenn er mit einem Airbag ausgestattet ist.
	Falls sich der Airbag am Beifahrersitz auslöst, könnte dies erhebliche Auswirkungen auf das nach hinten ausgerichtete Kinderrückhaltesystem und das Kind haben.
	Weitere Details hierzu finden Sie in der Betriebsanleitung.

Frontairbags

BEISPIEL



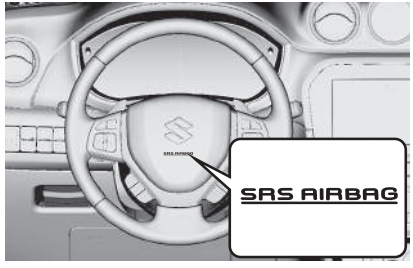
74SE0242

Frontairbags sind so konstruiert, dass sie sich bei einem schweren Frontalaufprall entfalten, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

ZUR BEACHTUNG:
Bei einem seitlich versetzten Frontalaufprall können die Seitenairbags und Vorhangairbags auslösen.

Bei Kollisionen von hinten oder von der Seite, bei einem Überschlag oder einem weniger heftigen Frontalaufprall werden sie nicht ausgelöst, da sie bei solchen Unfällen keinen Schutz bieten. Da ein Airbag bei einem Unfall nur einmal funktioniert, werden Sicherheitsgurte benötigt, um die Insassen bei weiteren Bewegungen während des Unfalls zurückzuhalten.
Airbags dienen nicht als Ersatz für Sicherheitsgurte. Um Ihren Schutz zu maximieren, legen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte an. Beachten Sie jedoch, dass es keine Schutzvorrichtung gibt, die Sie bei einem Unfall vor jeglichem Verletzungsrisiko schützen kann.

Fahrer-Frontairbag

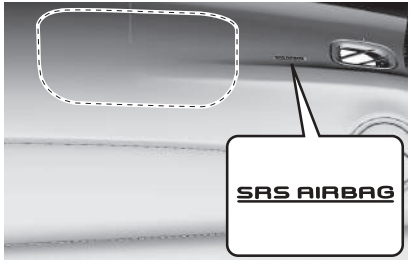


BEISPIEL

53SB2005

Beifahrer-Frontairbag

BEISPIEL



53SB2006

Der Fahrerairbag befindet sich hinter der Abdeckung in der Mitte des Lenkrads, der Beifahrerairbag hinter dem beifahrerseitigen Armaturenbrett.

Die Lage der Airbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ auf der betreffenden Airbag-Abdeckung gekennzeichnet.

⚠ WARNUNG

Bei Beschädigung oder Rissbildung am Einbauort des Airbags (Frontsäule, Hecksäule, Dachseite oder Mittelsäule) kann es sein, dass das Airbagsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, was bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

⚠ WARNUNG

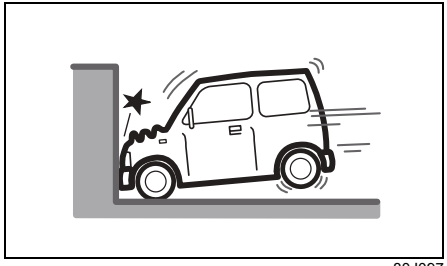
(Fahrzeug ohne Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)
Befestigen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Falls der beifahrerseitige Airbag auslöst, könnte ein Kind in einem rückwärts gerichteten Kindersitz schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Die Rückenlehne eines gegen die Fahrtrichtung befestigten Kindersitzes würde sich zu nah am aktivierten Airbag befinden und das Leben des Kindes gefährden.

⚠ WARNUNG

(Fahrzeug mit Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)
Wenn auf dem Vordersitz ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden muss, so muss, unabhängig davon, ob es nach vorne oder nach hinten gerichtet ist, der Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind bei Auslösen des Beifahrerairbags schwere bis tödliche Verletzungen erleiden.

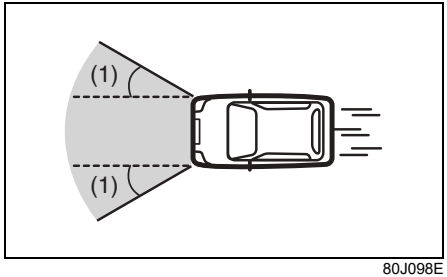
Im Abschnitt „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ finden Sie weitere Einzelheiten zur Sicherung Ihres Kindes.

Bedingungen, bei denen die Frontairbags ausgelöst (entfaltet) werden



80J097

- Frontalaufprall auf einer festen Wand, die sich nicht bewegt oder verformt, mit mehr als etwa 25 km/h (15 mph)

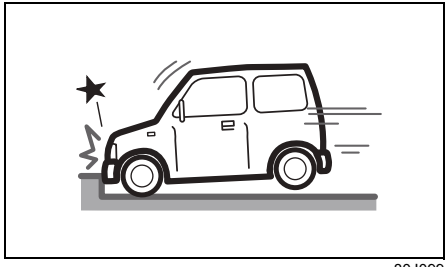


80J098E

- Starker Schlag ähnlich eines Frontaufpralls wie oben angegeben mit linkem bzw. rechtem Winkel von ca. 30 Grad (1) oder weniger von der Vorderseite des Fahrzeugs aus

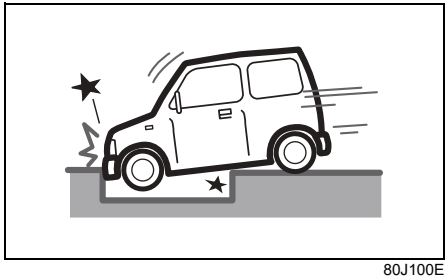
Bedingungen, bei denen die Frontairbags ausgelöst (entfaltet) werden können

Bei einem starken Schlag auf den unteren Karosseriebereich Ihres Fahrzeugs entfalten sich die vorderen Airbags möglicherweise.



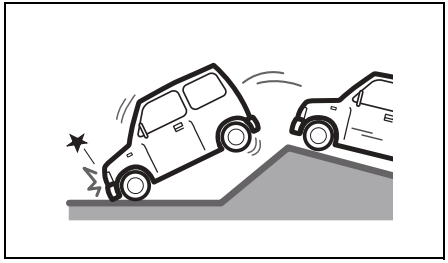
80J099

- Auffahren auf Randstein oder Mittelstreifen



80J100E

- Sturz in tiefes Loch oder Graben



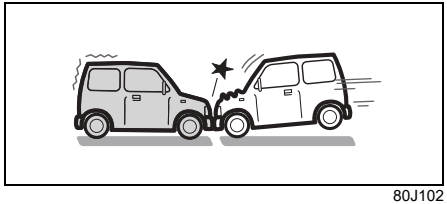
80J101

- Hart Aufsetzen oder Fallen

Die Frontairbags werden eventuell nicht ausgelöst

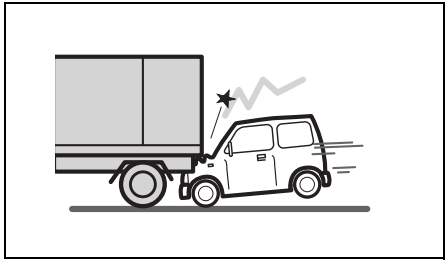
Die Frontairbags werden eventuell nicht ausgelöst, wenn aufgrund der Verformbarkeit oder Beweglichkeit des Aufprallobjekts kein starker Aufprall stattgefunden hat oder der betroffene Teil Ihres Fahrzeugs sich dabei ohne großen Widerstand verformte.

Außerdem entfalten sich die Frontairbags oft nicht, wenn der Aufprallwinkel größer ist als ca. 30 Grad (links oder rechts) von der Vorderseite des Fahrzeugs aus.



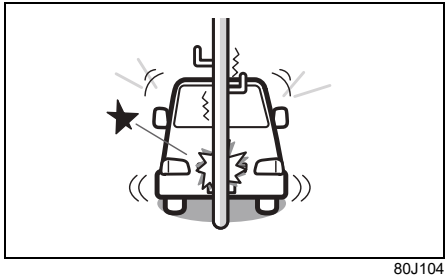
80J102

- Frontalaufprall auf ein stehendes Fahrzeug mit weniger als 50 km/h (30 mph)



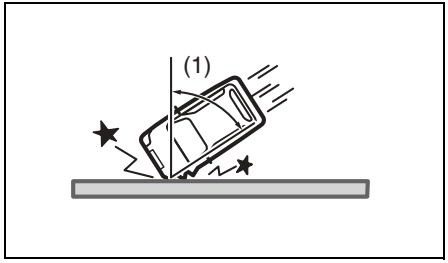
80J103

- Aufprall, bei dem Ihr Fahrzeug unter einen Lastkraftwagen usw. gerät



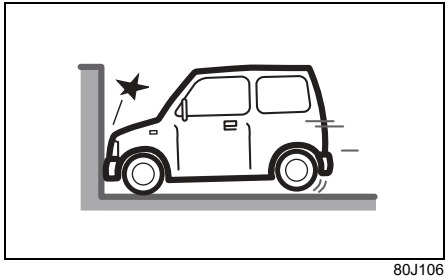
80J104

- Aufprall auf einen Strommast oder Baum



80J105E

- Schräger Aufprall auf eine feste Wand oder eine Leitplanke in einem Winkel von mehr als ca. 30 Grad (1) (links oder rechts) von der Vorderseite des Fahrzeugs aus

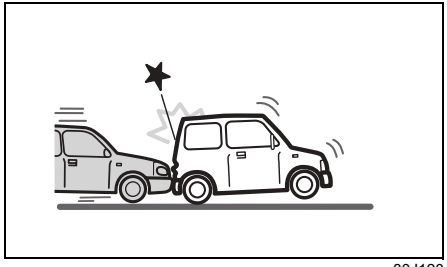


80J106

- Frontalaufprall auf einer festen Wand, die sich nicht bewegt oder verformt, mit weniger als etwa 25 km/h (15 mph)

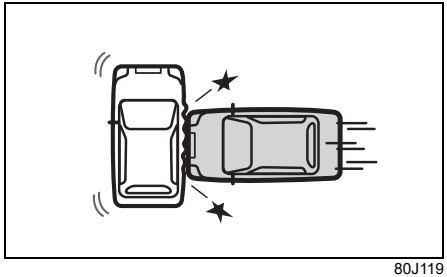
Die Frontairbags werden nicht ausgelöst

Grundsätzlich lösen Frontairbags bei einem Heckaufprall, Seitenaufprall, Überschlag usw. nicht aus, sofern dies nicht gleichzeitig mit einem heftigen Aufprall verbunden ist.



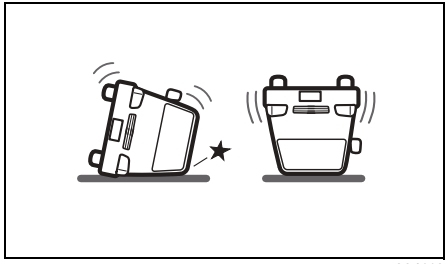
80J120

- Aufprall von hinten



80J119

- Aufprall von der Seite

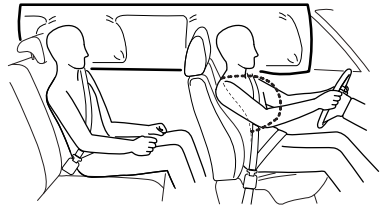


80J110

- Fahrzeugüberschlag

Seitenairbags und Vorhangairbags

BEISPIEL



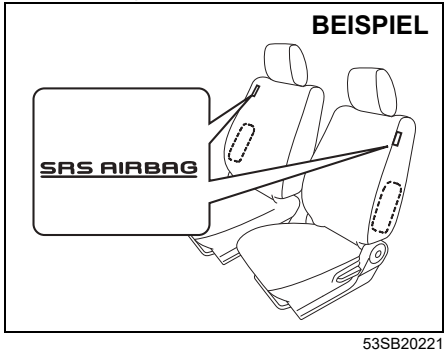
68KM090

Seitenairbags und Vorhangairbags sind so konstruiert, dass sie sich bei einem schweren Seitenaufprall entfalten, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Seiten- und Vorhangairbags lösen nicht bei einem Front- oder Heckaufprall und auch nicht beim Überschlagen des Fahrzeugs oder einem weniger harten Seitenaufprall aus, denn sie würden bei solchen Unfällen keinen Schutz gewähren. Nur die zur Aufprallseite weisenden Seiten- und Vorhangairbags lösen aus. Bei einem seitlich versetzten Frontalaufprall aber können die Seitenairbags und Vorhangairbags auslösen. Da ein Airbag bei einem Unfall nur einmal funktioniert, werden Sicherheitsgurte benötigt, um die Insassen bei weiteren Bewegungen während des Unfalls zurückzuhalten.

Airbags dienen nicht als Ersatz für Sicherheitsgurte. Um Ihren Schutz zu maximieren, legen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte an. Beachten Sie jedoch, dass es keine Schutzvorrichtung gibt, die Sie bei einem Unfall vor jeglichem Verletzungsrisiko schützen kann.

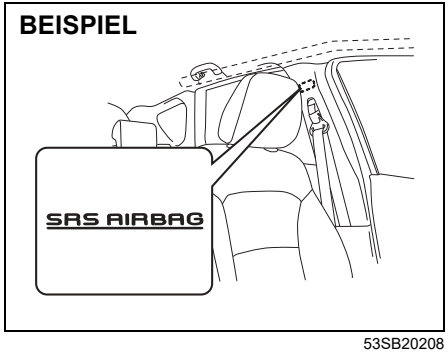
Seitenairbags



53SB20221

Seitenairbags befinden sich auf den Außenseiten der Vordersitzlehnen. Die Lage der Seitenairbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ an den Rückenlehnen gekennzeichnet.

Vorhangairbags



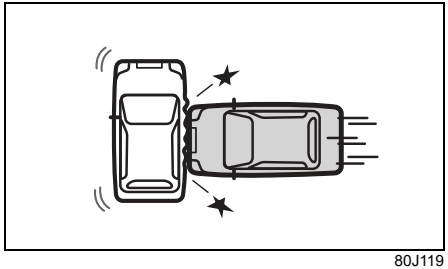
53SB20208

Die Vorhangairbags befinden sich im Fahrzeughimmel. Die Lage der Vorhangairbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ an der betreffenden Türsäule gekennzeichnet.

⚠ WARNUNG

Bei Beschädigung oder Rissbildung am Einbauort des Airbags (Frontsäule, Hecksäule, Dachseite oder Mittelsäule) kann es sein, dass das Airbagsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, was bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Bedingungen für die Auslösung von Seitenairbags und Vorhangairbags (Aufblasen)

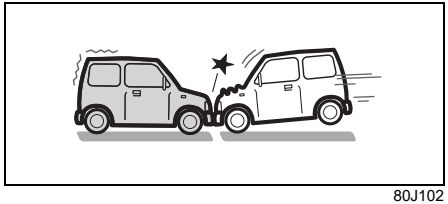


80J119

- Ein Seitenaufprall bei ungefähr rechtem Winkel durch einen Personenkraftwagen mit mehr als 30 km/h (19 mph) oder ein stärkerer Aufprall

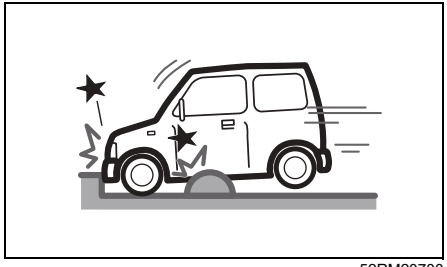
Seitenairbags und Vorhangairbags können sich bei einem starken Aufprall aufblasen

Seiten- und Vorhangairbags können sich bei einem Frontalaufprall aufblasen, wenn seitlich ein starker Schlag einwirkt.



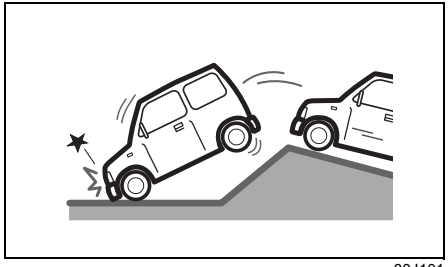
80J102

- Frontalaufprall



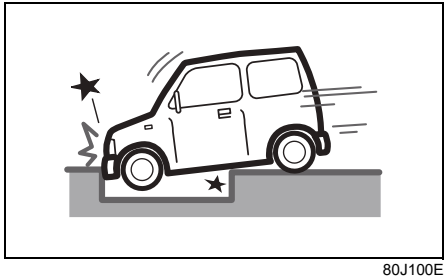
52RM20730

- Auffahren auf Bordstein oder Bremsschwelle



80J101

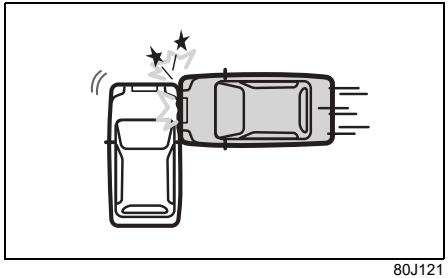
- Hart Aufsetzen oder Fallen



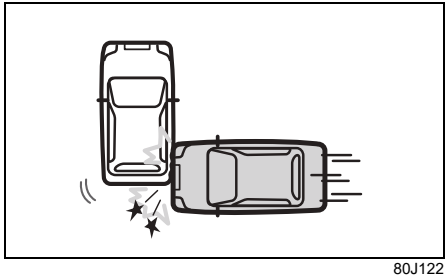
80J100E

- Sturz in tiefes Loch oder Graben

Seitenairbags und Vorhangairbags werden eventuell nicht ausgelöst

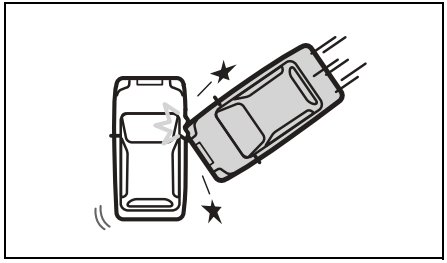


80J121



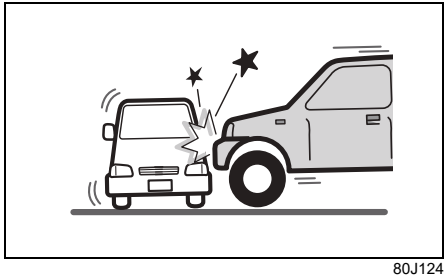
80J122

- Seitenaufprall an der Karosserie außerhalb des Bereichs des Fahrgastinnenraums



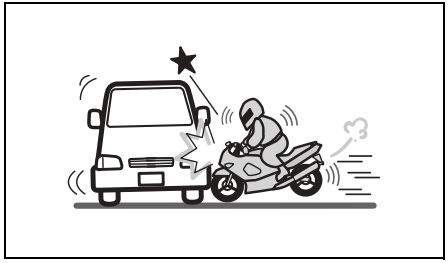
80J123

- Seitenaufprall in einem schrägen Winkel



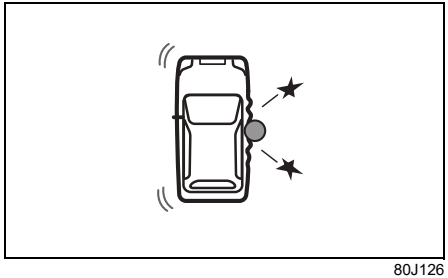
80J124

- Seitenaufprall durch ein Fahrzeug mit hoher Motorhaube



80J125

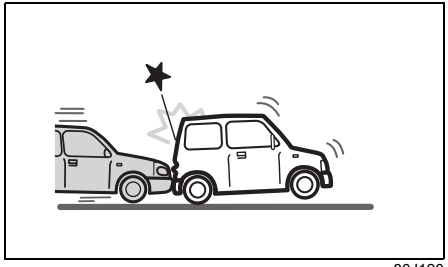
- Seitenaufprall durch ein Motorrad oder Fahrrad



80J126

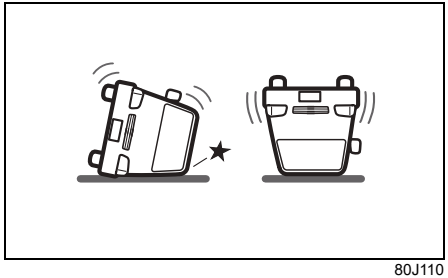
- Aufprall auf einen Strommast oder Baum

Seitenairbags und Vorhangairbags werden nicht ausgelöst



80J120

- Aufprall von hinten



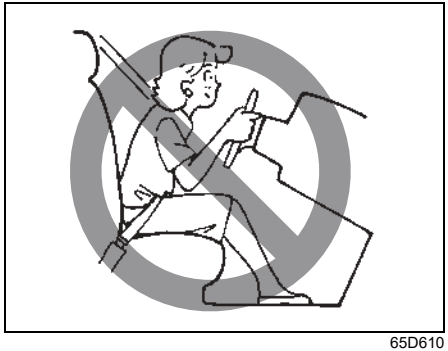
80J110

- Fahrzeugüberschlag

So funktioniert das Airbagsystem

Bei einem Frontalaufprall erkennen die Aufprallsensoren eine schnelle Verzögerung, und falls das Steuergerät entscheidet, dass die Verzögerungswerte einem schweren Frontalaufprall entsprechen, löst es die Airbag-Gasgeneratoren aus. Falls Ihr Fahrzeug mit Seiten- und Vorhangairbags ausgerüstet ist, erkennen die Aufprallsensoren auch eine seitliche Kollision, und falls das Steuergerät entscheidet, dass ein schwerer Seitenaufprall aufgetreten ist, löst es die Gasgeneratoren dieser Airbags aus. Die Gasgeneratoren blasen die jeweiligen Airbags mit Stickstoff oder Argon auf. Die entfalteten Airbags bilden nun ein Kissen für Kopf (nur Frontairbags und Vorhangairbags) und Oberkörper. Das Entfalten und nachfolgende Zusammenfallen des Airbags geschieht so schnell, dass Ihnen die Auslösung vielleicht nicht einmal bewusst wird. Der Airbag behindert nicht die Sicht und erschwert auch nicht das Verlassen des Fahrzeugs.

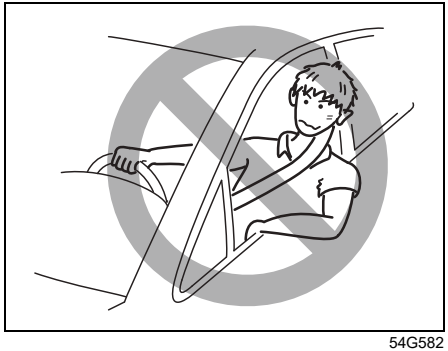
Der angelegte Sicherheitsgurt sorgt für die richtige Sitzposition und daher für den maximalen Schutz bei einem Auslösen des Airbags. Stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten, ohne jedoch dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug zu beeinträchtigen. Sitzen Sie ganz zurückgelehnt und möglichst aufrecht; lehnen Sie sich nicht über das Lenkrad oder das Armaturenbrett. Insassen auf dem Beifahrersitz sollten sich nicht an die Tür lehnen oder gegen die Tür gelehnt schlafen. Einzelheiten zur korrekten Einstellung der Sitze und Sicherheitsgurte finden Sie in diesem Abschnitt unter „Einstellung der Sitze“ und „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.



65D610



65D608



54G582

⚠ WARNUNG

- **Beugen Sie sich als Fahrer nicht über das Lenkrad. Der Beifahrer darf sich nicht auf dem Bereich des Armaturenbretts abstützen oder anlehnen, in dem der Frontairbag eingebaut ist, und vor dem Armaturenbrett darf kein Kind stehen. Andernfalls könnte das Kind zu nahe an das Armaturenbrett geraten. Bei Fahrzeugen mit Seiten- und Vorhangairbags sollten sich die Insassen nicht an der Tür anlehnen oder gegen die Tür gelehnt schlafen. In solchen Sitzhaltungen befinden Sie sich zu nahe an einem Airbag und können schwere Verletzungen davontragen, wenn der Airbag ausgelöst wird.**
- **Beim Einbau eines Radios oder anderen Gerätes wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder an eine Fachwerkstatt. Funkwellen und ähnliche elektronische Signale könnten sich negativ auf das im Airbagsystem verwendete Computermodul auswirken.**
- **Bringen Sie an der Windschutzscheibe oder am Innenrückspiegel keine Zubehörteile oder anderen Gegenstände an (ausgenommen ist SUZUKI Originalzubehör).**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Montieren Sie keine Gegenstände am Lenkrad oder Armaturenbrett und lehnen Sie auch keine Gegenstände daran. Platzieren Sie keine Gegenstände zwischen Airbag und Fahrer oder Beifahrer. Bei einem Unfall können solche Gegenstände die Entfaltung des Airbags behindern oder beim Entfalten auf die Insassen geschleudert werden. Diese Gegenstände können sich auch bewegen, wenn Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen oder wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet; sie können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen oder das sichere Fahren stören. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Bei Fahrzeugen mit Seitenairbags dürfen Sie die Vordersitze nicht mit nicht originalen Sitzbezügen überziehen, da diese die Entfaltung der Seitenairbags behindern könnten. SUZUKI empfiehlt dringend Original-Sitzbezüge von SUZUKI für die Vordersitze von Fahrzeugen mit Seitenairbags. Befestigen Sie auch keine Getränkehalter, Kleiderbügel oder andere Gegenstände in der Nähe der Tür und lehnen Sie keinen Regenschirm daran, da diese Gegenstände bei einem Unfall durch den Airbag auf die Insassen geschleudert werden könnten. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Schlagen Sie nicht zu stark auf die Airbag-Komponentenbereiche und setzen Sie sie keinen erheblichen Stößen aus. Dies kann zu Fehlfunktionen der Airbags führen.**
- **Auch wenn Ihr Fahrzeug durch eine Kollision mittelgradig beschädigt wird, ist dies eventuell nicht schwer genug zur Auslösung der Front-, Seiten- oder Vorhangairbags. Wenn Ihr Fahrzeug einen Front- oder Seitenschaden erleidet, sollten Sie das Airbagsystem durch einen SUZUKI-Händler überprüfen lassen, um sicherzustellen, dass es korrekt funktioniert. Wenn die Originalfunktion des Airbagsystems beschädigt ist, kann der Airbag in einem Notfall keinen vollständigen, wirksamen Schutz bieten.**

⚠ VORSICHT

Airbags müssen sich blitzartig und mit hohem Druck entfalten, um Insassen vor schweren oder gar tödlichen Verletzungen zu bewahren. Ein unvermeidlicher Nebeneffekt dieses raschen Aufblasens besteht darin, dass der Airbag auf ungeschützter Haut, z. B. dem Gesicht, Reizwirkungen verursachen kann. Waschen Sie Rückstände so schnell wie möglich ab, um Hautirritationen zu vermeiden. Der Airbag öffnet sich mit einem lauten Knall sowie unter Freisetzung von etwas Pulver und Rauch. Diese Substanzen sind nicht schädlich und zeigen auch keinen Brand im Fahrzeug an. Bitte beachten Sie jedoch, dass einige Airbag-Komponenten noch eine Zeit lang nach dem Auslösen heiß sein können. Dies kann zu Verbrennungen führen.

Das Fahrzeug ist mit einem Diagnosemodul ausgestattet, das Informationen über das Airbagsystem speichert, sobald die Airbags bei einer Kollision ausgelöst werden. Das Modul zeichnet Informationen über den gesamten Systemstatus auf, und welche Sensoren die Auslösung aktiviert haben.

Wartung des Airbagsystems

Wenn die Airbags einmal aktiviert wurden, müssen die Airbags und deren Komponenten so rasch wie möglich durch einen SUZUKI-Händler ausgetauscht werden.

Falls das Fahrzeug einmal so tief ins Wasser gerät, dass der Boden auf der Fahrerseite überschwemmt wird, kann dies das Airbagsteuergerät beschädigen. In diesem Fall lassen Sie Ihr Airbagsystem so bald wie möglich durch Ihren SUZUKI-Händler überprüfen.

Für die Wartung oder den Austausch eines Airbags sind spezielle Verfahren erforderlich. Aus diesem Grund sollten Sie die Wartung bzw. den Austausch von Airbags nur einem SUZUKI-Händler überlassen. Weisen Sie jeden, der Ihr SUZUKI-Fahrzeug wartet, darauf hin, dass es mit Airbags ausgestattet ist.

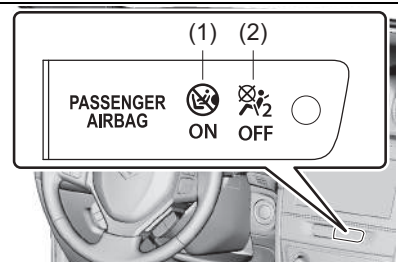
Wartungsarbeiten an oder in der Nähe von Airbag-Komponenten oder deren Verkabelung dürfen grundsätzlich nur von einem SUZUKI-Händler ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Wartung kann dazu führen, dass der Airbag grundlos ausgelöst oder das Airbagsystem unwirksam wird. Dies kann schwere Verletzungen zur Folge haben.

Um bei elektrischen Wartungsarbeiten an Ihrem SUZUKI Beschädigungen oder eine ungewollte Auslösung des Airbagsystems zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die Kabel der Autobatterie abgeklemmt sind und vor Beginn der Arbeiten das Lenkradschloss mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war. Berühren Sie keine Komponenten oder Kabel des Airbagsystems. Die Airbag-Kabel sind zur Kennzeichnung mit gelbem Band umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen, und auch die Steckverbindungen sind gelb.

⚠ VORSICHT

Das Verschrotten eines Fahrzeugs mit einem noch nicht ausgelösten Airbag kann gefährlich sein. Bitte wenden Sie sich zur ordnungsgemäßen Entsorgung an Ihren Fachhändler, eine Karosseriewerkstatt oder einen Schrotthändler.

Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem (falls vorhanden)



BEISPIEL

53SB2008

Der Beifahrerairbag muss deaktiviert werden, wenn auf dem Beifahrersitz ein Kinderrückhaltesystem eingebaut werden soll.
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, zeigt die Leuchte „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) oder „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) an, ob der Beifahrerairbag aktiviert oder deaktiviert ist.

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, leuchten sowohl „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) als auch „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) ein paar Sekunden auf und gehen dann aus.
Danach leuchtet nur die „PASSENGER AIRBAG ON“ Leuchte (1) etwa eine Minute lang auf und erlischt dann.

Ist der Beifahrerairbag deaktiviert, leuchten sowohl „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) als auch „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) ein paar Sekunden lang auf und gehen dann aus.
Danach leuchtet die „PASSENGER AIRBAG OFF“ Leuchte (2) auf.

Wenn Sie das Beifahrer-Frontairbagsystem aktivieren oder deaktivieren, prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors bzw. dem Starten des Vollhybridsystems, welche Anzeige leuchtet.

Seitenairbags, Vorhangairbags und Gurtstraffer sind nicht an das Airbag-Deaktivierungssystem angeschlossen. Selbst bei Deaktivierung des Beifahrerairbags bleiben Seitenairbags, Vorhangairbags und Gurtstraffer weiterhin aktiviert.

⚠ WARNUNG

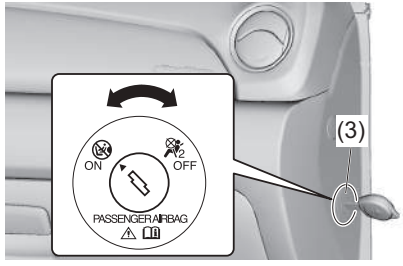
Wenn auf dem Vordersitz ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden muss, so muss, unabhängig davon, ob es nach vorne oder nach hinten gerichtet ist, der Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind bei Auslösen des Beifahrerairbags schwere bis tödliche Verletzungen erleiden.

⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist und die „PASSENGER AIRBAG ON“-Leuchte (1) leuchtet, wenn kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installiert ist.

Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren. SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen.

Airbag-Deaktivierungsschalter



53SB2009

Der Airbag-Deaktivierungsschalter (3) dient nur zur Deaktivierung des Airbags, wenn auf dem Beifahrersitz ein nach vorn oder nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem angebracht wird. Der Schalter befindet sich auf der Seite der Beifahrerseite der Instrumententafel.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um das Beifahrer-Frontairbagsystem vor dem Anlassen des Motors bzw. dem Starten des Vollhybridsystems zu deaktivieren.

1) Prüfen Sie, dass die Zündung mit dem Motorschalter ausgeschaltet wurde und das Lenkradschloss aktiviert ist.
2) Stecken Sie den Schlüssel in den Airbag-Deaktivierungsschalter (3), drücken und drehen Sie den Schlüssel dann in die Position „OFF“ (Airbag aus), und ziehen Sie den Schlüssel anschließend ab.
3) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten. Beide Anzeigen leuchten ein paar Sekunden auf und gehen dann aus.
   Danach erscheint lediglich die Leuchte „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2), um Sie daran zu erinnern, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

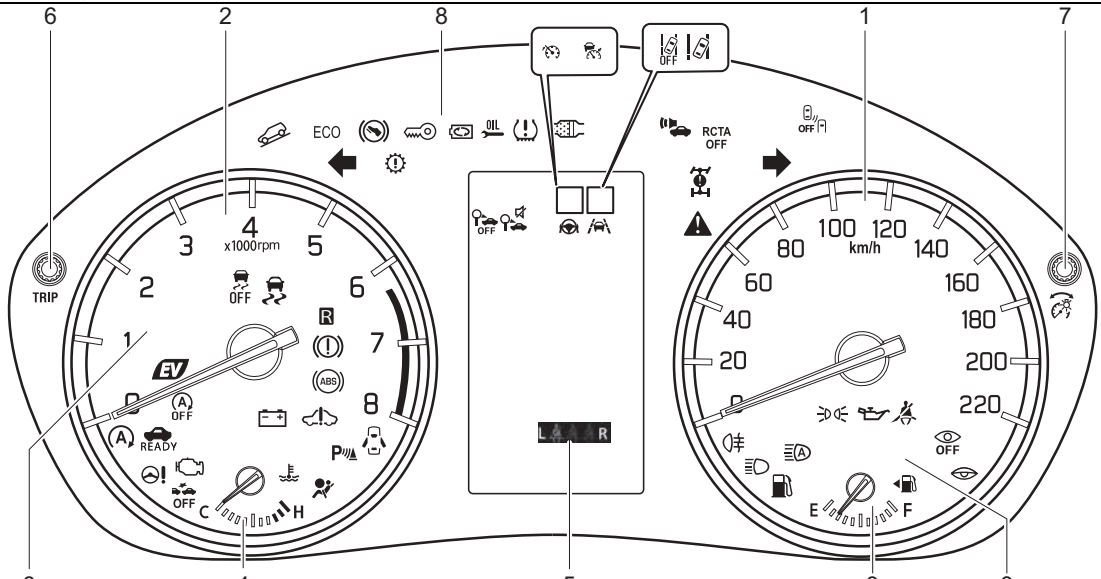
Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um das Beifahrer-Frontairbagsystem vor dem Anlassen des Motors bzw. dem Starten des Vollhybridsystems zu aktivieren.

1) Prüfen Sie, dass die Zündung mit dem Motorschalter ausgeschaltet wurde und das Lenkradschloss aktiviert ist.
2) Stecken Sie den Schlüssel in den Airbag-Deaktivierungsschalter (3), drücken und drehen Sie den Schlüssel dann in die Position „ON“ (Airbag ein), und ziehen Sie den Schlüssel anschließend ab.
3) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten. Beide Anzeigen leuchten ein paar Sekunden auf und gehen dann aus.
   Danach leuchtet nur die „PASSENGER AIRBAG ON“-Leuchte (1) etwa 1 Minute lang auf und geht dann aus, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist.

Kombiinstrument

1. Tachometer
2. Drehzahlmesser
3. Tankanzeige
4. Temperaturanzeige
5. Informationsdisplay
6. Wählknopf für den Tageskilometerzähler
7. Anzeigenwählknopf
8. Warn- und Anzeigeleuchten

BEISPIEL



74SE0231

Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

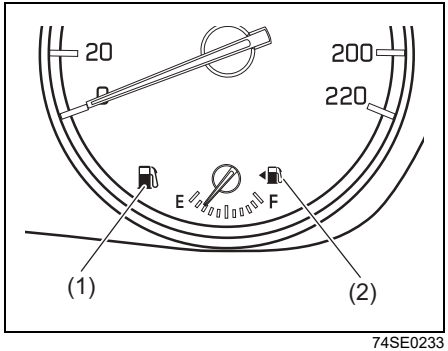
Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

HINWEIS

Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit der Motordrehzahl im roten Bereich, da dies zu schweren Motorschäden führen kann.
Achten Sie auch beim Herunterschalten darauf, dass die Motordrehzahl unterhalb des roten Bereichs bleibt.
Siehe „Maximal zulässige Drehzahlen beim Herunterschalten“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Tankanzeige



74SE0233

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, zeigt dieses Instrument die ungefähre Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. „F“ bedeutet „voll“ und „E“ bedeutet „leer“.

Wenn sich die Anzeige einem niedrigen Füllstand nähert (in der Nähe von „E“), füllen Sie den Tank sobald wie möglich nach.

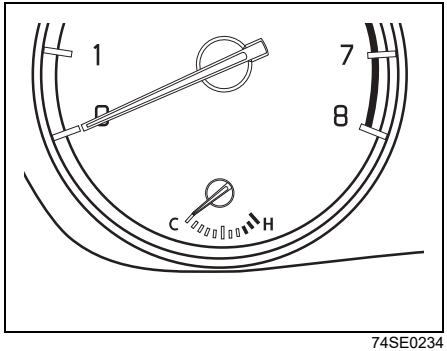
ZUR BEACHTUNG:
Die Anzeige bewegt sich ein wenig je nach Straßenzustand (z. B. Gefälle oder Kurve) und den Fahrbedingungen, da sich der Kraftstoff im Tank bewegt.

Beim Aufleuchten der Kraftstoffreserve-Warnleuchte (1) muss umgehend getankt werden.

Weitere Informationen siehe „Kraftstoffreserve-Warnleuchte“ unter „Warn- und Anzeigeleuchten“ in diesem Abschnitt.

Die Markierung (2) zeigt an, dass sich der Tankdeckel auf der linken Fahrzeugseite befindet.

Temperaturanzeige



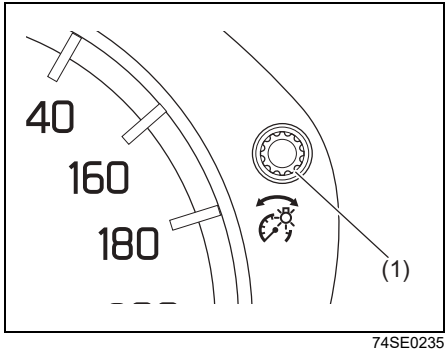
74SE0234

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, zeigt dieses Instrument die Motorkühlmitteltemperatur an. Unter normalen Fahrbedingungen sollte die Anzeige im normal zulässigen Temperaturbereich zwischen „H“ und „C“ bleiben. Wenn sich die Anzeige der Markierung „H“ nähert, deutet dies auf ein Überhitzen hin. Befolgen Sie die Anweisungen für „Motorproblem: Überhitzung“ im Abschnitt PANNENHILFE.

HINWEIS

Ein Fortsetzen der Fahrt bei überhitztem Motor kann zu schweren Motorschäden führen.

Helligkeitsregelung



74SE0235

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, leuchtet die Instrumententafelbeleuchtung.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System, mit dem die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung automatisch verringert wird, wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Wenn Standlichter und/oder Scheinwerfer eingeschaltet sind, können Sie die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung regeln.

Um die Helligkeit zu erhöhen, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) im Uhrzeigersinn.

Um die Helligkeit zu verringern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) entgegen dem Uhrzeigersinn.

⚠ WARNUNG

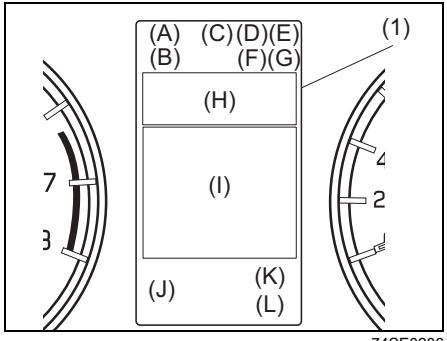
Stellen Sie die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung nicht während der Fahrt ein. Sie könnten sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb weniger Sekunden nach Aktivierung der Helligkeitsregelung drehen, wird die Anzeige der Helligkeitsregelung automatisch abgestellt.*
- *Wenn Sie die Bleibatterie nach dem Abklemmen wieder anschließen, wird die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung neu initialisiert. Sie können jetzt die Helligkeit wieder individuell einstellen.*
- *Wenn Sie bei eingeschalteten Standlichtern oder Scheinwerfern die maximale Helligkeitsstufe wählen, werden folgende Funktionen aufgehoben.*
  - *Die Funktion zum automatischen Dimmen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung;*
  - *Die Funktion zur Regelung der Helligkeit, abgesehen von der maximalen Helligkeitsstufe.*
- *Wenn das Fahrzeug mit einem Infotainment-System ausgestattet ist, wird der Bildschirm bei maximierter Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung zum Tageslichtbildschirm (helle Farben).*

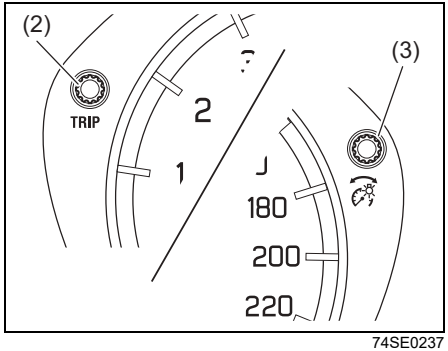
Informationsdisplay

Das Informationsdisplay wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet ist.



74SE0236

(1) Informationsdisplay



74SE0237

(2) Wählknopf für den Tageskilometerzähler
(3) Anzeigenwählknopf

Das Informationsdisplay zeigt folgende Informationen an.

Anzeige (A)
Uhr

Anzeige (B)
„OFF“-Anzeigeleuchte der Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden) / Anzeigeleuchte Summer der Verkehrszeichenerkennung AUS (falls vorhanden)

Anzeige (C)
Fahrmodus (für Modelle mit 4WD)

Anzeige (D)
Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden) / Anzeigeleuchte des Abstandsregeltempomaten (falls vorhanden)

Anzeige (E)
Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten (falls vorhanden) / „OFF“-Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten (falls vorhanden)

Anzeige (F)
Anzeigeleuchte des Lenkassistenten (falls vorhanden)

Anzeige (G)
Anzeigeleuchte des Spurverfolgungsassistenten (falls vorhanden)

Display (H)
Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden) / Folgeabstandsanzeige (falls vorhanden) / Symbol für ein vorausfahrendes Fahrzeug des Abstandsregeltempomaten (falls vorhanden) / eingestellte Geschwindigkeit (falls vorhanden) / Spurverfolgungsassistent (falls vorhanden) / Spurhaltewarnung (falls vorhanden) / Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) Warnung (falls vorhanden)

Display (I)
Warnungen und Anzeigen / Kraftstoffverbrauch / Reichweite / Durchschnittliche Geschwindigkeit / Fahrzeit / Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden) / Uhr und Datum / Bewegung / Drehmoment und Leistung (falls vorhanden) / Gaspedal und Bremse (falls vorhanden) / Energiefluss (falls vorhanden) /

Leistungsmesser (falls vorhanden) / Fahrzeuggeschwindigkeit / Abstandsregeltempomat (falls vorhanden) / Tempomat (falls vorhanden) / Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden) / Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) (falls vorhanden) / Spurhalteassistent (falls vorhanden) / Spurverfolgungsassistent (falls vorhanden) / Totwinkelmonitor (falls vorhanden) / Warnung bei Querverkehr hinten (falls vorhanden) / Fahrzeuggeschwindigkeit / Kreuzungsführung (falls vorhanden)

Display (J)
Wählhebelstellung (für Automatikgetriebe oder Schaltautomatik) /
Schaltanzeige

Display (K)
Rücksitz-Gurtwarner / Außentemperatur

Display (L)
Kilometerzähler / Tageskilometerzähler



Zweiradantrieb Allradantrieb

74SE0217

Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, ertönt das Startgeräusch des Kombiinstruments und die obigen Bilder erscheinen einige Sekunden lang auf dem Display. Einige Warnungen und Anzeigen können auf dem Display erscheinen, wenn die Stromzufuhr eingeschaltet oder das Lenkradschloss aktiviert ist.

ZUR BEACHTUNG:
Die Einstellungen des Startgeräuschs können über den Einstellmodus des Informationsdisplays geändert werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

Uhr

Die Anzeige (A) zeigt die Zeit an.

Um die Uhr zu stellen, befolgen Sie die Anweisungen zum „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

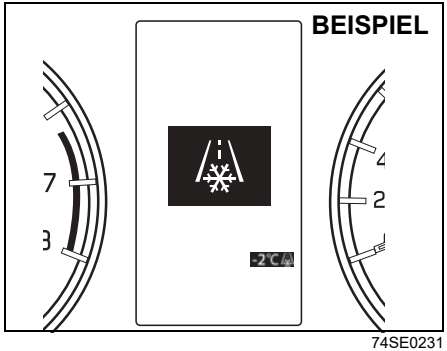
Fahrmodus (für Modelle mit 4WD)

Die Anzeige (C) zeigt den Fahrmodus an. Weitere Einzelheiten zur Verwendung des 4-stufigen 4WD-Systems finden Sie in „4-stufiges 4WD-System (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Thermometer

Die Anzeige (K) zeigt das Thermometer an.

Das Thermometer zeigt die Außentemperatur an.



74SE0231

Bei Außentemperaturen nahe dem Gefrierpunkt erscheint die oben abgebildete Meldung im Display.

Um die Temperatureinheit zwischen „°C“ und „°F“ zu wechseln, folgen Sie den Anweisungen unter „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

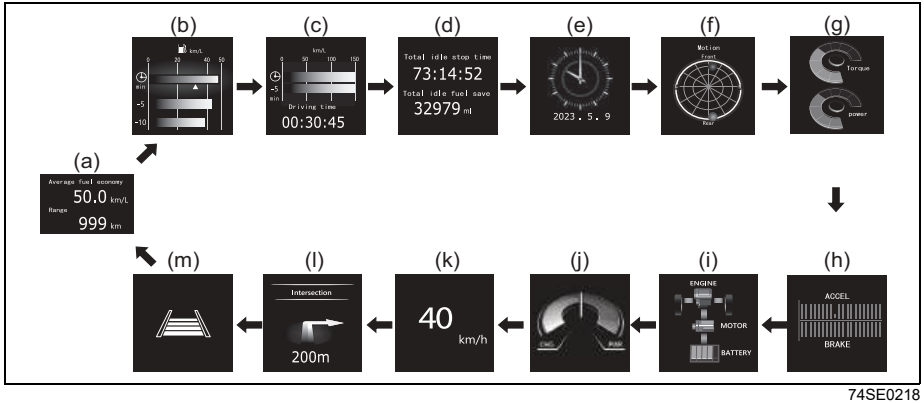
ZUR BEACHTUNG:
Die angezeigte Außentemperatur entspricht bei Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit oder bei stehendem Fahrzeug nicht der tatsächlichen Außentemperatur.

Kraftstoffverbrauch / Reichweite / Durchschnittsgeschwindigkeit / Fahrzeit / Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden) / Uhrzeit und Datum / Bewegung / Drehmoment und Leistung (falls vorhanden) / Gaspedal und Bremse (falls vorhanden) / Energiefluss (falls vorhanden) / Leistungsmesser (falls vorhanden) / Fahrzeuggeschwindigkeit / Kreuzungsführung (falls vorhanden)

Wenn im Display (D) keine Warnungen oder Anzeigen erscheinen, können Sie eine der folgenden Anzeigen zur Darstellung auf dem Display auswählen: momentaner Kraftstoffverbrauch, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit, Fahrzeit, Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden), Uhrzeit und Datum, Bewegung, Drehmoment und Leistung (falls vorhanden), Gaspedal und Bremse (falls vorhanden), Energiefluss (falls vorhanden), Leistungsmesser (falls vorhanden), Fahrzeuggeschwindigkeit, Kreuzungsführung (falls vorhanden) oder keine Anzeige (oder SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ Abbildung und Meldung).

⚠ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, die Anzeige während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Versuchen Sie niemals, die Anzeige während der Fahrt zu wechseln.



74SE0218

(a) Momentaner Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / Reichweite
(b) Momentaner Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten
(c) Durchschnittliche Geschwindigkeit / durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten / Fahrzeit
(d) Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden)
(e) Uhrzeit und Datum
(f) Bewegung
(g) Drehmoment und Leistung (falls vorhanden)
(h) Gaspedal und Bremse (falls vorhanden)
(i) Energiefluss (falls vorhanden)
(j) Leistungsmesser (falls vorhanden)
(k) Fahrzeuggeschwindigkeit
(l) Kreuzungsführung (falls vorhanden)
(m) Keine Anzeige oder SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ Abbildung und Meldung

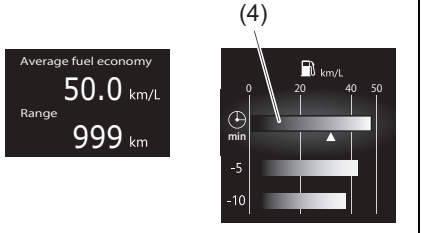
Um die Anzeige auf dem Display zu wechseln, drücken Sie schnell den Anzeigenwählknopf (3).

ZUR BEACHTUNG:
Die auf dem Display angezeigten Werte für momentanen Kraftstoffverbrauch, durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit, Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp,

Bewegung, Drehmoment und Leistung, Gaspedal, Bremse und Energiefluss sowie Leistungsmesser werden durch folgende Bedingungen beeinflusst:
- *Straßenzustand*
- *Verkehrsbedingungen*
- *Fahrbedingungen*
- *Zustand des Fahrzeugs*
- *Eine Störung, die zur Folge hat, dass die Motorkontrollleuchte aufleuchtet oder blinkt*

Momentaner Kraftstoffverbrauch
Die Anzeige zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch anhand eines Balkendiagramms nur an, wenn das Fahrzeug fährt.

BEISPIEL



69T040360

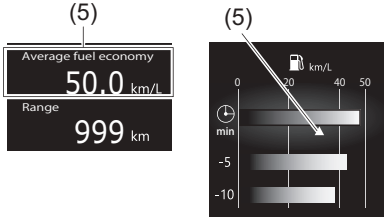
(4) Momentaner Kraftstoffverbrauch

ZUR BEACHTUNG:
- *Das Balkendiagramm wird nur bei fahrendem Fahrzeug angezeigt.*
- *Je nach Fahrzeugspezifikation wird der Kraftstoffverbrauch bei der Ersteinstellung in „L/100km“, „km/L“ oder „MPG (UK)“ angezeigt.*
- *Bei der Einstellung für „L/100km“, beträgt der Maximalwert für den momentanen Kraftstoffverbrauch 30. Es wird nicht mehr als 30 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.*
- *Bei der Einstellung „km/L“ beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 50. Es wird nicht mehr als 50 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.*
- *Bei der Einstellung „MPG (UK)“ beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 80. Es wird nicht mehr als 80 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.*
- *Die Anzeige kann etwas zeitverzögert zu sehen sein, wenn der Verbrauch stark von den Fahrbedingungen beeinflusst wird.*
- *Die Anzeige zeigt Schätzwerte an. Die Anzeige kann von den tatsächlichen Werten abweichen.*

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus
Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Reset, der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch 5 Minuten und der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus werden angezeigt.

(Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch)

BEISPIEL



69T040370

(5) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Wenn Sie den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display den letzten Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs der vorherigen Fahrt an, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenn Sie den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nicht zurücksetzen, zeigt das Display den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs auf Basis des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs während der letzten Fahrt an.

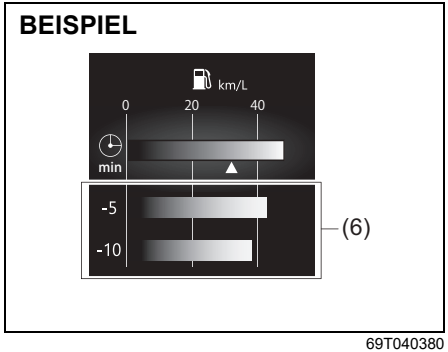
ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nach einer kurzen Fahrzeit angezeigt.

Sie können den Zeitpunkt zum Zurücksetzen des Werts des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs aus den folgenden drei Methoden auswählen:
- „Nach dem Tanken“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird nach dem Auftanken automatisch wieder zurückgesetzt.
- „Taste Trip A“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird nach dem Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A automatisch zurückgesetzt.
- „Manuell“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird zurückgesetzt, falls Sie den Anzeigenwählknopf (3) gedrückt halten, wenn das Display den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch anzeigt.

Um den Zeitpunkt zum Zurücksetzen des Wertes für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zu ändern, siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie „Nach dem Tanken“ gewählt haben und nur wenig Kraftstoff auftanken, wird möglicherweise der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch nicht zurückgesetzt.

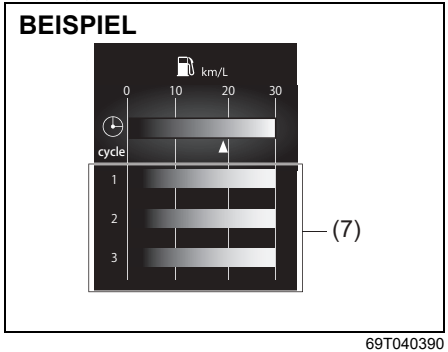
(Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten)



69T040380

(6) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten

(Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus)

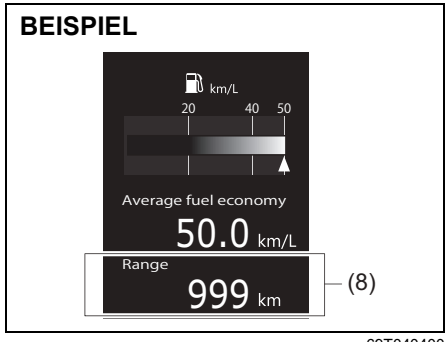


69T040390

(7) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus

Sie können die Veränderung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs während der letzten 15 Minuten in Segmenten von 5 Minuten prüfen. Außerdem können Sie die Veränderung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs über die letzten 3 Fahrzyklen prüfen. Die Anzeige von Zeit und Fahrzyklus kann geändert werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

Reichweite



69T040400

(8) Reichweite

Wenn Sie die Reichweite ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display einige Sekunden lang „---“ an, und dann die aktuelle Reichweite, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Die Reichweite in der Anzeige ist die ungefähre Strecke, die Sie auf Basis der aktuellen Fahrbedingungen zurücklegen können, bis die Tankanzeige „E“ anzeigt.

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, erscheint im Display „---“.
Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, betanken Sie sofort das Fahrzeug, unabhängig davon, welche Reichweite im Display angezeigt wird.

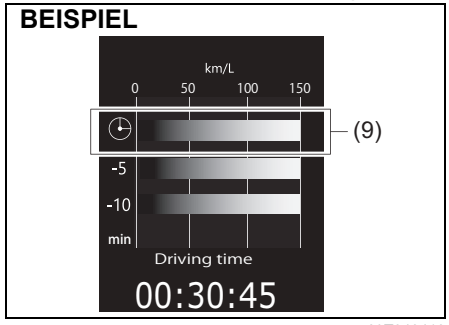
Wenn Sie tanken, wird die Reichweite aktualisiert. Wenn Sie jedoch nur eine kleine Menge Kraftstoff tanken, wird nicht der richtige Wert angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:
- *Wenn die Zündung beim Tanken eingeschaltet ist, wird für die Reichweite eventuell nicht der korrekte Wert anzeigt.*
- *Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die Reichweite nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.*

Durchschnittliche Geschwindigkeit / durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten

Die durchschnittliche Geschwindigkeit vom letzten Reset und die durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten werden angezeigt.

(Durchschnittliche Geschwindigkeit)



69T040410

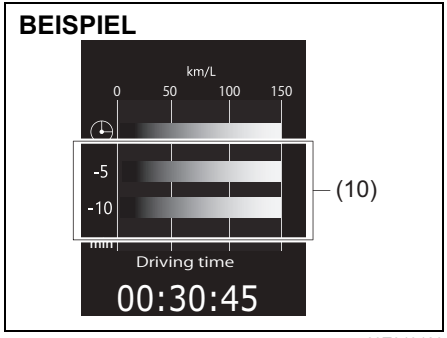
(9) Durchschnittliche Geschwindigkeit

Wenn Sie die Durchschnittsgeschwindigkeit ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display den letzten Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit der letzten Fahrt an, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenn Sie den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit nicht zurücksetzen, zeigt das Display einen Wert, der die Durchschnittsgeschwindigkeit bei vorherigen Fahrten einschließt.

Um den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählknopf (3) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt, wenn im Display eine Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird. Das Display zeigt „---“ und anschließend nach einer kurzen Fahrt eine neue Durchschnittsgeschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die durchschnittliche Geschwindigkeit nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

(Durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten)

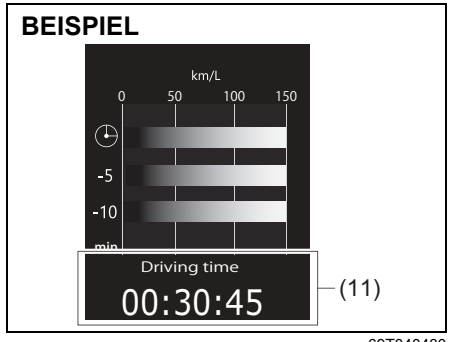


69T040420

(10) Durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten

Sie können die Veränderung der durchschnittlichen Geschwindigkeit während der letzten 10 Minuten in Segmenten von 5 Minuten prüfen.

Fahrzeit



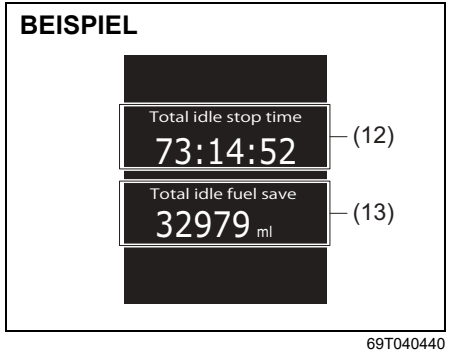
69T040430

(11) Fahrzeit

Die Fahrzeit seit dem letzten Reset wird angezeigt. Um die Fahrzeit zurückzusetzen, den Anzeigenwählknopf (3) ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten, wenn das Display die Fahrzeit anzeigt. Das Display zeigt „---“ und anschließend nach einer kurzen Fahrt eine neue Fahrzeit.

ZUR BEACHTUNG:
- *Ein Trennen des Minuspols (–) der Bleibatterie setzt die Anzeige der Fahrzeit zurück.*
- *Der angezeigte Maximalwert der Fahrzeit beträgt 99:59:59. Es wird nicht mehr als dieser Wert angezeigt, bis Sie die Fahrzeit zurücksetzen.*

Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden)



69T040440

(12) Eco-Stopp-Zeit gesamt
(13) Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp

Das Display zeigt die Gesamtdauer (in Stunden, Minuten und Sekunden) der Motorstoppzeit durch das ENG A-STOP-System und die Gesamtmenge (in Milliliter) der Kraftstoffeinsparung durch das ENG A-STOP-System seit dem letzten Zurücksetzen der Anzeige an.

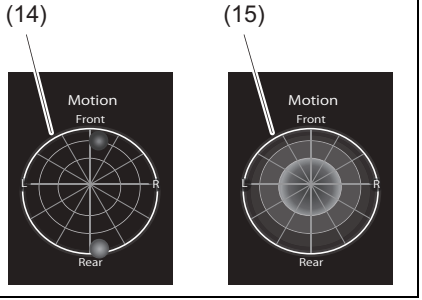
- Um die Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp wieder zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählknopf (3) eine Zeit lang gedrückt, wenn das Display die Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp anzeigt.

ZUR BEACHTUNG:
- *Der angezeigte Maximalwert der Eco-Stopp-Zeit gesamt beträgt 99:59:59 und dieser Wert wird so lange angezeigt, bis er zurückgesetzt wird.*
- *Wenn Sie den Minuspol (–) der Bleibatterie wieder anschließen, werden die Werte Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp zurückgesetzt.*

Uhrzeit und Datum
Datum und Zeit werden angezeigt. Ausführliche Informationen zum Einstellen finden Sie unter „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

Bewegung

BEISPIEL



69T040450

Diese Darstellung zeigt die Verschiebung des Schwerpunkts während der Fahrt.

Der Angriffspunkt der Erdbeschleunigung „g“ (Schwerpunkt), die auf das Fahrzeug während der Fahrt einwirkt, wird durch einen Globus (14) angezeigt.
Wird das Fahrzeug angehalten, werden die gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung, die während der Fahrt auf die Karosserie des Fahrzeugs gewirkt hat, als Grafik (15) angezeigt.

Die Darstellung der Grafik der gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung nach der Fahrt kann aktiviert oder unterdrückt werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

⚠ WARNUNG

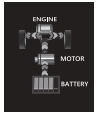
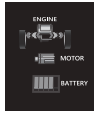
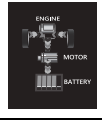
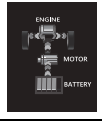
Die Anzeige nicht während der Fahrt betrachten. Andernfalls könnte dies zu einem Unfall führen.

ZUR BEACHTUNG:
- *Wenn die Grafik der gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung bei angehaltenem Fahrzeug auf Anzeigemodus eingestellt war, wird die Grafik (15) mehrere Sekunden lang bei aktiviertem Lenkradschloss nach der Fahrt angezeigt.*
- *Die Grafik zeigt eine ungefähre Darstellung, die tatsächliche Bewegung kann abweichen.*

Drehmoment und Leistung (falls vorhanden)
Momentanes Drehmoment und Leistung werden angezeigt.

Gaspedal und Bremse (falls vorhanden)
Der momentane Gaspedalwinkel und der Bremsleitungsdruck werden angezeigt. Die Anzeige kann so eingestellt werden, dass sie angezeigt oder unterdrückt wird. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

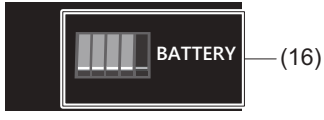
Energiefluss (falls vorhanden)
Der Status des SHVS-Betriebs (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki) oder des Vollhybridsystems kann auf dem Informationsdisplay geprüft werden. Weitere Einzelheiten finden Sie in „SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki) (falls vorhanden)“ oder in „Vollhybridsystem (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Informationsdisplay	Beschreibung	
	SHVS	Wenn das Fahrzeug fährt, unterstützt die Elektromotorfunktion des ISG (Integrierter Starter-Generator) die Leistung des Verbrennungsmotors.
	Vollhybridsystem	Wenn das Fahrzeug fährt, unterstützt der Elektromotor die Leistung des Verbrennungsmotors.
	SHVS	Fahrzeug wird durch Motor angetrieben.
	Vollhybridsystem	
	SHVS	Beim Verlangsamen Ihres Fahrzeugs erzeugt der ISG Elektrizität ohne den Motor.
	Vollhybridsystem	Beim Verlangsamen während des automatischen Motor-Stopps erzeugt der Elektromotor elektrische Energie.
	SHVS	Wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System automatisch angehalten wird.
	Vollhybridsystem	Während des automatischen Motor-Stopps bei stehendem Fahrzeug.
	Vollhybridsystem	Das Fahrzeug wird ohne Unterstützung durch den Verbrennungsmotor nur vom Elektromotor angetrieben.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn auf der Energieflussanzeige „ENGINE“ aufleuchtet, läuft der Verbrennungsmotor.

(Batterieanzeige)
Die Segmente in der Batterieanzeige (16) geben einen ungefähren Hinweis auf den Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie (SHVS) oder der Hochvolt-Batterie (Vollhybridsystem).

BEISPIEL



74SE0261

ZUR BEACHTUNG:
- *Die Anzeige zeigt einen Näherungswert an. Die Anzeige kann sich unter bestimmten Bedingungen verzögern oder sich vom momentanen Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie (SHVS) oder der Hochvolt-Batterie (Vollhybridsystem) unterscheiden, zum Beispiel, wenn die Außentemperatur niedrig ist.*

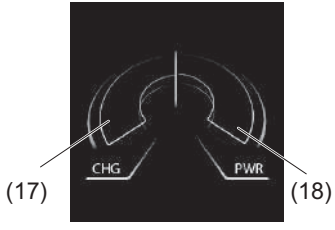
- *Bei Modellen mit SHVS-Ausstattung funktioniert die Bremsenergierückgewinnung eventuell nicht bei einer niedrigen Motordrehzahl.*

Fahrzeuggeschwindigkeit
Angezeigt wird die Fahrzeuggeschwindigkeit.
Sie können die Einheit für die Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit ändern. Siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:
Die angezeigte Fahrzeuggeschwindigkeit kann geringfügig von der Tachometeranzeige abweichen.

Leistungsmesser (falls vorhanden)

BEISPIEL



74SB20204

Zeigt den Betriebszustand des Elektromotors an. Der Bereich (17) zeigt die Bremsenergierückgewinnung an und der Bereich (18) die Unterstützung des Motors.

Angezeigte Informationen nach der Fahrt
Wenn Sie den Motorschalter drücken, um das Lenkradschloss zu aktivieren, werden folgende Informationen für einige Sekunden auf dem Informationsdisplay angezeigt.

BEISPIEL



69T040500

Wählhebelstellung (falls vorhanden) / Schaltanzeige

BEISPIEL



74SE0223

Wählhebelstellung
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, zeigt das Display (J) die Stellung des Wählhebels (n) an.

(Für Modelle mit Schaltautomatik)
Wenn sich der Wählhebel in Stellung „D“ befindet, zeigt das Display den aktuellen Gang (o) an.

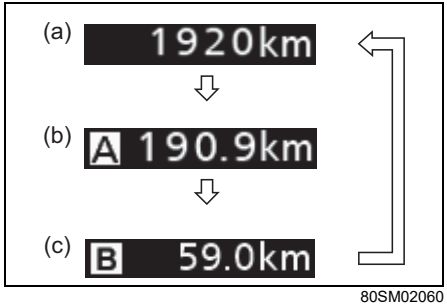
Genaue Anweisungen für den Gebrauch des Getriebes finden Sie unter „Handhabung des Getriebes“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, oder die Wählhebelstellung geändert wird, zeigt das Display die momentane Wählhebelstellung eventuell nicht sofort an, hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.

Schaltanzeige
Siehe „Schaltanzeige“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Tageskilometerzähler/ Kilometerzähler

Die Anzeige (L) zeigt eine der folgenden Anzeigen an: Tageskilometerzähler A, Tageskilometerzähler B oder Kilometerzähler.
Um die Anzeige auf dem Display (L) zu wechseln, drücken Sie den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (2).



80SM02060

⇧ ⇩	Den Tageskilometerzählerknopf (2) drücken.

(a) Kilometerzähler
(b) Tageskilometerzähler A
(c) Tageskilometerzähler B

⚠ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, die Anzeige während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
Versuchen Sie niemals, die Anzeige während der Fahrt zu wechseln.

Tageskilometerzähler
Der Tageskilometerzähler kann dazu verwendet werden, kürzere Strecken oder die Strecke zwischen zwei Tankstopps anzuzeigen.
Sie können Tageskilometerzähler A und B unabhängig voneinander verwenden.
Um den Tageskilometerzähler wieder auf Null zu stellen, halten Sie den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (2) so lange gedrückt, bis das Display 0,0 anzeigt.

ZUR BEACHTUNG:
Der angezeigte Maximalwert des Tageskilometerzählers beträgt 9999,9. Bei Überschreiten des Höchstwertes wird der Wert wieder auf 0,0 zurückgesetzt.

Kilometerzähler
Der Kilometerzähler zeigt die gesamte bisher gefahrene Strecke an.

HINWEIS

Achten Sie auf den Kilometerstand Ihres Fahrzeugs und beachten Sie die regelmäßig auszuführenden Wartungsarbeiten.
Bei Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Wartungsabstände kann es zu Verschleiß und zur Beschädigung bestimmter Teile kommen.

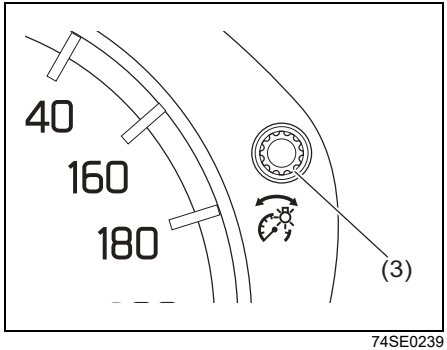
Rücksitz-Gurtwarner

Siehe „Gurtwarner“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Einstellmodus

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug steht, können Sie den Einstellmodus des Informationsdisplays aufrufen.

Den Einstellmodus aufrufen



74SE0239

(3) Anzeigenwählknopf

1) Anzeigenwählknopf (3) einige Sekunden lang drücken.
2) Nachdem der Einstellmodus angezeigt wird, wählen Sie die zu ändernde Einstellung aus, indem Sie den Anzeigenwählknopf (3) nach links oder rechts drehen. Siehe „Einstellwerte“ in diesem Abschnitt.

BEISPIEL



69T120100

ZUR BEACHTUNG:

- *Der aktuell ausgewählte Einstellwert ist eingerahmt.*
- *Wenn Sie den Anzeigenwählknopf (3) gedrückt halten, um den Einstellmodus aufzurufen, während das Display (I) den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, die Durchschnittsgeschwindigkeit, die Fahrzeit, die Eco-Stopp-Zeit gesamt und die Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden) anzeigt, wird der Wert gleichzeitig zurückgesetzt. Wenn Sie den Wert nicht zurücksetzen wollen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf schnell, um die Anzeige auf dem Display zu ändern.*
- *Wenn Sie den Motorschalter drücken oder anfahren, wenn sich das Display im Einstellmodus befindet, wird der Einstellmodus automatisch abgebrochen.*

Den Einstellmodus verlassen

Drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3), um „Zurück“ auszuwählen.

ZUR BEACHTUNG:
Sie können den Einstellmodus folgendermaßen verlassen:

- *Drücken Sie den Motorschalter, um die Stromzufuhr einzuschalten oder das Lenkradschloss zu aktivieren. Fahren Sie los.*

Einstellwerte

ZUR BEACHTUNG:
Welche Werte im Einstellmodus geändert werden können, hängt vom Land oder der Region ab.

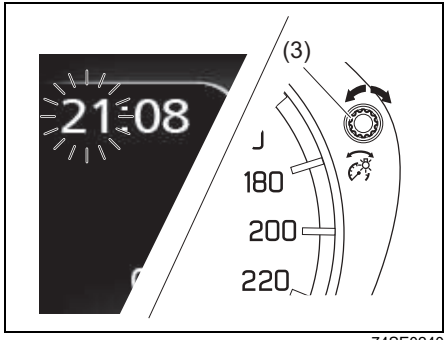
Punkte		Einstellung
„Zeiteinstellung“		Siehe „Einstellen der Uhrzeit“ in diesem Abschnitt.
„12h/24h“		„12h“ oder „24h“
„Datumseinstellung“		Siehe „Einstellen des Datums“ in diesem Abschnitt.
„DSBS“	„Warnung Zeitpunkt“	„Früher“ / „Standard“ / „Verzögert“
„LDP“ (Spurhalteassistent)	„Warnmodus“	„Vibration“ / „Summer“
	„Warnung Zeitpunkt“	„Früher“ / „Standard“
	„Warnung-Schlingern“	„EIN“ / „AUS“
„ACC/ISA“	„Verknüpfung Verk.zeichen“	„EIN“ / „AUS“
	„Offset-Wert Geschwindig.“	–5 km/h / –4 km/h / –3 km/h / –2 km/h / –1 km/h / 0 km/h / 1 km/h / 2 km/h / 3 km/h / 4 km/h / 5 km/h
	„Nicht rechts überholen“	„EIN“ / „AUS“
	„Beschleunigung“	„Niedrig“ / „Mittel“ / „Hoch“
	„Geschwindig. Kurz Drücken“	±1 km/h / ±5 km/h / ±10 km/h
	„Geschwindig. Lang Drücken“	±1 km/h / ±5 km/h / ±10 km/h
	„In Kurven verlangsamen“	„Aus“ / „Niedrig“ / „Mittel“ / „Hoch“

Punkte		Einstellung
„TSR“	„Zeichenerkennung“	„EIN“ / „AUS“
	„Warnmethode Tempolimit“	„Visuell und akustisch“ / „Nur visuell“ / „Keine Warnung“
	„Warnsummer Änderung Ge.“	„EIN“ / „AUS“
	„Warngrenze Geschwindig.“	1 km/h / 3 km/h / 5 km/h
		2 km/h / 5 km/h / 10 km/h
„Spurwechsel/Ausparken“	„Spurwechselassist“	„EIN“ / „AUS“
	„Ausparkassistent“	„EIN“ / „AUS“
„DMS“		„EIN“ / „AUS“
„Türschloss“	„Tür entriegeln“	„Alle Türen“ / „Fahrertür“
	„Außensummer“	„EIN“ / „AUS“
„Leuchten“	„Fußraumlicht“	„Licht-Synchronisation“ / „Tür-Synchronisation“ / „AUS“
	„Spurwechsel“	„EIN“ / „AUS“
	„Fernlichtassistent“	„EIN“ / „AUS“
„Ölwechsel“		„Zurücksetzen“ Um das System zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählknopf eine Zeit lang gedrückt.
„Klima-Auto-Ein/Aus“		„Standard“ / „Eco“ / „Komfort“ Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Einstellungen der Klimaanlage durch das ENG A-STOP-System“ in diesem Abschnitt.

Punkte		Einstellung
„TPMS“	„Reifendruck“	Das Display zeigt den momentanen Reifendruck. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
„Streckeneinheit“		„Km“ / „Meilen“
„Verbrauch-Einheit“		„km/L“ / „L/100km“ / „MPG (UK)“
„Spracheinstellung“		Sie können die Sprache am Informationsdisplay ändern.
„Reset Verbrauch“		„Nach dem Tanken“ / „Reset mit Trip A“ / „Manuell“
„Temperatureinheit“		„°C“ oder „°F“
„Displayelemente“	„Kalenderanzeige“	„Kalender EIN“ / „Kalender AUS“
	„Kalenderformat“	TT.MM.JJJJ / JJJJ.MM.TT / MM.TT.JJJJ
	„Bisheriger Verbrauch“	„Zeit“ / „Fahrzyklus“
	„Motion-Historie“	„Anzeige EIN“ / „Anzeige AUS“
	„Eco-Anzeige“	„Anzeige EIN“ / „Anzeige AUS“
	„Eco-Warnanzeige“	„Anzeige EIN“ / „Anzeige AUS“
	„Ladeanzeige“	„Anzeige EIN“ / „Anzeige AUS“
„Animation“	„Bergabfahrhilfe“	„Anzeige EIN“ / „Anzeige AUS“
	„Fahrmodus“	„Anzeige EIN“ / „Anzeige AUS“
	„Warnungen“	„Anzeige EIN“ / „Anzeige AUS“
„Startup-Ton“		„EIN“ oder „AUS“

Punkte	Einstellung
„Hinweistöne“	„Lautstärke niedrig“ / „Lautstärke mittel“ / „Lautstärke hoch“
„Werkeinstell.“ (Einstellung bei Initialisierung)	„Ja“ oder „Nein“

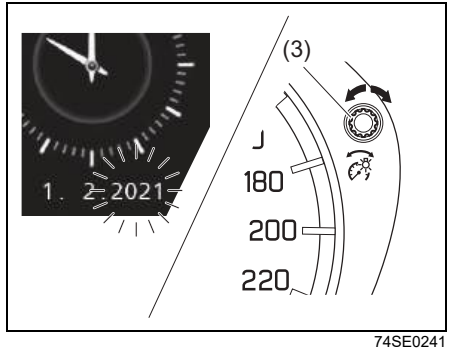
Einstellen der Uhrzeit
Gehen Sie im „Einstellmodus“ zu „Uhr“. Dann wählen Sie „Zeiteinstellung“.



74SE0240

1) Um die Stundenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Stundenanzeige blinkt. Um die Stundenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (3). Um die Stundenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3) und die Minutenanzeige blinkt.
2) Um die Minutenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Minutenanzeige blinkt. Um die Minutenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (3). Um die Minutenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3).

Einstellen des Datums
Stellen Sie das Datum ein, indem Sie „Uhr“ im „Einstellmodus“ anwählen. Dann wählen Sie „Datumseinstellung“.



74SE0241

1) Um die Jahresanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Tagesanzeige blinkt. Um die Tagesanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (3). Um die Tagesanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3) und die Tagesanzeige blinkt.
2) Um die Monatsanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Monatsanzeige blinkt. Um die Monatsanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (3). Um die Monatsanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3) und die Tagesanzeige blinkt.
3) Um die Tagesanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Tagesanzeige blinkt. Um die Tagesanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (3). Um die Tagesanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3).

Einstellungen der Klimaanlage durch das ENG A-STOP-System
- Wenn Sie die Klimaautomatik verwenden, während der Motor automatisch vom ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde, können Sie über den Einstellmodus des Informationsdisplays eine der folgenden Einstellungen wählen.
  – „Standard“
  – „Eco“
  – „Komfort“
- Wenn „Eco“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp schneller als bei „Standard“. Der automatische Motor-Stopp tritt häufiger ein und die Standzeiten sind länger, was zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs führt.
- Wenn „Komfort“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp später als bei „Standard“. Der automatische Motor-Stopp tritt seltener ein und die Standzeiten sind kürzer, wodurch die Klimaanlage für höheren Komfort im Innenraum sorgt.

Warnungen und Anzeigen

Das Display zeigt Warnungen und Anzeigen an, um Ihnen bestimmte Störungen am Fahrzeug mitzuteilen.
In manchen Fällen ertönt gleichzeitig der Innen- bzw. der Außensummer, um Sie auf die Anzeige aufmerksam zu machen.

Die im Display angezeigten Warnungen und Anzeigen müssen beachtet werden.

Hauptwarnleuchte



68PM00278

Wenn im Display Warnungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch die Hauptwarnleuchte.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn die Störung, welche die Meldung verursacht hat, behoben wurde, verschwindet die Meldung.*
- *Wenn eine Meldung angezeigt wird und andere Probleme auftauchen, für die auch eine Meldung angezeigt werden muss, wird für jedes dieser Probleme nacheinander circa 5 Sekunden lang die Meldung angezeigt.*
- *Wenn Sie den Anzeigenwählknopf (3) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt halten, während eine Meldung angezeigt wird, erlischt diese Meldung kurzfristig. Wenn das Problem, welches die Meldung ausgelöst hat, nicht behoben wird, erscheint die Meldung nach 5 Sekunden erneut. Wenn Sie den Anzeigenwählknopf (3) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt halten, während eine Meldung angezeigt wird, erlischt diese Meldung kurzfristig. Wenn das Problem, welches die Meldung ausgelöst hat, nicht behoben wird, erscheint die Meldung nach 5 Sekunden erneut.*

Warnungen und Anzeigen

Alle Modelle

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 74SE0262	–	Blinkt (nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist) 	Signalton (einmal vom Innensummer; nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist)	Eine Tür bzw. die Heckklappe ist nicht korrekt geschlossen. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schließen Sie die Tür oder die Heckklappe ordnungsgemäß.
 69T040090	„FESTSTELL-BREMSE LÖSEN“	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Die Feststellbremse wurde nicht gelöst. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und lösen Sie die Feststellbremse.

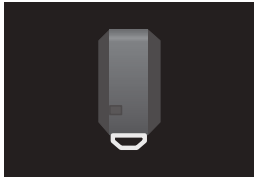
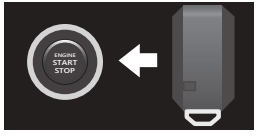
Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040100	„LICHT IST EINGESCHALTET“	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Die Scheinwerfer und/oder die Standlichter sind noch eingeschaltet. Schalten Sie sie aus.
 69T040110	„BITTE TANKEN!“	Aus	Signalton (einmal vom Innensummer)	Kraftstoffstand niedrig. Sofort auftanken.*1

*1 Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040130	„MOTORÖL WECHSELN“	Aus	Aus	Wechseln Sie schnellstmöglich das Motoröl und den Ölfilter. Nach dem Wechsel von Motoröl und Ölfilter muss das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.
 69T040140	„ZÜNDSCHALTERPOSITION ACC“	Aus	Aus	Diese Meldung wird angezeigt, wenn mit dem Motorschalter die Stromzufuhr eingeschaltet wurde. *1
 69T040150	„STARTSCHALTER DRÜCKEN“	Aus	Aus	Das Bremspedal (für Modelle mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik) bzw. das Kupplungspedal (für Modelle mit Schaltgetriebe) ist getreten. Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor anzulassen bzw. das Vollhybridsystem zu starten.

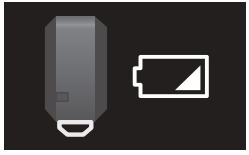
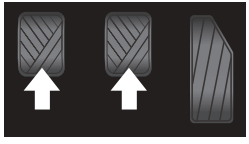
*1 Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040160	„LENKRAD-SCHLOSS PRÜFEN“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt eine Störung im Lenkradschloss vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
 69T040170	„STARTSYSTEM PRÜFEN“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt eine Störung im System Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem vor. Außerdem kann die Spannung der Fahrzeugbatterie abgenommen haben. Wenn die Meldung angezeigt wird, obwohl Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem bei normaler Spannung der Fahrzeugbatterie gestartet haben, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

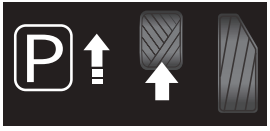
Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040180  69T040190	„SCHLÜSSEL NICHT ERFASST“ „SCHLÜSSEL AUF START-SCHALTER“	Blinkt 	Serie von Signaltönen unter bestimmten Bedingungen (von Außen- und/oder Innensummer)	Die Fernbedienung befindet sich möglicherweise außerhalb des Fahrzeugs oder die Batterie der Fernbedienung ist entladen. Bringen Sie die Fernbedienung ins Fahrzeuginnere oder berühren Sie den schlüssellosen Motorschalter mit der Fernbedienung. Wenn die Meldung immer noch erscheint, wechseln Sie die Batterie der Fernbedienung aus.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040200	„ZÜNDSCHAL-TERPOSITION AN“	Aus	Aus	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird.*1
 69T040160	„LENKRAD NACH L U R DREHEN UND STARTKNOPF DRÜCKEN“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Das Lenkradschloss ist nicht gelöst. Das Lenkrad leicht in beide Richtungen drehen und den Motorschalter noch einmal drücken.

*1 Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040210	„SCHLÜSSEL BATTERIE SCHWACH“	Aus	Aus	Die Batterie der Fernbedienung wird schwach. Ersetzen Sie die Batterie.*1
Fahrzeug mit Schaltgetriebe  69T040220	„ZUM STARTEN: BREMSE UND KUPPL. TRET.“	Aus	Aus	Der Motorschalter wird gedrückt, ohne dass Brems- und Kupplungspedal gedrückt werden. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.

*1 Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Fahrzeug mit Automatikgetriebe bzw. Schaltautomatik  69T040230	„ZUM STARTEN: BREMSE TRET. P SCHALTEN“	Aus	Aus	• Der Motorschalter wird gedrückt mit dem Wählhebel in einer anderen Position als „P“ oder „N“ und ohne das Bremspedal zu treten. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt. • Obwohl der Wählhebel verstellt wurde, wird der Gang nicht in die gewünschte Wählhebelstellung geschaltet. Stellen Sie den Wählhebel auf „P“ während Sie das Bremspedal treten und betätigen Sie den Wählhebel dann erneut.
Fahrzeug mit Automatikgetriebe bzw. Schaltautomatik  69T040240	„SCHALTUNG NICHT IN P“	Aus	Aus	Der Motorschalter wird gedrückt und der Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als „P“. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Fahrzeug mit Automatikgetriebe  69T040250	„GETRIEBEÖL-TEMPERATUR HOCH“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Die Temperatur des Automatikgetriebeöls wird zu hoch. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie die Flüssigkeit abkühlen.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040280	„FAHRZEUG SCHLINGERT“	Aus	Kurzer Signalton (vom Innensummer)	Die Schlingerwarnung ist aktiviert. Siehe „Schlingerwarnung“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Nicht angezeigt	„SYSTEM AUS DUAL SENSOR BREMSASSIST.“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) ist ausgeschaltet.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69TJ040610 Die Hände leuchten weiß	„KONTROLLE DER LENKUNG ÜBERNEHMEN“	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Das System erkennt, dass das Lenkrad nicht gehalten wird oder keine Lenkbewegung erfolgt. Umfassen Sie das Lenkrad fest mit beiden Händen.
 69TJ040700 Die Hände leuchten weiß	„KONTROLLE DER LENKUNG ÜBERNEHMEN“	Blinkt 	Aus	

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040530 Die Hände leuchten rot	„KONTROLLE DER LENKUNG ÜBERNEHMEN“	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Das System erkennt, dass das Lenkrad nicht gehalten wird oder keine Lenkbewegung erfolgt. Umfassen Sie das Lenkrad fest mit beiden Händen.
 69T040530 Die Hände leuchten rot	„NICHT VERFÜGBAR HALTE HÄNDE AM STEUER“	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040540	„LKA SYSTEM UNMÖGLICH BEI DIESER GESCHWINDIG.“	Aus	Kurzer Signalton (vom Innensummer)	Der Spurverfolgungsassistent funktioniert nicht, da die Fahrzeuggeschwindigkeit die maximale Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet, bis zu der der Spurverfolgungsassistent aktiv ist.
 69T040280	„LDP SYSTEM UNMÖGLICH BEI DIESER GESCHWINDIG.“	Aus	Aus	Der Spurhalteassistent funktioniert nicht, weil die Fahrzeuggeschwindigkeit die maximale Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet, bis zu der der Spurhalteassistent aktiv ist.

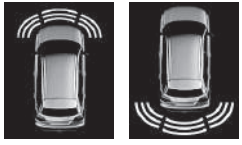
Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040300	„GASPEDAL IST GEDRÜCKT“	Blinkt 	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innensummer)	Das automatische Bremssystem ist aktiviert. (wenn das Gaspedal getreten wird)
	„GASPEDAL IST GEDRÜCKT DRÜCKEN SIE BREMSPEDAL“			Nachdem das automatische Bremssystem aktiviert wurde, hält es das Fahrzeug in einem angehaltenen Zustand. (wenn das Gaspedal getreten wird)

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Nicht angezeigt	„DSBS II SYSTEM ANGEHALTEN“	Aus	Signalton (einmal vom Innensummer)	Der Dual-Sensor ist vorübergehend deaktiviert. Siehe „Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Nicht angezeigt	„F KAMERA ANGEHALTEN (TEMP)“	Blinkt 		Die Funktionen der Frontkamera (DSBS II) sind vorübergehend deaktiviert, da die Temperatur der Frontkamera (DSBS II) selbst zu niedrig bzw. zu hoch ist. Siehe „Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Nicht angezeigt	„F KAMERA ANGEHALTEN (SICHT)“	Aus	Aus	Die Funktionen der Frontkamera (DSBS II) sind vorübergehend deaktiviert, da die Sicht der Frontkamera (DSBS II) schlecht ist. Siehe „Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Nicht angezeigt	„F RADAR ANGEHALTEN (TEMP)“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Die Funktionen des Frontradars (DSBS II) sind vorübergehend deaktiviert, da die Temperatur des Frontradars (DSBS II) selbst zu niedrig bzw. zu hoch ist. Siehe „Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Nicht angezeigt	„EXTERNEN RADAR REINIGEN“	Aus	Aus	Die Funktionen des Frontradars (DSBS II) sind vorübergehend deaktiviert, da der Bereich um das Radar herum verschmutzt ist. Siehe „Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Nicht angezeigt	„F RADAR ANGEHALTEN (KALIB)“	Aus	Aus	Die Funktionen des Frontradars (DSBS II) sind vorübergehend deaktiviert, da der Erkennungswinkel des Radars schlecht ist. Siehe „Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Nicht angezeigt	„DSBS II SYSTEM DEAKTIV.“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt unter Umständen ein Problem am Dual-Sensor vor. Wenn diese Meldung selbst nach dem Neustart des Motors bzw. des Vollhybridsystems weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040300	„DUAL SENSOR BREMSASSIST.“	Blinkt 	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innen-summer)	Die Auffahrwarnung ist aktiviert. Siehe „Auffahrwarnung“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
				Der Bremsassistent ist aktiviert. Siehe „Bremsassistent“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
				Das automatische Bremssystem ist aktiviert. Siehe „Automatisches Bremssys-tem“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
 69T040310	„PARK-SENSOREN REINIGEN“	Aus	Aus	Die Einparkhilfe ist verschmutzt. Siehe „Wenn die Ultraschallsenso-ren Fremdkörper erkennen“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHR-ZEUGS.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040310	„PARKSENSOREN PRÜFEN“	Blinkt 	Aus	Es liegt unter Umständen ein Problem an den Ultraschallsensoren vor. Wenn diese Meldung auch nach dem Anlassen des Motors weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 74SE0263	–	Aus	Kurze Signaltöne in langen Abständen (vom Innensummer) oder Kurze Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innensummer)	Die Ultraschallsensoren erkennen Objekte. Siehe „Einparkhilfe“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
 74SE0264	–	Aus	Kurze Signaltöne in sehr kurzen Abständen (vom Innensummer)	
 74SE0265	–	Aus	Dauerhafter Signalton vom Innensummer	

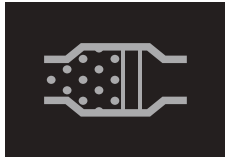
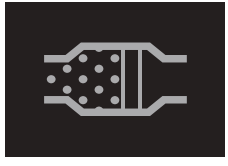
Motormodell K14D

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Nicht angezeigt	„MOTORSTART NICHT MÖGLICH (ZU KALT)“	Aus	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie ist extrem niedrig und der Motor kann nicht gestartet werden. Siehe „Anlassen des Motors bei kalten Umgebungsbedingungen“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Fahrzeug mit ESP®-System

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040260	„ESP-SYSTEM PRÜFEN“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es kann ein Problem mit dem ESP®-System vorliegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
 69T040260	„BERGANFAHR-HILFE DEAKTI-VIERT“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es kann ein Problem in der elektronischen Berganfahrhilfe oder der elektronischen Bergabfahrhilfe aufgetreten sein (falls vorhanden). Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

Fahrzeug mit Ottopartikelfilter (GPF) (falls vorhanden)

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040270	„GPF-SYSTEM PRÜFEN“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt unter Umständen ein Problem am Ottopartikelfilter vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
 69T040270	„FAHREN,UM GPF ZU REGENERIEREN“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Regenerieren Sie den GPF. Siehe „Ottopartikelfilter (GPF) (falls vorhanden) “ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

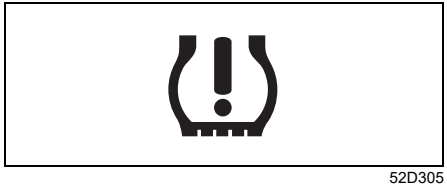
ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn Ihr Fahrzeug mit dem ENG A-STOP-System ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Weitere Einzelheiten finden Sie in „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.*
- *Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Vollhybridsystem ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Vollhybridsystem (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.*
- *Wenn Sie das 4-stufige 4WD-System (Allradantrieb) (falls vorhanden) verwenden, können im Informationsdisplay Meldungen angezeigt werden, die von oben stehender Tabelle abweichen. Siehe „4-stufiges 4WD-System (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS für weitere Einzelheiten.*
- *Wenn Ihr Fahrzeug mit der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II)“ (im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.*
- *Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Abstandsregeltempomaten ausgerüstet ist, zeigt das Informationsdisplay auch Warnungen und Anzeigen zu diesem System an. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Abstandsregeltempomat (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS oder „Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.*
- *Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Spurhalteassistent“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.*
- *Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Totwinkelmonitor (TWM) oder der Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden) ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS oder „Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.*
- *Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Einparkhilfe ausgestattet ist, werden entsprechende Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Einparkhilfe“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.*

Warn- und Anzeigeleuchten

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Warn- und Anzeigeleuchten blinken oder aufleuchten, können die entsprechenden Meldungen auf dem Informationsdisplay angezeigt sein.

Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck (falls vorhanden)



52D305

Als zusätzliche Funktion für einen effizienten Kraftstoffverbrauch ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, das Sie mit einer Warnleuchte informiert, wenn ein oder mehrere Reifen einen erheblich zu geringen Reifendruck aufweisen.

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, weisen einer oder mehrere Ihrer Reifen einen erheblich zu geringen Reifendruck auf. Sie sollten so schnell wie möglich anhalten, Ihre Reifen prüfen und anschließend mit dem auf dem Reifeninformationsschild angegebenen Luftdruck befüllen. Fahren mit einem zu geringen Reifendruck kann dazu führen, dass die Reifen überhitzen und ein Reifendefekt entsteht. Zu geringer Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und reduziert die Laufleistung der Reifen. Außerdem können das Lenken und Anhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden. Jeder Reifen, einschließlich des Ersatzrads, sollte mindestens einmal im Monat im kalten Zustand geprüft und auf den Reifendruck eingestellt werden, der auf dem Reifeninformationsschild angegeben ist.

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck informiert Sie auch über eine Störung des TPMS. Wenn das System eine Störung entdeckt, blinkt diese Leuchte circa 75 Sekunden lang und leuchtet dann dauerhaft. Diese Folge wird wiederholt, nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um die Zündung einzuschalten, solange diese Fehlfunktion vorliegt.

ZUR BEACHTUNG:
Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck leuchtet möglicherweise nicht sofort auf, wenn ein Reifen plötzlich Luft verliert.

⚠ WARNUNG

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht funktioniert oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt und Sie keine Abhilfemaßnahmen ergreifen, kann ein Unfall verursacht werden.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht für 2 Sekunden aufleuchtet, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Auch wenn die Leuchte nach dem Blinken wieder ausgeht und damit anzeigt, dass das Überwachungssystem wieder in Ordnung ist, sollten Sie trotzdem das System von Ihrem SUZUKI-Händler prüfen lassen.

⚠ WARNUNG

Bei niedrigem Reifendruck nimmt die Tragfähigkeit der Reifen ab. Auch wenn der Reifendruck nur geringfügig unter dem vorgeschriebenen Druck liegt, kann die Last auf den Reifen deren Tragfähigkeit übersteigen, was zu einer Reifenpanne führen kann. Dieser Zustand wird Ihnen nicht durch die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck angezeigt, weil sie nur aufleuchtet, wenn Ihre Reifen erheblich zu wenig Druck aufweisen.

Sie sollten mindestens einmal monatlich den Reifendruck prüfen und korrigieren. Siehe „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie bei Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck weiterfahren, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie abruptes Lenken und Bremsen. Denken Sie daran, dass beim Fahren mit einem erheblich zu geringen Reifendruck die Reifen überhitzen können und eine Reifenpanne auftreten kann. Außerdem kann dadurch die Lenkfähigkeit und Bremswirkung beeinträchtigt werden. Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an und überprüfen Sie Ihre Reifen.

- **Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Siehe „Anweisungen zum Aufbocken“ im Abschnitt PANNENHILFE für die Methode zum Reifenwechsel. Anweisungen zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit des TPMS nach einer Reifenpanne finden Sie auch unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifenreparaturset anstelle eines Ersatzreifen ausgerüstet ist, siehe „Reifenreparaturset (falls vorhanden)“ im Abschnitt PANNENHILFE wegen Anweisungen für eine Notreparatur eines Reifendefekts.**
- **Wenn ein oder mehrere Reifen zu geringen Reifendruck aufweisen, füllen Sie alle Reifen so schnell wie möglich mit dem empfohlenen Druck auf.**

Siehe „Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS mit weiteren Einzelheiten über das Reifendruckkontrollsystem. Informationen zur Beibehaltung des richtigen Reifendrucks finden Sie unter „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

Bremssystem-Warnleuchte



74SB20213

Je nach Spezifikation des Fahrzeugs existieren drei verschiedene Funktionsweisen.

- Die Leuchte leuchtet kurz auf, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.
- Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angezogen wird und die Zündung eingeschaltet ist.
- Die Leuchte leuchtet auf, wenn eine oder beide der vorgenannten Bedingungen erfüllt sind.

Die Leuchte leuchtet auch dann auf, wenn der Stand der Bremsflüssigkeit unter den vorgeschriebenen Mindeststand fällt.

Die Leuchte muss nach Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems und bei völlig gelöster Feststellbremse erlöschen, falls der Flüssigkeitsstand im Behälter für Bremsflüssigkeit ausreichend ist.

Die Leuchte leuchtet außerdem zusammen mit der ABS-Warnleuchte auf, wenn die Bremskraftregulierung an der Hinterradbremse (Funktion des Bremskraftreglers) des ABS-Systems ausfällt.

Falls die Bremssystem-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das Bremssystem des Fahrzeugs nicht richtig funktioniert.
In diesem Fall:

1) Fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie vorsichtig an.

⚠ WARNUNG

Denken Sie daran, dass sich der Bremsweg möglicherweise verlängert, Sie eventuell kräftiger auf das Pedal treten müssen und das Pedal vielleicht weiter durchtreten müssen als gewöhnlich.

2) Testen Sie die Bremsen durch vorsichtiges Starten und Anhalten des Fahrzeugs am Straßenbankett.
3) Wenn Sie feststellen, dass es sicher ist, fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig und mit geringer Geschwindigkeit zum nächsten SUZUKI-Händler zur Reparatur oder lassen Sie das Fahrzeug dorthin abschleppen.

⚠ WARNUNG

Falls eine der folgenden Bedingungen vorliegt, sollten Sie die Bremsanlage sofort von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen lassen:

- **Die Bremssystem-Warnleuchte erlischt nicht, wenn der Motor angelassen bzw. das Vollhybridsystem gestartet wurde und die Feststellbremse gelöst ist.**
- **Wenn die Bremssystem-Warnleuchte beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet.**
- **Die Bremssystem-Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**

ZUR BEACHTUNG:
Da das Bremssystem selbstnachstellend ist, sinkt der Bremsflüssigkeitspegel mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge ab. Nachfüllen von Bremsflüssigkeit gehört zu den regelmäßigen Wartungsarbeiten.

ZUR BEACHTUNG:
Warnsummer für die Feststellbremse
Wenn Sie das Fahrzeug anfahren, ohne die Feststellbremse zu lösen, ertönt ein Summer mit Intervallton. Prüfen Sie, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Bremssystem-Warnleuchte ausgeht.

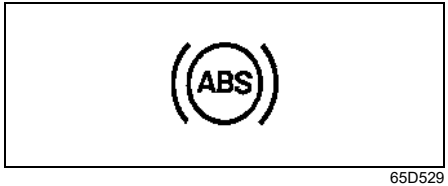
Bremssystem-Warnleuchte (für Motormodell K15C)



74SB20213

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.
Wenn die Leuchte eingeschaltet bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, kann unter Umständen eine Störung der Funktion zur Bremsenergierückgewinnung oder der Berganfahrhilfe vorliegen.

Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte



65D529

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.
Wenn die Leuchte an bleibt oder beim Fahren aufleuchtet, kann es sein, dass etwas mit dem ABS nicht in Ordnung ist.

In diesem Fall:
1) Fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie vorsichtig an.
2) Wechseln Sie den Zündmodus auf „Lenkradschloss aktivieren“, indem Sie den Motorschalter drücken. Starten Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem anschließend erneut.

Wenn die Warnleuchte nur kurz aufleuchtet und dann aus bleibt, ist das System in Ordnung. Wenn die Warnleuchte an bleibt, ist das System fehlerhaft.

Wenn die Leuchte und die Bremssystem-Warnleuchte an bleiben oder gleichzeitig beim Fahren aufleuchten, ist Ihr Fahrzeug mit der hinteren Bremskraftsteuerungsfunktion (mit anteiliger Ventilfunktion) ausgerüstet, und sowohl in der Bremskraftsteuerungsfunktion als auch in der Antiblockierfunktion des ABS-Systems kann eine Fehlfunktion vorliegen.

Wenn einer der obigen Fälle eintritt, muss das System von Ihrem SUZUKI-Händler untersucht werden.
Fällt das ABS aus, arbeitet das Bremssystem weiterhin normal, allerdings ohne ABS-Funktion.

Weitere Einzelheiten zum ABS-System finden Sie in „Antiblockiersystem (ABS)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

ESP®-Warnleuchte



52KM133

ESP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Mercedes-Benz Group AG.

Diese Leuchte blinkt fünfmal pro Sekunde, wenn eines der folgenden Systeme aktiviert ist.
- Fahrstabilitätssystem
- Traktionskontrolle

- Elektronische Bergabfahrhilfe (falls vorhanden)

Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Leuchte blinkt.

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt. Wenn die Leuchte an bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, kann es sein, dass in den ESP®-Systemen (andere Systeme als das ABS) ein Fehler vorhanden ist. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Weitere Einzelheiten zu den ESP®-Systemen finden Sie in „Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

⚠ WARNUNG

Die ESP®-Systeme können Unfälle nicht verhindern. Fahren Sie immer vorsichtig.

ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte



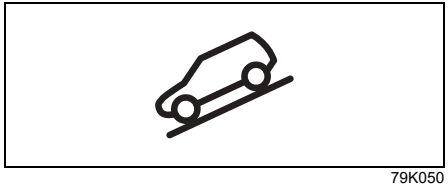
57L30045

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wird der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte während der Fahrt auf und bleibt an.

Weitere Einzelheiten zu den ESP®-Systemen finden Sie in „Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrhilfe (falls vorhanden)



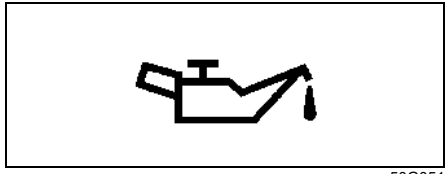
79K050

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn Sie den Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe drücken und die entsprechenden Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrhilfe auf. Wenn die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrhilfe blinkt, wird die Bergabfahrhilfe nicht aktiviert.

Weitere Einzelheiten über die elektronische Bergabfahrhilfe finden Sie in „Elektronische Bergabfahrhilfe (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Motoröldruck-Warnleuchte



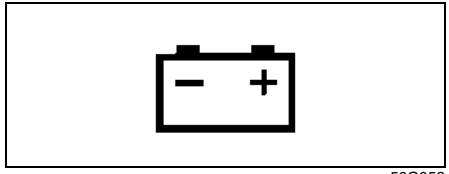
50G051

Wird der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems erlischt die Leuchte. Bei unzureichendem Öldruck leuchtet die Leuchte auf und bleibt eingeschaltet. Falls die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie unbedingt so bald wie möglich an den Straßenrand fahren und den Motor bzw. das Vollhybridsystem abschalten.
Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie ggf. Öl nach. Ist genügend Öl vorhanden, lassen Sie unbedingt das Ölsystem von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen, bevor Sie das Fahrzeug weiter benutzen.

HINWEIS

- **Falls Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem trotz aufleuchtender Öldruckleuchte weiter betreiben, kann dies zu schweren Schäden führen.**
- **Verlassen Sie sich zum Nachfüllen von Öl nicht alleine auf die Motoröldruck-Warnleuchte. Überprüfen Sie regelmäßig den Motorölstand.**

Ladekontrollleuchte



50G052

Wird der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems erlischt die Leuchte. Leuchtet sie weiter, liegt ein Fehler im Ladesystem der Batterie vor. Leuchtet die Leuchte bei laufendem Motor oder beim Betrieb des Vollhybridsystems auf, sollten Sie umgehend das Ladesystem von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz



60G049

Wenn der Fahrer oder Beifahrer seinen Sicherheitsgurt nicht anlegt, leuchtet diese Leuchte auf und/oder blinkt.
Weitere Einzelheiten über den Gurtwarner finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ in diesem Abschnitt.

Rücksitz-Gurtwarnleuchte



69T010090

Diese Leuchte leuchtet auf oder blinkt, wenn ein Beifahrer auf dem Rücksitz seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt hat.
Weitere Einzelheiten über den Gurtwarner finden Sie unter „Gurtwarner“ und „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ in diesem Abschnitt.

AIRBAG-Anzeigeleuchte



63J030

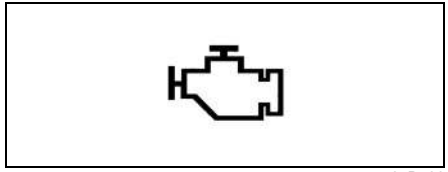
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, blinkt diese Leuchte oder leuchtet einige Sekunden lang auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Falls im System der Airbags oder Gurtstraffer eine Störung vorliegt, bleibt die Anzeigeleuchte an.

⚠ WARNUNG

Wenn die AIRBAG-Anzeigeleuchte beim Drücken des Motorschalters, um die Zündung einzuschalten, nicht blinkt oder kurz aufleuchtet, länger als 10 Sekunden lang leuchtet oder beim Fahren aufleuchtet, kann es sein, dass das Airbagsystem oder das Gurtstraffersystem nicht ordnungsgemäß funktionieren. Lassen Sie beide Systeme von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Motorkontrollleuchte



65D530

Ihr Fahrzeug ist mit einer computergesteuerten Abgasreinigungsanlage ausgerüstet. Die Motorkontrollleuchte im Kombiinstrument zeigt an, dass ein Kundendienst an der Abgasreinigungsanlage notwendig ist. Wird der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems erlischt die Leuchte.

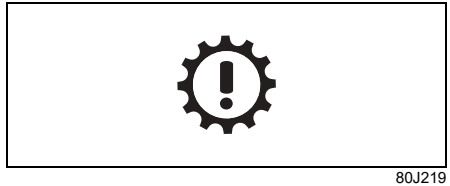
Leuchtet die Motorkontrollleuchte bei laufendem Motor oder beim Betrieb des Vollhybridsystems auf oder blinkt sie, liegt eine Störung der Abgasreinigungsanlage vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler, um die Störung beheben zu lassen.

(Für Fahrzeuge mit EU-Spezifikationen)
Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor oder beim Betrieb des Vollhybridsystems aufleuchtet, liegt ein Problem mit dem Automatikgetriebe oder der Schaltautomatik vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

HINWEIS

Fortgesetzter Betrieb des Fahrzeugs bei leuchtender oder blinkender Motorkontrollleuchte kann zu bleibenden Schäden der Abgasreinigungsanlage führen und den Kraftstoffverbrauch und das Fahrverhalten negativ beeinflussen.

Getriebe-Warnleuchte (falls vorhanden)



80J219

Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte einige Sekunden lang auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

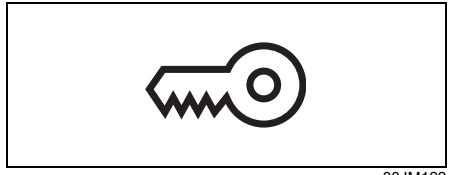
Wenn diese Leuchte aufleuchtet, wenn sich die Zündung eingeschaltet ist, liegt ein Problem mit dem Automatikgetriebesystem oder der Schaltautomatik vor.
Wenn diese Leuchte aufleuchtet oder blinkt, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler. Wenn die Leuchte erneut aufleuchtet oder blinkt, nachdem sie ausgegangen war, lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Für Fahrzeuge mit Schaltautomatik:

- Wenn die Leuchte leuchtet, kann Folgendes eintreten:
  - Das Getriebe schaltet nicht, auch wenn Sie den Wählhebel bewegen.
  - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 10 km/h (6 mph) absinkt, schaltet das Getriebe automatisch auf „N“, im Kombiinstrument blinkt die Anzeige „N“ und der Innensummer ertönt.
  - Der Motor stirbt bei Anhalten des Fahrzeugs automatisch ab.
  - Sie können das Vollhybridsystem nicht starten.

- Wenn Sie einen der folgenden Vorgänge ausführen, blinkt die Leuchte und der Innenraumsummer ertönt. Dies weist auf eine stark belastete Kupplung hin, die heiß wird. Halten Sie in diesem Fall an einer sicheren Stelle an und schalten Sie das Vollhybridsystem ab, indem Sie den Motorschalter drücken, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Drücken Sie anschließend den Motorschalter erneut, um die Zündung wieder einzuschalten. Starten Sie das Vollhybridsystem, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Leuchte erloschen ist und der Summer nicht ertönt.
  – Am Berg wechseln Sie zwischen Stopp und Start.
  – Am Berg halten Sie das Fahrzeug bei einem Stopp nur mit der Kriechfunktion.
  – Sie treten gleichzeitig auf das Bremspedal und das Gaspedal.
  – Sie treten das Gaspedal, ohne die Feststellbremse freizugeben.

Warnleuchte Wegfahrsperre/ schlüsselloses Startsystem



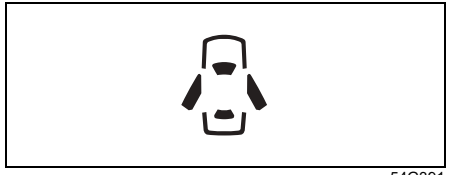
80JM122

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt. Wenn diese Leuchte eingeschaltet bleibt, liegt ein Problem im System vor.

Wenn diese Leuchte blinkt oder an bleibt, liegt ein Problem im System vor oder das Lenkradschloss lässt sich nicht entriegeln. Wenn dies geschieht, drücken Sie den Motorschalter und drehen das Lenkrad dabei nach rechts oder links.

Wenn diese Leuchte weiterhin blinkt oder leuchtet, selbst wenn Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem mit der normalen Spannung der Fahrzeugbatterie starten, lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Warnleuchte Tür offen



54G391

Diese Leuchte bleibt so lange an, bis alle Türen (einschließlich Heckklappe) vollständig geschlossen sind.

Ist eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) während der Fahrt geöffnet, werden Sie durch einen Signalton daran erinnert, die Türen zu schließen.

Kraftstoffreserve-Warnleuchte



54G343

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, muss umgehend getankt werden.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, werden Sie durch ein einmaliges akustisches Signal daran erinnert, zu tanken.
Wenn Sie nicht auftanken, ertönt jedes Mal ein akustisches Signal, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

ZUR BEACHTUNG:
Der Auslösepunkt dieser Anzeige hängt vom Straßenzustand (z. B. Gefälle oder Kurve) und den Fahrbedingungen ab, da sich der Kraftstoff im Tank bewegt.

Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung



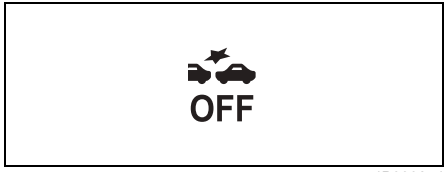
79J039

Wird der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems erlischt die Leuchte.

Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert möglicherweise die Servolenkung nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
- *Die folgenden Lenkradbewegungen können beim Einparken oder Fahren mit langsamer Geschwindigkeit stufenweise mehr Kraft erfordern. Dies ist keine Fehlfunktion des Lenksystems, sondern das Servolenkungssystem begrenzt die Kraft, um eine Überhitzung zu vermeiden.*
  - *Das Lenkrad wird oft betätigt.*
  - *Das Lenkrad bleibt über einen längeren Zeitraum ganz eingeschlagen.*
- *Wenn sich das Servolenkungssystem abkühlt, kehrt das Servolenkungssystem in seinen ursprünglichen Zustand zurück. Aber wiederholt können diese Vorgänge zu einer Beschädigung des Servolenkungssystem führen.*
- *Wenn das Servolenkungssystem nicht richtig funktioniert, erfordert die Lenkung mehr Kraft, aber Sie können immer noch lenken.*
- *Wenn die Lenkung bedient wird, kann es sein, dass Sie ein Geräusch hören, das von der Bedienung des Servolenkungssystems herrührt. Dies ist normal und zeigt an, dass die Servolenkung ordnungsgemäß funktioniert.*

„OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) (falls vorhanden)



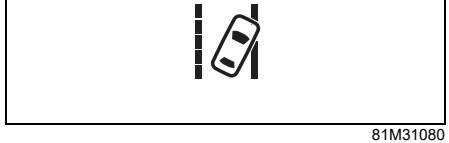
54P000254

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

- In den folgenden Situationen leuchtet diese Leuchte auf und die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) stellt ihre Funktion ein.
  – Wenn der Schalter „OFF“ der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) gedrückt und gehalten wird, um die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) auszuschalten.
  – Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet auch die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte auf.
- Wenn diese Leuchte aufleuchtet, liegt ein Problem mit der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt, um das Problem beheben zu lassen.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten (falls vorhanden)



81M31080

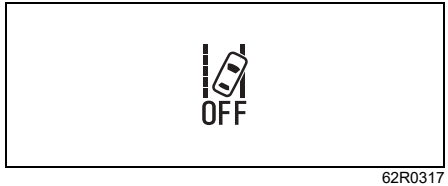
Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Die Anzeigefarbe und das Einschalt-/Blinkverhalten ändern sich je nach Betriebszustand der Systeme.

Weitere Einzelheiten finden Sie in „Anzeigen und Systembedienung“ des „Spurhalteassistenten“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Wenn es bei aktivierter Zündung ein Problem mit dem Spurhalteassistenten gibt, leuchtet diese Leuchte orange auf. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt, um das Problem beheben zu lassen.

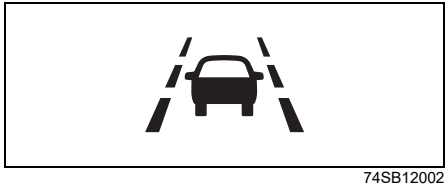
„OFF“-Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten (falls vorhanden)



62R0317

Wenn der Spurhalteassistent „OFF“-Schalter gedrückt wird, um den Spurhalteassistenten auszuschalten, leuchtet diese Leuchte auf.
Weitere Einzelheiten finden Sie in „Anzeigen und Systembedienung“ des „Spurhalteassistenten“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Anzeigeleuchte des Spurverfolgungsassistenten (falls vorhanden)



74SB12002

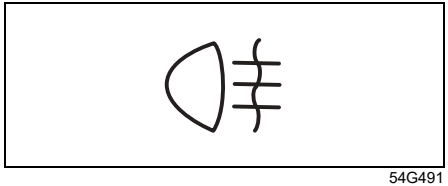
Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Die Anzeigefarbe und das Einschalt-/Blinkverhalten ändern sich je nach Betriebszustand der Systeme.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Betriebsanzeige des Lenkassistenten“ des „Spurverfolgungsassistenten“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Wenn es bei aktivierter Zündung ein Problem mit dem Spurverfolgungsassistenten gibt, leuchtet diese Leuchte orange auf. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt, um das Problem beheben zu lassen.

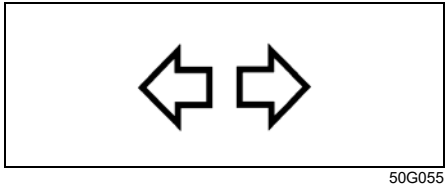
Nebelschlussleuchte-Anzeigeleuchte (falls vorhanden)



54G491

Die Anzeigeleuchte der Nebelschlussleuchte leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

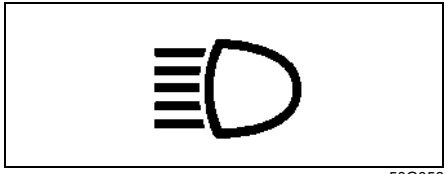
Blinkeranzeigen



50G055

Wenn Sie den linken oder rechten Blinker betätigen, blinkt der entsprechende grüne Pfeil auf dem Kombiinstrument zusammen mit den jeweiligen Blinkleuchten. Wenn Sie die Warnblinkanlage einschalten, blinken gleichzeitig mit allen Blinkern auch beide Anzeigeleuchten.

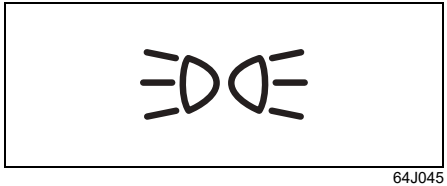
Fernlicht-Anzeigeleuchte



50G056

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

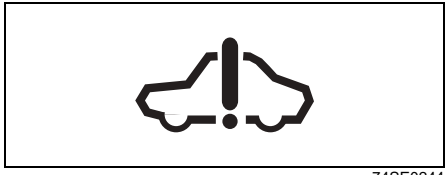
Fahrzeugbeleuchtung-Anzeigeleuchte



64J045

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn das Standlicht, Schlussleuchte und/oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Hybridsystem-Warnleuchte (falls vorhanden)



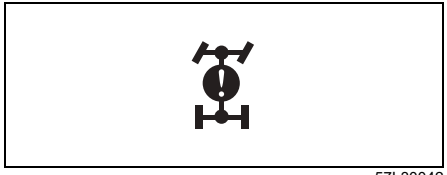
74SE0244

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Diese Leuchte blinkt oder leuchtet bei einer Fehlfunktion im Vollhybridsystem, Hochvolt-Energiesystem oder Unterdruck-Bremskraftverstärker. In diesem Fall lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

- Wenn die Hybridsystem-Warnleuchte aufleuchtet, wird unter Umständen die Stromversorgung zu einigen Geräten unterbrochen, was zu einem Unfall führen kann. Achten Sie auf nachfolgende Fehlfunktionen.
  - Audioanlage oder Navigationssystem (falls vorhanden) lässt sich nicht einschalten.
  - Heckkamera (falls vorhanden) schaltet sich nicht ein.
- Wenn die Hybridsystem-Warnleuchte aufleuchtet, funktioniert die Kriechfunktion möglicherweise nicht. Sie werden in diesem Fall aufgefordert, zum Anfahren an einer Steigung die Feststellbremse zu verwenden.
- Wenn der ISG (Integrierter Starter-Generator) ausfällt, blinkt die Warnleuchte.

4WD-Warnleuchte (falls vorhanden)



57L30042

Wenn die Zündung eingeschaltet wird, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

- Die Leuchte leuchtet auf, wenn eine Störung im 4-stufigen 4WD-System vorliegt. Das System wird automatisch deaktiviert.
- Die Leuchte blinkt, wenn eine der nachfolgenden Bedingungen vorliegt, und das System wird automatisch deaktiviert.
  – Montage von Rädern unterschiedlichen Durchmessers.
  – Die Komponenten des Antriebsstrangs überhitzen, weil sich ein Antriebsrad im Schlamm oder Schnee dreht.

ZUR BEACHTUNG:
Sollte diese Leuchte blinken, fahren Sie das Fahrzeug sofort an eine sichere Stelle und stellen es dort ab, um die Bestandteile des Antriebsstrangs zu schützen. Wenn Sie den Motor einige Zeit im Leerlauf laufen lassen, erlischt die Leuchte und das System arbeitet wieder. Dies ist nicht der Fall, wenn unterschiedlich große Räder montiert sind.

Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)



79JM007

Ihr Fahrzeug hat eine Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte, die Sie darauf aufmerksam macht, das Motoröl und den Ölfilter zu wechseln.
Wenn diese Leuchte aufleuchtet oder blinkt, wechseln Sie umgehend Motoröl und Filter.
Einzelheiten, wie Motoröl und Ölfilter gewechselt werden, finden Sie in „Motoröl- und Filterwechsel“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

Diese Leuchte erscheint einige Sekunden lang, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn der vom System eingestellte Kilometerstand oder Zeitpunkt erreicht ist, leuchtet diese Leuchte, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Außerdem wird die Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt, um Sie darauf hinzuweisen, dass das Motoröl und der Ölfilter gewechselt werden müssen. Werden Motoröl und Ölfilter gewechselt und das Überwachungssystem zurückgesetzt, erlischt die Leuchte.

Wenn das Motoröl und der Ölfilter gewechselt wurden, muss die Leuchte zurückgesetzt werden, um den Zeitpunkt des nächsten Ölwechsels zu überwachen. Nach dem Reset erlischt die Leuchte. Ausführliche Informationen zum Reset-Verfahren finden Sie unter „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

HINWEIS
Wenn Sie den Motor weiter betreiben, nachdem diese Leuchte aufleuchtet, kann ein schwerer Motorschaden die Folge sein. **Bei Aufleuchten der Leuchte Motoröl und -filter sofort wechseln.**

ZUR BEACHTUNG:
- *Diese Leuchte dient zur Unterstützung der Öl- und Ölfilterwechsel gemäß Wartungsplan.*
- *Ein Reset des Systems zur Überwachung der Ölwechselintervalle ist auch dann erforderlich, wenn das Öl vor dem Aufleuchten der Leuchte gewechselt wird. Bezüglich der Reset-Methode wenden Sie sich bitte an Ihren SUZUKI-Händler. Siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt, falls Sie den Reset selbst vornehmen wollen.*
- *Wenden Sie sich in den folgende Fällen an einen SUZUKI-Händler, wenn Sie die Einstellung des Überwachungssystems der Ölwechselintervalle geändert haben wollen:*
  – Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen.
  – Wenn sich Ihre Fahrbedingungen geändert haben und Sie die „Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen“ statt des „Regelmäßigen Wartungsplans“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG durchführen wollen oder umgekehrt.

ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (falls vorhanden)



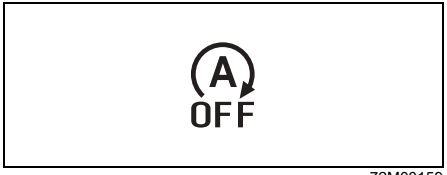
72M00032

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System ausgeschaltet wird, leuchtet diese Leuchte auf.

- Weitere Einzelheiten finden Sie in „ENG A-STOP-System (automatisches Motor-Stopp-Start-System) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (falls vorhanden)



72M00159

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

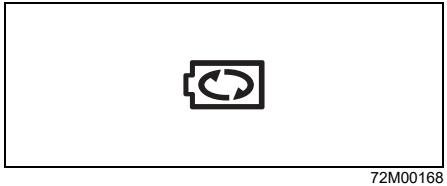
Wenn Sie den Schalter ENG A-STOP „OFF“ drücken, leuchtet diese Leuchte auf.

Die ENG A-STOP „OFF“-Anzeigeleuchte blinkt unter folgenden Bedingungen:

- Wenn ein Problem mit dem ENG A-STOP-System vorliegt.
- Wenn ein Problem mit der Lithium-Ionen-Batterie vorliegt.

Wenn die ENG A-STOP „OFF“-Anzeigeleuchte blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
Siehe „Leuchte ENG A-STOP »OFF«“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung (falls vorhanden)



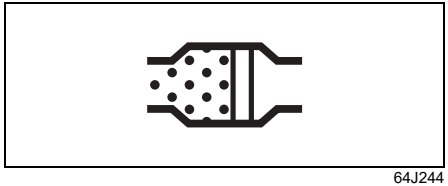
72M00168

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn die Funktion zur Bremsenergierückgewinnung aktiviert ist, leuchtet diese Leuchte auf.

Weitere Einzelheiten finden Sie in „SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki) (falls vorhanden)“ oder in „Vollhybridsystem (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Ottopartikelfilter (GPF)-Warnleuchte (falls vorhanden)



64J244

Diese Ottopartikelfilter (GPF)-Warnleuchte erscheint einige Sekunden lang, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert. Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, ist der GPF nahezu verstopft. Damit die Warnleuchte erlischt, muss das Fahrzeug in Bewegung bleiben, bis die Regeneration abgeschlossen ist.

Dieser Vorgang dauert normalerweise 25 Minuten.
Die optimalen Voraussetzungen, um diesen Vorgang abzuschließen, werden erreicht, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph) und einer Motordrehzahl über 2000 U/min betrieben wird.

Wenn Sie so lange fahren, bis die Leuchte erlischt, ist die Regeneration des GPF abgeschlossen.

Nähere Einzelheiten zum GPF entnehmen Sie bitte „Ottopartikelfilter (GPF) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

HINWEIS

Versäumen Sie nicht, den GPF bei Aufleuchten der GPF-Warnleuchte zu regenerieren. Falls keine Regeneration des GPF erfolgt, führt dies zu Funktionsstörungen des Fahrzeugs durch den verstopften Filter.

„EV“-Anzeige (falls vorhanden)



53SB08211

Wenn der Motor des Vollhybridsystem automatisch stoppt, leuchtet diese Anzeige auf.

„ECO“-Anzeige (falls vorhanden)



53SB08213

Im Ökomodus leuchtet diese Anzeige auf.

Warnleuchte des akustischen Fahrzeug-Warnsystems (falls vorhanden)



74SE0228

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn das akustische Fahrzeug-Warnsystem ausfällt, blinkt die Leuchte. Sie müssen das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

„READY“-Anzeige (falls vorhanden)



74SB20206

Wenn Sie mit dem Wählhebel in Position „P“ und bei gedrücktem Bremspedal den Motorschalter drücken, wird das Vollhybridsystem gestartet. Sobald es betriebsbereit ist, leuchtet die „READY“-Anzeige auf.

⚠ WARNUNG

Wenn diese Anzeige während der Fahrt erlischt, treten folgende Probleme auf. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und drücken Sie den Motorschalter erneut.

- **Die Lenkung ist aufgrund einer Fehlfunktion der Servolenkung schwergängig.**
- **ABS-System funktioniert nicht (wenn gleichzeitig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet).**

Wenn die „READY“-Anzeige nach mehrmaligem Drücken des Motorschalters nicht aufleuchtet, wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an einen SUZUKI-Händler.

Anzeigeleuchte Bremspedal treten (falls vorhanden)

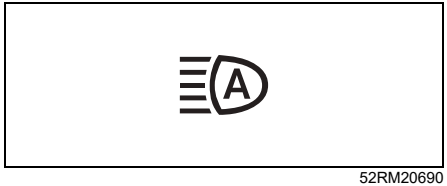


53SB08214

Diese Leuchte erscheint, wenn Sie das Bremspedal in folgenden Situationen nicht treten.

- Wenn Sie den Wählhebel bei rollendem Fahrzeug von „N“ auf „D“, „M“ oder „R“ stellen (wie beim Abstellen in der Garage/Einparken). Der Innensummer ertönt etwa eine Sekunde lang und die Anzeige „N“ blinkt. Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, und stellen Sie den Wählhebel dann erneut auf die gewünschte Position.

Warnleuchte Fernlichtassistent (orange) (falls vorhanden)



52RM20690

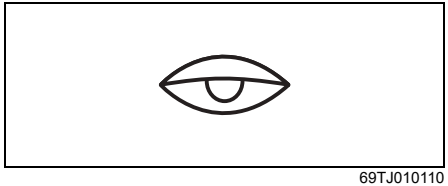
Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes orangefarbenes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn der Fernlichtassistent ausfällt, leuchtet diese Leuchte auf und die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) wird deaktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Lassen Sie den Dual-Sensor von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend stoppt, stoppt auch der Fernlichtassistent vorübergehend.

Nähere Informationen siehe „Fernlichtassistent“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Müdigkeitswarnleuchte (falls vorhanden)

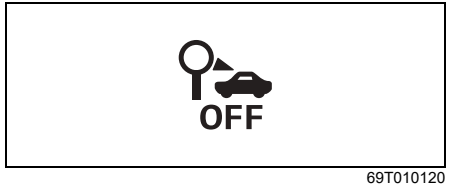


69TJ010110

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn das Fahrerüberwachungssystem unkonzentriertes Fahren oder eine Ermüdung des Fahrers erkennt. Weitere Einzelheiten finden Sie in „Fahrerüberwachungssystem (DMS) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

„OFF“-Anzeigeleuchte der Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)



69T010120

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

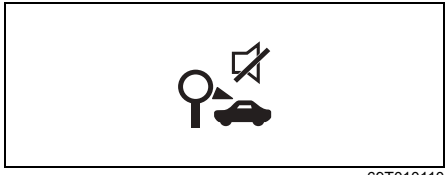
Wenn es bei aktivierter Zündung ein Problem mit der Verkehrszeichenerkennung gibt, leuchtet diese Leuchte auf.

Wenn bei bestimmten Modellen die Verkehrszeichenerkennung vorübergehend beendet wird und danach der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung auszuschalten, leuchtet die Leuchte möglicherweise eine Weile nach dem erneuten Einschalten weiter, auch wenn der Grund für das vorübergehende Beenden vor dem erneuten Einschalten beseitigt wurde.

Wenn die Verkehrszeichenerkennung durch Änderung des Einstellmodus im Informationsdisplay ausgeschaltet wird, leuchtet diese Anzeigeleuchte auf und bleibt an.

Sie können die Verkehrszeichenerkennung durch Änderung des Einstellmodus im Informationsdisplay beenden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Anzeigeleuchte Summer der Verkehrszeichenerkennung AUS (falls vorhanden)

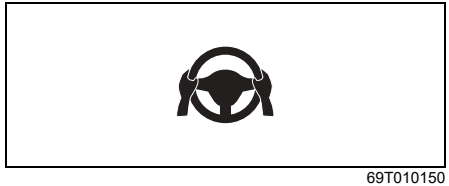


69T010110

Wenn bei bestimmten Modellen der Warnton beim Überschreiten der vorgeschriebenen Geschwindigkeit im Einstellmodus auf dem Informationsdisplay ausgeschaltet wird, leuchtet diese Anzeigelampe auf und erlischt nach einer Weile.

Sie können den Summer der Verkehrszeichenerkennung ausschalten, indem Sie den Einstellmodus im Informationsdisplay ändern. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

Anzeigeleuchte des Lenkassistenten (falls vorhanden)



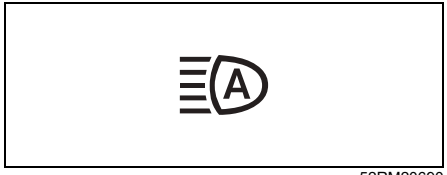
69T010150

Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte kurz grün auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Die Anzeigefarbe und das Einschalt-/Blinkverhalten ändern sich je nach Betriebszustand der Systeme.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Anzeigen und Systembedienung“ des „Spurhalteassistenten“ und „Betriebsanzeige des Lenkassistenten“ des „Spurverfolgungsassistenten“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Anzeigeleuchte Fernlichtassistent (grün) (falls vorhanden)

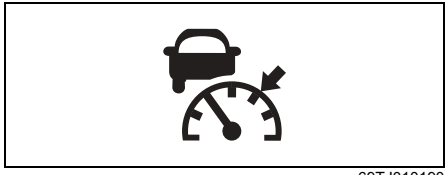


52RM20690

Wenn der Fernlichtassistent aktiviert ist, leuchtet die Anzeigeleuchte grün auf.

Nähere Informationen siehe „Fernlichtassistent“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Anzeigeleuchte des Abstandsregeltempomaten (falls vorhanden)



69TJ010190

Die Anzeigefarbe und das Einschaltverhalten ändern sich je nach Betriebszustand der Systeme.

- Wenn sich der Abstandsregeltempomat im Standby-Zustand befindet, leuchtet diese Leuchte weiß auf.
- Wenn der Abstandsregeltempomat aktiviert ist, leuchtet die Leuchte grün auf.

Anzeigeleuchte der Einparkhilfe (falls vorhanden)



52RM20690

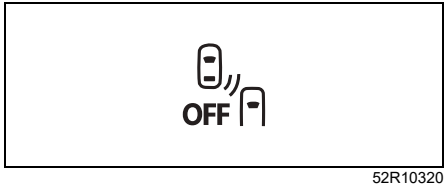
Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn die hintere Einparkhilfe aktiviert ist und dann Hindernisse erkannt werden, blinkt diese Leuchte.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, liegt ein Problem mit der Einparkhilfe vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt, um das Problem beheben zu lassen.

Nähere Informationen siehe „Einparkhilfe“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

„OFF“-Anzeigeleuchte des Totwinkelmonitors (TWM) (falls vorhanden)



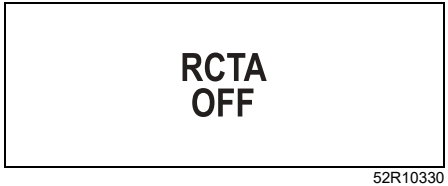
52R10320

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn der Totwinkelmonitor (TWM) durch Ändern des Einstellmodus des Informationsdisplays ausgeschaltet wird, leuchtet diese Anzeigeleuchte auf.

- Wenn der TWM angehalten wird, leuchten die „OFF“-Anzeigeleuchte des Totwinkelmonitors und die „OFF“-Anzeigeleuchte der Warnung bei Querverkehr hinten auf.

„OFF“-Anzeigeleuchte der Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)

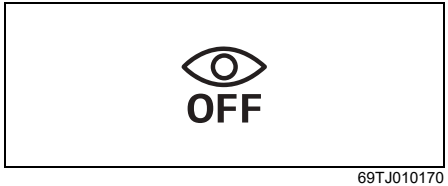


52R10330

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn die Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) durch Ändern des Einstellmodus des Informationsdisplays ausgeschaltet wird, leuchtet diese Anzeigeleuchte auf.

„OFF“-Anzeigeleuchte des Fahrerüberwachungssystems (falls vorhanden)



69TJ010170

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn das Fahrerüberwachungssystem durch Ändern des Einstellmodus des Informationsdisplays ausgeschaltet wird, leuchtet diese Anzeigeleuchte auf.

Wenn das Fahrerkontrollsystem vorübergehend deaktiviert wird, leuchtet diese Leuchte auf.

Wenn das Fahrerkontrollsystem eine Fehlfunktion hat, blinkt diese Leuchte. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt, um das Problem beheben zu lassen.

„R“ (Rückwärtsgang) Anzeigeleuchte (falls vorhanden)



69TJ040750

Wenn sich der Wählhebel in „R“ befindet, leuchtet diese Leuchte auf.

Wenn die Leuchte nicht aufleuchtet, wenn sich der Wählhebel in Stellung „R“ befindet, bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt, um das Problem beheben zu lassen.

Hauptwarnleuchte

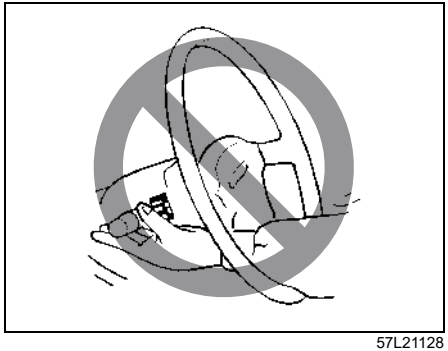


68PM00278

Wenn im Informationsdisplay Warnungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch diese Anzeigeleuchte.

Näheres dazu siehe „Informationsdisplay“ in diesem Abschnitt.

Lichthebel



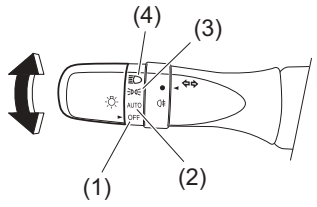
57L21128

⚠ WARNUNG

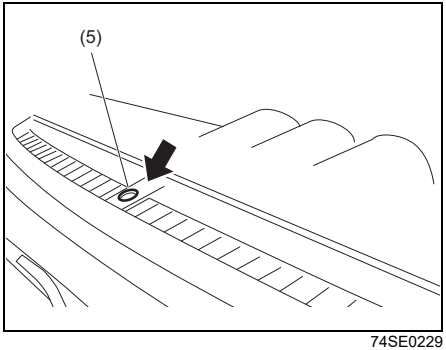
Zur Vermeidung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

Automatisches Ein- und Ausschalten der Beleuchtung

BEISPIEL



74SE0245



74SE0229

Das Beleuchtungssystem Ihres Fahrzeugs wird durch zwei Hauptsysteme gesteuert: den Lichtschalter und die automatische Fahrlichtsteuerung (wenn sich der Lichtschalter in der Position „AUTO“ befindet).
Die zwei Systeme arbeiten zusammen, um Ihre Beleuchtung wie nachfolgend abgebildet zu betätigen:

EIN: Beleuchtung eingeschaltet
HELL: Wenn es im Bereich des Lichtsensors (5) hell ist.
DUNKEL: Wenn es im Bereich des Lichtsensors (5) dunkel ist.

Lichtschalterposition	Hauptbeleuchtung	Lenkradschloss aktiviert oder Stromzufuhr eingeschaltet		Zündung eingeschaltet	
		HELL	DUNKEL	HELL	DUNKEL
(1) „OFF“	Standlicht, Schlussleuchte, Kennzeichenbeleuchtung	–	–	–	–
	Scheinwerfer	–	–	–	–
(2) „AUTO“	Standlicht, Schlussleuchte, Kennzeichenbeleuchtung	–	–	–	EIN
	Scheinwerfer	–	–	–	EIN
(3) ≡D	Standlicht, Schlussleuchte, Kennzeichenbeleuchtung	EIN	EIN	EIN	EIN
	Scheinwerfer	–	–	–	–
(4) ≣D	Standlicht, Schlussleuchte, Kennzeichenbeleuchtung	EIN	EIN	EIN	EIN
	Scheinwerfer	EIN	EIN	EIN	EIN

Zum Ein- oder Ausschalten der Fahrzeugbeleuchtung drehen Sie den Regler am Ende des Hebels. Dieser hat vier Stellungen:

„OFF“ (1)
Die gesamte Beleuchtung ist ausgeschaltet.

„AUTO“ (2)
Diese Funktion wird aktiviert, wenn die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde. Scheinwerfer, Standlicht und Kennzeichenbeleuchtung werden je nach den vom Sensor erkannten Lichtverhältnissen automatisch ein- und ausgeschaltet. Sie schalten automatisch ab, wenn Sie den Zündmodus durch Drücken des Motorschalters auf Stromzufuhr einschalten oder Lenkradschloss aktivieren wechseln.

Der Lichtsensor (5) für die Erfassung der Lichtverhältnisse befindet sich auf der Instrumententafel.

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, können Sie den Fernlichtassistenten verwenden.
- Der Motorschalter wird gedrückt, um die Zündung einzuschalten.
- Die Scheinwerfer werden eingeschaltet, wenn es außerhalb des Fahrzeugs dunkel wird.
- Der Lichtschalter befindet sich in der Position „AUTO“.

Einzelheiten siehe „Fernlichtassistent“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

⚠ VORSICHT

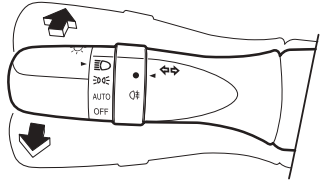
Ist der Bereich des Lichtsensors an der Windschutzscheibe verschmutzt oder vereist, werden unter Umständen die Scheinwerfer, Standlichter, Schlussleuchten und Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet, auch wenn es noch hell ist.

ZUR BEACHTUNG:
- *Vermeiden Sie es, den Bereich des Lichtsensors an der Windschutzscheibe mit einem Aufkleber zu bedecken. Der Aufkleber kann die Leistung des Sensors beeinträchtigen und eine ordnungsgemäße Steuerung der Beleuchtung wäre für das System unmöglich.*
- *Wenn Sie die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet haben und die Position „AUTO“ bleibt weiterhin ausgewählt, gehen die Scheinwerfer, Schlussleuchten, Kennzeichenbeleuchtung und Standlichter automatisch an, falls es draußen dunkel wird, auch wenn der Motor nicht läuft oder das Vollhybridsystem nicht in Betrieb ist. Wenn Sie die Beleuchtung lange Zeit eingeschaltet lassen, kann sich die Batterie völlig entladen.*

(3)
Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenleuchten und Kontrollleuchten der Instrumententafel leuchten, aber die Scheinwerfer sind aus.

(4)
Die vorderen Standlichter, Schlussleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, Kontrollleuchten der Instrumententafel und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

BEISPIEL

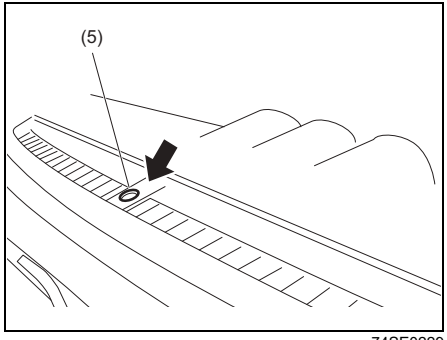


74SE0246

Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten, oder ziehen Sie den Hebel zu sich, um auf Abblendlicht zurückzuschalten. Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, wird dies durch eine Leuchte auf dem Kombiinstrument angezeigt. Ziehen Sie zur kurzzeitigen Betätigung des Fernlichts als Überholsignal den Hebel leicht zum Lenkrad hin und lassen ihn nach Beenden des Signals wieder los.

ZUR BEACHTUNG:
Der Fernlichtassistent wird aktiviert, wenn sich der Lichtschalter in der Position „AUTO“ befindet. Einzelheiten siehe „Fernlichtassistent“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Automatische Fahrlichtsteuerung



74SE0229

Wenn die folgenden drei Bedingungen erfüllt sind, schaltet die automatische Fahrlichtsteuerung automatisch sämtliche Beleuchtungseinrichtungen an, die vom Lichthebel an der Lenksäule aus bedient werden.

Bedingungen für den Betrieb der automatischen Fahrlichtsteuerung:
1) Es ist im Bereich des Lichtsensors (5) dunkel.
2) Der Lichthebel befindet sich in der Position „AUTO“.
3) Sie drücken den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.

Dieses System wird von einem Signal des Lichtsensors (5) an der Windschutzscheibe gesteuert. Den Sensor (5) nicht bedecken. Ansonsten funktioniert das System nicht richtig.

⚠ WARNUNG

Es dauert ungefähr 5 Sekunden, bis der Lichtsensor auf Änderungen reagieren kann. Um einen Unfall aufgrund verringerter Sicht zu vermeiden, schalten Sie die Scheinwerfer an, bevor Sie in einen Tunnel, eine Parkgarage usw. fahren.

ZUR BEACHTUNG:
Der Lichtsensor reagiert auch auf Infrarotstrahlen; es kann also sein, dass er bei starker Infraroteinstrahlung nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Signalton für eingeschaltete Beleuchtung

Wenn Sie die Fahrertür öffnen, ohne die Scheinwerfer und Standlichter abzuschalten, ertönt ein Dauersummton im Fahrzeuginnenraum. Diese Funktion wird unter folgenden Bedingungen ausgelöst:
Scheinwerfer und/oder Standlichter sind auch dann an, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Der Summer ertönt nicht mehr, wenn Sie Scheinwerfer und Standlichter ausschalten.

ZUR BEACHTUNG:
Der Summer ertönt und eine Meldung wird auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument angezeigt.

Tagfahrlicht-System (D.R.L.)

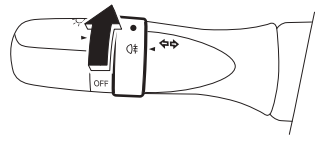
Wenn der Motor angelassen bzw. das Vollhybridsystem gestartet wird, schaltet das System die Tagfahrleuchten ein.

Funktionsbedingungen für das Tagfahrlicht-System
1) Der Motor läuft oder das Vollhybridsystem ist in Betrieb.
2) Die Scheinwerfer sind aus.

ZUR BEACHTUNG:
Die Helligkeit der Tagfahrleuchten unterscheidet sich von der Helligkeit der Standlichter; dies ist kein Defekt.

Schalter für die Nebelschlussleuchte (falls vorhanden)

BEISPIEL

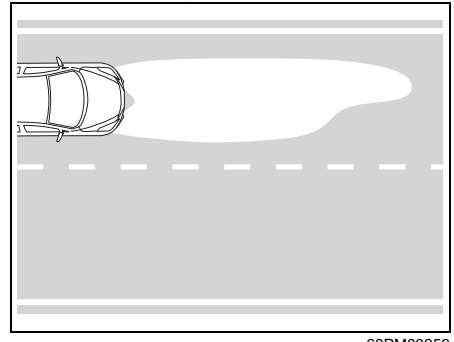


74SE0247

Zum Einschalten der Nebelschlussleuchte drehen Sie den Knopf bei eingeschalteten Scheinwerfern, wie in der Abbildung dargestellt. Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte im Kombiinstrument.

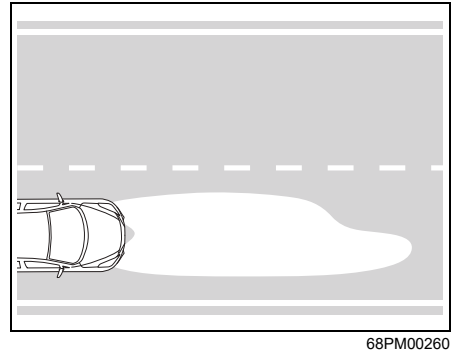
Einstellung Scheinwerferkegel

Scheinwerferkegel, Linksverkehr



68PM00259

Scheinwerferkegel, Rechtsverkehr



68PM00260

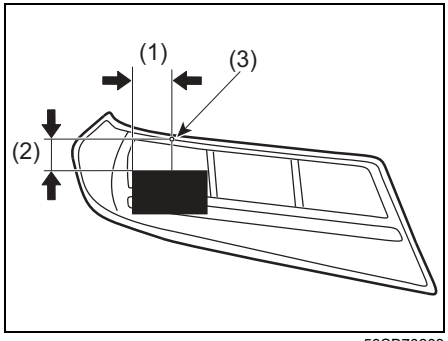
Um zu vermeiden, dass entgegenkommende Verkehrsteilnehmer geblendet werden, kann der Scheinwerferkegel sowohl für Rechts- als auch für Linksverkehr eingestellt werden.

LED-Scheinwerfer (falls vorhanden)
Der Scheinwerferkegel muss nicht angepasst werden.

Halogenscheinwerfer (falls vorhanden)
Der Scheinwerferkegel ist möglicherweise nicht optimal.
Sie sollten ihn durch Abkleben der Streuscheibe des Scheinwerfers anpassen.

Fahrzeug mit Linkslenkung
Anpassen des Scheinwerferkegels für Linksverkehr durch Abkleben der Streuscheibe des Scheinwerfers:
1) Kopieren Sie die Schablonen auf der übernächsten Seite für beide Anwendungen (A) und (B).
2) Übertragen Sie die Schablone auf ein selbstklebendes, wasserfestes Material und schneiden Sie sie aus.
3) Richten Sie das zugeschnittene Klebeband an der Mittelmarkierung der Streuscheibe des Scheinwerfers aus.
   Die Abmessungen entnehmen Sie bitte den folgenden Abbildungen.

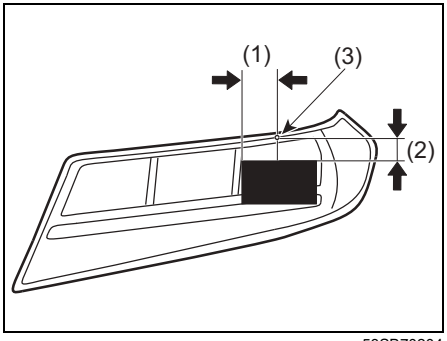
Rechter Scheinwerfer (A)



53SB70203

(1) Horizontale Linie: circa 55 mm (2,2 in)
(2) Vertikale Linie: circa 35 mm (1,4 in)
(3) Mittelmarkierung (kleine Erhebung auf der Innenfläche der Streuscheibe)

Linker Scheinwerfer (B)



53SB70204

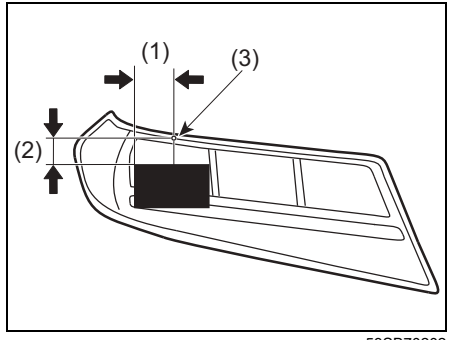
(1) Horizontale Linie: circa 55 mm (2,2 in)
(2) Vertikale Linie: circa 30 mm (1,2 in)
(3) Mittelmarkierung (kleine Erhebung auf der Innenfläche der Streuscheibe)

Fahrzeug mit Rechtslenkung

Anpassen des Scheinwerferkegels für Rechtsverkehr durch Abkleben der Streuscheibe des Scheinwerfers:

1) Kopieren Sie die Schablonen auf der übernächsten Seite für beide Anwendungen (C) und (D).
2) Übertragen Sie die Schablone auf ein selbstklebendes, wasserfestes Material und schneiden Sie sie aus.
3) Richten Sie das zugeschnittene Klebeband an der Mittelmarkierung der Streuscheibe des Scheinwerfers aus. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte den folgenden Abbildungen.

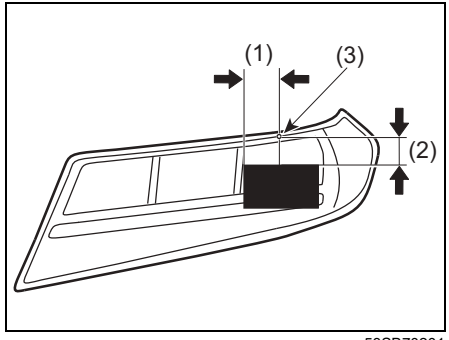
Rechter Scheinwerfer (C)



53SB70202

(1) Horizontale Linie: circa 55 mm (2,2 in)
(2) Vertikale Linie: circa 30 mm (1,2 in)
(3) Mittelmarkierung (kleine Erhebung auf der Innenfläche der Streuscheibe)

Linker Scheinwerfer (D)



53SB70201

(1) Horizontale Linie: circa 55 mm (2,2 in)
(2) Vertikale Linie: circa 35 mm (1,4 in)
(3) Mittelmarkierung (kleine Erhebung auf der Innenfläche der Streuscheibe)

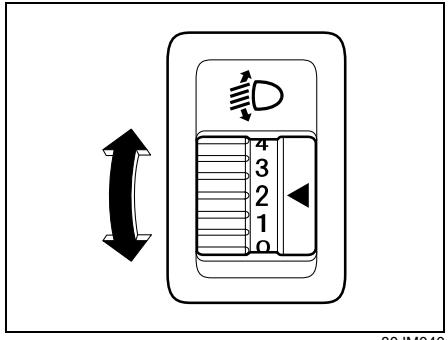
Schablonen für Scheinwerfer



53SB08201

(1) 60 mm (2,4 in)
(2) 110 mm (4,3 in)

Leuchtweitenregler

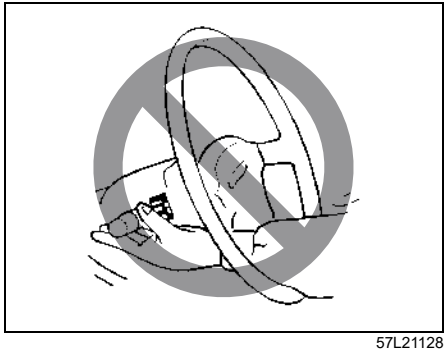


80JM040

Durch Drehen dieses Reglers können Sie die Leuchtweite der Scheinwerfer an den Beladungszustand des Fahrzeugs anpassen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die passenden Schalterpositionen für unterschiedliche Fahrzeugbeladungszustände.

Beladungszustand des Fahrzeugs	Schalterstellung				
	LED-Scheinwerfer		Halogenscheinwerfer		
	Motormodell K15C	Motormodelle K14D und K14C	Motormodell K14C(6MT)	Motormodell K14C(6AT)	Motormodell K14C(6AT)
				2WD	4WD
Nur Fahrer	0	0	0	0	0
Fahrer + 1 Beifahrer (auf dem Vordersitz)	0	0	1	1	0
Fahrer + 4 Insassen, unbeladen	1	2	2	2	2
Fahrer + 4 Insassen, mit Gepäck	2	2	2	3	2
Fahrer + volle Zuladung	3	3	3	4	3

Blinkerhebel



57L21128

⚠ WARNUNG

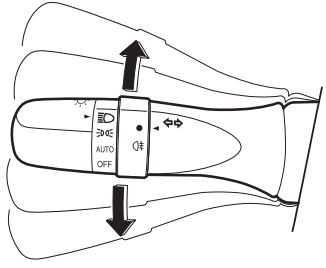
Zur Vermeidung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

Bedienung des Blinkerhebels

Bewegen Sie den Hebel bei eingeschalteter Zündung nach oben oder unten, um den rechten oder linken Blinker zu betätigen.

Normaler Blinker

BEISPIEL

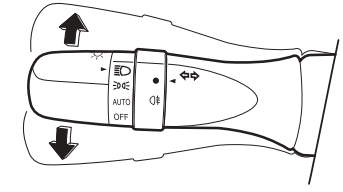


74SE0248

Zur Fahrtrichtungsanzeige schieben Sie den Hebel ganz nach oben oder ganz nach unten. Nach dem Abbiegen kehrt der Hebel in die Ausgangsstellung zurück und das Blinksignal wird beendet.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Winkel, um den Sie das Lenkrad drehen, gering ist, kehrt der Hebel nicht automatisch in seine Ausgangsstellung zurück. Bringen Sie den Hebel in diesem Fall manuell in seine Ausgangsstellung.

Spurwechselanzeige



BEISPIEL

74SE0249

Bewegen Sie den Hebel halb nach oben oder unten, um nach rechts oder links abzubiegen, und halten Sie den Hebel in der Position.

- Die Blinkerleuchte und die dazugehörige Anzeige blinken, wenn der Hebel in der Position gehalten wird.

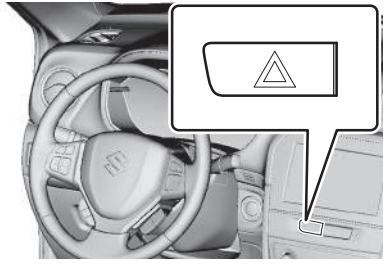
Das Blinksignal und seine Anzeige blinken dreimal, wenn Sie den Hebel sofort nach der Bewegung wieder zurückstellen.

ZUR BEACHTUNG:
Am Informationsdisplay lässt sich einstellen, ob das Blinksignal und die Blinkanzeige dreimal blinken sollen, nachdem der Blinkerhebel wieder zurückgestellt wurde. Siehe „Informationsdisplay“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:
Sie können die Einstellung für die Anzahl der Blinksignale und der Anzeige (von 1 bis 4 Blinksignale) anpassen. Bitte wenden Sie sich wegen der individuellen Einstellung an einen SUZUKI-Händler.

Schalter für die Warnblinkanlage

BEISPIEL



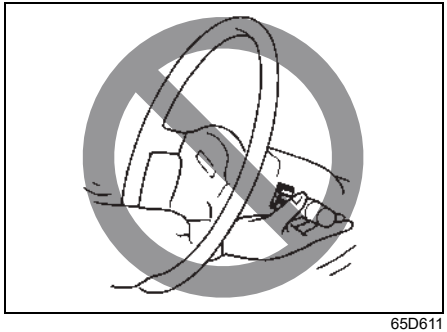
53SB2010

Drücken Sie den Schalter der Warnblinkanlage, um diese einzuschalten. Alle Blinker und die beiden Blinkeranzeigeleuchten blinken dann gleichzeitig. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Anlage wieder abzuschalten.
Verwenden Sie die Warnblinkanlage, um andere Fahrer vor einer möglichen Verkehrsgefahr zu warnen, wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem Notfall anhalten.

HINWEIS

Wenn Sie den Schalter für die Warnblinkanlage bei ausgeschaltetem Motor viele Stunden lang benutzen, kann sich die Bleibatterie entladen.
Benutzen Sie den Schalter für die Warnblinkanlage nicht über viele Stunden hinweg, wenn der Motor ausgeschaltet ist.

Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage



65D611

⚠ WARNUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

Wenn der Scheibenwischer angefroren ist

Schmelzen Sie das Eis mit warmem Wasser. Wischen Sie Wasser und Feuchtigkeit ab, wenn das Eis geschmolzen ist, um ein erneutes Anfrieren zu verhindern. Wenn Sie versuchen, die Scheibenwischer mit Gewalt zu bewegen, während sie noch gefroren sind, können die Gummiteile der Wischerblätter beschädigt werden und die Scheibenwischer kaputt gehen.

Bedienung von Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

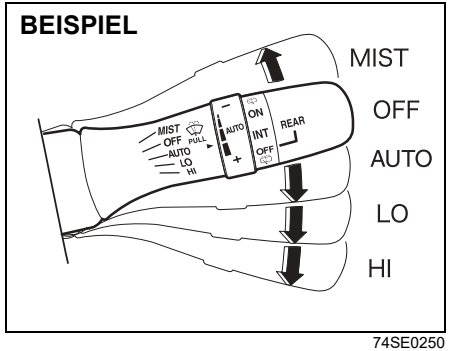
Wenn die Zündung eingeschaltet ist, können Sie den Schalter (falls vorhanden) bzw. den Hebel für Scheibenwischer-/-waschanlage verwenden.

Wenn die Wischer unter hoher Last stehen, beispielsweise wenn sie mit Schnee bedeckt sind, wird der Schutzschalter aktiviert und die Wischer halten an, um eine Überhitzung des Wischermotors zu vermeiden.
Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn der Wischer während des Betriebs stoppt.

1) Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und stellen Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem ab.
2) Stellen Sie den Scheibenwischerhebel auf „OFF“.
3) Entfernen Sie Hindernisse wie Schnee auf den Scheibenwischern.
4) Wenn nach einer Weile die Temperatur des Wischermotors ausreichend gesunken ist, wird der Schutzschalter automatisch zurückgesetzt und die Scheibenwischer können wieder benutzt werden.

Wenn Sie die Scheibenwischer danach immer noch nicht benutzen können, liegt möglicherweise ein anderes Problem vor. Lassen Sie die Wischer von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Scheibenwischer mit Regensensor

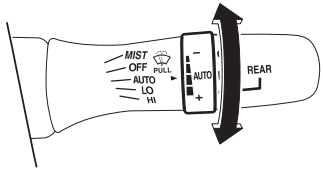


74SE0250

Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten. Zum Einschalten des Regensensors schieben Sie den Hebel nach unten in eine der drei Betriebsstellungen. In der Position „AUTO“ (falls vorhanden) werden die Scheibenwischer automatisch betätigt, wenn das Scheibenwischersystem Regen oder Schnee erkennt. In der Stellung „LO“ wischen die Scheibenwischer permanent mit geringer Geschwindigkeit. In der Stellung „HI“ wischen die Scheibenwischer permanent mit hoher Geschwindigkeit. Um die Scheibenwischer abzuschalten, stellen Sie den Hebel zurück in die Position „OFF“.

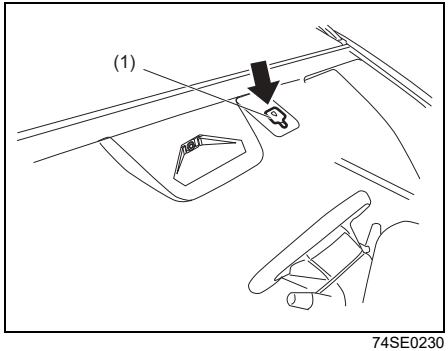
Bewegen Sie den Hebel nach oben und halten Sie ihn in der Position „MIST“, die Scheibenwischer werden kontinuierlich mit niedriger Geschwindigkeit betätigt, solange Sie den Hebel in der Position „MIST“ halten.

BEISPIEL



74SE0251

Wenn der Steuerungshebel in „AUTO“-Position ist, können Sie die Empfindlichkeit des Systems gegenüber Regen/Schnee durch Drehen des Knopfs am Steuerungshebel nach vorne erhöhen und durch Drehen nach hinten verringern.



74SE0230

(1) Regensensor

⚠ VORSICHT

- **Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn der Scheibenwischerhebel auf Position „AUTO“ bei Motorschalter auf Zündung einschalten eingestellt ist. Ansonsten können die Scheibenwischer unerwartet arbeiten und Verletzungen verursachen und außerdem beschädigt werden.**
  - **– Den Bereich des Regensensors an der Windschutzscheibe nicht berühren oder abwischen.**
  - **– Keine Schläge auf Windschutzscheibe oder Regensensor ausüben.**
- **Stellen Sie den Scheibenwischer-Steuerungshebel in die Position „OFF“, bevor Sie das Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage waschen oder die Windschutzscheibe reinigen.**

ZUR BEACHTUNG:

- *Unter den folgenden Bedingungen erfasst der Regensensor unter Umständen den Regen oder Schnee nicht ordnungsgemäß und die Auslösung der Scheibenwischer durch den Regensensor funktioniert dadurch nicht oder nicht korrekt. (Verwenden Sie unter diesen Bedingungen eine andere Position als „AUTO“.)*
  - *Regen oder Schnee trifft nicht im Bereich des Regensensors auf der Windschutzscheibe auf bzw. der Schnee ist nicht so beschaffen, dass er vom Sensor erfasst werden kann.*
  - *Der Bereich des Regensensors ist von Schlamm, Eis oder anderen Verunreinigungen bedeckt. Fremdkörper sollten entfernt werden.*
  - *Vor dem Betrieb des Regensensors befanden sich schon Regentropfen auf der Windschutzscheibe. Entfernen Sie die Regentropfen durch manuelle Steuerung der Scheibenwischer.*
  - *Der Regensensor wird in der Sonne heißer als 80 °C (176 °F) oder kälter als -10 °C (14 °F) bei kaltem Wetter. (Unter diesen Bedingungen funktioniert der Scheibenwischer nicht.)*
  - *Die Windschutzscheibe ist mit einer wasserabweisenden Substanz beschichtet, welche die Regentropfen schnell ablaufen lässt. Dies ermöglicht eine klare Sicht und es macht den Anschein, als ob der Scheibenwischer zu oft wischt. Verringern Sie in diesem Fall die Empfindlichkeit des Systems.*
  - *Der Bereich des Sensors ist durch einen Aufkleber verdeckt.*
  - *Die Wischerblätter sind beschädigt. Sie sollten ausgetauscht werden.*
- *Die folgenden Bedingungen zeigen unter Umständen ein Problem im Regensensor-System an. Wenn Ihr System eine der folgenden Bedingungen zeigt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.*
  - *Die Niederschlagsrate des Regens/Schnees ändert sich, aber das Wischerintervall bleibt konstant.*
  - *Es fällt Regen/Schnee, aber die Scheibenwischer arbeiten nicht.*

Umprogrammierung der Funktion des Regensensor-Systems

Die Betätigung der Regensensorfunktion in der „AUTO“-Position kann nach Ihren Vorlieben durch die Programmierung der Einstellung wie folgt angepasst werden. Bitte wenden Sie sich wegen der individuellen Einstellung an einen SUZUKI-Händler.

Vollautomatische Wischerfunktion (Werkseinstellung)

Das System wählt automatisch die am besten geeignete Scheibenwischer-Betriebsart aus: kein Wischen, unterbrochenes Wischen, langsames Wischen oder schnelles Wischen.

Halbautomatische Wischerfunktion

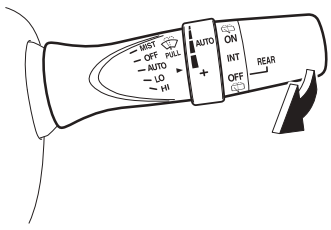
Das System wählt automatisch die am besten geeignete Scheibenwischer-Betriebsart aus: unterbrochenes Wischen, langsames Wischen oder schnelles Wischen. (Die Scheibenwischer stellen nicht automatisch den Betrieb ein.)

Scheibenwischerintervall

Die Scheibenwischer arbeiten nur im Intervallbetrieb. Das Intervall kann mit dem Knopf am Bedienhebel geändert werden.

Windschutzscheibenwaschanlage

BEISPIEL



74SE0252

Um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen, ziehen Sie den Hebel zu sich. Die Scheibenwischer schalten automatisch mit geringer Geschwindigkeit ein, wenn Sie nicht bereits eingeschaltet sind und Ihr Fahrzeug mit der Position „INT“ ausgerüstet ist.

⚠ WARNUNG

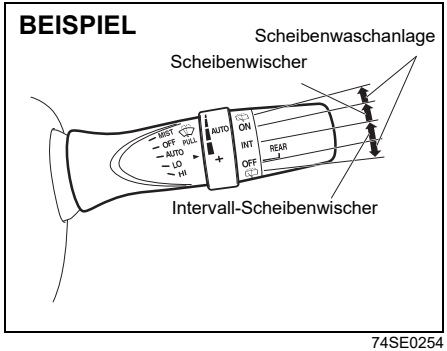
- **Um bei kalter Witterung ein Vereisen der Windschutzscheibe zu verhindern, erwärmen Sie die Windschutzscheibe mit der Defroster-Funktion, bevor Sie die Scheibenwaschanlage betätigen.**
- **Füllen Sie kein Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit. Dies könnte die klare Sicht beim Besprühen der Windschutzscheibe stark beeinträchtigen und auch den Fahrzeuglack beschädigen.**

HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um jegliche Beschädigung von Scheibenwischer und Waschanlage zu verhüten:

- **Betätigen Sie den Hebel nicht mehr, wenn keine Scheibenwaschflüssigkeit mehr versprüht wird, da der Waschanlagenmotor sonst beschädigt werden könnte.**
- **Versuchen Sie nicht, mit den Scheibenwischern Schmutz von der trockenen Windschutzscheibe zu entfernen, da sonst die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter beschädigt werden könnten. Die Windschutzscheibe immer mit Scheibenwaschflüssigkeit besprühen, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.**
- **Entfernen Sie Eis und größere Mengen Schnee von den Wischerblättern, bevor Sie die Scheibenwischer betätigen.**
- **Kontrollieren Sie regelmäßig den Scheibenwaschflüssigkeitsstand. Überprüfen Sie ihn häufig, wenn die Scheibenwischer oft benutzt werden.**
- **Füllen Sie den Behälter zu 3/4 mit Waschflüssigkeit auf, um deren Ausdehnung zu berücksichtigen, wenn die Temperatur unter den Gefrierpunkt fällt.**

Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage



74SE0254

Um den Heckscheibenwischer einzuschalten, drehen Sie den Heckscheibenwischerschalter am Ende des Hebels nach vorne in die Position „ON“. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Position „INT“ ausgerüstet ist, wischt der Heckscheibenwischer in Intervallen, wenn Sie den Schalter nach vorne auf die „INT“-Position stellen. Zum Abschalten des Heckscheibenwischers drehen Sie den Schalter nach hinten in die „OFF“-Position.

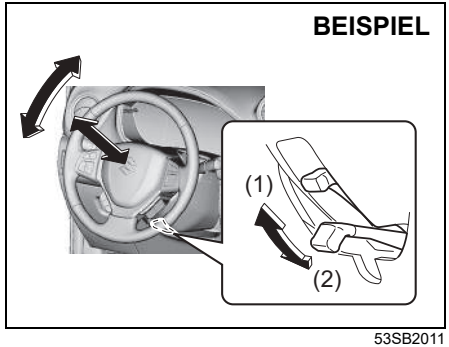
Mit dem Heckscheibenwischer in Position „OFF“ drehen Sie den Schalter nach hinten und halten ihn dort, um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen.

Mit dem Heckscheibenwischer in Position „ON“ drehen Sie den Schalter nach vorne und halten ihn dort, um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen.

HINWEIS

Entfernen Sie Eis oder Schnee von der Heckscheibe und dem Heckscheibenwischerblatt, bevor Sie den Heckscheibenwischer betätigen. Ansammlungen von Eis oder Schnee könnten das Wischerblatt behindern und dadurch eine Beschädigung des Scheibenwischermotors herbeiführen.

Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/Längsverstellung



53SB2011

(1) VERRIEGELN
(2) ENTRIEGELN

Der Feststellhebel befindet sich unter der Lenksäule. Einstellung von Höhe und Neigung des Lenkrads:

1) Drücken Sie den Feststellhebel nach unten, um die Lenksäule zu entriegeln.
2) Stellen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Höhe und Neigung ein, und ziehen Sie zur Verriegelung der Lenksäule den Feststellhebel wieder nach oben.

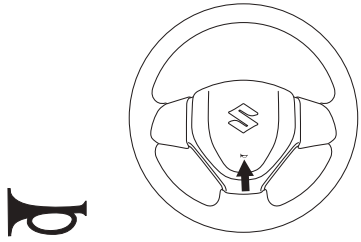
3) Versuchen Sie, das Lenkrad nach oben und unten zu bewegen sowie vor und zurück, um zu prüfen, dass es sicher in Position verriegelt ist.

⚠ WARNUNG

Nehmen Sie während der Fahrt keine Einstellungen des Lenkrads vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Hupe

BEISPIEL



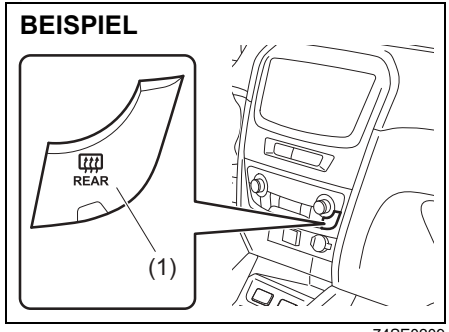
68LM240

Drücken Sie zum Hupen die Hupentaste auf dem Lenkrad. Die Hupe funktioniert unabhängig vom Status der Zündung.

Schalter für Heckscheibenheizung / Schalter für beheizbare Außenrückspiegel

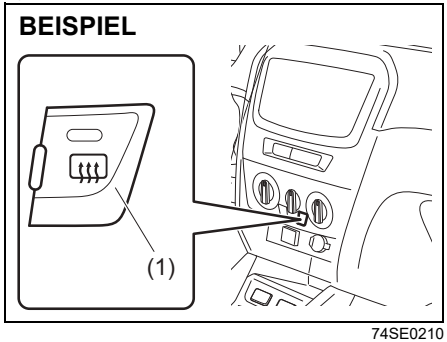
Typ 1

BEISPIEL



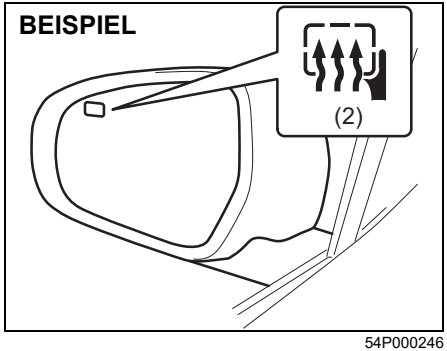
74SE0209

Typ 2



74SE0210

Bei beschlagener Heckscheibe drücken Sie diesen Schalter (1), um wieder freie Sicht zu erhalten.



54P000246

Wenn der Außenrückspiegel die Markierung (2) besitzt, ist das Fahrzeug auch mit beheizbaren Außenrückspiegeln ausgestattet. Wenn Sie den Schalter (1) drücken, werden beide Außenrückspiegel und die Heckscheibe gleichzeitig beheizt.

Solange die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist, leuchtet eine Anzeigeleuchte. Die Scheibenheizung funktioniert nur, wenn der Motor läuft oder das Vollhybridsystem in Betrieb ist. Durch ein erneutes Drücken des Schalters (1) schalten Sie die Heckscheibenheizung wieder aus.

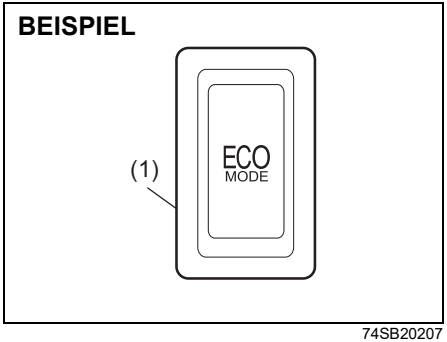
HINWEIS
Die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenrückspiegel (falls vorhanden) haben einen hohen Stromverbrauch. Schalten Sie die Heizung aus, sobald Fenster und Spiegel klar sind.

ZUR BEACHTUNG:

- *Die Scheibenheizung funktioniert nur, wenn der Motor läuft oder das Vollhybridsystem in Betrieb ist.*
- *Nach 15 Minuten schaltet die Heckscheibenheizung automatisch aus, um ein Entladen der Bleibatterie zu vermeiden.*
- *Wenn Ihr Fahrzeug mit heizbaren Außenrückspiegeln ausgerüstet ist, hat nur der Rückspiegel auf der Fahrerseite die Markierung (2), aber beide Außenrückspiegel funktionieren in gleicher Weise.*

„ECO MODE“-Schalter (falls vorhanden)

Modelle ohne elektronische Bergabfahrhilfe

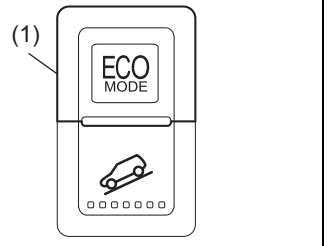


74SB20207

(1) „ECO MODE“-Schalter

Modelle mit elektronischer Bergabfahrhilfe

BEISPIEL

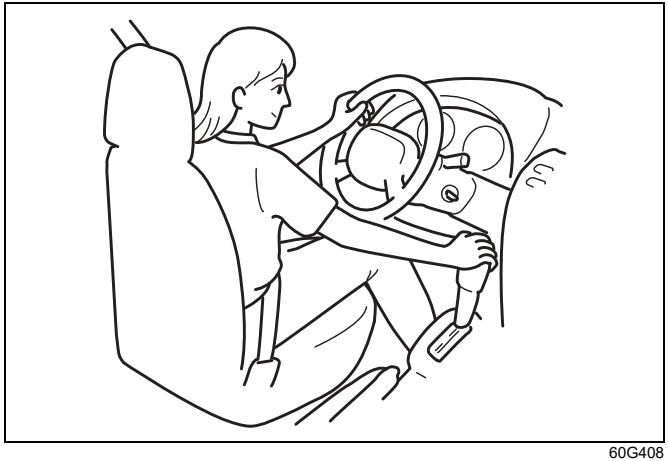


74SB20208

(1) „ECO MODE“-Schalter

Der Ökomodus optimiert den Kraftstoffverbrauch durch folgende Maßnahmen.
- Die Fahrzeugbeschleunigung wird sanft an die Betätigungsrate des Gaspedals angepasst.
- Die Klimatisierung wird eingeschränkt.

Wenn Sie den „ECO MODE“-Schalter (1) betätigen, wird der Ökomodus eingeschaltet und die Anzeige im Informationsdisplay leuchtet auf. Wenn Sie den Schalter erneut betätigen, wird der Modus wieder abgewählt und die Anzeige erlischt.



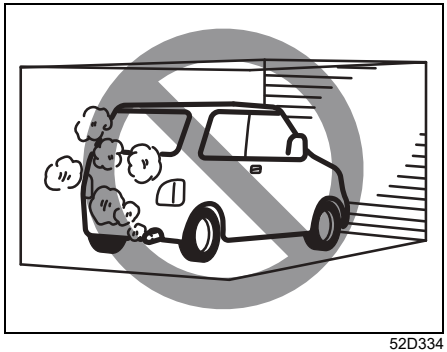
60G408

Warnung vor Abgasen 3-1
Liste täglicher Kontrollen 3-2
Motorölverbrauch 3-3
Motorschalter 3-3
Schlüsselloses Startsystem 3-5
Feststellbremshebel 3-10
Pedal 3-12
Anlassen/Abstellen des Motors bzw. Starten/ Abstellen des Vollhybridsystems 3-13
Ottopartikelfilter (GPF) (falls vorhanden) 3-18
Handhabung des Getriebes 3-19

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Schaltanzeige 3-27
4-stufiges 4WD-System (Allradantrieb) (falls vorhanden) 3-30
SHVS (Smart Hybrid-System von Suzuki) (falls vorhanden) 3-36
ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (falls vorhanden) 3-39
Vollhybridsystem (falls vorhanden) 3-54
Tempomat (falls vorhanden) 3-64
Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden) 3-67
Geschwindigkeitsbegrenzer mit Dual-Sensor-gestützter aktiver Bremsunterstützung II (DSBS II) (falls vorhanden) 3-69
SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden) 3-73
Notbremssignal (ESS) 3-166
Heckkamera (falls vorhanden) 3-167
Bremsen 3-173
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®) 3-176
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) 3-184

Warnung vor Abgasen



52D334

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie das Einatmen von Abgasen. Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein potenziell tödliches Gas, das farblos und geruchlos ist. Da seine Gegenwart aus diesen Gründen schwer festzustellen ist, sollten Sie die folgenden Vorsichtshinweise beachten, damit kein Kohlenmonoxid in das Fahrzeuginnere eindringen kann.

- **Lassen Sie den Motor nicht in Garagen oder anderen geschlossenen Räumen laufen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Parken Sie das Fahrzeug auch im Freien nicht längere Zeit mit laufendem Motor. Falls Sie eine gewisse Zeit bei laufendem Motor im Auto sitzen müssen, sollten Sie darauf achten, dass der Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb auf FRISCHLUFT steht und das Gebläse auf eine hohe Stufe gestellt ist.**
- **Fahren Sie möglichst nie mit offener Heckklappe oder offenem Kofferraum. Falls sich eine Fahrt mit offener Heckklappe oder offenem Kofferraum nicht vermeiden lässt, sollten Sie unbedingt das Schiebedach (falls vorhanden) und alle Fenster schließen, das Gebläse auf höchster Stufe laufen lassen und den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb auf FRISCHLUFT stellen.**
- **Um eine korrekte Fahrzeugdurchlüftung zu gewährleisten, muss der Windlaufgrill an der Windschutzscheibe immer frei von Schnee, Blättern und sonstigen Hindernissen bleiben.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Halten Sie das Auspuffrohr frei von Schnee und anderen Stoffen, die dazu führen könnten, dass sich unter dem Fahrzeug Abgase aufstauen. Das ist besonders wichtig bei einem Schneesturm.**
- **Lassen Sie die Auspuffanlage regelmäßig auf Beschädigung und Dichtigkeit untersuchen. Schäden und Undichtigkeiten sollten sofort behoben werden.**

Liste täglicher Kontrollen

Vor der Fahrt



60A187S

1) Vergewissern Sie sich, dass die Scheiben, Spiegel, Streuscheiben und Reflektoren sauber und frei sind.
2) Unterziehen Sie die Reifen einer Sichtprüfung auf:
   – unzureichende Profiltiefe
   – ungewöhnlichen Verschleiß, Risse und Schäden
   – gelockerte Radbolzen
   – Fremdkörper z. B. Nägel, Steine o. ä.

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

3) Kontrollieren Sie auf Flüssigkeitsverlust oder Ölundichtigkeiten.

ZUR BEACHTUNG:
Es ist normal, dass nach dem Betrieb der Klimaanlage etwas Wasser abtropft.

4) Prüfen Sie, dass die Motorhaube völlig geschlossen und verriegelt ist.
5) Prüfen Sie die korrekte Funktion der Scheinwerfer, Blinkerleuchten, Bremsleuchten und Hupe.
6) Stellen Sie den Sitz und die Kopfstütze ein.
7) Kontrollieren Sie das Druckgefühl beim Betätigen des Bremspedals und den Einstellungszustand für den Feststellbremshebel oder das Feststellbremspedal. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Bremsen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.
8) Stellen Sie die Spiegel ein.
9) Prüfen Sie, dass Sie selbst und alle Mitfahrer die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben.
10) Prüfen Sie, dass alle Warnleuchten aufleuchten, wenn mit dem Motorschalter die Zündung eingeschaltet wird.
11) Kontrollieren Sie alle Anzeigen.
12) Vergewissern Sie sich, dass die Bremssystem-Warnleuchte erlischt, wenn Sie die Feststellbremse lösen.

Einmal pro Woche oder bei jedem Tankstopp sollten Sie Folgendes überprüfen:

1) Motorölstand
2) Kühlmittelstand
3) Bremsflüssigkeitsstand
4) Säurestand der Bleibatterie
5) Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage
6) Motorhaubenverriegelung
   Ziehen Sie den Entriegelungshebel für die Motorhaube im Fahrzeug hoch. Prüfen Sie, dass sich die Motorhaube nicht öffnen lässt, solange Sie nicht auch den Entriegelungshebel an der Motorhaube gedrückt haben. Schließen Sie die Motorhaube nach der Kontrolle wieder korrekt. Die Angaben zu den Zeitintervallen für die regelmäßige Schmierung finden Sie im „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG unter „Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser“ bei „Fahrgestell und Karosserie“.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube völlig geschlossen und sicher verriegelt ist. Anderenfalls kann sie während der Fahrt plötzlich hochfliegen, die Sicht versperren und einen Unfall verursachen.

Prüfen Sie einmal im Monat oder bei jedem Tanken den Reifendruck mit einem Reifendruckmesser. Prüfen Sie auch den Reifendruck des Ersatzrads.

Motorölverbrauch

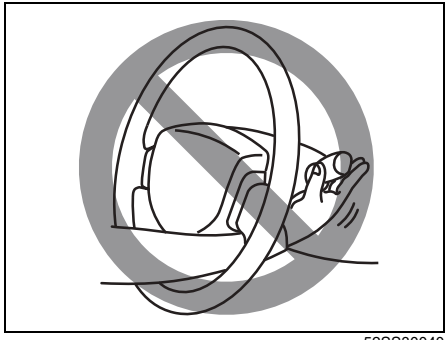
Es ist normal, dass der Motor im Normalbetrieb etwas Öl verbraucht.

Die Menge des Motorölverbrauchs hängt von der Viskosität und der Qualität des Öls sowie Ihren Fahrbedingungen ab.
Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit sowie bei häufigem Beschleunigen und Bremsen steigt der Ölverbrauch. Wenn der Motor stark belastet wird, nimmt der Ölverbrauch ebenfalls zu.
Ein neuer Motor verbraucht ebenfalls mehr Öl, weil die Kolben, Kolbenringe und Zylinder noch nicht „eingelaufen“ sind. Neue Motoren erreichen den normalen Ölverbrauch erst nach etwa 5000 km (3000 mi).

Ölverbrauch:
Max. 1,0 l/1000 km
(1 qt./600 Meilen)

Bei der Beurteilung des Ölverbrauchs darf nicht vergessen werden, dass das Öl dünnflüssiger werden kann, was die genaue Bestimmung des tatsächlichen Ölstands erschwert.
Wenn das Fahrzeug beispielsweise oft für Kurzstrecken verwendet wird und der Motor einen normalen Ölverbrauch hat, zeigt der Ölmessstab evtl. auch nach 1000 km (600 mi) oder mehr keinerlei Abnahme des Ölstands an. Der Grund dafür ist, dass Kraftstoff oder Feuchtigkeit das Öl mit der Zeit verdünnen.

Motorschalter

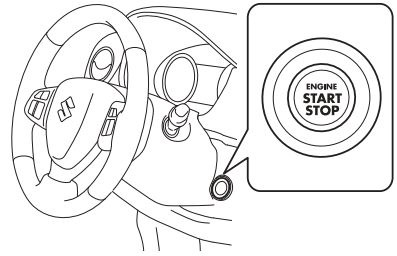


52SS30040

⚠ WARNUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

BEISPIEL



54P000301

LENKRADSCHLOSS
Dies ist der Parkmodus. Wenn dieser Modus durch Drücken des Motorschalters gewählt wird und danach irgendeine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet oder geschlossen wird, wird die Lenkung automatisch verriegelt.

STROMZUFUHR
Drücken Sie den Motorschalter für diesen Zündmodus, damit Sie bei abgeschaltetem Motor bzw. Vollhybridsystem elektrisches Zubehör wie die Audioanlage, die Außenrückspiegel und die Zubehörsteckdose verwenden können. Wenn diese Position gewählt wird, leuchtet die „ACC“ Anzeigeleuchte im Kombiinstrument auf oder zeigt das Informationsdisplay im Kombiinstrument folgende Meldung: „»ACC« ZÜNDSCHALTERPOSITION“. Siehe dazu „Warn- und Anzeigeleuchten“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

ZÜNDUNG
- **Bei abgeschaltetem Motor bzw. Vollhybridsystem:**
  Sie können elektrisches Zubehör wie Fensterheber und Scheibenwischer bei abgeschaltetem Motor bzw. Vollhybridsystem betätigen. Wenn dieser Zündmodus durch Betätigen des Motorschalters gewählt wird, leuchtet die Anzeigeleuchte Zündung „ON“ im Kombiinstrument auf oder zeigt das Informationsdisplay im Kombiinstrument folgende Meldung: „»ON« ZÜNDSCHALTERPOSITION“.
- **Bei laufendem Motor bzw. eingeschaltetem Vollhybridsystem:**

Alle elektrischen Verbraucher funktionieren. Wenn Sie diesen Zündmodus durch Drücken des Motorschalters gewählt haben, kann das Fahrzeug gefahren werden.

MOTOR ANLASSEN
- **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:**

Vorausgesetzt, Sie haben die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem bei sich, startet der Motor automatisch, wenn Sie den Motorschalter drücken, um diesen Zündmodus zu wählen, nachdem der Wählhebel in Position „N“ geschaltet und das Kupplungs- und Bremspedal getreten wurden.

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik:**

Vorausgesetzt, Sie haben die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem bei sich, startet der Motor bzw. das Vollhybridsystem automatisch, wenn Sie den Motorschalter drücken, um diesen Zündmodus zu wählen, nachdem der Wählhebel in Position „P“ gebracht und das Bremspedal getreten wurde. (Falls Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem während der Fahrt erneut starten müssen, schalten Sie in „N“.)

HINWEIS

Läuft der Motor nicht oder ist das Vollhybridsystem nicht in Betrieb, den Motorschalter nicht im Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten lassen. Vermeiden Sie es, das Radio oder andere elektrische Verbraucher längere Zeit laufen zu lassen, wenn sich der Motorschalter im Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten befindet und der Motor nicht läuft bzw. das Vollhybridsystem nicht in Betrieb ist, da sich sonst die Bleibatterie entladen kann.

ZUR BEACHTUNG:
- *Sie müssen den Motorschalter nicht gedrückt halten, bis der Motor anspringt oder das Vollhybridsystem startet.*
- *Bei starken Radiowellen oder störenden Signalen kann unter Umständen mit dem Motorschalter die Stromzufuhr bzw. Zündung nicht eingeschaltet oder der Motor bzw. das Vollhybridsystem nicht gestartet werden. In diesem Fall wird im Informationsdisplay am Kombiinstrument die folgende Meldung angezeigt: „SCHLÜSSEL NICHT ERFASST“.*

- *Beim Umschalten des Zündmodus auf Zündung oder Aktivieren des Lenkradschlosses kann bei Fahrzeugen mit einer Lithium-Ionen-Batterie in der Lithium-Ionen-Batterie ein Klicken zu hören sein. Das ist ein normales Betriebsgeräusch.*
- *Die Hochvolt-Batterie eines Vollhybridsystems entlädt sich, wenn der Motorschalter eingeschaltet bleibt, ohne dass die „READY"-Anzeige leuchtet. Die Hochvolt-Batterie entlädt sich auch, wenn das Fahrzeug mit laufendem Motor abgestellt wird. Daher wird das Hochvoltsystem bei einem niedrigen Ladezustand der Hochvolt-Batterie abgeschaltet, um den Batterieverbrauch einzuschränken, und der Elektroantrieb wird vorübergehend deaktiviert. Um das EV-System wieder zu aktivieren, muss mit dem Motorschalter einmal das Lenkradschloss aktiviert und anschließend das Vollhybridsystem neu gestartet werden.*

Warnung Lenkradschloss nicht entriegelt

Wenn das Lenkradschloss beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung aktiviert bleibt, erscheint im Informationsdisplay des Kombiinstruments folgende Meldung: „ZUM LÖSEN LENKRAD DREHEN". Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Informationsdisplay" im Abschnitt VOR DER FAHRT.

ZUR BEACHTUNG:
Das Lenkradschloss lässt sich möglicherweise nicht entriegeln und die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem leuchtet auf, wenn das Lenkrad belastet wird. Um das Lenkrad in diesem Fall zu entlasten, drehen Sie es nach links oder rechts, bevor Sie den Motorschalter erneut drücken, um in den gewünschten Zündmodus zu gelangen.

Schlüsselloses Startsystem

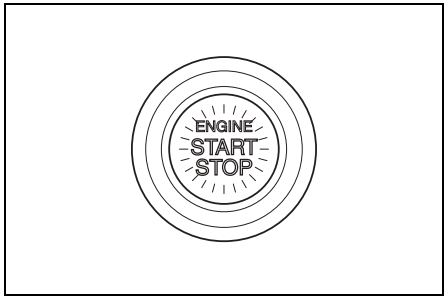
Vorausgesetzt, die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem befindet sich im Einsatzbereich im Fahrzeuginnenraum (Erläuterungen hierzu finden Sie in diesem Abschnitt), können Sie den Motorschalter zum Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems und zur Auswahl eines Zündmodus (Stromzufuhr oder Zündung einschalten) benutzen. Zusätzlich können die folgenden Funktionen genutzt werden:

- Schlüsselloser Zugang. Sehen Sie hierzu unter „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/Sender des schlüssellosen Zugangssystems" im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Verriegeln und Entriegeln von Türen (einschließlich der Heckklappe) mittels Anforderungsschalter. Sehen Sie hierzu unter „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/Sender des schlüssellosen Zugangssystems" im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Wegfahrsperre (Diebstahlsicherung). Einzelheiten siehe „Wegfahrsperre" im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Beleuchtung Motorschalter

Der Motorschalter ist in den folgenden Fällen beleuchtet:

- Wenn der Motor bzw. das Vollhybridsystem abgeschaltet und die Fahrertür geöffnet ist, oder 15 Sekunden lang nach Schließen der Fahrertür. Die Beleuchtung dimmt nach 15 Sekunden aus.
- Bei eingeschalteten Standlichtern und/oder Scheinwerfern. Die Beleuchtung erlischt, wenn die Scheinwerfer und Standlichter ausgeschaltet werden.



82K253

ZUR BEACHTUNG:
Zur Schonung der Bleibatterie schaltet die Beleuchtung automatisch aus, wenn die beiden folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

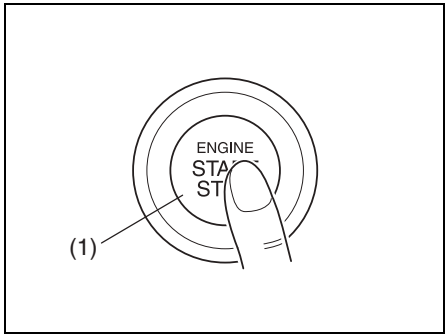
- *Scheinwerfer und Standlichter sind ausgeschaltet.*
- *15 Minuten nach dem Öffnen der Fahrertür.*

Auswahl des Zündmodus

Wenn Sie elektrische Verbraucher nutzen oder die Funktion von Instrumenten bei abgestelltem Motor bzw. ausgeschaltetem Vollhybridsystem prüfen wollen, drücken Sie den Motorschalter, um den Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten zu wählen.

1) Nehmen Sie die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem zu sich und setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2) Schaltgetriebe – Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Kupplungspedal zu treten.

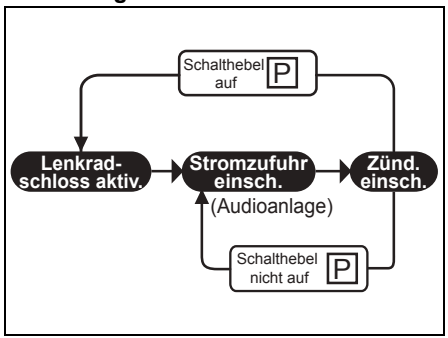
   Automatikgetriebe oder Schaltautomatik – Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Bremspedal zu treten.



82K254

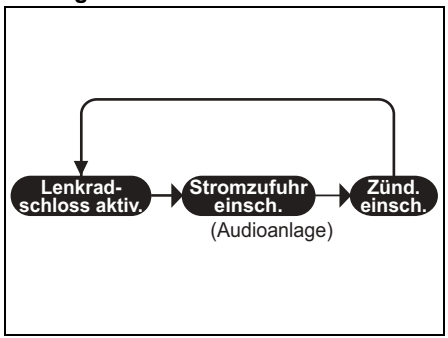
Bei jeder Betätigung des Motorschalters ändert sich der Zündmodus wie folgt.

Automatikgetriebe oder Schaltautomatik



57L31006

Schaltgetriebe

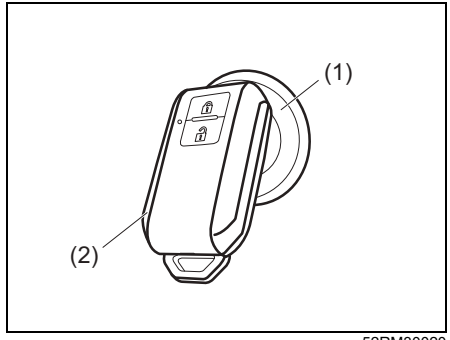


68PH00322

ZUR BEACHTUNG:
- *Automatikgetriebe oder Schaltautomatik – Wenn der Wählhebel in einer anderen Position als „P“ steht, oder wenn sich beim Drücken der Knopftaste der Wählhebel in Position „P“ befindet, kann das Lenkradschloss nicht wieder aktiviert werden.*
- *Bei der Wahl des Zündmodus erscheinen im Informationsdisplay des Kombiinstruments bestimmte Meldungen. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.*

Wenn die Hauptwarnleuchte blinkt und der Zündmodus nicht gewählt werden kann

Die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem wird nicht als im „Innen-Funktionsbereich“ befindlich erkannt (Erläuterungen finden Sie in diesem Abschnitt). Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie überprüft haben, dass Sie die Fernbedienung bei sich tragen. Wenn der Zündmodus immer noch nicht gewählt werden kann, ist eventuell die Batterie der Fernbedienung entladen. Um jetzt einen Zündmodus wählen zu können, müssen Sie anhand der folgenden Methode vorgehen:



52RM30020

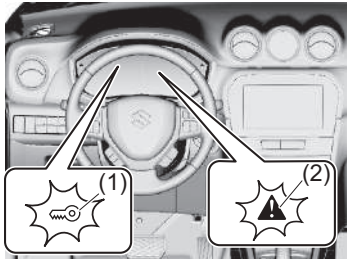
1) Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Brems- oder Kupplungspedal zu treten.
2) Die Hauptwarnleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet, und innerhalb von 10 Sekunden erscheint die Meldung „SCHLÜSSEL AUF STARTSCHALTER“ auf dem Informationsdisplay. Berühren Sie den Motorschalter mit der Verriegelungstaste der Fernbedienung (2) etwa 2 Sekunden lang.

ZUR BEACHTUNG:
- *Wenn Sie den Zündmodus immer noch nicht wählen können, liegt möglicherweise ein Problem am schlüssellosen Startsystem vor. Wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an einen SUZUKI-Händler.*
- *Die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem leuchtet ungefähr 5 Sekunden lang auf, während die Hauptwarnleuchte blinkt. Währenddessen wird im Informationsdisplay des Kombiinstruments zusätzlich eine Meldung angezeigt. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.*
- *Sie können das System so einstellen, dass der Innenraumsummer einmal ertönt, wenn sich die Fernbedienung außerhalb des Erfassungsbereichs befindet. Zur Einbindung dieser individuellen Einstellung wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler.*
- *Wenn die Batterie der Fernbedienung fast vollständig entladen ist, erscheint die entsprechende Meldung im Informationsdisplay, wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT. Sehen Sie hierzu unter „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/Sender des schlüssellosen Zugangssystems“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.*

Warnung FERNBEDIENUNG AUSSERHALB

Wenn eine der nachfolgend beschriebenen Bedingungen zutrifft, gibt das System die Warnung FERNBEDIENUNG AUSSERHALB mittels Innen- und Außensummern aus. Gleichzeitig leuchtet die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem auf und die Hauptwarnleuchte blinkt.

- Eine Tür wird geöffnet und wieder geschlossen, während sich die Fernbedienung nicht im Fahrzeug befindet und der Motor läuft, das Vollhybridsystem in Betrieb ist oder der Motorschalter wurde gedrückt, um die Stromzufuhr oder die Zündung einzuschalten.
- Die Fernbedienung befindet sich nicht im Fahrzeug, wenn Sie versuchen, den Motor anzulassen bzw. das Vollhybridsystem zu starten, nachdem die Stromzufuhr oder Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde.



74SE0314

(1) Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem (blinkt)
(2) Hauptwarnleuchte (blinkt)

ZUR BEACHTUNG:

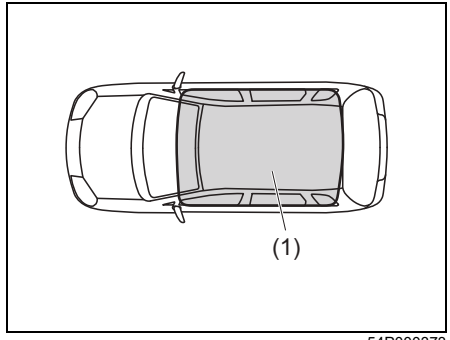
- *Wenn die Warnung erscheint, muss die Fernbedienung so schnell wie möglich gefunden werden.*
- *Solange die Warnung aktiv ist, scheitert jeder Versuch, den Motor anzulassen bzw. das Vollhybridsystem zu starten. Die Meldung im Informationsdisplay des Kombiinstruments zeigt diesen Zustand ebenfalls an. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.*

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn die Warnung erscheint, muss die Fernbedienung so schnell wie möglich gefunden werden.*
- *Solange die Warnung aktiv ist, scheitert jeder Versuch, den Motor anzulassen bzw. das Vollhybridsystem zu starten. Die Meldung im Informationsdisplay des Kombiinstruments zeigt diesen Zustand ebenfalls an. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.*
- *Normalerweise sollte kurz nachdem sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet, die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem ausgehen und die Hauptwarnleuchte aufhören zu blinken. Wenn die Leuchten weiter blinken, aktivieren Sie das Lenkradschloss, indem Sie den Motorschalter drücken, und lassen dann den Motor an oder starten Sie das Vollhybridsystem. Siehe „Anlassen/Abstellen des Motors bzw. Starten/Abstellen des Vollhybridsystems (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)“ in diesem Abschnitt.*
- *Tragen Sie als Fahrer die Fernbedienung stets bei sich.*

- *Normalerweise sollte kurz nachdem sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet, die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem ausgehen und die Hauptwarnleuchte aufhören zu blinken. Wenn die Leuchten weiter blinken, aktivieren Sie das Lenkradschloss, indem Sie den Motorschalter drücken, und lassen dann den Motor an oder starten Sie das Vollhybridsystem. Siehe „Anlassen/Abstellen des Motors bzw. Starten/Abstellen des Vollhybridsystems (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)“ in diesem Abschnitt.*
- *Tragen Sie als Fahrer die Fernbedienung stets bei sich.*

Innen-Funktionsbereich zum Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems



54P000373

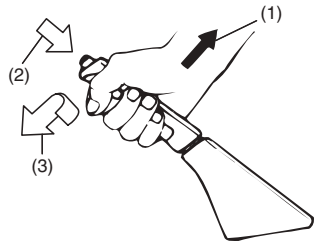
(1) Innen-Funktionsbereich

Der „Innen-Funktionsbereich“ umfasst alle Bereiche im Fahrzeug, außer dem Bereich über der Instrumententafel.

ZUR BEACHTUNG:
- *Selbst wenn sich die Fernbedienung im „Innen-Funktionsbereich“ befindet, können Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem nicht starten oder keinen Zündmodus wählen, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist, und es erfolgt die Warnung FERNBEDIENUNG AUSSERHALB.*
  - *Schwache Batterie der Fernbedienung.*
  - *Die Fernbedienung wird durch starke Radiosignale oder störende Signale beeinträchtigt.*
  - *Die Fernbedienung berührt einen Metallgegenstand oder wird von diesem bedeckt.*
  - *Die Fernbedienung befindet sich im Handschuhfach oder einer Türablage.*
  - *Die Fernbedienung befindet sich in der Sonnenblendentasche oder auf dem Boden.*
- *Selbst wenn sich die Fernbedienung außerhalb des „Innen-Funktionsbereichs“ befindet, können Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem starten oder den Zündmodus wählen, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist. Die Warnung FERNBEDIENUNG AUSSERHALB erscheint zu diesem Zeitpunkt nicht.*
  - *Die Fernbedienung befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, aber sehr nahe bei einer Tür.*
  - *Die Fernbedienung befindet sich auf der Instrumententafel.*

Feststellbremshebel

BEISPIEL



54G039

(1) Anziehen
(2) Lösen
(3) Lösen

Der Feststellbremshebel befindet sich zwischen den Sitzen. Zum Anziehen der Feststellbremse treten Sie das Bremspedal ganz durch und ziehen dann den Hebel der Feststellbremse ganz nach oben. Zum Lösen der Feststellbremse treten Sie auf das Bremspedal, ziehen den Hebel der Feststellbremse leicht nach oben, drücken den Knopf am Hebelende mit dem Daumen ein und senken den Hebel dann ganz nach unten.

Ziehen Sie bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik immer die Feststellbremse an, bevor Sie den Wählhebel in Stellung „P“ schalten. Wenn Sie an einer Steigung parken und auf „P“ schalten, bevor Sie die Feststellbremse anziehen, kann es beim späteren Starten wegen des Fahrzeuggewichts eventuell schwierig sein, den Wählhebel aus der Position „P“ zu versetzen, oder Sie spüren einen Schlag und ein damit verbundenes Geräusch.

Nehmen Sie vor dem Losfahren den Wählhebel aus der Position „P“ und lösen Sie erst dann die Feststellbremse.

Betätigen Sie beim Anfahren am Berg bei angezogener Feststellbremse vorsichtig das Gaspedal, bis Sie eine leichte Bewegung des Fahrzeugs spüren, und lösen Sie dann die Feststellbremse.

⚠ WARNUNG

- **Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit angezogener Feststellbremse: Überhitzen schwächt die Wirkung der Hinterradbremsen, die Lebensdauer der Bremsen wird verkürzt und die Bremsen können permanente Schäden erleiden.**
- **Falls die Feststellbremse das Fahrzeug nicht richtig blockiert oder sich nicht ganz lösen lässt, lassen Sie das Fahrzeug sofort bei einem SUZUKI-Händler überprüfen.**

⚠ WARNUNG

- **Betätigen Sie die Feststellbremse immer vollständig, bevor Sie das Fahrzeug verlassen; ein unkontrolliert rollendes Fahrzeug kann Unfälle und Schäden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass sich beim Parken von Fahrzeugen mit Schaltgetriebe der Schalthebel im 1. Gang oder „R“ befindet bzw. dass bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe der Wählhebel auf „P“ steht. Vergessen Sie nicht, trotz eingelegtem Gang bzw. Parkstellung auch noch die Feststellbremse zu betätigen.**
- **In einem Fahrzeug mit Vollhybridsystem treten weniger Motorgeräusche und Vibrationen auf als in einem herkömmlichen Fahrzeug, weshalb Ihnen möglicherweise nicht auffällt, dass das Fahrzeug läuft und betriebsbereit ist. Um unvorhergesehene Unfälle zu vermeiden, muss der Wählhebel auf „P“ (Parken) gestellt und die Feststellbremse betätigt werden.**

⚠ WARNUNG

Bei sehr kalter Witterung sind beim Parken folgende Vorkehrungen zu treffen:

1) **Betätigen Sie die Feststellbremse.**
2) **Schaltgetriebe – den Motor abstellen und in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang schalten. Automatikgetriebe oder Schaltautomatik – in „P“ (Parken) schalten und den Motor bzw. das Vollhybridsystem abstellen.**
3) **Steigen Sie aus dem Fahrzeug und legen Sie Unterlegkeile unter die Räder.**
4) **Lösen Sie die Feststellbremse. Wenn Sie zum Fahrzeug zurückkehren, dürfen Sie nicht vergessen, zuerst die Feststellbremse anzuziehen und erst dann die Unterlegkeile zu entfernen.**

⚠ WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge, Sprühdosen, Getränkedosen oder Plastikartikel (wie z. B. Brillen, CD-Hüllen usw.) in einem Fahrzeug liegen, das starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Eine hohe Temperatur im Fahrzeuginnenraum kann folgende Auswirkungen zur Folge haben:

- **Gas kann aus einem Feuerzeug oder einer Sprühdose austreten und zu einem Brand führen.**
- **Brillen, Plastikkarten, CD-Hüllen usw. können sich verformen oder brechen.**
- **Getränkedosen können brechen.**

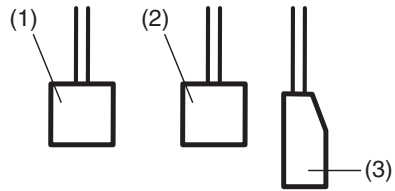
Warnsummer für die Feststellbremse

Wenn Sie das Fahrzeug anfahren, ohne die Feststellbremse zu lösen, ertönt ein Summer mit Intervallton. Prüfen Sie, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Bremssystem-Warnleuchte ausgeht.

Pedal

Schaltgetriebe

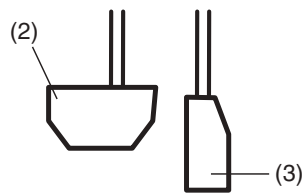
BEISPIEL



80J2121

Automatikgetriebe oder Schaltautomatik

BEISPIEL



80J2122

Kupplungspedal (1)

Mit dem Kupplungspedal unterbrechen Sie den Kraftfluss zwischen Antrieb und Rädern, wenn Sie den Motor starten, das Fahrzeug anhalten oder einen Gang einlegen. Beim Treten des Pedals wird ausgekuppelt.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie beim Fahren Ihren Fuß nicht auf das Kupplungspedal. Andernfalls führt dies zu übermäßigem Verschleiß der Kupplung, Kupplungsschäden oder zum unerwartetem Ausfall der Motorbremse.

Bremspedal (2)

Ihr SUZUKI-Fahrzeug ist mit Scheibenbremsen vorn und hinten ausgestattet. Wenn Sie das Bremspedal treten, werden die Bremsen vorn und hinten betätigt.

Beim Bremsen kann zuweilen ein Quietschen zu hören sein. Dies ist normal und bedingt durch Umgebungsfaktoren, wie Kälte, Nässe, Schnee etc.

⚠ WARNUNG

Quietschen die Bremsen sehr laut und bei jedem Bremsvorgang, lassen Sie die Bremsen von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

⚠ WARNUNG

Betätigen Sie die Bremsen nicht andauernd und lassen Sie den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dabei kommt es zu einer Überhitzung der Bremsen mit der Folge unvorhersehbarer Bremswirkung, längerer Bremswege oder permanenter Beschädigung der Bremsen.

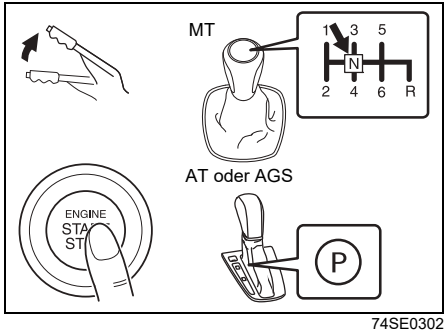
Gaspedal (3)

Das Gaspedal steuert die Fahrzeuggeschwindigkeit. Beim Treten auf das Gaspedal erhöhen sich die Motorleistung und die Geschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG:
Ihr Fahrzeug ist mit einer Notbremsüberbrückung, dem „Brake-Override“ System ausgestattet. Wenn Sie gleichzeitig auf das Gaspedal und das Bremspedal treten, hat die Bremse Vorrang und die Antriebsleistung des Motors wird unterdrückt.

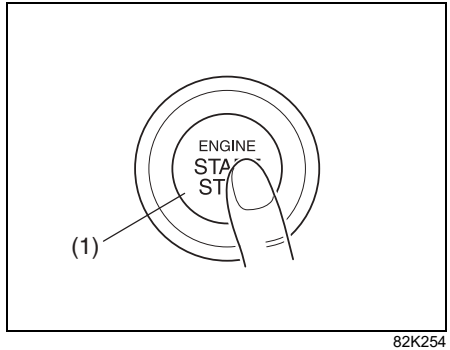
Anlassen/Abstellen des Motors bzw. Starten/Abstellen des Vollhybridsystems

Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems



74SE0302

1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
2) Um das Anlassen des Motors bzw. das Starten des Vollhybridsystems zu erleichtern, schalten Sie Verbraucher wie Scheinwerfer oder Klimaanlage aus.
3) Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
   Schalten Sie in „N“. Treten Sie das Kupplungs- und Bremspedal ganz durch.
   Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik:
   Falls noch nicht geschehen, stellen Sie den Wählhebel auf „P“. Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
4) Die Meldung „STARTSCHALTER DRÜCKEN“ erscheint auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument.



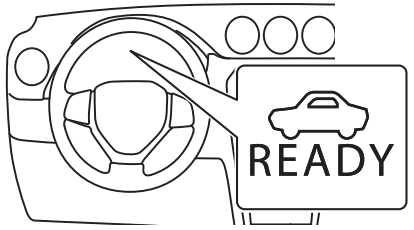
82K254

5) Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne auf das Gaspedal zu treten. Beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems stoppt der Anlassermotor automatisch.
   • Auch wenn der Motor nicht anspringt, stoppt der Anlassermotor automatisch nach etwa 12 Sekunden. Wählen Sie in diesem Fall durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss an und lassen Sie den Motor erneut an.
   • Falls ein Systemfehler besteht, startet der Motor nicht automatisch, selbst wenn der Schalter gedrückt wird. Falls der Anlassermotor nicht dreht oder sofort wieder stoppt, lassen Sie den Motor nach dem folgenden Verfahren an.
     a. Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
     b. Führen Sie vorgenanntes Verfahren 1) bis 3) durch.
     c. Halten Sie den Motorschalter so lange gedrückt, bis der Motor läuft. Sobald der Motor läuft, nehmen Sie den Finger vom Motorschalter.

HINWEIS

- **Falls der Motor nicht anspringt, drücken Sie den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Um die Bleibatterie und den Anlassermotor zu schonen, warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Sollte der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht anspringen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.**
- **Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten. Diese Startmethode könnte zu permanenten Schäden am Katalysator oder anderen Teilen führen.**

BEISPIEL



53SB08301

6) Für Modelle mit Vollhybridsystem:
Wenn die „READY“-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet, funktioniert das Vollhybridsystem.

ZUR BEACHTUNG:
- *Um den Motor zu starten, muss der Motorschalter nicht gedrückt bleiben.*
- *Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:*
  Der Motor eines Fahrzeugs mit Schaltgetriebe springt nur dann an, wenn das Kupplungspedal durchgetreten wird.
- *Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik:*
  Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik haben eine Anlasssperre. Der Motor bzw. das Vollhybridsystem startet, wenn der Wählhebel auf „P“ oder „N“ steht.
- *Während des Anlassens des Motors bzw. Startens des Vollhybridsystems werden Sie durch Meldungen auf dem Informationsdisplay unterstützt. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.*
- *Für Motormodell K14D:*
  Bei Umgebungstemperaturen unter -10 °C (14 °F) ist beim Anlassen des Motors vom Motorraum her ein wiederkehrend lautes Geräusch zu hören. Das Geräusch endet, sobald der Motor warm gelaufen ist. Dies ist keine Störung.
- *Fahrzeuge mit Vollhybridsystem:*
  Wenn die Motorhaube geöffnet wird, während der Motor läuft, wird der Motor nicht automatisch gestoppt, und wenn der Motor bereits automatisch gestoppt wurde, stirbt er ab.

Anlassen des Motors bei kalten Umgebungsbedingungen (für Motormodell K14D)

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen, extrem niedrig ist (etwa -35 °C (-31 °F) oder darunter), kann der Motor nicht gestartet werden. In einem solchen Fall ertönt im Fahrzeuginnenraum der Summer und auf dem Informationsdisplay wird „MOTORSTART NICHT MÖGLICH (ZU KALT)“ angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Außerdem leuchtet die Ladekontrollleuchte auf und die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte blinkt. In diesem Fall wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und stellen Sie den Motor sofort ab. Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur angestiegen ist, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat.

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie während der Fahrt extrem niedrig wird (etwa -35 °C (-31 °F) oder darunter), wird dies mit dem Summer im Fahrzeuginnenraum, Blinken der Ladekontrollleuchte und der Leuchte ENG A-STOP „OFF“ angezeigt. Der Motor stirbt nicht sofort ab. Da aber die Bleibatterie nicht geladen wird, bringen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich an einen sicheren Standort. Wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und stellen Sie den Motor sofort ab.
Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur angestiegen ist, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen, extrem niedrig ist (etwa -35 °C (-31 °F) oder darunter), wärmen Sie den Fahrzeuginnenraum mit einem handelsüblichen Heizgerät an, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat. Bei Gebrauch des Heizgeräts beachten Sie die Sicherheitshinweise in der beigefügten Bedienungsanleitung.*
- *Wenn das Fahrzeug, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen bei Temperaturen von etwa -35 °C (-31 °F) oder darunter, gelagert wird, stellen Sie das Fahrzeug in einer Garage oder einem ähnlichen Raum ab, so dass die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie nicht zu stark absinken kann.*

Abstellen des Motors bzw. des Vollhybridsystems

- Nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, stellen Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem durch Drücken des Motorschalters ab.
- Wenn der Motor eine Zeit lang abgeschaltet bleibt, nachdem er unerwartet gestoppt oder vor dem Abschalten schnell gefahren wurde, ist beim erneuten Anlassen möglicherweise ein Klickgeräusch aus dem Motorraum zu hören. Dies ist keine Störung. Lassen Sie den Motor immer im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn abstellen.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem des sich bewegenden Fahrzeugs nur in Notfällen ab. Wenn Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem abstellen, solange sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, rastet das Lenkradschloss ein, und Sie können das Fahrzeug nicht mehr lenken. Dies könnte zu einem Unfall führen. Vermeiden Sie, den Motor während der Fahrt abzustellen.

HINWEIS

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Wenn Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem bei fahrendem Fahrzeug abstellen, kann das Automatikgetriebe beschädigt werden. Vermeiden Sie es, den Motor bzw. das Vollhybridsystem während der Fahrt abzustellen.**
- **Fahrzeuge mit einem Motor mit Turbolader: Nach Bergfahrten oder nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit lassen Sie den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf laufen (sofern dies nicht verboten ist), damit der Turbolader und das Motoröl abkühlen können. Dies verhindert einen vorzeitigen Ölverschleiß. Verschlissenes Motoröl führt zu Lagerschäden am Turbolader.**

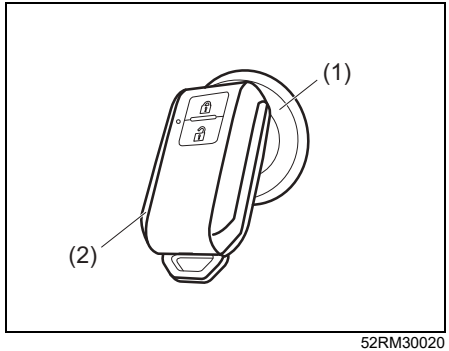
Notbremsung

In Notfällen können Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem abstellen, indem Sie bei fahrendem Fahrzeug den Motorschalter schnell mehr als 3 Mal drücken oder mindestens 2 Sekunden halten.

ZUR BEACHTUNG:
Schalten Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem des sich bewegenden Fahrzeugs nur in Notfällen ab.
Bei abgeschaltetem Motor bzw. Vollhybridsystem erfordern Lenkung und Bremse einen größeren Kraftaufwand. Siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.

Die Hauptwarnleuchte blinkt und der Motor kann nicht gestartet werden

Die Fernbedienung Ihres schlüssellosen Startsystems wird nicht als im „Innen-Funktionsbereich“ befindlich erkannt. Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie überprüft haben, dass Sie die Fernbedienung bei sich tragen. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt bzw. das Vollhybridsystem immer noch nicht startet, kann die Batterie der Fernbedienung entladen sein. Verwenden Sie zum Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems folgende Methode:



52RM30020

1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.

2) Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
   Schalten Sie auf „N“ und treten Sie das Kupplungspedal ganz durch. Treten Sie die Kupplung und das Bremspedal ganz durch.
   Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik:
   Falls noch nicht geschehen, stellen Sie den Wählhebel auf „P“. Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
3) Im Informationsdisplay des Kombiinstruments wird die Meldung „START-SCHALTER DRÜCKEN“ angezeigt. Drücken Sie den Motorschalter (1).
4) Die Hauptwarnleuchte im Kombiinstrument blinkt nach etwa 10 Sekunden. Berühren Sie den Motorschalter etwa 2 Sekunden lang mit der Taste VERRIEGELN der Fernbedienung (2).

ZUR BEACHTUNG:
- *Wenn Sie nach mehreren Versuchen mit oben genannter Methode den Motor bzw. das Vollhybridsystem immer noch nicht starten können, hat das Problem eine andere Ursache, z. B. eine schwache Bleibatterie. Wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.*
- *Die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem leuchtet ungefähr 5 Sekunden lang auf, während die Hauptwarnleuchte blinkt. Zusätzlich wird auf dem Informationsdisplay in dieser Zeit eine bestimmte Meldung angezeigt. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.*
- *Sie können das System so einstellen, dass der Innenraumsummer einmal ertönt, wenn sich die Fernbedienung außerhalb des Erfassungsbereichs befindet. Bitte wenden Sie sich zur individuellen Anpassung an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.*
- *Wenn die Batterie der Fernbedienung fast vollständig entladen ist, erscheint die entsprechende Meldung im Informationsdisplay, wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Sehen Sie hierzu unter „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/Sender des schlüssellosen Zugangssystems“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.*

Das Lenkradschloss wieder aktivieren

Automatikgetriebe oder Schaltautomatik – Aus Sicherheitsgründen lässt sich das Lenkradschloss nur dann wieder durch Drücken des Motorschalters aktivieren, wenn sich der Wählhebel in Position „P“ befindet und die Knopftaste nicht gedrückt wird.

ZUR BEACHTUNG:
Bei Modellen mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik kann das Lenkradschloss nicht wieder gelöst werden, wenn sich der Wählhebel in einer anderen Position als „P“ befindet.
Bestimmte Probleme, z. B. ein Defekt im Motorsystem, verhindern, dass der Motorschalter zurück in den Modus Lenkradschloss aktivieren wechseln kann. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Vorher tun Sie Folgendes:
- *Schließen Sie die Türen mit dem Schlüssel ab, um Diebstahl zu vermeiden. (Die Entriegelung und Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems können nicht zum Verschließen verwendet werden.)*
- *Um eine Entladung zu verhindern, trennen Sie das Minuskabel von der Bleibatterie.*

Warnsignal Modus Lenkradschloss aktiviert
Wenn die Fahrertür geöffnet wird, ohne dass das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters wieder aktiviert wird, ertönt ein Warnsummer.

- Wenn Sie die Fahrertür öffnen, nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um die Stromzufuhr einzuschalten, ertönt der Summer im Innenraum zeitweise.
- Der Summer wird ausgeschaltet, wenn Sie den Motorschalter zweimal drücken und dadurch das Lenkradschloss wieder aktivieren.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, vergewissern Sie sich, dass Sie mit dem Motorschalter das Lenkradschloss aktiviert haben, und verriegeln Sie dann die Türen. Wenn das Lenkradschloss nicht wieder aktiviert wird, können Sie die Türen nicht mit dem Anforderungsschalter oder der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem verriegeln.

Akustisches Warnsignal für das Lenkradschloss
Wenn das Lenkradschloss aufgrund eines Fehlers im System nicht einrastet, wenn das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters aktiviert wird und anschließend eine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet oder geschlossen wird, warnt Sie der Innensummer über diesen Zustand mit wiederholten kurzen Signaltönen. In diesem Fall lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Ottopartikelfilter (GPF) (falls vorhanden)

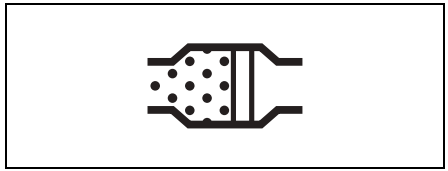
Der GPF filtert die Rußpartikel aus den Abgasen und kann daher je nach Fahrbedingungen verstopfen. Der GPF wird durch die Regeneration gereinigt. Hierbei werden die Rußpartikel im GPF durch Erhöhen der Abgastemperatur während der Fahrt oder im Leerlauf verbrannt.

Wenn sich eine bestimmte Menge Rußpartikel im GPF angesammelt hat, regeneriert der GPF sich automatisch selbst, damit er nicht verstopft. Aus diesem Grund hören Sie möglicherweise etwas lautere Motorgeräusche und/oder die Temperatur der Abgase kann durch die Verbrennung der Rußpartikel ansteigen.

⚠ VORSICHT

Halten Sie bei laufendem Motor Abstand zum Auspuff. Wenn der GPF regeneriert, kann die Abgastemperatur höher sein.

GPF-Warnleuchte



64J244

Leuchtet die GPF-Warnleuchte während der Fahrt auf, ist der GPF nahezu verstopft. Regenerieren Sie den GPF, wenn die GPF-Warnleuchte aufleuchtet. Damit die Warnleuchte erlischt, muss das Fahrzeug in Bewegung bleiben, bis die Regeneration abgeschlossen ist.
Dieser Vorgang dauert normalerweise 25 Minuten.
Die optimalen Voraussetzungen, um diesen Vorgang abzuschließen, werden erreicht, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph) und einer Motordrehzahl über 2000 U/min betrieben wird.
Sie sollten jedoch vorsichtig fahren, die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und auf die herrschenden Verkehrsbedingungen achten. Wenn Sie so lange fahren, bis die Leuchte erlischt, ist die Regeneration des GPF abgeschlossen.

HINWEIS

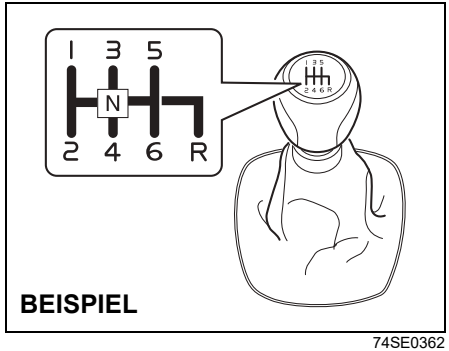
Versäumen Sie nicht, den GPF bei Aufleuchten der GPF-Warnleuchte zu regenerieren. Falls keine Regeneration des GPF erfolgt, führt dies zu Funktionsstörungen des Fahrzeugs durch den verstopften Filter.

Handhabung des Getriebes

⚠ WARNUNG

Hängen Sie keine Gegenstände an den Schalt-/Wählhebel und verwenden Sie ihn nicht als Handauflage. Andernfalls könnte eine einwandfreie Bedienung des Schalt-/Wählhebels verhindert werden, was zu einem Unfall führen könnte.

Schaltgetriebe

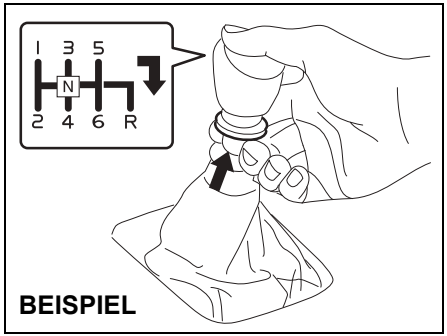


74SE0362

Anfahren
Zum Anfahren treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und schalten in den 1. Gang. Lösen Sie die Feststellbremse und geben Sie das Kupplungspedal dann langsam frei. Sobald sich das Motorgeräusch ändert, tre-

ten Sie langsam auf das Gaspedal und lassen gleichzeitig vorsichtig die Kupplung los.

Schalten
Alle Vorwärtsgänge sind synchronisiert, lassen sich also leise und leicht schalten. Vor dem Schalten das Kupplungspedal immer ganz durchtreten. Vermeiden Sie den roten Bereich im Drehzahlmesser.



74SE0363

Rückwärtsgang: Entriegelungsring anheben, Schalthebel nach rechts drücken, Gang einlegen.

HINWEIS

Wenn Sie häufig mit geringer Geschwindigkeit in einem hohen Gang fahren, kann dies die Lebensdauer der Kupplung verringern.

Maximal zulässige Drehzahlen beim Herunterschalten

Für Motor K14C

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	20 (12)
3. in 2.	85 (52)
4. in 3.	130 (80)
5. in 4.	175 (108)*
6. in 5.	210 (130)*

Für Motor K14D

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	20 (12)
3. in 2.	90 (55)
4. in 3.	145 (90)
5. in 4.	200 (124)*
6. in 5.	240 (149)*

**ZUR BEACHTUNG:*
Es kann sein, dass Sie aufgrund der Verkehrssituation und/oder des Fahrzeugzustands nicht auf die maximale Geschwindigkeit beschleunigen können.

HINWEIS

Beim Herunterschalten in einen niedrigeren Gang darauf achten, dass Sie nicht mit einer höheren, als für den niedrigeren Gang zulässigen Höchstgeschwindigkeit fahren. Es kann sonst zu schweren Motor- und Getriebeschäden kommen.

⚠ WARNUNG

- **Vor langen oder steilen Gefällen sollten Sie die Fahrgeschwindigkeit verringern und in einen niedrigeren Gang schalten. Durch das Herunterschalten kann die Motorbremse mitwirken. Lassen Sie den Fuß nicht auf dem Bremspedal, da die Bremsen sonst überhitzen und eventuell versagen können.**
- **Bei glatter Fahrbahn sollten Sie vor dem Herunterschalten auf jeden Fall die Geschwindigkeit verringern. Extreme und/oder plötzliche Änderungen der Motordrehzahl können dazu führen, dass die Reifen die Bodenhaftung verlieren und Sie keine Kontrolle mehr über Ihr Fahrzeug haben.**

HINWEIS

Prüfen Sie, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten.

HINWEIS

- **Um Kupplungsschäden zu vermeiden, sollten Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen lassen und die Kupplung nicht dazu benutzen, das Fahrzeug auf einer Steigung im Stand zu halten. Treten Sie das Kupplungspedal vor dem Schalten ganz durch.**
- **Drehen Sie den Motor beim Schalten oder Anfahren nicht zu hoch. Sie verkürzen damit nicht nur seine Lebensdauer, sondern erschweren auch ruckfreies Schalten.**

6-Gang-Automatikgetriebe oder Schaltautomatik

HINWEIS

Fahrzeug mit Schaltautomatik:
- **Treten Sie nicht gleichzeitig das Bremspedal und das Gaspedal. Dadurch kann die Kupplung heiß laufen und beschädigt werden.**
- **Ungleichmäßig abgefahrene Reifen können Probleme mit dem Allradantrieb verursachen. Führen Sie einen Reifentausch gemäß Wartungsplan durch. Hinweise zum ordnungsgemäßen Rundumtausch der Reifen finden Sie unter „Reifen“ und „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.**

ZUR BEACHTUNG:
Fahrzeug mit Schaltautomatik:
Wenn Sie die Fahrertür öffnen, laufen die Systeme der Schaltautomatik automatisch und Sie hören möglicherweise ein Betriebsgeräusch. Dieses Geräusch bedeutet keine Fehlfunktion.

Kriechfunktion
Wenn der Motor läuft oder das Vollhybridsystem in Betrieb ist und der Wählhebel nicht auf „P“ oder „N“ steht und Sie das Bremspedal freigeben, bewegt sich das Fahrzeug langsam weiter, ohne dass das Gaspedal betätigt wird. Das wird als Kriechfunktion bezeichnet.

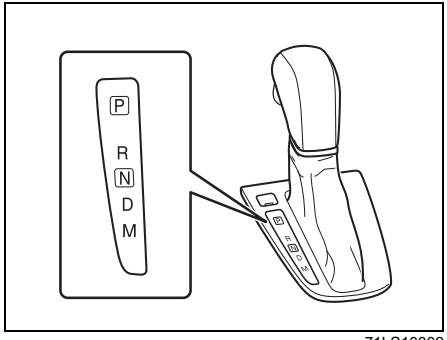
Die Kriechfunktion funktioniert unter folgenden Bedingungen nicht:
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird
- Wenn das Bremspedal getreten wird

⚠ VORSICHT

- **Wenn der Wählhebel in einer anderen Stellung als „P“ oder „N“ steht, treten Sie das Bremspedal kräftig durch.**
- **Die Kriechfunktion kann direkt nach dem Starten des Vollhybridsystems bzw. Anlassen des Motors, oder wenn die Klimaanlage in Betrieb ist, mehr Kraft entfalten. Betätigen Sie unbedingt das Bremspedal.**

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Hybridsystem-Warnleuchte oder die Getriebewarnleuchte aufleuchtet oder blinkt, funktioniert die Kriechfunktion möglicherweise nicht.

Schalt-/Wählhebel



71LS10302

Der Wählhebel ist so konstruiert, dass nicht aus der Position „P“ geschaltet werden kann, wenn die Zündung nicht eingeschaltet und das Bremspedal nicht getreten wird.

Verwenden Sie die Wählhebelpositionen wie folgt:

„P“ (Parken)
Verwenden Sie diese Stellung zum Verriegeln des Getriebes des geparkten Fahrzeugs oder beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems. Schalten Sie nur dann auf die Parkstufe, wenn das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.

„R“ (Rückwärtsgang)
Verwenden Sie diese Fahrstufe, um das Fahrzeug aus dem Stand rückwärts zu fahren. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen.

„N“ (Leerlaufstellung)
Verwenden Sie diese Position zum Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems, wenn der Motor bzw. das Vollhybridsystem abgewürgt wurde und sich das Fahrzeug noch in Bewegung befindet. Sie können auch in die Leerlaufstellung schalten und das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug bei laufendem Motor im Stillstand zu halten.

„D“ (Fahrt)
Verwenden Sie diese Fahrstufe für normales Vorwärtsfahren.

Steht der Wählhebel auf „D“, schaltet das Getriebe automatisch herunter, wenn Sie das Gaspedal durchtreten. Je höher die Fahrgeschwindigkeit ist, umso tiefer müssen Sie das Gaspedal durchtreten, damit zurückgeschaltet wird.

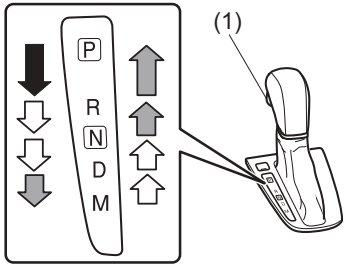
„M“ (manueller Modus)
Verwenden Sie diese Stellung für Fahrten im manuellen Modus.
Näheres zur Verwendung des manuellen Modus finden Sie nachfolgend in diesem Abschnitt unter „Manueller Modus“.

⚠ WARNUNG

Betätigen Sie grundsätzlich das Bremspedal, bevor Sie aus „P“ (oder „N“ bei stehendem Fahrzeug) heraus in einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang schalten, damit sich das Fahrzeug nicht unerwartet in Bewegung setzt.

Der Wählhebel verfügt über einen Sperrmechanismus, der Fehlschaltungen verhindert. Verwenden Sie die Wählhebelpositionen wie folgt:

BEISPIEL



54P010311

(1) Knopftaste

⬇	Schalten mit gedrückter Knopftaste und gedrücktem Bremspedal.
⇧⇩	Schalten mit gedrückter Knopftaste.
⇧⇩	Schalten ohne gedrückte Knopftaste.

⚠ VORSICHT

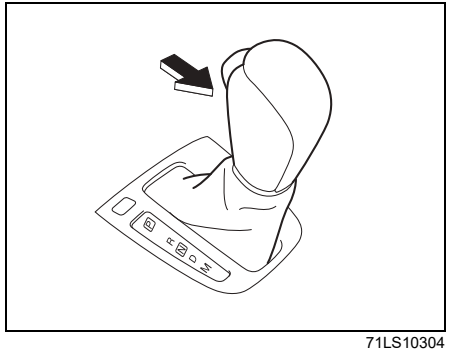
Bei einem Fahrzeug mit schlüsselllosem Startsystem springt der Motor eventuell nicht an bzw. startet das Vollhybridsystem eventuell nicht, wenn Sie den Motorschalter nicht kräftig drücken können. Auch wenn Sie den Wählhebel bei nicht laufendem Motor bzw. nicht gestartetem Vollhybridsystem auf „R“ oder „D“ stellen, bewegt sich das Fahrzeug nicht. Wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug im vorgenannten Zustand zu bewegen, kann sich das Fahrzeug an einem Gefälle in eine nicht erwartete Richtung bewegen. Dies könnte zu einem Unfall führen. Zum Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems drücken Sie kräftig auf den Motorschalter. Vergewissern Sie sich auch anhand der Warn- und Anzeigeleuchten und des Motorgeräusches, dass der Motor läuft bzw. das Vollhybridsystem eingeschaltet ist.

HINWEIS

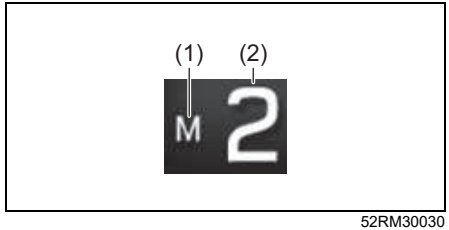
- **Solange sich das Fahrzeug vorwärts bewegt, darf nie in „R“ geschaltet werden, da dadurch das Getriebe beschädigt wird. Wenn Sie bei einem Fahrzeug mit 6-Gang-Automatikgetriebe bei einer Geschwindigkeit über 11 km/h (7 mph) in „R“ schalten, schaltet das Getriebe nicht in den Rückwärtsgang.**
- **Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden am Automatikgetriebe zu vermeiden:**
  - **Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug zum völligen Stillstand gekommen ist, bevor Sie auf „P“ oder „R“ schalten.**
  - **Bei einer Motordrehzahl über der Leerlaufdrehzahl darf nicht von „P“ oder „N“ auf „R“, „D“ oder „M“ geschaltet werden.**
  - **Drehen Sie den Motor bei stehendem Fahrzeug nicht hoch, wenn am Getriebe eine Fahrstufe („R“, „D“ oder „M“) eingelegt ist.**
  - **Halten Sie das Fahrzeug nicht mithilfe des Gaspedals an Steigungen fest. Benutzen Sie immer die Bremsen.**

ZUR BEACHTUNG:
- *Wenn Sie den Wählhebel auf „P“ stellen und den Motor bzw. das Vollhybridsystem ausschalten, bevor Sie den Feststellbremshebel betätigen, lässt sich bei erneutem Anlassen des Motors oder Starten des Vollhybridsystem der Wählhebel eventuell nur schwer aus „P“ in eine anderen Position bewegen, und es ist ein ungewöhnliches Geräusch zu hören oder ein Stoß zu spüren. Dies ist aber keine Fehlfunktion.*
- *Schalten Sie immer ohne gedrückte Knopftaste, außer wenn Sie von „P“ in „R“, von „D“ in „M“, von „N“ in „R“ oder von „R“ in „P“ schalten. Wenn Sie immer mit gedrückter Knopftaste schalten, könnten Sie versehentlich in „P“, „R“ oder „M“ schalten.*
- *Wenn der Fahrer oder Beifahrer während der Fahrt versehentlich mit dem Knie an den Wählhebel stößt, kann der Hebel sich bewegen und der Gang unbeabsichtigt gewechselt werden.*
- *Wenn die „READY“-Anzeige eines Modells mit Schaltautomatik nicht aufleuchtet, wird durch die Betätigung des Wählhebels die tatsächliche Gangstellung nicht geändert. Und beim Lösen der Bremse an einem Gefälle kann sich das Fahrzeug in eine unbeabsichtigte Richtung in Bewegung setzen.*
- *Wenn im Modus Schaltautomatik folgende Vorgänge ausgeführt werden, wird vor ihnen optisch auf dem Kombiinstrument und akustisch durch den Summer gewarnt:*
  Wenn ohne Betätigung der Bremse der Wählhebel aus „D“, „M“ oder „N“ in „R“ gestellt wird, während sich das Fahrzeug vorwärts bewegt, oder der Hebel aus „R“ oder „N“ in „D“ oder „M“ gestellt wird, während sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, leuchtet im Kombiinstrument die Anzeigeleuchte Bremspedal treten auf und der Warnsummer ertönt. Der Wählhebel muss betätigt werden, wenn das Fahrzeug steht und das Bremspedal betätigt wird.
  Wenn die Position des Wählhebels und die tatsächliche Gangstellung nicht übereinstimmen, blinkt die Positionsanzeige des Wählhebels und ertönt der Warnsummer ertönt. Behalten Sie in diesem Fall diesen Zustand für einige Sekunden bei und betätigen Sie dann, wenn sich die Anzeige nicht ändert, das Bremspedal und stellen Sie den Wählhebel erneut auf die gewünschte Position.

Manueller Modus
Das Automatikgetriebe kann die Gänge automatisch schalten. Wenn Sie den manuellen Modus verwenden, können Sie die Gänge wie bei einem konventionellen Schaltgetriebe schalten.
Zur Verwendung des manuellen Modus stellen Sie den Wählhebel von „D“ in „M“.



71LS10304



52RM30030

(1) Anzeige für manuellen Modus
(2) Gangstellung

Im Informationsdisplay erscheint die Anzeige Manueller Modus und die momentane Gangstellung.

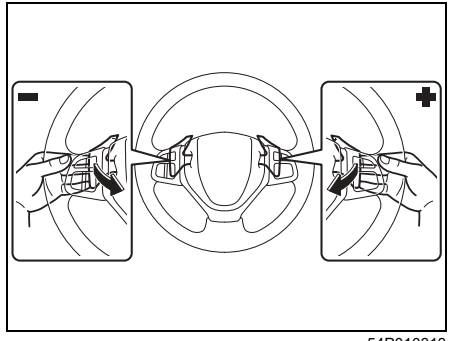
ZUR BEACHTUNG:
- *Wenn Sie von „D“ in „M“ schalten, wird im Informationsdisplay die Gangstellung angezeigt, die mit dem Wählhebel in Position „D“ automatisch gewählt wurde.*
- *Sie können kurzzeitig in den manuellen Modus umschalten, indem Sie die Schaltwippe am Lenkrad zu sich hin ziehen, wenn sich der Wählhebel in „D“ befindet.*

Schalten im manuellen Modus
Sie können je nach Fahrgeschwindigkeit die Gänge 1 bis 6 schalten.

ZUR BEACHTUNG:
- *Beim Erhöhen der Motordrehzahl schaltet das Getriebe automatisch hoch, damit Motor und Getriebe nicht beschädigt werden.*
- *Wenn die Fahrgeschwindigkeit abnimmt, schaltet das Getriebe automatisch herunter. Wenn das Fahrzeug anhält, befindet sich das Getriebe im 1. Gang, ohne dass mit dem Wählhebel geschaltet wurde.*
- *Wenn Sie das Gaspedal einen gewissen Weg durchtreten, schaltet das Getriebe automatisch herunter, auch wenn sich der Wählhebel im manuellen Modus befindet.*

ZUR BEACHTUNG:
Beim Wechsel der Gänge schaltet das Getriebe manchmal nicht in den gewünschten Gang; stattdessen ertönt ein Summer. Dies dient einem gutem Fahrverhalten und der Schonung des Getriebes.

Verwendung der Schaltwippe



54P010313

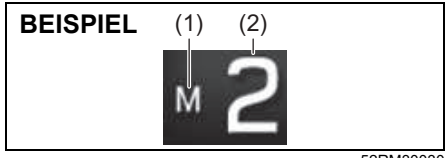
Zum Hochschalten ziehen Sie rechts am Lenkrad die Seite „+“ an der Schaltwippe zu sich heran. Wenn Sie den Finger vom Schalter nehmen, kehrt der Schalter in seine ursprüngliche Position zurück.

Zum Herunterschalten ziehen Sie links am Lenkrad die Seite „–“ an der Schaltwippe zu sich heran. Wenn Sie den Finger vom Schalter nehmen, kehrt der Schalter in seine ursprüngliche Position zurück.

ZUR BEACHTUNG:
- *Um kontinuierlich zu schalten, nehmen Sie den Finger von der Schaltwippe und ziehen danach die Schaltwippe erneut. Bei gezogener Schaltwippe kann nicht kontinuierlich geschaltet werden.*
- *Wenn Sie die Schaltwippen „+“ und „–“ gleichzeitig betätigen, kann das Getriebe nicht schalten.*

Abstellen des manuellen Modus
Zum Abstellen des manuellen Modus schalten Sie den Wählhebel von „M“ in „D“.

Temporärer manueller Modus
Ziehen Sie die Schaltwippe auf sich zu, während sich der Wählhebel in Position „D“ befindet. Im Informationsdisplay erscheint die Anzeige Manueller Modus und die momentane Gangstellung.



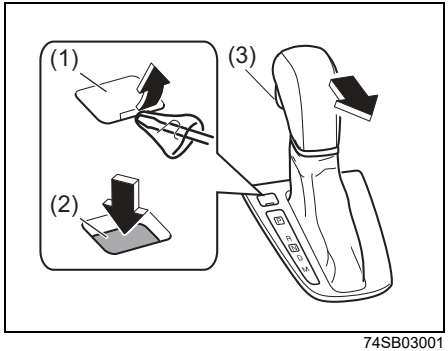
52RM30030

(1) Anzeige für manuellen Modus
(2) Gangstellung

In den folgenden Situationen wird der temporäre manuelle Modus automatisch aufgehoben.
- Wenn Sie das Gaspedal eine bestimmte Zeit getreten halten, ohne zu schalten.
- Wenn sich die Fahrgeschwindigkeit verlangsamt.

Wenn sich der Wählhebel des Automatikgetriebes oder der Schaltautomatik nicht aus der Stellung „P“ bewegen lässt

Fahrzeug mit Linkslenkung und Motormodell K15C (Fahrzeug mit Links- oder Rechtslenkung)



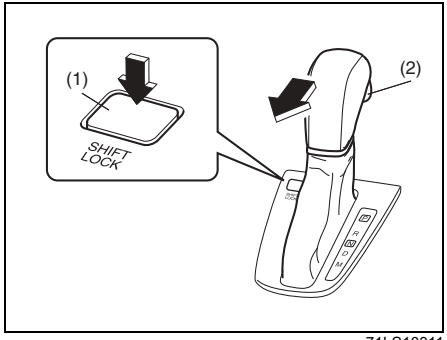
74SB03001

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik haben eine elektrisch betriebene Parksperre. Falls die Bleibatterie entladen ist oder ein anderer elektrischer Fehler vorliegt, lässt sich das Automatikgetriebe nicht wie gewohnt aus der Parkstellung bewegen. Mit Starthilfe lässt sich das Problem möglicherweise beheben. Andernfalls befolgen Sie die unten stehende Anleitung, um das Getriebe aus der Parkposition zu bringen. Dadurch kann aus der Parkstellung geschaltet werden.

1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
2) Wenn der Motor läuft, stellen Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem ab.
3) Vergewissern Sie sich, dass die Zündung oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist.
4) Entfernen Sie die Abdeckung (1) wie abgebildet mit einem flachen, in einen Lappen eingewickelten Schraubendreher.
5) Während die Entriegelungstaste (2) mit dem Schlüssel oder einem anderen flachen Gegenstand gedrückt wird, drücken Sie die Knopftaste (3) und schalten den Wählhebel in die gewünschte Stellung.

Dieses Verfahren ist nur für Notfälle gedacht. Falls dieses Verfahren wiederholt durchgeführt werden muss oder nicht wie beschrieben funktioniert, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur in Ihre Werkstatt.

Fahrzeug mit Rechtslenkung und ohne Motormodell K15C



71LS10311

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe haben eine elektrisch betätigte Parksperre. Falls die Bleibatterie entladen ist oder ein anderer elektrischer Fehler vorliegt, lässt sich das Automatikgetriebe nicht wie gewohnt aus der Parkstellung bewegen. Mit Starthilfe lässt sich das Problem möglicherweise beheben. Andernfalls befolgen Sie die unten stehende Anleitung, um das Getriebe aus der Parkposition zu bringen. Dadurch kann aus der Parkstellung geschaltet werden.

1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
2) Falls der Motor noch läuft, stellen Sie ihn ab.
3) Vergewissern Sie sich, dass die Zündung oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist.
4) Bei gedrückter Entriegelungstaste (1) drücken Sie die Knopftaste (2) und bringen den Wählhebel in die gewünschte Position.

Dieses Verfahren ist nur für Notfälle gedacht. Falls dieses Verfahren wiederholt durchgeführt werden muss oder nicht wie beschrieben funktioniert, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur in Ihre Werkstatt.

Schaltanzeige

BEISPIEL



52RM30410

In den folgenden Fällen wird die Schaltanzeige auf dem Informationsdisplay angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position als „N“ befindet.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik im manuellen Modus.
- Bei mit Tempomat ausgestatteten Fahrzeugen, wenn das System nicht verwendet wird.

Die elektronische Steuerung überwacht die Fahrbedingungen (z. B. Fahrzeuggeschwindigkeit und/oder Motordrehzahl) und zeigt Ihnen mit der Anzeige im Display an, welche Gangstellung für Ihre Fahrweise optimal wäre.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe
Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN / NACH UNTEN angezeigt wird, empfehlen wir, in die angezeigte Stellung hoch- bzw. herunterzuschalten. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe (im manuellen Modus)
Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN angezeigt wird, empfehlen wir hochzuschalten, bis der Pfeil verschwindet. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Genaue Anweisungen für den Gebrauch des Getriebes finden Sie unter „Handhabung des Getriebes“ in diesem Abschnitt.

Fahrzeug mit Schaltautomatik (im manuellen Modus)
Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN angezeigt wird, empfehlen wir hochzuschalten, bis der Pfeil verschwindet. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

⚠ WARNUNG

Die Schaltanzeige zeigt die optimale Gangstellung für Ihre Fahrweise an, befreit den Fahrer damit aber nicht von seiner Verantwortung für den Fahrbetrieb oder das Wechseln der Gänge.

Um sicher zu fahren, blicken Sie nicht ständig auf die Schaltanzeige. Achten Sie auf den Verkehr und schalten Sie dann, wenn es nötig ist.

ZUR BEACHTUNG:
- *Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird die Schaltanzeige nicht angezeigt, wenn sich das Getriebe in „N“ befindet.*
- *Wenn Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal treten, während der Pfeil NACH OBEN / NACH UNTEN angezeigt wird, verschwindet die Anzeige.*
- *Beim normalen Fahren verschwindet der Pfeil NACH OBEN, wenn Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen.*
  Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Abstandsregeltempomat ausgerüstet ist und dieser eingeschaltet ist, wird der Pfeil NACH OBEN/NACH UNTEN (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe) oder der Pfeil NACH OBEN (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik im manuellen Modus) abhängig von den Fahrbedingungen eventuell dauerhaft angezeigt. Dies bedeutet, dass der angezeigte Gang für die aktuelle Fahrgeschwindigkeit optimal ist.
- *Der Takt der Schaltanzeige kann unterschiedlich ausfallen, je nach Fahrzeugzustand und/oder Fahrbedingung, auch wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl identisch sind.*
- *Wenn eines der elektrischen Systeme, wie die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) (falls vorhanden) oder das ESP® einschaltet, verschwindet die Schaltanzeige zwischenzeitlich.*

Beispiel Schaltanzeige

Schaltgetriebe

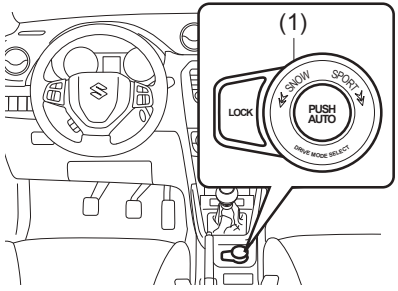
Anzeige	Beschreibung
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu niedriger Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen höheren Gang zu schalten. • In diesem Fall wird empfohlen, hochzuschalten.
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu hoher Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten. • In diesem Fall wird empfohlen, herunterzuschalten.

Automatikgetriebe oder Schaltautomatik (im manuellen Modus)

Anzeige	Beschreibung
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu niedriger Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen höheren Gang zu schalten. • In diesem Fall wird empfohlen, in den 3. oder einen höheren Gang zu schalten.

4-stufiges 4WD-System (Allradantrieb) (falls vorhanden)

BEISPIEL



54P000305

(1) Fahrmodus-Schalter

Über das 4-stufige 4WD-System (Allradantrieb) können Sie den Fahrmodus durch Betätigung des Fahrmodus-Schalters an die Fahrbedingungen anpassen.

Fahrmodus

„AUTO“
Dieser Modus setzt den Schwerpunkt auf Kraftstoffverbrauch unter typischen Fahrbedingungen. Das System schaltet den Antriebsmodus auf 4WD, wenn es ein Durchdrehen der Räder erkennt.

„SPORT“
Dieser Modus ist optimiert für sportliches Fahren. Das System verteilt das Drehmoment für eine bessere Kurvenlage.
In einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe optimiert dieser Modus mit kleinen und moderaten Drosselklappenöffnungen die Gas/Drehmoment-Eigenschaften, damit immer die Motordrehzahl für ein gutes Beschleunigungsverhalten gewahrt ist.

„SNOW“
Dieser Modus ist optimal bei verschneiten, unbefestigten und anderen rutschigen Oberflächen. Dieser Modus verbessert auf rutschigen Untergründen die Traktion bei der Beschleunigung und die Stabilität in Kurven.

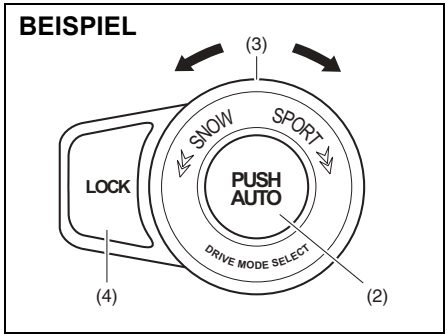
„LOCK“
Dieser Modus ist geeignet, wenn das Fahrzeug aus Schnee, Schlamm oder Sand befreit werden muss.

Bedienung des Fahrmodus-Schalters

Bedienen Sie den Fahrmodus-Schalter wie nachstehend beschrieben.

Einschalten des Fahrmodus-Schalters
Der Fahrmodus-Schalter wird aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

BEISPIEL



61MM0B005

„AUTO“-Modus wählen
Drücken Sie „PUSH AUTO“ (2) am Fahrmodus-Schalter.

„SPORT“-Modus wählen
Drehen Sie die Skala (3) des Fahrmodus-Schalters im Uhrzeigersinn auf die Position „SPORT“.

„SNOW“-Modus wählen
Drehen Sie die Skala (3) des Fahrmodus-Schalters entgegen dem Uhrzeigersinn auf die Position „SNOW“.

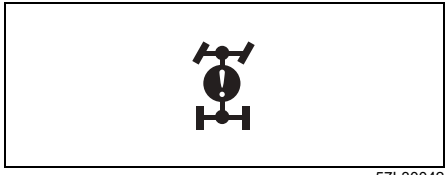
„LOCK“-Modus wählen
Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 60 km/h (37 mph) beträgt und der Modus „SNOW“ ist ausgewählt, drücken Sie „LOCK“ (4) am Fahrmodus-Schalter.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit im „LOCK“-Modus 60 km/h (37 mph) über-

steigt, wechselt der Fahrmodus automatisch in den „SNOW“-Modus. Auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit reduziert wird, kehrt der Fahrmodus nicht automatisch in den „LOCK“-Modus zurück. Sie sollten den „LOCK“-Modus entsprechend den Fahrbedingungen wählen.

ZUR BEACHTUNG:
- *Das Informationsdisplay zeigt den momentanen Fahrmodus.*
- *Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, wird automatisch der Modus „AUTO“ gewählt.*
- *Der Fahrmodus-Schalter kann bei stehendem Fahrzeug oder während der Fahrt betätigt werden.*
- *Prüfen Sie vor der Betätigung des Fahrmodus-Schalters, dass die Vorderräder in der Geradeausstellung sind.*
- *In Kurven oder beim Beschleunigen und Abbremsen kann die Betätigung des Fahrmodus-Schalters, das Drücken des Motorschalters, um die Stromzufuhr einzuschalten oder das Lenkradschloss zu aktivieren, zu einem Ruck führen; dies ist jedoch keine Funktionsstörung.*
- *Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter Bedingungen fahren, bei denen die Räder durchdrehen, z. B. Fahren im Gelände auf Sand oder durch Wasser oder wenn ein Rad vom befestigten Straßenbelag abgekommen ist, nimmt die Drehzahldifferenz zwischen den Vorder- und Hinterrädern zu (Räder im Freilauf). Liegt dieser Zustand weiterhin vor, steigt die Öltemperatur der Antriebssystemteile an.*

Die 4WD-Warnleuchte macht Sie durch Blinken auf diesen Zustand aufmerksam. Gleichzeitig wird im Informationsdisplay folgende Meldung angezeigt: „4WD-SYSTEM HEISS: 4WD IST AUS“.



57L30042

Wenn die 4WD-Warnleuchte blinkt, stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Platz ab und lassen Sie es im Leerlauf laufen. Nach einer Weile erlischt die 4WD-Warnleuchte und das System arbeitet wieder.

HINWEIS

- **Bitte beachten Sie, dass 4WD-Fahrzeuge keine Allzweckfahrzeuge sind. Beachten Sie folgende Anweisungen beim Fahren Ihres Fahrzeugs.**
  - **– Fahren Sie nicht durch Wasser, wie beispielsweise zum Durchqueren eines Flusses.**
  - **– Fahren Sie nicht ständig in Sand und Schlamm, weil dort die Vorderräder dazu neigen durchzudrehen.**

(Fortsetzung)

HINWEIS

(Fortsetzung)
  - **– Befindet sich ein Rad in der Luft, weil das Fahrzeug von der Straße abgekommen ist, lassen Sie es nicht unnötig durchdrehen.**
- **Wenn die 4WD-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt blinkt, kann unter Umständen eine Störung im 4-stufigen 4WD-System vorliegen. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.**

HINWEIS

Ungleichmäßig abgefahrene Reifen können Probleme mit dem Allradantrieb verursachen. Führen Sie einen Reifentausch gemäß Wartungsplan durch. Hinweise zum ordnungsgemäßen Rundumtausch der Reifen finden Sie unter „Reifen“ und „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

Warnungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt die Warnmeldung und Anzeige, wenn das 4-stufige 4WD-System (Allradantrieb) betätigt wird oder ein Problem vorliegt.

Warnungen und Anzeigen

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 74SE0303	„4WD-SYSTEM PRÜFEN“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt unter Umständen ein Problem am 4-stufigen 4WD-System (Allradantrieb) vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
 74SE0303	„UNGLEICHE REIFENGRÖßE 4WD IST AUS“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es sind möglicherweise unterschiedlich große Reifen montiert oder die Reifen haben zu wenig Luftdruck. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 74SE0303	„4WD-SYSTEM ÜBERHITZT: 4WD IST AUS“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Bauteile des Antriebsstrangs sind möglicherweise überhitzt. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen oder schalten Sie das Vollhybridsystem ab.
 74SE0303	„4WD-MODUS NICHT MÖGL. AUTO-MODUS“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Wenn diese Meldung angezeigt wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 74SE0303	„LOCK-MODUS NICHT AKTIVIERBAR“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	„LOCK“ am Fahrmodus-Schalter wird gedrückt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 60 km/h (37 mph) übersteigt. (#1) Siehe „»LOCK«-Modus wählen“ in diesem Abschnitt.
 74SE0303	„LOCK NICHT MÖGLICH:ERST SNOW WÄHLEN“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	„LOCK“ am Fahrmodus-Schalter wird gedrückt, ohne den Modus „SNOW“ zu wählen. (#1) Siehe „»LOCK«-Modus wählen“ in diesem Abschnitt.

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 74SE0303	„4WD-MODUS-SCHALTER DEFEKT“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt unter Umständen ein Problem am Fahrmodus-Schalter vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

SHVS (Smart Hybrid-System von Suzuki) (falls vorhanden)

Das SHVS (Hybrid System von Suzuki) dieses Fahrzeugs ist ein System mit einem integrierten Startergenerator (ISG), mit dem folgende Funktionen entsprechend den Fahrsituationen ausgeführt werden, um die Laufruhe des Motors und die Kraftstoffeffizienz zu erhöhen.
ISG steht für integrierten Startergenerator.

- **Funktion zur Bremsenergierückgewinnung:**
  Mit dem ISG erfolgt bei dieser Funktion beim Abbremsen eine intensive Energieerzeugung. Wenn während der Fahrt die Erzeugung nicht erforderlich ist, kann der ISG ausgeschaltet werden, um die Belastung des Motors zu reduzieren und damit den Kraftstoffverbrauch zu verbessern.

- **Motorassistenz:**
  Diese Funktion unterstützt den Motor, indem der ISG bei normaler Fahrt zur Reduzierung der Motorleistung, beziehungsweise beim Beschleunigen zur Erhöhung der Motorleistung verwendet wird. Diese Vorgänge optimieren den Kraftstoffverbrauch und verbessern die Leistung beim Beschleunigen.

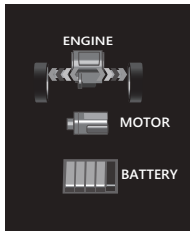
- **Anlasserfunktion:**
  Nach dem Abschalten des Motors durch das ENG A-STOP System startet diese Funktion den Motor mithilfe des ISGs über den Antriebsriemen neu.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Motor neu starten, indem Sie den Motorschalter drücken, wird der normale Anlasser verwendet und Sie hören das Geräusch beim Einlegen des Gangs.

Energieflussanzeige
Mit der Energieflussanzeige im Kombiinstrument können Sie überprüfen, ob der ISG funktioniert.

- Normale Fahrbedingungen:
  Der ISG arbeitet nicht.

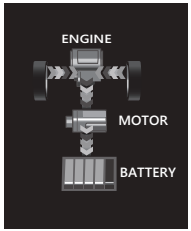
BEISPIEL



74SE0316

- Die Funktion zur Bremsenergierückgewinnung arbeitet, während das Fahrzeug im normalen Fahrbetrieb abgebremst wird:
  Die Batterien werden aufgeladen.

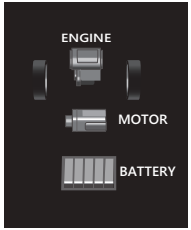
BEISPIEL



74SE0317

- Der Motor wurde automatisch abgeschaltet, als das Fahrzeug angehalten wurde:
  Gespeicherte Energie wird von elektrischen Komponenten, wie beispielsweise dem Audiosystem, verwendet, ohne dass die Batterien aufgeladen werden.

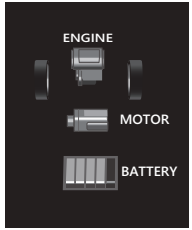
BEISPIEL



74SE0319

- Die Anlasserfunktion arbeitet, wenn der Motor automatisch abgeschaltet worden ist:
  Gespeicherte Energie wird vom ISG verwendet, ohne dass die Batterien aufgeladen werden.

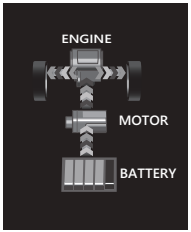
BEISPIEL



74SE0318

- Die Motorassistenz funktioniert bei Beschleunigung:
  Der ISG unterstützt den Motor.

BEISPIEL



74SE0315

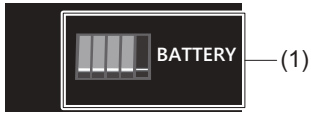
Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, funktioniert die Motorassistenz.

- Zum Beschleunigen wird das Gaspedal nach unten getreten.
- Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Position als „N“.
- Das Bremspedal und Kupplungspedal werden nicht gedrückt.
- Bei einer Motordrehzahl unter etwa 5200 U/min.
- Das ABS- oder ESP®-System wurde nicht aktiviert.
- Die Lithium-Ionen-Batterie besitzt einen bestimmten Ladezustand und die Innentemperatur der Batterie liegt im vorgeschriebenen Bereich.
- Die Motorkühlmitteltemperatur liegt über dem vorgeschriebenen Bereich.

Batterieanzeige

Die Segmente in der Batterieanzeige (1) geben einen ungefähren Hinweis auf den Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie.

BEISPIEL

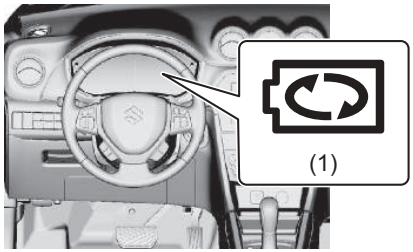


69T051210

ZUR BEACHTUNG:

- *Die Anzeige zeigt einen Näherungswert an. Die Anzeige kann sich unter bestimmten Bedingungen verzögern oder sich vom momentanen Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie unterscheiden, zum Beispiel, wenn die Außentemperatur niedrig ist.*
- *Bei einer niedrigen Motordrehzahl funktioniert die Bremsenergierückgewinnung eventuell nicht.*

Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung

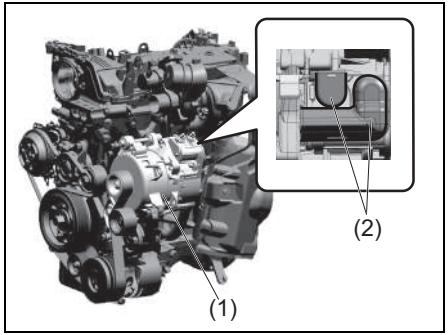


74SE0342

Wenn die Funktion zur Bremsenergierückgewinnung aktiviert ist, leuchtet die Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung (1).

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Wählhebel auf „N“ steht, leuchtet diese Leuchte nicht auf.

Handhabung des integrierten Starter-Generators (ISG)



53SB20206

(1) Integrierter Starter-Generator (ISG)
(2) Klemmenabdeckung

⚠ WARNUNG

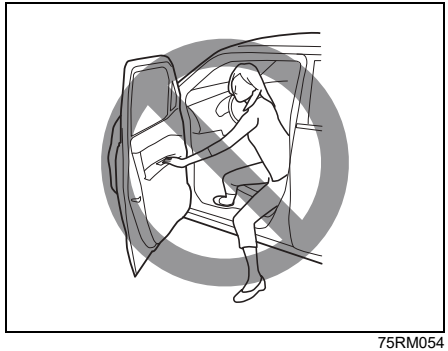
- **Auf den ISG tropfendes Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühlflüssigkeit oder ähnliches können Brände oder Fehlfunktionen verursachen. Achten Sie beim Einfüllen darauf, nichts zu verschütten.**
- **Beim Berühren der ISG-Anschlussklemmen können Sie einen Stromschlag bekommen. Nehmen Sie die Klemmenabdeckung nicht ab.**

ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (falls vorhanden)

Das ENG A-STOP-System stoppt und startet den Motor automatisch beim Abbremsen vor dem Anhalten und wenn das Fahrzeug angehalten wird, beispielsweise an einer Ampel. So werden Abgase, der Kraftstoffverbrauch und die Motorgeräusche reduziert.

- Dieses System stellt den Motor unter bestimmten Bedingungen automatisch ab. Wenn das Fahrzeug längere Zeit abgestellt werden soll oder Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, ziehen Sie die Feststellbremse fest an und drücken Sie den Motorschalter, um den Motor abzustellen.
- Wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe beim Abbremsen vor dem Anhalten (ab ca. 15 km/h (9 mph)) automatisch abgeschaltet, bzw. bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ab ca. 9 km/h (6 mph). Der Motor wird jedoch erst dann automatisch beim Abbremsen abgeschaltet, wenn die Bestätigung der Systemfunktion abgeschlossen ist.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Ihr Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgerüstet ist, können Sie die Einstellung des automatischen Motor-Stopp-Systems über das Informationsdisplay ändern. Siehe „Einstellmodus“ unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.



75RM054

⚠ VORSICHT

- **Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Motor automatisch durch das ENG A-STOP-System angehalten wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen. Wenn der Fahrergurt gelöst und die Fahrertür geöffnet wird, wird der Motor wieder gestartet.**
  - **Wenn bei Fahrzeugen mit manuellem Getriebe der Fahrer-Sicherheitsgurt geöffnet oder die Fahrertür geöffnet wird, startet der Motor erneut, um Sie daran zu erinnern, dass der Motor durch das ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde.**
  - **Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe startet der Motor von selbst wieder, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst wird, selbst wenn gleichzeitig das Bremspedal getreten wird, oder wenn die Fahrertür geöffnet wird. Dadurch werden Sie daran erinnert, dass der Motor vom ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde.**

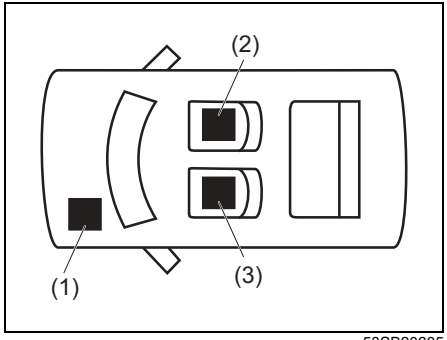
(Fortsetzung)

⚠ VORSICHT

(Fortsetzung)

- **Wenn der Motor nicht automatisch neu startet, nachdem er vom ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde, drücken Sie den Motorschalter, um den Motor zu starten. Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu bewegen, wenn der Motor noch nicht wieder angelassen wurde, ist eine hohe Kraftanstrengung erforderlich, um das Lenkrad zu bewegen oder das Bremspedal zu treten. All dies kann möglicherweise zu einem Unfall führen.**

Lithium-Ionen-Batterie und DC-DC-Wandler



53SB20205

(1) Bleibatterie
(2) Lithium-Ionen-Batterie
(3) DC-DC-Wandler

Die Lithium-Ionen-Batterie und der DC-DC-Wandler werden ausschließlich für Fahrzeuge mit ENG A-STOP-System oder SHVS (Smart Hybrid-System von Suzuki) verwendet und befinden sich unter den Vordersitzen.

- Die Lithium-Ionen-Batterie entlädt sich im Laufe der Zeit wie eine Bleibatterie. Damit die Lithium-Ionen-Batterie nicht ausfällt, muss sie durch Fahrten von mindestens 30 Minuten einmal pro Monat aufgeladen werden.
- Die Lithium-Ionen-Batterie und der DC-DC-Wandler sind wartungsfrei.
- Informationen zum Austausch oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie oder des DC-DC-Wandlers erhalten Sie bei einem SUZUKI-Händler.

ZUR BEACHTUNG:
Der obere Teil des DC-DC-Wandlers ist mit einem Kühlventilator ausgestattet, den Sie im Betrieb eventuell hören. Dies ist normal.

⚠ WARNUNG

- **Unsachgemäße Behandlung der Lithium-Ionen-Batterie und des DC-DC-Wandlers kann zu Brand, Stromschlag oder einer Fehlfunktion im System führen. Aus diesem Grund lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anweisungen:**
  - **– Entfernen oder zerlegen Sie die Batterie nicht.**
  - **– Lassen Sie die Batterie nicht nass werden.**
  - **– Setzen Sie die Batterie keinem harten Schlag aus.**
  - **– Lehnen Sie sich nicht auf die Batterie und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.**
  - **– Entfernen Sie Batteriepole nicht und schließen Sie an den Polen kein elektrisches Zubehör an.**
- **Falls etwas unter die Lithium-Ionen-Batterie oder den DC-DC-Wandler gefallen ist und sich nicht leicht entfernen lässt, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.**

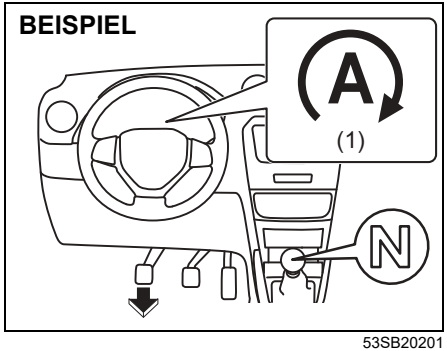
HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Deckel der Lithium-Ionen-Batterie und die Abdeckung der Lüfteröffnung des DC-DC-Wandlers nicht verdeckt werden. Wenn diese verdeckt sind, kann es zu einer Überhitzung und Fehlfunktion kommen.

Automatischer Motor-Stopp/ -Neustart

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1) Das Bremspedal treten und das Fahrzeug abbremsen.



53SB20201

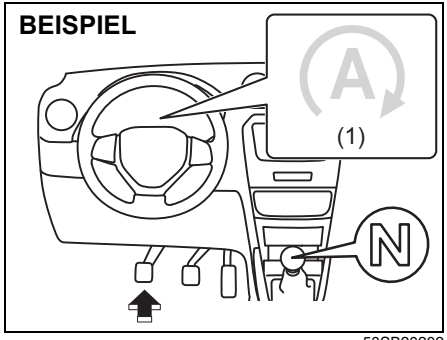
2) Wenn Sie auf etwa 15 km/h (9 mph) oder weniger abbremsen, das Kupplungspedal getreten ist, der Schalthebel auf „N“ steht und Sie das Kupplungspedal anschließend loslassen, wird der Motor automatisch abgeschaltet.
   Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) leuchtet auf.
   - Das ENG A-STOP-System schaltet den Motor nicht automatisch ab, wenn die Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp nicht erfüllt sind.
     Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Betriebsbedingungen des ENG A-STOP-Systems“.
   - Während des automatischen Motor-Stopps kann der Motor begleitet von dem Ton eines Innensummers abschalten oder aus Sicherheitsgründen neu starten.
     Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp“.

HINWEIS

Stellen Sie den Schalthebel während des automatischen Motor-Stopps ohne die Kupplung zu treten in keine andere Position als „N“. Wenn der Schalthebel in einer anderen Position als „N“ steht, startet der Motor nicht automatisch neu, auch wenn die Kupplung betätigt wird.

ZUR BEACHTUNG:

- *Der Motor-Stopp während des Abbremsens ist einsatzbereit, sobald das Fahrzeug nach dem Neustart des Motors mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h (6 mph) fährt.*
- *Auch wenn der Motor nicht automatisch abgeschaltet wurde, bevor das Fahrzeug zum Stillstand kam (noch bei etwa 15 km/h (9 mph) oder darunter), kann der Motor automatisch abgeschaltet werden, sobald das Fahrzeug anhält.*
- *Wenn der Motor durch eine schnelle Kupplungsbetätigung abgestorben ist, wird er möglicherweise neu gestartet, wenn der Schalthebel auf „N“ steht, der Kupplungshebel gedrückt und andere Standby-Bedingungen erfüllt sind.*
- *Die Audiosysteme und die übrigen elektrischen Komponenten können während des automatischen Motor-Stopps verwendet werden, aber die Klimaanlage schaltet in den Lüftermodus.*
- *Wenn das Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgestattet ist, wird die Gebläsedrehzahl während der automatischen Motorabschaltung (nur im automatischen Steuermodus) eingeschränkt, um den Innenraum länger klimatisiert zu halten.*



53SB20202

3) Unabhängig davon, ob das Fahrzeug angehalten hat oder nicht, startet der Motor durch Betätigen der Kupplung neu und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) erlischt.

Während der Motor automatisch abschaltet, wird durch Treten der Kupplung der Motor mit Kraftstoff versorgt und startet neu. Zur Kraftstoffeinsparung empfiehlt es sich daher, das Kupplungspedal erst kurz vor dem Fahrzeugstart zu treten.

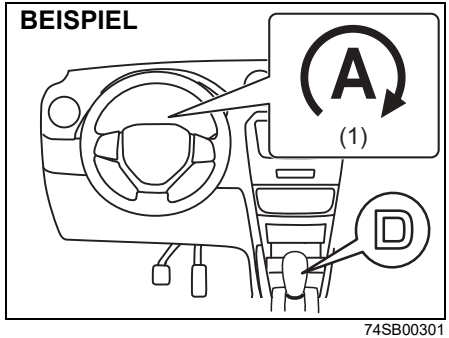
- Der Motor kann auch automatisch neu starten, wenn die Bedingungen für den automatischen Motor-Neustart erfüllt sind, ohne dass das Kupplungspedal getreten wird.
  Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Bedingungen für den automatischen Motor-Neustart“.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Motor automatisch neu gestartet wird, können die folgenden Bedingungen auftreten, wenn die Berganfahrhilfe aktiviert wird. Es handelt sich dabei nicht um einen Defekt.

- *Sie hören einen Ton aus dem Motorraum.*
- *Wenn das Bremspedal schwergängig wird, lässt es sich möglicherweise schwerer treten.*

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1) Wenn Sie mit dem Wählhebel auf „D“ das Fahrzeug mit der Bremse abbremsen, wird der Motor automatisch abgeschaltet, bevor das Fahrzeug zum Stillstand kommt (ca. 9 km/h (6 mph) oder darunter). Gleichzeitig leuchtet die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) auf.
   - Der Motor wird nicht automatisch abgeschaltet, wenn nicht alle Bedingungen dafür erfüllt sind, selbst wenn durch Treten der Bremse abgebremst wird. Einzelheiten zu den Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp finden Sie unter „Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp“ in diesem Abschnitt.
   - Aus Sicherheitsgründen ertönt beim automatischen Motor-Stopp möglicherweise der Innensummer und der Motor geht aus oder kann neu gestartet werden.

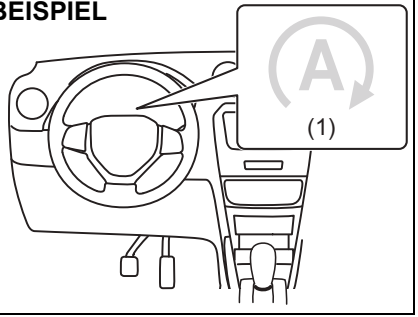


74SB00301

ZUR BEACHTUNG:
- *Der Motor wird nicht automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug ohne Treten des Bremspedals abgebremst wird, beispielsweise mit der Motorbremse.*
- *Der Motor kann beim Anhalten des Fahrzeugs automatisch abgeschaltet werden, selbst wenn der Motor vor dem Anhalten des Fahrzeugs (ca. 9 km/h (6 mph)) nicht automatisch abgeschaltet wird.*
- *Elektrische Komponenten, wie beispielsweise das Navigations- oder die Audioanlage, können verwendet werden, während der Motor automatisch abgeschaltet wurde, aber die Klimaanlage schaltet in den Lüftermodus.*
- *Für die Klimaautomatik wird der Luftstrom begrenzt (nur im automatischen Betrieb), wenn der Motor automatisch abgeschaltet wird, um die Kühl- und Heizleistung zu verbessern.*

2) Wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen, wird der Motor neu gestartet und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt, unabhängig davon, ob dies vor oder nach dem Anhalten des Fahrzeugs geschieht.
   - Der Motor wird automatisch neu gestartet, wenn die Bedingungen für den Neustart des Motors erfüllt sind, selbst wenn das Bremspedal getreten wird.
     Einzelheiten zu den Bedingungen für den automatischen Neustart des Motors finden Sie unter „Bedingungen für den automatischen Motor-Neustart“ in diesem Abschnitt.

BEISPIEL



74SB00302

ZUR BEACHTUNG:
Die Berganfahrhilfe wird aktiviert, wenn der Motor automatisch neu gestartet wird.

Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp

⚠ WARNUNG

Führen Sie keine der folgenden Aktionen aus, während der Motor automatisch gestoppt wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen.

	Aktion/Fahrzeugzustand	Lösung
Allgemein	Die Motorhaube wird geöffnet. • Der Innensummer ertönt in Intervallen. • Nachdem der Motor automatisch abgeschaltet wird, stirbt er ab. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.	Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Motor wieder zu starten. 1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalthebel auf „N“ (bei Schaltgetriebe) oder den Wählhebel auf „P“ (bei Automatikgetriebe). 2) Schließen Sie die Motorhaube sicher. 3) Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor neu zu starten.
Schaltgetriebe	Der Fahrergurt ist nicht angelegt oder die Fahrertür ist offen. • Der Motor wird automatisch wieder gestartet. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt fünfmal und erlischt dann.	Legen Sie den Fahrergurt an und/oder schließen Sie die Fahrertür.
	Der Schalthebel wird in eine andere Stellung als „N“ gestellt, ohne dass das Kupplungspedal betätigt ist, oder der Fahrergurt ist gelöst und die Fahrertür geöffnet. • Der Innensummer ertönt in Intervallen. • Nachdem der Motor automatisch abgeschaltet wird, stirbt er ab. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.	Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Motor wieder zu starten. 1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalthebel auf „N“. 2) Schließen Sie die Tür und legen Sie den Sicherheitsgurt an. 3) Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor neu zu starten.

	Aktion/Fahrzeugzustand	Lösung
Automatik-getriebe	Der Fahrergurt ist nicht angelegt oder die Fahrertür ist offen. • Der Motor wird automatisch wieder gestartet. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt fünfmal und erlischt dann.	Schließen Sie die Tür und legen Sie den Sicherheitsgurt an, bevor Sie losfahren. Bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, beachten Sie außerdem folgendes Verfahren. 1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalthebel auf „P“. 2) Wird das Fahrzeug längere Zeit angehalten oder Sie lassen das Fahrzeug unbeaufsichtigt, drücken Sie den Motorschalter, um den Motor abzustellen.

ZUR BEACHTUNG:
Die folgenden Anzeigeleuchten leuchten bei einem automatischen Motor-Stopp nicht im Kombiinstrument auf.
• *Motorkontrollleuchte, Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung, Motoröldruck-Warnleuchte, Ladekontrollleuchte*

Betriebsbedingungen des ENG A-STOP-Systems

Standby-Bedingungen
Wenn alle der folgenden Bedingungen während der Fahrt erfüllt sind, ist der automatische Motor-Stopp möglich.

Wenn der Motor gestartet wird		• Der Motor wird bei fest verschlossener Motorhaube gestartet.
Beim Fahren	Allgemein	• Das ENG A-STOP-System ist nicht deaktiviert („OFF“). • Die Batterie besitzt einen bestimmten Ladezustand und die Innentemperatur der Batterie liegt innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs. (#1) • Die Motorkühlmitteltemperatur liegt im vorgeschriebenen Bereich. • Der Fahrergurt ist angelegt. • Die Fahrertür ist geschlossen. • Die Motorhaube ist geschlossen. <Fahrzeug mit Klimaautomatik> • Die Luft aus den Ausströmern ist beim Kühlen ausreichend gekühlt bzw. beim Heizen ausreichend angewärmt. • Der Defroster ist ausgeschaltet.
	Schaltgetriebe	• Abgesehen vom ENG A-STOP-System liegt kein weiteres Signal eines elektronischen Steuerelements vor, das ein Abschalten des Motors verhindert. (#2)
	Automatikgetriebe	• Der Wählhebel befindet sich in der Position „D“ oder „N“. (#3) • Der manuelle Modus wird nicht verwendet. • Abgesehen vom ENG A-STOP-System liegt kein weiteres Signal eines elektronischen Steuerelements vor, das ein Abschalten des Motors verhindert.

#1: Wenn die Batterie entladen ist, beispielsweise, wenn das Fahrzeug lange Zeit gestanden hat oder wenn elektrische Komponenten wie das Navigations- oder Audiosystem bei abgeschaltetem Motor längere Zeit nicht verwendet wurden, kann es eine Weile dauern, bis das System in Standby geht.

#2: Wenn eine der Warn- und Anzeigeleuchten für das ENG A-STOP-System aufleuchtet, wird der Motor nicht automatisch abgeschaltet.

#3: Das System ist im Standby-Modus, auch wenn der Wählhebel auf „N“ steht; jedoch wird der Motor erst automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug angehalten wird, jedoch nicht bereits beim Abbremsen (ab ca. 9 km/h (6 mph)).

Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp
Wenn alle folgenden Bedingungen und gleichzeitig die Standby-Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug vor dem Anhalten abbremst oder wenn das Fahrzeug angehalten wird.

Beim Abbremsen vor dem Anhalten	Allgemein	• Das ABS- oder ESP®-System wurde nicht aktiviert. • Normaler Unterdruck des Bremskraftverstärkers.
	Schaltgetriebe	• Das Kupplungspedal wird getreten, der Schalthebel auf „N“ gestellt und das Kupplungspedal losgelassen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 15 km/h (9 mph) oder weniger beträgt.
	Automatikgetriebe	• Das Bremspedal wird ausreichend stark getreten. (#) • Das Fahrzeug wird auf eine Geschwindigkeit von 9 km/h (6 mph) oder weniger abgebremst. • Das Gaspedal ist nicht getreten. • Das Fahrzeug wird nicht auf einer steilen Steigung gefahren. • Die Bremse wird nicht abrupt betätigt.
Wenn das Fahrzeug angehalten wird	Allgemein	• Das ABS- oder ESP®-System wurde nicht aktiviert. • Normaler Unterdruck des Bremskraftverstärkers.
	Schaltgetriebe	• Der Schalthebel befindet sich in der Position „N“. • Das Kupplungspedal ist nicht getreten.
	Automatikgetriebe	• Die Bremse wurde nicht abrupt betätigt, bevor das Fahrzeug angehalten wurde. • Das Bremspedal wird ausreichend stark getreten. (#) • Das Gaspedal ist nicht getreten. • Das Fahrzeug wird nicht auf einer steilen Steigung angehalten.

#: Der Motor kann möglicherweise nicht automatisch abgeschaltet werden, wenn das Bremspedal leicht oder stark getreten wurde.

Bedingungen für den automatischen Motor-Neustart
Bei Eintritt einer der folgenden Fahrzeugzustände oder Bedienungsvorgänge während der Motor automatisch abgeschaltet ist, erfolgt ein automatischer Motor-Neustart und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.

Allgemein		• Das ENG A-STOP-System ist deaktiviert („OFF“). • Zu geringer Druck des Bremskraftverstärkers. (#1) • Eine Fehlfunktion wurde in diesem System festgestellt. (#2) • Die Lufttemperatur aus den Lüftungsauslässen verändert sich stark oder die Kühl- und Heizleistung ist unzureichend. (#1) • Der Temperaturregler wurde während des Kühlens stark auf KALT bzw. während des Heizens stark auf HEISS gestellt. (#1) • Der Defroster wird eingeschaltet. (#1) • Das Kupplungspedal wird getreten. • Das ABS- oder ESP®-System ist aktiviert.
Schaltgetriebe		• Das Kupplungspedal wird getreten.
Automatikgetriebe		• Der Fuß wird vom Bremspedal genommen. (#3) • Das Gaspedal wird getreten. • Der Wählhebel wird auf „P“, „R“ oder „M“ gestellt.
Beim Abbremsen (ca. 15 km/h (9 mph) oder weniger für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe, ca. 9 km/h (6 mph) oder weniger für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)	Allgemein	• Die Motorhaube wurde geöffnet.
	Schaltgetriebe	• Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet auf Gefällstrecken 15 km/h (9 mph). (#1)
	Automatikgetriebe	• Der Wählhebel wird auf „N“ gestellt. • Die Steigung der Straße ändert sich plötzlich. (#1)
Wenn das Fahrzeug angehalten wird	Allgemein	• Der Fahrergurt wird gelöst. (#1) • Die Fahrertür wird geöffnet. (#1) • Das Fahrzeug fährt im Gefälle. (#1) • Seit dem automatischen Motor-Stopp ist einige Zeit (ca. 3 Minuten) vergangen. (#1)
	Automatikgetriebe	• Der Wählhebel wird nach Schalten auf „N“ auf „D“ zurückgestellt.

#1: Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt und erlischt anschließend. Zudem kann gleichzeitig der Innensummer zu hören sein.

#2: Abhängig von der Situation einer Fehlfunktion ist es ein normaler Neustart oder der Neustart gemäß #1.

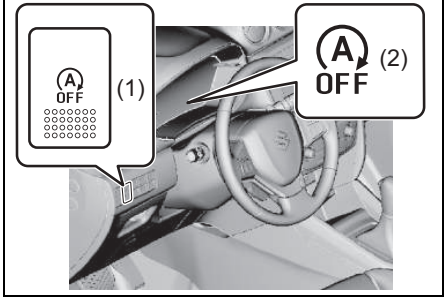
#3: Der Motor kann möglicherweise automatisch neu gestartet werden, wenn das Bremspedal leicht getreten wird. Wenn in diesem Fall das Bremspedal erneut getreten wird, wird der Motor automatisch abgeschaltet und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) leuchtet wieder auf.

Schalter ENG A-STOP „OFF“

Das ENG A-STOP-System kann deaktiviert werden.

- Um das System zu deaktivieren, drücken Sie den Schalter (1) ENG A-STOP „OFF“, um die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) einzuschalten.
- Um das System erneut zu aktivieren, drücken Sie den Schalter (1) noch einmal, um die Anzeige abzuschalten.
- Immer wenn der Motor manuell abgeschaltet wird, wird das System wieder in Betrieb genommen und die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) erlischt.

BEISPIEL



53SB20203

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Schalter ENG A-STOP „OFF“ (1) gedrückt wird, während der Motor automatisch abgeschaltet wurde, wird der Motor automatisch neu gestartet und die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) leuchtet auf.

Leuchte ENG A-STOP „OFF“

Die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ erscheint auf dem Kombiinstrument.

- Diese Leuchte leuchtet auf, wenn das ENG A-STOP-System deaktiviert ist.
- Wenn eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist, blinkt die Anzeige auf, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten (das ENG A-STOP-System oder das SHVS-System funktioniert nicht ordnungsgemäß, solange die Anzeige blinkt). Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
  – Wenn ein Problem mit dem ENG A-STOP-System, SHVS-System oder der Lithium-Ionen-Batterie vorliegt.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Leuchte während der automatischen Motorabschaltung blinkt, kann der Motor unter Umständen abschalten.

Informationsmeldung

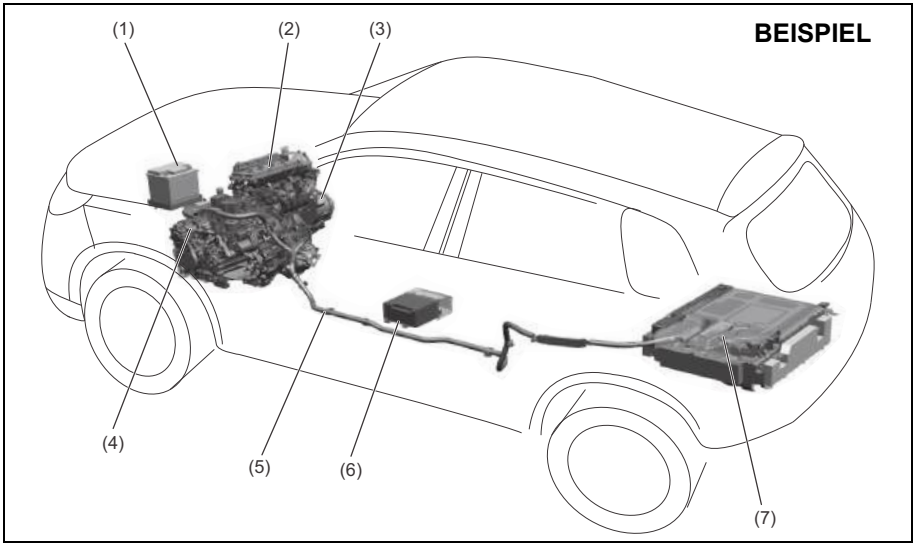
Das Informationsdisplay zeigt die Meldungen an, um Sie über gewisse Probleme des ENG A-STOP-Systems zu informieren.

Information	Meldung	Ursache und Abhilfe
 69T051160	„START-STOPP NICHT VERFÜGBAR“	Das ENG A-STOP-System kann den Motor nicht automatisch abschalten, wenn die Bedingungen dafür nicht erfüllt sind. Einzelheiten hierzu finden Sie im obigen Abschnitt „Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp“.
 69T051170	„MOTOR STARTET NEU“	Der Motor startet automatisch neu, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist. • Die Temperatur an den Auslässen der Klimaanlage hat sich nach der automatischen Motorabschaltung so stark verändert, dass es die Kühl-/Heizleistung beeinflusst. • Der Defroster wird eingeschaltet. • Die Lithium-Ionen-Batterie hat sich erheblich entladen. • Einige Zeit ist seit Beginn der automatischen Motorabschaltung verstrichen.
 69T051170	„NEU GESTARTET“	Der Motor wurde automatisch neu gestartet, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist. • Der Unterdruck am Bremskraftverstärker ist abgefallen.

Information	Meldung	Ursache und Abhilfe
 69T051170	„MOTOR HAT NEUGESTARTET“	Der Motor wurde automatisch neu gestartet, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist. • Der Defroster wird eingeschaltet. • Der Fahrergurt wird gelöst. • Die Fahrertür wird geöffnet. • Das Fahrzeug fährt an, z. B. an einem Gefälle usw.
Nicht angezeigt	„MOTOR NEU STARTEN“	Der Motor wurde abgeschaltet, da einer der folgenden Arbeitsgänge während der automatischen Motorabschaltung durchgeführt wurde. • Die Motorhaube wird geöffnet. • Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe, wenn der Schalthebel in eine andere Stellung als „N“ gestellt wird, ohne dass das Kupplungspedal betätigt wird und der Fahrergurt gelöst und die Fahrertür geöffnet ist. Lassen Sie den Motor erneut wie üblich an. Weitere Informationen siehe „Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)“ in diesem Abschnitt.
Nicht angezeigt	„LEERLAUF EINLEGEN UND KUPPLUNG TRETEN“	**Schaltgetriebe** Wenn der Schalthebel während der automatischen Motorabschaltung in eine andere Position als „N“ gestellt wird, ohne das Kupplungspedal zu treten. Um den Motor erneut zu starten, stellen Sie den Schalthebel in Position „N“ und treten Sie das Kupplungspedal durch.

Vollhybridsystem (falls vorhanden)

Das Vollhybridsystem ist ein System, das für den Antrieb des Fahrzeugs einen Benzinmotor als Hauptantriebseinheit nutzt, der von einem Elektromotor unterstützt wird. Der Elektromotor kann das Fahrzeug auch alleine antreiben. So erzielt das System eine hohe Antriebsleistung bei reduziertem Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß. Und beim Bremsen wirkt der Elektromotor als Generator, der von den Rädern angetrieben wird und die Hochvolt-Batterie lädt.



53SB20312

(1) Bleibatterie
(2) Benzinmotor
(3) Integrierter Starter-Generator (ISG)
(4) Elektromotor
(5) Hochvolt-Kabelbaum (orange)
(6) Lithium-Ionen-Batterie (12 V)
(7) Powerpack (Hochvolt-Batterie und Umrichter)

Betrieb des Vollhybridsystems

Abhängig von den Fahrzeugbedingungen, wie Betätigung des Gas- und Bremspedals durch den Fahrer, Fahrzeuggeschwindigkeit usw., wird der Benzinmotor automatisch abgestellt und neu gestartet.

ZUR BEACHTUNG:
- *Sie können den Energiefluss im Zusammenhang mit dem Ladezustand der Hochvolt-Batterie und dem Status des Fahrzeugs auf der Energieflussanzeige überprüfen. Siehe „Informationsdisplay" im Abschnitt VOR DER FAHRT.*
- *Abhängig vom Ladezustand der Hochvolt-Batterie ändern sich die mögliche Fahrgeschwindigkeit bei rein elektrischem Antrieb und der Grad der Unterstützung durch den Elektromotor.*
- *Um die Kraftstoffeffizienz zu verbessern, vermeiden Sie schnelles Beschleunigen und kräftiges Abbremsen. Sie können den Kraftstoffverbrauch reduzieren, indem Sie das Fahrzeug sanft Beschleunigen oder Abbremsen.*

Anfahren

Das Fahrzeug setzt sich bei laufendem Motor durch die vom Elektromotor unterstützte Motorkraft in Bewegung. Wird jedoch das Bremspedal freigegeben, während der Verbrennungsmotor abschaltet, bewegt sich das Fahrzeug durch den Elektromotor angetrieben langsam weiter.

ZUR BEACHTUNG:
Bei einem Fahrzeug mit 4-stufigem 4WD-System wird der Motor automatisch wieder gestartet, wenn das Bremspedal freigegeben wird und ein anderer Fahrmodus als „AUTO" eingestellt ist.

Normales Fahren (leichtes Beschleunigen / konstante Fahrgeschwindigkeit)

Wenn das Fahrzeug mit einer konstanten Geschwindigkeit von weniger als 80 km/h (50 mph) fährt, ist der rein elektrische Antrieb durch den Elektromotor ohne Verbrennungsmotor möglich.

ZUR BEACHTUNG:
- *Je nach Fahrzeugzustand und Straßenverhältnissen wird eventuell nicht auf Elektroantrieb umgeschaltet.*
- *Die mit dem Elektroantrieb mögliche Fahrzeuggeschwindigkeit hängt von den Straßenverhältnissen und dem Ladezustand der Hochvolt-Batterie ab.*

Schnelles Beschleunigen

Beim schnellen Beschleunigen unterstützt der Elektromotor den Verbrennungsmotor. (Elektromotor unterstützter Betrieb)

ZUR BEACHTUNG:
- *Wird bei rein elektrischem Antrieb das Gaspedal kräftig durchgetreten, springt der Verbrennungsmotor automatisch wieder an und das Fahrzeug wird kraftvoll beschleunigt.*
- *Das Unterstützungsverhältnis durch den Elektromotor ändert sich abhängig vom Zustand des Vollhybridsystems.*

Abbremsen

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 135 km/h (84 mph) beträgt, wird der Verbrennungsmotor automatisch abgeschaltet und die Kraft der sich drehenden Räder genutzt, um den Elektromotor anzutreiben und Elektrizität zu erzeugen, mit der die Hochvolt-Batterie geladen wird. (Bremsenergierückgewinnung)

Anhalten

Wenn das Fahrzeug anhält, wird der Verbrennungsmotor automatisch abgeschaltet. Abhängig vom Zustand des Fahrzeugs wird der Verbrennungsmotor unter Umständen nicht abgeschaltet.

Automatisches Abschalten und Neustarten des Verbrennungsmotors

Abhängig vom Zustand des Fahrzeugs wird der Verbrennungsmotor automatisch abgeschaltet und neu gestartet. Unter den folgenden Bedingungen wird der Verbrennungsmotor jedoch nicht automatisch abgeschaltet. Außerdem wird der Verbrennungsmotor in bestimmten Situationen möglicherweise nicht automatisch abgeschaltet.

- Wenn der Wählhebel auf „M“ steht
- Wenn die Klimaanlage wie folgt eingestellt ist:
  – Temperatureinstellung auf „LO“ und Schalter „A/C“ eingeschaltet
  – Temperatureinstellung auf „HI“
- Wenn der Defroster-Schalter eingeschaltet wurde
- Wenn der Fahrergurt gelöst wird
- Wenn die Fahrertür nicht vollständig geschlossen ist
- Wenn die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist
- Wenn die Kühlmitteltemperatur niedrig ist
- Wenn die Bleibatterie, die Lithium-Ionen-Batterie bzw. die Hochvolt-Batterie nicht ausreichend geladen ist
- Wenn die Temperatur der Bleibatterie, der Lithium-Ionen-Batterie bzw. der Hochvolt-Batterie nicht dem angegebenen Wert entspricht

ZUR BEACHTUNG:

- *Der Ladezustand der Bleibatterie und der Lithium-Ionen-Batterie kann nicht auf der Energieflussanzeige im Kombiinstrument überprüft werden.*
- *Wenn die Bleibatterie abgeklemmt ist, dauert es länger als üblich, bis der Verbrennungsmotor automatisch abgeschaltet wird.*

Akustisches Fahrzeug-Warnsystem

Wenn Sie Ihr Fahrzeug rein elektrisch mit einer Geschwindigkeit unter 23 km/h (14 mph) fahren, ertönt ein Warnsummer, um Personen wie beispielsweise Fußgänger auf das sich nähernde Fahrzeug aufmerksam zu machen.

ZUR BEACHTUNG:

- *Personen in der Nähe des Fahrzeugs nehmen den Warnton unter Umständen in einer lauten Umgebung (Verkehrslärm, starker Regen oder Wind) nicht wahr.*
- *Die Vorrichtung befindet sich im vorderen Teil des Fahrzeugs. Daher ist der Warnton am Heck des Fahrzeugs im Vergleich zur Front eventuell weniger gut zu hören.*
- *Sie hören eventuell selbst im Fahrzeug während der Fahrt einen Hinweiston. Das ist aber keine Fehlfunktion, sondern ein Ton, der Personen in Ihrer Nähe auf das sich nähernde Fahrzeug aufmerksam macht.*

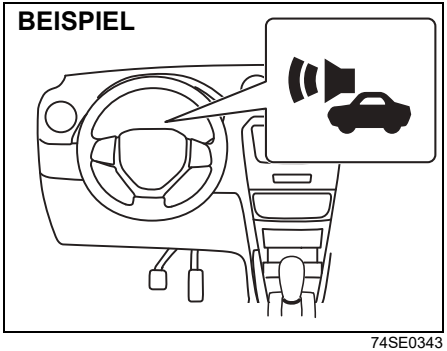
⚠ WARNUNG

Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie auf Folgendes achten.

- **In einer lauten Umgebungen ist der Warnton des sich nähernden Fahrzeugs eventuell nicht zu hören.**
- **Fahren Sie auch bei niedrigen Geschwindigkeiten stets vorsichtig.**

Wenn sich das akustische Fahrzeug-Warnsystem ungewöhnlich verhält

BEISPIEL



74SE0343

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn das akustische Fahrzeug-Warnsystem ausfällt, blinkt die Leuchte. Sie müssen das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

Funktion des Hochvolt-Unterbrechers

Wenn die Karosserie bei einem Unfall oder ähnlichem einem Aufprall ausgesetzt ist, unterbricht das System den Hochvolt-Stromkreis und das Fahrzeugs kann unter Umständen nicht weiter gefahren werden. In dieser Situation ist es schwierig, das Vollhybridsystems selbst neu zu starten. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Wenn der Hochvolt-Stromkreis unterbrochen wird, werden Sie durch eine Hybridsystem-Warnleuchte, eine Meldung im Informationsdisplay und einen Summer gewarnt.

Bremsenergierückgewinnung

Dies ist eine Bremskraft, die vom Elektromotor erzeugt wird, wenn er als Generator genutzt wird, der von den Rädern angetrieben wird. Wenn das Fahrzeug mit dem Wählhebel in „D“ oder „M“ gefahren wird, erfolgt eine Rückgewinnung der Bremsenergie, wenn eine der nachfolgenden Bedingungen gegeben ist.

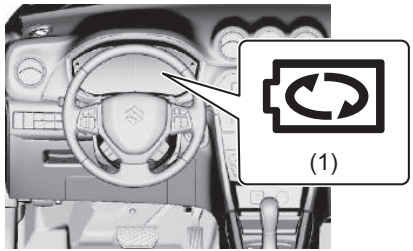
- Der Fuß wird vom Gaspedal genommen.
- Wenn das Bremspedal getreten wird.

ZUR BEACHTUNG:

- *Bei laufendem Verbrennungsmotor wird auch die Motorbremse genutzt.*
- *Die Betätigung des Bremspedals erhöht die Bremswirkung durch die Rückgewinnung sowohl im Elektro- als auch im Verbrennungsmotorbetrieb.*
- *Falls die Hochvolt-Batterie annähernd voll geladen ist oder ihre Temperatur hoch bzw. niedrig ist, kann die Bremswirkung durch die Rückgewinnung unzureichend oder gar nicht vorhanden sein.*
- *Wenn das Bremspedal gleichermaßen betätigt wird, ist das Bremsgefühl unterschiedlich, je nachdem ob die Bremsenergierückgewinnung aktiv oder inaktiv ist. Falls das Fahrzeug scheinbar unzureichend abgebremst wird, treten Sie kräftiger auf das Bremspedal.*

Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung

BEISPIEL

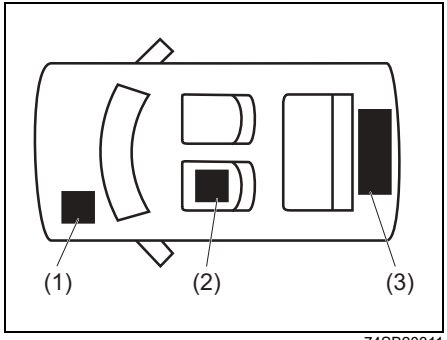


74SE0342

Wenn die Funktion zur Bremsenergierückgewinnung aktiviert ist, leuchtet die Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung (1).

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Wählhebel auf „N“ steht, leuchtet diese Leuchte nicht auf.

Lithium-Ionen-Batterie und Hochvolt-Batterie



74SB20311

(1) Bleibatterie
(2) Lithium-Ionen-Batterie
(3) Hochvolt-Batterie

Die Lithium-Ionen-Batterie und die Hochvolt-Batterie werden ausschließlich für das Fahrzeug mit Vollhybridsystem verwendet und befinden sich unter dem Vordersitz und unter dem Gepäckraum.

- Die Lithium-Ionen-Batterie und die Hochvolt-Batterie entladen sich im Laufe der Zeit wie eine Bleibatterie. Damit die Lithium-Ionen-Batterie und die Hochvolt-Batterie nicht ausfallen, müssen sie durch Fahrten von mindestens 30 Minuten einmal pro Monat aufgeladen werden.
- Die Lithium-Ionen-Batterie und die Hochvolt-Batterie sind wartungsfrei.
- Informationen zum Austausch oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie oder der Hochvolt-Batterie erhalten Sie bei einem SUZUKI-Händler.

ZUR BEACHTUNG:
- *Die Nutzungsdauer der Hochvolt-Batterie ist begrenzt und hängt von den Einsatz- und Betriebsbedingungen ab.*
- *Wenn die Hochvolt-Batterie vollständig entladen ist, leuchtet die Hybridsystem-Warnleuchte auf. Wenn die Hybridsystem-Warnleuchte aufleuchtet, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.*
- *Wenn der Wählhebel in Position „P“ oder „N“ steht, kann die Hochvolt-Batterie nicht geladen werden. Dazu muss das Fahrzeug mit dem Wählhebel in „D“ oder „M“ gefahren werden.*

⚠ WARNUNG

- **Unsachgemäße Behandlung der Lithium-Ionen-Batterie und der Hochvolt-Batterie kann zu Brand, Stromschlag oder einer Fehlfunktion im System führen. Aus diesem Grund lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anweisungen:**
  - **Entfernen oder zerlegen Sie die Batterien nicht.**
  - **Zerlegen oder reparieren Sie die Batterien nicht.**
  - **Lassen Sie die Batterien nicht nass werden.**
  - **Setzen Sie die Batterien keinem harten Schlag aus.**
  - **Lehnen Sie keine Gegenstände an die Batterien und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.**

Lithium-Ionen-Batterie:
- **Entfernen Sie Batteriepole nicht und schließen Sie an den Polen kein elektrisches Zubehör an.**

Hochvolt-Batterie:
- **Modifizieren Sie die Batterie nicht, verkaufen Sie sie nicht und geben Sie sie auch nicht weiter.**
- **Die Batterie darf nur in dem Fahrzeug montiert werden, mit dem sie ausgeliefert wurde.**

- **Falls etwas unter die Lithium-Ionen-Batterie oder die Hochvolt-Batterie gefallen ist und sich nicht leicht entfernen lässt, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.**

Handhabung des Vollhybridsystems

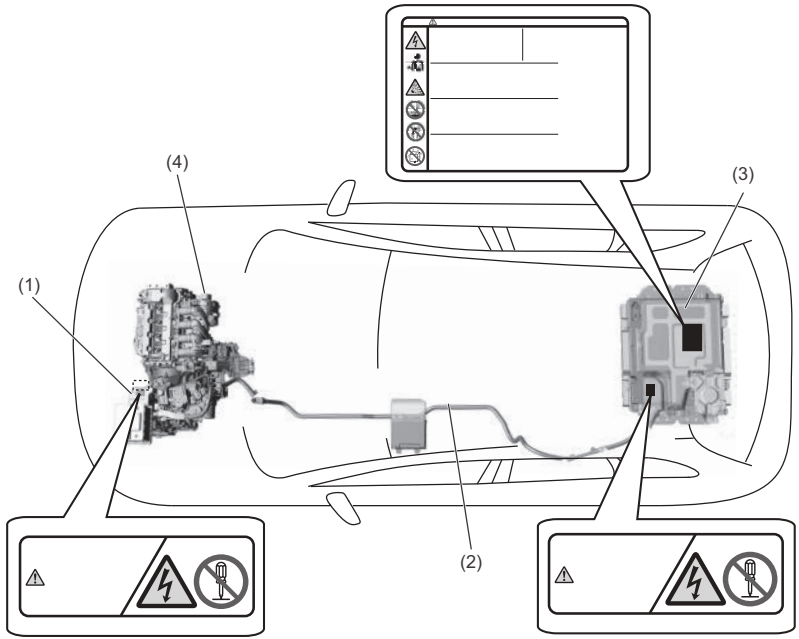
Berühren Sie keine Hochvolt-Bauteile!
Das Vollhybridsystem enthält Hochvolt-Einrichtungen wie das Powerpack (Hochvolt-Batterie und Umrichter), Elektromotor, Hochvolt-Kabelbaum (orange) und Hochtemperaturgeräte wie den Kühler. Hochvolt-Bauteile sind durch Warnaufkleber gekennzeichnet.

⚠ WARNUNG

Die Missachtung der nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen kann zu ernsten Verletzungen wie Verbrennungen und Stromschlägen mit Todesfolge führen.

- **Berühren Sie keine Stellen, die hohe Spannung führen.**
- **Das Vollhybridsystem enthält Hochvolt-Einrichtungen wie Hochvolt-Batterie, Umrichter, Elektromotor, Hochvolt-Kabelbaum (orange) und Hochtemperaturgeräte wie den Kühler. Hochvolt-Bauteile sind durch Warnaufkleber gekennzeichnet. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.**

BEISPIEL



74SB20314

(1) Elektromotor
(2) Hochvolt-Kabelbaum (orange)
(3) Powerpack (Hochvolt-Batterie und Umrichter)
(4) Integrierter Starter-Generator (ISG)

Integrierter Starter-Generator (ISG)

⚠ WARNUNG

Auf den integrierten Starter-Generator (ISG) tropfendes Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühlflüssigkeit oder ähnliches kann Brände oder Fehlfunktionen verursachen. Achten Sie beim Einfüllen darauf, nichts zu verschütten.

Elektromagnetische Wellen

Die Hochvolt-Bauteile und die Hochvolt-Kabelbäume haben eine elektromagnetische Abschirmung. Das bedeutet aber nicht, dass sie hohe elektromagnetische Wellen haben, die mit herkömmlichen Fahrzeugen oder Haushaltsgeräten vergleichbar sind.

Charakteristische Geräusche und Vibrationen des Vollhybridfahrzeugs

Am Vollhybridfahrzeug treten folgende Geräusche und Vibrationen auf, die aber keine Fehlfunktion darstellen.

- Lüftergeräusch aus einem Lufteinlass zur Kühlung der Hochvolt-Batterie unter dem Gepäckraum.
- Geräusch des Umrichters aus dem Gepäckraum.
- Motorgeräusch aus dem Motorraum in der Nähe des Getriebes, usw.
- Bremsgeräusch oder Motorgeräusch beim Betätigen des Bremspedals.
- Klicken des Hochvolt-Relais aus dem Heck des Fahrzeugs beim Starten und Abstellen des Vollhybridsystems.

Wartung und Reparatur

Wenden Sie sich für Wartung und Reparatur an Ihren SUZUKI-Händler.

ZUR BEACHTUNG:
Zur sicheren Handhabung der Hochvolt-Batterie sind Fachwissen und technische Kompetenz erforderlich.

Bei einem Unfall

⚠ WARNUNG

Bei einem Unfall sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Andernfalls könnten Sie tödliche Verletzungen durch Verbrennungen oder Stromschlag erleiden.

- **Berühren Sie niemals Hochvolt-Bauteile / Hochvolt-Kabelbäume (orange).**
- **Berühren Sie niemals ausgelaufene Flüssigkeit. Elektrolyt aus der Hochvolt-Batterie kann zu ernsthaften Verletzungen Ihrer Haut und Augen führen. Wenn Sie mit Elektrolyt in Kontakt kommen, spülen Sie den betroffenen Bereich mit reichlich Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf.**
- **Kommen Sie nicht in die Nähe des Fahrzeugs, wenn Elektrolyt aus der Hochvolt-Batterie ausgetreten ist.**
- **Wenn das Vollhybridfahrzeug in Brand gerät, löschen Sie es mit einem Feuerlöscher für elektrische Brände. Wenn Sie ein kleine Menge Wasser auf den Brand kippen, kann das verheerende Folgen haben. Löschen Sie mit einer großen Menge Wasser aus einem Hydranten oder warten Sie auf die Feuerwehr.**

Informationsmeldung

Das Informationsdisplay zeigt die Meldungen an, um Sie über bestimmte Probleme des Vollhybridsystems zu informieren.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 74SE0304	„WARNUNG HYBRIDSYST. FAHREN UNMÖGLICH“	Blinkt 	Signalton (5 Sekunden lang vom Innensummer)	Der Hochvolt-Unterbrecher wurde aktiviert oder im Vollhybridsystem ist eine ungewöhnliche Fehlfunktion aufgetreten. Wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an einen SUZUKI-Händler.
 74SE0304	„WARNUNG HYBRIDSYST. FAHRZEUG ABSTELLEN“	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Im Vollhybridsystem ist eine ungewöhnliche Fehlfunktion aufgetreten. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler. Wenn Sie unter diesen Bedingungen weiterfahren, könnten Sie einen Unfall verursachen oder Ihr Fahrzeug beschädigen. Der Motor wird etwa 2 Minuten nach dem Erscheinen dieser Meldung abgeschaltet.
 74SE0304	„WARNUNG HYBRIDSYST.“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Im Vollhybridsystem ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler. (#1)

(#1) Die Kriechfunktion funktioniert möglicherweise nicht. Sie werden aufgefordert, zum Anfahren an einer Steigung die Feststellbremse zu verwenden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Feststellbremshebel“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Nicht angezeigt	„LADUNG GERING IN D-BEREICH FAHREN“	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Der Ladezustand der Hochvolt-Batterie ist niedrig. Laden Sie die Batterie durch Fahren des Fahrzeugs in Wählhebelstellung „D“. (#1)
Nicht angezeigt	„HOHE TEMP HYBRIDSYST. HYBRID EINGESCHRÄNKT“	Aus	Aus	Die Leistung des Elektromotors ist aufgrund der Wärmeentwicklung des Motors und der Hochvolt-Batterie eingeschränkt. Schränken Sie schnelles Beschleunigen und kräftiges Abbremsen ein. (#1)
Nicht angezeigt	„HYBRID ANTRIEB UNMÖGLICH (NIED. TEMP)“	Aus	Aus	Aufgrund der niedrigen Temperatur der Hochvolt-Batterie kann das Vollhybridsystem nicht gestartet werden und das Fahren im Hybridbetrieb ist nicht möglich. Das Fahrzeug kann mit dem Verbrennungsmotor gefahren werden. Starten Sie das Vollhybridsystem neu, nachdem sich die Hochvolt-Batterie ausreichend erwärmt hat. (#1)

(#1) Die Kriechfunktion funktioniert möglicherweise nicht. Sie werden aufgefordert, zum Anfahren an einer Steigung die Feststellbremse zu verwenden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Feststellbremshebel“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Nicht angezeigt	„LADUNG GERING HYBRID EINGESCHRÄNKT“	Aus	Aus	Die Leistung des Elektromotors ist aufgrund des niedrigen Ladezustands der Hochvolt-Batterie eingeschränkt. Laden Sie die Batterie durch Fahren des Fahrzeugs in Wählhebelstellung „D“ oder „M“.(#1)
Nicht angezeigt	„HYBRID ANTRIEB UNMÖGLICH“	Aus	Aus	Das Vollhybridsystem steht aufgrund einer Störung beim Starten, die auf eine falsche Vorgehensweise beim Starten des Systems bei fahrendem Fahrzeug oder dergleichen zurückzuführen ist, nicht zum Fahren des Fahrzeugs zur Verfügung. Das System muss neu gestartet werden.(#1)
Nicht angezeigt	„HYBRID ANTRIEB UNMÖGLICH (MOTORHAUBE)“	Aus	Aus	Das Vollhybridsystem steht aufgrund einer beim Anlassen des Motors geöffneten oder nicht vollständig geschlossenen Motorhaube nicht zum Fahren des Fahrzeugs zur Verfügung. Das System muss neu gestartet werden.

(#1) Die Kriechfunktion funktioniert möglicherweise nicht. Sie werden aufgefordert, zum Anfahren an einer Steigung die Feststellbremse zu verwenden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Feststellbremshebel“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Tempomat (falls vorhanden)

Mit dem Tempomaten können Sie eine festgelegte Geschwindigkeit konstant beibehalten, ohne den Fuß auf dem Gaspedal haben zu müssen. Die Bedienelemente für den Tempomaten befinden sich am Lenkrad.

Sie können den Tempomaten unter folgenden Bedingungen einsetzen:
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe im 3., 4., 5. oder 6. Gang (falls vorhanden).
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe mit dem Wählhebel in Position „D“ oder im manuellen Modus im 3., 4., 5. oder 6. Gang.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mindestens 40 km/h (25 mph).

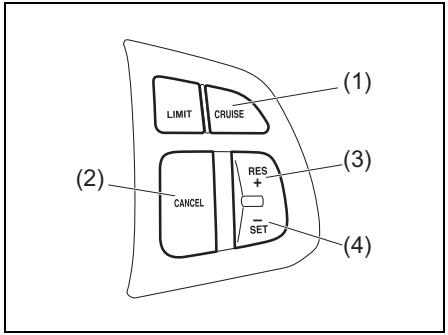
⚠ WARNUNG

Um nicht die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sollten Sie den Tempomaten nicht bei starkem Verkehrsaufkommen, auf rutschigen oder kurvenreichen Straßen oder bei steilem Gefälle einsetzen.

ZUR BEACHTUNG:
Die tatsächliche Geschwindigkeit kann sich je nach Straßenzustand ein wenig von der Geschwindigkeitsanzeige unterscheiden.

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

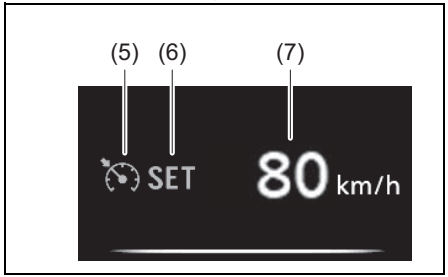
Tempomatschalter



54P000362

(1) Schalter „CRUISE“
(2) Schalter „CANCEL“
(3) Schalter „RES +“
(4) Schalter „SET –“

Informationsdisplay



52RM30880

(5) Tempomatanzeige
(6) „SET“-Anzeige
(7) Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit

1) Der Tempomat wird durch Drücken des Schalters „CRUISE“ (1) eingeschaltet. Wenn die Tempomatanzeige (5) aufleuchtet, können Sie die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.
2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

3) Drücken Sie den Schalter „SET –“ (4) und aktivieren Sie die „SET“-Anzeige (6); dies wird ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt erscheint auch die eingestellte Geschwindigkeit (7) im Informationsdisplay. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und die eingestellte Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

⚠ WARNUNG

Wenn die Geschwindigkeit versehentlich eingestellt wird, können Sie nicht verlangsamen und könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies kann zu schweren oder tödlichen Unfällen führen.

Schalten Sie den Tempomaten ab und prüfen Sie, dass die Tempomat-Anzeigeleuchte (5) ausgeschaltet ist, wenn der Tempomat nicht verwendet wird.

Kurzzeitige Änderung der Geschwindigkeit

Bei Steuerung der Geschwindigkeit durch den Tempomat können Sie kurzzeitig beschleunigen oder verzögern.

Zum Beschleunigen treten Sie auf das Gaspedal. Wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen, kehrt das Fahrzeug wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Zum Verlangsamen treten Sie auf das Bremspedal. Die eingestellte Geschwindigkeit wird aufgehoben und die „SET“-Anzeige (6) erlischt.
Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie den Schalter „RES +“ (3) und die Anzeige (6) leuchtet wieder, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt. Das Fahrzeug beschleunigt auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und hält diese bei.

ZUR BEACHTUNG:
Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe können Sie bei eingeschaltetem Tempomat selbst dann nicht mit der Motorbremse verlangsamen, wenn Sie im manuellen Modus aus einem höheren Gang in den 3. Gang herunterschalten.
Wenn Sie die Fahrgeschwindigkeit bei eingestelltem Tempomat verringern möchten, müssen Sie das Bremspedal treten oder den Schalter „SET –“ (4) drücken.

Änderung der Tempomat-Geschwindigkeit

Mit dem Gaspedal
Um eine höhere Geschwindigkeit einzurichten, beschleunigen Sie mithilfe des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (4). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

Mit dem Bremspedal
Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, verlangsamen Sie mithilfe des Bremspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (4). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn das Bremspedal getreten ist, erlischt die „SET“-Anzeige (6), bis die gewünschte Geschwindigkeit eingestellt ist.

Mithilfe der Schalter „RES +“ oder „SET –“
Um auf eine höhere Geschwindigkeit zurückzusetzen, den Schalter „RES +“ (3) wiederholt drücken oder gedrückt halten. Die Fahrzeuggeschwindigkeit steigt kontinuierlich an. Wenn Sie den Schalter loslassen, wird die neue Geschwindigkeit beibehalten.

Um eine niedrigere Tempomat-Geschwindigkeit einzurichten, den Schalter „SET –“ (4) mehrmals drücken oder halten, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, und den Schalter loslassen. Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

ZUR BEACHTUNG:

- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 1,0 km/h in der Kilometeranzeige oder 1,0 mph in der Meilenanzeige verstellen, indem Sie den Schalter „RES +“ (3) oder „SET –“ (4) schnell drücken.*
- *Wenn die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 10 km/h (6 mph) mehr als die zuvor eingestellte Geschwindigkeit beträgt, kann die Tempomatgeschwindigkeit nicht verringert werden, auch wenn Sie den Schalter „RES +/SET –“ nach unten drücken.*
- *Wenn die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 10 km/h (6 mph) weniger als die zuvor eingestellte Geschwindigkeit beträgt, kann die Tempomatgeschwindigkeit nicht erhöht werden, auch wenn Sie den Schalter „RES +/SET –“ nach oben drücken.*

Deaktivieren des Tempomaten

Die „SET“-Anzeige (6) erlischt und der Tempomat wird vorübergehend unter den folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Bei Drücken des Schalters „CANCEL“ (2).
- Bei Betätigung des Bremspedals.
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe treten Sie das Kupplungspedal durch.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe schalten Sie im manuellen Modus vom 3. in den 2. Gang herunter.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit um mehr als 20 Prozent unter die eingestellte Geschwindigkeit sinkt.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 40 km/h (25 mph) sinkt.
- Wenn das Fahrzeug ausbricht und das ESP® aktiviert wird.

Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie den Schalter „RES +“ (3) und die „SET“-Anzeige (6) erscheint wieder. Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss über 40 km/h (25 mph) betragen, wenn sich das Fahrzeug nicht in den obigen Bedingungen befindet.

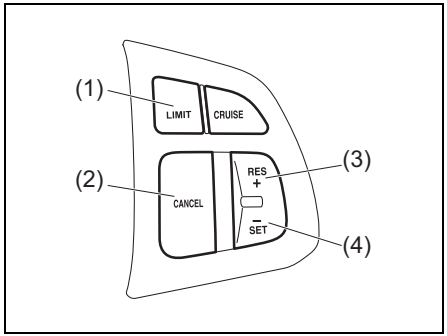
Um den Tempomaten abzuschalten, drücken Sie den Schalter „CRUISE“ (1) und prüfen, dass die Tempomatanzeigeleuchte (5) erlischt.
Der Tempomat wird auch ausgeschaltet, wenn die Motorkontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet oder blinkt.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Tempomaten ausschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aus dem Speicher gelöscht. Stellen Sie Ihre Reisegeschwindigkeit neu ein.

Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden)

Einstellen der maximalen Geschwindigkeit

Der Geschwindigkeitsbegrenzer erlaubt Ihnen die Wahl einer Höchstgeschwindigkeit, die Sie nicht überschreiten wollen.

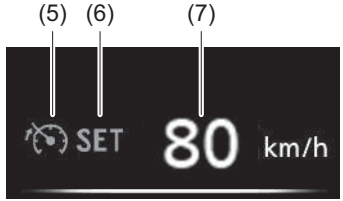


54P000365

(1) Schalter „LIMIT“
(2) Schalter „CANCEL“
(3) Schalter „RES +“
(4) Schalter „SET –“

Informationsdisplay

BEISPIEL



53SB3010

(5) Grenzanzeige
(6) „SET“-Anzeige
(7) Geschwindigkeitsanzeige

Einstellen der maximalen Geschwindigkeit

1) Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken des Schalters „LIMIT“ (1) ein. Wenn die Grenzanzeige (5) aufleuchtet, können Sie die maximale Geschwindigkeit einstellen.
2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
3) Drücken Sie den Schalter „SET –“ (4) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet auf. Die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit wird als Höchstgeschwindigkeit eingestellt.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Schalter „SET –“ (4) bei einer Geschwindigkeit unter 30 km/h (20 mph) drücken, wird die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) eingestellt.

Wenn Sie den Schalter „LIMIT“ (1) drücken, wird das System eingeschaltet und die Grenzanzeige (5) leuchtet auf. Wenn die maximale Fahrgeschwindigkeit eingestellt ist, leuchtet die „SET“-Anzeige (6) auf.

Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit

Sie können die Höchstgeschwindigkeit kurzzeitig überschreiten, indem Sie das Gaspedal rasch bis zum Anschlag durchtreten. Wird die Fahrgeschwindigkeit überschritten, blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (7) im Informationsdisplay auf und der Summer ertönt kurz. Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, um unter die Höchstgeschwindigkeit zurückzukehren, hört die Geschwindigkeitsanzeige (7) auf zu blinken, leuchtet konstant, und die Funktion wird wiederhergestellt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn Sie das Gaspedal langsam treten, überschreitet die Fahrzeuggeschwindigkeit möglicherweise nicht die Höchstgeschwindigkeit. Wenn Sie die Höchstgeschwindigkeit überschreiten möchten, treten Sie das Gaspedal schnell ganz durch oder drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2), um die Höchstgeschwindigkeit vorübergehend aufzuheben.*
- *Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer ein Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit nicht verhindern kann (z. B. bei einem starken Gefälle oder bei extremer Beschleunigung) blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (7) und der Summer ertönt. In diesem Fall treten Sie das Bremspedal, um unter der Höchstgeschwindigkeit zu bleiben.*

Ändern der Geschwindigkeitseinstellung

Einstellen der momentanen Geschwindigkeit

1) Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2).
2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
3) Drücken Sie den Schalter „SET –“ (4) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet auf. Die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit wird als Höchstgeschwindigkeit eingestellt.

Mithilfe der Schalter „RES +“ oder „SET –“

Um eine höhere Geschwindigkeit einzustellen, drücken Sie wiederholt den Schalter „RES +“ (3) oder halten Sie ihn gedrückt.

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, drücken Sie wiederholt den Schalter „SET –“ (4) oder halten Sie ihn gedrückt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um 1 km/h (1 mph) erhöhen bzw. verringern, indem Sie den Schalter „RES +“ (3) bzw. „SET –“ (4) kurz drücken.*
- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 5 km/h (5 mph) erhöhen bzw. verringern, indem Sie den Schalter „RES +“ (3) bzw. „SET –“ (4) gedrückt halten.*
- *Falls die momentane Geschwindigkeit des Fahrzeugs die Höchstgeschwindigkeit überschreitet und Sie mit dem Schalter „RES +“ (3) bzw. „SET –“ (4) eine niedrigere Geschwindigkeit einstellen, blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (7) und der Summer ertönt.*

Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers

- Zum Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2). Die „SET“-Anzeige (6) erlischt.
- Um zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, drücken Sie den Schalter „RES +“ (3) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet wieder auf.

Zum Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers drücken Sie den Schalter „LIMIT“ (1) und vergewissern Sie sich, dass die Grenzanzeige (5) erloschen ist.
Sie können den Geschwindigkeitsbegrenzer auch durch Abstellen des Motors ausschalten.

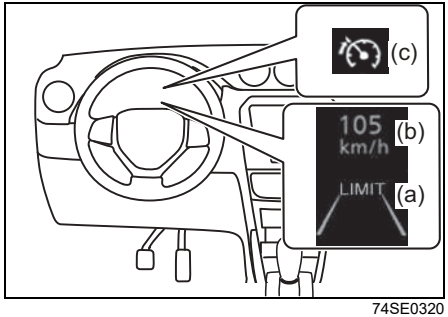
ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aus dem Speicher gelöscht. Stellen Sie die Geschwindigkeit erneut ein.

Geschwindigkeitsbegrenzer mit Dual-Sensor-gestützter aktiver Bremsunterstützung II (DSBS II) (falls vorhanden)

Der Geschwindigkeitsbegrenzer erlaubt Ihnen die Wahl einer Höchstgeschwindigkeit, die Sie nicht überschreiten wollen.

Systemkomponenten

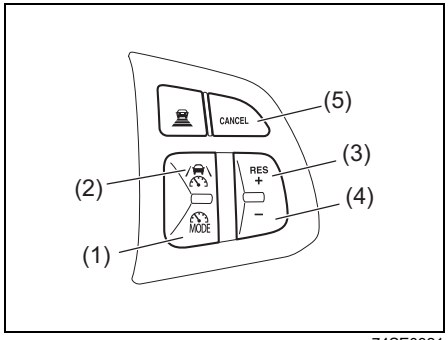
- **Instrumentenanzeige**



74SE0320

(a) Informationsdisplay
(b) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit
(c) Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers

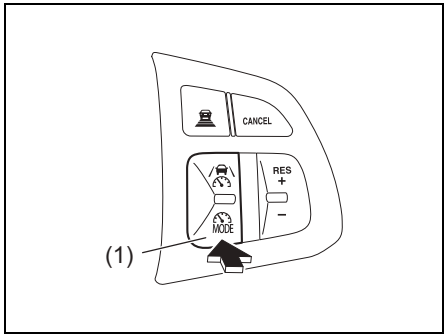
- **Schalter**



74SE0321

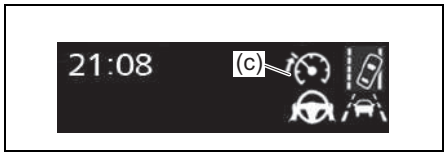
(1) Fahrassistenzmodus-Auswahltaste
(2) Fahrassistenzschalter
(3) Schalter „RES +“
(4) Schalter „–“
(5) Schalter „CANCEL“

Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers



74SE0322

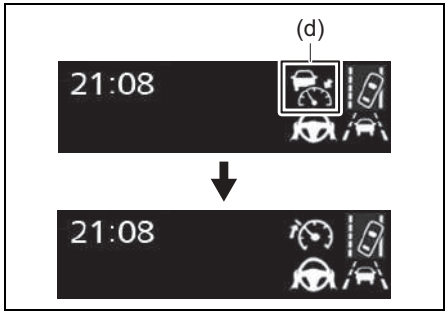
1) Drücken Sie die Fahrassistenzmodus-Auswahltaste (1), um den Geschwindigkeitsbegrenzer auszuwählen.



69T050560

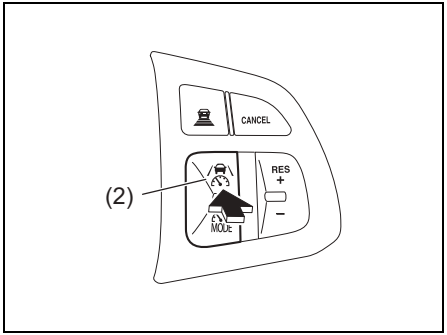
Die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (c) leuchtet weiß auf.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn sich der Abstandsregeltempomat im Standby-Zustand befindet:



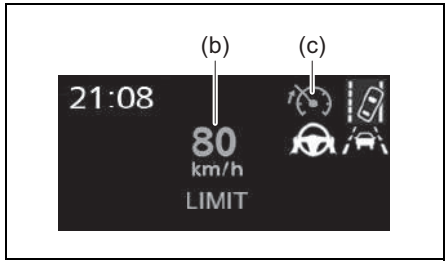
69T050080

- *Wenn sich der Abstandsregeltempomat im Standby-Modus befindet (die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (d) leuchtet weiß), drücken Sie die Fahrassistenzmodus-Auswahltaste (1), um vom Abstandsregeltempomaten zum Geschwindigkeitsbegrenzer zu wechseln.*
- *Wenn der Abstandsregeltempomat aktiviert ist (die Anzeige des Abstandsregeltempomaten leuchtet grün), kann der Fahrassistenzmodus nicht vom Abstandsregeltempomaten auf den Geschwindigkeitsbegrenzer umgeschaltet werden.*



74SE0323

2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit (ca. 30 km/h (19 mph) oder mehr) und drücken Sie den Fahrassistenzschalter (2), um die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit einzustellen.

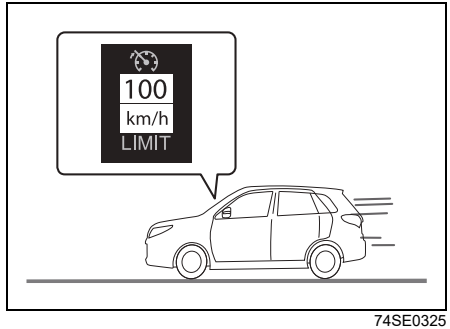


69T050020

Die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzer (c) wechselt von weiß auf grün. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) wird auf dem Informationsdisplay (a) grün angezeigt. Wenn die Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt mit weniger als 30 km/h (19 mph) erfolgt, wird die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit auf etwa 30 km/h (19 mph) eingestellt.

Überschreiten der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit kann kurzzeitig überschritten werden, indem Sie das Gaspedal rasch bis zum Anschlag durchtreten. Während die Fahrzeuggeschwindigkeit überschritten wird, wird die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) wie folgt angezeigt.

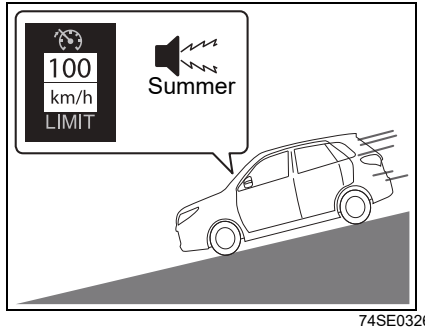


74SE0325

Wenn das Gaspedal losgelassen wird, um unter die Höchstgeschwindigkeit zurückzukehren, wird die Funktion wiederhergestellt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn das Gaspedal langsam betätigt wird, darf die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit nicht überschreiten. Um die Höchstgeschwindigkeit zu überschreiten, treten Sie das Gaspedal schnell ganz durch oder drücken Sie den Fahrassistenzschalter (2) oder den Schalter „CANCEL“ (5), um den Geschwindigkeitsbegrenzer vorübergehend auszuschalten.*
- *Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern kann, dass die Höchstgeschwindigkeit überschritten wird, z. B. bei einem starken Gefälle oder bei extremer Beschleunigung, wird die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) wie folgt angezeigt und der Summer ertönt.*

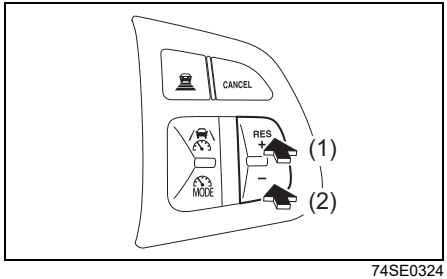


74SE0326

In diesem Fall treten Sie das Bremspedal, um unter der Höchstgeschwindigkeit zu bleiben.

Anpassen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Anpassen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe der Schalter



74SE0324

(1) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit erhöhen
(2) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit verringern

Feinanpassung:
Drücken Sie den Schalter.
Grobanpassung:
Halten Sie den Schalter so lange gedrückt, bis die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht ist.

Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

- Feinanpassung:
  Die Geschwindigkeit erhöht bzw. verringert sich bei jedem Drücken des Schalters um 1 km/h (0,6 mph) bzw. 1 mph (1,6 km/h).
- Grobanpassung:
  Die Geschwindigkeit erhöht bzw. verringert sich in Schritten von 5 km/h (3,1 mph) bzw. 5 mph (8 km/h), solange Sie den Schalter gedrückt halten.

Die Abstufung der Anpassung der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit kann in den individuellen Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Einstellen der momentanen Geschwindigkeit

1) Bei Drücken des Schalters „CANCEL“ (5).
2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
3) Drücken Sie den Fahrassistenzschalter (2), die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) und die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (c) leuchten grün (aktiver Status). Die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit wird als eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt.

Abbrechen/Fortsetzen der Geschwindigkeitsregelung

- Drücken Sie zum Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers den Fahrassistenzschalter (2) oder den Schalter „CANCEL“ (5). Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) und die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (c) leuchten weiß auf (Standby-Zustand).
- Um die zuvor eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie den Schalter „RES +“ (3). Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) und die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (c) leuchten grün auf (aktiver Zustand).

Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung

Wenn die Funktion zur Verkehrszeichenerkennung gemeinsam mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert ist und ein Verkehrszeichen mit Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird, wird die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung mit einem Pfeil nach oben/unten im Informationsdisplay angezeigt. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken und Halten des Schalters „RES +“ (3) oder „–“ (4) auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung erhöht/verringert werden.

Wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit niedriger als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist

- Drücken und halten Sie den Schalter „RES +“ (3) gedrückt.

Wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit höher als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist

- Drücken und halten Sie den Schalter „–“ (4) gedrückt.

Warnsummer

In den folgenden Situationen ertönen vom Innensummer Signaltöne in kurzen Abständen oder ein Glockenton und auf dem Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt, um den Fahrer über den Zustand des Fahrzeugs und die Abhilfe zu informieren. Prüfen Sie die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung und beachten Sie die entsprechenden Verkehrsregeln.

- Das auf dem Informationsdisplay angezeigte Verkehrszeichen mit Geschwindigkeitsbegrenzung wurde aktualisiert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit hat den Wert des auf dem Informationsdisplay angezeigten Zeichens zur Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten.

ZUR BEACHTUNG:

Der Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß

Achten Sie sich stets auf die tatsächlich zulässige Höchstgeschwindigkeit, da der Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn die Verkehrszeichenerkennung nicht funktioniert oder Verkehrszeichen nicht richtig erkennt.

In den folgenden Situationen kann die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht durch Drücken und Halten des Schalters „RES +“ (3) oder des Schalters „–“ (4) auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung geändert werden:

- *Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung der eingestellten Geschwindigkeit entspricht.*
- *Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Geschwindigkeitsbereichs liegt, in dem der Geschwindigkeitsbegrenzer arbeitet.*

SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden)

Die SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ besteht aus den Fahrassistenzsystemen und trägt zu einem sicheren und angenehmen Fahrerlebnis bei.

⚠ WARNUNG

SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ

Die SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ wurde unter der Annahme entwickelt, dass der Fahrer sicher fährt und ist darauf ausgelegt, die Auswirkungen einer Kollision auf die Insassen zu reduzieren und den Fahrer unter normalen Fahrbedingungen zu unterstützen.
Da dieses System hinsichtlich der Erkennungsgenauigkeit und der Leistungsfähigkeit der Regelung gewisse Grenzen hat, sollten Sie sich nicht zu sehr auf das System verlassen. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf die Umgebung des Fahrzeugs zu achten und sicher zu fahren.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

Für die sichere Verwendung

- **Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf die Umgebung des Fahrzeugs zu achten und sicher zu fahren. Dieses System funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen und die bereitgestellte Unterstützung ist begrenzt. Wenn Sie zu sehr darauf vertrauen, dass das System das Fahrzeug sicher fährt, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
- **Versuchen Sie nicht, die Funktion des Systems zu testen, da es möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert und der Test zu einem Unfall führen kann.**
- **Wenn die Aufmerksamkeit des Fahrers erforderlich ist oder das System eine Fehlfunktion aufweist, erscheint eine Warnmeldung oder ein Warnsummer ertönt, um Ihre Aufmerksamkeit auf das Fahren zu lenken. Wenn Sie eine Warnmeldung auf dem Display sehen, befolgen Sie die Meldung, um sicher zu fahren.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Abhängig vom externen Geräuschpegel, der Lautstärke des Audiosystems usw. kann es schwierig sein, den Warnsummer zu hören. Je nach Straßenzustand kann es außerdem schwierig sein, Eingriffe durch das System zu erkennen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

Wann das System deaktiviert werden muss

Stellen Sie in folgenden Situationen sicher, dass Sie das System deaktivieren.
Anderenfalls besteht die Gefahr, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- **Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Überladung oder eines Reifenschadens geneigt ist**
- **Beim Abschleppen eines anderen Fahrzeugs**
- **Wenn das Fahrzeug per LKW, Schiff, Zug usw. transportiert wird**
- **Wenn das Fahrzeug mit einer Hebebühne angehoben wird und die Reifen frei drehen können**
- **Wenn das Fahrzeug auf einem Rollenprüfstand wie einem Fahrleistungs- oder einem Tachometerprüfstand überprüft wird, oder wenn Sie eine Radauswuchtmaschine für am Fahrzeug montierte Räder verwenden**
- **Wenn das Fahrzeug sportlich oder im Gelände gefahren wird**
- **Bei Benutzung einer automatischen Autowaschanlage**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)
- **Wenn ein Sensor aufgrund eines starken Aufpralls auf den Sensor oder den Bereich um den Sensor herum falsch ausgerichtet oder verformt ist**
- **Wenn Zubehörteile, die einen Sensor oder eine Leuchte abdecken, vorübergehend am Fahrzeug angebracht werden**
- **Wenn am Fahrzeug ein Kompakt-Ersatzrad oder Schneeketten angebracht wurden oder ein Notfall-Reifenreparaturset verwendet wurde**
- **Wenn die Reifen zu stark abgefahren sind oder der Reifendruck der Reifen niedrig ist**
- **Wenn Reifen einer anderen als der vom Hersteller angegebenen Größe montiert sind**
- **Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Kollision, einer Fehlfunktion usw. nicht stabil gefahren werden kann**

ZUR BEACHTUNG:
Die Erkennung von vorausfahrenden Fahrzeugen, Hindernissen, Parklinien und Straßenschildern durch das System, ist auf den Erfassungsbereich begrenzt. Zudem dauert es einige Sekunden, bis das System auf ein Objekt, das in den Erfassungsbereich eindringt, reagiert und einen Alarm ausgibt.

Fahrassistenzsysteme

- Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II)
- Spurhalteassistent
- Schlingerwarnung
- Spurverfolgungsassistent
- Fernlichtassistent
- Verkehrszeichenerkennung
- Abstandsregeltempomat
- Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten)
- Einparkhilfe
- Totwinkelmonitor
- Warnung bei Querverkehr hinten
- Fahrerüberwachungssystem

⚠ WARNUNG

<u>Wenn die korrekte Rotationsgeschwindigkeit der Reifen nicht erkannt werden kann</u>

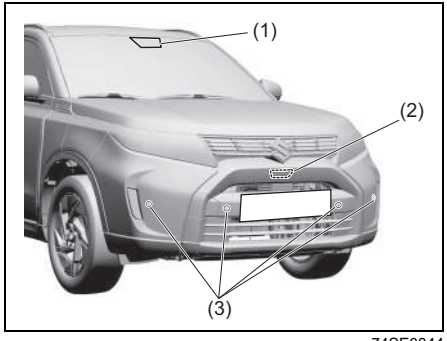
Wenn die korrekte Rotationsgeschwindigkeit der Reifen nicht erkannt werden kann, wenn beispielsweise der vorgeschriebene Reifendruck nicht eingehalten wird, funktionieren die folgenden Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- **Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II)**
- **Spurhalteassistent**
- **Spurverfolgungsassistent**
- **Abstandsregeltempomat**
- **Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten)**

Sensoren, die von der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ verwendet werden

Verschiedene Sensoren werden verwendet, um die für den Betrieb des Systems erforderlichen Informationen zu erhalten.

Sensoren, die die Umgebungsbedingungen erkennen

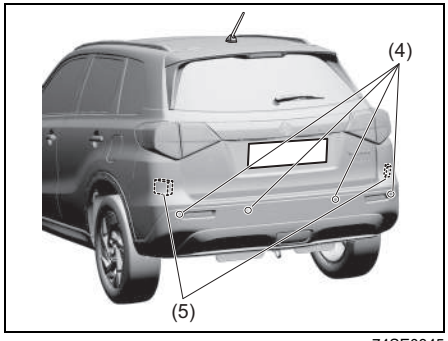
Vorn



74SE0344

(1) Frontkamera (DSBS II)
(2) Frontradar (DSBS II)
(3) Ultraschallsensoren

Hinten



74SE0345

(4) Ultraschallsensoren
(5) Radarsensor (Hinten)

⚠ WARNUNG

Um Fehlfunktionen der Frontkamera (DSBS II) zu vermeiden

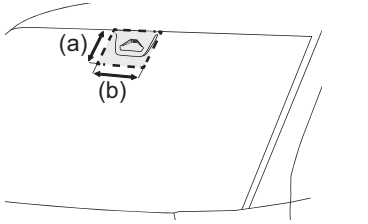
Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass die Frontkamera (DSBS II) nicht ordnungsgemäß funktioniert, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- **Halten Sie die Windschutzscheibe immer sauber.**
  - **Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt oder mit einem öligen Film, Wassertropfen, Schnee usw. bedeckt ist, reinigen Sie die Windschutzscheibe.**
  - **Selbst wenn ein Glasbeschichtungsmittel auf die Windschutzscheibe aufgetragen wird, müssen weiterhin die Scheibenwischer benutzt werden, um Wassertropfen usw. aus dem Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera (DSBS II) zu entfernen.**
  - **Wenn die Innenseite der Windschutzscheibe im Bereich der Frontkamera (DSBS II) verschmutzt ist, wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)



(a) Ungefähr 15 cm (5,9 in)
(b) Ungefähr 25 cm (9,8 in)

- **Bringen Sie keine Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber) oder andere Gegenstände im Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera (DSBS II) (schattierter Bereich in der Abbildung) an.**
- **Platzieren Sie nichts, das die Sicht der Frontkamera (DSBS II) blockieren könnte, in der Nähe der Vorderseite der Windschutzscheibe.**
- **Wenn der Teil der Windschutzscheibe vor der Frontkamera (DSBS II) beschlagen oder mit Kondenswasser oder Eis überzogen ist, verwenden Sie die Scheibenheizung der Windschutzscheibe, um den Beschlag, das Kondenswasser oder das Eis zu entfernen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Falls sich die Wassertropfen durch die Scheibenwischer nicht ordnungsgemäß vom Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera (DSBS II) entfernen lassen, tauschen Sie den Wischereinsatz oder das Wischerblatt aus.**
- **Ersetzen Sie die vorderen Wischerarme oder Wischerblätter nur durch zugelassene Wischerarme bzw. -blätter (für weitere Informationen wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt).**
- **Bringen Sie an der Windschutzscheibe keine Scheibentönungsfolie an.**
- **Tauschen Sie die Windschutzscheibe aus, wenn sie beschädigt oder gerissen ist.**
  Wenn die Windschutzscheibe ausgetauscht wurde, muss die Frontkamera (DSBS II) neu kalibriert werden.
  Wenden Sie sich für nähere Einzelheiten an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- **Achten Sie darauf, dass die Frontkamera (DSBS II) nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommt.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Achten Sie darauf, dass keine hellen Lichter in die Frontkamera (DSBS II) scheinen.**
- **Beschädigen Sie die Linse der Frontkamera (DSBS II) nicht und achten Sie darauf, dass die Linse nicht verschmutzt.**
  Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe darauf, dass die Linse der Frontkamera (DSBS II) nicht mit Glasreiniger in Kontakt kommt. Berühren Sie nicht die Linse der Frontkamera (DSBS II).
  Wenn die Linse der Frontkamera (DSBS II) verschmutzt oder beschädigt ist, wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.
- **Setzen Sie die Frontkamera (DSBS II) keinen starken Stößen aus.**
- **Verändern Sie die Position oder Ausrichtung der Frontkamera (DSBS II) nicht und bauen Sie sie nicht aus.**
- **Zerlegen Sie die Frontkamera (DSBS II) nicht.**
- **Modifizieren Sie keine Teile im Bereich der Frontkamera (DSBS II), z. B. den Innenspiegel oder den Dachhimmel.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Bringen Sie an der Motorhaube, dem Kühlergrill oder dem vorderen Stoßfänger kein Zubehör an, das die Frontkamera (DSBS II) verdecken könnte.**
  Wenden Sie sich für nähere Einzelheiten an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.
- **Wenn ein Surfbrett oder ein anderes langes Objekt auf dem Dach transportiert werden soll, achten Sie darauf, dass die Frontkamera (DSBS II) nicht verdeckt wird.**
- **Modifizieren Sie die Scheinwerfer und andere Leuchten nicht und tauschen Sie sie nicht aus.**

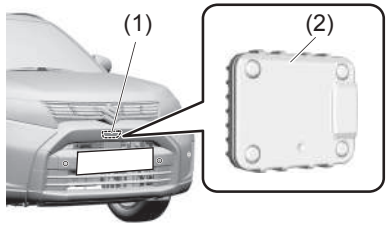
Montagebereich der Frontkamera (DSBS II) auf der Windschutzscheibe

Wenn das System feststellt, dass die Windschutzscheibe beschlägt, wird die Heizung automatisch eingeschaltet, um den Teil der Windschutzscheibe um die Frontkamera (DSBS II) von Beschlag zu befreien. Achten Sie beim Reinigen usw. darauf, den Bereich um die Frontkamera (DSBS II) nicht zu berühren, bis die Windschutzscheibe ausreichend abgekühlt ist, da Sie sich bei einer Berührung verbrennen können.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

Um Störungen am Frontradar (DSBS II) zu vermeiden



74SE0346

(1) Frontradar (DSBS II)
(2) Frontradarabdeckung

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass das Frontradar (DSBS II) nicht ordnungsgemäß funktioniert, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

- **Halten Sie das Frontradar (DSBS II) und die Frontradarabdeckung stets sauber.**
  Reinigen Sie die Vorderseite des Frontradars (DSBS II) oder die Vorder- bzw. Rückseite der Frontradarabdeckung, wenn sie verschmutzt oder mit Wassertropfen, Schnee usw. bedeckt sind. Reinigen Sie das Frontradar (DSBS II) und die Frontradarabdeckung mit einem weichen Tuch, damit sie nicht verkratzt oder beschädigt werden.
- **Befestigen Sie keine Zubehörteile, Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber), Aluminiumfolie oder ähnliches am Frontradar (DSBS II) oder an der Frontradarabdeckung und deren Umgebung.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

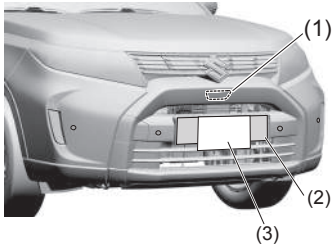
- **Setzen Sie das Frontradar (DSBS II) oder seine Umgebung keinen Stößen aus. Falls das Frontradar (DSBS II), der Kühlergrill oder der vordere Stoßfänger einem Aufprall ausgesetzt war, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.**
- **Zerlegen Sie das Frontradar (DSBS II) nicht.**
- **Modifizieren oder lackieren Sie das Frontradar (DSBS II) oder die Frontradarabdeckung nicht, und ersetzen Sie sie ausschließlich durch Originalteile von SUZUKI.**
- **In folgenden Situationen ist eine erneute Kalibrierung des Frontradars (DSBS II) erforderlich. Wenden Sie sich für nähere Einzelheiten an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.**
  - **Wenn das Frontradar (DSBS II) ersetzt wird**
  - **Wenn der vordere Stoßfänger oder der Kühlergrill ausgetauscht wurde**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

<u>Beim Anbringen des Kennzeichens an der vorderen Stoßfänger</u>



74SE0347

(1) Frontradar (DSBS II)
(2) Grundplatte
(3) Kennzeichen- und Kennzeichenrahmen (Größen variieren je nach Land und Region)

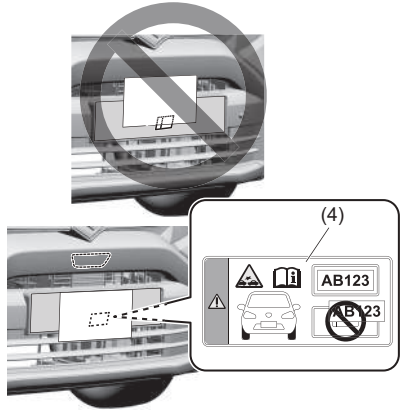
- **Das Kennzeichen und der Kennzeichenrahmen (3) müssen auf der Grundplatte (2) montiert werden.**
- **Das Frontradar (DSBS II) (1) ist wie in der Abbildung dargestellt positioniert. Wenn Sie das Kennzeichen nicht direkt auf der Grundplatte (2) montieren oder das Kennzeichen so anbringen, dass es nach oben über die Grundplatte (2) hinausragt, kann das Senden/Empfangen des Frontradars (DSBS II) beeinträchtigt werden und es möglicherweise zu einer Fehlfunktion des Systems kommen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

BEISPIEL

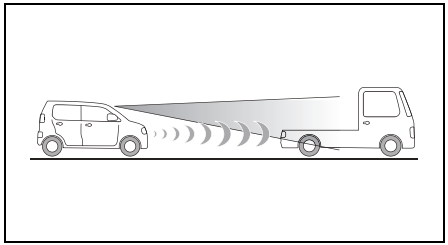


74SE0349

- **Bringen Sie das Kennzeichen und den Kennzeichenrahmen (3) nicht so an, dass der Warnaufkleber (4) sichtbar ist. Bringen Sie sie so an, dass das Warnaufkleber (4) verdeckt ist. Das Kennzeichen und der Kennzeichenrahmen (3) müssen mit selbstschneidenden Schrauben fest auf der Grundplatte (2) montiert werden.**
- **Unsere Empfehlung: Wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler, um das Kennzeichen anzubringen.**

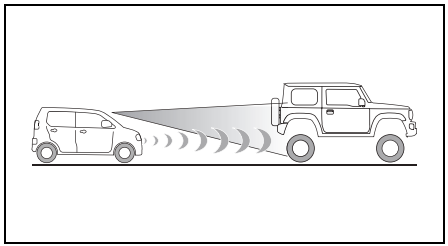
ZUR BEACHTUNG:
Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren

- *Wenn sich die Höhe oder Neigung des Fahrzeugs aufgrund von Modifikationen geändert hat*
- *Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt, beschlagen, gerissen oder beschädigt ist*
- *Wenn ein Sensor extrem heiß oder kalt ist*
- *Wenn Schlamm, Wasser, Schnee, tote Insekten, Fremdkörper usw. auf der Vorderseite des Sensors anhaften*
- *Bei widrigen Witterungsbedingungen wie starkem Regen, Nebel, Schnee oder einem Sandsturm*
- *Wenn Wasser, Schnee, Staub usw. vor dem Fahrzeug aufgewirbelt wird oder durch Nebel oder Rauch gefahren wird*
- *Wenn die Scheinwerfer bei Dunkelheit nicht eingeschaltet sind, z. B. bei Nacht oder in einem Tunnel*
- *Wenn die Linse eines Scheinwerfers verschmutzt ist und die Beleuchtung schwach ist*
- *Wenn die Scheinwerfer nicht richtig ausgerichtet sind*
- *Wenn ein Scheinwerfer defekt ist*
- *Wenn die Scheinwerfer eines anderen Fahrzeugs, Sonnenlicht oder reflektiertes Licht direkt in die Frontkamera (DSBS II) scheinen*
- *Wenn sich die Helligkeit der Umgebung plötzlich ändert*
- *Wenn Sie in der Nähe eines Fernsehturms, Rundfunksenders, Stromkraftwerks, eines mit einem Radar ausgerüsteten Fahrzeugs usw. fahren, oder an anderen Orten, an denen starke Radiowellen oder elektrische Störungen auftreten können.*
- *Wenn ein Wischerblatt die Frontkamera (DSBS II) blockiert*
- *Wenn Sie sich an einem Ort oder in der Nähe von Objekten befinden, die Funkwellen stark reflektieren, wie zum Beispiel:*
  - *Tunnel*
  - *Fachwerkbrücken*
  - *Schotterstraßen*
  - *Ausgefahrene, verschneite Straßen*
  - *Mauern*
  - *Große Lastwagen*
  - *Kanaldeckel*
  - *Metallplatten*
  - *Leitplanken*
- *In der Nähe eines Absatzes oder Vorsprungs*
- *Wenn ein erkennbares Fahrzeug schmal ist, z. B. ein kleines Mobilitätsfahrzeug*
- *Wenn ein erkennbares Fahrzeug eine kleine Front- oder Heckpartie hat, z. B. ein unbeladener Lastwagen*



69TJ050010

- *Wenn ein erkennbares Fahrzeug eine tiefe Front- oder Heckpartie hat, z. B. ein Tiefladeanhänger*



69TJ050080

- *Wenn ein erkennbares Fahrzeug eine extrem hohe Bodenfreiheit hat*
- *Wenn ein erkennbares Fahrzeug eine Ladung transportiert, die aus dem Gepäckraum ragt*
- *Wenn ein erkennbares Fahrzeug wenig freiliegendes Metall hat, beispielsweise ein Fahrzeug, das teilweise mit Stoff bedeckt ist usw.*

- *Wenn ein erkennbares Fahrzeug unregelmäßig geformt ist, z. B. ein Traktor, ein Beiwagen usw.*
- *Wenn der Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem erkennbaren Fahrzeug extrem gering ist*
- *Wenn sich ein erkennbares Fahrzeug in einem Winkel befindet*
- *Wenn eine große Menge Schnee, Schlamm usw. an einem erkennbaren Fahrzeug anhaftet*
- *Beim Fahren auf folgenden Arten von Straßen:*
  - *Straßen mit scharfen Kurven oder kurvenreiche Straßen*
  - *Straßen mit Höhenunterschieden, wie plötzliche Anstiege oder Abfahrten*
  - *Straßen, die nach links oder rechts geneigt sind*
  - *Straßen mit tiefen Spurrillen*
  - *Straßen, die uneben und ungepflegt sind*
  - *Straßen, die sehr wellig oder holprig sind*
- *Wenn das Lenkrad häufig oder plötzlich betätigt wird*
- *Wenn sich das Fahrzeug in der Fahrspur nicht in einer konstanten Position befindet*
- *Wenn Teile, die mit diesem System in Zusammenhang stehen, die Bremsen usw. extrem heiß oder kalt, nass usw. sind*
- *Wenn die Räder nicht richtig ausgerichtet sind*
- *Beim Fahren auf rutschigen Fahrbahnoberflächen, wie z. B. bei Eis, Schnee, Kies usw.*
- *Wenn der Fahrweg des Fahrzeugs vom Verlauf einer Kurve abweicht*
- *Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Einfahren in eine Kurve zu hoch ist*
- *Bei der Ein-/Ausfahrt aus einem Parkplatz, einer Garage, einem PKW-Aufzug usw.*
- *Beim Fahren auf einem Parkplatz*
- *Beim Durchfahren von Gebieten, in denen Hindernisse vorhanden sind, die das Fahrzeug berühren könnten, wie hohes Gras, Baumzweige, ein Vorhang usw.*
- *Bei starkem Wind*

<u>Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird</u>

- *Wenn die Fahrspur extrem breit oder schmal ist*
- *Unmittelbar nach einem Spurwechsel oder dem Durchfahren einer Kreuzung*
- *Beim Fahren in einer temporären Fahrspur oder einer Fahrspur in einer Baustelle*
- *Wenn es Bauten, Muster oder Schatten gibt, die den Fahrspurlinien in der Umgebung ähneln*
- *Wenn die Fahrspurlinien nicht deutlich erkennbar sind oder auf einer nassen Fahrbahnoberfläche gefahren wird*
- *Wenn eine Fahrspurlinie auf einem Randstein verläuft*
- *Beim Fahren auf hellen, reflektierenden Fahrbahnoberflächen wie Beton*

<u>Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht funktionieren</u>

- *Wenn eine Fehlfunktion im System oder einem damit verbundenen System erkannt wird, z. B. Bremsen, Lenkung usw.*
- *Wenn das ESP® oder ein anderes sicherheitsrelevantes System in Betrieb ist*
- *Wenn das ESP® oder ein anderes sicherheitsrelevantes System ausgeschaltet ist*

<u>Änderungen im Bremsgeräusch und Pedalansprechverhalten</u>

- *Wenn die Bremsen betätigt wurden, sind eventuell Bremsgeräusche zu hören und das Ansprechverhalten des Bremspedals ändert sich möglicherweise, dies deutet jedoch nicht auf eine Fehlfunktion hin.*
- *Wenn das System in Betrieb ist, fühlt sich das Bremspedal eventuell fester oder weicher als erwartet an. In beiden Situationen kann das Bremspedal weiter betätigt werden. Drücken Sie das Bremspedal bei Bedarf weiter durch.*

Vorübergehender Stopp oder Ausfall des Dual-Sensors
Die folgende Tabelle zeigt den vorübergehenden Stopp oder Ausfall des Dual-Sensors.

	Kombiinstrument	Meldung des Informationsdisplays	Dual-Sensor	
			Vorübergehender Stopp	Ausfall
(1)		–	Ein	
(2)		–	Ein	
(3)		–	Ein	
(4)		–	Ein	
(5)		–	Ein	
(6)		–	Ein	
(7)	–	„DSBS II SYSTEM ANGEHALTEN“	Ein	Aus
(8)	–	„DSBS II SYSTEM DEAKTIV.“	Aus	Ein
(9)		–	Blinkt	

(1) „OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II)
(2) Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten
(3) Anzeigeleuchte des Spurverfolgungsassistenten
(4) Anzeigeleuchte des Abstandsregeltempomaten
(5) Warnleuchte Fernlichtassistent (orange)
(6) „OFF“-Anzeigeleuchte der Verkehrszeichenerkennung
(7) Anzeige des Informationsdisplay
(8) Anzeige des Informationsdisplay
(9) Hauptwarnanzeige

Die Meldung kann in folgenden Situationen angezeigt werden:
- Beim Fahren des Fahrzeugs auf einer dunklen Straße ohne Straßenlaternen
- Beim Parken des Fahrzeugs an einem steilen Hang
- Beim Versuch, das Fahrzeug in einer Garage anzuhalten
- Beim langsamen vorwärts Heranfahren an eine einfarbige Wand
- Beim langsamen vorwärts Heranfahren an eine Schranke oder eine horizontal gestreifte Wand

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt wird oder eine Fehlfunktion vorliegt, werden die nachfolgend aufgeführten Funktionen deaktiviert.

- *Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II)*
- *Spurhalteassistent*
- *Spurverfolgungsassistent*
- *Schlingerwarnung*
- *Fernlichtassistent*
- *Abstandsregeltempomat*
- *Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten)*
- *Verkehrszeichenerkennung*

Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors
In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt.
Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

Meldung	Ursache	Abhilfe
„DSBS II SYSTEM ANGEHALTEN“	In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. • Wenn die Systeme mit Bezug zur SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ vorübergehend ausfallen • Wenn die Bleibatterie eine abnormale Spannung aufweist • Wenn die automatische Anpassung des Dual-Sensors ungenügend ist	Fahren Sie vorsichtig, bis die Ursache behoben ist. Sollte die Meldung auch nach einiger Zeit noch auf dem Informationsdisplay angezeigt werden, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.
„F KAMERA ANGEHALTEN (TEMP)“	Da die Temperatur des Gehäuses der Frontkamera (DSBS II) niedrig oder hoch ist, wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend eingestellt.	• Fahren Sie vorsichtig, bis die Ursache behoben ist. • Sollte die Meldung auch nach einiger Zeit noch auf dem Informationsdisplay angezeigt werden, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt. • Wenn die Frontkamera (DSBS II) heiß ist, beispielsweise nachdem das Fahrzeug in der Sonne geparkt wurde, verwenden Sie die Klimaanlage, um die Temperatur um die Frontkamera (DSBS II) herum zu senken. • Wenn die Frontkamera (DSBS II) kalt ist, beispielsweise nachdem das Fahrzeug in einer extrem kalten Umgebung geparkt wurde, verwenden Sie die Klimaanlage, um die Temperatur um die Frontkamera (DSBS II) herum zu erhöhen.

Meldung	Ursache	Abhilfe
„F KAMERA ANGEHALTEN (SICHT)“	Die Funktionen des Dual-Sensors werden vorübergehend eingestellt, da die Sicht der Frontkamera (DSBS II) schlecht ist. Dies kann folgende Ursachen haben. • Bei schlechtem Wetter, wie starkem Regen, Nebel oder Schneesturm • Die Windschutzscheibe vor der Frontkamera (DSBS II) ist mit Schmutz oder Fremdpartikeln bedeckt • Auf der Windschutzscheibe hat sich vor der Frontkamera (DSBS II) Beschlag gebildet	Verwenden Sie den Scheibenwischer bei schlechtem Wetter. Wenn die vorübergehend eingestellte Funktion auch bei Verwendung des Scheibenwischers nicht wieder aktiviert wird, warten Sie, bis sich das Wetter bessert. • Entfernen Sie Schmutz oder Fremdkörper mit den Scheibenwischern von der Windschutzscheibe. • Befreien Sie die Windschutzscheibe mit der Klimaanlage von dem Beschlag. • Schließen Sie die Motorhaube, entfernen Sie alle Aufkleber usw., damit die Sicht der Frontkamera (DSBS II) nicht behindert wird.
„EXTERNEN RADAR REINIGEN“	Die Funktion des Systems wird aufgrund eines Ausfalls des Radars vorübergehend eingestellt. Das kann folgende Ursache haben. • Die umliegenden Bereiche des Radars sind von Schmutz, einem Ölfilm oder Regentropfen bedeckt	Entfernen Sie Schmutz, Ölfilm und Regentropfen mit einem weichen Tuch von den umliegenden Bereichen des Radars.
„F RADAR ANGEHALTEN (TEMP)“	Da die Temperatur des Gehäuses des Frontradars (DSBS II) niedrig oder hoch ist, wird die Funktion des Systems vorübergehend eingestellt.	Fahren Sie vorsichtig, bis die Ursache behoben ist. Sollte die Meldung auch nach einiger Zeit noch auf dem Informationsdisplay angezeigt werden, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.
„F RADAR ANGEHALTEN (KALIB)“	Die Funktion des Systems wird aufgrund eines ungünstigen Winkels des Frontradars (DSBS II) vorübergehend eingestellt.	• Sollte die Meldung auch nach einiger Zeit noch auf dem Informationsdisplay angezeigt werden, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt. • Prüfen Sie, ob Fremdkörper am Frontradar (DSBS II) oder an der Frontradarabdeckung anhaften und reinigen Sie sie gegebenenfalls.

Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II)

Die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) verwendet Sensoren, um Objekte im Fahrweg des Fahrzeugs zu erkennen. Wenn das System feststellt, dass die Möglichkeit einer Frontalkollision mit einem erkennbaren Objekt hoch ist, wird eine Warnung aktiviert, um den Fahrer zur Durchführung eines Ausweichmanövers aufzufordern. Stellt das System fest, dass die Gefahr einer Kollision extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um die Kollision zu vermeiden oder die Auswirkungen der Kollision zu verringern.
Die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) kann deaktiviert/aktiviert und der Warnzeitpunkt geändert werden. Siehe „»OFF«-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II)“ in diesem Abschnitt.

⚠ WARNUNG

Für die sichere Verwendung

- **Das sichere Fahren liegt allein in der Verantwortung des Fahrers. Achten Sie sorgfältig auf die Umgebungsbedingungen, um sicheres Fahren zu gewährleisten. Verwenden Sie die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) niemals anstelle normaler Bremsvorgänge. Dieses System kann nicht in jeder Situation dazu beitragen, eine Kollision zu vermeiden oder deren Auswirkungen zu verringern. Wenn Sie zu sehr darauf vertrauen, dass das System das Fahrzeug sicher fährt, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
- **Obwohl die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) dazu konzipiert ist, Kollisionen zu vermeiden oder deren Auswirkungen zu verringern, kann ihre Wirksamkeit je nach den unterschiedlichen Bedingungen variieren. Daher ist sie möglicherweise nicht immer in der Lage, das gleiche Leistungsniveau zu erreichen. Bitte lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie immer vorsichtig.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Siehe „Für die sichere Verwendung“ unter „SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.**

Wann die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) deaktiviert werden sollte

- **Siehe „Wann das System deaktiviert werden muss“ unter „SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.**

Erkennbare Objekte

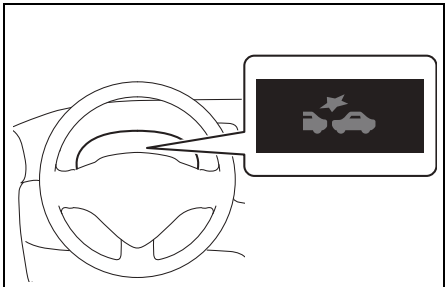
Das System kann folgende Objekte als erkennbare Objekte erkennen. (Die erkennbaren Objekte unterscheiden sich je nach Funktion.)

- Fahrzeuge
- Fahrräder*1
- Fußgänger
- Motorräder*1

*1: Werden nur als erkennbares Objekt erkannt, wenn sie gefahren werden

Systemfunktionen

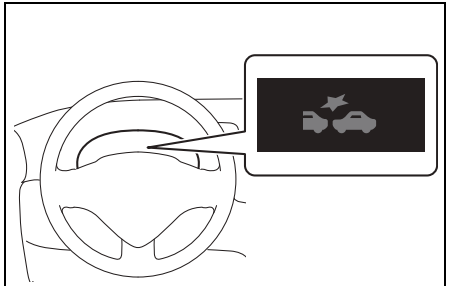
• Auffahrwarnung



74SE0305

„DUAL SENSOR BREMSASSIST."

Wenn das System feststellt, dass die Gefahr einer Kollision hoch ist, ertönt ein Summer und auf dem Informationsdisplay werden eine Abbildung und eine Warnmeldung angezeigt, um den Fahrer zur Durchführung eines Ausweichmanövers aufzufordern.



74SE0305

„GASPEDAL IST GEDRÜCKT"

Wenn das System feststellt, dass das Gaspedal kräftig getreten wird, werden die oben angezeigte Abbildung und Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt.

• Bremsassistent

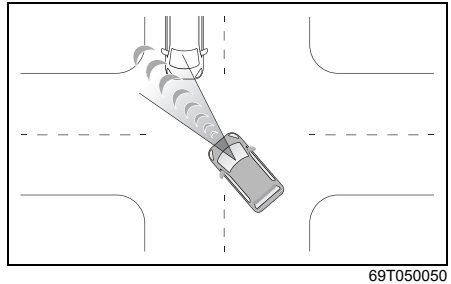
Stellt das System fest, dass die Gefahr einer Kollision hoch ist und die Bremsbetätigung durch den Fahrer unzureichend ist, wird die Bremskraft erhöht.

• Automatisches Bremssystem

Stellt das System fest, dass die Gefahr einer Kollision extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um die Kollision zu vermeiden oder die Auswirkungen der Kollision zu verringern.

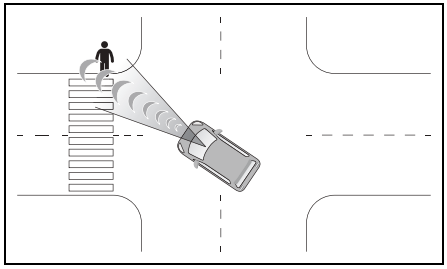
• Assistent zur Kollisionsvermeidung im Kreuzungsbereich (links/rechts abbiegen)

Wenn das System in Situationen wie den folgenden feststellt, dass die Gefahr einer Kollision hoch ist, werden die Auffahrwarnung und das automatische Bremssystem aktiviert. Je nach Kreuzung funktioniert der Assistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.



69T050050

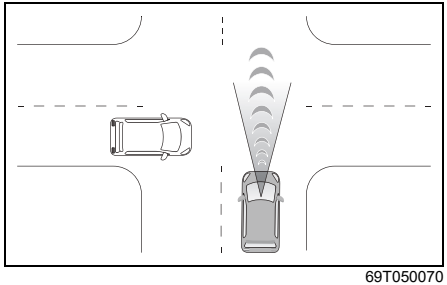
- Wenn Sie an einer Kreuzung nach links/rechts abbiegen und den Weg eines entgegenkommenden Fahrzeugs kreuzen



69T050060

- Wenn Sie an einer Kreuzung nach links/rechts abbiegen und den Weg eines entgegenkommenden Fußgängers oder Fahrradfahrers kreuzen.

• Assistent zur Kollisionsvermeidung im Kreuzungsbereich (kreuzende Fahrzeuge)



69T050070

Wenn das System an einer Kreuzung usw. feststellt, dass die Gefahr einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug hoch ist, werden die Auffahrwarnung und das automatische Bremssystem aktiviert. Je nach Kreuzung funktioniert der Assistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

⚠ WARNUNG

Automatisches Bremssystem

- **Wenn die Funktion des automatischen Bremssystems aktiv ist, wird eine große Bremskraft angewendet.**
- **Wenn das Fahrzeug durch die Funktion des automatischen Bremssystems gestoppt wird, sollte der Fahrer die Bremse nach Bedarf betätigen.**
- **In folgenden Situationen wird die Bremse nach Betätigung der Funktion des automatischen Bremssystems nicht gehalten. Je nach Situation sollte der Fahrer das Bremspedal sofort betätigen.**
  - **– Wenn das Gaspedal getreten wird**
  - **– Wenn das Fahrzeug durch den Assistenten zur Kollisionsvermeidung im Kreuzungsbereich gestoppt wird**
  - **– Wenn das Fahrzeug an einem steilen Hang angehalten wird**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Die Funktion des automatischen Bremssystems wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn der Fahrer bestimmte Vorgänge ausführt. Wenn das Gaspedal kräftig getreten oder das Lenkrad gedreht wird, bewertet das System dies möglicherweise als ein vom Fahrer durchgeführtes Ausweichmanöver und die Funktion des automatischen Bremssystems spricht möglicherweise nicht an oder wird deaktiviert.**
- **Wenn das Bremspedal getreten wird, bewertet das System dies möglicherweise als ein vom Fahrer durchgeführtes Ausweichmanöver und verzögert möglicherweise den Zeitpunkt des Eingriffs des automatischen Bremssystems.**

ZUR BEACHTUNG:
Betriebsbedingungen der jeweiligen Funktionen der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II)
Wenn die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) aktiviert ist und das System feststellt, dass die Gefahr einer Frontalkollision mit einem erkannten Gegenstand hoch ist, wird das System aktiviert.
Das System funktioniert jedoch in den folgenden Situationen nicht:
- *Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Zeit lang nicht gefahren wurde, nachdem ein Anschluss der 12 V-Batterie abgeklemmt und wieder angeschlossen wurde*
- *Wenn der Wählhebel in Position „R“ steht*
- *Wenn die ESP® „OFF“-Anzeige aufleuchtet (nur die Auffahrwarnung ist betriebsbereit)*

Im Folgenden sind die Betriebsgeschwindigkeiten und die Bedingungen für die Deaktivierung der einzelnen Funktionen aufgeführt:

- *Auffahrwarnung*

Erkennbare Objekte	***Fahrzeuggeschwindigkeit***	***Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Objekt***
Vorausfahrende Fahrzeuge, stehende Fahrzeuge	*Ca. 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)*	*Ca. 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)*
Entgegenkommende Fahrzeuge	*Ca. 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)*	*Ca. 80 bis 220 km/h (50 bis 137 mph)*
Fahrräder	*Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)*	*Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)*
Fußgänger	*Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)*	*Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)*
Vorausfahrende Motorräder, stehende Motorräder	*Ca. 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)*	*Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)*
Entgegenkommende Motorräder	*Ca. 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)*	*Ca. 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)*

Wenn das Lenkrad heftig oder plötzlich betätigt wird, während die Auffahrwarnung aktiv ist, wird die Auffahrwarnung möglicherweise deaktiviert.

• *Bremsassistent*

Erkennbare Objekte	***Fahrzeuggeschwindigkeit***	***Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Objekt***
Vorausfahrende Fahrzeuge, stehende Fahrzeuge	*Ca. 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)*	*Ca. 10 bis 180 km/h (6 bis 112 mph)*
Fahrräder	*Ca. 30 bis 80 km/h (19 bis 50 mph)*	*Ca. 30 bis 80 km/h (19 bis 50 mph)*
Fußgänger	*Ca. 30 bis 80 km/h (19 bis 50 mph)*	*Ca. 30 bis 80 km/h (19 bis 50 mph)*
Vorausfahrende Motorräder, stehende Motorräder	*Ca. 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)*	*Ca. 10 bis 80 km/h (6 bis 50 mph)*

• *Automatisches Bremssystem*

Erkennbare Objekte	***Fahrzeuggeschwindigkeit***	***Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Objekt***
Vorausfahrende Fahrzeuge, stehende Fahrzeuge	*Ca. 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)*	*Ca. 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)*
Entgegenkommende Fahrzeuge	*Ca. 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)*	*Ca. 80 bis 220 km/h (50 bis 137 mph)*
Fahrräder	*Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)*	*Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)*
Fußgänger	*Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)*	*Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)*
Vorausfahrende Motorräder, stehende Motorräder	*Ca. 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)*	*Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)*
Entgegenkommende Motorräder	*Ca. 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)*	*Ca. 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)*

Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, während die Funktion des automatischen Bremssystems in Betrieb ist, wird sie deaktiviert:
- *Das Gaspedal wird kräftig getreten.*
- *Das Lenkrad wird heftig oder plötzlich betätigt*

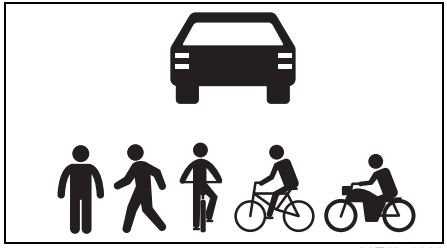
- *Assistent zur Kollisionsvermeidung im Kreuzungsbereich (links/rechts abbiegen)*
  Der Assistent zur Kollisionsvermeidung im Kreuzungsbereich (bei nach links/rechts abbiegenden Fahrzeugen) funktioniert nicht, wenn die Blinkleuchten nicht blinken.

Erkennbare Objekte	***Fahrzeuggeschwindigkeit***	***Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs***	***Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Objekt***
Entgegenkommende Fahrzeuge	*Ca. 5 bis 40 km/h (3 bis 25 mph)*	*Ca. 5 bis 75 km/h (3 bis 47 mph)*	*Ca. 10 bis 115 km/h (6 bis 71 mph)*
Fußgänger	*Ca. 5 bis 30 km/h (3 bis 19 mph)*	–	*Ca. 5 bis 40 km/h (3 bis 25 mph)*
Fahrräder	*Ca. 5 bis 30 km/h (3 bis 19 mph)*	–	*Ca. 5 bis 50 km/h (3 bis 31 mph)*
Entgegenkommende Motorräder	*Ca. 5 bis 40 km/h (3 bis 25 mph)*	*Ca. 5 bis 75 km/h (3 bis 47 mph)*	*Ca. 10 bis 115 km/h (6 bis 71 mph)*

- *Assistent zur Kollisionsvermeidung im Kreuzungsbereich (kreuzende Fahrzeuge)*

Erkennbare Objekte	***Fahrzeuggeschwindigkeit***	***Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs***	***Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Objekt***
Fahrzeuge (seitlich)	*Ca. 5 bis 60 km/h (3 bis 37 mph)*	• *Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit oder weniger* • *Ca. 40 km/h (25 mph) oder weniger*	*Ca. 5 bis 60 km/h (3 bis 37 mph)*

ZUR BEACHTUNG:
Erkennung von erkennbaren Objekten

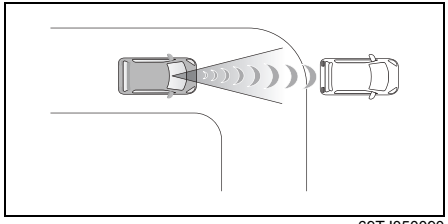


69TJ050080

Objekte werden anhand ihrer Größe, Form und Bewegung erkannt. Je nach Umgebungshelligkeit, Bewegung, Haltung und Richtung eines erkennbaren Objekts kann es sein, dass es nicht erkannt wird und das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert. Das System erkennt Formen, wie z. B. die folgenden, als erkennbare Objekte.

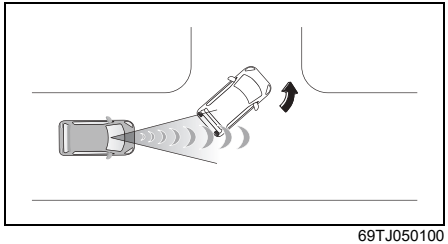
Situationen, in denen das System möglicherweise aktiviert wird, auch wenn die Gefahr einer Kollision nicht hoch ist

- *Bestimmte Situationen, wie die folgenden, werden vom System möglicherweise so bewertet, dass die Gefahr einer Kollision hoch ist und führen zu einem Eingreifen des Systems:*
  - *Beim Passieren eines erkennbaren Objekts.*
  - *Beim Spurwechsel während des Überholen eines erkennbaren Objekts.*
  - *Beim plötzlichen Annähern an ein erkennbares Objekt.*
  - *Beim Annähern an ein erkennbares Objekt oder andere Objekte am Straßenrand, wie Leitplanken, Strommasten, Bäume, Mauern usw.*



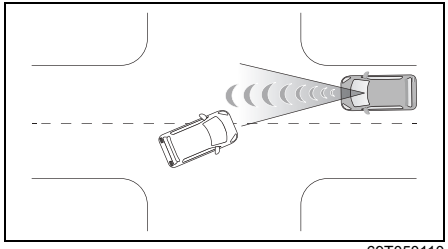
69TJ050090

  - *Wenn sich am Eingang zu einer Kurve ein erkennbares Objekt oder ein anderes Objekt am Straßenrand befindet.*
  - *Wenn sich Muster oder eine Bemalung vor dem Fahrzeug befinden, die mit einem erkennbaren Objekt verwechselt werden können.*



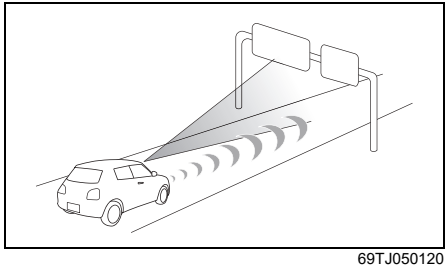
69TJ050100

  - *Beim Passieren eines erkennbaren Objekts, das die Spur wechselt oder nach links/rechts abbiegt.*



69T050110

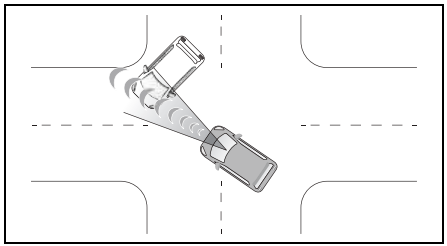
  - *Beim Passieren eines erkennbaren Objekts, das angehalten wurde, um nach links/rechts abzubiegen.*
  - *Wenn ein erkennbares Objekt unmittelbar vor dem Einfahren in den Fahrweg des Fahrzeugs stoppt.*



69TJ050120

  - *Beim Durchfahren einer Stelle mit einem Aufbau über der Straße (Verkehrsschild, Werbetafel usw.)*

– *Beim Annähern an eine elektrische Mautschranke, eine Parkplatzschranke oder eine andere Schranke, die sich öffnet und schließt.*
– *Wenn beim Abbiegen nach links/rechts ein entgegenkommendes Fahrzeug oder ein Fußgänger vor dem Fahrzeug kreuzt.*
– *Beim Versuch, vor einem entgegenkommenden Fahrzeug oder Fußgänger links/rechts abzubiegen.*
– *Wenn beim Abbiegen nach links/rechts ein entgegenkommendes Fahrzeug oder ein Fußgänger unmittelbar vor dem Einfahren/Eintreten in den Weg des Fahrzeugs anhält.*



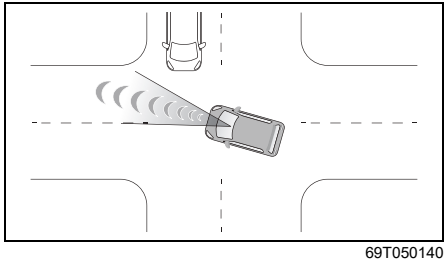
69T050130

– *Wenn beim Abbiegen nach links/rechts ein entgegenkommendes Fahrzeug vor dem Fahrzeug links/rechts abbiegt.*
– *Wenn das Lenkrad in Richtung des Fahrwegs eines entgegenkommenden Fahrzeugs bewegt wird.*

<u>Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert</u>

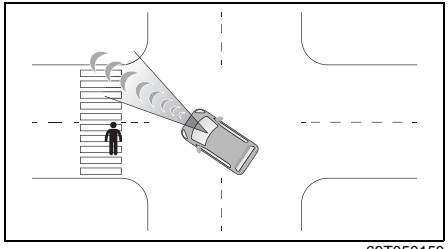
- *In bestimmten Situationen, wie den folgenden, kann es sein, dass die Frontsensoren ein erkennbares Objekt eventuell nicht erkennen und das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert:*
  – *Wenn sich ein erkennbares Objekt Ihrem Fahrzeug nähert.*
  – *Wenn Ihr Fahrzeug oder ein erkennbares Objekt unvorhersehbare Bewegungen vollzieht.*
  – *Wenn ein erkennbares Objekt ein abruptes Manöver ausführt (z. B. plötzliches Ausweichen, Beschleunigen oder Abbremsen).*
  – *Beim plötzlichen Annähern an ein erkennbares Objekt.*
  – *Wenn sich das erkennbare Objekt in der Nähe einer Mauer, eines Zauns, einer Leitplanke, eines Kanaldeckels, der Stahlplatte auf der Fahrbahnoberfläche oder eines anderen Fahrzeugs befindet.*
  – *Wenn sich über einem erkennbaren Objekt ein Aufbau befindet.*
  – *Wenn ein Teil eines erkennbaren Objekts durch ein anderes Objekt verdeckt wird (größeres Gepäck, Schirm, Leitplanke usw.).*
  – *Wenn sich mehrere erkennbare Objekte überlappen.*
  – *Wenn ein helles Licht, wie die Sonne, von einem erkennbaren Objekt reflektiert wird.*
  – *Wenn ein erkennbares Objekt weiß ist und extrem hell aussieht.*
  – *Wenn die Farbe oder Helligkeit eines erkennbaren Objekts dazu führt, dass es sich in seine Umgebung einfügt.*
  – *Wenn ein erkennbares Objekt vor dem Fahrzeug einschert oder plötzlich auftaucht.*
  – *Bei der Annäherung an ein Fahrzeug, das diagonal steht.*
  – *Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug ein Kinderfahrrad ist, eine große Ladung transportiert, einen zusätzlichen Fahrgast befördert oder eine ungewöhnliche Form hat (Fahrräder mit Kindersitz, Tandemfahrräder usw.).*
  – *Wenn ein Fußgänger oder Fahrradfahrer kleiner als ca. 1 m (3,3 ft) oder größer als ca. 2 m (6,6 ft.) ist.*
  – *Wenn die Silhouette eines Fußgängers oder Fahrradfahrers nicht klar erkennbar ist (z. B. wenn sie eine Regenjacke, einen langen Rock usw. tragen).*
  – *Wenn ein Fußgänger oder Fahrradfahrer sich nach vorne beugt oder in die Hocke geht.*
  – *Wenn sich ein Fußgänger oder Fahrrad mit hoher Geschwindigkeit bewegt.*
  – *Wenn ein Fußgänger einen Kinderwagen, einen Rollstuhl, ein Fahrrad oder ein anderes Fahrzeug schiebt.*

– *Wenn ein erkennbares Objekt mit der Umgebung verschmilzt, zum Beispiel bei schwachen Lichtverhältnissen (Morgen- oder Abenddämmerung) oder Dunkelheit (in der Nacht oder in einem Tunnel).*
– *Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Zeit lang nach dem Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems nicht gefahren wurde.*
– *Beim Abbiegen nach links/rechts oder einige Sekunden nach dem Abbiegen nach links/rechts.*
– *Beim Durchfahren einer Kurve und einige Sekunden nach dem Durchfahren einer Kurve.*
– *Wenn beim Abbiegen nach links/rechts ein entgegenkommendes Fahrzeug in einer Fahrspur fährt, die 3 oder mehr Fahrspuren vom Fahrzeug entfernt ist.*



69T050140

– *Wenn die Fahrtrichtung des Fahrzeugs beim Abbiegen nach links/rechts stark von der Fahrtrichtung des Gegenverkehrs abweicht.*

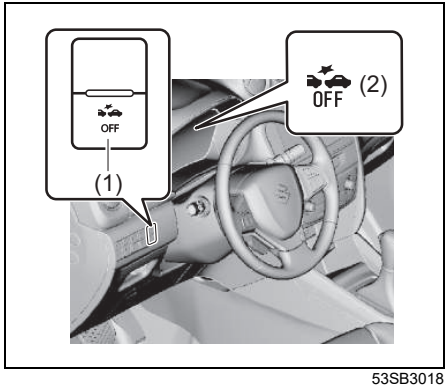


69T050150

– *Wenn Sie sich beim Abbiegen nach links/rechts einem Fußgänger nähern, der in dieselbe Richtung wie das Fahrzeug unterwegs ist und geradeaus weitergeht.*

„OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II)

Sie können die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) ausschalten.



53SB3018

- Wenn Sie das System ausschalten wollen, halten Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) (1) gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die „OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) (2) aufleuchtet.

- Wenn Sie das System wieder einschalten wollen, drücken Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) (1), der Innensummer ertönt und die „OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) (2) erlischt.
- Jedes Mal, wenn Sie den Motor abstellen bzw. das Vollhybridsystem ausschalten, schaltet sich das System wieder ein und die „OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) (2) erlischt.
- Jedes Mal, wenn Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) (1) drücken, ertönt der Innensummer, um Sie über die Aktivierung oder Deaktivierung des Systems zu informieren.

Ändern der Einstellung der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II)

Die Einstellung der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) kann im Einstellmodus des Informationsdisplays*1 geändert werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT. Das System wird jedes Mal aktiviert, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

- Wenn der Abstandsregeltempomat aktiviert ist, arbeitet die Auffahrwarnung unabhängig von der Benutzereinstellung mit dem Timing [Früher].

*1: Die einstellbaren Elemente hängen von den Spezifikationen des Fahrzeugs ab.

Spurhalteassistent

Grundfunktionen

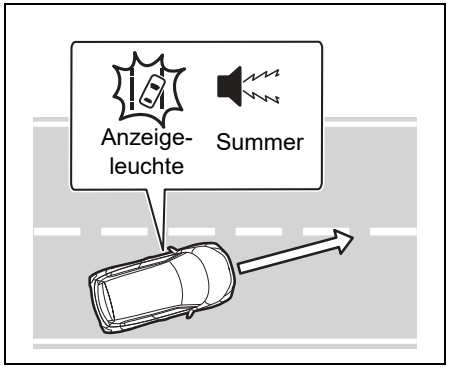
Der Spurhalteassistent warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug von der aktuellen Fahrspur oder dem Straßenverlauf*1 abweichen könnte, und kann zudem leichte Korrekturen mit dem Lenkrad vornehmen, um ein Verlassen der Fahrspur oder Abweichen vom Straßenverlauf*1 zu vermeiden.

Die Frontkamera (DSBS II) dient zur Erkennung von Fahrspurlinien oder dem Straßenverlauf*1.

*1: Grenze zwischen Asphalt und Gras, Boden usw. oder Strukturen, wie Randsteine, Leitplanken usw.

Spurhaltewarnsystem

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug möglicherweise von der Fahrspur oder dem Straßenverlauf*1 abweicht, blinkt die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten und ein Warnsummer ertönt oder das Lenkrad vibriert, um den Fahrer zu warnen.



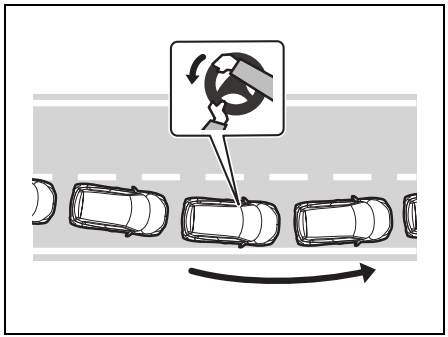
69T050640

Kontrollieren Sie den Bereich um Ihr Fahrzeug herum und betätigen Sie das Lenkrad vorsichtig, um das Fahrzeug wieder in die Mitte der Fahrspur oder des Straßenverlaufs*1 zu bringen.

*1: Grenze zwischen Asphalt und Gras, Boden usw. oder Strukturen, wie Randsteine, Leitplanken usw.

Spurhalteassistent

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug wahrscheinlich von seiner Fahrspur oder dem Straßenverlauf*1 abweicht, nimmt es leichte Korrekturen mit dem Lenkrad vor, um ein Verlassen der Fahrspur oder ein Abweichen vom Straßenverlauf zu vermeiden.



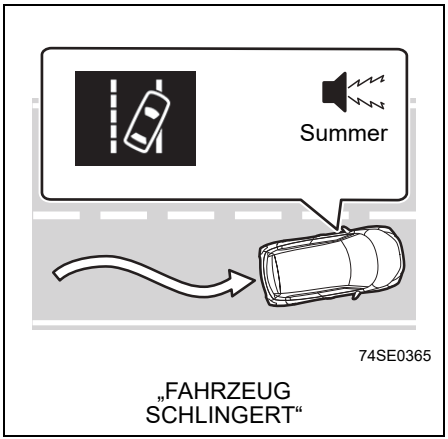
74SE0364

Wenn das System feststellt, dass das Lenkrad eine bestimmte Zeit lang nicht betätigt wurde oder das Lenkrad nicht festgehalten wird, kann eine Warnmeldung angezeigt werden und ein Warnsummer ertönen, um den Fahrer zu warnen.

*1: Grenze zwischen Asphalt und Gras, Boden usw. oder Strukturen, wie Randsteine, Leitplanken usw.

Schlingerwarnung

Wenn das Fahrzeug schlingert, wird eine Meldung angezeigt und ein Warnsummer ertönt, um den Fahrer zum Einlegen einer Pause aufzufordern.



74SE0365

„FAHRZEUG
SCHLINGERT“

⚠ WARNUNG

Vor der Verwendung des Spurhalteassistenten

- **Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den Spurhalteassistenten. Der Spurhalteassistent ist ein System, das automatisierte Unterstützung beim Fahren bietet. Es ist jedoch kein System, durch das sich die für ein sicheres Fahren erforderliche Aufmerksamkeit reduziert. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad entsprechend zu bedienen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Der Fahrer ist außerdem dafür verantwortlich, ausreichende Pausen einzulegen, wenn er müde ist, zum Beispiel bei langen Fahrten.**
- **Wenn entsprechende Handlungen beim Fahren unterbleiben und die Aufmerksamkeit leidet, kann dies zu einem Unfall führen.**

ZUR BEACHTUNG:

Betriebsbedingungen der einzelnen Funktionen

- *Spurhaltewarnsystem/Spurhalteassistent*
  Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt rund 50 km/h (31 mph) oder mehr.*
    Die Funktion kann möglicherweise bereits bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von rund 40 km/h (25 mph) oder mehr zur Verfügung stehen, wenn Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder oder Fußgänger in der Nähe der Fahrspur erkannt werden.
  - *Das System erkennt eine Fahrspur oder den Straßenverlauf[*2]. (Wenn nur eine Seite[*2] erkannt wird, arbeitet das System nur für die erkannte Seite.)*
  - *Die Fahrspurbreite beträgt ungefähr 3 m (9,8 ft.) oder mehr. Wenn die Fahrspurbreite schmal ist, funktionieren die Spurhaltewarnung und die Spurhaltefunktion möglicherweise nicht in dieser Fahrspur.*
  - *Der Blinkerhebel wird nicht betätigt.*
  - *Das Fahrzeug wird nicht durch eine scharfe Kurve gefahren.*
  - *Das Fahrzeug wird nicht um mehr als einen bestimmten Wert beschleunigt oder abgebremst.*
  - *Das Lenkrad wird nicht weit genug gedreht, um einen Spurwechsel vorzunehmen.*

**2: Grenze zwischen Asphalt und Gras, Boden usw. oder Strukturen, wie Randsteine, Leitplanken usw.*

- *Schlingerwarnung*
  Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt rund 50 km/h (31 mph) oder mehr.*
  - *Die Fahrspurbreite beträgt ungefähr 3 m (9,8 ft.) oder mehr.*

Vorübergehende Deaktivierung von Funktionen

Wenn die Betriebsbedingungen nicht mehr erfüllt sind, kann eine Funktion vorübergehend deaktiviert werden. Wenn jedoch die Betriebsbedingungen wieder erfüllt werden, wird die Funktion automatisch wiederhergestellt.

Betrieb der Spurhaltewarnfunktion/ Spurhaltefunktion

- *Je nach Fahrzeuggeschwindigkeit, Straßenzustand, Winkel unter dem die Spur verlassen wird usw. wird ein Eingriff durch die Spurhaltefunktion möglicherweise nicht wahrgenommen oder die Funktion arbeitet möglicherweise nicht.*
- *Abhängig von den Bedingungen kann der Warnsummer auch dann aktiviert werden, wenn in einer individuellen Einstellung Vibration ausgewählt wurde.*

- *Wenn ein Straßenverlauf*[*2] *nicht eindeutig oder gradlinig ist, funktioniert die Spurhaltewarnfunktion oder die Spurhaltefunktion möglicherweise nicht.*
- *Die Spurhaltewarnfunktion bzw. die Spurhaltefunktion funktionieren möglicherweise nicht, wenn das System annimmt, dass Lenkeingaben absichtlich erfolgen, um Fußgängern oder geparkten Fahrzeugen auszuweichen.*
- *Ein Eingriff durch den Lenkassistenten der Spurhaltefunktion kann durch Lenkeingaben des Fahrers übersteuert werden.*

**2: Grenze zwischen Asphalt und Gras, Boden usw. oder Strukturen, wie Randsteine, Leitplanken usw.*

Warnung bei losgelassenem Lenkrad



69T050810

„KONTROLLE DER LENKUNG ÜBERNEHMEN“

In folgenden Situationen werden eine Meldung, die den Fahrer auffordert, das Lenkrad zu betätigen, und eine entsprechende Abbildung angezeigt und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen. Achten Sie bei der Verwendung des Systems darauf, das Lenkrad festzuhalten, unabhängig davon, ob die Warnung in Betrieb ist oder nicht.

- *Wenn das System feststellt, dass das Lenkrad vom Fahrer nicht festgehalten oder wenn das Lenkrad nicht betätigt wird, wenn ein Eingriff durch den Lenkassistenten der Spurhaltefunktion erfolgt.*
  Die Zeitspanne, die der Warnsummer ertönt, nimmt zu, je häufiger der Lenkassistent eingreifen muss. Selbst wenn das System erkennt, dass das Lenkrad betätigt wurde, ertönt eine gewisse Zeit lang der Warnsummer.

Schlingerwarnung



69T040280

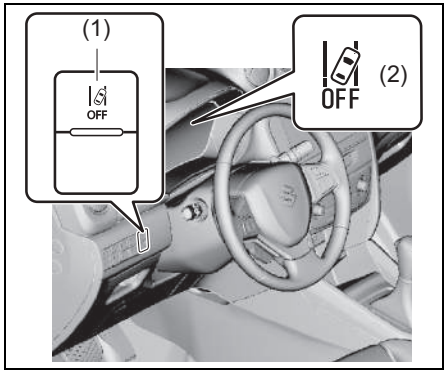
„FAHRZEUG SCHLINGERT“

Wenn das Fahrzeug schlingert, wird eine Meldung angezeigt und ein Warnsummer ertönt, um den Fahrer zum Einlegen einer Pause aufzufordern.

Abhängig vom Zustand des Fahrzeugs und der Straßenoberfläche funktioniert die Schlingerwarnung möglicherweise nicht.

Spurhalteassistent „OFF“-Schalter

Sie können den Spurhalteassistenten, das Spurhaltewarnsystem und die Schlingerwarnung ausschalten.



53SB3019

- Wenn Sie das System ausschalten wollen, halten Sie den Spurhalteassistent „OFF“-Schalter (1) gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die „OFF“-Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten (2) aufleuchtet.

Das System schalten Sie wie folgt wieder ein:

- Drücken Sie den Spurhalteassistent „OFF“-Schalter (1), der Innensummer ertönt und die „OFF“-Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten (2) erlischt.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, den Spurhalteassistent „OFF“-Schalter während der Fahrt zu drücken, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
Drücken Sie den Spurhalteassistent „OFF“-Schalter nicht während der Fahrt.

Ändern der Einstellung des Spurhalteassistenten

Die Einstellungen des Spurhalteassistenten können über den Einstellmodus des Informationsdisplays geändert werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

⚠ WARNUNG

Situationen, in denen der Spurhalteassistent nicht verwendet werden darf

Siehe „Wann das System deaktiviert werden muss“ unter „SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt. Und deaktivieren Sie das System. Wird dies nicht beachtet, könnte es zu einem Unfall kommen.

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

In folgenden Situationen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß und das Fahrzeug kann von seiner Fahrspur abweichen. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktionen. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad entsprechend zu bedienen, um die Sicherheit zu gewährleisten.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Wenn die Grenze zwischen Asphalt und Gras, Boden usw. oder Strukturen wie Randsteine, Leitplanken usw. nicht eindeutig oder gradlinig ist.**
- **Wenn das Fahrzeug von Seitenwind oder Luftverwirbelungen vorbeifahrender Fahrzeuge erfasst wird.**
- **Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird: Siehe „Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird“ unter „Sensoren, die von der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ verwendet werden“ in diesem Abschnitt.**
- **Situationen, in denen die Sensoren eventuell nicht ordnungsgemäß funktionieren: Siehe „Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird“ unter „Sensoren, die von der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ verwendet werden“ in diesem Abschnitt.**
- **Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht funktionieren: Siehe „Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird“ unter „Sensoren, die von der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ verwendet werden“ in diesem Abschnitt.**

Anzeigen und Systembedienung

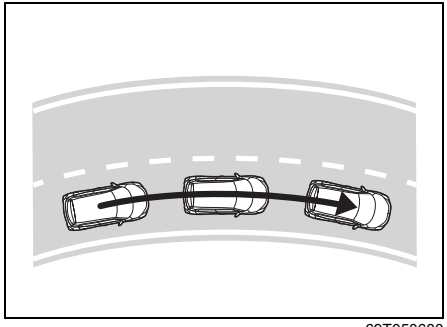
Der Betriebszustand der Spurhaltewarnfunktion und des Lenkassistenten der Spurhaltefunktion werden angezeigt.

Anzeige	Informationsdisplay		Situation
	Fahrspur	Lenkung	
 Ein (orange)	Aus	Aus	System deaktiviert
 Ein (weiß)	 Ein (weißer Umriss)	Aus	Fahrspurlinien werden vom System nicht erkannt
 Ein (weiß)	 Ein (weiß)	Aus	Fahrspurlinien werden vom System erkannt
 Blinkt (orange)	 Blinkt (orange)	Aus	Die Spurhaltewarnfunktion ist für die Seite aktiv, die in der Fahrspuranzeige blinkt.

Anzeige	Informationsdisplay		Situation
	Fahrspur	Lenkung	
 Ein (grün)	 Ein (grün)	 Ein (grün)	Die Spurhaltefunktion ist für die Seite aktiv, die in der Fahrspuranzeige leuchtet.
 Blinkt (orange)	 Blinkt (orange)	 Ein (grün)	Die Spurhaltewarnfunktion/Spurhaltefunktion ist für die Seite aktiv, die in der Fahrspuranzeige blinkt.
 Ein (orange)	Aus	Aus	Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt. Wenn es bei aktivierter Zündung ein Problem mit dem Spurhalteassistenten gibt, leuchtet diese Leuchte orange auf. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt, um das Problem beheben zu lassen.

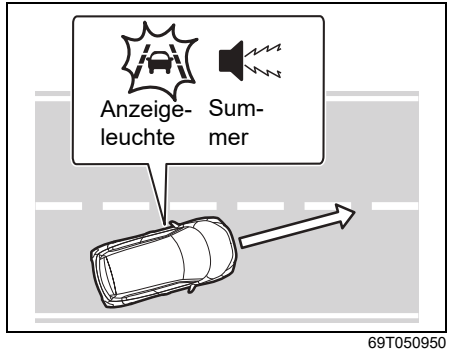
Spurverfolgungsassistent

Wenn Sie mit aktiviertem Abstandsregeltempomat auf einer Straße mit deutlich erkennbaren Fahrspurlinien fahren, werden Fahrspurlinien sowie vorausfahrende und umgebende Fahrzeuge mithilfe der Frontkamera (DSBS II) und des Radarsensors erkannt und das Lenkrad wird betätigt, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.



69T050680

Verwenden Sie die Funktion nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.
Wenn der Abstandsregeltempomat nicht aktiviert ist, funktioniert die Funktion nicht.
Siehe „Abstandsregeltempomat (falls vorhanden)“ oder „Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.
In Situationen, in denen Fahrspurlinien nur schwer zu sehen oder nicht sichtbar sind, wie in einem Verkehrsstau, wird für die Unterstützung der Fahrweg vorausfahrender und umgebender Fahrzeuge verwendet.
Wenn das System feststellt, dass das Lenkrad eine bestimmte Zeit lang nicht betätigt wurde oder das Lenkrad nicht festgehalten wird, wird der Fahrer über ein Display gewarnt und diese Funktion wird vorübergehend deaktiviert.
Wenn die Funktion deaktiviert ist, verwenden Sie den Spurverfolgungsassistent EIN/AUS-Schalter, um das System einzuschalten.



69T050950

- Wenn die Funktion aktiv ist und das Fahrzeug seine Fahrspur zu verlassen droht, wird der Fahrer über ein Display und einen Summer gewarnt.
- Wenn der Summer ertönt, kontrollieren Sie den Bereich um das Fahrzeug herum und betätigen Sie vorsichtig das Lenkrad, um das Fahrzeug wieder zurück in die Mitte der Fahrspur zu lenken.

⚠ WARNUNG

Vor der Verwendung der Spurverfolgungsassistenten

- **Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den Spurverfolgungsassistenten. Der Spurverfolgungsassistent ist ein System, das automatisierte Unterstützung beim Fahren bietet. Es ist jedoch kein System, durch das sich die für ein sicheres Fahren erforderliche Aufmerksamkeit reduziert. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad entsprechend zu bedienen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Der Fahrer ist außerdem dafür verantwortlich, ausreichende Pausen einzulegen, wenn er müde ist, zum Beispiel bei langen Fahrten.**
- **Wenn entsprechende Handlungen beim Fahren unterbleiben und die Aufmerksamkeit leidet, kann dies zu einem Unfall führen.**
- **Wenn Sie den Spurverfolgungsassistenten nicht verwenden, schalten Sie ihn mit dem Spurverfolgungsassistent EIN/AUS-Schalter aus.**

ZUR BEACHTUNG:

Betriebsbedingungen der Funktion

- *Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:*
  - *– Der Spurverfolgungsassistent erkennt Fahrspurlinien oder den Fahrweg der vorausfahrenden oder umgebenden Fahrzeuge (außer wenn das vorausfahrende Fahrzeug klein ist, z. B. ein Motorrad).*
  - *– Der Abstandsregeltempomat ist aktiviert.*
  - *– Die Fahrspurbreite beträgt etwa 3 bis 4 m (10 bis 13 ft).*
  - *– Der Blinkerhebel wird nicht betätigt.*
  - *– Das Fahrzeug wird nicht durch eine scharfe Kurve gefahren.*
  - *– Das Fahrzeug wird nicht um mehr als einen bestimmten Wert beschleunigt oder abgebremst.*
  - *– Das Lenkrad wird nicht mit großer Kraft gedreht.*
  - *– Die Warnung bei losgelassenem Lenkrad ist nicht aktiv. Siehe „Warnung bei losgelassenem Lenkrad“ unter ZUR BEACHTUNG.*
  - *– Das Fahrzeug wird in der Mitte der Fahrspur gefahren.*

Vorübergehende Deaktivierung von Funktionen

- *Wenn die Betriebsbedingungen nicht mehr erfüllt sind, kann eine Funktion vorübergehend deaktiviert werden. Wenn jedoch die Betriebsbedingungen wieder erfüllt werden, wird die Funktion automatisch wiederhergestellt. Siehe „Betriebsbedingungen der Funktion“ unter ZUR BEACHTUNG.*
- *Wenn die Betriebsbedingungen einer Funktion bei aktivierter Funktion nicht mehr erfüllt sind, kann ein Summer ertönen, um anzuzeigen, dass die Funktion vorübergehend deaktiviert wurde.*
- *Ein Eingriff durch den Lenkassistenten der Funktion kann durch Lenkeingaben des Fahrers übersteuert werden.*

Spurhaltewarnfunktion, wenn der Spurverfolgungsassistent aktiviert ist

- *Selbst wenn die Warnmethode des Spurhaltewarnsystems auf Vibration des Lenkrads geändert wurde, ertönt der Warnsummer, um den Fahrer zu warnen, wenn das Fahrzeug bei aktiviertem Spurverfolgungsassistenten von der Fahrspur abweicht.*
- *Wenn eine Lenkradbetätigung erkannt wird, die jener entspricht, die für einen Spurwechsel erforderlich ist, erkennt das System, dass das Fahrzeug nicht von der Fahrspur abweicht und die Warnung wird nicht aktiviert.*

Warnung bei losgelassenem Lenkrad

BEISPIEL



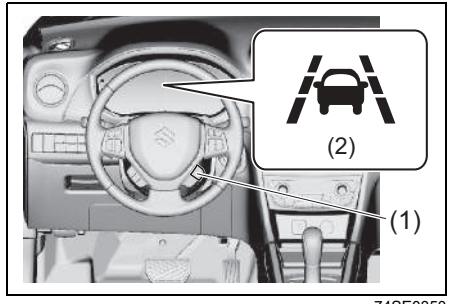
69TJ040700

„KONTROLLE DER LENKUNG ÜBERNEHMEN“

In folgenden Situationen wird im Informationsdisplay eine Meldung angezeigt, die den Fahrer auffordert, das Lenkrad festzuhalten, und das in der Abbildung gezeigte Bild wird auf dem Informationsdisplay angezeigt, um den Fahrer zu warnen. Wenn das System feststellt, dass das Lenkrad gehalten wird, wird die Warnung aufgehoben. Achten Sie bei der Verwendung des Systems darauf, das Lenkrad festzuhalten, unabhängig davon, ob die Warnung in Betrieb ist oder nicht.
Einzelheiten dazu unter „Warnungen und Anzeigen“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

- *Wenn das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad bei aktivierter Funktion nicht festhält.*
  - *– Wenn für eine bestimmte Zeit keine Eingriffe festgestellt werden, ertönt der Summer, die Warnung wird aktiviert und die Funktion wird deaktiviert. Diese Warnung kann auch aktiviert werden, wenn der Fahrer kontinuierlich nur sehr kleine Lenkeingaben macht.*
- *Abhängig vom Zustand des Fahrzeugs, Handhabung der Steuerung und der Straßenoberfläche funktioniert die Warnfunktion möglicherweise nicht.*

Spurverfolgungsassistent EIN/AUS-Schalter



74SE0350

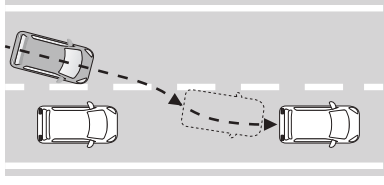
(1) Spurverfolgungsassistent EIN/AUS-Schalter
(2) Anzeigeleuchte des Spurverfolgungsassistenten

- Um den Spurverfolgungsassistenten einzuschalten, ziehen Sie den Spurverfolgungsassistent EIN/AUS-Schalter (1) wie abgebildet in Pfeilrichtung, und schalten Sie die Anzeigeleuchte des Spurverfolgungsassistenten (2) ein.
- Um den Spurverfolgungsassistenten auszuschalten, ziehen Sie den Spurverfolgungsassistent EIN/AUS-Schalter (1) erneut in Pfeilrichtung, und schalten Sie die Anzeigeleuchte des Spurverfolgungsassistenten (2) aus.

⚠ WARNUNG

Situationen, in denen die Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren

In folgenden Situationen funktionieren die Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß und das Fahrzeug kann von seiner Fahrspur abweichen. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktionen. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad entsprechend zu bedienen, um die Sicherheit zu gewährleisten.



69TJ050190

- **Wenn ein vorausfahrendes oder umgebendes Fahrzeug die Spur wechselt (Ihr Fahrzeug folgt möglicherweise dem vorausfahrenden oder umgebenden Fahrzeug und wechselt ebenfalls die Spur).**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Wenn ein vorausfahrendes oder umgebendes Fahrzeug schlingert (Ihr Fahrzeug schlingert möglicherweise entsprechend und weicht von der Fahrspur ab).**
- **Wenn ein vorausfahrendes oder umgebendes Fahrzeug von einer Fahrspur abweicht (Ihr Fahrzeug folgt möglicherweise dem vorausfahrenden oder umgebenden Fahrzeug und weicht ebenfalls von der Fahrspur ab).**
- **Wenn ein vorausfahrendes oder umgebendes Fahrzeug extrem nahe an der linken/rechte Fahrspurlinie gefahren wird (Ihr Fahrzeug folgt möglicherweise dem vorausfahrenden oder umgebenden Fahrzeug entsprechend und weicht von der Fahrspur ab).**
- **Wenn sich in der Umgebung Objekte, die sich bewegen, oder Bauten befinden (Je nach der relativen Position des sich bewegenden Objekts oder der Bauten zu Ihrem Fahrzeug, kann Ihr Fahrzeug schlingern).**
- **Wenn das Fahrzeug von Seitenwind oder Luftverwirbelungen vorbeifahrender Fahrzeuge erfasst wird.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Situationen, in denen die Sensoren eventuell nicht ordnungsgemäß funktionieren: Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren“ unter „Sensoren, die von der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ verwendet werden“ in diesem Abschnitt.**
- **Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird: Siehe „Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird“ unter „Sensoren, die von der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ verwendet werden“ in diesem Abschnitt.**
- **Wann das System deaktiviert werden muss: Siehe „Wann das System deaktiviert werden muss“ unter „SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.**

Betriebsanzeige des Lenkassistenten
Der Betriebszustand des Spurverfolgungsassistenten wird angezeigt.

Anzeige	Informationsdisplay		Situation
	Fahrspur	Lenkung	
 Ein (weiß)	 Ein (weißer Umriss)	 Ein (weiß)	Spurverfolgungsassistent ist im Standby-Modus
 Ein (grün)	 Ein (grün)	 Ein (grün)	Spurverfolgungsassistent ist aktiviert
 Blinkt (orange)	 Blinkt (orange)	 Ein (grün)	Das Fahrzeug verlässt die Fahrspur zu der Seite, die in der Fahrspuranzeige blinkt
 Ein (orange)	Aus	Aus	Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt. Wenn es bei aktivierter Zündung ein Problem mit dem Spurverfolgungsassistenten gibt, leuchtet diese Leuchte orange auf. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt, um das Problem beheben zu lassen.

Fernlichtassistent

Der Fernlichtassistent nutzt eine Frontkamera (DSBS II), die sich im oberen Teil der Windschutzscheibe befindet, um die Helligkeit der Lichter von vorausfahrenden/entgegenkommenden Fahrzeugen, Straßenlaternen usw. zu erkennen, und schaltet automatisch situationsbedingt zwischen Fernlicht und Abblendlicht hin und her.

⚠ WARNUNG

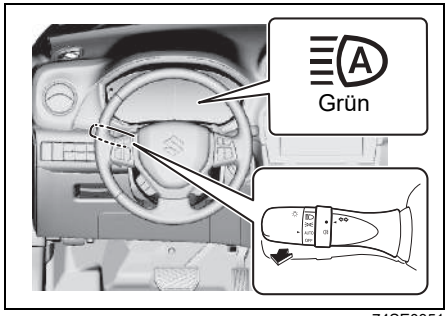
Für die sichere Verwendung

Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den Fernlichtassistenten. Fahren Sie stets vorsichtig, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht bei Bedarf manuell ein oder aus.

Um eine unbeabsichtigte Aktivierung des Fernlichtassistenten zu vermeiden

Wann das System deaktiviert werden muss: Siehe „Wann das System deaktiviert werden muss“ unter „SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

Verwendung des Fernlichtassistenten



74SE0351

- Wenn der Knopf des Licht-/Blinkerhebels auf Position „AUTO“ steht, die Zündung eingeschaltet ist und die Scheinwerfer automatisch eingeschaltet sind, leuchtet die Anzeigeleuchte Fernlichtassistent (grün) auf.
- Um den Fernlichtassistenten zu deaktivieren, ziehen Sie den Hebel zu sich oder stellen Sie den Hebel oder den Knopf des Licht-/Blinkerhebels in eine andere Position als oben beschrieben. Die Anzeigeleuchte Fernlichtassistent (grün) verlischt.

ZUR BEACHTUNG:

Bedingungen für den automatischen Betrieb des Fernlichts

- *Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet:*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als*
    -Typ A: ca. 30 km/h (19 mph)
    -Typ B: ca. 40 km/h (25 mph)
  - *Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.*
  - *Voraus befinden sich keine Fahrzeuge mit eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung.*
  - *An der Straße befinden sich nur wenige Straßenlaternen oder andere Lichter.*
- *Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, werden die Scheinwerfer auf Abblendlicht umgeschaltet:*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit sinkt unter*
    -Typ A: ca. 25 km/h (16 mph)
    -Typ B: ca. 30 km/h (19 mph)
  - *Der Bereich vor dem Fahrzeug ist nicht dunkel.*
  - *Voraus befindet sich ein Fahrzeug mit eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung.*
  - *An der Straße befinden sich viele Straßenlaternen oder andere Lichter.*

Frontkamera (DSBS II) Erkennung

- *In den folgenden Situationen wird unter Umständen nicht automatisch von Fernlicht auf Abblendlicht umgeschaltet.*
  - *Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert.*
  - *Wenn ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug die Fahrbahn kreuzt.*
  - *Wenn vorausfahrende/entgegenkommende Fahrzeuge wiederholt erkannt und dann aufgrund wiederholter Kurven, Verkehrsinseln oder Bäumen am Straßenrand verdeckt werden.*
  - *Wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug von einer Außenfahrspur nähert.*
  - *Wenn ein vorausfahrendes/entgegenkommendes Fahrzeug weit weg ist.*
  - *Wenn ein vorausfahrendes/entgegenkommendes Fahrzeug ohne Beleuchtung fährt.*
  - *Wenn die Beleuchtung eines vorausfahrenden/entgegenkommenden Fahrzeugs schwach ist.*
  - *Wenn ein vorausfahrendes/entgegenkommendes Fahrzeug starkes Licht reflektiert, z. B. eigene Scheinwerfer.*
  - *Situationen, in denen die Sensoren eventuell nicht ordnungsgemäß funktionieren: Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren“ unter „Sensoren, die von der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ verwendet werden“ in diesem Abschnitt.*
- *Die Scheinwerfer werden möglicherweise auf Abblendlicht umgeschaltet, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug erkannt wird, das Nebelscheinwerfer verwendet, ohne dass seine Scheinwerfer eingeschaltet sind.*
- *Hausbeleuchtung, Straßenbeleuchtung, Verkehrsampeln und die Beleuchtung von Plakaten oder Schildern können unter Umständen dazu führen, dass von Fernlicht auf Abblendlicht umgeschaltet wird oder das Abblendlicht eingeschaltet bleibt.*
- *Folgendes kann den Zeitpunkt ändern, zu dem die Scheinwerfer auf das Abblendlicht umschalten:*
  - *Die Helligkeit der Beleuchtung von vorausfahrenden/entgegenkommenden Fahrzeugen.*
  - *Die Bewegung und Richtung der vorausfahrenden/entgegenkommenden Fahrzeuge.*
  - *Der Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem vorausfahrenden/entgegenkommenden Fahrzeug.*
  - *Ein vorausfahrendes/entgegenkommendes Fahrzeug, das nur auf einer Seite beleuchtet ist.*
  - *Ein Zweirad, das Ihnen vorausfährt/entgegenkommt.*
  - *Der Straßenzustand (Steigung/Gefälle, Kurve, Zustand der Straßenoberfläche usw.).*
  - *Die Anzahl der Insassen und die Menge an Gepäck.*
- *Die Scheinwerfer können unerwartet zwischen Fern- und Abblendlicht umschalten.*
- *Fahrräder und andere kleine Fahrzeuge werden möglicherweise nicht erkannt.*
- *In folgenden Situationen kann das System die Helligkeit der Umgebung möglicherweise nicht korrekt erkennen. Dies kann dazu führen, dass das Abblendlicht eingeschaltet bleibt oder das Fernlicht kurz aufleuchtet oder aufleuchtet und Fußgänger und entgegenkommende Fahrzeuge blendet. In einem solchen Fall muss manuell zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet werden.*
  - *Wenn in der Umgebung Lichter vorhanden sind, die Scheinwerfern oder Rückleuchten ähneln.*
  - *Wenn Scheinwerfer oder Rückleuchten vorausfahrender/entgegenkommender Fahrzeuge ausgeschaltet, schmutzig oder nicht richtig ausgerichtet sind oder die Farbe wechseln.*
  - *Wenn die Scheinwerfer wiederholt zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln.*
  - *Wenn die Verwendung des Fernlichts unangebracht ist, oder wenn das Fernlicht kurz aufleuchtet oder aufleuchtet und Fußgänger und andere Fahrer blendet.*

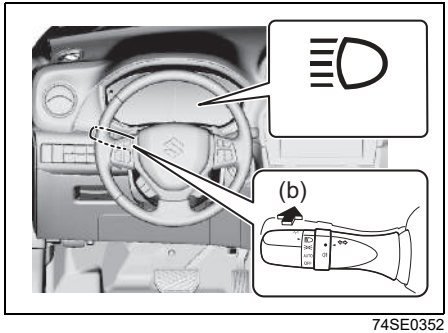
– *Wenn das Fahrzeug in einem Gebiet verwendet wird, in dem Fahrzeuge auf der entgegengesetzten Seite der Straße des Landes fahren, für das das Fahrzeug konzipiert wurde, zum Beispiel die Verwendung eines Fahrzeugs, das für Rechtsverkehr ausgelegt ist, in einem Gebiet mit Linksverkehr oder umgekehrt.*
– *Wann das System deaktiviert werden muss: Siehe „Wann das System deaktiviert werden muss“ unter „SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.*
– *Situationen, in denen die Sensoren eventuell nicht ordnungsgemäß funktionieren: Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren“ unter „Sensoren, die von der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ verwendet werden“ in diesem Abschnitt.*

<u>Ändern der Einstellung des Fernlichtassistenten</u>

Die Einstellungen des Fernlichtassistenten können über den Einstellmodus des Informationsdisplays geändert werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Manuelles Ein- und Ausschalten des Fernlichts

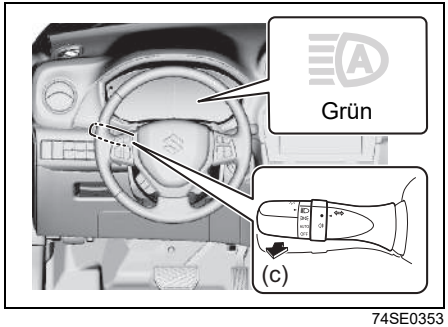
• Umschalten auf Fernlicht



74SE0352

- Drücken Sie den Hebel gemäß Abbildung (b) nach vorn, um auf das Fernlicht umzuschalten.
- Um zum Fernlichtassistenten zurückzukehren, bringen Sie den Hebel wieder in seine Ausgangsstellung.

• Umschalten auf Abblendlicht



74SE0353

- Stellen Sie den Knopf des Licht-/Blinkerhebels in die Position ≣D oder ziehen Sie den Lichthebel gemäß Abbildung (c) zu sich hin. Die Anzeigeleuchte Fernlichtassistent (grün) verlischt.
- Um zum Fernlichtassistenten zurückzukehren, ziehen Sie den Hebel erneut zu sich oder stellen Sie den Licht-/Blinkerhebel auf Position „AUTO“.

Verkehrszeichenerkennung

(Für europäische Länder)
Das System zur Verkehrszeichenerkennung erkennt während der Fahrt spezifische Verkehrszeichen mithilfe der Frontkamera (DSBS II) und/oder des Navigationssystems (wenn Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind), und warnt den Fahrer über das Informationsdisplay und akustische Signale.

Um die Leistung der Anzeigefunktion der Geschwindigkeitsbegrenzung zu erhalten, müssen die Kartendaten* regelmäßig aktualisiert werden.

*: Einzelheiten zu Änderungen entnehmen Sie bitte der separaten Bedienungsanleitung „Infotainment-System“.

(Außer für europäische Länder)
Das System zur Verkehrszeichenerkennung erkennt während der Fahrt spezifische Verkehrszeichen mithilfe der Frontkamera (DSBS II) und warnt den Fahrer über Informationsanzeigen und akustische Signal.

⚠ WARNUNG

Für die sichere Verwendung

- **(Für europäische Länder) Unabhängig von der Verfügbarkeit der Anzeigen und akustischen Signale der Verkehrszeichenerkennung, einschließlich der Warnung vor bedingten Geschwindigkeitsbegrenzungen, ist der Fahrer allein für das sichere Fahren und die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich. Verlassen Sie sich daher nicht zu sehr auf dieses System. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf die Umgebung des Fahrzeugs zu achten und sicher zu fahren.**
- **Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Verkehrszeichenerkennung. Die Verkehrszeichenerkennung unterstützt den Fahrer, indem sie Verkehrszeicheninformationen bereitstellt, ersetzt jedoch nicht die eigene Sicht und Aufmerksamkeit des Fahrers. Das sichere Fahren liegt allein in der Verantwortung des Fahrers. Achten Sie sorgfältig auf die Umgebungsbedingungen, um sicheres Fahren zu gewährleisten.**

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

Situationen, in denen die Verkehrszeichenerkennung nicht verwendet werden darf

- **Siehe „Wann das System deaktiviert werden muss“ unter „SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.**

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

- **Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren“ unter „Sensoren, die von der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ verwendet werden“ in diesem Abschnitt.**

Anzeigefunktion

(Für europäische Länder)
Wenn die Frontkamera (DSBS II) ein Verkehrszeichen erkennt oder im Navigationssystem Informationen zu einem Schild vorliegen, wird das Zeichen auf dem Informationsdisplay angezeigt.

- Es können mehrere Verkehrszeichen angezeigt werden.
  Je nach Anzeigezustand des Informationsdisplays kann die Anzahl der angezeigten Zeichen begrenzt sein.

(Außer für europäische Länder)
Wenn die Frontkamera (DSBS II) ein Verkehrszeichen erkennt, wird es auf dem Informationsdisplay angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:
Betriebsbedingungen der Anzeigefunktion

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, werden Verkehrszeichen auf dem Informationsdisplay angezeigt:

- *Das System hat ein Verkehrszeichen erkannt.*

In folgenden Situationen wird ein angezeigtes Verkehrszeichen möglicherweise nicht weiter angezeigt:

- *Wenn über eine bestimmte Strecke kein neues Zeichen erkannt wurde.*
- *Wenn das System feststellt, dass sich die befahrene Straße geändert hat, zum Beispiel nach einem Abbiegen nach links oder rechts.*

Situationen, in denen die Anzeigefunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

In folgenden Situationen funktioniert das System zur Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und es kann vorkommen, dass keine Verkehrszeichen erkannt werden oder das falsche Verkehrszeichen angezeigt wird. Dies ist jedoch kein Hinweis auf eine Fehlfunktion.

- *Wenn ein Verkehrszeichen verschmutzt, verblasst, schief oder verbogen ist.*
- *Wenn der Kontrast eines elektronischen Verkehrszeichens niedrig ist.*
- *Wenn ein Verkehrszeichen oder ein Teil eines Verkehrszeichens von einem Baum, einem Strommasten usw. verdeckt ist.*
- *Wenn ein Verkehrszeichen nur für kurze Zeit von der Frontkamera (DSBS II) erkannt wird.*
- *Wenn das Fahrmanöver (Abbiegen, Spurwechsel usw.) falsch erkannt wird.*
- *Wenn ein Verkehrszeichen direkt nach einem Autobahnkreuz oder auf einer benachbarten Fahrspur kurz vor der Zusammenführung steht.*
- *Wenn am Heck eines vorausfahrenden Fahrzeugs Aufkleber angebracht sind.*
- *Wenn ein Verkehrszeichen, das einem System-kompatiblen Verkehrszeichen ähnelt, als System-kompatibles Verkehrszeichen erkannt wird.*
- *Wenn sich ein Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung einer Zufahrtsstraße im Erkennungsbereich der Frontkamera (DSBS II) befindet*
- *Wenn Sie einen Kreisverkehr befahren*
- *Wenn ein Verkehrszeichen für Lastkraftwagen usw. erkannt wird.*

(Für europäische Länder)

- *Wenn das Fahrzeug in einem Land mit einer anderen Verkehrsrichtung gefahren wird.*
- *Wenn die Kartendaten des Navigationssystems nicht aktuell sind.*

Warnhinweisfunktion

In folgenden Situationen wird das System zur Verkehrszeichenerkennung eine Warnung ausgeben, um den Fahrer zu informieren.

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit den Schwellwert der Geschwindigkeitswarnung des Verkehrszeichens zur Geschwindigkeitsbegrenzung im Informationsdisplay überschreitet, wird die Anzeige des Zeichens hervorgehoben und ein Summer ertönt.

Auch wenn sich die Höchstgeschwindigkeit, die angezeigt werden soll, aufgrund von Änderungen der Fahrzonen usw. ändert, wird die Anzeige des Zeichens hervorgehoben und ein Summer ertönt*, um den Fahrer zu warnen.*
*: Die Verfügbarkeit der hervorgehobenen Anzeige und des akustischen Signals hängt vom Land ab, in dem das Fahrzeug erhältlich ist.

ZUR BEACHTUNG:
Betriebsbedingungen der Warnhinweisfunktion

- *Warnhinweisfunktion bei Überschreiten einer Geschwindigkeitsbegrenzung*
  Diese Funktion wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  – *Ein Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung wird vom System erkannt.*

Unterstützte Arten von Verkehrszeichen

Es können folgende Arten von Verkehrszeichen angezeigt werden.
Nicht-standardisierte oder erst kürzlich eingeführte Verkehrszeichen werden jedoch möglicherweise nicht angezeigt.

• Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung*1

		Beginn der Geschwindigkeitsbegrenzung/Beginn einer Tempolimitzone
	*2	Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung/Ende einer Tempolimitzone

*1: Es werden keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt, wenn weder Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung noch Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind.

*2: Wird angezeigt, wenn ein Verkehrszeichen erkannt wird, aber Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung für die Straße im Navigationssystem nicht verfügbar sind.

• Informationen im Zusammenhang mit Geschwindigkeitsbegrenzungen*1, *2

	Autobahn
	Autobahnausfahrt
	Schnellstraße
	Schnellstraßenausfahrt
	Beginn des Stadtgebiets
	Ende des Stadtgebiets
	Beginn eines verkehrsberuhigten Bereichs
	Ende eines verkehrsberuhigten Bereichs
	Ende aller Streckenverbote

*1: Es werden keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt, wenn weder Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung noch Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind.

*2: Wird angezeigt, wenn ein Verkehrszeichen erkannt wird, aber Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung für die Straße im Navigationssystem nicht verfügbar sind.

• Überholverbotszeichen

	Beginn eines Überholverbots
	Ende eines Überholverbots

• Weitere Zeichen

	Halt. Vorfahrt gewähren
	Straßenarbeiten
	Fußgängerüberweg

• Geschwindigkeitsbegrenzung mit Zusatzschild[*1]

	Schnee- und Eisglätte
	Zusatzschild vorhanden[*2]

	Ausfahrt auf der rechten Seite
	Ausfahrt auf der linken Seite
	Zeitliche Beschränkung

*1: Wird gleichzeitig mit einem Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt.
*2: Inhalt nicht erkannt.

• Je nach Fahrzeugspezifikationen werden Verkehrszeichen möglicherweise überlappend angezeigt.

	Beispiel einer Doppelanzeige

ZUR BEACHTUNG:
Vorstehende Verkehrszeichen sind nur Beispiele. Die Verkehrszeichen können von Land zu Land abweichen.

Ändern der Einstellungen der Verkehrszeichenerkennung

Die Einstellungen der Verkehrszeichenerkennung können über den Einstellmodus des Informationsdisplays geändert werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Abstandsregeltempomat (falls vorhanden)

Dieser Abstandsregeltempomat nutzt Frontradar (DSBS II) und Frontkamera (DSBS II), um vorausfahrende Fahrzeuge zu erkennen, ermittelt den aktuellen Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand und hält einen ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Der gewünschte Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand kann über den Schalter zur Einstellung des Folgeabstands eingestellt werden.
Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.

⚠ WARNUNG

Für die sichere Verwendung

- **Das sichere Fahren liegt allein in der Verantwortung des Fahrers. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System, und achten Sie auf die Umgebungsbedingungen, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Der Abstandsregeltempomat unterstützt den Fahrer während der Fahrt, um ihn zu entlasten. Diese Unterstützung unterliegt jedoch gewissen Einschränkungen.**
  Bitte lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie immer vorsichtig.
  - **Bedingungen, unter denen das System eventuell nicht ordnungsgemäß funktioniert: Siehe „Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert“ unter „Abstandsregeltempomat (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.**
- **Stellen Sie die Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung, dem Verkehrsfluss, den Straßenverhältnissen, den Witterungsbedingungen usw. ein. Der Fahrer ist für die Bestätigung der eingestellten Geschwindigkeit verantwortlich.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Selbst wenn das System ordnungsgemäß funktioniert, kann der Zustand eines vorausfahrenden Fahrzeugs, wie er vom Fahrer wahrgenommen und vom System erkannt wird, voneinander abweichen. Deshalb ist es notwendig, dass der Fahrer aufmerksam ist, Risiken beurteilt und Sicherheit gewährleistet. Wenn Sie zu sehr darauf vertrauen, dass das System das Fahrzeug sicher fährt, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

<u>Vorsichtsmaßnahmen bei der Nutzung der Fahrassistenzsysteme</u>

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da es Einschränkungen bei der Unterstützung durch das System gibt. Wenn Sie sich zu sehr auf das System verlassen, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- **Unterstützung der visuellen Wahrnehmung des Fahrers:**
  Der Abstandsregeltempomat soll den Fahrer nur dabei unterstützen, den Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug des Fahrers und einem direkt vorausfahrenden Fahrzeug zu bestimmen. Das System kann eine fahrlässige oder unaufmerksame Fahrweise nicht ausgleichen und bietet keine Unterstützung bei schlechten Sichtbedingungen.
  Der Fahrer muss auf seine Umgebung achten.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Unterstützung der Einschätzung des Fahrers:**
  Der Abstandsregeltempomat ermittelt, ob der Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug des Fahrers und einem direkt vorausfahrenden Fahrzeug in einem eingestellten Bereich liegt. Er kann keine anderen Einschätzungen vornehmen. Deshalb muss der Fahrer unbedingt aufmerksam bleiben und selbst einschätzen, ob möglicherweise eine Gefahr besteht oder nicht.
- **Unterstützung des Fahrers durch Eingriffe beim Fahren:**
  Der Abstandsregeltempomat enthält keine Funktionen, die Kollisionen mit vorausfahrenden Fahrzeugen verhindern oder vermeiden. Daher muss der Fahrer bei einer möglicherweise gefährlichen Situation sofort und direkt die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und entsprechend reagieren, um die Sicherheit zu gewährleisten.

(Fortsetzung)

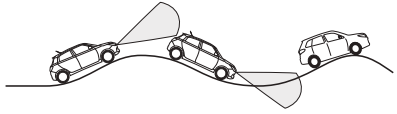
⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

<u>Situationen, in denen der Abstandsregeltempomat nicht verwendet werden darf</u>

Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten nicht in den folgenden Situationen. Da das System keine angemessene Kontrolle bieten kann, kann seine Verwendung möglicherweise zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- **Beim Fahren auf einer Straße mit unterschiedlichen anderen Verkehrsteilnehmern wie Fußgänger, Fahrräder usw.**
- **Beim Fahren auf einer Autobahn- oder Schnellstraßeneinfahrt oder -ausfahrt.**
- **Wenn die Abstandswarnung häufig ertönt.**
- **Wenn das Fahrzeug auf steilen Steigungen gefahren wird**



69T050980

- **Wenn das Fahrzeug auf einer Straße mit vielen steilen Steigungen oder Gefällen gefahren wird**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Situationen, in denen die Sensoren eventuell nicht ordnungsgemäß funktionieren:**
  - **– Situationen, in denen die Fahrspur eventuell nicht erkannt wird: Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren“ unter „Sensoren, die von der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ verwendet werden“ in diesem Abschnitt.**
  - **– Wann das System deaktiviert werden muss: Siehe „Wann das System deaktiviert werden muss“ unter „SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.**
- **Eine viel befahrene Straße oder eine, die häufiges Beschleunigen und Abbremsen erfordert. Das System könnte Probleme haben, Ihr Fahrzeug auf einer für die Verkehrsbedingungen angemessenen Geschwindigkeit zu halten.**

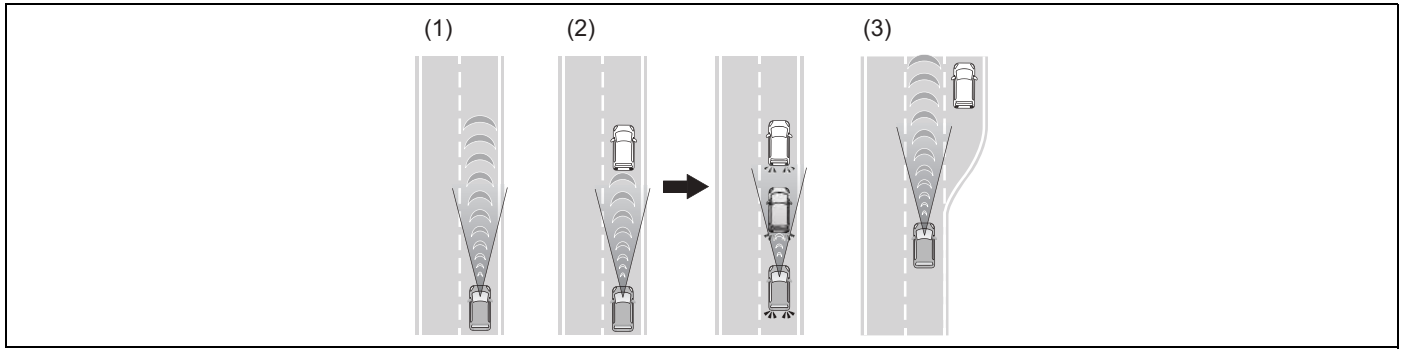
(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)
- **Auf einer glatten Straße, wie einer eis- oder schneebedeckten Straße. Die Reifen könnten durchdrehen und Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird oder Ihr Fahrzeug ein anderes Fahrzeug abschleppt.**
- **Wenn das Fahrzeug ständig gelenkt werden muss, damit es geradeaus fährt, wie nach einem Unfall oder einer Panne.**

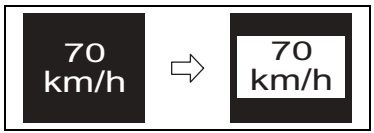
ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Abstandsregeltempomat in Betrieb ist, kann ein Geräusch zu hören sein, das von der Betätigung der Bremsen herrührt, was nicht ungewöhnlich ist.

Grundfunktionen



69T050480

(1) Fahren mit konstanter Geschwindigkeit:
Wenn keine Fahrzeuge vor Ihnen fahren
Das Fahrzeug fährt mit der vom Fahrer eingestellten Geschwindigkeit.
Wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit beim Bergabfahren überschritten wird, wird eine Meldung wie die folgende angezeigt.



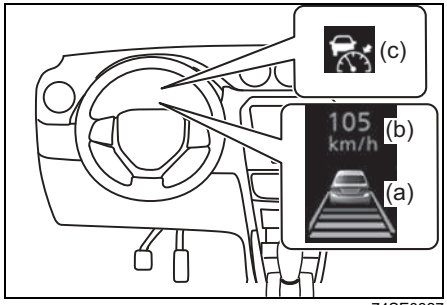
69T050960

(2) Abbremsen und Fahren im Folgemodus
Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird, das langsamer als die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit fährt.
Wenn ein vor Ihrem Fahrzeug fahrendes Fahrzeug erkannt wird, reduziert Ihr Fahrzeug automatisch seine Geschwindigkeit. Falls eine deutlichere Verringerung der Fahrzeuggeschwindigkeit erforderlich ist, betätigt das System die Bremsen (in diesem Fall leuchten die Bremsleuchten auf). Das System reagiert auf Änderungen der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs, um den vom Fahrer eingestellten Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand beizubehalten. Die Abstandswarnung ertönt, wenn die Verzögerung des Fahrzeugs nicht ausreicht und das Fahrzeug sich dem vorausfahrenden Fahrzeug annähert.

(3) Beschleunigen
Wenn keine vorausfahrenden Fahrzeuge mehr langsamer als die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit fahren
Das Fahrzeug beschleunigt, bis die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht ist, und kehrt dann wieder zum Fahren mit konstanter Geschwindigkeit zurück.

Systemkomponenten

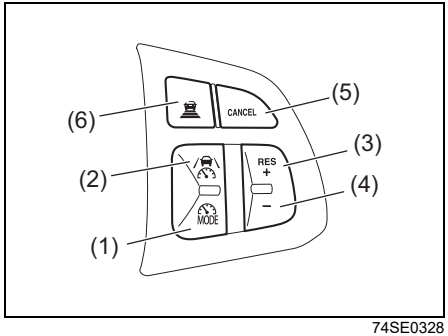
• Instrumentenanzeige



74SE0327

(a) Informationsdisplay
(b) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit
(c) Anzeige Abstandsregeltempomat

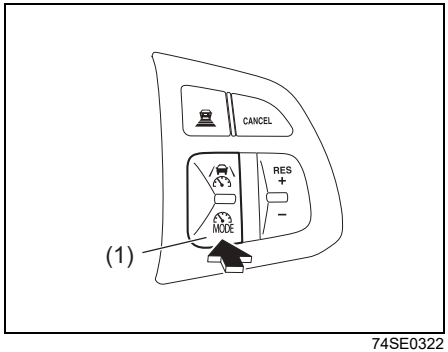
• Schalter



74SE0328

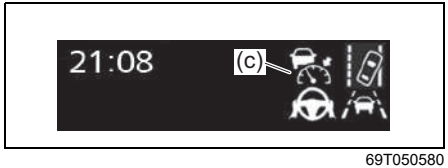
(1) Fahrassistenzmodus-Auswahltaste
(2) Fahrassistenzschalter
(3) Schalter „RES +“
(4) Schalter „–“
(5) Schalter „CANCEL“
(6) Schalter zur Einstellung des Folgeabstands

Verwendung des Abstandsregeltempomaten



74SE0322

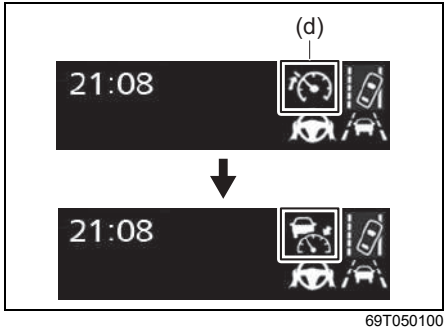
1) Drücken Sie die Fahrassistenzmodus-Auswahltaste (1), um den Abstandsregeltempomaten auszuwählen.



69T050580

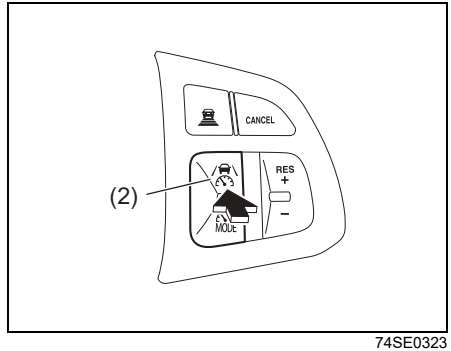
Die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (c) leuchtet weiß auf.

ZUR BEACHTUNG:
(Bei Fahrzeugen mit Geschwindigkeitsbegrenzer)
Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Zustand befindet:



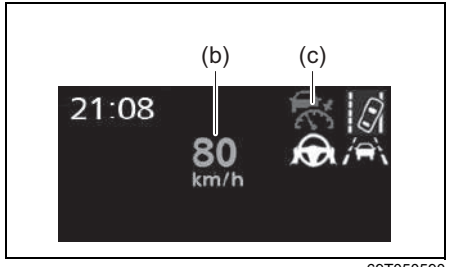
69T050100

- *Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Zustand befindet (die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (d) leuchtet weiß), drücken Sie die Fahrassistenzmodus-Auswahltaste (1), um vom Geschwindigkeitsbegrenzer zum Abstandsregeltempomaten zu wechseln.*
- *Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert ist (die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (d) leuchtet grün auf), kann der Fahrassistenzmodus nicht vom Geschwindigkeitsbegrenzer zum Abstandsregeltempomaten umgeschaltet werden.*



74SE0323

2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit (ca. 30 km/h (19 mph) oder mehr) und drücken Sie den Fahrassistenzschalter (2), um die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit einzustellen.

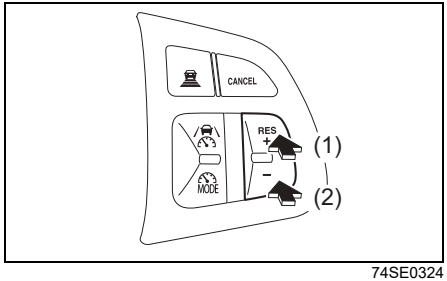


69T050590

Die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (c) wechselt von weiß auf grün. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) wird auf dem Informationsdisplay (a) grün angezeigt. Wenn die Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt mit weniger als 30 km/h (19 mph) erfolgt, wird die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit auf etwa 30 km/h (19 mph) eingestellt.

Anpassen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

• Anpassen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe der Schalter



74SE0324

(1) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit erhöhen
(2) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit verringern

Feinanpassung:
Drücken Sie den Schalter.
Grobanpassung:
Halten Sie den Schalter so lange gedrückt, bis die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht ist.

Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

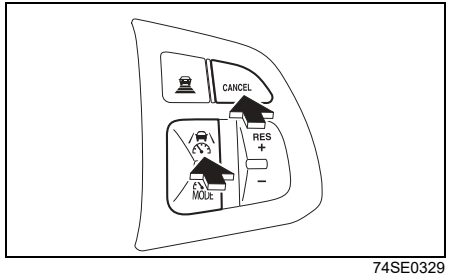
- Feinanpassung:
  Die Geschwindigkeit erhöht bzw. verringert sich bei jedem Drücken des Schalters um 1 km/h (0,6 mph) bzw. 1 mph (1,6 km/h).
- Grobanpassung:
  Die Geschwindigkeit erhöht bzw. verringert sich in Schritten von 5 km/h (3,1 mph) bzw. 5 mph (8 km/h), solange Sie den Schalter gedrückt halten.

Die Abstufung der Anpassung der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit kann in den individuellen Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

• Erhöhen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Gaspedals

1) Um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen, beschleunigen Sie mithilfe des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit.
2) Drücken Sie den Schalter „RES +“.
   Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

Abbrechen/Fortsetzen der Geschwindigkeitsregelung

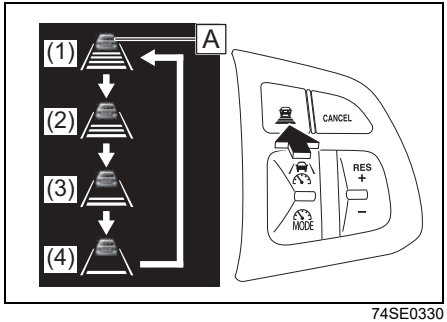


74SE0329

1) Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ oder den Fahrassistenzschalter, um die Geschwindigkeitsregelung abzubrechen.
   Die Geschwindigkeitsregelung wird auch beim Treten des Bremspedals abgebrochen.
2) Drücken Sie den Schalter „RES +“ oder drücken Sie den Fahrassistenzschalter, um die Geschwindigkeitsregelung wieder aufzunehmen.

Ändern des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands

- Bei jedem Drücken des Schalters ändert sich die Einstellung des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands wie folgt:
  Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird, wird das Symbol für ein vorausfahrendes Fahrzeug (A) angezeigt.



74SE0330

Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand		Ungefähr Abstand (Fahrzeuggeschwindigkeit: 100 km/h [62 mph])
(1)	Lang	Etwa 70 m (230 ft)
(2)	Mittel	Etwa 60 m (197 ft)
(3)	Kurz	Etwa 45 m (148 ft)
(4)	Kürzester	Etwa 30 m (98 ft)

ZUR BEACHTUNG:
Betriebsbedingungen

- *Die Schaltposition ist im 3., 4., 5. oder 6. Gang.*
- *Die gewünschte eingestellte Geschwindigkeit kann ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 30 km/h (19 mph) eingestellt werden.*

Beschleunigen nach dem Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Wie beim normalen Fahren können Sie das Fahrzeug durch Treten des Gaspedals beschleunigen. Nach dem Beschleunigen kehrt das Fahrzeug zur eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit zurück. Wenn Ihr Fahrzeug jedoch einem anderen Fahrzeug folgt, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit möglicherweise unter die eingestellte Geschwindigkeit verringert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Automatische Deaktivierung des Abstandsregeltempomaten

In folgenden Situationen wird der Abstandsregeltempomat automatisch deaktiviert:

- *Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 30 km/h (19 mph) beträgt.*
- *Wenn die Bremssteuerung oder die Steuerung der Leistungsbeschränkung der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ eingreift (zum Beispiel: Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II).*
- *Wenn die Feststellbremse betätigt wurde.*
- *Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht funktionieren: Siehe „Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht funktionieren“ unter „Sensoren, die von der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ verwendet werden“ in diesem Abschnitt.*

Warnmeldungen und Warnsummer des Abstandsregeltempomaten

– *Für die sichere Verwendung: Siehe „Für die sichere Verwendung“ unter „Sensoren, die von der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ verwendet werden“ in diesem Abschnitt.*

Vorausfahrende Fahrzeuge, die der Sensor möglicherweise nicht korrekt erkennt

In folgenden Situationen müssen Sie unter Umständen das Bremspedal bzw. das Gaspedal betätigen, wenn das System das Fahrzeug nicht wie erforderlich abbremsen oder beschleunigen kann.
Da der Sensor möglicherweise nicht in der Lage ist, diese Fahrzeugtypen korrekt zu erkennen, wird die Abstandswarnung möglicherweise nicht aktiviert.
Siehe „Abstandswarnung“ des „Abstandsregeltempomaten (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

- *Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert oder extrem langsam oder schnell die Fahrspur von Ihrem Fahrzeug weg wechselt.*
- *Beim Spurwechsel.*
- *Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt.*
- *Wenn ein Fahrzeug auf derselben Fahrspur wie das Fahrzeug angehalten wird.*
- *Wenn ein Motorrad auf derselben Spur fährt.*

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

Betätigen Sie in folgenden Situationen gegebenenfalls das Bremspedal (oder das Gaspedal, je nach Situation).
Da der Sensor möglicherweise nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug ordnungsgemäß zu erkennen, funktioniert das System eventuell nicht ordnungsgemäß.

- *Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich bremst.*
- *Beim Spurwechsel bei niedrigen Geschwindigkeiten, zum Beispiel in einem Stau.*

Abstandswarnung

In Situationen, in denen das Fahrzeug zu dicht auf ein vorausfahrendes Fahrzeug auffährt und das System nicht ausreichend abbremsen kann, zum Beispiel wenn ein Fahrzeug vor dem Fahrzeug einschert, blinkt eine Warnanzeige auf und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen. Drücken Sie das Bremspedal, um einen angemessenen Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand zu gewährleisten.

• Situationen, in denen möglicherweise keine Warnungen erfolgen

In folgenden Situationen erfolgt möglicherweise keine Warnung, obwohl der Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand gering ist.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug genauso schnell fährt wie Sie oder schneller fährt.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug extrem langsam fährt.
- Unmittelbar nach dem Einstellen der gewünschten Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Wenn das Gaspedal getreten wird.

Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven

Wenn eine Kurve erkannt wird, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs allmählich verringert. Am Ende der Kurve wird die Reduzierung der Fahrzeuggeschwindigkeit beendet.
Je nach Situation wird dann wieder die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit eingenommen.
In Situationen, in denen die Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstandsregelung betätigt werden muss, zum Beispiel wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, wird die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven deaktiviert.



69TJ050960

ZUR BEACHTUNG:
Situationen, in denen die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven möglicherweise nicht funktioniert

In folgenden Situationen funktioniert die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven möglicherweise nicht:
- *Wenn das Fahrzeug durch eine sanfte Kurve gefahren wird.*
- *Wenn das Gaspedal getreten wird.*
- *Wenn das Fahrzeug durch eine extrem kurze Kurve gefahren wird.*

Ändern der Einstellungen der Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven

Verschiedene Einstellungen der Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven können über die individuellen Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Überholschutz (falls vorhanden)

Wenn ein erkanntes Fahrzeug auf der Überholspur langsamer fährt als Ihr Fahrzeug, wird das Überholen unterdrückt.
Der Überholschutz funktioniert nicht bei dichtem Verkehr auf der Überholspur oder wenn Fahrzeuge mit niedriger Geschwindigkeit fahren.

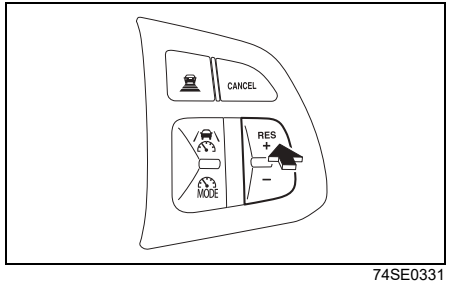
Unterstützung für Spurwechsel

Wenn Sie mit etwa 80 km/h (50 mph) oder mehr fahren und einen Spurwechsel auf die Überholspur durchführen, beschleunigt das Fahrzeug beim Betätigen des Blinkerhebels für den Spurwechsel auf die eingestellte Geschwindigkeit, um Sie beim Überholen zu unterstützen.
Wenn Sie mit etwa 80 km/h (50 mph) oder mehr fahren und auf eine Fahrspur wechseln, auf der ein langsameres Fahrzeug fährt, reduziert das Fahrzeug beim Betätigen des Blinkerhebels allmählich die Geschwindigkeit, um Sie beim Spurwechsel zu unterstützen.

Abstandsregeltempomat mit Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)

Wenn die Verkehrszeichenerkennung aktiviert ist und der Abstandsregeltempomat in Betrieb ist, wird die auf einem Verkehrszeichen erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung mit einem Pfeil nach oben/unten angezeigt. Die eingestellte Geschwindigkeit kann durch Drücken und Halten des Schalters „RES +“ oder „–“ auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung erhöht/reduziert werden.

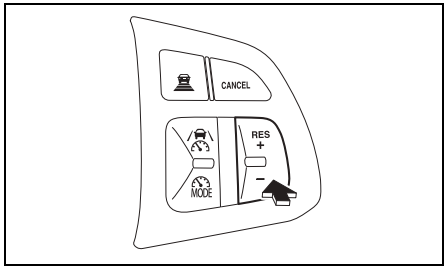
- **Wenn die eingestellte Geschwindigkeit niedriger als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist**



74SE0331

Halten Sie den Schalter „RES +“ gedrückt, wenn der Pfeil NACH OBEN im Informationsdisplay angezeigt wird.

• Wenn die eingestellte Geschwindigkeit höher als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist



74SE0332

Halten Sie den Schalter „–“ gedrückt, wenn der Pfeil NACH UNTEN im Informationsdisplay angezeigt wird.

• Aktivieren/Deaktivieren des Abstandsregeltempomaten mit Verkehrszeichenerkennung

Der Abstandsregeltempomat mit Verkehrszeichenerkennung kann über eine individuelle Einstellung aktiviert/deaktiviert werden. Siehe „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

ZUR BEACHTUNG:

<u>Situationen, in denen der Abstandsregeltempomat mit Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert</u>

Achten Sie stets auf die tatsächlich zulässige Höchstgeschwindigkeit, da der Abstandsregeltempomat mit Verkehrszeichenerkennung unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn die Verkehrszeichenerkennung nicht funktioniert oder Verkehrszeichen nicht richtig erkennt.

In folgenden Situationen kann die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht durch Drücken und Halten des Schalters „RES +“ oder „–“ auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung geändert werden:

- *Wenn keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind.*
- *Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung der eingestellten Geschwindigkeit entspricht.*
- *Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Geschwindigkeitsbereichs liegt, in dem der Abstandsregeltempomat arbeitet.*

Ändern der Einstellungen des Abstandsregeltempomaten

Die Einstellungen des Abstandsregeltempomaten können über die individuellen Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus des Informationsdisplays“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Warnungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt Warnungen und Anzeigen an, um Sie über gewisse Probleme des Abstandsregeltempomaten zu informieren.

Wenn der Abstandsregeltempomat nicht aktiviert werden kann

Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T050860	„ACC SYSTEM NICHT AKTIV ESP SYSTEM EINSCHALTEN“	Aus	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innensummer)	Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, weil das ESP® ausgeschaltet ist. Schalten Sie das ESP® ein.
 69T050860	„ACC SYSTEM NICHT VERFÜGBAR“	Aus	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innensummer)	Diese Meldung wird in Situationen angezeigt, in denen der Abstandsregeltempomat nicht aktiviert werden kann (mit Ausnahme der oben genannten Ursachen). Siehe „Abstandsregeltempomat (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt und versuchen Sie, die Reisegeschwindigkeit einzustellen.

Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten) (falls vorhanden)

Dieser Abstandsregeltempomat nutzt Frontradar (DSBS II) und Frontkamera (DSBS II), um vorausfahrende Fahrzeuge zu erkennen, ermittelt den aktuellen Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand und hält einen ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Der gewünschte Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand kann über den Schalter zur Einstellung des Folgeabstands eingestellt werden.
Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.

⚠ WARNUNG

Für die sichere Verwendung

- **Das sichere Fahren liegt allein in der Verantwortung des Fahrers. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System, und achten Sie auf die Umgebungsbedingungen, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Der Abstandsregeltempomat unterstützt den Fahrer während der Fahrt, um ihn zu entlasten. Diese Unterstützung unterliegt jedoch gewissen Einschränkungen.**
  Bitte lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie immer vorsichtig.
  - **Bedingungen, unter denen das System eventuell nicht ordnungsgemäß funktioniert: Siehe „Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert“ unter „Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie die Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung, dem Verkehrsfluss, den Straßenverhältnissen, den Witterungsbedingungen usw. ein. Der Fahrer ist für die Bestätigung der eingestellten Geschwindigkeit verantwortlich.**
- **Selbst wenn das System ordnungsgemäß funktioniert, kann der Zustand eines vorausfahrenden Fahrzeugs, wie er vom Fahrer wahrgenommen und vom System erkannt wird, voneinander abweichen. Deshalb ist es notwendig, dass der Fahrer aufmerksam ist, Risiken beurteilt und Sicherheit gewährleistet. Wenn Sie zu sehr darauf vertrauen, dass das System das Fahrzeug sicher fährt, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

Vorsichtsmaßnahmen bei der Nutzung der Fahrassistenzsysteme

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da es Einschränkungen bei der Unterstützung durch das System gibt. Wenn Sie sich zu sehr auf das System verlassen, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- **Unterstützung der visuellen Wahrnehmung des Fahrers:**
  Der Abstandsregeltempomat soll den Fahrer nur dabei unterstützen, den Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug des Fahrers und einem direkt vorausfahrenden Fahrzeug zu bestimmen. Das System kann eine fahrlässige oder unaufmerksame Fahrweise nicht ausgleichen und bietet keine Unterstützung bei schlechten Sichtbedingungen.
  Der Fahrer muss auf seine Umgebung achten.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Unterstützung der Einschätzung des Fahrers:**
  Der Abstandsregeltempomat ermittelt, ob der Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug des Fahrers und einem direkt vorausfahrenden Fahrzeug in einem eingestellten Bereich liegt. Er kann keine anderen Einschätzungen vornehmen. Deshalb muss der Fahrer unbedingt aufmerksam bleiben und selbst einschätzen, ob möglicherweise eine Gefahr besteht oder nicht.
- **Unterstützung des Fahrers durch Eingriffe beim Fahren:**
  Der Abstandsregeltempomat enthält keine Funktionen, die Kollisionen mit vorausfahrenden Fahrzeugen verhindern oder vermeiden. Daher muss der Fahrer bei einer möglicherweise gefährlichen Situation sofort und direkt die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und entsprechend reagieren, um die Sicherheit zu gewährleisten.

(Fortsetzung)

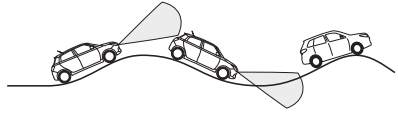
⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

Situationen, in denen der Abstandsregeltempomat nicht verwendet werden darf

Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten nicht in den folgenden Situationen. Da das System keine angemessene Kontrolle bieten kann, kann seine Verwendung möglicherweise zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- **Beim Fahren auf einer Straße mit unterschiedlichen anderen Verkehrsteilnehmern wie Fußgänger, Fahrräder usw.**
- **Beim Fahren auf einer Autobahn- oder Schnellstraßeneinfahrt oder -ausfahrt.**
- **Wenn die Abstandswarnung häufig ertönt.**
- **Wenn das Fahrzeug auf steilen Steigungen gefahren wird**



69T050980

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)
- **Wenn das Fahrzeug auf einer Straße mit vielen steilen Steigungen oder Gefällen gefahren wird.**
- **Situationen, in denen die Sensoren eventuell nicht ordnungsgemäß funktionieren:**
  - **Situationen, in denen die Fahrspur eventuell nicht erkannt wird: Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren“ unter „Sensoren, die von der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ verwendet werden“ in diesem Abschnitt.**
  - **Wann das System deaktiviert werden muss: Siehe „Wann das System deaktiviert werden muss“ unter „SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.**
- **Eine viel befahrene Straße oder eine, die häufiges Beschleunigen und Abbremsen erfordert. Das System könnte Probleme haben, Ihr Fahrzeug auf einer für die Verkehrsbedingungen angemessenen Geschwindigkeit zu halten.**

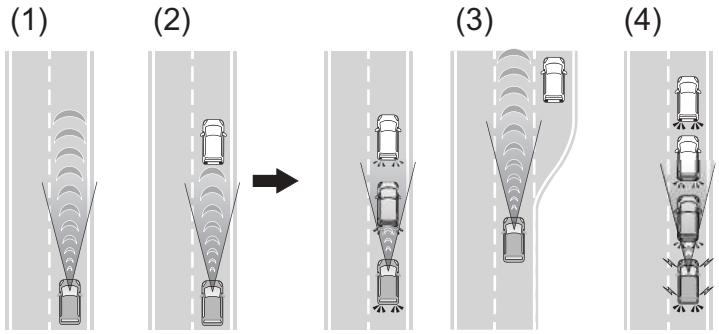
(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)
- **Auf einer glatten Straße, wie einer eis- oder schneebedeckten Straße. Die Reifen könnten durchdrehen und Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird oder Ihr Fahrzeug ein anderes Fahrzeug abschleppt.**
- **Wenn sich das Fahrzeug aufgrund eines Unfalls oder einer Panne ohne konsequentes Lenken nicht geradeaus bewegen lässt.**

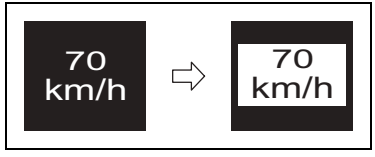
ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Abstandsregeltempomat in Betrieb ist, kann ein Geräusch zu hören sein, das von der Betätigung der Bremsen herrührt, was nicht ungewöhnlich ist.

Grundfunktionen



69T050490

(1) Fahren mit konstanter Geschwindigkeit:
Wenn keine Fahrzeuge vor Ihnen fahren
Das Fahrzeug fährt mit der vom Fahrer eingestellten Geschwindigkeit.
Wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit beim Bergabfahren überschritten wird, wird eine Meldung wie die folgende angezeigt.



69T050960

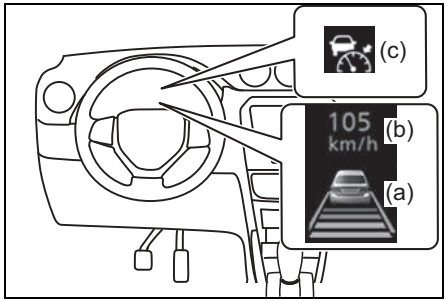
(2) Abbremsen und Fahren im Folgemodus
Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird, das langsamer als die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit fährt.
Wenn ein vor Ihrem Fahrzeug fahrendes Fahrzeug erkannt wird, reduziert Ihr Fahrzeug automatisch seine Geschwindigkeit. Falls eine deutlichere Verringerung der Fahrzeuggeschwindigkeit erforderlich ist, betätigt das System die Bremsen (in diesem Fall leuchten die Bremsleuchten auf). Das System reagiert auf Änderungen der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs, um den vom Fahrer eingestellten Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand beizubehalten. Die Abstandswarnung ertönt, wenn die Verzögerung des Fahrzeugs nicht ausreicht und das Fahrzeug sich dem vorausfahrenden Fahrzeug annähert.

(3) Beschleunigen
Wenn keine vorausfahrenden Fahrzeuge mehr langsamer als die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit fahren.
Das Fahrzeug beschleunigt, bis die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht ist, und kehrt dann wieder zum Fahren mit konstanter Geschwindigkeit zurück.

(4) Fahrzeug anhalten, wenn es einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt:
Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug anhält, hält das Fahrzeug auch an. Das System hat jedoch keine Funktion, die das Fahrzeug im angehaltenen Zustand hält, Sie müssen daher unmittelbar nach dem Anhalten des Fahrzeugs die Bremse betätigen.

Systemkomponenten

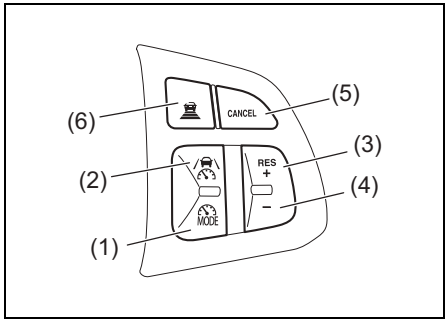
• Instrumentenanzeige



74SE0327

(a) Informationsdisplay
(b) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit
(c) Anzeige Abstandsregeltempomat

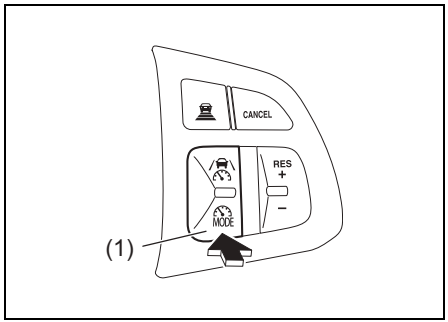
• Schalter



74SE0328

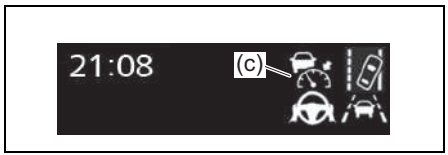
(1) Fahrassistenzmodus-Auswahltaste
(2) Fahrassistenzschalter
(3) Schalter „RES +“
(4) Schalter „–“
(5) Schalter „CANCEL“
(6) Schalter zur Einstellung des Folgeabstands

Verwendung des Abstandsregeltempomaten



74SE0322

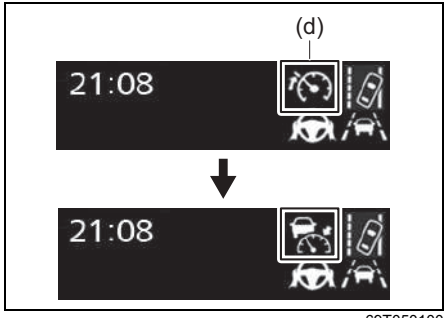
1) Drücken Sie die Fahrassistenzmodus-Auswahltaste (1), um den Abstandsregeltempomaten auszuwählen.



69T050580

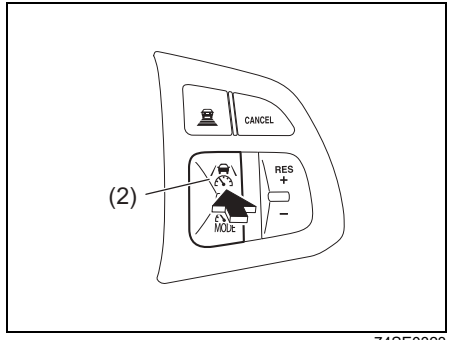
Die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (c) leuchtet weiß auf.

ZUR BEACHTUNG:
(Bei Fahrzeugen mit Geschwindigkeitsbegrenzer)
Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Zustand befindet:



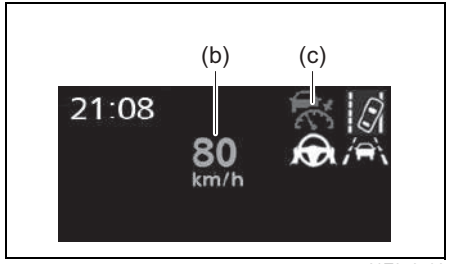
69T050100

- *Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Zustand befindet (die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (d) leuchtet weiß), drücken Sie die Fahrassistenzmodus-Auswahltaste (1), um vom Geschwindigkeitsbegrenzer zum Abstandsregeltempomaten zu wechseln.*
- *Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert ist (die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (d) leuchtet grün auf), kann der Fahrassistenzmodus nicht vom Geschwindigkeitsbegrenzer zum Abstandsregeltempomaten umgeschaltet werden.*



74SE0323

2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit (ca. 30 km/h (19 mph) oder mehr) und drücken Sie den Fahrassistenzschalter (2), um die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit einzustellen.

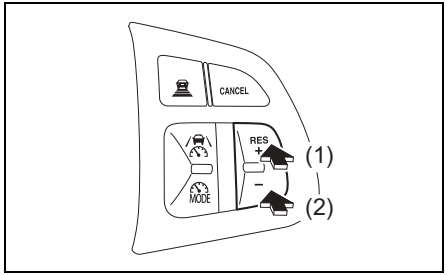


69T050590

Die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (c) wechselt von weiß auf grün. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) wird auf dem Informationsdisplay (a) grün angezeigt. Wenn die Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt mit weniger als 30 km/h (19 mph) erfolgt, wird die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit auf etwa 30 km/h (19 mph) eingestellt.

Anpassen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

• Anpassen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe der Schalter



74SE0324

(1) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit erhöhen
(2) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit verringern

Feinanpassung:
Drücken Sie den Schalter.
Grobanpassung:
Halten Sie den Schalter so lange gedrückt, bis die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht ist.

Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

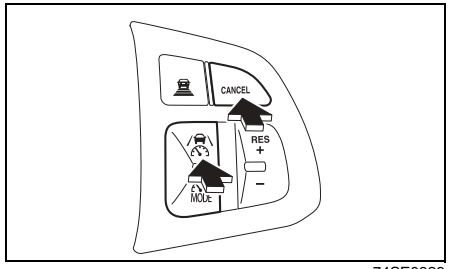
- Feinanpassung:
  Die Geschwindigkeit erhöht bzw. verringert sich bei jedem Drücken des Schalters um 1 km/h (0,6 mph) bzw. 1 mph (1,6 km/h).
- Grobanpassung: Die Geschwindigkeit erhöht bzw. verringert sich in Schritten von 5 km/h (3,1 mph) bzw. 5 mph (8 km/h), solange Sie den Schalter gedrückt halten.

Die Abstufung der Anpassung der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit kann in den individuellen Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

• Erhöhen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Gaspedals

1) Um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen, beschleunigen Sie mithilfe des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit.
2) Drücken Sie den Schalter „RES +“.
   Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

Abbrechen/Fortsetzen der Geschwindigkeitsregelung

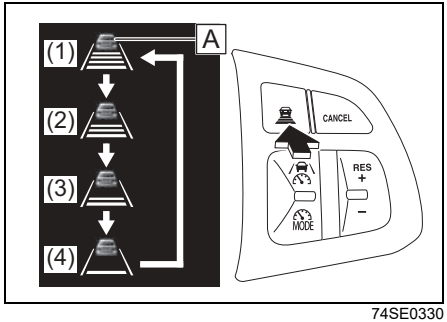


74SE0329

1) Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ oder den Fahrassistenzschalter, um die Geschwindigkeitsregelung abzubrechen.
   Die Geschwindigkeitsregelung wird auch beim Treten des Bremspedals abgebrochen.
2) Drücken Sie den Schalter „RES +“ oder drücken Sie den Fahrassistenzschalter, um die Geschwindigkeitsregelung wieder aufzunehmen.

Ändern des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands

- Bei jedem Drücken des Schalters ändert sich die Einstellung des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands wie folgt:
  Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird, wird das Symbol für ein vorausfahrendes Fahrzeug (A) angezeigt.



74SE0330

Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand		Ungefährer Abstand (Fahrzeuggeschwindigkeit: 100 km/h [62 mph])
(1)	Lang	Etwa 70 m (230 ft)
(2)	Mittel	Etwa 60 m (197 ft)
(3)	Kurz	Etwa 45 m (148 ft)
(4)	Kürzester	Etwa 30 m (98 ft)

ZUR BEACHTUNG:
Betriebsbedingungen

- *Der Wählhebel befindet sich in der Position „D“.*
- *Die gewünschte eingestellte Geschwindigkeit kann ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 30 km/h (19 mph) eingestellt werden.*
  Wenn die Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt mit weniger als 30 km/h (19 mph) erfolgt, wird die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit auf etwa 30 km/h (19 mph) eingestellt.

Beschleunigen nach dem Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Wie beim normalen Fahren können Sie das Fahrzeug durch Treten des Gaspedals beschleunigen. Nach dem Beschleunigen kehrt das Fahrzeug zur eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit zurück. Wenn jedoch die Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstandsregelung aktiv ist, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit möglicherweise unter die eingestellte Geschwindigkeit verringert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Automatische Deaktivierung des Abstandsregeltempomaten (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten)

In folgenden Situationen wird der Abstandsregeltempomat automatisch deaktiviert:

- *Wenn das Fahrzeug angehalten wird.*
- *Wenn die Bremssteuerung oder die Steuerung der Leistungsbeschränkung der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ eingreift (zum Beispiel: Dual-Sensorgestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II).*
- *Wenn die Feststellbremse betätigt wurde.*
- *Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht funktionieren: Siehe „Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht funktionieren“ unter „Sensoren, die von der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ verwendet werden“ in diesem Abschnitt.*

Warnmeldungen und Warnsummer des Abstandsregeltempomaten

– *Für die sichere Verwendung: Siehe „Für die sichere Verwendung“ unter „Sensoren, die von der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ verwendet werden“ in diesem Abschnitt.*

Vorausfahrende Fahrzeuge, die der Sensor möglicherweise nicht korrekt erkennt

In folgenden Situationen müssen Sie unter Umständen das Bremspedal bzw. das Gaspedal betätigen, wenn das System das Fahrzeug nicht wie erforderlich abbremsen oder beschleunigen kann.
Da der Sensor möglicherweise nicht in der Lage ist, diese Fahrzeugtypen korrekt zu erkennen, wird die Abstandswarnung möglicherweise nicht aktiviert.
Siehe „Abstandswarnung“ oder „Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

- *Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert oder extrem langsam oder schnell die Fahrspur von Ihrem Fahrzeug weg wechselt.*
- *Beim Spurwechsel.*
- *Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt.*
- *Wenn ein Fahrzeug auf derselben Fahrspur wie das Fahrzeug angehalten wird.*
- *Wenn ein Motorrad auf derselben Spur fährt.*

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

Betätigen Sie in folgenden Situationen gegebenenfalls das Bremspedal (oder das Gaspedal, je nach Situation).
Da der Sensor möglicherweise nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug ordnungsgemäß zu erkennen, funktioniert das System eventuell nicht ordnungsgemäß.

- *Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich bremst.*
- *Beim Spurwechsel bei niedrigen Geschwindigkeiten, zum Beispiel in einem Stau.*

Abstandswarnung

In Situationen, in denen das Fahrzeug zu dicht auf ein vorausfahrendes Fahrzeug auffährt und das System nicht ausreichend abbremsen kann, zum Beispiel wenn ein Fahrzeug vor dem Fahrzeug einschert, blinkt eine Warnanzeige auf und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen. Drücken Sie das Bremspedal, um einen angemessenen Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand zu gewährleisten.

• Situationen, in denen möglicherweise keine Warnungen erfolgen

In folgenden Situationen erfolgt möglicherweise keine Warnung, obwohl der Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand gering ist.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug genauso schnell fährt wie Sie oder schneller fährt.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug extrem langsam fährt.
- Unmittelbar nach dem Einstellen der gewünschten Fahrzeuggeschwindigkeit
- Wenn das Gaspedal getreten wird.

Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven

Wenn eine Kurve erkannt wird, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs allmählich verringert. Am Ende der Kurve wird die Reduzierung der Fahrzeuggeschwindigkeit beendet.
Je nach Situation wird dann wieder die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit eingenommen.
In Situationen, in denen die Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstandsregelung betätigt werden muss, zum Beispiel wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, wird die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven deaktiviert.



69TJ050960

ZUR BEACHTUNG:

<u>Situationen, in denen die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven möglicherweise nicht funktioniert</u>

In folgenden Situationen funktioniert die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven möglicherweise nicht:

- *Wenn das Fahrzeug durch eine sanfte Kurve gefahren wird.*
- *Wenn das Gaspedal getreten wird.*
- *Wenn das Fahrzeug durch eine extrem kurze Kurve gefahren wird.*

<u>Ändern der Einstellungen der Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven</u>

Verschiedene Einstellungen der Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven können über die individuellen Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Überholschutz (falls vorhanden)

Wenn ein erkanntes Fahrzeug auf der Überholspur langsamer fährt als Ihr Fahrzeug, wird das Überholen unterdrückt.
Der Überholschutz funktioniert nicht bei dichtem Verkehr auf der Überholspur oder wenn Fahrzeuge mit niedriger Geschwindigkeit fahren.

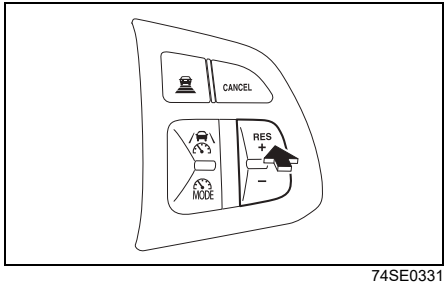
Unterstützung für Spurwechsel

Wenn Sie mit etwa 80 km/h (50 mph) oder mehr fahren und einen Spurwechsel auf die Überholspur durchführen, beschleunigt das Fahrzeug beim Betätigen des Blinkerhebels für den Spurwechsel auf die eingestellte Geschwindigkeit, um Sie beim Überholen zu unterstützen.
Wenn Sie mit etwa 80 km/h (50 mph) oder mehr fahren und auf eine Fahrspur wechseln, auf der ein langsameres Fahrzeug fährt, reduziert das Fahrzeug beim Betätigen des Blinkerhebels allmählich die Geschwindigkeit, um Sie beim Spurwechsel zu unterstützen.

Abstandsregeltempomat mit Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)

Wenn die Verkehrszeichenerkennung aktiviert ist und der Abstandsregeltempomat in Betrieb ist, wird die auf einem Verkehrszeichen erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung mit einem Pfeil nach oben/unten angezeigt. Die eingestellte Geschwindigkeit kann durch Drücken und Halten des Schalters „RES +“ oder „–“ auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung erhöht/reduziert werden.

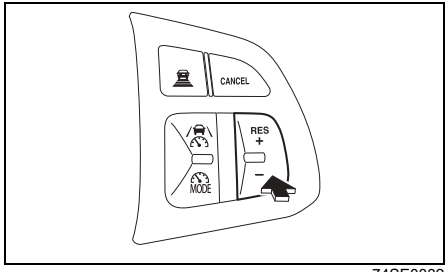
• Wenn die eingestellte Geschwindigkeit niedriger als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist



74SE0331

Halten Sie den Schalter „RES +“ gedrückt, wenn der Pfeil NACH OBEN im Informationsdisplay angezeigt wird.

• Wenn die eingestellte Geschwindigkeit höher als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist



74SE0332

Halten Sie den Schalter „–“ gedrückt, wenn der Pfeil NACH UNTEN im Informationsdisplay angezeigt wird.

• Aktivieren/Deaktivieren des Abstandsregeltempomaten mit Verkehrszeichenerkennung

Der Abstandsregeltempomat mit Verkehrszeichenerkennung kann über individuelle Einstellungen aktiviert/deaktiviert werden. Siehe „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

ZUR BEACHTUNG:

<u>Situationen, in denen der Abstandsregeltempomat mit Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert</u>

Achten Sie stets auf die tatsächlich zulässige Höchstgeschwindigkeit, da der Abstandsregeltempomat mit Verkehrszeichenerkennung unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn die Verkehrszeichenerkennung nicht funktioniert oder Verkehrszeichen nicht richtig erkennt.

In folgenden Situationen kann die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht durch Drücken und Halten des Schalters „RES +“ oder „–“ auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung geändert werden:

- *Wenn keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind.*
- *Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung der eingestellten Geschwindigkeit entspricht.*
- *Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Geschwindigkeitsbereichs liegt, in dem der Abstandsregeltempomat arbeitet.*

Ändern der Einstellungen des Abstandsregeltempomaten

Die Einstellungen des Abstandsregeltempomaten können über die individuellen Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Warnungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt Warnungen und Anzeigen an, um Sie über gewisse Probleme des Abstandsregeltempomaten zu informieren.

Wenn der Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten) nicht aktiviert werden kann

Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T050860	„ACC SYSTEM NICHT AKTIV ESP SYSTEM EINSCHALTEN“	Aus	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innensummer)	Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, weil das ESP® ausgeschaltet ist. Schalten Sie das ESP® ein.
 69T050860	„ACC SYSTEM NICHT VERFÜGBAR BITTE D-GANG“	Aus	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innensummer)	• Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, da der Wählhebel nicht in der Position „D“ steht. Stellen Sie den Wählhebel auf „D“ und versuchen Sie es erneut. • Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, da der temporäre manuelle Modus aktiv ist. Deaktivieren Sie den temporären manuellen Modus und versuchen Sie es erneut.
 69T050860	„ACC SYSTEM NICHT VERFÜGBAR“	Aus	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innensummer)	Diese Meldung wird in Situationen angezeigt, in denen der Abstandsregeltempomat nicht aktiviert werden kann (mit Ausnahme der oben genannten Ursachen). Siehe „Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten)“ in diesem Abschnitt und versuchen Sie, die Reisegeschwindigkeit einzustellen.

Wenn der Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten) automatisch deaktiviert wird

Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Keine Anzeige	„BREMSPEDAL BETÄTIGEN“	Aus	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Der Abstandsregeltempomat wurde deaktiviert, da das System nicht in der Lage war, das Fahrzeug kontinuierlich zu bremsen.
		Aus	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Wird angezeigt, wenn der Abstandsregeltempomat deaktiviert wird (mit den obigen Ausnahmen). Siehe „Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt. Beheben Sie die Ursache und schalten Sie den Abstandsregeltempomaten wieder ein.

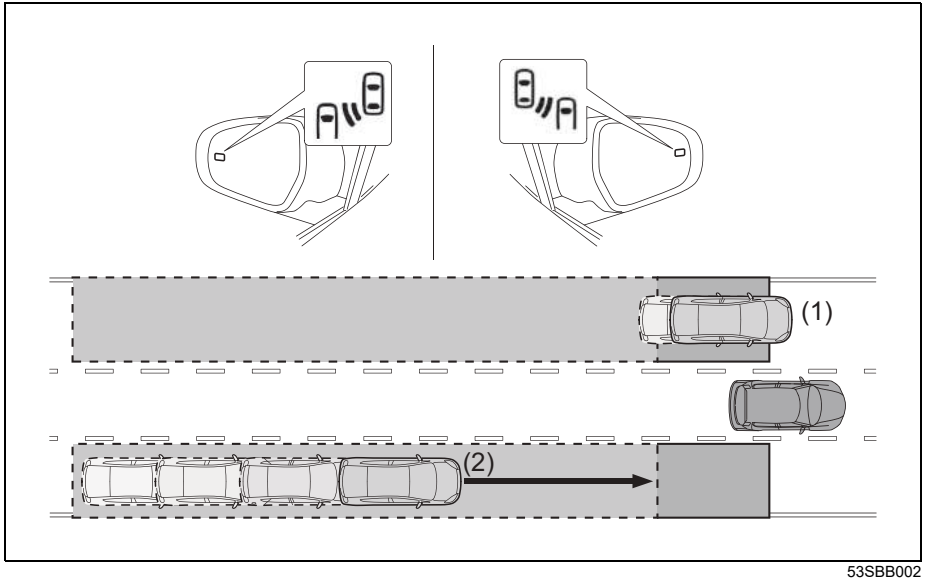
Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)

Der Totwinkelmonitor (TWM) erkennt das Vorhandensein eines Fahrzeugs diagonal hinter Ihnen und informiert Sie über den Außenrückspiegel und einen Innensummer. Dieses System unterstützt den Fahrer beim Spurwechsel.

⚠ WARNUNG

- **Der TWM ist ein Zusatzgerät, das Sie darauf aufmerksam macht, wenn sich ein Fahrzeug diagonal von hinten nähert. Ihre Verantwortung für ein sicheres Fahren ist jedoch das Wichtigste. Überprüfen Sie die Fahrzeugumgebung mit einem Schulterblick oder den Spiegeln.**
- **Je nach Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend. Wenn Sie der Funktion übermäßig vertrauen, kann dies zu einem Unfall führen.**

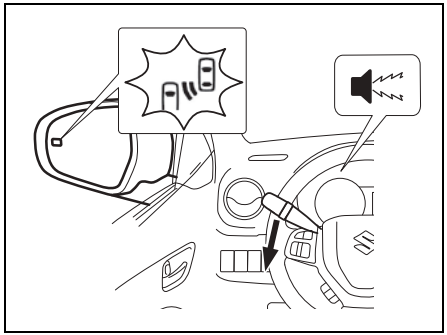
Der Sensor erkennt ein Fahrzeug, das auf der Nebenspur fährt oder sich von hinten auf der Nebenspur nähert, und meldet Ihnen dies. Auf der entsprechenden Seite leuchtet im Außenrückspiegel die Anzeige auf.



53SBB002

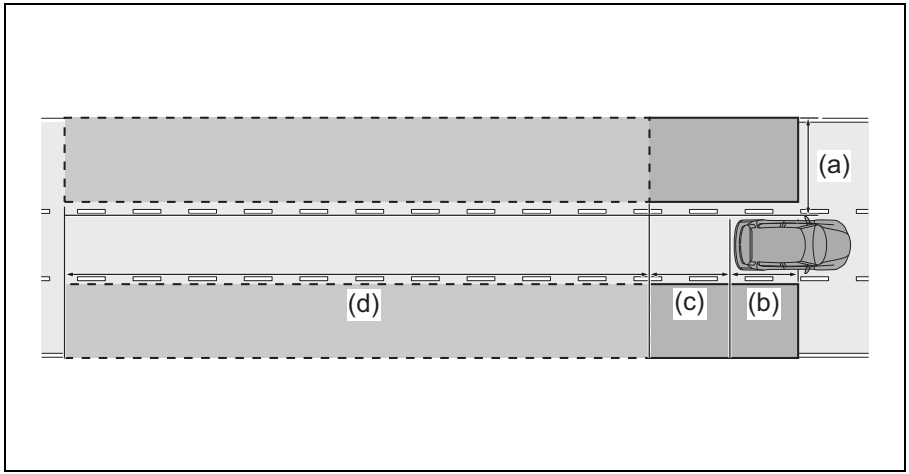
(1) Ein anderes Fahrzeug fährt in einem Bereich, den der Außenrückspiegel nicht erfasst.
(2) Ein Fahrzeug nähert sich schnell dem Bereich, den der Außenrückspiegel nicht erfasst.
(3) Anzeige

Wenn der Fahrer den Blinkerhebel zur erkannten Seite betätigt, ertönt ein Innensummer und die Anzeige im Außenspiegel blinkt.



53SBB003

Erfassungsbereich
Fahrzeuge, die in die folgenden Bereiche einfahren, können erkannt werden.



74SE0306

(a) Ein Bereich von ca. 0,5 bis 4,0 m (1,6 bis 13,1 ft) zu beiden Seiten des Fahrzeugs
(b) Ein Bereich zwischen dem hinteren Stoßfänger und der Nähe des Fahrersitzes
(c) Ein Bereich von etwa 4,0 m (13,1 ft) hinter dem hinteren Stoßfänger
(d) Ein Bereich zwischen ca. 4 und 50 m (13,1 und 164 ft) hinter dem hinteren Stoßfänger

ZUR BEACHTUNG:
Je größer der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erkannten Fahrzeug ist, desto weiter entfernt wird das Fahrzeug erkannt und die Außenspiegelanzeige leuchtet oder blinkt.

Betriebsbedingungen
Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird der TWM aktiviert.
- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM nicht leuchtet.
- Wenn der Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als „R“ steht.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 15 km/h (9 mph) oder mehr beträgt.
- Wenn der Motor läuft bzw. das Vollhybridsystem eingeschaltet ist.

ZUR BEACHTUNG:
Mit dem Einstellmodus im Informationsdisplay kann der TWM deaktiviert werden. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Einstellmodus des Informationsdisplays“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann
Die nachfolgend dargestellten Fahrzeuge können nicht erkannt werden und der TWM wird nicht aktiviert.
- Kleines Motorrad, Fahrrad und Fußgänger*
- Entgegenkommendes Fahrzeug
- Fahrzeug, das auf der selben Spur hinter Ihnen fährt*
- Fahrzeuge, die zwei Spuren neben Ihrem Fahrzeug fahren*
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche feststehende Objekte*

* Je nach Bedingungen kann es zur Erkennung eines Fahrzeugs und/oder Objekts kommen

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt
In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass der TWM aufgrund einer unwirksamen Erkennung nicht korrekt aktiviert wird.
Wenn der Sensor oder die Umgebung des hinteren Stoßfängers mit Fremdkörpern wie Schmutz, Schnee, Eis usw. bedeckt ist. (Fremdkörper entfernen.)
Wenn der Sensor zum Beispiel nach einem starken Schlag auf den Sensor oder den hinteren Stoßfänger verstellt ist.
- Wenn die Reifen rutschen oder durchdrehen.

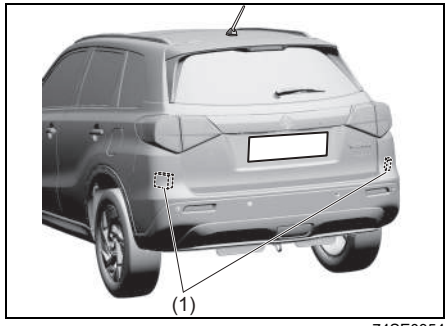
Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Leitplanke, Wand usw., die in den Erfassungsbereich gelangt, gering ist.
Modifizieren der Aufhängung (Änderung der Fahrzeughöhe usw.)
Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum belastet ist.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.

Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist
- Die Ein- oder Ausfahrt eines Tunnels.

Bei schlechter Sicht nach hinten durch Abgase, Spritzwasser oder Schnee, Wassernebel, Sand oder Rauch.
Wenn sich zwei oder mehr Fahrzeuge nacheinander nähern.
- Wenn der Abstand zu einem nachfolgenden Fahrzeug zu gering ist.

Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug im Erfassungsbereich zu groß ist.
Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug im Erfassungsbereich fast gleich ist.
Wenn beim Anfahren aus dem Stillstand ein weiteres Fahrzeug im Erfassungsbereich verbleibt.
Bei der Fahrt auf steilen Steigungen oder Gefällen, langgezogenen scharfen Kurven oder Fugen im Straßenbelag.
Beim Fahren auf einer Straße mit rauer, holpriger oder unebener Oberfläche.
Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug variiert.
Wenn das Fahrzeug, das auf der Nachbarspur fährt, wegen der Breite der Fahrspur, der Nähe zur Fahrbahnkante usw. zu weit weg ist.
Wenn Ihr Fahrzeug mit Zubehör wie einem Gepäckträger am Heck ausgestattet ist.
Wenn der Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug im Erfassungsbereich zu groß ist (ein niedriges Fahrzeug, ein Sportwagen usw.)

Anordnung der Sensoren
Die Sensoren (1) sind im hinteren Stoßfänger jeweils rechts und links angebracht.



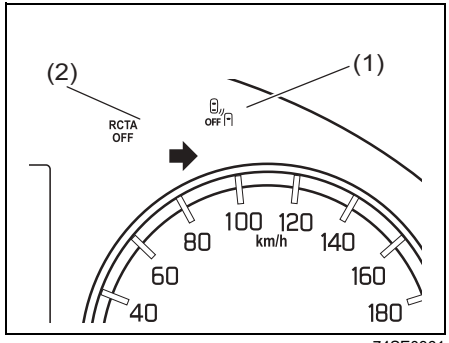
74SE0354

⚠ WARNUNG

Zur korrekten Aktivierung des Sensors sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Mangelnde Pflege des Sensors kann zu Fehlfunktionen und zu Unfällen führen.

- **Halten Sie den hinteren Stoßfänger um die Sensoren herum stets sauber.**
- **Üben Sie keinen Druck auf den hinteren Stoßfänger. Verwenden Sie den Totwinkelmonitor nicht, wenn die Umgebung des Radarsensors, wie beispielsweise der Radarsensor oder der hintere Stoßfänger, durch einen Unfall verformt oder beschädigt ist, und konsultieren Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.**
- **Bringen Sie keine Aufkleber am hinteren Stoßfänger im Bereich der Sensoren herum an.**
- **Verändern Sie den Bereich um den hinteren Stoßfänger nicht. Wenn der hintere Stoßfänger beschädigt wird oder sich Lack ablöst, kann es zu einer Fehlfunktion des Systems kommen. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.**
- **Entfernen oder zerlegen Sie die Radarsensoren und die umliegenden Komponenten nicht.**

Anhalten des TWM /WQVH



74SE0361

(1) „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM
(2) „OFF“-Anzeigeleuchte der WQVH

Mit dem Einstellmodus auf dem Informationsdisplay kann der TWM angehalten werden. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT. Wenn der TWM angehalten wird, leuchten die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM (1) und der WQVH (2) auf.

In folgenden Situationen blinkt die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM oder die „OFF“-Anzeigeleuchte der WQVH und das System wird deaktiviert.

- Wenn der Sensor oder der Stoßfänger mit Schnee, Wasser oder Schmutz bedeckt ist

- Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist
- Wenn die Einbaulage oder der Winkel des Sensors verstellt ist
- Wenn die Batteriespannung nachlässt

Wenn die Anzeigeleuchte blinkt und eingeschaltet bleibt, kann eine Störung im System vorliegen. Lassen Sie die Systeme von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der TWM angehalten wird, wird die WQVH ebenfalls angehalten. Wenn der TWM aktiviert ist, kann die WQVH separat angehalten werden. Einzelheiten zur WQVH finden Sie unter „Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

Warnungen und Anzeigen des TWM/WQVH

Das Informationsdisplay zeigt Warnungen und Anzeigen, um Sie über bestimmte Probleme zu informieren.

Warnmeldung und Anzeige	Warnanzeige	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T050830 „BSM-SYSTEM DEAKTIVIERT“	Blinkt  69T050850	Blinkt 	Glockenton	TWM und WQVH werden ausgesetzt. Falls die Warnmeldung eine Weile nach dem Neustart des Motors bzw. des Vollhybridsystems nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
				TWM und WQVH werden aufgrund von Schmutz auf dem Sensor und dem hinteren Stoßfänger rund um den Sensor ausgesetzt. Entfernen Sie den Schmutz vom Sensor und dem hinteren Stoßfänger rund um den Sensor und starten Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem neu. Wenn die Warnmeldung nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
 69T050830 „BSM-SYSTEM UEBERPRUEFUNG ERFORDERLICH“	Blinkt  69T050850	Blinkt 	Glockenton	Es liegt unter Umständen ein Problem am TWM und WQVH vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

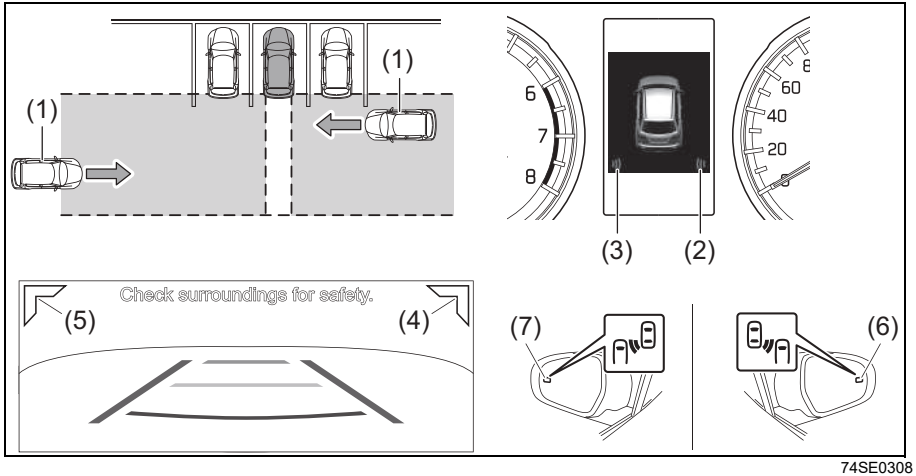
Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)

Die Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) erkennt das Vorhandensein eines Fahrzeugs hinten rechts oder links und informiert Sie über ein Symbol im Informationsdisplay und einen Innensummer. Dieses System unterstützt den Fahrer beim Rückwärtsfahren.

⚠ WARNUNG

- **Die WQVH ist ein Hilfsgerät, das Ihnen beim Rückwärtsfahren anzeigt, wenn sich ein Fahrzeug von hinten links oder rechts nähert. Ihre Verantwortung für ein sicheres Fahren ist jedoch das Wichtigste. Überprüfen Sie die Fahrzeugumgebung mit einem Schulterblick oder den Spiegeln.**
- **Je nach Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend. Wenn Sie der Funktion übermäßig vertrauen, kann dies zu einem Unfall führen.**

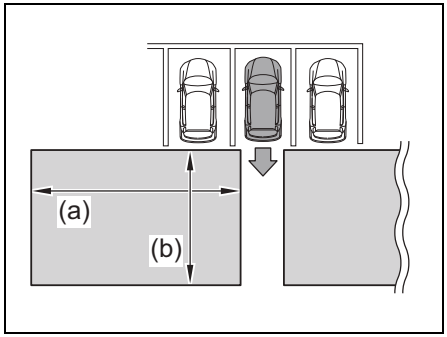
Wenn das von hinten rechts oder hinten links herannahende Fahrzeug vom Radarsensor erkannt wird, während Sie zurücksetzen, ertönt ein Innensummer und das Informationsdisplay zeigt eines der folgenden Symbole (2) und/oder (3) an. Zudem wird eines der folgenden Symbole (4) und/oder (5) auf dem Monitor der Rückfahrkamera (falls vorhanden) angezeigt. Zusätzlich blinken die Anzeigen (6) und (7) in den beiden Außenrückspiegeln.



74SE0308

(1) Sich näherndes Fahrzeug
(2) Sich näherndes Fahrzeug von hinten rechts
(3) Sich näherndes Fahrzeug von hinten links
(4) Sich näherndes Fahrzeug von hinten rechts
(5) Sich näherndes Fahrzeug von hinten links
(6) Anzeige
(7) Anzeige

Erfassungsbereich
Fahrzeuge, die in die folgenden Bereiche einfahren, können erkannt werden.



74SE0309

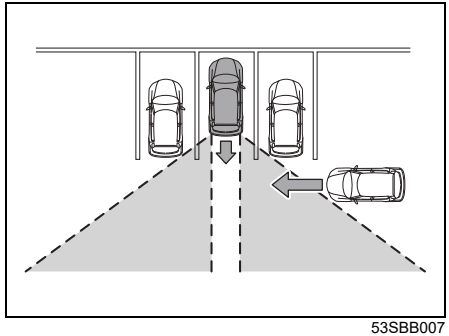
(a) Etwa 20 m (66 ft)
(b) Etwa 8 m (26 ft)

Betriebsbedingungen
Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird die WQVH aktiviert.

- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM nicht leuchtet.
- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchte der WQVH nicht leuchtet.
- Wenn sich der Schalthebel in Position „R“ befindet.
- Wenn die Geschwindigkeit des sich entfernenden Fahrzeugs circa 8 km/h (5 mph) oder weniger beträgt.
- Wenn die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs 3,6 bis 90 km/h (2 bis 56 mph) beträgt.

ZUR BEACHTUNG:
- *Mit dem Einstellmodus auf dem Informationsdisplay kann die WQVH angehalten werden. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.*
- *Wird der TWM über den Einstellmodus auf dem Informationsdisplay angehalten, wird auch die WQVH angehalten.*

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann
Das System erkennt die folgenden Fahrzeuge nicht und die WQVH wird nicht aktiviert.
- Ein sich direkt von hinten annäherndes Fahrzeug.
- Ein Fahrzeug, das rückwärts aus einem benachbarten Parkplatz ausfährt.



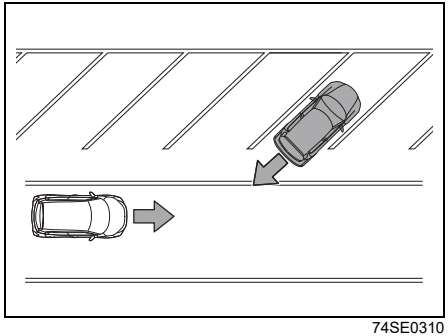
53SBB007

- Ein Fahrzeug kann aufgrund eines Hindernisses nicht erkannt werden.
- Geparkte Fahrzeuge und ähnliche feststehende Objekte.*
- Kleines Motorrad, Fahrrad und Fußgänger*
- Ein Fahrzeug, das sich von Ihrem Fahrzeug entfernt.

* Je nach Bedingungen kann es zur Erkennung eines Fahrzeugs und/oder Objekts kommen.

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt
Unter den folgenden Bedingungen kann das System das Fahrzeug nicht effektiv erkennen und die WQVH wird möglicherweise nicht korrekt aktiviert.

- Wenn der Sensor oder die Umgebung des hinteren Stoßfängers mit Fremdkörpern wie Schmutz, Schnee, Eis usw. bedeckt ist. (Fremdkörper entfernen.)
- Bei schlechtem Wetter wie starkem Regen, dichtem Nebel oder einem Schneesturm.
- Bei schlechter Sicht nach hinten durch Abgase, Spritzwasser oder Schnee, Wassernebel, Sand oder Rauch.
- Wenn der Sensor zum Beispiel nach einem starken Schlag auf den Sensor oder den hinteren Stoßfänger verstellt ist.
- Wenn sich zwei oder mehr Fahrzeuge nacheinander nähern.
- Ein Fahrzeug nähert sich mit hoher Geschwindigkeit.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.
- Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist.
- Ein Fahrzeug ist in einem flachen Winkel geparkt.
- In einer Umgebung mit Gittern und Rinnen.
- Extreme Änderungen der Fahrzeughöhe (Fahrzeugfront nach oben, Fahrzeugfront nach unten, usw.)
- Wenn Wasser aus Sprinklern usw. auf den Sensor spritzt.
- Wenn sich in geringem Abstand eine Leitplanke, Wand usw. befindet, die in den Erfassungsbereich reicht.



74SE0310

Anordnung der Sensoren
Näheres dazu siehe „Anordnung der Sensoren“ in diesem Abschnitt.

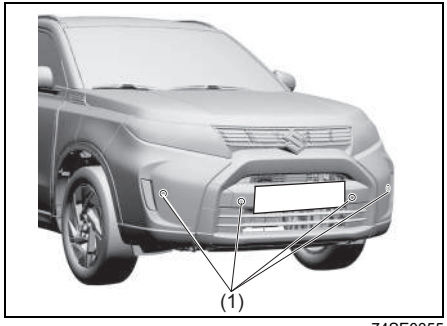
WQVH anhalten
Näheres dazu siehe „Anhalten des TWM/WQVH“ in diesem Abschnitt.

Warnungen und Anzeigen
Das Informationsdisplay zeigt Warnungen und Anzeigen an, um Sie über bestimmte Probleme im Zusammenhang mit Warnungen bei Querverkehr hinten zu informieren. Näheres dazu siehe „Warnungen und Anzeigen des TWM/WQVH“ in diesem Abschnitt.

Ultraschallsensoren (falls vorhanden)

Die Ultraschallsensoren senden Ultraschallsignale aus, die, wenn sie auf ein Hindernis treffen, reflektiert und von den Sensoren wieder empfangen werden. Die Sensoren erkennen die Position des Hindernisses anhand der Zeit, die zwischen dem Senden und Empfangen des Ultraschallsignals verstreicht.

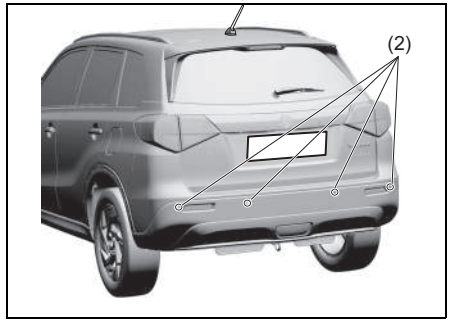
Am vorderen Stoßfänger



74SE0355

(1) Ultraschallsensoren

Am hinteren Stoßfänger



74SE0356

(2) Ultraschallsensoren

- Die obige Abbildung zeigt ein typisches Beispiel für die Anordnung der Ultraschallsensoren. Die tatsächliche Anordnung hängt vom Fahrzeugtyp ab.

⚠ WARNUNG

Um eine Fehlfunktion der Ultraschallsensoren zu vermeiden

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass die Ultraschallsensoren nicht ordnungsgemäß funktionieren, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- **Halten Sie die Ultraschallsensoren stets sauber.**
- **Reinigen Sie die Ultraschallsensoren, falls sie verschmutzt oder mit Wassertropfen, Schnee, einer Plastiktüte usw. bedeckt sind. Reinigen Sie die Ultraschallsensoren mit einem weichen Tuch, damit sie nicht verkratzt oder beschädigt werden.**
- **Befestigen Sie keine Zubehörteile, Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber), Aluminiumfolie oder ähnliches an den Ultraschallsensoren und deren Umgebung.**
- **Setzen Sie die Ultraschallsensoren oder deren Umgebung keinen Stößen aus.**
  Wenn die Ultraschallsensoren am vorderen Stoßfänger oder am hinteren Stoßfänger einem Aufprall ausgesetzt waren, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Verändern Sie die Position oder Ausrichtung der Ultraschallsensoren nicht und bauen Sie die Sensoren nicht aus.**
- **Zerlegen Sie die Ultraschallsensoren nicht.**
- **Modifizieren oder lackieren Sie die Ultraschallsensoren oder Ultraschallsensorabdeckungen nicht und ersetzen Sie sie ausschließlich durch Originalteile von SUZUKI.**
- **Richten Sie bei Verwendung eines Hochdruckreinigers die Düse nicht auf oder in die Nähe der Sensoren.**
- **Wenn Sie zum Reinigen des Fahrzeugs Dampf benutzen, richten Sie den Dampf nicht in die Nähe der Ultraschallsensoren.**
- **In folgenden Situationen ist eine Winkelvermessung/Initialisierung der Ultraschallsensoren erforderlich. Wenden Sie sich für nähere Einzelheiten an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.**
  - **– Wenn Ultraschallsensoren ausgebaut und eingebaut oder ersetzt werden.**
  - **– Wenn der hintere Stoßfänger gewechselt wurde.**

Vorübergehende Deaktivierung oder Ausfall der Ultraschallsensoren

	Kombiinstrument	Meldung des Informationsdisplays	Ultraschallsensoren	
			Vorübergehender Stopp	Ausfall
(1)	 59S010120	–	Ein	
(2)	 80P0382	–	Aus	Blinkt
(3)	 69T040310	„PARKSENSOREN REINIGEN“	Angezeigt	Nicht angezeigt
(4)	 69T040310	„PARKSENSOREN PRÜFEN“	Nicht angezeigt	Angezeigt

(1) Anzeigeleuchte der Einparkhilfe
(2) Hauptwarnanzeige
(3) Anzeige, dass die Sensoren der Einparkhilfe gereinigt werden müssen
(4) Ausfall der Ultraschallsensoren

ZUR BEACHTUNG:
Bei einer vorübergehenden Deaktivierung oder einem Ausfall der Ultraschallsensoren wird die Einparkhilfe deaktiviert.

Vorübergehende Deaktivierung der Ultraschallsensoren

In folgenden Situationen werden die Ultraschallsensoren vorübergehend deaktiviert. Wenn sich die Situationen wieder verbessern, werden die Ultraschallsensoren wieder aktiviert.

- Wenn Fremdkörper wie Schmutz, Schnee oder Eis an den Ultraschallsensoren anhaften.
- Wenn die Batterie vorübergehend eine abnormale Spannung aufweist.
- Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist.

Ausfall der Ultraschallsensoren

Wenn die Ultraschallsensor ausfallen, bleiben sie so lange deaktiviert, bis der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, drücken Sie den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren und stellen Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem ab. Starten Sie anschließend den Motor neu und prüfen Sie, dass die Anzeigeleuchte der Einparkhilfe erlischt.

Wenn die Anzeigeleuchte der Einparkhilfe nach dem Neustart des Motors weiter leuchtet, kann ein Ausfall der Ultraschallsensoren vorliegen. Lassen Sie die Ultraschallsensoren von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Anzeigeleuchte der Einparkhilfe aufleuchtet und ein Ausfall der Ultraschallsensoren vorliegen könnte, wird das System deaktiviert. Das normale Fahren ist davon aber nicht betroffen.

Wenn die Ultraschallsensoren Fremdkörper erkennent

Wenn die Ultraschallsensoren ausfallen, bleiben die Ultraschallsensoren so lange deaktiviert, bis der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Wenn Sie den anhaftenden Fremdkörper entfernen, funktionieren die Ultraschallsensoren wieder ordnungsgemäß. Während Fremdkörper erkannt werden, stellen die Ultraschallsensoren vorübergehend die Funktion ein. Wenn die nachfolgende Anzeige angezeigt wird, obwohl an den Ultraschallsensoren keine Fremdkörper anhafteen, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion der Sensoren vor. Lassen Sie die Ultraschallsensoren von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Informationsdisplay



74SE0366

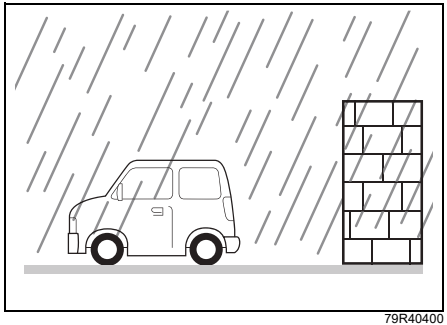
„PARKSENSOREN REINIGEN“

* Die Seite, die einen Fremdkörper erfasst, wird angezeigt.

Situationen, in denen sich die Ultraschallsensoren möglicherweise nicht korrekt aktivieren lassen

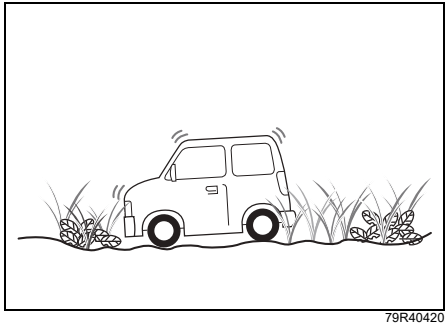
In folgenden Situationen lassen sich der Ultraschallsensoren möglicherweise nicht richtig aktivieren.

- Wenn Fremdkörper wie Schmutz, Schnee oder Eis an den Ultraschallsensoren anhaften (entfernen Sie in diesem Fall den Fremdkörper).



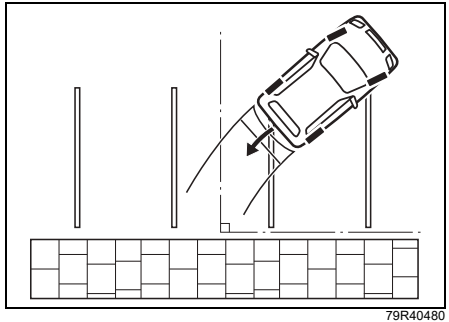
79R40400

- Bei schlechtem Wetter, wie starkem Regen, Nebel oder Schneesturm.
- Bei starkem Wind.
- Bei schlechter Sicht nach hinten durch Fahrzeugabgase, Wasser, Schnee, Wasserdampf, Sand oder Rauch.
- Wenn die Ultraschallsensoren durch einen Aufkleber oder Zubehör verdeckt sind.
- Wenn ein handelsübliches elektrisches Bauteil, wie eine Anhängerkupplung, ein Kennzeichen mit Hintergrundbeleuchtung, Nebelscheinwerfer, ein Begrenzungsstab oder eine Radioantenne montiert ist.
- Wenn sich die Bodenfreiheit des Fahrzeugs oder die Höhe des Stoßfängers aufgrund einer Modifikation der Aufhängung geändert hat.
- Wenn die Ausrichtung der vorderen und/oder hinteren Sensoren der Einparkhilfe aufgrund einer Kollision nicht mehr korrekt ist.
- Wenn Schneeketten oder Reifen einer nicht zugelassenen Größe montiert werden.
- Wenn sich das Fahrzeug beim Fahren über Unebenheiten in der Straße neigt.
- Wenn die Umgebung der Ultraschallsensoren in praller Sonne heiß oder bei extrem kalter Witterung kalt ist.
- Wenn die Luftfeuchtigkeit extrem hoch oder niedrig ist.



79R40420

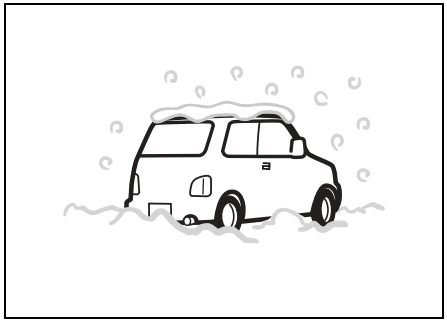
- Wenn Sie auf unebenen Straßen, Gefällstrecken, Schotter oder durch hohes Gras fahren.
- Wenn Ihr Fahrzeug stark geneigt ist.
- Wenn ein Objekt akustische Signale im Ultraschallbereich aussendet, wie die Hupe eines anderen Fahrzeugs, das Motorgeräusch eines Motorrads, das Geräusch einer Druckluftbremse eines großen Fahrzeugs, ein Bremsgeräusch, der Fahrzeugdetektor oder die Ultraschallsensoren eines anderen Fahrzeugs.
- Wenn sich die Ultraschallsensoren zu nahe an einem Hindernis befinden.
- Wenn sich das Fahrzeug diagonal auf ein Hindernis oder auf die Kante oder Ecke einer Wand zu bewegt (die Wellen werden nicht reflektiert).



79R40480

- Wenn ein Hindernis, zum Beispiel eine Wand, nicht vertikal zum Fahrzeug steht.

- Eine Wand, die nicht senkrecht zum Boden steht, eine raue Wand, eine Wand oder Blende mit einem wellenförmigen Muster.
- Eine Stange, die aus einer Wand oder einer Rohrkonstruktion hervorsteht.



79R40470

- Ein Objekt, das Ultraschallwellen leicht absorbiert, wie eine Person, ein schwammiges Objekt oder eine Wand aus Schnee.
- Ein Objekt, das sich bewegt, wie beispielsweise ein Fußgänger, Fahrrad oder Tier.
- Ein Objekt, das plötzlich in die Fahrtrichtung auftaucht (während oder unmittelbar nachdem das Fahrzeug umdreht).
- Die Ultraschallsensoren erkennen unter Umständen folgende Hindernisse nicht:
  – Ein Hindernis in Form einer Stange, wie ein Verkehrszeichen oder eine Straßenlaterne
  – Ein niedriges Hindernis wie eine Leitplanke
  – Ein kleines Hindernis oder ein dünnes Hindernis, wie eine Kette oder ein Seil
  – Einen feinmaschiger Zaun

Einparkhilfe



74SE0367

(1) Symbol für ein von der Einparkhilfe* erkanntes Hindernis

*Dieses Symbol zeigt an, dass sich ein Hindernis am rechten Heck des Fahrzeugs befindet.

- Die Einparkhilfe arbeitet mit Ultraschallsensoren, um Hindernisse in der Nähe des vorderen oder hinteren Stoßfängers zu erkennen. Wenn die Sensoren beim Einparken oder bei langsamer Fahrt Hindernisse erkennen, werden Sie vom System durch einen Summer gewarnt und die Symbole der Hindernisse werden im Informationsdisplay des Kombiinstruments angezeigt.
- Das System sendet Ultraschallwellen und die jeweiligen Sensoren erkennen die von einem Hindernis reflektierte Welle. Das System misst die Zeit, die die Ultraschallwelle zum Hindernis und zurück braucht, und ermittelt so dessen Position.

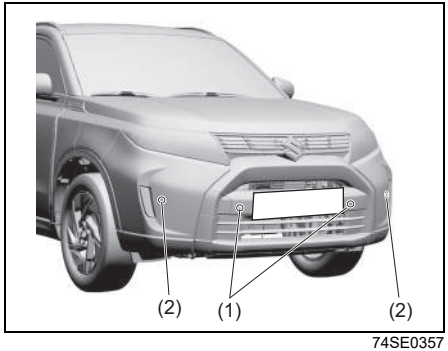
- Die Funktion der Einparkhilfe kann verwendet werden, wenn Sie den Motorschalter zum Einschalten der Zündung drücken, wenn sich der Wählhebel in einer anderen Position als „P“ (für Modelle mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik) befindet. Diese Funktion hilft in den folgenden Fällen: Einparken am Randstein; parallel parken; Einfahren in Garagen; Fahren in einer schmalen Gasse; langsames Fahren zwischen Hindernissen.

⚠ WARNUNG

- **Die Einparkhilfe warnt Sie vor Hindernissen mit einem Summer und der Anzeige der Lage der Hindernisse im Informationsdisplay. Aber Sie müssen trotzdem noch mit besonderer Vorsicht fahren.**
- **Die Sensoren können Hindernisse nur in einem begrenzten Bereich und nur innerhalb einer begrenzten Geschwindigkeit erkennen. In schwierigen Situationen müssen Sie daher das Fahrzeug langsam manövrieren und die Umgebung auch mithilfe der Rückspiegel kontrollieren. Wenn Sie sich nur auf die Einparkhilfe verlassen, besteht erhöhte Unfallgefahr.**

Anordnung der Sensoren

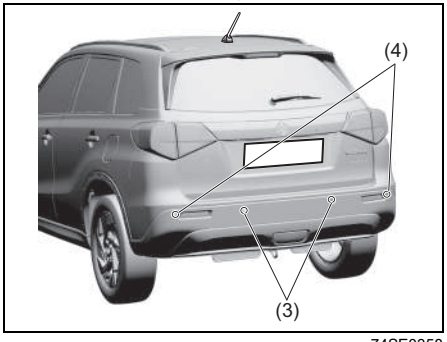
Am vorderen Stoßfänger



74SE0357

(1) Sensoren vorn Mitte (2)
(2) Sensoren vorn Ecke (2)

Am hinteren Stoßfänger



74SE0358

(3) Sensoren hinten Mitte (2)
(4) Sensoren hinten Ecke (2)

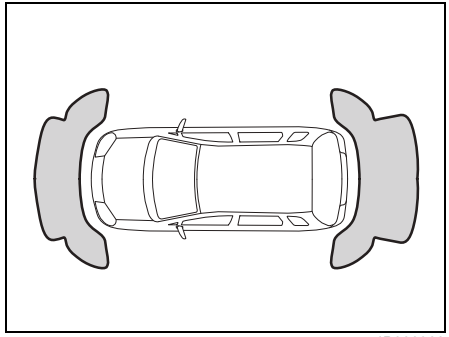
HINWEIS

- **Vermeiden Sie Schläge auf den Bereich der Sensoren und richten Sie Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Sensoren. Andernfalls können die Sensoren beschädigt werden.**
- **Wenn der Stoßfänger auf einen harten Gegenstand aufprallt, können die Sensoren beschädigt werden und verlieren ihre Funktion. In einem solchen Fall lassen Sie die Sensoren von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.**

Aktive Sensoren
Die Sensoren funktionieren abhängig von der Schalt-Wählhebelposition und der Feststellbremsposition wie folgt:

Schalt-/ Wählhebelposition		Feststellbremshebel	Frontsensor (falls vorhanden)		Hinterer Sensor	
			Mitte	Ecke	Mitte	Ecke
Schaltgetriebe	„R“	Unabhängig	Aus	Ein	Ein	Ein
	„N“, 1. – 6.	Anziehen	Aus	Aus	Aus	Aus
		Loslassen	Ein	Ein	Aus	Aus
Automatikgetriebe oder Schaltautomatik	„P“	Unabhängig	Aus	Aus	Aus	Aus
	„R“		Aus	Ein	Ein	Ein
	„N“, „D“, „M“		Ein	Ein	Aus	Aus

Ungefährer Bereich, in dem Hindernisse erkannt werden können



54P000368

- Ein Hindernis innerhalb einer Entfernung von 20 cm (8 in) eines Sensors oder genau unter einem Sensor wird nicht erkannt.
- Die Sensoren erfassen ein Hindernis innerhalb einer Entfernung von bis zu ungefähr 100 cm (3,0 ft) vor der Front des Fahrzeugs bzw. ungefähr 150 cm (4,9 ft) vom Heck des Fahrzeugs.

⚠ WARNUNG

- **Unter folgenden Bedingungen funktioniert die Einparkhilfe eventuell nicht normal, weil die Sensoren das Hindernis nicht korrekt erkennen können.**
  - **– Die Sensoren sind durch Schlamm, Eis oder Ähnliches verschmutzt. (Damit ein normaler Betrieb möglich ist, müssen diese Verschmutzungen beseitigt werden.)**
  - **– Die Sensoren sind durch Spritzwasser oder starken Regen nass geworden.**
  - **– Die Sensoren sind durch Körperteile, Aufkleber, Zubehörteile oder andere Gegenstände verdeckt.**
  - **– Im Sensorbereich der Sensoren sind Zubehörteile oder andere Teile angebracht.**
  - **– Am Stoßfänger sind Abschleppösen, im Handel erhältliche Begrenzungsstäbe, Radioantennen usw. angebracht.**
  - **– Die Höhe des Stoßfängers hat sich wegen Veränderungen an der Aufhängung geändert.**
  - **– Die Sensorbereiche sind infolge direkter Sonneneinstrahlung extrem heiß, infolge von Frost sehr kalt.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

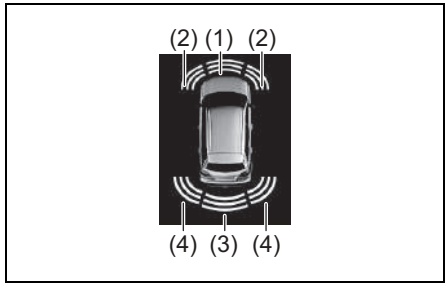
- **– Das Fahrzeug steht auf einer unebenen Fläche, einem Hang, auf Schotter oder auf einer Wiese.**
- **– Das Fahrzeug steht in einem sehr steilen Winkel.**
- **– Die Sensoren empfangen Ultraschallwellen von einem anderen Fahrzeug, z. B. Hupe, Motor, Luftdruckbremse (LKWs) oder Einparkhilfe-Systemen.**
- **– Die Hindernisse sind zu nah an den Sensoren.**
- **– Die Sensoren befinden sich in einem Winkel zu einem stark reflektierenden Objekt, wie Glas. (Die Ultraschallwellen werden vom Hindernis nicht reflektiert.)**

- **Die Sensoren können folgende Hindernisse möglicherweise nicht korrekt erkennen:**
  - **– Objekte aus dünnem Material wie Draht oder Seile.**
  - **– Eckige Randsteine oder andere Objekte mit scharfen Kanten.**
  - **– Hohe Objekte mit großen Teilen im oberen Bereich, wie Straßenschilder.**
  - **– Niedrige Objekte wie Randsteine.**
  - **– Geräuschabsorbierende Objekte wie Baumwolle oder Schnee.**

ZUR BEACHTUNG:

- *Dünne Masten oder Hindernisse, die unter der Sensorhöhe liegen, werden bei Annäherung nicht mehr gesehen, auch wenn sie aus größerer Entfernung erkannt wurden.*
- *Das System errechnet zu einem Verkehrsschild oder einem ähnlichen Hindernis unter Umständen einen kürzeren Abstand als den tatsächlichen.*

Anzeige von Hindernissen durch die Sensoren der Einparkhilfe



74SE0368

(1) Hindernis erkannt durch Sensoren vorn in der Mitte
(2) Hindernis erkannt durch Sensoren vorn an der Ecke
(3) Hindernis erkannt durch Sensoren hinten in der Mitte
(4) Hindernis erkannt durch Sensoren hinten an der Ecke

Wenn ein Hindernis erkannt wird, ertönt der Innensummer der Einparkhilfe und im Informationsdisplay des Kombiinstruments wird das Hindernis mit einem Symbol angezeigt.

- Je nach Richtung und Abstand des Hindernisses wird ein unterschiedliches Symbol angezeigt.
- Wenn ein Sensor vorn (falls vorhanden) ein Hindernis erkennt, ertönt ein Summer in der Instrumententafel.
- Wenn das Hindernis von einem Heck-Sensor erkannt wurde, ertönt der Summer hinter dem Rücksitz.

- Warnhinweise, wenn Hindernisse durch die Frontsensoren erkannt werden.

Abstand (ca.)		Summer	Symbol
Mittel-Sensoren	65 - 100 cm (26 - 39 in)	Kurze Signaltöne in langen Abständen	Drei Linien
50 - 65 cm (20 - 26 in)		Kurze Signaltöne in kurzen Abständen	
40 - 50 cm (16 - 20 in)		Kurze Signaltöne in sehr kurzen Abständen	Zwei Linien
Weniger als 40 cm (16 in)		Dauerhafter Signalton	Eine Linie

- Warnhinweise, wenn die hinteren Sensoren ein Hindernis erkennen

Abstand (ca.)		Summer	Symbol
Mittel-Sensoren	60 - 150 cm (24 - 59 in)	Kurze Signaltöne in langen Abständen	Drei Linien
Mittel-Sensoren	45 - 50 cm (18 - 20 in)	Kurze Signaltöne in kurzen Abständen	
Eck-Sensoren	45 - 60 cm (18 - 24 in)		
35 - 45 cm (14 - 16 in)		Kurze Signaltöne in sehr kurzen Abständen	Zwei Linien
Weniger als 35 cm (14 in)		Dauerhafter Signalton	Eine Linie

ZUR BEACHTUNG:
Die Symbole werden nach der Erfassung von Hindernissen mit einer kurzen Verzögerung angezeigt.
Wenn das System mehrere Hindernisse gleichzeitig erkennt, zeigt das Display die jeweiligen Positionen mit den dazugehörigen Symbolen. Der Summer ertönt jedoch nur für das am nächsten gelegene Hindernis.

HINWEIS
• **Sollte ein anderer Ton als der in der obigen Tabelle beschriebene Summer ertönen, könnte dies auf einen Defekt des Sensors hinweisen. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.** • **Liegt eine Störung der Einparkhilfe vor, leuchtet die Anzeigeleuchte des „AUS“-Schalters des Summers der Einparkhilfe nicht auf. Wenn die Anzeigeleuchte des „AUS“-Schalters des Summers der Einparkhilfe nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.**

ZUR BEACHTUNG:
- *Die Symbole werden nach der Erfassung von Hindernissen mit einer kurzen Verzögerung angezeigt.*
- *Wenn das System mehrere Hindernisse gleichzeitig erkennt, zeigt das Display die jeweiligen Positionen mit den dazugehörigen Symbolen. Der Summer ertönt jedoch nur für das am nächsten gelegene Hindernis.*
- *Selbst an Stellen, an denen der Summer immer ertönt, wenn ein Hindernis erkannt wird, kann es vorkommen, dass der Summer je nach Situation nicht ertönt.*
- *Wenn die Einparkhilfe ein Hindernis erkennt, während sie in Betrieb ist, blinkt die Anzeigeleuchte der Einparkhilfe.*

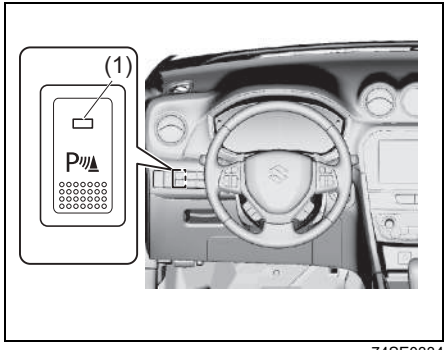
Warnungen und Anzeigen
Liegt eine Störung oder Warnmeldung der Einparkhilfe vor, wird eine Meldung im Informationsdisplay des Kombiinstruments angezeigt, ein Symbol blinkt. Folgen Sie den angezeigten Meldungen.

Anzeige	Meldung	Symbol	Mögliche Ursache und Abhilfe
	„PARKSENSOREN PRÜFEN“	Nicht angezeigt	Es liegt unter Umständen ein Problem am Einparkhilfe-Sensor-System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
	„PARKSENSOREN REINIGEN“	Eine blinkende Linie an einem Sensor.	Der angezeigte Sensor ist verschmutzt. Mit einem weichen Tuch reinigen.

Situationen, in denen das System nicht aktiviert wird
In folgenden Situationen lässt sich das System nicht ordnungsgemäß aktivieren.
- Einige Sekunden lang direkt nach dem Einschalten der Zündung.
- Automatikgetriebe oder Schaltautomatik:
  – Der Wählhebel in der Position „P“, „N“, „D“ oder „M“ steht.
  – Wenn die Position des Wählhebels nicht der Wählhebelposition entspricht, die im Informationsdisplay angezeigt wird, oder wenn „–“ angezeigt wird.
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe:
  – Wenn der Wählhebel in einer Position als „R“ steht.
  – Wenn die Anzeigeleuchte „R“ (Rückwärtsgang) nicht aufleuchtet, selbst wenn der Schalthebel auf „R“ gestellt wird.
- Wenn ein Hindernis nicht erkannt werden kann.
- Wenn die Einparkhilfe vorübergehend deaktiviert oder gestört ist.
  – Näheres dazu siehe „Vorübergehende Deaktivierung der Ultraschallsensoren“ und „Ausfall der Ultraschallsensoren“ in diesem Abschnitt.

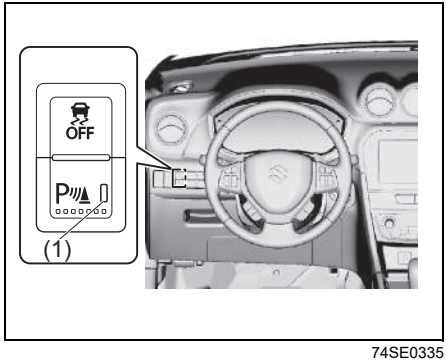
„AUS“-Schalter des Summers der Einparkhilfe

Modelle ohne ESP®



74SE0334

Modelle mit ESP®



74SE0335

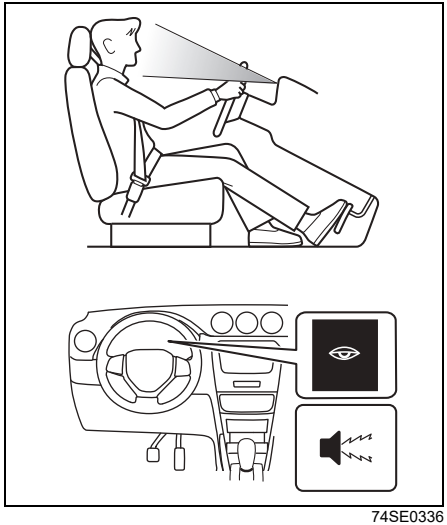
Wenn Sie den „AUS“-Schalter des Summers der Einparkhilfe drücken, wenn der Innensummer nach dem Erkennen eines Hindernisses ertönt, wird der Summer vorübergehend ausgeschaltet. Die Anzeigeleuchte des „AUS“-Schalters des Summers der Einparkhilfe (1) erlischt, wenn der Summer der Einparkhilfe ausgeschaltet wird.
Nachdem der Summer der Einparkhilfe ausgeschaltet wurde, ertönt er unter den folgenden Bedingungen wieder.

- Wenn der „AUS“-Schalter des Summers der Einparkhilfe erneut gedrückt wird.
- Fahrzeug mit Schaltgetriebe:
  Wenn Sie aus einer anderen Position als „R“ in die Position „R“ schalten.
- Fahrzeug mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik:
  Wenn Sie den Wählhebel aus einer anderen Position als „R“ in Position „R“ stellen.

ZUR BEACHTUNG:
Abhängig von den Umgebungsbedingungen ertönt der Summer der Einparkhilfe unter Umständen erneut, wenn ein Hindernis erkannt wird, während der Summer vorübergehend ausgeschaltet wurde.

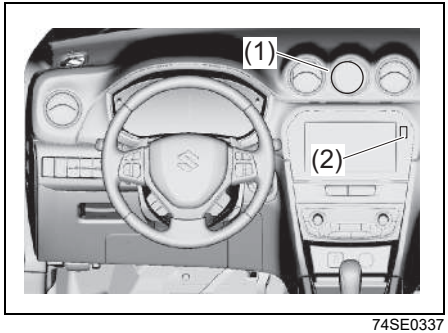
Fahrerüberwachungssystem (DMS) (falls vorhanden)

DMS steht für Driver Monitoring System (Fahrerüberwachungssystem). Die Kamera des Fahrerüberwachungssystems erkennt das Öffnen und Schließen der Augen des Fahrers und die Ausrichtung des Gesichts des Fahrers usw. Wenn das System feststellt, dass der Fahrer während der Fahrt schläfrig ist, einschläft oder zur Seite schaut, wird der Fahrer mit einer Warnleuchte, einer Meldung im Informationsdisplay und einem Warnsummer gewarnt.



74SE0336

Sensoren zum Erkennen der Verfassung des Fahrers



74SE0337

(1) Fahrerüberwachungskamera
(2) LED des Fahrerüberwachungssystems

⚠ WARNUNG

Da dieses System hinsichtlich der Erkennungsleistung gewisse Grenzen hat, sollten Sie sich nicht zu sehr auf das System verlassen.

- **Wenn Sie sich vor oder während der Fahrt müde fühlen, machen Sie eine Pause und schlafen Sie nach Bedarf, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten.**
- **Das DMS kann die Müdigkeit des Fahrers nicht ausgleichen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Das DMS kann Unachtsamkeit des Fahrers nicht verhindern.**
- **In manchen Situationen kann es vorkommen, dass das DMS die Verfassung des Fahrers möglicherweise nicht ordnungsgemäß erkennt.**

ZUR BEACHTUNG:
Das DMS erkennt mithilfe der Kamera Merkmale wie die Position der Augen, der Nase, des Munds und des Kopfs des Fahrers.
Es funktioniert eventuell nicht richtig, wenn Merkmale wie die Position der Augen, der Nase, des Munds und des Kopfs nicht erkannt werden können. Stellen Sie die Sitz- und die Lenkradposition ein, um die richtige Fahrhaltung einzunehmen.

Warnung vor Müdigkeit am Steuer

Wenn das DMS erkennt, dass bei Geschwindigkeiten von etwa 65 km/h (40 mph) oder mehr die Augen des Fahrers geschlossen sind, geblinzelt und zunehmend gegähnt wird, warnt das System den Fahrer mit einem Alarm, wenn das System feststellt, dass der Fahrer müde wird.

- Wenn die Warnung vor Müdigkeit am Steuer aktiviert ist, leuchtet die Müdigkeitswarnleuchte auf, erscheint im Informationsdisplay die Warnung vor Müdigkeit am Steuer und der Innensummer ertönt, um den Fahrer zu warnen.

ZUR BEACHTUNG:
Auch wenn sich der Fahrer wach fühlt, kann das Warnsignal alle paar Minuten betätigt werden, wenn weiterhin der Verdacht auf Müdigkeit besteht. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 65 km/h (40 mph) oder mehr überschreitet, während angenommen wird, dass der Fahrer müde ist, wird das Warnsignal möglicherweise jedes Mal betätigt. In solchen Fällen wird empfohlen, so bald wie möglich eine Pause einzulegen.
Nachdem die Warnung vor Müdigkeit am Steuer aktiviert ist, wird die DMS-Warnung etwa fünf Minuten lang nicht aktiviert.

Müdigkeitswarnung

Wenn das DMS erkennt, dass während der Fahrt mit etwa 65 km/h (40 mph) oder mehr die Augen des Fahrers geschlossen sind oder der Hals geneigt ist, warnt das System den Fahrer mit einem Warnsignal.

- Wenn die Müdigkeitswarnung aktiviert wird, leuchtet die Müdigkeitswarnleuchte auf, erscheint im Informationsdisplay die Müdigkeitswarnung und der Innensummer ertönt, um den Fahrer zu warnen.
- Die Müdigkeitswarnung warnt so lange, bis das DMS feststellt, dass der Fahrer aus einem kurzen Einnicken (Sekundenschlaf) erwacht ist.

ZUR BEACHTUNG:
Nachdem die Müdigkeitswarnung aktiviert wurde, wird die DMS-Warnung etwa fünf Minuten lang nicht aktiviert.

Unaufmerksamkeitswarnung

Wenn das DMS die Blickrichtung des Fahrers oder die Ausrichtung seines Gesichts bei Geschwindigkeiten von etwa 20 km/h (12 mph) oder mehr erkennt und feststellt, dass der Fahrer zur Seite schaut, warnt das DMS den Fahrer mit einem Warnsignal.

- Wenn die Unaufmerksamkeitswarnung aktiviert wird, erscheint im Informationsdisplay die Unaufmerksamkeitswarnung und der Innensummer ertönt, um den Fahrer zu warnen.

ZUR BEACHTUNG:
- *Die Unaufmerksamkeitswarnung funktioniert nicht, wenn der Blinker bzw. die Warnblinkleuchten aktiviert sind.*
- *Die Unaufmerksamkeitswarnung funktioniert nicht, wenn der Wählhebel in Position „R“ steht.*
- *Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, funktioniert die Unaufmerksamkeitswarnung möglicherweise nicht ordnungsgemäß:*
  - *Wenn die Fahrrichtung des Fahrzeugs und die Blickrichtung sehr unterschiedlich sind, zum Beispiel in einer Kurve mit geringer Krümmung oder einem Kreisverkehr.*
  - *Wenn der Blickrichtung und die Ausrichtung des Gesichtes sehr unterschiedlich sind.*
  - *Wenn der Fahrer häufig sein Gesicht abwendet oder den Blick nicht nach vorn richtet.*
  - *Wenn der Fahrer sein Gesicht weit nach unten neigt.*
  - *Wenn sich der Fahrer erheblich bewegt.*

Nach Aktivierung der Unaufmerksamkeitswarnung wird die DMS-Warnmeldung für etwa fünf Minuten nicht aktiviert.

EIN/AUS-Einstellung der Warnung

DMS-Warnungen können ausgeschaltet werden.
Sie können das Fahrerüberwachungssystem über den Einstellmodus des Informationsdisplays auswählen und die Warnung ein- oder ausschalten. Siehe „Einstellmodus des Informationsdisplays“ in diesem Abschnitt.
Wenn die Warnung auf „AUS“ eingestellt ist, leuchtet die „OFF“-Anzeigeleuchte des Fahrerüberwachungssystems (DMS) auf.

ZUR BEACHTUNG:
In folgenden Situationen werden die DMS-Warnungen automatisch aktiviert:
- *Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.*
- *Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt gelöst und die Fahrertür geöffnet wird.*
- *Wenn über den Einstellmodus im Informationsdisplay die Standardeinstellung ausgewählt wird.*

Situationen, in denen das Fahrerüberwachungssystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

In folgenden Situationen kann die Fahrerüberwachungskamera das Gesicht des Fahrers möglicherweise nicht erkennen, und die Funktion funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Wenn Bedingungen vorliegen, die die Aufnahme von Bildern durch die Fahrerüberwachungskamera erschweren.
  - Wenn es im Fahrzeug heiß ist.
  - Wenn ein sehr helles Licht, wie die Sonne oder Scheinwerfer, in die Fahrerüberwachungskamera oder das Gesicht des Fahrers scheint.
  - Wenn sich die Helligkeit im Inneren des Fahrzeugs aufgrund der Schatten umliegender Bauten usw. häufig ändert.
- Wenn die Konturen der Augen, der Nase, des Munds oder des Gesichts des Fahrers von der Fahrerüberwachungskamera nur schwer zu erkennen sind.
  - Wenn die Gläser von Brillen oder Sonnenbrillen Licht reflektieren oder sich die Umgebung des Fahrzeugs in ihnen widerspiegelt.
  - Wenn die Fahrerüberwachungskamera, das Gesicht des Fahrers und die LED durch das Lenkrad, eine Hand, die das Lenkrad hält, einen Arm usw. blockiert werden.
  - Wenn sich Schmutz, Fingerabdrücke usw. auf der Fahrerüberwachungskamera oder der LED befinden.
  - Wenn der Fahrer eine Mütze, ein Sonnenvisier usw. tief in die Augen gezogen trägt.
  - Wenn eine Brille mit dicken Gläsern getragen wird, durch die die Augen des Fahrers verzerrt aussehen.
  - Wenn der Fahrer eine Brille oder Sonnenbrille trägt, die für Infrarotstrahlen nahezu undurchlässig ist.
  - Wenn die Augen des Fahrers durch einen Brillenrahmen, Haare usw. verdeckt werden.
  - Wenn der Fahrer einen Hut oder Helm usw. trägt.
  - Wenn der Fahrer eine Augenklappe trägt.
  - Wenn Ihr Pony über die Augen reicht.
  - Wenn der Fahrer eine Gesichtsmaske trägt.
  - Wenn der Fahrer Schminke, Farbe usw. trägt, wodurch es schwierig ist, Augen, Nase, Mund oder Form des Gesichtes zu erkennen.
  - Wenn die Kontur des Munds durch Barthaare verdeckt wird.
  - Wenn der Fahrer seinen Kopf weit nach unten neigt.
  - Wenn der Fahrer nicht in der richtigen Fahrposition sitzt.
  - Wenn der Fahrer lacht oder seine Augen nur leicht geöffnet sind.
  - Wenn sich im Erfassungsbereich der Fahrerüberwachungskamera mehrere Gesichter befinden, z. B. wenn sich der Beifahrer oder ein Mitfahrer auf dem Rücksitz Richtung Fahrersitz lehnt.
  - Wenn sich im Fahrzeug ein Gerät befindet, das kurzwellige Infrarotstrahlen ausstrahlt, beispielsweise ein Fahrerüberwachungssystem eines Drittanbieters.

Wenn das DMS eine Anomalie aufweist

Wenn das DMS vorübergehend deaktiviert wird, leuchtet die „OFF“-Anzeigeleuchte des Fahrerüberwachungssystems (DMS) auf.
Wenn das DMS eine Anomalie aufweist, blinken die „OFF“-Anzeigeleuchte für das Fahrerüberwachungssystem (DMS) und die Hauptwarnleuchte. Auf dem Informationsdisplay erscheint die Meldung „FAHRERÜBERWACHUNGSYSTEM FEHLFUNKTION“ und der Innensummer ertönt.

ZUR BEACHTUNG:

- *In der folgenden Situation wird das DMS vorübergehend deaktiviert.*
  - *Wenn die Temperatur des DMS-Gehäuses hoch oder niedrig ist.*
  - *Wenn die Temperatur der Fahrerüberwachungskamera hoch oder niedrig ist.*
  - *Wenn die Position der Augen, der Nase, des Munds oder des Gesichts des Fahrers nicht richtig erkannt wird.*

Wenn sich die Situation verbessert hat, wird das DMS wieder aktiviert.

- *Wenn ein Problem mit dem DMS vorliegt, wenden Sie sich zur Überprüfung an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.*

DMS-Kamera und -LED

ZUR BEACHTUNG:
Beachten Sie für die ordnungsgemäße Funktion des DMS folgendes:

- *Bringen Sie an der Fahrerüberwachungskamera und der LED oder deren Umgebung kein Zubehör, keine Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber) usw. an.*
- *Halten Sie die Linse der Fahrerüberwachungskamera und die LED frei von Beschädigungen.*
- *Berühren Sie die Linse der Fahrerüberwachungskamera nicht und halten Sie sie sauber. Wenn Schmutz oder Fingerabdrücke daran anhaften, wischen Sie sie mit einem weichen, trockenen Tuch oder vorsichtig mit einem feuchten, kräftig ausgewrungenen Tuch ab.*
- *Setzen Sie die Fahrerüberwachungskamera und die LED oder deren Umgebung keinen starken Stößen aus.*

Open-Source-Software (OSS)

Das DMS enthält Software (OSS), die offene Quellen verwendet.
Einzelheiten zu den Lizenzinformationen finden Sie auf der folgenden Website.
http://www.embedded-carmultimedia.jp/RTOS/License/oss/DMS_0601/

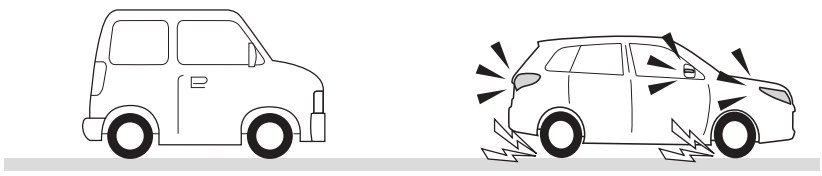
Notbremssignal (ESS)

ESS steht für Emergency Stop Signal (Notbremssignal).

ESS ist eine Funktion, die eine Warnung an ein nachfolgendes Fahrzeug abgibt, indem alle Blinkleuchten schneller blinken als üblich, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind. Unter diesen Umständen blinkt es zusammen mit den Blinklichtsignalen auf dem Kombiinstrument.

- Wenn Sie bei Geschwindigkeiten von mindestens 55 km/h (34 mph) eine Vollbremsung machen.
- Bei Aktivierung des ABS oder bei plötzlichem Bremsen, vergleichbar mit der Aktivierung des ABS.

BEISPIEL



54P000339

Die ESS-Funktion wird in folgenden Situationen deaktiviert:

- Beim Loslassen der Bremse
- Wenn das ABS nicht mehr aktiviert ist
- Wenn Sie den Schalter für die Warnblinkanlage einschalten
- Wenn das Fahrzeug nicht mehr stark abbremst

⚠ WARNUNG

Ziel des ESS ist es, die Zahl der Auffahrunfälle durch starkes Abbremsen zu verringern, indem nachfolgende Fahrzeuge gewarnt werden. Es kann jedoch nicht alle Kollisionen verhindern. Achten Sie stets auf eine sichere Fahrweise und vermeiden Sie beim Anhalten oder Verlangsamen plötzliches Bremsen.

ZUR BEACHTUNG:

- *Die ESS-Funktion kann nicht deaktiviert werden.*
- *Die Verwendung des Schalters für die Warnblinkanlage ist dem ESS vorzuziehen.*
- *Falls das ABS beim Fahren auf folgenden Fahrbahnoberflächen kurzzeitig auslöst, spricht das ESS unter Umständen nicht an.*
  - *Fahren auf glatten Straßen*
  - *Beim Überfahren von Unebenheiten auf der Fahrbahn, wie Asphaltnähte auf der Autobahn*

Heckkamera (falls vorhanden)

Wenn der Schalt-/Wählhebel in die Position „R“ geschaltet wird, während die Zündung eingeschaltet ist, zeigt die Heckkamera auf dem Display automatisch die Sicht hinter das Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

Je nach Beschaffenheit der Straße bzw. Beladung des Fahrzeugs kann der in der Rückfahrkamera zu sehende Abstand vom tatsächlichen Abstand abweichen. Da auch das Display der Kamera begrenzt ist, kann es zu einem Unfall oder einem Aufprall auf ein Hindernis kommen, wenn beim Zurücksetzen nur auf das Display geschaut wird.

Die Rückfahrkamera kann die Aufmerksamkeit des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer trägt die alleinige Verantwortung beim Einparken und bei ähnlichen Fahrmanövern.

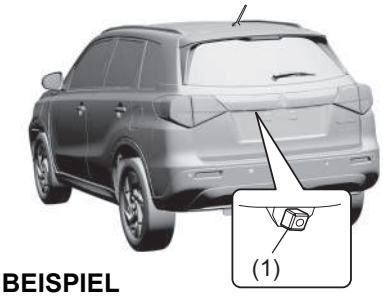
- **Verwenden Sie die Rückfahrkamera nur als Unterstützung.**
- **Fahren Sie stets vorsichtig und achten Sie direkt und über den Rückspiegel auf den Verkehr um Sie herum.**
- **Stellen Sie vor dem Rückwärtsfahren sicher, dass die Heckklappe fest verschlossen ist.**

HINWEIS

Wenn Sie die Heckkamera längere Zeit nutzen, wenn die Zündung eingeschaltet ist, der Motor aber nicht läuft bzw. das Vollhybridsystem nicht in Betrieb ist, kann sich die Bleibatterie entladen.

Lassen Sie die Zündung nicht längere Zeit eingeschaltet, wenn der Motor nicht läuft bzw. das Vollhybridsystem nicht in Betrieb ist.

Anordnung Heckkamera



BEISPIEL

74SE0360

(1) Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera befindet sich neben der Kennzeichenbeleuchtung.

HINWEIS

Die Rückfahrkamera ist ein Präzisionsgerät. Wenn Sie die Kamera einem Schlag aussetzen, kann sie zerbrechen und Schaden nehmen; es kann zu einem Feuer oder einem Defekt kommen.

- **Nicht auf die Kamera schlagen.**
- **Schnee oder Schlamm auf dem Objektiv der Kamera dürfen nicht mit harten Gegenständen entfernt werden.**

HINWEIS

Wenn Wasser in die Kamera eindringt, kann es zu einer Fehlfunktion oder einem Feuer kommen.

Waschen Sie die Kamera und ihre Umgebung nicht mit Hochdruckreinigern.

HINWEIS

Das Objektiv ist hartbeschichtet, um Schäden oder Verfärbungen zu verhindern. Schäden oder Verfärbungen des Objektivs können zu unscharfen Bildern führen.

- **Reinigen Sie das Objektiv nicht mit einer Bürste.**
- **Reinigen Sie das Objektiv nicht mit Alkohol, Benzol oder Verdünner.**
- **Achten Sie darauf, dass kein Wachs auf das Objektiv gelangt.**

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Karosseriewachs auf das Objektiv der Kamera gelangt, wischen Sie das Wachs mit einem mit mildem Reiniger in Wasser angefeuchteten, sauberen Tuch ab und wischen Sie das Objektiv anschließend mit einem trockenen Tuch ab.

Verwendung der Heckkamera

1) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
2) Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel in Position „R“.
   - Im Display wird automatisch der Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt.
   - Wenn der Schalt-/Wählhebel von „R“ in eine andere Position bewegt wird, kehrt das Display zur vorherigen Anzeige zurück.

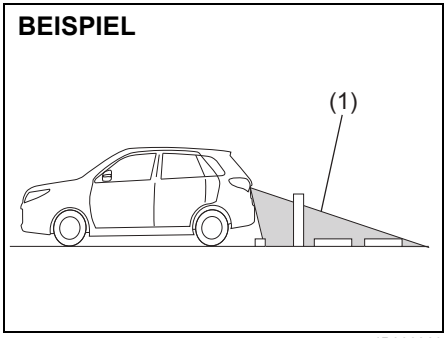
ZUR BEACHTUNG:
Die Anzeige der Rückfahrkamera hat in jedem Anzeigemodus oberste Priorität. Während der Initialisierung zeigt die Rückfahrkamera jedoch keine Heckansicht.

Anzeigebereich der Heckkamera

Das Display der Rückfahrkamera zeigt den Bereich hinter der Heckklappe. Das Display kann keine Objekte zeigen, die sich nahe am oder unter dem Stoßfänger befinden.
Die Rückfahrkamera kann keine Hindernisse erkennen, die über dem Erfassungsbereich der Kamera liegen. Der obere Bereich von hohen Objekten, wie Straßenschilder, kann im Display nicht angezeigt werden.

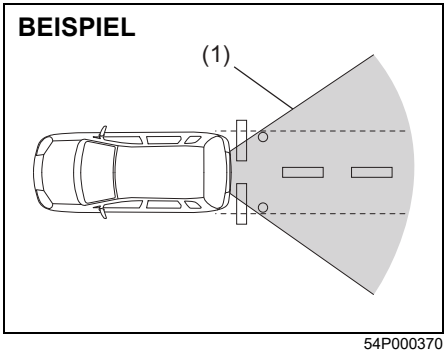
Anzeigebereich der Heckkamera

BEISPIEL



54P000369

BEISPIEL



54P000370

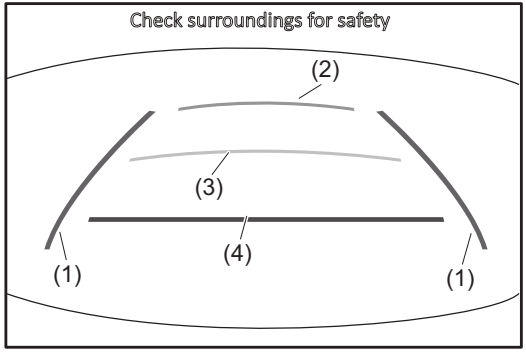
(1) Anzeigebereich

ZUR BEACHTUNG:

- *Die auf dem Display der Rückfahrkamera gezeigten Bilder sind seitenverkehrt (Spiegelbilder).*
- *Die Farbe von Objekten auf der Anzeige der Rückfahrkamera unterscheidet sich möglicherweise von den wirklichen Farben.*
- *Unter folgenden Bedingungen kann es schwierig sein, das Bild von der Rückfahrkamera zu erkennen; dies ist aber keine Fehlfunktion.*
  - *In dunklen Bereichen, an regnerischen Tagen oder bei Nacht.*
  - *Wenn die Temperatur am Objektiv zu hoch/niedrig ist, wenn die Kamera zum Beispiel an Regentagen oder in Zeiten hoher Luftfeuchtigkeit nass ist (auf dem Objektiv kann sich Kondenswasser bilden).*
  - *Wenn das Objektiv durch Schlamm, Regentropfen oder ähnliches verklebt ist.*
  - *Wenn starkes Licht direkt auf die Kamera einwirkt (auf dem Display sind eventuell vertikale Linien zu sehen).*
  - *Bei fluoreszierendem Licht (das Display kann flackern).*
  - *Bei niedriger Außentemperatur (das Bild auf dem Display ist unter Umständen dunkler).*

So sind die auf dem Bildschirm angezeigten Elemente zu verstehen

Auf dem Bildschirm werden das Bild der Rückfahrkamera und die folgenden Hilfslinien angezeigt.



74SE0338

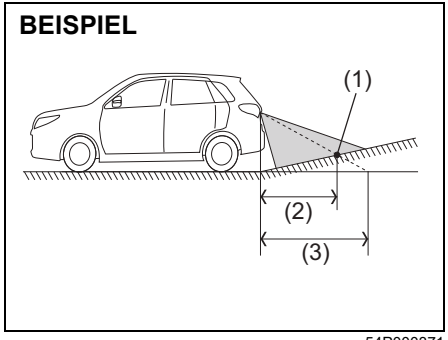
- Da alle Hilfslinien auf die Straßenoberfläche projiziert werden, wird der Abstand Ihres Fahrzeugs zu einem Hindernis, wie einem in der Nähe Ihres Fahrzeugs geparkten Fahrzeug, nicht exakt angezeigt.
- Trapezförmige Hilfslinien für den Abstand und die Fahrzeugbreite, werden auf dem Bildschirm als grober Anhalt angezeigt und hängen vom tatsächlichen Abstand und der Fahrzeugbreite ab.
- Wenn Sie die Aufhängung modifizieren oder die Reifen durch nicht spezifizierte Reifen ersetzen, werden die Hilfslinien nicht exakt angezeigt.

Nr.	Bezeichnung des Elements	Angezeigte Farbe	Beschreibung
(1)	Hilfslinie für die Fahrzeugbreite (vertikale Linie)	Violett	Diese Hilfslinie zeigt eine Position an, die leicht außerhalb der Fahrzeugbreite liegt (einschließlich der Breite der Außenrückspiegel).

Nr.	Bezeichnung des Elements	Angezeigte Farbe	Beschreibung
(2)	Hilfslinie für den Abstand	Hellblau	Diese Hilfslinie zeigt eine Position an, die sich etwa 2 m (6,6 ft) hinter der Mitte des hinteren Stoßfängers befindet.
(3)		Gelb	Diese Hilfslinie zeigt eine Position an, die sich etwa 1 m (3,3 ft) hinter der Mitte des hinteren Stoßfängers befindet.
(4)		Rot	Diese Hilfslinie zeigt die Position an, die sich etwa 0,5 m (1,6 ft) hinter der Mitte des hinteren Stoßfängers befindet.

Heckkamera-Bildschirmanzeige
Je nach Beschaffenheit der Straße bzw. Beladung des Fahrzeugs kann der in der Rückfahrkamera zu sehende Abstand vom tatsächlichen Abstand abweichen.

Steigung hinter dem Fahrzeug

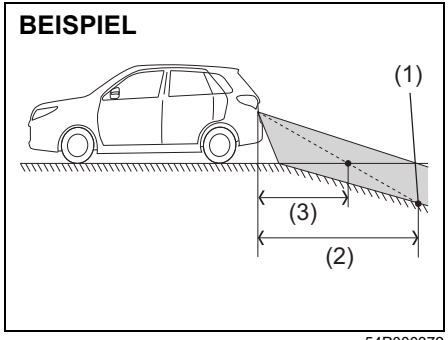


54P000371

(1) Objekt
(2) Tatsächlicher Abstand
(3) Abstand auf dem Display

Wenn sich hinter dem Fahrzeug eine Steigung befindet, erscheint das Objekt auf dem Display weiter entfernt, als es in Wirklichkeit ist.

Gefälle hinter dem Fahrzeug



54P000372

(1) Objekt
(2) Tatsächlicher Abstand
(3) Abstand auf dem Display

Wenn sich hinter dem Fahrzeug ein Gefälle befindet, erscheint der Abstand des Objekts im Display geringer, als er in Wirklichkeit ist.

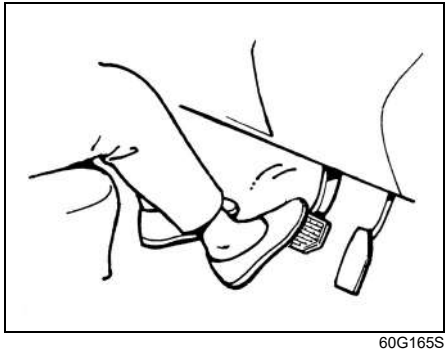
Wenn die Heckansicht von der Rückfahrkamera nicht zu sehen ist oder bei schlechter Bildqualität

- Wenn die Heckansicht von der Rückfahrkamera nicht gezeigt wird.
  – Vergewissern Sie sich, dass die Zündung eingeschaltet ist.
  – Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalt-/Wählhebel in Position „R“ befindet.

- Wenn das Bild der Rückfahrkamera schlechte Qualität aufweist.
  – Prüfen Sie, ob das Objektiv der Kamera verschmutzt ist.
  – Kontrollieren Sie, dass weder Sonnenlicht, noch der Strahl der Scheinwerfer vom Fahrzeug hinter Ihnen direkt in das Objektiv scheint.

Wenn Sie die obigen Punkte geprüft haben, die Heckkamera aber immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie das System so schnell wie möglich von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Bremsen



60G165S

Mit zunehmender Geschwindigkeit verlängert sich der Anhalteweg des Fahrzeugs. Bei 60 km/h (37 mph) ist der Bremsweg beispielsweise etwa viermal so lang wie bei 30 km/h (19 mph). Beginnen Sie abzubremsen, wenn ausreichend Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Haltepunkt vorliegt, und werden Sie allmählich langsamer.

⚠ WARNUNG

Falls Wasser in die Bremsen gelangt, kann die Bremsleistung stark abnehmen und unvorhersehbar werden. Prüfen Sie nach dem Fahren durch Wasser oder nach einer Unterbodenwäsche die Bremsen beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit auf ihre normale Wirkung hin. Falls die Bremsen schlechter greifen als normal, trocknen Sie die Bremsbeläge durch wiederholtes Betätigen der Bremsen bei geringer Geschwindigkeit, bis die normale Bremsleistung wiederhergestellt ist.

Bremsen mit Bremskraftverstärker

Ihr Fahrzeug ist mit einem Bremskraftverstärker ausgestattet. Fällt der Bremskraftverstärker aufgrund eines abgewürgten Motors oder einer Fehlfunktion aus, können Sie das Fahrzeug immer noch bis zum Stillstand abbremsen, indem Sie das Bremspedal ganz durchtreten und getreten halten. Die Reserve des Bremskraftverstärkers verringert sich mit jeder Betätigung des Bremspedals. Betätigen Sie das Pedal gleichmäßig und gefühlvoll. Betätigen Sie das Bremspedal nicht mehrfach hintereinander (nicht pumpen).

⚠ WARNUNG

Sie können das Fahrzeug auch ohne Bremskraftverstärker noch anhalten, müssen dann aber wesentlich mehr Kraft als normal aufwenden. Der Bremsweg kann dabei länger werden.

Bremsassistent

Wenn Sie eine Vollbremsung machen wird dies vom Bremsassistenten als Notbremsung angesehen und mehr Bremskraft für Fahrer geboten, die das Bremspedal nicht fest unten halten können.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie rasch und kräftig auf die Bremse treten, hören Sie eventuell ein Klicken im Bremspedal. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsassistent ordnungsgemäß aktiviert wird.

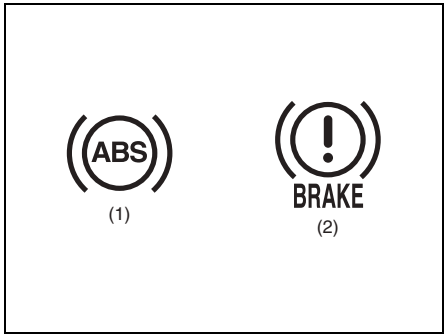
Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS kontrolliert den Bremsdruck elektronisch und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Außerdem behalten Sie damit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug, wenn Sie auf rutschigem Straßenbelag oder besonders heftig bremsen müssen.
Das ABS funktioniert automatisch. Sie brauchen also keine spezielle Bremstechnik anzuwenden. Betätigen Sie einfach das Bremspedal, ohne zu pumpen. Das ABS wird aktiviert, sobald beim Bremsen die Räder zu blockieren drohen. Bei aktiviertem ABS fühlen Sie eventuell ein leichtes Flattern im Bremspedal.

ZUR BEACHTUNG:
- *Das ABS funktioniert nicht bei Fahrgeschwindigkeiten unter 9 km/h (6 mph).*
- *Wenn das ABS-System aktiviert ist, ist eventuell ein dumpfes Geräusch zu hören und/oder ein Flattern im Bremspedal zu spüren. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsdruck korrekt geregelt wird.*
- *Wenn der Motor angelassen wird oder sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.*

⚠ WARNUNG

- **Auf losem Untergrund (z. B. Schotter, schneebedeckten Straßen usw.) kann der Brems- und Anhalteweg bei einem Fahrzeug mit ABS geringfügig länger sein als bei einem vergleichbaren Fahrzeug ohne ABS. Bei einem herkömmlichen Bremssystem können blockierende Reifen Schotter oder Schnee vor sich auftürmen und dadurch den Bremsweg verkürzen. Das ABS minimiert diesen Widerstandseffekt. Kalkulieren Sie beim Fahren auf losem Untergrund einen zusätzlichen Bremsweg ein.**
- **Auf normal befestigten Straßen können manche Fahrer mit einem konventionellen Bremssystem geringfügig schneller zum Stehen kommen als mit ABS.**
- **In beiden oben genannten Fällen bietet das ABS jedoch immer den Vorteil, dass das Fahrzeug lenkbar bleibt. Sie sollten allerdings nicht vergessen, dass das ABS schlechten Straßenzustand, Witterungsbedingungen oder mangelndes Einschätzungsvermögen des Fahrers nicht kompensieren kann. Beurteilen Sie die Lage und fahren Sie nicht zu schnell.**



(1) (2)

63J081

(1) ABS-Warnleuchte
(2) Bremssystem-Warnleuchte

⚠ WARNUNG

- **Falls die ABS-Warnleuchte (1) während der Fahrt aufleuchtet und eingeschaltet bleibt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Lassen Sie in diesem Fall das ABS-System unverzüglich von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen. Falls das ABS-System ausfallen sollte, funktioniert die Bremsanlage wie ein normales Bremssystem ohne ABS weiter.**
- **Falls sowohl ABS-Warnleuchte (1) und Bremssystem-Warnleuchte (2) auf der Instrumententafel weiterhin leuchten oder während der Fahrt gleichzeitig aufleuchten, dann sind gegebenenfalls sowohl die Hinterradbremskraft-Regelfunktion (Funktion des Bremskraftreglers), als auch das ABS-System ausgefallen. In diesem Fall können die Hinterräder leicht rutschen oder das Fahrzeug kann sogar ins Schleudern geraten, wenn Sie auf glatter Fahrbahn bremsen oder auf trockener, befestigter Fahrbahn eine Vollbremsung vornehmen. Lassen Sie in diesem Fall das ABS-System unverzüglich von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen. Fahren Sie bis dahin mit besonderer Vorsicht und vermeiden Sie möglichst abrupte Bremsmanöver.**

Funktionsweise des ABS

Die Raddrehzahl wird von einem Computer kontinuierlich überwacht. Beim Bremsen vergleicht der Computer die Veränderungen der jeweiligen Raddrehzahl. Falls sich die Räder plötzlich deutlich langsamer drehen, weil sie z. B. rutschen, verändert der Computer mehrmals pro Sekunde den Bremsdruck und verhindert damit, dass die Räder blockieren. Beim Starten Ihres Fahrzeugs oder beim Beschleunigen nach einer Vollbremsung kann ein kurzzeitiges Motor- oder Klickgeräusch zu hören sein, da sich das System neu einstellt bzw. selbst prüft.

⚠ WARNUNG

Das ABS funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Räder oder Reifen montiert sind, die nicht den technischen Vorgaben der Betriebsanleitung entsprechen. Der Grund dafür ist, dass das ABS-System die Veränderungen der Drehgeschwindigkeit der Räder vergleicht. Achten Sie beim Rad- und Reifenwechsel darauf, dass nur die in der Betriebsanleitung genannten Größen und Typen verwendet werden.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)

ESP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Mercedes-Benz Group AG.

Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP®) hilft, das Fahrzeug bei der Kurvenfahrt zu kontrollieren, wenn die Vorder- oder Hinterräder ausbrechen. Es sorgt außerdem für ununterbrochene Traktion beim Beschleunigen auf losen oder rutschigen Straßenbelägen. Dazu regelt es die Motorleistung und betätigt selektiv die Bremsen. Zusätzlich kontrolliert das ESP® den Bremsdruck und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät.

⚠ WARNUNG

Das ESP® kann die Fahrstabilität des Fahrzeugs nicht in allen Situationen verbessern und regelt nicht das gesamte Bremssystem Ihres Fahrzeugs. Das ESP® kann keine Unfälle verhüten. Auch nicht solche, die infolge zu großer Geschwindigkeit in Kurven oder durch Aquaplaning verursacht werden. Nur sicheres und aufmerksames Fahren kann Unfälle verhüten. Die Fähigkeiten eines Fahrzeugs mit ESP® dürfen niemals als Ersatz für sorgsames Fahren verwendet werden.

Das ESP® umfasst folgende drei Systeme:

Fahrstabilitätssystem

Das Fahrstabilitätssystem ist ein Fahrassistent mit der integrierten Steuerung von Systemen, wie Antiblockiersystem, Antriebsschlupfregelung, Motorsteuerung usw. Dieses System regelt automatisch die Bremsen und den Motor, um ein Ausbrechen des Fahrzeugs bei Kurvenfahrt auf glatter Fahrbahn oder bei einem abrupten Lenkradeinschlag zu verhindern.

Traktionskontrolle

Die Traktionskontrolle verhindert automatisch das Durchdrehen der Räder beim Anfahren auf rutschigen Fahrbahnbelägen oder beim Beschleunigen. Das System greift nur ein, wenn es erkennt, dass ein Rad durchdreht oder beginnt, Bodenhaftung zu verlieren. In diesem Fall betätigt das System die Vorder- oder Hinterradbremsen und reduziert die Motorleistung, um das Durchdrehen der Räder zu begrenzen.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS kontrolliert den Bremsdruck elektronisch und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Außerdem behalten Sie damit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug, wenn Sie auf rutschigem Straßenbelag oder besonders heftig bremsen müssen. Das ABS funktioniert automatisch. Sie brauchen also keine spezielle Bremstechnik anzuwenden. Betätigen Sie einfach das Bremspedal, ohne zu pumpen. Das ABS wird aktiviert, sobald beim Bremsen die Räder zu blockieren drohen. Bei aktiviertem ABS fühlen Sie eventuell ein leichtes Flattern im Bremspedal.
(Nähere Informationen zum ABS siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.)

ZUR BEACHTUNG:
Das ABS funktioniert nicht bei Fahrgeschwindigkeiten unter 9 km/h (6 mph).

⚠ WARNUNG

- **Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Räder oder Reifen montiert sind, die nicht den technischen Vorgaben der Betriebsanleitung entsprechen. Achten Sie beim Rad- und Reifenwechsel darauf, dass nur die in der Betriebsanleitung genannten Größen und Typen verwendet werden.**
- **Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen.**
- **Das ESP® funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Schneeketten auf den Reifen montiert sind.**
- **Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn die Reifen übermäßig abgenutzt sind. Die Reifen müssen gewechselt werden, wenn die Reifenverschleißanzeiger in den Rillen auf der Reifenlauffläche erscheinen.**
- **Das ESP® ist auf schneebedeckten Straßen kein Ersatz für Winterreifen oder Schneeketten.**

⚠ WARNUNG

- **Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn antriebsrelevante Teile, z. B. der Schalldämpfer, nicht der Standardausstattung entsprechen oder verschlissen sind.**
- **Die Aufhängung des Fahrzeugs darf nicht geändert werden, da das ESP® gegebenenfalls nicht einwandfrei arbeitet.**

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn das ESP®-System aktiviert ist, ist eventuell ein dumpfes Geräusch zu hören und/oder ein Flattern im Bremspedal zu spüren. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsdruck korrekt geregelt wird.*
- *Wenn der Motor angelassen bzw. das Vollhybridsystem gestartet wird oder sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.*

Die ESP®-Anzeigeleuchten sind nachfolgend beschrieben:

ESP®-Warnleuchte



52KM133

Diese Leuchte blinkt fünfmal pro Sekunde, wenn eines der folgenden Systeme aktiviert ist.

- Fahrstabilitätssystem
- Traktionskontrolle
- Elektronische Bergabfahrhilfe (falls vorhanden)

Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Leuchte blinkt.

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

HINWEIS
Wenn die ESP®-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt eingeschaltet bleibt, liegt eventuell eine Funktionsstörung der ESP®-Systeme (außer ABS) vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die ESP®-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt eingeschaltet bleibt und damit eine Funktionsstörung der ESP®-Systeme (außer ABS) anzeigt, funktioniert das Bremssystem wie ein gewöhnliches ABS ohne zusätzliche ESP®-Funktionen.

ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte



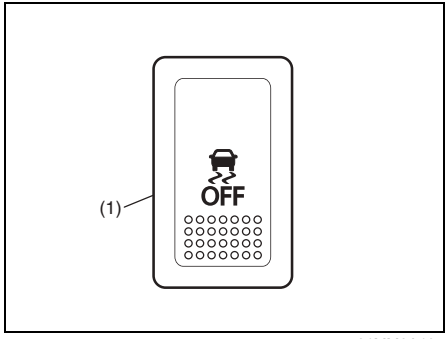
57L30045

Im normalen Fahrbetrieb sollten Sie das ESP® immer eingeschaltet haben, damit Sie die Vorzüge aller ESP®-Systeme nutzen können.

Wenn Ihr Fahrzeug in Sand, Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist und zum Freifahren das Durchdrehen der Räder gebraucht wird, kann es erforderlich sein, die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten.

ESP® „OFF“-Schalter

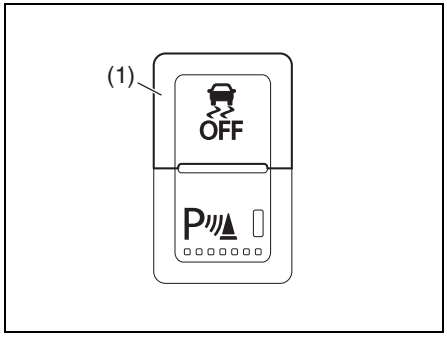
Modelle ohne Einparkhilfe



61MM0A197

(1) ESP® „OFF“-Schalter

Modelle mit Einparkhilfe



61MM0A105

(1) ESP® „OFF“-Schalter

Wenn der ESP® „OFF“-Schalter auf der Instrumententafel gedrückt gehalten wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
Wenn die ESP®-Systeme (außer ABS) ausgeschaltet wurden, vor dem normalen Fahrbetrieb unbedingt wieder einschalten.
Wenn Sie den ESP® „OFF“-Schalter erneut drücken, erlischt die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte und alle ESP®-Systeme werden aktiviert.



69T040260

„ESP-SYSTEM PRÜFEN”

Wenn die oben abgebildete Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem im ESP®-System vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird das ESP®-System nicht aktiviert.

ZUR BEACHTUNG:
Falls Ihr Fahrzeug mit der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgestattet ist, werden die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II), das Spurhaltewarnsystem, die Schlingerwarnung und die Verkehrszeichenerkennung bei Ausschalten des ESP®-Systems deaktiviert.

ABS-Warnleuchte / Bremssystem-Warnleuchte

Siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.

Elektronische Bergabfahrhilfe (falls vorhanden)

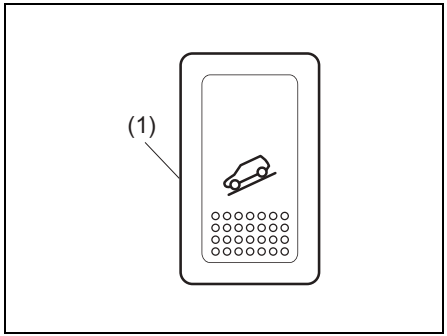
Die elektronische Bergabfahrhilfe unterstützt den Fahrer bei Fahrten auf steilen oder rutschigen Gefällen und in schwierigem Gelände, bei denen die Motorbremse allein nicht ausreicht. Die elektronische Bergabfahrhilfe betätigt die Bremsen automatisch, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu halten, damit Sie sich auf die Lenkung des Fahrzeugs konzentrieren können.

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die elektronische Bergabfahrhilfe. Die elektronische Bergabfahrhilfe kann die Fahrzeuggeschwindigkeit an einem Gefälle unter Umständen nicht bei allen Last- oder Straßenbedingungen regeln. Seien Sie immer bereit, die Fahrzeuggeschwindigkeit durch Betätigen der Bremsen zu regeln. Wenn Sie nicht genügend aufpassen oder das Bremspedal nicht treten, um das Fahrzeug gegebenenfalls an einer Steigung zu halten, kann dies zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder einem Unfall führen.

Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe

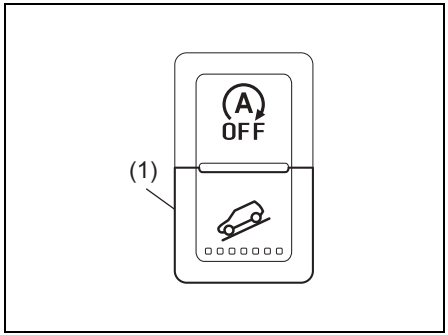
Modelle ohne ENG A-STOP-System und ohne Vollhybridsystem



54P000317

(1) Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe

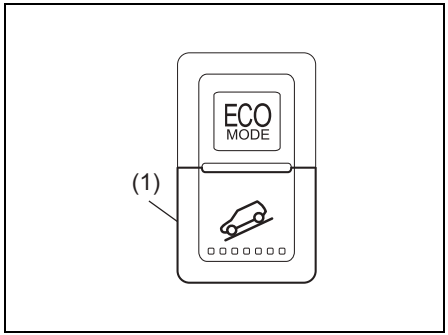
Modelle mit ENG A-STOP-System



54P000318

(1) Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe

Modelle mit Vollhybridsystem



74SB20310

(1) Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe

Zum Aktivieren der elektronischen Bergabfahrhilfe:

1) Drehen Sie den Fahrmodusschalter (falls vorhanden) in die Position „LOCK“.
2) Schalten Sie den Schalthebel in einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
3) Drücken Sie den Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe (1), wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 25 km/h (15 mph) liegt. Im Kombiinstrument leuchtet die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrhilfe auf und das System wird aktiviert.

Wenn der Fahrmodusschalter (falls vorhanden) in Stellung „LOCK“ ist, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs bei einer Bergabfahrt bei etwa 10 km/h (6 mph) gehalten.
Die Brems-/Heckleuchten gehen an und die ESP®-Warnleuchte blinkt, während die elektronische Bergabfahrhilfe die Bremsen betätigt, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu halten.
Wenn das Gas- oder Bremspedal gedrückt wird, während die elektronische Bergabfahrhilfe aktiviert ist, wird die Funktion des Systems zwischenzeitlich unterbrochen. Sobald das Gas- oder Bremspedal wieder freigegeben wird, funktioniert die elektronische Bergabfahrhilfe wieder, sobald die entsprechenden Bedingungen erfüllt sind. Überschreitet die Fahrzeuggeschwindigkeit 25 km/h (15 mph), wird die elektronische Bergabfahrhilfe automatisch deaktiviert.

Zum Deaktivieren der elektronischen Bergabfahrhilfe drücken Sie den Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe erneut.

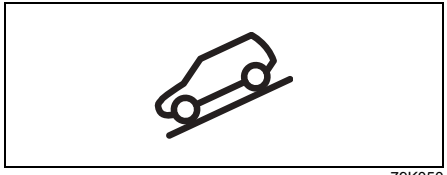
⚠ WARNUNG

- **Wenn die elektronische Bergabfahrhilfe über längere Zeit verwendet wird, kann die Temperatur des Bremssystems ansteigen. In diesem Fall wird die elektronische Bergabfahrhilfe vorübergehend deaktiviert, um das Bremssystem zu schützen. Die Anzeige der elektronischen Bergabfahrhilfe blinkt und zeigt an, dass das System deaktiviert ist. Drücken Sie das Bremspedal und halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an. Wenn die Temperatur des Bremssystems gesunken ist, leuchtet die Anzeige der Bergabfahrhilfe auf und das System wird wieder aktiviert.**
- **Die Bergabfahrhilfe kann aktiviert werden, wenn sich der Schalthebel in Position „N“ befindet, aber die Motorbremse funktioniert in diesem Fall nicht. Verwenden Sie die Bergabfahrhilfe immer bei eingelegtem Vorwärts- oder Rückwärtsgang.**
- **Drücken Sie beim Verwenden der elektronischen Bergabfahrhilfe den Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe und vergewissern Sie sich, dass die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrhilfe leuchtet und im Informationsdisplay keine Warnmeldung angezeigt wird.**

ZUR BEACHTUNG:
Wird die elektronische Bergabfahrhilfe aktiviert, hören Sie möglicherweise ein Geräusch vom Motor. Dieses Geräusch ist normal und bedeutet keine Fehlfunktion.

Drücken Sie zum Ausschalten der elektronischen Bergabfahrhilfe den Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe und schalten Sie die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrhilfe aus.

Anzeigeleuchte der elektronischen Bergabfahrhilfe



79K050

Wenn die Zündung eingeschaltet wird, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wenn Sie den Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe drücken und die entsprechenden Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrhilfe auf. Wenn die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrhilfe blinkt, wird die Bergabfahrhilfe nicht aktiviert.

Wenn die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrhilfe aufleuchtet oder blinkt, wenn der Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe nicht betätigt wurde, liegt ein Problem mit dem System vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrhilfe beim Drücken des Schalters für die elektronische Bergabfahrhilfe blinkt, kann es sein, dass die folgenden Bedingungen nicht erfüllt sind.

- *Der Fahrmodusschalter (falls vorhanden) steht in der Position „LOCK“.*
- *Der Schalthebel befindet sich im Vorwärts- oder Rückwärtsgang.*
- *Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 25 km/h (15 mph).*
- *Die Betriebstemperatur des Bremssystems liegt unter der Normaltemperatur.*

ZUR BEACHTUNG:
Wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft, kann ein Problem mit der elektronischen Bergabfahrhilfe oder dem ESP®-System vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

- *Die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrhilfe leuchtet nicht auf oder blinkt nicht, wenn Sie den Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe drücken.*
- *Die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrhilfe leuchtet während der Fahrt, ohne dass der Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe gedrückt wurde.*



69T040260

„ESP-SYSTEM PRÜFEN”

Wenn die oben abgebildete Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem in der elektronischen Bergabfahr- oder Berganfahrhilfe vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
Sie können die elektronische Bergabfahrhilfe nicht aktivieren, während diese Meldung angezeigt wird.

Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe unterstützt Sie beim Anfahren am Berg. Beim Anfahren am Berg verhindert die Anfahrhilfe ein Zurückrollen des Fahrzeugs (circa 2 Sekunden lang), wenn Sie mit dem Fuß vom Bremszum Gaspedal wechseln.

⚠ WARNUNG

- **Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Berganfahrhilfe. Die Berganfahrhilfe verhindert vielleicht nicht in allen Situationen das Zurückrollen. Sie müssen immer bremsbereit sein, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs verhindern zu können. Mangelnde Aufmerksamkeit und unterlassenes Bremsen, um das Fahrzeug gegebenenfalls am Berg zu halten, kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen führen.**
- **Die Berganfahrhilfe ist nicht dazu bestimmt, das Fahrzeug am Berg anzuhalten.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Nachdem Sie Ihren Fuß vom Bremspedal genommen haben, fahren Sie sofort bergauf los. Wenn Sie Ihren Fuß länger als 2 Sekunden vom Bremspedal nehmen, wird die Berganfahrhilfe abgestellt. Ist dies der Fall, kann das Fahrzeug nach unten rollen, was je nach Gefälle zu einem Unfall führen kann. Außerdem kann der Motor absterben und die Servounterstützung für Lenkung und Bremsen funktioniert nicht; Bremsen und Lenkung sind daher viel schwergängiger, was zu einem Unfall oder Schäden am Fahrzeug führen kann.**
- **Wenn Sie auf Steigungen, Kies, schneebedeckten oder schlammigen Wegen mit aktivierter Berganfahrhilfe fahren, kann es sein, dass die Räder blockiert werden und sich das Fahrzeug nicht kontrollieren lässt.**

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das System maximal 2 Sekunden lang aktiviert, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

1) Der Schalthebel befindet sich im Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
2) Die Feststellbremse ist gelöst.
3) Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird das Kupplungspedal durchgetreten.
4) Das Fahrzeug steht an einer Steigung.

Bei Modellen mit ENG A-STOP-System oder Vollhybridsystem wird die Berganfahrhilfe aktiviert, wenn der Motor nach dem automatischen Abstellen wieder neu gestartet wird, auch wenn die vorherigen Bedingungen nicht erfüllt sind.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Berganfahrhilfe aktiviert ist, können die folgenden Bedingungen auftreten. Es handelt sich dabei nicht um einen Defekt.
- *Sie hören einen Ton aus dem Motorraum.*
- *Wenn das Bremspedal schwergängig wird, lässt es sich möglicherweise schwerer treten.*



69T040260

„BERGANFAHRHILFE DEAKTIVIERT"

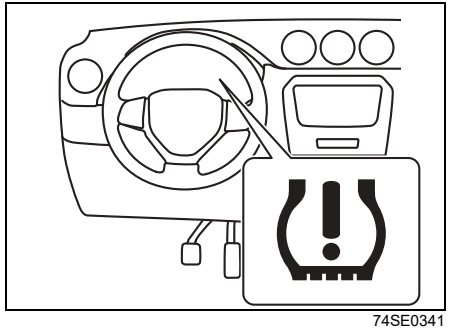
Wenn die oben abgebildete Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem in der elektronischen Bergabfahr- oder Berganfahrhilfe (falls vorhanden) vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird die Berganfahrhilfe nicht aktiviert.

Reifendruckkontrollsystem (TPMS)

Das Reifendruckkontrollsystem warnt Sie, wenn einer oder mehrere Reifen an Ihrem Fahrzeug erheblich zu wenig Luftdruck aufweisen. Der Reifendruckkontrollsystem-Sensor (TPMS) mit einem eindeutigen Identifikationscode befindet sich an jedem Rad. Die Sensoren des TPMS übertragen die Signale für den Reifendruck an den Empfänger des Steuergeräts des Reifendruckkontrollsystems. Wenn der Reifendruck in einem oder mehreren Reifen deutlich unter dem vorgeschriebenen Reifendruck liegt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auf.

Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck



74SE0341

Der Reifendruck aller Reifen muss einmal monatlich im kalten Zustand geprüft und auf den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Druck korrigiert werden. Der Reifendruck ist auf der Fahrzeugplakette oder auf dem Reifendruckaufkleber angegeben. (Wenn Ihr Fahrzeug mit Reifen ausgerüstet ist, deren Größe von den Angaben auf der Fahrzeugplakette oder dem Reifendruckaufkleber abweichen, müssen Sie für diese Reifen selbst den korrekten Reifendruck ermitteln.) Ihr Fahrzeug wurde mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, ein weiteres Feature zur Kraftstoffeinsparung, das Sie mit einer Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck informiert, falls einer oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck aufweisen.

Wenn die Anzeige für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, sollten Sie so bald wie möglich anhalten, die Reifen prüfen und den vorgeschriebenen Reifendruck herstellen.
Fahren mit einem zu geringen Reifendruck kann dazu führen, dass die Reifen überhitzen und ein Reifendefekt entsteht. Zu geringer Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und reduziert die Laufleistung der Reifen. Außerdem können das Lenken und Anhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.
Bitte beachten Sie, dass das TPMS keinen Ersatz für die ordnungsgemäße Reifenwartung darstellt und der Fahrer für den korrekten Reifendruck verantwortlich ist, auch wenn dieser noch nicht so weit gesunken ist, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck des TPMS aufleuchtet.

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie sich alleine auf das Reifendruckkontrollsystem verlassen, um den Zeitpunkt zum Aufpumpen der Reifen zu bestimmen, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.**
  Prüfen Sie den Reifendruck einmal im Monat, wenn die Reifen kalt sind. Füllen Sie den Reifendruck gegebenenfalls auf den vorgeschriebenen Wert auf, wie er im Reifeninformationsschild am Fahrzeug und in dieser Bedienungsanleitung vermerkt ist. Siehe „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht funktioniert oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt und Sie keine Abhilfemaßnahmen ergreifen, kann ein Unfall verursacht werden. Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht für 2 Sekunden aufleuchtet, nachdem der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Auch wenn die Leuchte nach dem Blinken wieder ausgeht und damit anzeigt, dass das Überwachungssystem wieder in Ordnung ist, sollten Sie trotzdem das System von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt prüfen lassen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Bei niedrigem Reifendruck nimmt die Tragfähigkeit der Reifen ab. Auch wenn der Reifendruck nur geringfügig unter dem vorgeschriebenen Druck liegt, kann die Last auf den Reifen deren Tragfähigkeit übersteigen, was zu einer Reifenpanne führen kann. Dieser Zustand wird Ihnen nicht durch die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck angezeigt, weil sie nur aufleuchtet, wenn Ihre Reifen erheblich zu wenig Druck aufweisen.**
  Sie sollten mindestens einmal monatlich den Reifendruck prüfen und korrigieren. Siehe „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Wenn Sie bei Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck weiterfahren, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
  Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie abruptes Lenken und Bremsen. Denken Sie daran, dass beim Fahren mit einem erheblich zu geringen Reifendruck die Reifen überhitzen können und eine Reifenpanne auftreten kann. Außerdem kann dadurch die Lenkfähigkeit und Bremswirkung beeinträchtigt werden. Halten Sie so schnell wie möglich an einer sicheren Stelle und prüfen Sie Ihre Reifen.
  - **Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Siehe „Anweisungen zum Aufbocken“ im Abschnitt PANNENHILFE für die Methode zum Reifenwechsel. Anweisungen zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit des TPMS nach einer Reifenpanne finden Sie auch unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Wenn Ihr Fahrzeug anstelle eines Ersatzreifens mit einem Reifenreparaturset ausgestattet ist, finden Sie unter „Reifenreparaturset“ im Abschnitt PANNENHILFE Anweisungen zur Durchführung einer Notreparatur eines Reifendefekts.**
- **Wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen zu wenig Druck haben, befüllen Sie alle Reifen so schnell wie möglich mit dem vorgeschriebenen Reifendruck.**

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck kann aus normalen Gründen wie einer Undichtigkeit und Druckänderungen aufgrund von Änderungen der Temperatur oder des atmosphärischen Luftdrucks aufleuchten. Wenn die Reifen auf den vorgeschriebenen Reifendruck aufgepumpt werden, sollte die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlöschen.

Damit die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlischt, befüllen Sie die Reifen im kalten Zustand und fahren das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang.
Wenn der geänderte Reifendruck erkannt wird, erlischt die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck und das Informationsdisplay zeigt den momentanen Reifendruck (falls Sie den TPMS-Monitor (falls vorhanden) anwählen).

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nach mehr als 10 Minuten Fahrzeit, nachdem Sie den Reifendruck korrigiert haben, nicht erlischt, liegt unter Umständen ein Problem im TPMS vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

Wenn die Warnleuchte kurz nach der Korrektur des Reifendrucks wieder aufleuchtet, haben Sie unter Umständen eine Reifenpanne. Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Befolgen Sie die Anweisungen unter „Anweisungen zum Aufbocken“ im Abschnitt PANNENHILFE. Außerdem finden Sie Anweisungen zur Wiederherstellung der normalen Funktion des Reifendruckkontrollsystems nach einem Reifendefekt unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.



69T051060

„REIFENDRUCK NIEDRIG“

ZUR BEACHTUNG:
- *Nur bei bestimmten Kombiinstrumenten zeigt das Informationsdisplay die oben stehenden Warnungen und Anzeigen, wenn diese Leuchte aufleuchtet.*
- *Wenn der Reifendruck in großen Höhenlagen korrigiert wird, erlischt unter Umständen die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht. Wenn dies der Fall ist, befüllen Sie den Reifen mit etwas mehr Druck, als dies auf dem Reifeninformationsschild angegeben ist.*
- *Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlischt unter Umständen kurzzeitig, nachdem sie aufgeleuchtet hat. Dies könnte von einer erhöhten Oberflächentemperatur nach einer langen Fahrt oder einer Fahrt unter heißen Umgebungsbedingungen herrühren. Auch wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nach dem Aufleuchten erlischt, prüfen Sie alle Reifen auf korrekten Reifendruck.*
- *Um zu vermeiden, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufgrund von normalen temperatur- und luftdruckbedingten Änderungen aufleuchtet, müssen Sie den Reifendruck im kalten Zustand prüfen und korrigieren. Wenn Sie die Reifen nach der Fahrt prüfen, sind sie warm. Auch wenn der Reifendruck in diesem Zustand gut erscheint, könnte er unter den angegebenen Reifendruck fallen, wenn sich die Reifen abkühlen. Auch Reifen, die in einer warmen Garage mit dem vorgeschriebenen Druck befüllt werden, können bei einer Fahrt in sehr kalter Temperatur zu wenig Druck aufweisen. Wenn Sie den Reifendruck in einer Garage korrigieren, in der es wärmer als die Außentemperatur ist, sollten Sie 1 kPa pro 0,8 °C Temperaturunterschied zusätzlich zum vorgeschriebenen Reifendruck auffüllen.*

TPMS-Fehleranzeige

Das TPMS Ihres Fahrzeugs ist mit einer Fehleranzeige ausgestattet, die meldet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Die TPMS-Fehleranzeige ist mit der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck verbunden. Wenn das System einen Fehler feststellt, blinkt die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck etwa 75 Sekunden lang und leuchtet dann dauerhaft. Solange der Fehlerzustand besteht, wird diese Abfolge bei späteren Motorstarts beibehalten.

Die TPMS-Fehleranzeige wird auch nach dem Abstellen des Motors nicht zurückgesetzt, sondern bleibt bis zur Herstellung des normalen Zustands an.

Wenn die Fehleranzeige aufleuchtet, ist das System eventuell nicht in der Lage, einen niedrigen Reifendruck wie beabsichtigt zu erkennen oder zu melden. Fehler am TPMS können aus vielerlei Gründen entstehen. Hierzu gehören unter anderem die Montage von Ersatzrädern oder anderen Reifen, mit denen das TPMS nicht ordnungsgemäß funktionieren kann. Prüfen Sie nach einem Reifen- oder Radwechsel immer die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck, um sicherzustellen, dass das TPMS nach dem Aufziehen neuer Reifen oder der Montage anderer Räder ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

Die Reifendrucksensoren können beschädigt werden, wenn Sie keine geeigneten Vorsichtsmaßnahmen treffen.

- **Wir empfehlen ausdrücklich, Ihre Reifen durch einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt reparieren oder wechseln zu lassen. Die Reifendrucksensoren können durch den Ein- oder Ausbau der Reifen beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie zur Reifenreparatur nur dann ein flüssiges Dichtungsmittel, wenn Ihr Fahrzeug anstelle eines Ersatzrads mit einem Reifenreparaturset ausgestattet ist.**

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck häufig aufleuchtet, ist vielleicht mit einem oder mehreren Reifen, den Reifendrucksensoren oder dem Überwachungssystem etwas nicht in Ordnung.
Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck häufig aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.



69T051060

„REIFENDRUCKSYSTEM PRÜFEN“

ZUR BEACHTUNG:
Nur bei bestimmten Kombiinstrumenten zeigt das Informationsdisplay die oben stehenden Warnungen und Anzeigen, wenn diese Leuchte aufleuchtet.

Einschränkungen der Funktion des TPMS

Das Reifendruckkontrollsystem funktioniert unter bestimmten Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß. In den folgenden Situationen kann die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchten, ständig leuchten oder blinken.

- Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Ersatzrad ersetzen.
- Wenn Sie beim Rundumwechsel der Reifen einen Ersatzreifen dazu genommen haben.
- Wenn der TPMS-Sensor beim Reifenwechsel beschädigt oder bei der Reparatur einer Reifenpanne flüssiges Dichtungsmittel verwendet wird.
- Wenn das elektronische Signal des TPMS-Sensors auf eine der nachstehend genannten Arten gestört wird:
  – In der Nähe befindliche Elektrogeräte oder Anlagen mit ähnlichen Funkfrequenzen;
  – Eine auf der Scheibe angebrachte Metallfolie stört die Funkwellen;
  – Viel Schnee oder Eis auf dem Fahrzeug, insbesondere im Bereich der Räder oder Radkästen;
  – Winterreifen, die ohne Original TPMS-Sensoren montiert werden, oder es werden Schneeketten montiert.
- Wenn Sie keine Original-SUZUKI-Reifen oder Felgen verwenden.
- Wenn der Druck in einem der Reifen zu hoch ist.
- Wenn es ein Problem mit dem Empfänger des TPMS-Steuergeräts gibt.

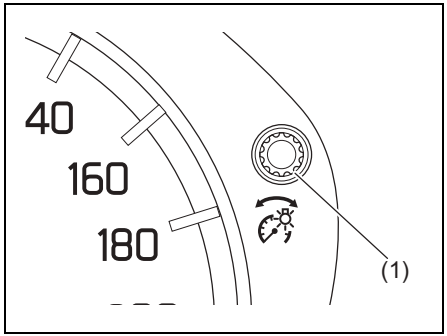
Einstellung des TPMS

- Sie können den momentanen Reifendruck am Informationsdisplay prüfen.
- Sie können einen der nachfolgenden Ausgangswerte des Reifendrucks einstellen, die auf dem Reifendruckinformationsschild angegeben sind.
  – „Komfortmodus“
  – „Beladungsmodus“

⚠ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeuggewicht z. B. durch Zuladung ändert, korrigieren Sie den Reifendruck gemäß Reifeninformationsaufkleber und stellen Sie den Ausgangswert auf dem Informationsdisplay ein. Wenn Beladung, Reifendruck und Ausgangswert nicht übereinstimmen, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem nicht ordnungsgemäß.

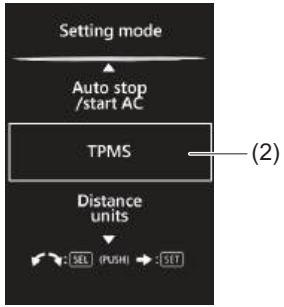
Prüfung des tatsächlichen Reifendrucks



74SE0235

1) Wenn die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug steht, können Sie den Einstellmodus am Informationsdisplay ändern, indem Sie den Anzeigenwählknopf (1) am Kombiinstrument mehr als 3 Sekunden gedrückt halten.

BEISPIEL



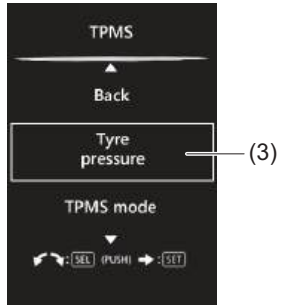
69T051100

(2) „TPMS“

2) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

ZUR BEACHTUNG:
Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählknopf (1).

BEISPIEL

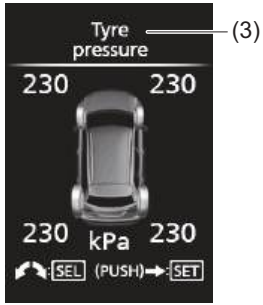


69T051110

(3) „Reifendruck“

3) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „Reifendruck“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

BEISPIEL



74SE0369

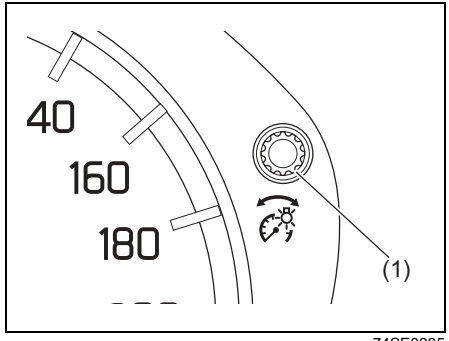
(3) „Reifendruck“

4) Das Display zeigt den momentanen Reifendruck.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, wird das Informationsdisplay auf die Anzeige „Reifendruck“ umgeschaltet und die entsprechende Reifendruckanzeige blinkt, um Sie darauf aufmerksam zu machen, welche(r) Reifen einen zu niedrigen Druck aufweist/aufweisen.*
- *Das Display zeigt möglicherweise den Reifendruck 10 Minuten lang nicht an, nachdem sich das Fahrzeug in Bewegung gesetzt hat. Das kommt daher, dass das TPMS-System innerhalb dieser 10 Minuten den Reifendruck anlernt. Wenn die 10 Minuten vergangen sind, wird auf dem Display der Reifendruck angezeigt.*
- *Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und das Lenkradschloss aktivieren und mindestens 20 Minuten lang aktiviert lassen, wird der Reifendruck zurückgesetzt und beim Neustart des Motors mit 0 kPa angezeigt. In diesem Fall wird die Anzeige des aktuellen Reifendrucks nach kurzer Fahrt wiederhergestellt. Wenn aber vor dem Abstellen des Motors ein zu niedriger Reifendruck erkannt wurde, kann es sein, dass die Reifendruckanzeige nicht wiederhergestellt wird und „---“ anzeigt.*

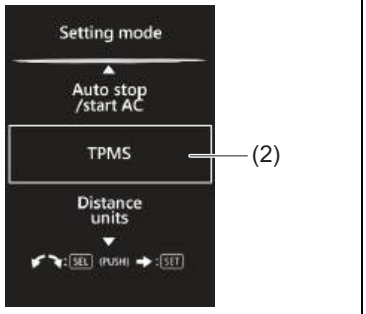
Ausgangswert des Reifendrucks einstellen



74SE0235

1) Wenn die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug steht, können Sie den Einstellmodus am Informationsdisplay ändern, indem Sie den Anzeigenwählknopf (1) am Kombiinstrument mehr als 3 Sekunden gedrückt halten.

BEISPIEL



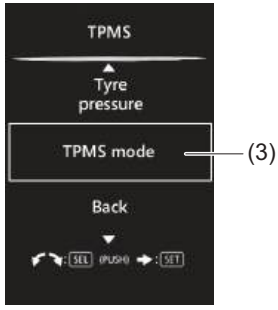
69T051100

(2) „TPMS“

2) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

ZUR BEACHTUNG:
Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählknopf (1).

BEISPIEL

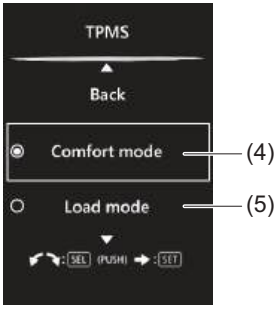


69T051120

(3) „TPMS-Modus“

3) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS-Modus“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

BEISPIEL



69T051130

(4) „Komfortmodus“
(5) „Beladungsmodus“

4) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um den Ausgangswert auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.
5) Wenn das ausgewählte Feld blinkt, ist die Einstellung abgeschlossen.

Reifen- und/oder Radwechsel

Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Ersatzrad ersetzt haben, empfiehlt SUZUKI, dass Sie auf die Felge des defekten Reifens durch einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt einen neuen Reifen montieren lassen. Das TPMS ist schon so eingestellt, dass es den ID-Code des originalen Rads erkennt und die normale Funktion des TPMS wird wieder hergestellt.

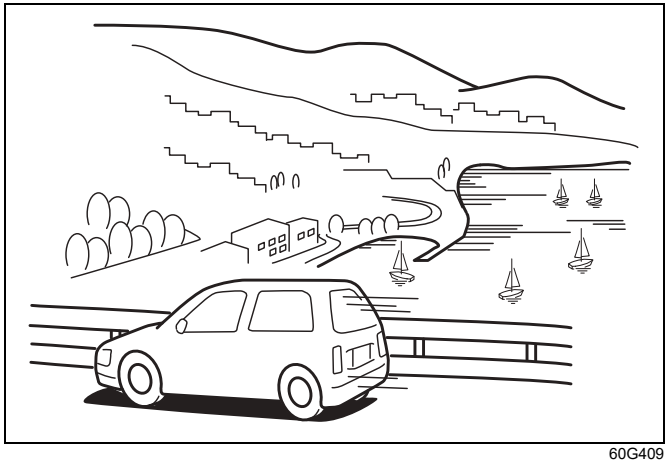
Wenn Sie Räder an Ihrem Fahrzeug wechseln müssen, muss der SUZUKI-Vertragshändler oder die Fachwerkstatt darauf achten, dass an den neuen Rädern TPMS-Sensoren montiert sind und das TPMS so eingestellt wird, dass es die neuen Sensoren erkennt.

ZUR BEACHTUNG:
Am Ersatzrad ist kein TPMS-Sensor montiert. Sie dürfen das Ersatzrad nur im Notfall montieren und müssen es so schnell wie möglich austauschen, um die normale Funktion des TPMS wieder herzustellen.

⚠ WARNUNG

Die Verwendung von Reifen oder Felgen, die nicht von SUZUKI empfohlen sind, kann zu einem Ausfall des TPMS führen.
Bei einem Reifen- und/oder Radwechsel verwenden Sie nur die von SUZUKI als Standard- oder Sonderzubehör empfohlenen Reifen und Felgen. Weitere Informationen siehe „Reifen“ in Abschnitt „INSPEKTION UND WARTUNG“.

TIPPS FÜR DIE FAHRT



60G409

Einfahren **4-1**
Katalysator **4-1**
Kraftstoffsparendes Fahren **4-2**
Autobahnfahrt **4-3**
Fahren an Steigungen **4-3**
Fahren auf glatten Straßen **4-4**
Fahren im Gelände **4-6**
Überflutetes Gelände **4-6**
Vorsichtsmaßnahmen bei Arbeiten am Fahrzeug **4-7**



52D078S

⚠ WARNUNG

- **Legen Sie grundsätzlich immer den Sicherheitsgurt an. Die vorderen Sitze sind zwar mit Airbags ausgestattet, aber der Fahrer und alle Insassen sollten jederzeit durch die installierten Sicherheitsgurte gesichert sein. Angaben für den korrekten Gebrauch der Sicherheitsgurte finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.**
- **Fahren Sie niemals nach Genuss von Alkohol oder anderen Drogen. Alkohol, Drogen und Medikamente können die Fahrtüchtigkeit erheblich beeinträchtigen und dadurch das Unfallrisiko erhöhen. Fahren Sie auch möglichst nicht, wenn Sie müde, krank, aufgeregt oder gestresst sind.**

Einfahren

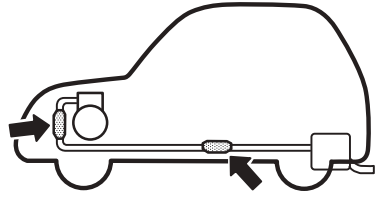
HINWEIS

Die zukünftige Leistung und Zuverlässigkeit des Motors hängt in besonderem Maße von seiner Behandlung und Schonung während der ersten Betriebszeit ab. Beachten Sie während der ersten 960 km (600 mi) also unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- **Drehen Sie den Motor direkt nach dem Start nicht zu hoch. Bringen Sie ihn langsam auf Betriebstemperatur.**
- **Vermeiden Sie lange Fahrten bei gleichbleibender Geschwindigkeit. Bewegliche Komponenten werden besser eingefahren, wenn Sie mit verschiedenen Geschwindigkeiten fahren.**
- **Fahren Sie langsam an. Vermeiden Sie Anfahren mit Vollgas.**
- **Vermeiden Sie hartes Bremsen, vor allem während der ersten 320 km (200 mi).**
- **Fahren Sie nicht langsam in einem hohen Gang.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug mit gemäßigter Motordrehzahl.**
- **Fahren Sie während der ersten 960 km (600 mi) nicht mit Anhänger.**

Katalysator

BEISPIEL



74SB20401

Der Katalysator hat die Aufgabe, den Anteil von Schadstoffen im Abgas zu verringern. Fahrzeuge mit Katalysator dürfen keinesfalls mit verbleitem Benzin betrieben werden, da durch das Blei die für die Schadstoffreinigung zuständigen Bauteile des Katalysators funktionsuntüchtig werden.

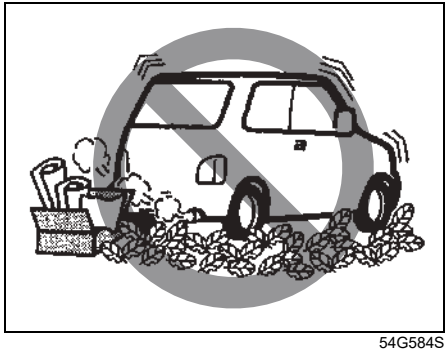
Bei normalem Fahrzeugbetrieb und Verwendung von bleifreiem Benzin bleibt der Katalysator über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs funktionstüchtig. Er bedarf keinerlei gesonderter Wartung. Allerdings sollte der Motor immer korrekt eingestellt sein. Fehlzündungen, die auf einen schlecht eingestellten Motor zurückzuführen sind, können ein Überhitzen des Katalysators zur Folge haben. Das kann

im Extremfall zu permanenten Hitzeschäden am Katalysator und anderen Fahrzeugkomponenten führen.

HINWEIS

Um die Gefahr von Schäden am Katalysator und an anderen Bauteilen möglichst gering zu halten, sollten Sie Folgendes beachten:

- **Halten Sie den Motor immer in ordnungsgemäßem Betriebszustand.**
- **Lassen Sie den Motor sofort überprüfen, wenn er Mängel aufweist, besonders im Falle von Fehlzündungen und anderen Leistungsmängeln.**
- **Schalten Sie den Motor nicht aus, solange ein Gang eingelegt ist und das Fahrzeug sich in Bewegung befindet.**
- **Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten.**
- **Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, solange Zündkerzenkabel für Diagnosezwecke o. Ä. abgeklemmt oder entfernt sind.**
- **Lassen Sie den Motor nicht über längere Zeit im Leerlauf laufen, wenn der Leerlauf ungleichmäßig erscheint oder andere Betriebsmängel vorliegen.**
- **Lassen Sie den Kraftstofftank nicht völlig leer werden.**



54G584S

⚠ WARNUNG

Wählen Sie Ihren Parkplatz mit Bedacht, da der Katalysator und andere Teile der Abgasanlage sehr heiß werden können. Parken oder fahren Sie nicht an Orten, wo brennbares Material, z. B. trockenes Gras oder Laub, mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen könnte.

Kraftstoffsparendes Fahren

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen helfen, Kraftstoff zu sparen.

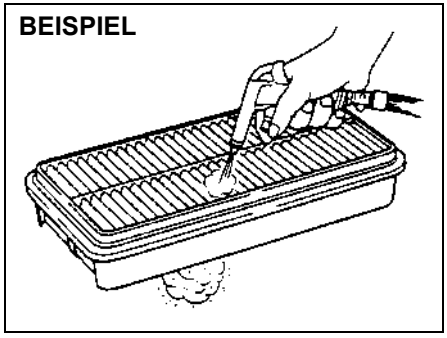
Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen lassen
Wenn Sie länger als eine Minute warten müssen, schalten Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem ab und starten ihn/es später wieder. Lassen Sie einen kalten Motor so lange im Leerlauf warm laufen, bis die Nadel der Temperaturanzeige die Position „C“ (kalt) erreicht hat (vorausgesetzt, ein solcher Leerlaufbetrieb ist gesetzlich zulässig). Dadurch erreicht der Motor eine ausreichende Betriebstemperatur für die Fahrt.

Nicht mit „Kavalierstart“ anfahren
Kavalierstarts an Ampeln oder Stoppzeichen verbrauchen unnötig viel Kraftstoff und verkürzen die Lebensdauer des Motors. Fahren Sie langsam aber zügig an.

Nicht unnötig anhalten
Vermeiden Sie unnötiges Bremsen und Anhalten. Versuchen Sie, möglichst langsam und gleichmäßig zu fahren. Bremsen und anschließendes erneutes Beschleunigen erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Gleichmäßige Dauergeschwindigkeit
Fahren Sie so gleichmäßig, wie es Straße und Verkehr erlauben.

Luftfilter sauber halten



60A183S

Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, erhöht sich der Ansaugwiderstand, wodurch die Motorleistung verringert und der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.

Zuladegewicht gering halten
Je schwerer das Fahrzeug ist, desto höher der Kraftstoffverbrauch. Laden Sie überflüssiges Gepäck oder nicht benötigte Ladung aus.

Korrekten Reifendruck einhalten
Reifen mit unzureichendem Reifendruck bewirken einen größeren Laufwiderstand und damit einen erhöhten Kraftstoffverbrauch. Achten Sie immer auf korrekten Reifendruck gemäß dem Schild an der Fahrertür oder an der B-Säule auf der Fahrerseite.

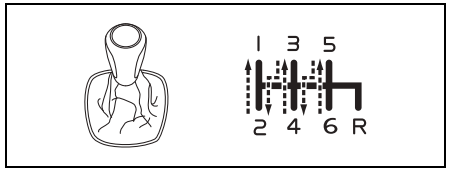
Autobahnfahrt

Achten Sie beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit besonders auf Folgendes:

- Der Bremsweg wird mit zunehmender Geschwindigkeit länger. Betätigen Sie daher die Bremsen entsprechend früh genug vor dem eigentlichen Haltepunkt.
- Bei Regen kann es zu „Aquaplaning“ kommen. „Aquaplaning“ bezeichnet den Verlust der Bodenhaftung zwischen Straße und Reifen, wenn sich dazwischen ein Wasserfilm bildet. Lenken oder Bremsen bei „Aquaplaning“ kann äußerst schwierig sein, und Sie können leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Fahren Sie auf nassen Straßen entsprechend langsamer.
- Bei hohen Geschwindigkeiten reagiert das Fahrzeug empfindlicher auf Seitenwind. Fahren Sie also langsamer und seien Sie, besonders am Ende von Tunneln, in Schneisen oder beim Überholen von Lastwagen u. ä., auf Böen gefasst.

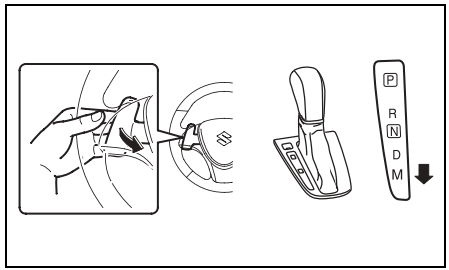
Fahren an Steigungen

Schaltgetriebe



4SE0401

Automatikgetriebe oder Schaltautomatik



54P010401

- An extremen Steigungen kann das Fahrzeug Geschwindigkeit und Zugleistung verlieren. Schalten Sie in diesem Fall herunter, damit der Motor wieder in den normalen Drehzahlbereich kommt. Schalten Sie möglichst schnell, damit das Fahrzeug keinen Schwung verliert.
- An Gefällen sollten Sie die Bremswirkung des Motors durch Herunterschalten ausnutzen.

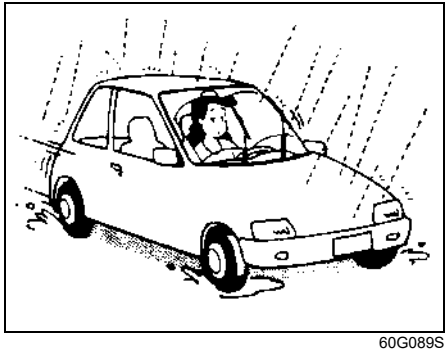
⚠ WARNUNG

Betätigen Sie das Bremspedal möglichst nicht zu lange oder zu oft, wenn Sie auf steilen oder langen Gefällstrecken fahren. Die Bremsen können sich sonst überhitzen und an Wirkung verlieren. Nichtbeachtung kann im Extremfall zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

HINWEIS

Wenn Sie ein Gefälle hinunterfahren, drücken Sie NICHT den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Es kann zu Beschädigungen der Abgasreinigungsanlage und des Automatikgetriebes (falls vorhanden) kommen.

Fahren auf glatten Straßen



60G089S

Bei nassen Straßenverhältnissen empfiehlt es sich, langsamer als auf trockenen Straßen zu fahren, da die Reifen beim Bremsen möglicherweise rutschen. Fahren Sie langsamer und vermeiden Sie heftige Beschleunigung, abruptes Bremsen oder ruckartige Lenkmanöver, wenn Sie auf verschneiten, vereisten oder schlammigen Straßen fahren.

Modelle mit 4-stufigem 4WD-System (Allradantrieb)

Ihr 4-stufiger Allradantrieb hat auf glatten Straßen bessere Traktion als Modelle mit Zweiradantrieb. Ihr 4-stufiger Allradantrieb hat jedoch im Vergleich zu Allzweckfahrzeugen (MPVs) mit Allradantrieb weniger Traktion in tiefem Schnee, Schlamm oder Sand. Sie sollten nicht versuchen, mit Ihrem Fahrzeug in tiefem Schnee, Schlamm oder Sand zu fahren, auch nicht im Allradbetrieb. 4-stufige 4WD-Modelle (Allradantrieb) sind keine Sport-/Nutzfahrzeuge und nicht für den Geländebetrieb konzipiert.

Schneeketten

Schneeketten sollten nur dann angebracht werden, wenn sie zur Wahrung der Bodenhaftung unumgänglich oder gesetzlich vorgeschrieben sind. Achten Sie darauf, dass die verwendeten Schneeketten die korrekte Größe für Ihren Reifentyp haben. Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Kotflügel und den montierten Ketten genügend Platz bleibt.

Montieren Sie die Schneeketten gemäß den Anweisungen des Herstellers, sodass sie fest an den Vorderrädern anliegen. Ziehen Sie die Ketten nach 1,0 km (1/2 mi) Fahrt nach, falls erforderlich. Fahren Sie mit montierten Schneeketten stets langsam.

HINWEIS

- **Wenn während der Fahrt die Ketten hörbar an die Karosserie schlagen, müssen Sie anhalten und die Ketten festziehen.**
- **Falls das Fahrzeug mit Vollradkappen ausgerüstet ist, sollten Sie die Radkappen abmontieren, bevor Sie die Ketten anbringen, da die Radkappen sonst von den Kettenbändern beschädigt werden könnten.**

Stecken gebliebenes Fahrzeug

Falls Ihr Fahrzeug einmal in Schnee, Schlamm oder Sand stecken bleiben sollte, befolgen Sie bitte folgende Anweisungen:

1) Schalten Sie zwischen einer Vorwärtsfahrstufe (bzw. bei Schaltgetriebe dem 1. Gang) und dem Rückwärtsgang hin und her. Mithilfe dieser Schaukelbewegung können Sie eventuell genügend Schwung erzeugen, um das Fahrzeug freizubekommen. Betätigen Sie das Gaspedal nur leicht, damit die Räder möglichst wenig durchdrehen. Nehmen Sie den Fuß während des Schaltvorgangs vom Gaspedal.
   Jagen Sie den Motor nicht hoch. Bei übermäßigem Durchdrehen graben sich die Räder nur noch tiefer in den Boden und erschweren damit zusätzlich das Freikommen.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Ihr Fahrzeug mit ESP® ausgerüstet ist, müssen Sie unter Umständen das ESP® ausschalten, um die Räder drehen zu lassen.

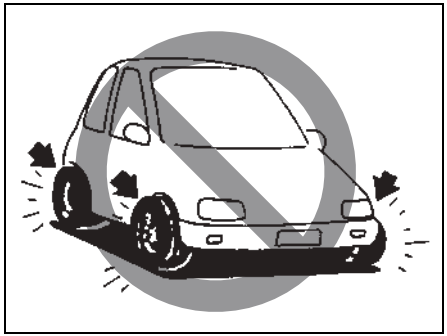
2) Wenn das Fahrzeug nach einigen Minuten noch nicht frei geschaukelt werden konnte, wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler oder einen Pannendienst. Falls im Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, können Sie Ihr Fahrzeug kurzfristig mit einem Schleppkabel oder einer an der Abschleppöse vorn oder hinten am Fahrzeug befestigten Kette schleppen lassen. Siehe „Abschleppösen“ im Abschnitt AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG.

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass niemand in der Nähe des Fahrzeugs steht, wenn Sie versuchen, es frei zu schaukeln und drehen Sie die Räder nicht über eine auf dem Tachometer angezeigte Geschwindigkeit von 40 km/h (25 mph) durch. Zu schnell durchdrehende Räder könnten einen Unfall und/oder eine Beschädigung des Fahrzeugs herbeiführen.

HINWEIS

Schaukeln Sie das Fahrzeug nur für wenige Minuten. Längeres Schaukeln könnte zum Überhitzen des Motors und zu einer Beschädigung des Getriebes führen.



54G638S

⚠ WARNUNG

Neben den Fahrtipps in diesem Abschnitt sollten Sie unbedingt auch die folgenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen.

- **Achten Sie darauf, dass die Reifen in gutem Zustand sind und der Reifendruck immer korrekt ist. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Verwenden Sie ausschließlich die von SUZUKI vorgeschriebenen Reifentypen. Montieren Sie niemals Reifen verschiedener Größen oder Typen an den Vorder- und Hinterrädern. Informationen zu den vorgeschriebenen Reifen finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite.**
- **Montieren Sie niemals Reifen mit Übergröße oder Spezialstoßdämpfer und Federn, um das Fahrzeug anzuheben. Dies beeinträchtigt die Fahreigenschaften. Reifen mit Übergröße können beim Einfedern auch an den Kotflügeln reiben und zu Schäden am Fahrzeug oder den Reifen selbst führen.**
- **Wenn Sie durch Wasser gefahren sind, sollten Sie die Bremsen bei langsamer Geschwindigkeit auf normale Bremswirkung überprüfen. Falls die Bremsen schlechter greifen als normal, trocknen Sie die Bremsbeläge durch wiederholtes Betätigen der Bremsen bei geringer Geschwindigkeit, bis die normale Bremsleistung wiederhergestellt ist.**

Fahren im Gelände

Fahren Sie nicht auf Wiesen mit hohem Gras

Beim Fahren auf Wiesen mit hohem Gras kann es beim Steckenbleiben im Gras zu Unfällen oder Fahrzeugschäden kommen.

Überflutetes Gelände



61M0075

Vermeiden Sie Fahren in überflutetem Gelände oder tiefen Pfützen. Wenn das Fahren in überflutetem Gelände unvermeidlich ist, fahren Sie langsam im niedrigsten Gang. Nachdem Sie in überflutetem Gelände gefahren sind, halten Sie an einer sicheren Stelle an und kontrollieren Sie die Wirksamkeit der Bremsen. Dann lassen Sie folgende Punkte von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen:

- Funktion der Bremse
- Funktion der elektrischen Komponenten
- Änderungen des Ölstands und der Qualität von Motor-, Getriebe- und Differenzialöl. Falls das Öl weißlich trüb ist, ist Wasser in das Öl gelangt und ein Ölwechsel ist erforderlich
- Schmierzustand der Lager, Gelenke der Aufhängung usw.

HINWEIS

Vermeiden Sie Fahren in überflutetem Gelände oder tiefen Pfützen. Der Motor kann absterben, es kann ein Kurzschluss entstehen, der Motor und das Getriebe können beschädigt werden etc.

Vorsichtsmaßnahmen bei Arbeiten am Fahrzeug

Üben Sie auf Außenteile keine übermäßige Kraft aus

HINWEIS

Üben Sie auf Spoiler, vorderen und hinteren Stoßfänger, Seitenschweller usw. keine übermäßige Kraft aus. Das kann Schäden an den Außenteilen verursachen.

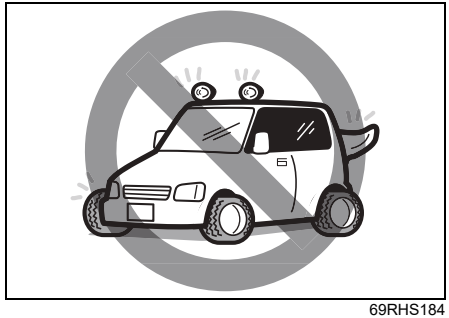
Seien Sie auf unebenen Straßen vorsichtig

HINWEIS

In folgenden Fällen könnten die Stoßfänger oder die unteren Teile des Fahrzeugs beschädigt werden. Lassen Sie entsprechende Vorsicht walten.

- **Beim Befahren von Bereichen mit unebener Straßenoberfläche wie auf dem Seitenstreifen**
- **Fahren auf Straßen mit Rillen, Unebenheiten oder Schlaglöchern**

Modifizieren Sie Ihr Fahrzeug nicht illegal



69RHS184

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie Ihr Fahrzeug illegal modifizieren, besteht die Gefahr von Bränden und Unfällen. Illegale Modifizierungen können die Bedienung, Leistung und Haltbarkeit beeinträchtigen. Sie können außerdem gegen Gesetze und Verordnungen verstoßen.**
  Installieren Sie keine ungeeigneten Teile an Ihrem Fahrzeug und nehmen Sie keine eigenen Anpassungen oder Verkabelungen vor.
  Solche Modifikationen wirken sich auch auf fortschrittliche Sicherheitseinrichtungen wie die SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ aus, und es besteht die Gefahr, dass sie nicht ordnungsgemäß funktionieren oder in Situationen funktionieren, in denen dies nicht der Fall sein sollte.
- **Verwenden Sie keine anderen Räder oder Radmuttern als die vorgeschriebenen Originalprodukte von SUZUKI. Andernfalls könnte es zu Unfällen wie dem Lösen der Muttern und Abfallen des Rades während der Fahrt kommen. Außerdem können sich der Kraftstoffverbrauch und die Fahrstabilität verschlechtern oder Fehlfunktionen auftreten.**

HINWEIS

- **Zum Installieren und Deinstallieren von Elektrik wie Funktechnik, Navigation, Audioanlage oder elektronischer Mautkontrolltechnik wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. Des weiteren betreiben Sie keine elektrischen Geräte direkt an den Batteriepolen und verbinden Sie Masseleiter nicht direkt. Ansonsten besteht die Gefahr von Beeinträchtigungen der Funktion der elektronischen Komponenten, des Entstehens von Bränden, von Fehlfunktionen, Batterieentladung usw.**
- **Es darf nur ein für die Inspektion und Wartung dieses Modells ausgelegtes Fehlersuchgerät an das bordeigene Diagnosesystem des Fahrzeugs angeschlossen werden. Das Anschließen eines anderen Gerätes als das spezifizierte kann die Funktion der elektronischen Komponenten beeinträchtigen und die Entladung der Batterie sowie weitere Probleme verursachen.**

Risiko der Installation elektrischer Geräte, die keine Originalprodukte von SUZUKI sind.

HINWEIS

Die Installation elektrischer Geräte, die keine Originalprodukte von SUZUKI sind, kann zu Fehlfunktionen anderer elektrischer Geräte, zu einem schwerwiegenden Ausfall oder zu einer Weitergabe personenbezogener Daten führen.
SUZUKI haftet nicht für Ausfälle oder Schäden, die durch die Installation elektrischer Geräte verursacht werden, die keine Originalprodukte von SUZUKI sind.

Einbau, Ausbau und Reparatur von Teilen

⚠ WARNUNG

Das SRS-Airbagsystem und das Gurtstraffersystem könnten unerwartet ausgelöst werden oder ihre Funktion verlieren, wenn die Bauteile, die ihre Funktionen beeinflussen, eingestellt oder angeordnet werden. Folgende Fälle wirken sich negativ auf diese Systeme aus: Wenden Sie sich zuvor an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

- **Bei Ausbau des Lenkrads und Reparaturen im Bereich des Lenkrads;**
- **Bei Reparaturen an der Mittelkonsole, im Bereich des Kombiinstruments, unter den Vordersitzen oder an der elektrischen Verkabelung;**
- **Beim Einbau einer Audioanlage oder ähnlicher Geräte;**
- **Bei Lackierarbeiten oder Reparaturen an Blechteilen im Bereich des Armaturenbretts;**
- **Beim Austausch der Vordersitze oder bei Reparaturen im Bereich der Sitze;**
- **Bei Reparaturen im Bereich der Frontsäule, Mittelsäule, Hecksäule oder des Dachhimmels**

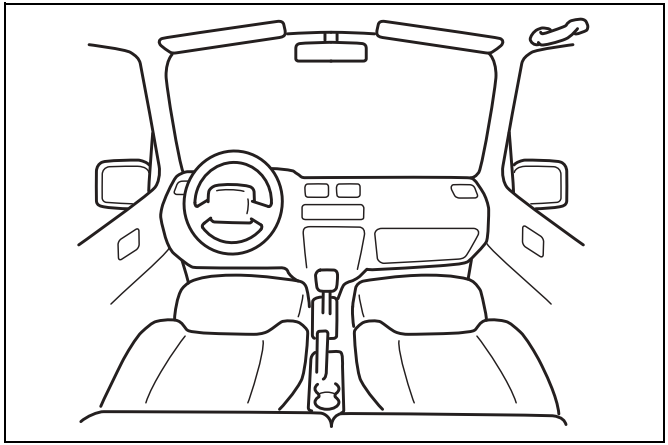
Wenn Getränke oder Flüssigkeiten auslaufen

⚠ WARNUNG

Lassen Sie keine Flüssigkeiten im Innenraum des Fahrzeugs auslaufen oder versprühen. Nachfolgend aufgeführte Geräte oder Teile könnten ausfallen oder einen Brand auslösen. Wenn Getränke verschüttet wurden, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

- **SRS-Airbagsystem;**
- **Audioanlage**
- **Elektrische Bauteile, wie Schalter und Kabel;**
- **Bewegbare Teile, wie Schalt-/Wählhebel oder Schlosszungen der Sicherheitsgurte.**

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG



60G407

Tankverschluss 5-1
Motorhaube 5-2
Sonnenblende 5-4
Innenbeleuchtung 5-6
Zubehörsteckdose 5-9
USB-Anschluss (falls vorhanden) 5-10
Schiebedach (falls vorhanden) 5-10
Haltegriffe 5-12
Handschuhfach 5-13
Dachkonsole (falls vorhanden) 5-13
Getränkehalter und Ablagefach 5-15
Fußstütze 5-18
Fußmatten (falls vorhanden) 5-18
Gepäckraumhaken 5-19
Gepäckraumabdeckung 5-20
Feste Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden) 5-20
Dachreling oder Verankerungen für Dachgepäckträger (falls vorhanden) 5-21
Abschleppösen 5-23
Klimaanlage 5-26
Manuelle Heizungs- und Klimaanlage 5-27
Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimaautomatik) 5-33
Radioantenne 5-40
Einbau von Hochfrequenzsendern 5-41
Audiofunktion 5-41
Audio-Fernbedienung (falls vorhanden) 5-42

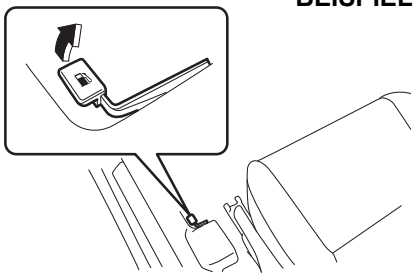
Tankverschluss

BEISPIEL



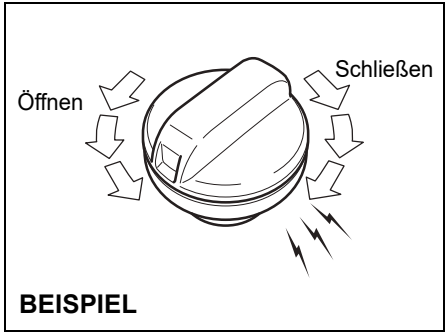
74SE0513

BEISPIEL



62J058

Der Tankverschluss befindet sich am Fahrzeug hinten links. Zum Entriegeln des Tankdeckels ziehen Sie den Öffnungshebel an der Außenseite des Fahrersitzes hoch. Zum Verriegeln schließen Sie einfach den Deckel.



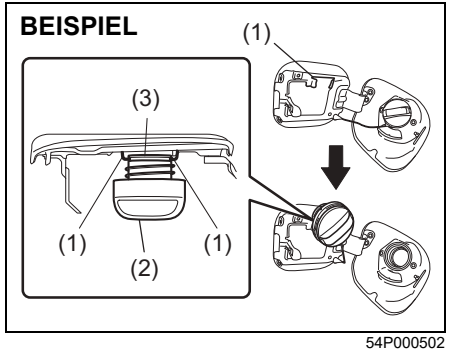
57L51093

Abnehmen des Tankverschlusses:
1) Zum Tanken den Motor abstellen und alle Fenster und Türen schließen.
2) Öffnen Sie den Tankdeckel.
3) Drehen Sie den Verschluss entgegen dem Uhrzeigersinn und nehmen ihn ab.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie den Tankverschluss plötzlich öffnen, kann unter Druck stehender Kraftstoff herausspritzen. Lösen Sie den Tankverschluss langsam. Öffnen Sie den Tankverschluss erst, nachdem das Geräusch austretender Luft nicht mehr zu hören ist.

BEISPIEL



54P000502

ZUR BEACHTUNG:
Der Deckelhalter (1) hält den Tankverschluss (2) beim Betanken, indem die Nut (3) eingehakt wird.

Wiederverschließen des Tankverschlusses:
1) Den Verschluss im Uhrzeigersinn drehen, bis mehrere Klicks zu hören sind.
2) Den Tankdeckel schließen.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie beim Tanken unbedingt nachfolgende Punkte. Andernfalls kann sich Benzin entzünden und einen Brand verursachen.
- **Stellen Sie immer zuerst den Motor bzw. das Vollhybridsystem ab.**
- **Schließen Sie beim Tanken alle Türen und Fenster.**
- **Da Benzin leicht entzündlich ist, sind Funken und offene Flammen, wie eine brennende Zigarette, strengstens verboten.**

⚠ WARNUNG

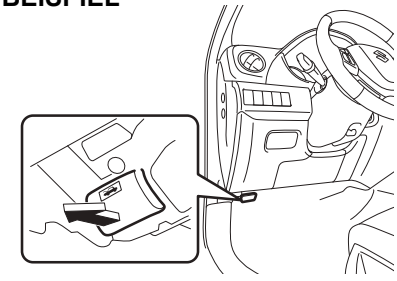
Falls der Tankverschluss ausgewechselt werden muss, ist unbedingt ein SUZUKI-Original-Tankverschluss zu verwenden. Der Einsatz eines falschen Verschlusses kann zu einer Funktionsstörung des Kraftstoffsystems oder der Abgasreinigung führen. Außerdem kann bei einem Unfall Kraftstoff auslaufen.

Motorhaube

⚠ WARNUNG

- **Da die Motorhaube schwer ist, kann ein Kind bei dem Versuch, sie zu öffnen oder zu schließen, verletzt werden. Erlauben Sie Kindern nicht, die Motorhaube zu öffnen oder zu schließen.**
- **Da der Motorraum heiß wird, kann er Verbrennungen verursachen. Erlauben Sie beim Öffnen der Motorhaube Kindern nicht, in die Nähe der Motorhaube zu kommen.**
- **Wenn Sie Werkzeug oder Lappen im Motorraum lassen, kann das Fehlfunktionen verursachen. Da der Motorraum heiß wird, kann das zu einem Fahrzeugbrand führen. Lassen Sie keine Werkzeuge oder Lappen für die Inspektion oder Reinigung im Motorraum.**

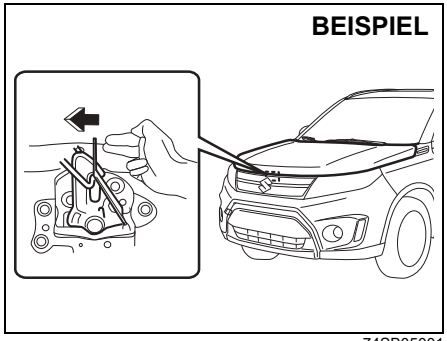
BEISPIEL



54P000503

Öffnen der Motorhaube:

1) Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen der Motorhaube an der Außenseite der Instrumententafel auf der Fahrerseite. Die Motorhaube wird damit halb entriegelt.



74SB05001

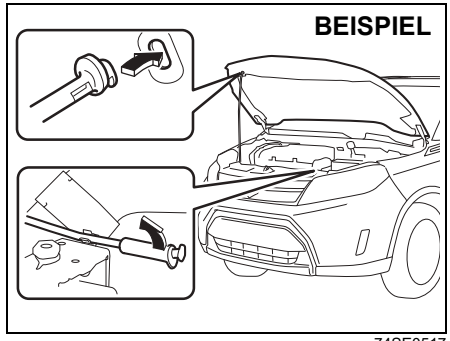
2) Drücken Sie den Entriegelungshebel unter der Motorhaube wie in der Abbildung dargestellt mit dem Finger zur Seite. Heben Sie die Motorhaube bei gedrücktem Hebel an.

⚠ VORSICHT

Der Entriegelungshebel kann nach der Fahrt so heiß sein, dass Sie sich die Finger verbrennen können. Lassen Sie den Hebel abkühlen, bevor Sie ihn anfassen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass die Wischerarme nicht angehoben werden, bevor Sie die Motorhaube öffnen, damit Wischerarme und Motorhaube nicht beschädigt werden.



74SE0517

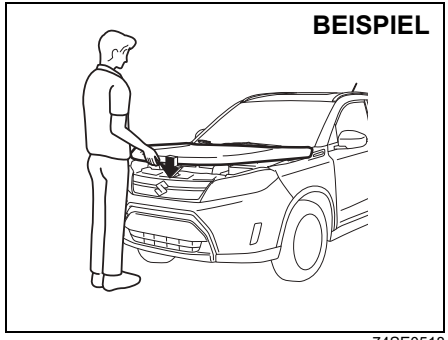
3) Halten Sie die Motorhaube fest, ziehen Sie die Haltestange aus dem Halteclip und setzen Sie anschließend das Ende der Stange in die dafür vorgesehene Öffnung an der Haube ein.

⚠ VORSICHT

- **Die Haltestange kann nach der Fahrt so heiß sein, dass Sie sich die Finger verbrennen können. Lassen Sie die Stange abkühlen, bevor Sie sie anfassen.**
- **Setzen Sie das Ende der Stange fest in das dafür vorgesehene Halteloch. Wenn die Stange abrutscht, könnten Sie von der herunterfallenden Motorhaube getroffen werden.**
- **Das Abrutschen der Stange kann auch durch eine Windböe verursacht werden. Seien Sie an windigen Tagen sehr vorsichtig.**

Schließen der Motorhaube:

1) Heben Sie die Haube leicht an, nehmen Sie die Haltestange aus der Öffnung. Die Haltestange in den Halteclip zurücksetzen.



74SE0518

2) Senken Sie die Haube bis auf etwa 20 cm (7,8 in) über der Motorhaubenverriegelung ab und lassen Sie sie dann nach unten fallen. Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube völlig geschlossen und sicher verriegelt ist.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube völlig geschlossen und sicher verriegelt ist. Anderenfalls kann sie während der Fahrt plötzlich hochfliegen, die Sicht versperren und einen Unfall verursachen.

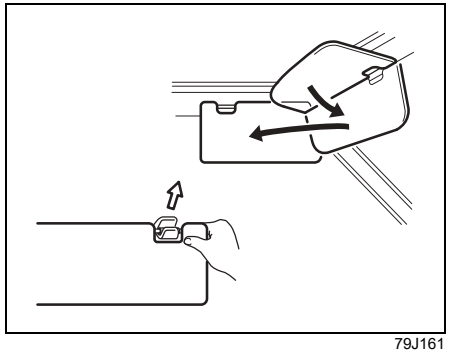
⚠ VORSICHT

Zur Vermeidung von Verletzungen vergewissern Sie sich, dass sich beim Schließen der Haube keine Hand oder andere Körperteile der Insassen im Schließweg der Motorhaube befinden.

HINWEIS

Wenn Sie von oben auf die Haube drücken, kann diese beschädigt werden.

Sonnenblende



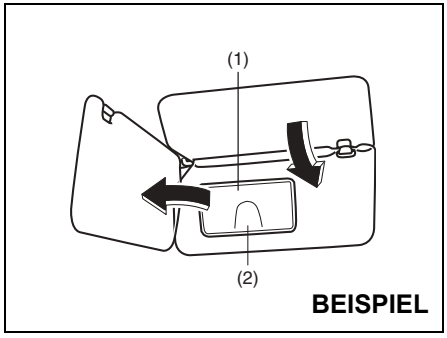
79J161

Die Sonnenblenden lassen sich herunterklappen, um die Augen vor frontal einfallendem Sonnenlicht zu schützen. Sie können aber auch ausgehakt und zur Seite gedreht werden, um von der Seite einfallendes Licht abzuhalten.

HINWEIS

Fassen Sie die Sonnenblende zum Aus- und Einhaken am harten Plastikteil an, da sie sonst beschädigt werden könnte.

Kartenhalter



80JM152

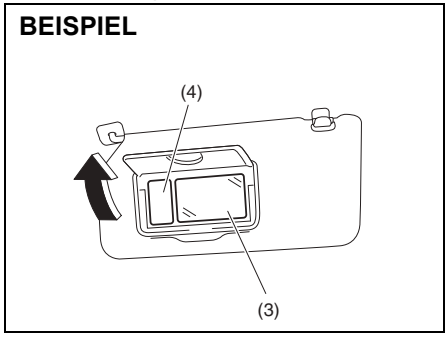
(1) Spiegelabdeckung
(2) Kartenhalter

Sie können eine Karte in den Kartenhalter (2) auf der Rückseite der Sonnenblende einlegen.

HINWEIS

Wenn Sie das Fahrzeug im Freien bei direkter Sonneneinstrahlung oder sehr heißem Wetter abstellen, keine Kunststoffkarten im Halter belassen. Durch die Hitze können sie verformt werden.

Schminkspiegel



61MM0B018

(3) Schminkspiegel
(4) Schminkspiegelbeleuchtung (falls vorhanden)

Um den Schminkspiegel (3) auf der Rückseite der Sonnenblende zu benutzen, muss die Spiegelabdeckung (1) nach oben gezogen werden.

Die Schminkspiegelbeleuchtung (4) geht an, wenn die Spiegelabdeckung (1) geöffnet wird.

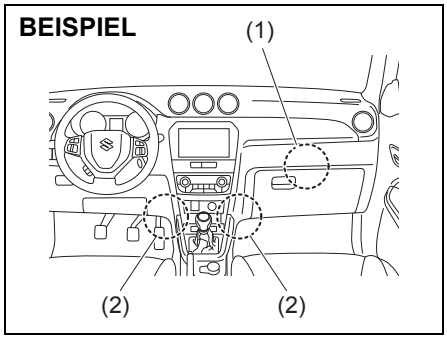
⚠ WARNUNG

- **Benutzen Sie den Spiegel nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**
- **Wenn Sie den Schminkspiegel benutzen, nicht zu nahe an den Fahrerairbag kommen oder anlehnen. Wenn der Fahrerairbag versehentlich ausgelöst wird, können Sie hart getroffen werden.**

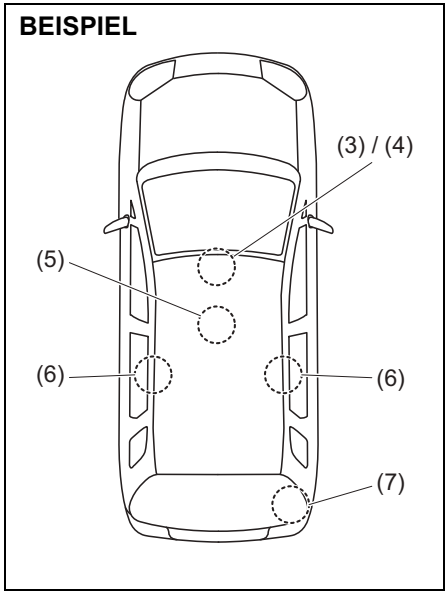
HINWEIS

Wenn der Schminkspiegel mit Beleuchtung ausgestattet ist, darf die Spiegelabdeckung nicht für längere Zeit geöffnet bleiben, da sich sonst die Bleibatterie entlädt.

Innenbeleuchtung



(1) Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden)
(2) Fußraumbeleuchtung (falls vorhanden)



(3) Vorn (ohne Dachkonsole)
(4) Vorn (mit Dachkonsole)
(5) Mitte (ohne Schiebedach)
(6) Mitte (mit Schiebedach)
(7) Gepäckraum (falls vorhanden)

Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden) (1)

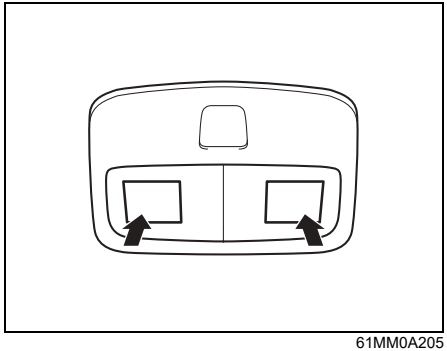
Siehe „Handschuhfach“ in diesem Abschnitt.

Fußraumbeleuchtung (falls vorhanden) (2)

Im Fußraum vor jedem Vordersitz ist eine Fußraumbeleuchtung angebracht. Wenn eine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet ist, leuchtet die Fußraumbeleuchtung auf beiden Seiten automatisch auf.

ZUR BEACHTUNG:
Sie können die Fußraumbeleuchtung über das Informationsdisplay ändern. Siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

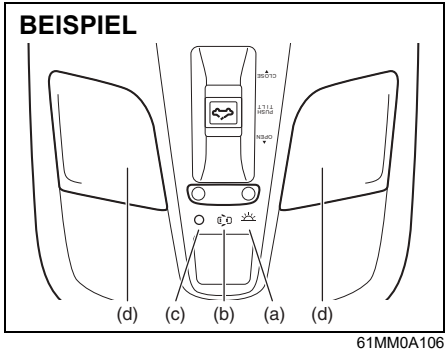
Vorn (ohne Dachkonsole) (3)



61MM0A205

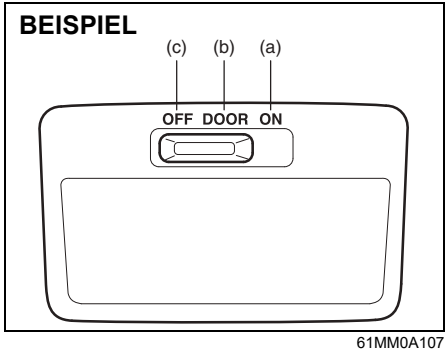
Drücken Sie den Schalter, um den Strahler einzuschalten und drücken Sie ihn erneut, um den Strahler auszuschalten.

Vorn (mit Dachkonsole) (4)



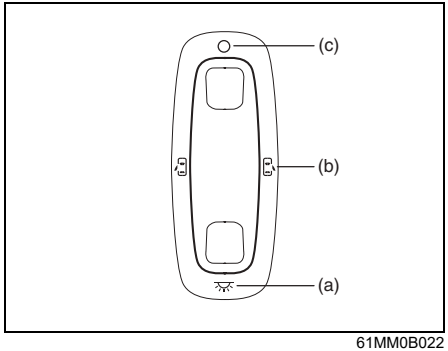
61MM0A106

Mitte (ohne Schiebedach) (5)



61MM0A107

Mitte (mit Schiebedach) (6)



61MM0B022

Diese Lichtschalter besitzen, wie nachfolgend beschrieben, drei oder vier Stellungen mit den folgenden Funktionen:

„ON“ (a)
Die Innenbeleuchtung schaltet sich ein und bleibt unabhängig davon, ob die Tür geöffnet oder geschlossen ist, eingeschaltet.

ZUR BEACHTUNG:
- *Die Leuchte schaltet sich nach einem gewissen Zeitraum ab, damit verhindert wird, dass sich die Bleibatterie entlädt, wenn die Leuchte eingeschaltet bleibt.*
- *Kurz, nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um das Lenkradschloss zu aktivieren, gibt es die Möglichkeit, dass sich das Licht nicht einschaltet, auch wenn der Lichtschalter*

eingeschaltet ist. Dies ist eine normale Beleuchtungssteuerung, um zu verhindern, dass sich die Bleibatterie entlädt.

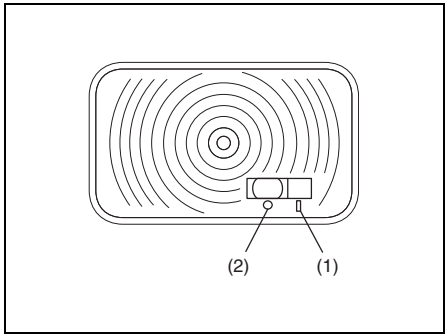
„DOOR“ (b)
Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Tür geöffnet wird. Nach dem Schließen aller Türen bleibt die Innenbeleuchtung noch ca. 15 Sekunden lang eingeschaltet und dimmt dann langsam aus. Wenn Sie während dieser Zeit den Motorschalter drücken, um die Stromzufuhr oder die Zündung einzuschalten, erlischt die Leuchte sofort. Nach dem Drücken des Motorschalters zum Aktivieren des Lenkradschlosses geht die Leuchte für etwa 15 Sekunden lang an und dimmt dann langsam aus.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn sich das Lenkradschloss aktiviert ist und Sie eine Tür offen lassen, schaltet sich das Licht nach ca. 15 Minuten automatisch aus, um ein Entladen der Bleibatterie zu verhindern.

„OFF“ (c)
Die Leuchte bleibt auch bei geöffneter Tür aus.

PUNKTSTRAHLER (d)
Wenn sich der Lichtschalter in Position „DOOR“ oder „OFF“ befindet, drücken Sie den Schalter, um das Licht einzuschalten, und erneut, um es wieder auszuschalten.

Gepäckraum (7)

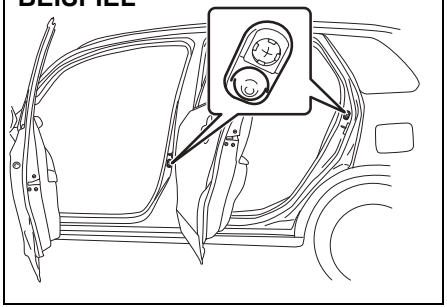


61MM0B023

Wenn sich der Schalter für die Gepäckraumbeleuchtung in Stellung EIN (1) befindet, wird die Beleuchtung eingeschaltet, solange die Heckklappe geöffnet ist.
In der Stellung AUS (2) des Schalter für die Gepäckraumbeleuchtung ist die Beleuchtung ständig aus, unabhängig davon, ob die Heckklappe geöffnet oder geschlossen ist.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie die Heckklappe bei eingeschalteter Gepäckraumbeleuchtung geöffnet lassen, erlischt die Beleuchtung nach etwa 15 Minuten automatisch, um ein Entladen der Bleibatterie zu verhindern.

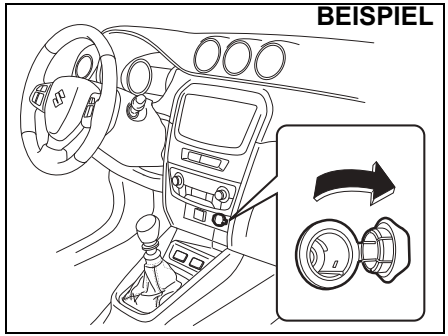
BEISPIEL


54P000509

ZUR BEACHTUNG:
Je nach Fahrzeugspezifikation hat das Öffnen und Schließen verschiedener Türen Einfluss auf die Innenbeleuchtung. Ist in der Türöffnung (wie abgebildet) ein Schalter (Gummipuffer) angebracht, wird durch diese Tür die Innenbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet. Die Heckklappe ist auch Teil dieses Vorgangs (auch ohne Gummipuffer).

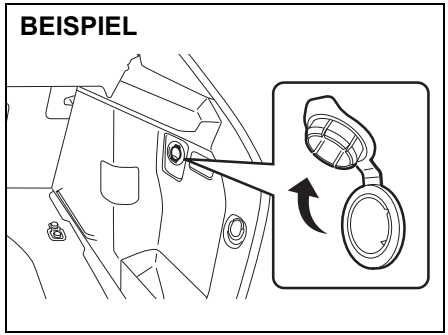
Zubehörsteckdose

Mittelkonsole



74SE0502

Gepäckraum (falls vorhanden)



53SB5011

Die Zubehörsteckdose funktioniert, wenn die Stromzufuhr bzw. die Zündung eingeschaltet ist.
Jeder Anschluss kann bei Einzelnutzung für elektrisches Zubehör mit 12 Volt/120 Watt/10 Ampere genutzt werden.

⚠ WARNUNG

Wenn die Zubehörsteckdose nicht verwendet wird, verschließen Sie sie mit der Gummikappe. Falls ein Fremdkörper in die Zubehörsteckdose gelangt, könnte er eine Fehlfunktion oder einen Kurzschluss verursachen.

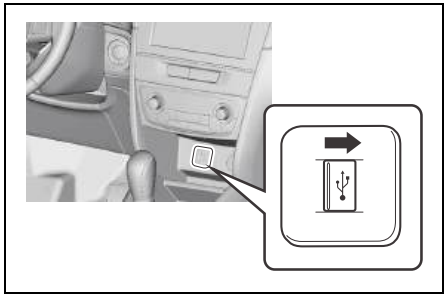
HINWEIS

- **Damit die Sicherung bei gleichzeitigem Gebrauch der Steckdosen nicht durchbrennt, darf eine Gesamtleistung von 12 Volt/120 Watt/10 Ampere nicht überschritten werden.**
- **Bei Verwendung von ungeeignetem elektrischen Zubehör kann die Elektrik Ihres Fahrzeugs beschädigt werden. Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Zubehör für diesen Steckdosentyp geeignet ist.**
- **Wenn das Lenkradschloss während der Verwendung der Zubehörsteckdose aktiviert ist, können folgende Situationen auftreten:**
  - **– Das Audio- oder Navigationssystem schaltet sich nicht aus.**
  - **– Das schlüssellose Zugangssystem funktioniert nicht oder nicht korrekt.**

Wenn diese Fälle auftreten, trennen Sie das Gerät von der Zubehörsteckdose und prüfen Sie, ob die elektrischen Geräte ordnungsgemäß funktionieren.
Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen, wenn das Problem weiterhin besteht.

- **Achten Sie darauf, dass die Kappe auf der Steckdose bleibt, wenn sie nicht in Gebrauch ist.**

USB-Anschluss (falls vorhanden)



53SB5008

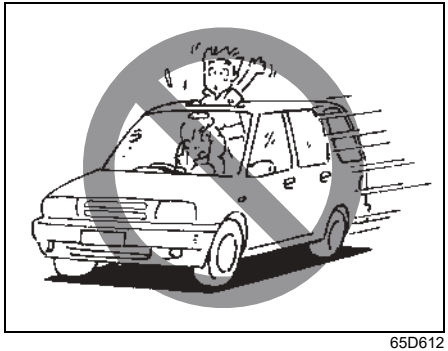
Schließen Sie Ihren tragbaren Digitalplayer oder andere Geräte an diese Buchse an, um über die Audioanlage des Fahrzeugs Musik hören zu können. Einzelheiten siehe zusätzliche Bedienungsanleitung.

⚠ WARNUNG

Wenn Fremdkörper in die USB-Buchse gelangen, kann es zu Fehlfunktionen oder Kurzschlüssen kommen.
Schließen Sie stets die Abdeckung der USB-Buchse, wenn diese nicht in Gebrauch ist.

Schiebedach (falls vorhanden)

Sie können das Schiebedach aufstellen oder schieben, nachdem Sie den Motorschalter gedrückt haben, um die Zündung einzuschalten.



65D612

⚠ WARNUNG

- **Strecken Sie niemals bei fahrendem Fahrzeug Körperteile wie Hände oder Kopf aus der Schiebedachöffnung.**
- **Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und verwenden Sie stets ein Kinderrückhaltesystem. Im Falle eines Unfalls könnten Sie durch das geöffnete Schiebedach aus dem Fahrzeug geschleudert werden.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

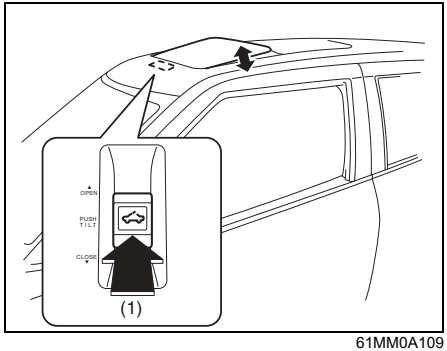
- **Beim Schließen des Schiebedachs darauf achten, dass sich keine Hände oder andere Gegenstände im Weg des Schiebedachs befinden.**
- **Nehmen Sie bei jedem Verlassen des Fahrzeugs (auch für kurze Zeit) die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem mit. Lassen Sie Kinder niemals allein in einem geparkten Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Schiebedach betätigen und sich darin einklemmen.**

HINWEIS

- **Setzen Sie sich nicht in den Bereich des Schiebedachs.**
- **Entfernen Sie vor dem Öffnen des Schiebedachs Wassertropfen, Schnee, Eis oder Sand.**

- Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, schließen Sie immer das Schiebedach.
- Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die Führungsschiene auf Schmutzablagerungen und reinigen Sie sie bei Bedarf.

Schiebedach aufstellen



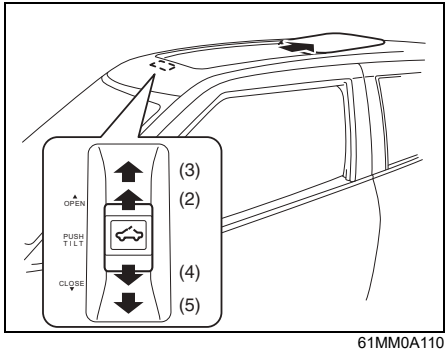
61MM0A109

Um das Schiebedach aus der geschlossenen Position aufzustellen, drücken Sie „PUSH TILT“ (1) am Schiebedachschalter. Das Schiebedach stellt sich ganz auf.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Sonnenschutz beim Aufstellen geschlossen ist, öffnet er sich automatisch.

Um das Schiebedach aus der aufgestellten Position abzusenken, drücken Sie „PUSH TILT“ (1) am Schiebedachschalter. Das Schiebedach senkt sich ab. Wenn Sie „PUSH TILT“ (1) am Schiebedachschalter mehr als eine Sekunde gedrückt halten, schließen Schiebedach und Sonnenschutz komplett.

Schiebedach öffnen



61MM0A110

Sie können das Schiebedach manuell öffnen, indem Sie den Schiebedachschalter Richtung „OPEN“ auf Position (2) schieben. Der Sonnenschutz öffnet sich und anschließend das Schiebedach.

Wenn Sie den Schiebedachschalter einmal Richtung „OPEN“ auf Position (3) schieben, öffnet sich der Sonnenschutz komplett.
Wenn Sie den Schiebedachschalter ein zweites Mal Richtung „OPEN“ auf Position (3) schieben, öffnet sich das Schiebedach komplett.

Wenn Sie den Schiebedachschalter Richtung „OPEN“ auf Position (3) schieben und ihn dort länger als eine (1) Sekunde halten, werden Sonnenschutz und Schiebedach nacheinander komplett geöffnet.

Um die Bewegung von Sonnenschutz bzw. Schiebedach anzuhalten, drücken Sie kurz auf den Schalter oder schieben Sie ihn in eine beliebige Richtung.

Schiebedach schließen

Sie können das Schiebedach manuell schließen, indem Sie den Schiebedachschalter Richtung „CLOSE“ auf Position (4) schieben. Das Schiebedach schließt sich und anschließend der Sonnenschutz.

Wenn Sie den Schiebedachschalter einmal Richtung „CLOSE“ auf Position (5) schieben, schließt sich das Schiebedach komplett.
Wenn Sie den Schiebedachschalter ein zweites Mal Richtung „CLOSE“ auf Position (5) schieben, schließt sich der Sonnenschutz komplett.

Wenn Sie den Schiebedachschalter Richtung „CLOSE“ auf Position (5) schieben und ihn dort länger als eine (1) Sekunde halten, werden Schiebedach und Sonnenschutz nacheinander komplett geschlossen.
Um die Bewegung von Schiebedach bzw. Sonnenschutz anzuhalten, drücken Sie kurz auf den Schalter oder schieben Sie ihn in eine beliebige Richtung.

Es gibt einen Einklemmschutz, der verhindert, dass man im Schiebedach eingeklemmt werden kann.
Wenn diese Vorrichtung erkennt, dass etwas beim Schieben des Daches nach

vorn oder Absenken eingeklemmt ist, ändert das Schiebedach automatisch seine Richtung und bewegt sich nach hinten oder stellt sich auf. Diese Vorrichtung ist in Betrieb, wenn sich das Schiebedach automatisch schließt oder absenkt.

Achten Sie darauf, dass sich keine Hände oder andere Gegenstände im Weg des Schiebedachs befinden, wenn es geschlossen wird, auch wenn das Dach über einen Einklemmschutz verfügt, der verhindert, dass sich etwas im Schiebedach einklemmen kann.

⚠ WARNUNG

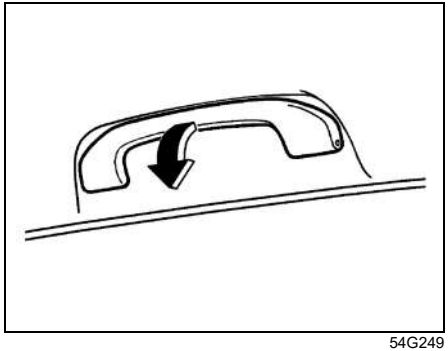
Der Einklemmschutz funktioniert unter Umständen nicht, wenn die Bleibatterie nicht ausreichend geladen ist.

⚠ VORSICHT

Der Einklemmschutz des Schiebedachs funktioniert nicht, wenn sich das Dach bereits fast geschlossen hat.

Wenn dieser Einklemmschutz am Schiebedach nicht ordnungsgemäß funktioniert, schließen Sie das Schiebedach ganz mit dem Schiebedachschalter und lassen Sie das System von Ihrem Händler überprüfen.

Haltegriffe



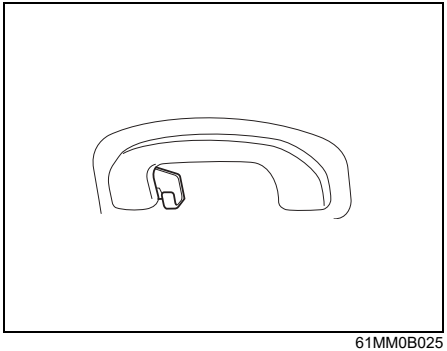
54G249

Haltegriffe bieten zusätzlichen Komfort.

HINWEIS

Ziehen Sie nicht mit dem gesamten Körpergewicht am Haltegriff, um eine Beschädigung des Haltegriffs und der Griffmulden im Dachhimmel zu vermeiden.

Kleiderhaken



61MM0B025

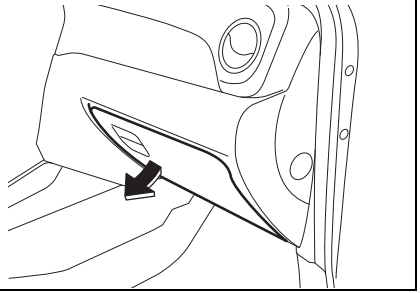
Die Kleiderhaken sind zum Aufhängen von Kleidungsstücken vorgesehen. Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

⚠ WARNUNG

Falls Ihr Fahrzeug mit Vorhangairbags ausgestattet ist, hängen Sie keine scharfkantigen Gegenstände (z. B. Kleiderbügel) an den Kleiderhaken. Hängen Sie die Kleidungsstücke stattdessen direkt auf.

Handschuhfach

BEISPIEL



54P000513

Das Handschuhfach wird durch Ziehen am Griff geöffnet. Zum Schließen die Handschuhfachklappe zudrücken, bis sie fest einrastet.

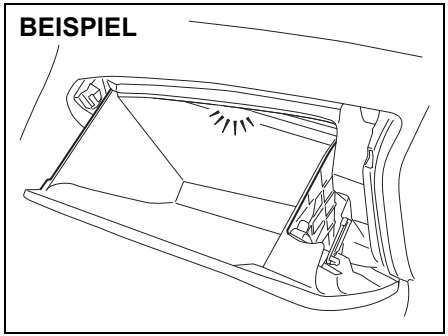
⚠ WARNUNG

Lassen Sie während der Fahrt die Klappe des Handschuhfachs geschlossen. Bei einem Unfall kann der Beifahrer sonst verletzt werden.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie keine Feuerzeuge oder Sprühdosen im Handschuhfach. Feuerzeuge oder Sprühdosen können sich an einem Ort wie dem Handschuhfach versehentlich entzünden, wenn etwas hineingelegt wird, wodurch ein Brand entstehen kann.

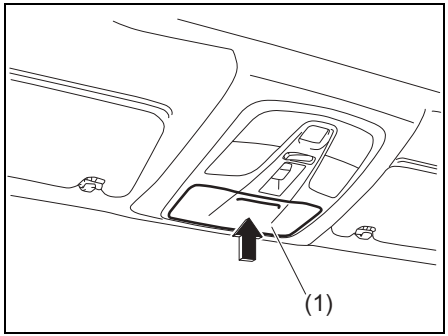
BEISPIEL



54P000514

Die Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden) bleibt eingeschaltet, solange die Klappe geöffnet ist.

Dachkonsole (falls vorhanden)



74SE0514

Nutzen Sie diese Ablage für Kleinteile.
Sie können den Deckel (1) durch Drücken auf den vorstehenden Teil öffnen.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Freien in direktem Sonnenlicht oder bei heißem Wetter abstellen, kann die Dachkonsole sehr heiß werden, da sie nah am Dach ist. Beachten Sie daher beim Parken unter solchen Bedingungen:

- **Lassen Sie Brillen, Plastikkarten usw. nicht in der Dachkonsole. Durch die Hitze können Kunststoffgläser oder -gestelle verformt werden.**
- **Legen Sie keine brennbaren Gegenstände wie ein Feuerzeug in die Dachkonsole. Die Hitze kann einen Brand verursachen.**

⚠ VORSICHT

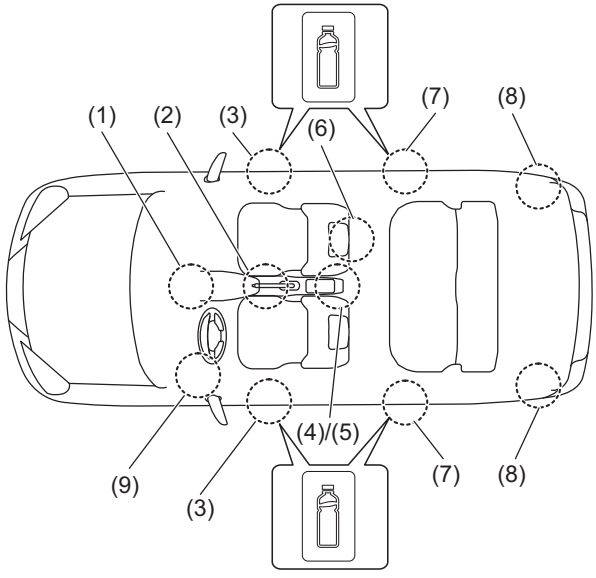
- **Fahren Sie nicht mit geöffneter Dachkonsole. Die darin untergebrachten Gegenstände können beim Bremsen, Beschleunigen oder im Falle eines Aufpralls herunterfallen. Schließen Sie grundsätzlich die Konsole, nachdem Sie etwas hineingelegt oder herausgenommen haben.**
- **Nutzen Sie diese Ablage für Kleinteile. Wenn Sie darin schwere oder große Gegenstände unterbringen, kann sich die Klappe beim Fahren öffnen und der Inhalt könnte herausfallen und die Konsole beschädigen.**

HINWEIS

- **Wenden Sie beim Schließen der Konsole keine übermäßige Kraft auf. Dadurch könnten der Deckel oder verstaute Artikel Schaden nehmen.**
- **Verstauen Sie Brillen in einem Etui, wenn Sie sie in der Dachkonsole unterbringen; ansonsten können die Gläser beschädigt werden.**

Getränkehalter und Ablagefach

BEISPIEL



54P050501

(1) Instrumententafeltasche
(2) Getränkehalter vorn
(3) Getränkehalter vorn
(4) Getränkehalter hinten (falls vorhanden)
(5) Armlehne vorn mit Konsolenfach (falls vorhanden)
(6) Vordersitzlehnentasche
(7) Getränkehalter hinten
(8) Gepäckraumtasche
(9) Abdecktasche in der Säulenvertiefung

Instrumententafeltasche (1) / Abdecktasche in der Säulenvertiefung (9)

⚠ WARNUNG

Platzieren Sie Gegenstände nicht so, dass sie während der Fahrt aus der Tasche fallen können.
Wenn Sie diese Vorsichtsmaßnahme nicht beachten, könnten Gegenstände die Bedienung der Pedale behindern, wodurch die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen und ein Unfall verursacht werden kann.

Becherhalter vorn (2) / Becherhalter hinten (falls vorhanden) (4)

Verwenden Sie den hinteren Becherhalter für Becher mit Deckel oder Flaschen mit Verschluss. Sie können auch kleinere Gegenstände im hinteren Becherhalter ablegen.

⚠ WARNUNG

Eine Nichtbeachtung der nachfolgend aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

- **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Getränkehalter für Becher mit Flüssigkeiten verwenden. Durch verschüttete heiße Getränke kann es zu Verbrennungen kommen. Die Lithium-Ionen-Batterie (falls vorhanden) und der DC-DC-Wandler (falls vorhanden) befinden sich unter den Vordersitzen. Das Verschütten von Flüssigkeiten auf die Lithium-Ionen-Batterie (falls vorhanden) oder auf den DC-DC-Wandler (falls vorhanden) der mit SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki) ausgestatteten Modelle oder der Vollhybridfahrzeuge kann Brand, Stromschläge und andere Schäden verursachen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Verwenden Sie die Becherhalter nicht zur Aufbewahrung von scharfen, harten oder zerbrechlichen Gegenständen. Gegenstände im Becherhalter können bei einem Aufprall oder plötzlichen Anhalten herausgeschleudert werden und zu Verletzungen führen.**
- **Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Fremdpartikel in die beweglichen Teile des Schalt-/Wählhebels oder jegliche elektrischen Bauteile gelangen können. Flüssigkeiten oder Fremdpartikel können diese Bauteile unter Umständen beschädigen.**
- **Wenn Sie versehentlich Flüssigkeiten verschütten, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.**

Flaschenhalter vorn (3) / Flaschenhalter hinten (7)

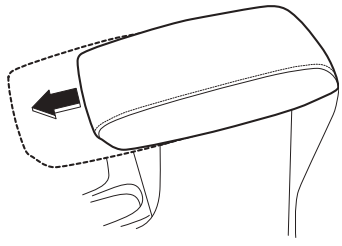
In den Halter dürfen nur Flaschen mit Verschluss gestellt werden.

Armlehne vorn mit Konsolenfach (5) (falls vorhanden)

HINWEIS

Damit die Armlehne nicht beschädigt wird, stützen Sie sich nicht darauf und lassen Sie Kinder nicht darauf sitzen.

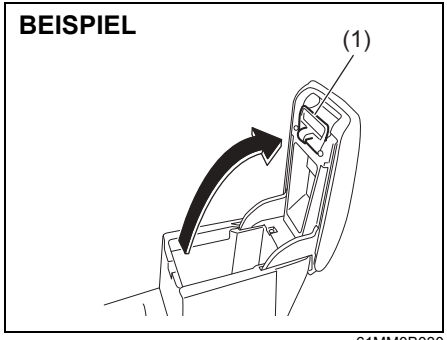
BEISPIEL



61MM0B029

Die Armlehne kann nach vorn geschoben werden.

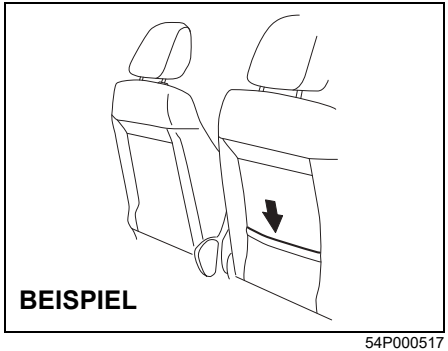
Konsolenfach
Nutzen Sie diese Ablage für Kleinteile. Ziehen Sie den Hebel (1) nach oben, heben Sie den oberen Deckel an und öffnen Sie das Fach.



61MM0B030

ZUR BEACHTUNG:
Schließen Sie grundsätzlich das Fach, nachdem Sie etwas hineingelegt oder herausgenommen haben.

Vordersitzlehnentasche (6)



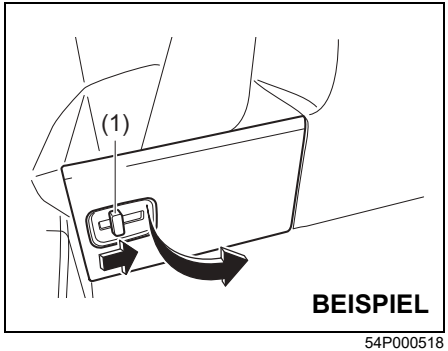
54P000517

Diese Tasche dient zur Aufbewahrung leichter und weicher Gegenstände, z. B. Handschuhe, Zeitungen oder Zeitschriften.

⚠ VORSICHT

Stecken Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände in diese Tasche. Bei einem Unfall können Flaschen, Dosen u. Ä. die Personen auf den Rücksitzen verletzen.

Gepäckraumtasche (8)



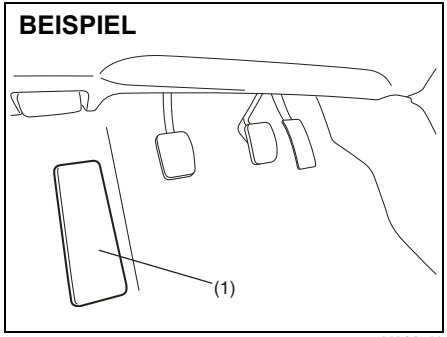
54P000518

Zum Öffnen der Klappe schieben Sie den Hebel (1) zur Seite und öffnen Sie die Klappe.

ZUR BEACHTUNG:
Verstauen Sie die entfernte Abdeckung im Gepäckraum, damit diese keine Unannehmlichkeit für die Insassen darstellt.

Fußstütze

BEISPIEL

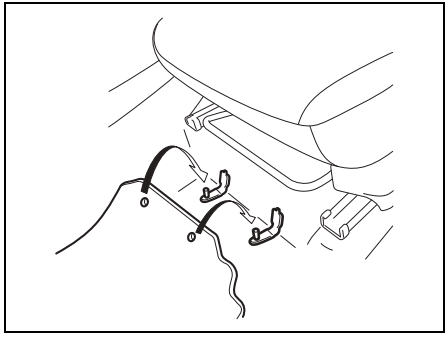


68LM543

Benutzen Sie die Fußstütze (1) als Stütze für Ihren linken Fuß.

Fußmatten (falls vorhanden)

Außer für Motormodell K15C

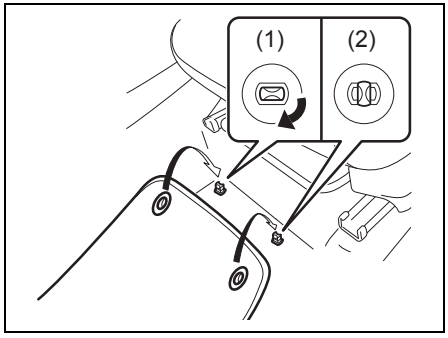


68LM554

Um zu vermeiden, dass die Fußmatte auf der Fahrerseite nach vorne rutscht und unter Umständen die Bedienung der Pedale behindert, empfehlen wir den Einsatz von originalen SUZUKI-Fußmatten.
Wenn Sie die Fußmatte der Fahrerseite ins Fahrzeug zurücklegen, achten Sie darauf, die Tüllen der Fußmatte an den Befestigungen zu verhaken, und positionieren Sie die Fußmatte ordnungsgemäß im Fußraum.

Wenn Sie die Fußmatten in Ihrem Fahrzeug z. B. durch Allwetter-Fußmatten ersetzen, empfehlen wir, originale SUZUKI-Fußmatten zu verwenden.

Für Motormodell K15C



83RM50010

(1) ENTRIEGELN
(2) VERRIEGELN

Die Fußmatten auf der Fahrerseite sind mit Halterungen befestigt, damit sie nicht nach vorn rutschen und eventuell zwischen die Pedale geraten können.
Wenn Sie die Matten nach dem Herausnehmen einlegen, achten Sie auf die korrekte Position und sichern Sie die Matten, indem Sie die Befestigungsknöpfe durch die Löcher in den Matten führen und wie in der Abbildung gezeigt durch Drehen verriegeln, so dass die Matten genau unter Ihren Füßen liegen.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachten, kann die Fußmatte auf der Fahrerseite die Bedienung der Pedale behindern, und es kann dadurch zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu einem Unfall kommen.

Beschreibung des Warnaufklebers



- **Eine nach vorn rutschende Fußmatte könnte die Bedienung der Pedale behindern und einen unerwarteten Unfall verursachen.**



- **Achten Sie immer darauf, dass die Befestigungsknöpfe der Fußmatte verriegelt sind.**



- **Stapeln Sie Fußmatten niemals übereinander, da sie von den Befestigungsknöpfe nicht gesichert werden und nach vorn rutschen könnten.**

⚠ WARNUNG



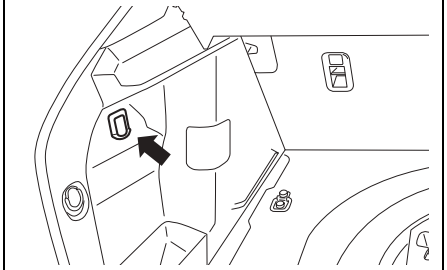
- **Weitere Details hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung.**

- **Verwenden Sie niemals eine Fußmatte, die nicht zur Kontur des Fußraums passt.**

Gepäckraumhaken

Taschenhaken

BEISPIEL



54P000520

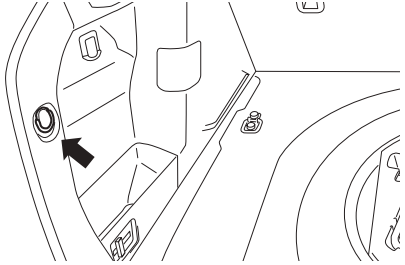
An diesem Haken können Einkaufstaschen oder andere geeignete Dinge aufgehängt werden.
Er ist nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

HINWEIS

Um den Haken nicht zu zerbrechen, hängen Sie keine Gegenstände, die schwerer sind, als nachfolgend aufgeführt.
Taschenhaken: 2 kg (4,4 lbs)

Gepäcknetzhaken

BEISPIEL



54P000521

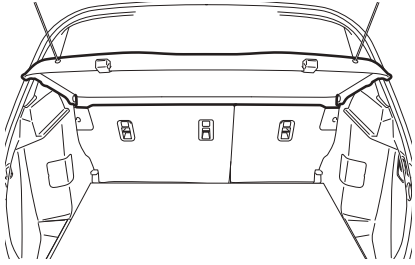
Sie können an diese Haken ein zusätzliches Netz hängen.
Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

HINWEIS

Um die Haken nicht zu zerbrechen, keine großen oder schweren Gegenstände daran aufhängen.

Gepäckraumabdeckung

BEISPIEL



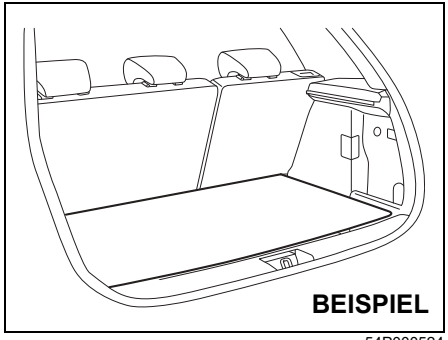
54P030501

Gepäck oder andere Gegenstände lassen sich mithilfe der Gepäckraumabdeckung vor neugierigen Blicken schützen.

⚠ WARNUNG

Legen Sie keinerlei Gegenstände (auch keine kleinen oder leichten) auf die Gepäckraumabdeckung. Dort liegende Gegenstände können bei einem Unfall nach vorn geschleudert werden, Insassen verletzen oder die Fahrersicht einschränken.

Feste Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden)



54P000524

Ihr Fahrzeug ist mit einer festen Gepäckraumabdeckung im Gepäckraum ausgestattet. Sie können Gepäck oder andere Ladung auf oder unter der Platte platzieren. Wenn Sie die Platte aus dem Gepäckraum entfernen, können Sie auch größeres Gepäck verstauen.

⚠ WARNUNG

Gegenstände, die höher als die Gepäckraumabdeckung sind, können die Sicht des Fahrers nach hinten behindern, wodurch ein Unfall verursacht werden kann. Diese Gegenstände können auch beschädigt werden bzw. die Heckklappe beschädigen.

Verstauen Sie keine Gegenstände, die höher sind als die Gepäckraumabdeckung.

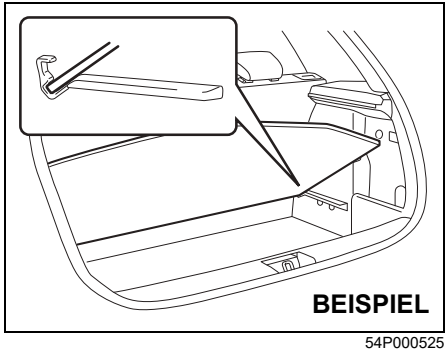
⚠ WARNUNG

Der Gepäckraum ist nicht zur Aufnahme von Personen ausgelegt. Lassen Sie in diesen Bereichen keine Kinder mitfahren. Andernfalls besteht beim plötzlichen Bremsen oder anderen Fahrzeugbewegungen Unfallgefahr. Lassen Sie Kinder auch nicht in einem angehaltenen Fahrzeug im Gepäckraum spielen.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie bei der Handhabung der Gepäckraumabdeckung nicht vorsichtig sind, können Sie sich verletzen.

Bei Aus- und Einbau der Gepäckraumabdeckung vorsichtig vorgehen.



54P000525

Die feste Gepäckraumabdeckung kann wie abgebildet offen gehalten werden.

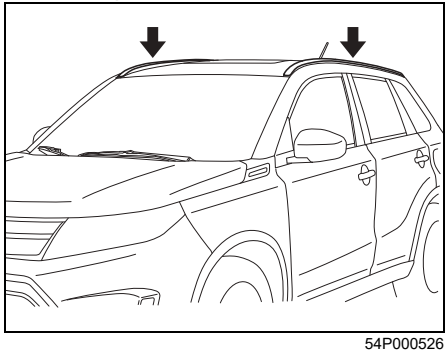
HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Anweisungen, um die fest Gepäckraumabdeckung nicht zu zerbrechen.

- **Halten Sie die Platte während der Fahrt nicht geöffnet.**
- **Legen Sie keine Lasten auf das Brett, während Sie es offen halten.**

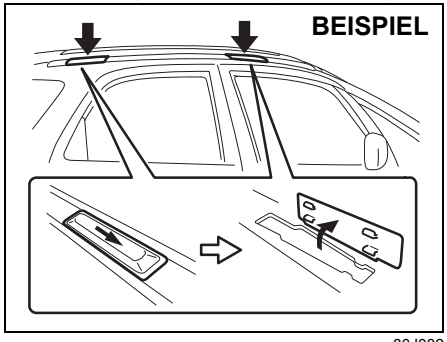
Dachreling oder Verankerungen für Dachgepäckträger (falls vorhanden)

Dachreling



54P000526

Verankerungen für Dachgepäckträger



80J082

Sie können die Dachreling oder Verankerungen für den Dachgepäckträger zur Befestigung des optionalen Dachgepäckträgers verwenden, der bei Ihrem SUZUKI-Händler erhältlich ist. Wenn Sie einen Dachgepäckträger verwenden, beachten Sie die Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen in diesem Abschnitt und im Lieferumfang des Dachgepäckträgers.

- Vergewissern Sie sich, dass der Dachgepäckträger fest montiert ist.
- Zur ordnungsgemäßen Befestigung verschiedener Arten von Transportgegenständen (wie Skier, Fahrräder usw.) sind geeignete Befestigungsteile zu verwenden, die bei Ihrem SUZUKI-Händler erhältlich sind. Montieren Sie die Befestigungsteile ordnungsgemäß und sicher entsprechend den mitgelieferten Anweisungen. Befestigen Sie Ladestücke nicht direkt am Dachblech, da sie das Dachblech beschädigen können.
- Das Gesamtgewicht des Dachgepäckträgers und der Ladung darf die zulässige Höchstlast nicht überschreiten.
  – Dachreling: 75 kg (165 lbs)
  – Verankerungspunkte für den Dachgepäckträger: 50 kg (110 lbs)

  Das Gesamtgewicht (voll beladenes Fahrzeug einschließlich aller Insassen, Gepäck, Dachzuladung und Anhängelast) des Fahrzeugs darf niemals das zulässige Gesamtgewicht (zGG) überschreiten, das im Abschnitt TECHNISCHE DATEN dieser Bedienungsanleitung angegeben ist.
- Befestigen und sichern Sie die Last ordnungsgemäß entsprechend den mitgelieferten Anweisungen am Dachgepäckträger. Verstauen Sie die schwersten Gegenstände unten und verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich.
- Transportieren Sie keine Gegenstände, die so groß sind, dass sie über die Stoßfänger oder Seiten des Fahrzeugs hinausragen. Ansonsten könnten diese Gegenstände Ihre Sicht beschränken.
- Befestigen Sie die vorderen und hinteren Enden langer Gegenstände – wie Holzbretter, Surfbretter usw. – an der Vorder- und Rückseite des Fahrzeugs. Schützen Sie die lackierten Flächen des Fahrzeugs gegen Scheuerstellen durch Befestigungsgurte.
- Vergewissern Sie sich regelmäßig, dass der Dachgepäckträger fest montiert und frei von Beschädigung ist.
- Bei Fahrzeugen mit Verankerungen für Dachgepäckträger vergewissern Sie sich, dass die Verankerungen mit Abdeckblenden abgedeckt sind, wenn sie nicht in Gebrauch sind.

⚠ WARNUNG

- **Durch abrupte Manöver oder nicht ordnungsgemäßes Sichern der Last kann diese vom Fahrzeug fliegen, andere Personen treffen und Verletzungen oder Sachschäden verursachen.**
- **Befestigen Sie Lasten sicher und vermeiden Sie abrupte Manöver wie Kavalierstarts, scharfe Kurven, schnelles Kurvenfahren und plötzliches Bremsen. Kontrollieren Sie regelmäßig, dass die Last sicher befestigt ist.**
- **Große, sperrige, lange oder flache Gegenstände können die Aerodynamik des Fahrzeugs beeinträchtigen oder vom Wind erfasst werden und damit die Kontrolle über das Fahrzeug reduzieren, was zu Unfällen und Verletzungen führen kann. Fahren Sie beim Transport dieser Arten von Lasten vorsichtig mit sicherer, reduzierter Geschwindigkeit.**

Abschleppösen

Die Abschleppösen an Ihrem SUZUKI sind nicht zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs empfohlen. Die Abschleppösen an Ihrem SUZUKI sind ursprünglich dafür vorgesehen, dass Ihr Fahrzeug im Notfall auf der Straße abgeschleppt werden kann.
Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall abgeschleppt werden muss, sehen Sie hierzu unter „Schleppen mit einem Abschleppwagen“ im Abschnitt PANNENHILFE nach.

⚠ WARNUNG

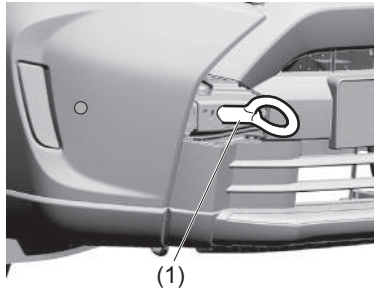
Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie die Abschleppösen verwenden. Abschleppöse bzw. Karosserie können brechen und ernste Verletzungen oder schwere Schäden verursachen:

- **Verwenden Sie die Abschleppösen nicht zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs.**
- **Verwenden Sie zum Befreien des Fahrzeugs aus tiefem Schnee, Schlamm oder Sand möglichst nicht die Abschleppöse; vermeiden Sie außerdem plötzliche Starts oder abrupte Fahrmanöver, die die Abschleppöse extrem belasten würden.**

In einem derartigen Fall empfehlen wir Ihnen, sich an einen Abschleppdienst zu wenden.

Vorn

BEISPIEL

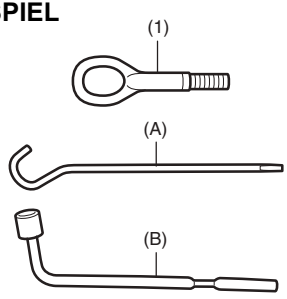


74SE0503

An der Front des Fahrzeugs ist eine Abschleppöse (1) zur Verwendung ausschließlich in Notfallsituationen vorgesehen.

Abschleppöse (1) wie folgt einbauen.

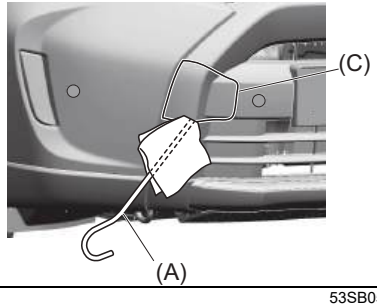
BEISPIEL



61MM0B039

1) Nehmen Sie die Abschleppöse (1), die Wagenheberkurbel (A) (falls vorhanden) und den Radmutternschlüssel (B) (falls vorhanden) aus dem Gepäckraum.

BEISPIEL

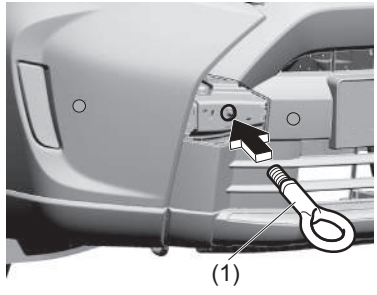


53SB0515

2) Entfernen Sie die Abdeckung (C) mit der Wagenheberkurbel (A) (falls vorhanden), einem Schlitzschraubendreher oder einem ähnlichen Gegenstand. Decken Sie den Hebel vorher wie abgebildet mit einem weichen Tuch ab.

ZUR BEACHTUNG:
Damit die Abdeckung nicht verloren geht, empfehlen wir, die Abdeckung während der Verwendung der Abschleppöse in Ihrem Fahrzeug zu verstauen.

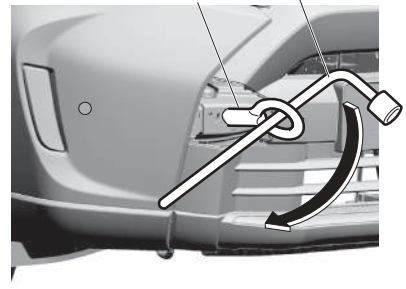
BEISPIEL



74SE0504

3) Bringen Sie die Abschleppöse (1) von Hand an.

BEISPIEL (1) (B)



74SE0505

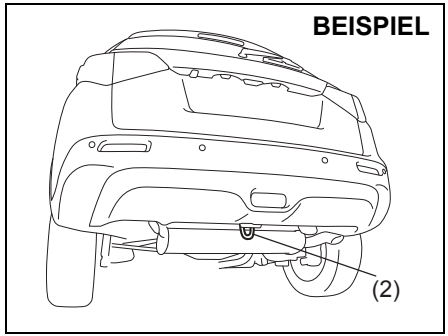
4) Zum Festziehen drehen Sie die Abschleppöse (1) mit dem Radmutternschlüssel (B) (falls vorhanden) oder einer stabilen Metallstange im Uhrzeigersinn, bis die Abschleppöse (1) fest sitzt.

Das Entfernen der Abschleppöse (1) erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

HINWEIS

Um Schäden am Fahrzeug zu verhüten, darf die Abschleppöse (1) niemals für Transportzwecke oder zum Ziehen eines Anhängers bzw. für Zug- oder Schiffsverladungszwecke benutzt werden.

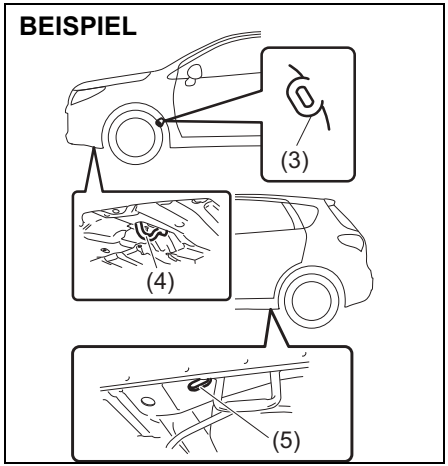
Hinten



54P000802

Am Heck des Fahrzeugs ist eine Abschleppöse (2) ausschließlich zur Verwendung in Notfallsituationen und für den Transport des Fahrzeugs auf Fährschiffen vorgesehen.

Andere Ösen



54P000531

Die Ösen (3) (falls vorhanden) und Rahmenöffnungen (5) sind nur für den Transport des Fahrzeugs auf dem Landweg vorgesehen. Die Haken (4) sind nur für die Verschiffung vorgesehen.

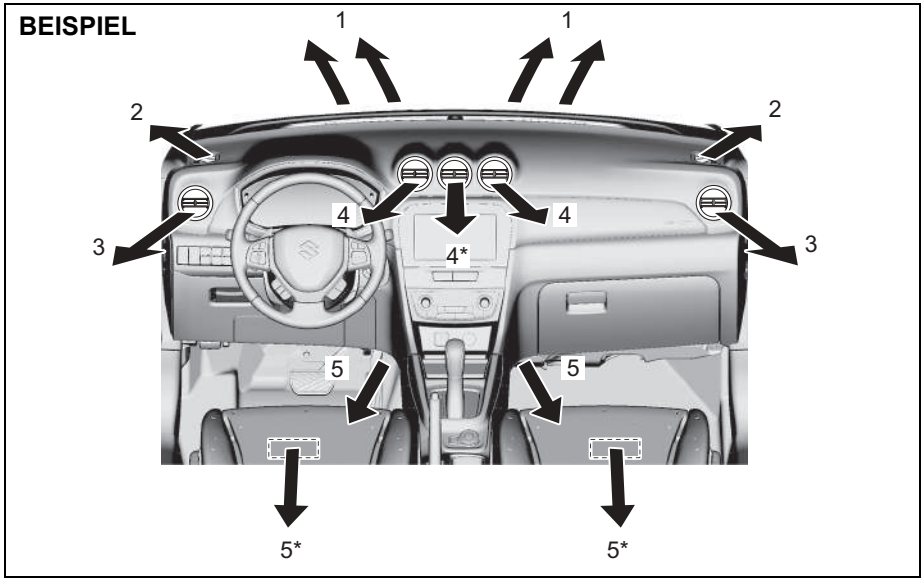
⚠ WARNUNG

Verwenden Sie die Ösen (3), (4) und die Rahmenöffnungen (5) nicht zum Ziehen. Diese Ösen und Bohrungen können brechen und ernste Verletzungen bzw. Schäden verursachen.

Klimaanlage

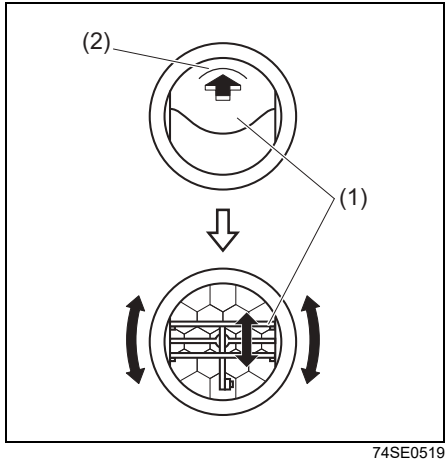
Es gibt drei Arten von Heizungs- und Klimaanlagen:
- Manuelle Klimaanlage
- Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimaautomatik)

Luftausströmer



74SE0706

1. Windschutzscheiben-Defrosterdüsen
2. Seiten-Defrosterdüse
3. Seitenausströmer
4. Mittelausströmer
5. Bodenausströmer
   * falls vorhanden



74SE0519

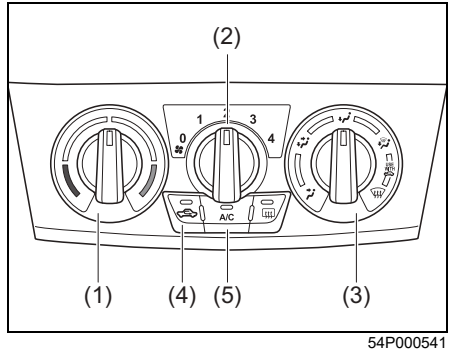
Zum Öffnen der Luftklappe (1) drücken Sie den mit dem Pfeil markierten Teil (2) wie abgebildet. Um die Richtung der Luftströmung einzustellen, bewegen Sie die geöffnete Luftklappe (1) nach oben oder unten oder drehen Sie sie.

⚠ VORSICHT

Längere Exposition gegenüber heißer Luft aus der Heizung oder der Klimaanlage könnte zu leichten Verbrennungen führen. Alle Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder oder ältere Personen, jene mit speziellen Bedürfnissen, Personen mit empfindlicher Haut und schlafende Personen, sollten genügend Abstand zu den Luftausströmern einhalten, um eine längere Exposition gegenüber heißen Luftströmen zu vermeiden.

Manuelle Heizungs- und Klimaanlage

Beschreibung der Steuerungselemente

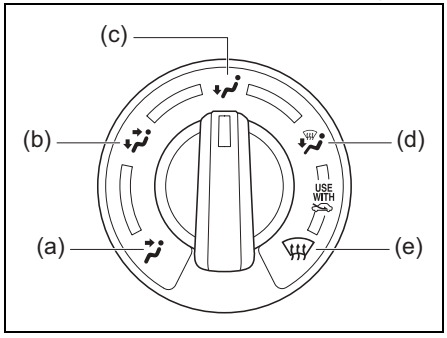


54P000541

Temperaturregler (1)
Durch Drehen des Temperaturreglers können Sie die gewünschte Temperatur einstellen.

Wählschalter für die Gebläsestufe (2)
Mit diesem Wählschalter können Sie das Gebläse einschalten und die Gebläsestufe einstellen.

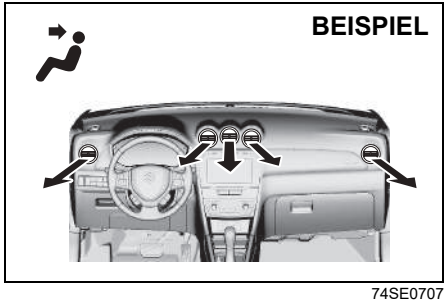
Wählschalter für die Luftverteilung (3)



54P000534

Dieser Wählschalter dient zur Auswahl der folgenden Funktionen:

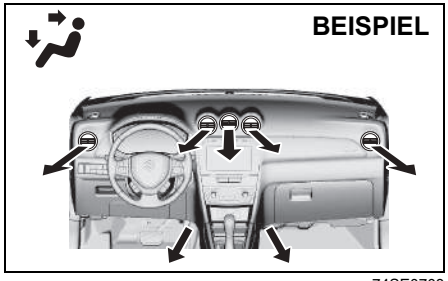
LÜFTUNG (a)



74SE0707

Aus den Mittel- und Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

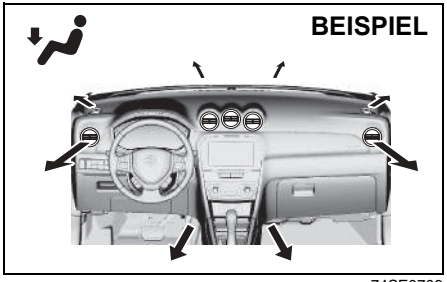
ZWEISTUFIG (b)



74SE0708

Aus den Bodenausströmern tritt temperierte Luft, aus den mittleren und seitlichen Seitenausströmern kühlere Luft aus. Wenn der Temperaturregler (1) jedoch vollständig auf kalt oder warm gestellt ist, hat die Luft aus den Luftauslässen im Fußraum die gleiche Temperatur wie die Luft aus den Mittel- und Seitenausströmern.

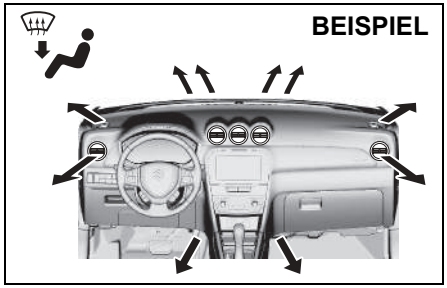
HEIZEN (c)



74SE0709

Aus den Bodenausströmern, den Seitenausströmern und den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen tritt temperierte Luft aus. Außerdem strömt sie schwach aus den Seiten-Defrosterdüsen aus.

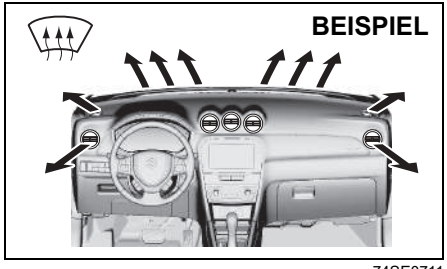
HEIZEN UND DEFROSTEN (d)



74SE0710

Aus den Bodenausströmern, den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

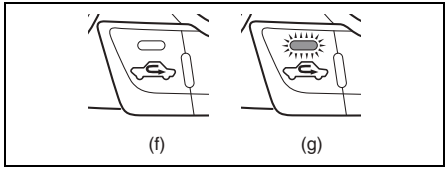
DEFROSTEN (e)



74SE0711

Aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (4)



61MM0A020

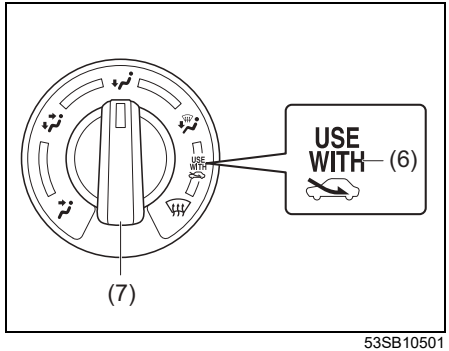
An diesem Wählschalter können Sie folgende Betriebsarten wählen:

FRISCHLUFT (f)
In dieser Stellung erlischt die Anzeigeleuchte und es erfolgt Frischluftzufuhr von außen.

UMLUFT (g)
In dieser Stellung leuchtet die Anzeigeleuchte und es wird nur die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Der Umluftbetrieb eignet sich beim Fahren durch staubige oder verschmutzte Luft (z. B. in einem Tunnel) oder wenn Sie den Innenraum schnell abkühlen möchten.

FRISCHLUFT und UMLUFT werden jedes Mal abwechselnd umgeschaltet, wenn der Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb gedrückt wird.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie über einen längeren Zeitraum UMLUFT eingestellt haben, kann sich die Luftqualität im Fahrzeug verschlechtern. Aus diesem Grund sollten Sie ab und zu auf FRISCHLUFT umstellen.



53SB10501

ZUR BEACHTUNG:
Die Markierung „USE WITH“ (6)
Zum schnellen Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe und/oder den Seitenfenstern den Wählschalter für die Luftverteilung (7) auf HEIZEN UND DEFROSTEN oder DEFROSTEN sowie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (4) auf FRISCHLUFT stellen. Diese Einstellung befreit die beschlagene Windschutzscheibe und/oder die Seitenfenster schneller von Beschlag als UMLUFT.

Schalter „A/C“ (5)
Zum Einschalten der Klimaanlage stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf eine andere Position als AUS und drücken Sie den Schalter „A/C“. Solange die Klimaanlage eingeschaltet ist, leuchtet eine grüne Anzeigeleuchte im Schalter „A/C“. Um die Klimaanlage wieder auszuschalten, drücken Sie den Schalter „A/C“ erneut.

Bei eingeschalteter Klimaanlage kann es zu geringfügigen Veränderungen der Motordrehzahl kommen. Dies ist durchaus normal, denn die Anlage ist so konstruiert, dass sich der Kompressor ein- und ausschaltet, um die gewünschte Temperatur zu halten.

Je seltener der Kompressor eingesetzt wird, desto weniger Kraftstoff wird verbraucht.

Anweisungen zur Systembedienung

Belüftung durch Frischluft
Wählen Sie LÜFTUNG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur und schalten Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe aus. Beim Fahren strömt Frischluft durch das Fahrzeug.

Zwangsbelüftung
Die Reglerstellungen sind die gleichen wie bei der Belüftung durch Frischluft, der Wählschalter für die Gebläsestufe ist aber statt auf AUS auf eine andere Stufe zu stellen.

Normales Heizen (im Frischluftbetrieb)
Wählen Sie HEIZUNG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe ein. Bei einer höheren Gebläsestufe ist die Heizwirkung stärker.

Schnelles Heizen (im Umluftbetrieb)
Die Steuerungseinstellungen sind dieselben wie für normales Heizen, außer dass Sie UMLUFT auswählen. Bei längerem Heizen im Umluftbetrieb kann sich die Luftqualität im Innenraum verschlechtern und die Scheiben können beschlagen. Verwenden Sie diese Methode daher nur zum schnellen Erwärmen des Innenraums und wechseln Sie dann zur normalen Heizmethode.

Kopfraumbelüftung/Fußraumheizung
Wählen Sie ZWEISTUFIG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe ein. Die Luft aus den Mittel- und Seitenausströmern ist nur dann kühler als die Luft aus den Luftauslässen im Fußraum, wenn der Temperaturregler nicht vollständig auf kalt oder warm steht.

Normales Kühlen
Stellen Sie den Wählschalter für die Luftverteilung auf LÜFTUNG, den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe ein und schalten Sie den Schalter „A/C“ ein. Stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf eine stärkere Stufe, um eine stärkere Kühlwirkung zu erzielen.

Sie können den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb je nach Bedarf entweder auf FRISCHLUFT oder UMLUFT einstellen. Die Auswahl von UMLUFT verstärkt die Kühlwirkung.

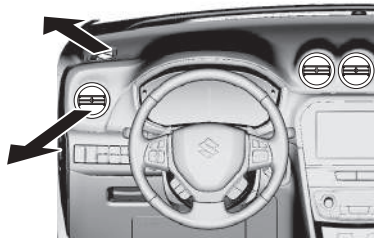
Schnelles Kühlen (mit Umluft)
Die Steuerungseinstellungen sind dieselben wie für normale Kühlung, außer dass Sie UMLUFT und die höchste Gebläsegeschwindigkeit auswählen.

ZUR BEACHTUNG:
- *Wenn Sie über einen längeren Zeitraum UMLUFT eingestellt haben, kann sich die Luftqualität im Fahrzeug verschlechtern. Aus diesem Grund sollten Sie ab und zu auf FRISCHLUFT umstellen.*
- *Falls Ihr Fahrzeug längere Zeit mit geschlossenen Fenstern in der Sonne stand, wird es schneller abgekühlt, wenn Sie die Fenster kurz öffnen, während Sie die Klimaanlage mit dem Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb auf FRISCHLUFT und dem Gebläse auf hoher Stufe betreiben.*

Entfeuchten
Stellen Sie den Wählschalter für die Luftverteilung, den Temperaturregler und den Wählschalter für die Gebläsestufe jeweils auf die gewünschte Stufe. Wählen Sie außerdem FRISCHLUFT und schalten Sie den Schalter „A/C“ ein.

ZUR BEACHTUNG:
Da die Klimaanlage die Luft entfeuchtet, bleiben die Fenster beim Einschalten klar, auch wenn erwärmte Luft mithilfe der Funktionen DEFROSTEN oder HEIZEN UND DEFROSTEN eingeblasen wird.

BEISPIEL



74SE0712

ZUR BEACHTUNG:
Zur maximalen Defrosterwirkung:
- *wählen Sie DEFROSTEN und FRISCHLUFT,*
- *stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die höchste Stufe,*
- *stellen Sie den Temperaturregler auf warm,*
- *schalten Sie den Schalter „A/C“ ein und*
- *stellen Sie die Seitenausströmer so ein, dass die Luft auf die Seitenfenster geblasen wird.*

Wartung

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

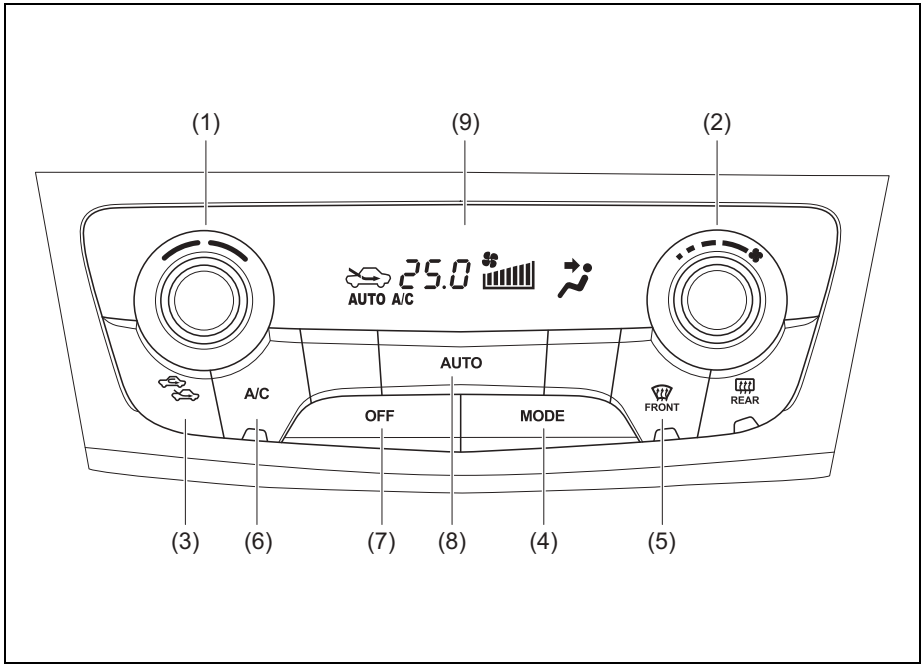
Wenn Ihre Klimaanlage mit Luftfiltern ausgerüstet ist, reinigen und ersetzen Sie diese, wie im „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG angegeben.

ZUR BEACHTUNG:
Ihr Fahrzeug verwendet das Kältemittel HFC-134a, meist R-134a genannt. R-134a wird in Kraftfahrzeugen seit 1993 statt des früher verwendeten R-12 eingesetzt. Es sind auch andere Kältemittel im Handel, darunter wiederaufbereitetes R-12; für Ihr Fahrzeug sollte allerdings nur R-134a verwendet werden.

HINWEIS
Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-134a. Das Kältemittel R-134a darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimaautomatik)

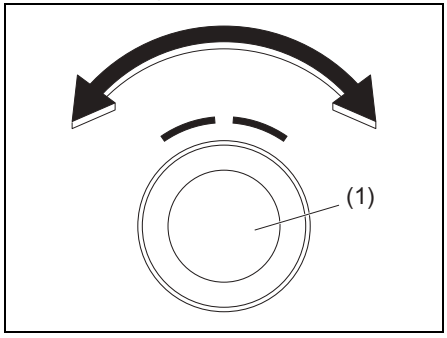
Beschreibung der Steuerungselemente



54P000542

(1) Temperaturregler
(2) Wählschalter für die Gebläsestufe
(3) Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb
(4) Wählschalter für die Luftverteilung
(5) Defroster-Schalter
(6) Schalter „A/C“
(7) Schalter „OFF“
(8) Schalter „AUTO“
(9) Display

Temperaturregler (1)

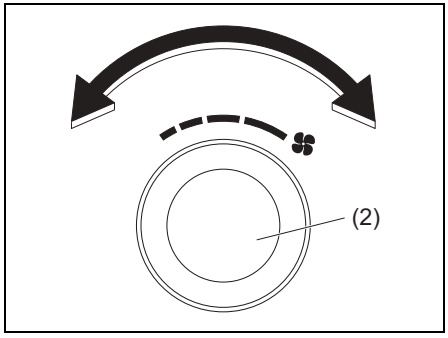


54P000551

Drehen Sie den Temperaturregler (1) zur Einstellung der gewünschten Temperatur.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Temperaturregler (1) drehen, bis „HI“ oder „LO“ auf dem Display angezeigt wird, arbeitet die Klimaautomatik mit maximaler Erwärmung oder Kühlung. Die Lufttemperatur aus den Luftausströmern kann sich unter Umständen plötzlich ändern, während „HI“ oder „LO“ auf dem Display erscheint, das ist aber völlig normal.

Wählschalter für die Gebläsestufe (2)

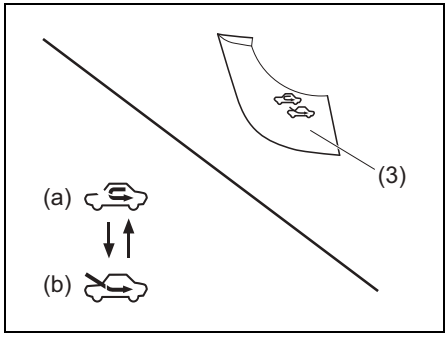


54P000552

Mit diesem Wählschalter (2) können Sie das Gebläse einschalten und die Gebläsestufe einstellen.

Wenn der Schalter „AUTO“ (8) gedrückt wird, ändert sich die Gebläsestufe automatisch, da die Klimaautomatik die eingestellte Temperatur zu halten versucht.

Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (3)



54P000543

Drücken Sie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (3) zum Umschalten zwischen den folgenden Betriebsarten.

Wenn der Schalter „AUTO“ (8) gedrückt wird, ändert sich der Lufteinlass automatisch, da die Klimaautomatik die eingestellte Temperatur zu halten versucht.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Umluftmodus auswählen, wird der Automatikbetrieb beim Drücken des Schalters „AUTO“ (8) deaktiviert.

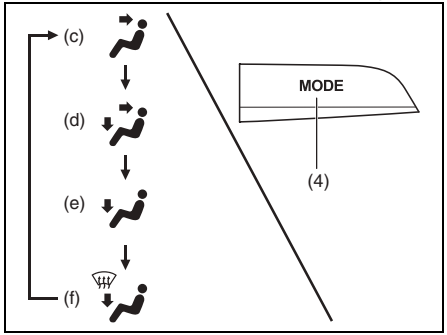
UMLUFT (a)
Bei diesem Modus wird die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Der Umluftmodus ist sinnvoll, wenn Sie durch verschmutzte Luft fahren, z. B. in einem Tunnel, oder wenn Sie den Innenraum schnell abkühlen möchten.

FRISCHLUFT (b)
Bei diesem Modus wird Außenluft eingeleitet.

FRISCHLUFT und UMLUFT werden jedes Mal abwechselnd umgeschaltet, wenn der Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb gedrückt wird.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie über einen längeren Zeitraum UMLUFT eingestellt haben, kann sich die Luftqualität im Fahrzeug verschlechtern. Aus diesem Grund sollten Sie ab und zu auf FRISCHLUFT umstellen.

Wählschalter für die Luftverteilung (4)

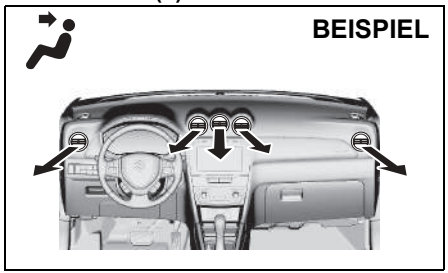


54P000544

Drücken Sie den Wählschalter für die Luftverteilung (4) zum Umschalten zwischen den folgenden Betriebsarten. Der gewünschte Modus erscheint auf dem Display.

Wenn der Schalter „AUTO“ (8) gedrückt wird, ändert sich der Luftdurchfluss automatisch, da die Klimaautomatik die eingestellte Temperatur zu halten versucht.

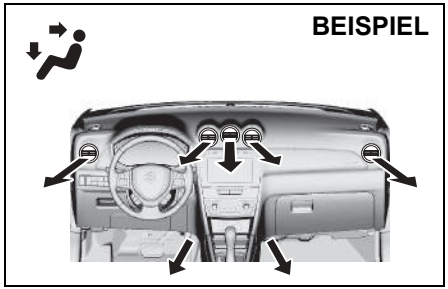
BELÜFTUNG (c)



74SE0707

Temperierte Luft kommt aus den mittleren, den Seiten- und hinteren Luftausströmern.

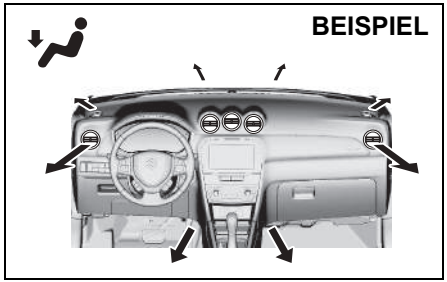
KOPF- UND FUSSRAUM (d)



74SE0708

Temperierte Luft kommt aus den Bodenausströmern und kühlere Luft kommt aus den mittleren, seitlichen und hinteren Ausströmern. Wenn der Temperaturregler (1) auf ganz kalt oder ganz warm steht, hat die Luft aus den Bodenausströmern und den Mitten- und Seitenausströmern jedoch die gleiche Temperatur.

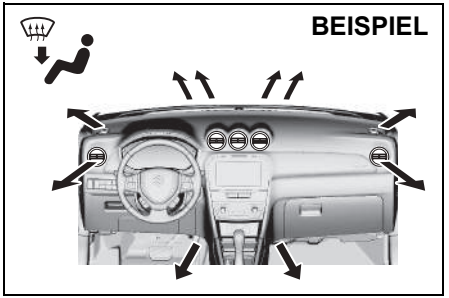
HEIZEN (e)



74SE0709

Temperierte Luft tritt aus den Luftauslässen im Fußraum und den seitlichen Luftauslässen aus. Zudem strömt sie schwach aus den Luftauslässen des Windschutzscheibendefrosters und den seitlichen Defroster-Luftauslässen aus.

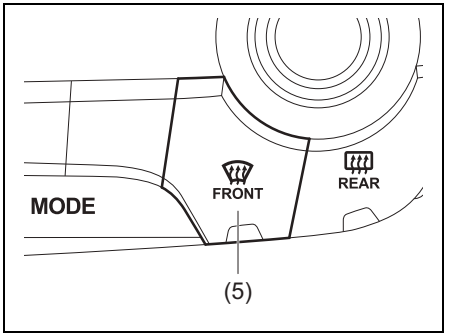
HEIZEN UND DEFROSTEN (f)



74SE0710

Aus den Bodenausströmern, den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

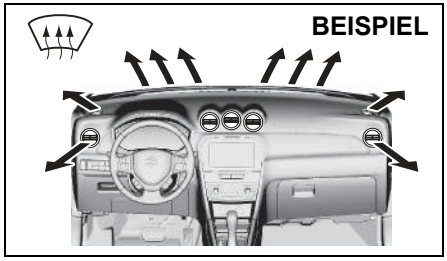
Defroster-Schalter (5)



54P000545

Drücken Sie den Defroster-Schalter (5), um den Defroster einzuschalten.

DEFROSTEN

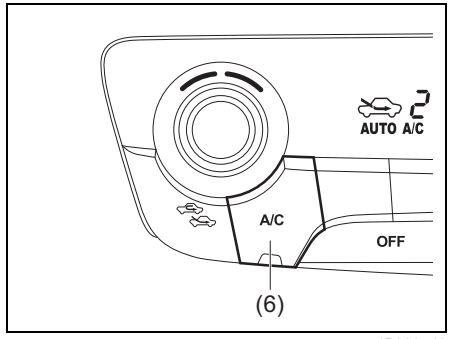


74SE0711

Aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Defroster-Schalter (5) zum Einschalten des Defrosters gedrückt wird, schaltet sich die Klimaanlage ein und der FRISCHLUFT-Modus wird automatisch ausgewählt. Bei sehr kalten Außentemperaturen schaltet sich die Klimaanlage jedoch nicht ein.

Schalter „A/C“ (6)

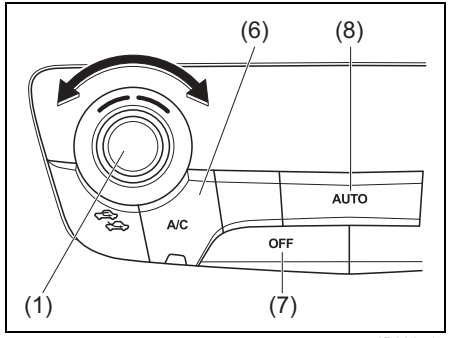


54P000546

Nur wenn das Gebläse eingeschaltet ist, kann mit dem Schalter „A/C“ (6) die Klimaanlage ein- und ausgeschaltet werden. Zum Einschalten der Klimaanlage drücken Sie den Schalter und „A/C“ erscheint im Display. Zum Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie den Schalter erneut und „A/C“ erlischt.

Anweisungen zur Systembedienung

Automatischer Betrieb



54P000547

Sie können die Klimaanlage automatisch laufen lassen. So schalten Sie den vollautomatischen Betrieb der Klimaanlage ein.

1) Lassen Sie den Motor an bzw. starten Sie das Vollhybridsystem.
2) Drücken Sie den Schalter „AUTO“ (8).
3) Stellen Sie die gewünschte Temperatur über den Temperaturregler (1) ein.

Gebläsestufe, Luftmenge und Luftverteilung werden automatisch geregelt, um die eingestellte Temperatur beizubehalten. Die Luftverteilung wird jedoch nicht automatisch in die Position DEFROSTEN geändert.

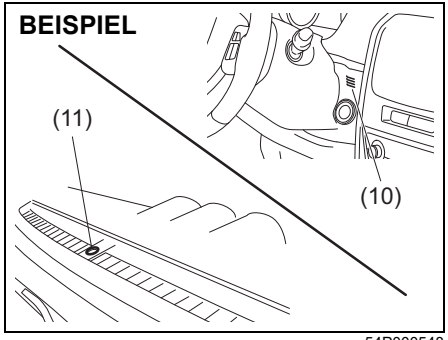
ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Umluftmodus auswählen, wird der Automatikbetrieb beim Drücken des Schalters „AUTO“ (8) deaktiviert.

Mit dem Schalter „A/C“ (6) können Sie je nach Belieben die Klimaanlage ein- oder ausschalten. Wenn Sie den Klimaanlagenschalter ausschalten, kann die Klimaautomatik die Innenraumtemperatur nicht unter die Außentemperatur absenken.

Um die Klimaautomatik auszuschalten, drücken Sie den Schalter „OFF“ (7).

ZUR BEACHTUNG:
Wenn „AUTO“ auf dem Display blinkt, liegt ein Problem in der Heizungsanlage bzw. Klimaanlage vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
- *Beginnen Sie mit einer Einstellung zwischen 22 °C (72 °F) und 25 °C (75 °F), um die Temperatur herauszufinden, bei der Sie sich am wohlsten fühlen. (Die Temperatur kann je nach Fahrzeugspezifikation variieren.)*
- *Wenn Sie den Temperaturregler (1) auf „HI“ oder „LO“ auf dem Display einstellen, arbeitet die Klimaautomatik mit maximaler Heiz- oder Kühlwirkung und das Gebläse läuft mit voller Drehzahl.*
- *Damit bei kaltem Wetter keine kalte, bzw. bei heißem Wetter keine warme Luft in das Fahrzeug geblasen wird, schaltet das System das Gebläse mit Verzögerung ein, bis aufgewärmte oder gekühlte Luft zur Verfügung steht.*
- *Hat Ihr Fahrzeug längere Zeit bei geschlossenen Fenstern in der Sonne gestanden, kühlt es schneller ab, wenn Sie die Fenster kurz öffnen.*
- *Auch im Automatikbetrieb können Sie individuelle Wählschalter manuell einstellen. Die manuell gewählten Funktionen werden beibehalten und alle anderen Funktionen laufen automatisch weiter.*
- *Wenn die Windschutzscheibe bzw. die Fenster der Vordertüren beschlagen sind, drücken Sie den Defroster-Schalter (5), um den Defroster einzuschalten, oder drücken Sie den Wählschalter für die Luftverteilung (4), um die Luftverteilung in die Stellung HEIZEN UND DEFROSTEN zu ändern und die Fenster beschlagfrei zu machen.*
- *Drücken Sie den Schalter „AUTO“ (8), um die Wählschalter für die Gebläsestufe (2), den Zuluft-/Umluftbetrieb (3) und die Luftverteilung (4) in den Automatikbetrieb zurückzusetzen.*



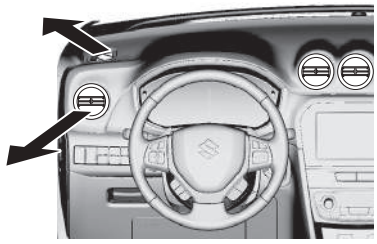
54P000548

Achten Sie darauf, dass der Innentemperatursensor (10) zwischen Lenkrad und Bedienfeld der Klimaautomatik, oder der Sonnensensor (11) oben auf dem Armaturenbrett auf der Fahrerseite nicht verdeckt wird. Die Klimaautomatik nutzt diese Sensoren zur Regulierung der Temperatur.

Manuelle Betätigung

Sie können die Klimaanlage auch manuell bedienen. Stellen Sie die Wählschalter auf die gewünschten Positionen.

BEISPIEL



74SE0712

ZUR BEACHTUNG:
Zur maximalen Defrosterwirkung:

- *drücken Sie den Defroster-Schalter (5) zum Einschalten des Defrosters (die Klimaanlage schaltet sich ein und der FRISCHLUFT-Modus wird automatisch ausgewählt),*
- *stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die höchste Stufe,*
- *justieren Sie den Temperaturregler, bis die Anzeige „HI“ auf dem Display erscheint und*
- *stellen Sie die Seitenausströmer so ein, dass die Luft auf die Seitenfenster geblasen wird.*

Modelle mit ENG A-STOP-System (falls vorhanden)

ZUR BEACHTUNG:

- *Falls die Heizleistung beim automatischen Motor-Stopp nicht mehr auf einem ausreichenden Niveau gehalten werden kann, drücken Sie den Schalter ENG A-STOP „OFF“, damit das ENG A-STOP-System abgeschaltet wird. (Der Motor startet automatisch erneut und die Klimaanlagenleistung wird wiederhergestellt.)*
- *Falls die Windschutzscheibe und/oder die Seitenscheiben beim automatischen Motor-Stopp beschlagen, deaktivieren Sie das ENG A-STOP-System und starten Sie den Motor. Drücken Sie dann den Wählschalter für die Luftverteilung (4), um die Luftverteilung in die Stellung HEIZEN UND DEFROSTEN oder DEFROSTEN zu ändern und die Fenster vom Beschlag zu befreien.*

Wartung

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

Die Klimaanlage ist mit Luftfiltern ausgerüstet. Reinigen oder ersetzen Sie die entsprechenden Teile, wie im „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG angegeben. Lassen Sie diese Arbeiten von Ihrem SUZUKI-Händler ausführen, da hierzu das untere Handschuhfach abgesenkt werden muss.

(Außer Ukraine)

ZUR BEACHTUNG:
Ihr Fahrzeug verwendet das Kältemittel HFO-1234yf, meist R-1234yf genannt. R 1234yf ersetzt R-134a in Kraftfahrzeugen. Es stehen andere Kältemittel zur Verfügung, aber Sie sollten nur R-1234yf in Ihrem Fahrzeug verwenden.

HINWEIS

Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-1234yf. Das Kältemittel R-1234yf darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

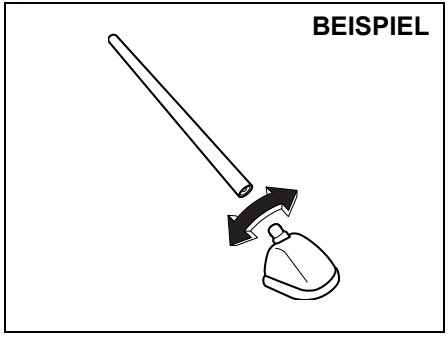
(Für Ukraine)
ZUR BEACHTUNG:
Ihr Fahrzeug verwendet das Kältemittel HFC-134a, meist R-134a genannt. R-134a wird in Kraftfahrzeugen seit 1993 statt des früher verwendeten R-12 eingesetzt. Es sind auch andere Kältemittel im Handel, darunter wiederaufbereitetes R-12; für Ihr Fahrzeug sollte allerdings nur R-134a verwendet werden.

HINWEIS

Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-134a. Das Kältemittel R-134a darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

Radioantenne

Typ A



63J055

Typ B



61MM0A113

Die Radioantenne auf dem Dach kann abgenommen werden. Zum Abnehmen der Antenne drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Zum Wiedereinsetzen drehen Sie die Antenne mit der Hand im Uhrzeigersinn fest ein.

HINWEIS

So vermeiden Sie eine Beschädigung der Radioantenne:
- **Nehmen Sie die Antenne vor der Benutzung einer Waschanlage ab.**
- **Nehmen Sie die Antenne ab, wenn sie beispielsweise in einer Garage mit niedriger Decke anstößt oder wenn Sie das Fahrzeug abdecken.**

Einbau von Hochfrequenzsendern

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie einen Hochfrequenz (RF)-Sender in Ihrem Fahrzeug einbauen wollen, sehen Sie hierzu im Abschnitt „Installation von Hochfrequenzsendern“ am Ende dieser Anleitung nach.

HINWEIS

Eine falsche Installation von mobilen Kommunikationsgeräten, wie Mobilfunktelefonen, CB-Funkgeräten oder anderen drahtlosen Sendegeräten, kann elektronische Störungen im Zündsystem Ihres Fahrzeugs hervorrufen, die zu Problemen bei der Fahrzeugleistung führen können. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler oder einen qualifizierten Service-Techniker.

Audiofunktion

Nutzen der Audioanlage mit angemessener Lautstärke, die das sichere Fahren nicht beeinträchtigt

- Beim Abspielen von Musik oder sonstigem Audio, können aus den Lautsprechern Störgeräusche zu hören sein, wenn im Fahrzeug oder in dessen Nähe ein Mobiltelefon benutzt wird. Das bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.
- Navigationssystem und Audioanlage funktionieren eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn sie von störenden Funkwellen überlagert werden.
- Weitere Informationen über die Funktionen des Navigationssystems und der Audioanlage finden Sie in den Bedienungsanleitungen.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie das Navigationssystem oder die Audioanlage bedienen, könnten Sie dadurch abgelenkt sein und einen Unfall verursachen.
Bedienen Sie das Navigationssystem oder die Audioanlage nicht, während Sie fahren.

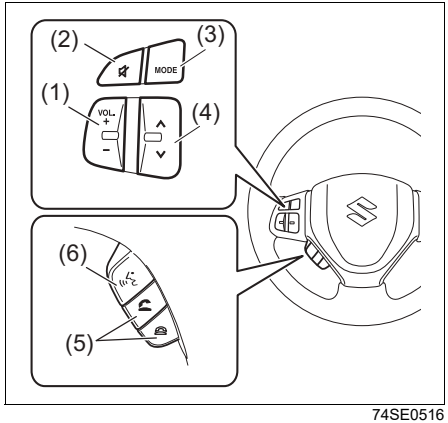
HINWEIS

Wenn das Navigationssystem oder die Audioanlage längere Zeit bei abgeschaltetem Motor benutzt wird, kann das zur Entladung der Bleibatterie führen.
Benutzen Sie das Navigationssystem oder die Audioanlage nicht für lange Zeit bei ausgeschaltetem Motor.

Audio-Fernbedienung (falls vorhanden)

Eine Bedienung der Grundfunktionen des Audiosystems ist über die Schalter am Lenkrad verfügbar.
Die Fernbedienung der Audioanlage steht zur Verfügung, wenn über den Motorschalter die Stromzufuhr oder die Zündung eingeschaltet ist.

- Hinweise zur Bedienung einer Audioanlage oder eines Navigationssystems entnehmen Sie bitte der jeweils mitgelieferten Bedienungsanleitung.
- Die Bedienungsweise kann je nach Audioanlage oder Navigationssystem unterschiedlich sein.



74SE0516

(1) Lautstärketaste
(2) Stumm-Taste
(3) Schalter „MODE“
(4) Auswahltaste
(5) Taste für die Freisprechanlage
(6) Taste für die Spracherkennung

Lautstärketaste (1)

Mit dieser Taste können Sie die Lautstärke einstellen.

- Zum Erhöhen der Lautstärke drücken Sie auf die „+“-Seite.
- Zum Verringern der Lautstärke drücken Sie auf die „–“-Seite.
- Die Lautstärke wird erhöht oder verringert, bis die Taste losgelassen wird.

Stumm-Taste (2)

Zum Stummschalten drücken Sie die Taste (2).

Schalter „MODE“ (3)

Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, werden die Audiomodi wie Radio usw. der Reihe nach umgeschaltet.
Je nach Navigationssystem oder Audioanlage können Sie das System/die Anlage durch Drücken dieser Taste anschalten, auch wenn das System/die Anlage selbst ausgeschaltet ist.

Auswahltaste (4)

Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, können Sie im jeweils gewählten Modus einen beliebigen Radiosender oder Musik auswählen.

Taste für die Freisprechanlage (5)

Diese Taste können Sie für die Geräte verwenden, die über eine Freisprechfunktion verfügt. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie sie für die Geräte einrichten. Einzelheiten siehe zusätzliche Bedienungsanleitung.

Taste für die Spracherkennung (6)*

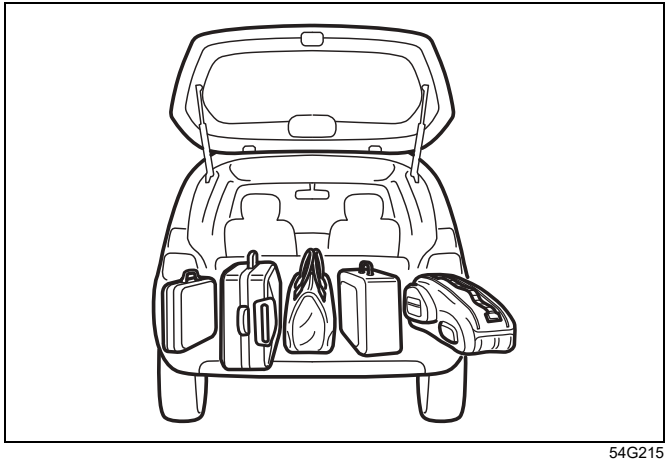
Diese Taste können Sie für die Geräte verwenden, die über eine Spracherkennungsfunktion verfügen. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie sie für die Geräte einrichten. Einzelheiten siehe zusätzliche Bedienungsanleitung.

*: Bei Verwendung von Apple CarPlay oder Android Auto™ im Infotainment-System

Apple CarPlay steht unter Umständen in Ihrem Land oder Ihrer Region nicht zur Verfügung.
Einzelheiten zu Apple CarPlay finden Sie auf der folgenden Seite:
http://www.apple.com/ios/carplay

Android Auto™ steht unter Umständen in Ihrem Land oder Ihrer Region nicht zur Verfügung.
Einzelheiten bezüglich Android Auto siehe Supportseite von Google:
http://support.google.com/androidauto

BELADUNG UND ANHÄNGERBETRIEB



54G215

Beladung des Fahrzeugs 6-1
Fahren mit Anhänger 6-1

Beladung des Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug wurde für ein bestimmtes Maximalgewicht konstruiert. Die Gewichtskapazitäten Ihres Fahrzeugs werden durch das zulässige Gesamtgewicht (zGG) und die zulässige Achslast (vorn und hinten) bestimmt. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast (vorn und hinten) finden Sie im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.

Zulässiges Gesamtgewicht (zGG) – zulässiges Höchstgewicht des voll beladenen Fahrzeugs (einschließlich aller Insassen, Zubehör und Ladung sowie Stützlast bei Anhängerbetrieb).
Achslast (vorn und hinten) – maximales zulässiges Gewicht auf einer einzelnen Achse.

Das tatsächliche Gewicht des beladenen Fahrzeugs und die tatsächlichen Achslasten vorn und hinten können nur durch Wiegen des Fahrzeugs festgestellt werden. Vergleichen Sie diese Werte mit dem zulässigen Gesamtgewicht und der zulässigen Achslast (vorn und hinten). Falls die Werte für das Gesamtgewicht oder die Last auf einer der Achsen überschritten werden, müssen Sie das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs durch Entfernen einer entsprechenden Menge an Gewicht herstellen.

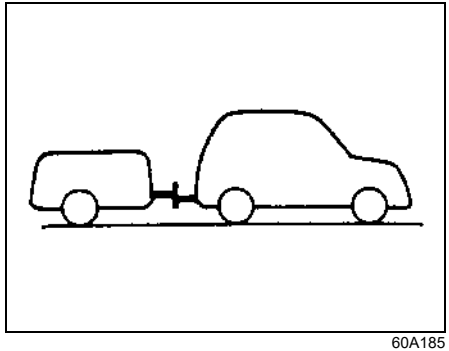
⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug darf niemals überladen werden. Das Bruttogewicht des Fahrzeugs (Summe aller Gewichte des Fahrzeugs einschließlich aller Insassen, Zubehör, Ladung sowie Stützlast bei Anhängerbetrieb) darf niemals das zulässige Gesamtgewicht (zGG) überschreiten. Außerdem darf die Ladung nie so verteilt werden, dass die maximal zulässige Achslast auf der vorderen oder hinteren Achse überschritten wird.

⚠ WARNUNG

Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig. Sichern Sie die Ladung gegen Verrutschen, um Verletzungen oder Fahrzeugschäden bei abrupten Fahrzeugbewegungen zu vermeiden. Legen Sie schwerere Gegenstände auf den Boden und so weit wie möglich nach vorn. Stapeln Sie Gepäckstücke niemals über den oberen Rand der Sitzlehnen hinaus.

Fahren mit Anhänger



60A185

Das Fahren mit Anhänger kann die Bedienbarkeit, die Lebensdauer und den Kraftstoffverbrauch beeinträchtigen. Ihr Fahrzeug kann zum Ziehen eines Anhängers, der die nachfolgend angegebene Anhängelast nicht überschreitet, verwendet werden:

Maximale Anhängelast (Anhänger, Ladung und Anhängerkupplung)

Motormodell K14D/K14C:
Gebremster Anhänger: 1500 kg (3307 lbs)
Ungebremster Anhänger: 600 kg (1323 lbs)

Motormodell K15C:
Gebremster Anhänger: 1200 kg (2646 lbs)
Ungebremster Anhänger: 400 kg (882 lbs)

ZUR BEACHTUNG:
Einzelheiten zur maximalen Anhängelast für australische Modelle finden Sie unter „Für Australien“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

⚠ WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug zum Ziehen eines Anhängers verwendet wird und mit einer Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgerüstet ist, drücken Sie den Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) „OFF“-Schalter und schalten das System aus. Bei aktiviertem System kann es zu Unfällen kommen.

HINWEIS

Das Ziehen eines Anhängers belastet den Motor, die Kraftübertragung und auch die Bremsen. Während der ersten 960 km (600 mi) auf keinen Fall einen Anhänger ziehen.

HINWEIS

Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe sollte im Anhängerbetrieb auf langen und steilen Steigungen zwischendurch eine Pause eingelegt werden, um Überhitzen oder Beschädigungen des Motors oder Getriebes zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Ihr Fahrzeug über ein Einparkhilfesystem verfügt, stellen Sie es mittels des Informationsdisplays auf den Anhängermodus um. Ist dieser Modus eingestellt, sind die Sensoren an den Ecken und in der Mitte des Fahrzeughecks gesperrt. Siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Anhängerkupplungen

Verwenden Sie ausschließlich eine für das Fahrgestell Ihres Fahrzeugs vorgesehene Anhängerkupplung und einen dafür passenden Kugelkopf.
Wir empfehlen die Verwendung einer Original-SUZUKI-Anhängerkupplung (Sonderausstattung) oder einer vergleichbaren AHK.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie niemals eine Anhängerkupplung, die am Stoßfänger oder an der Hinterachse Ihres Fahrzeugs befestigt wird.

Bei Fahrzeugen, deren Leuchten oder Kennzeichen von der Anhängevorrichtung verdeckt werden, sind folgende Punkte zu beachten:

- Verwenden Sie keine Anhängevorrichtung, die nicht problemlos abgenommen oder eingeklappt werden kann.
- Die Anhängevorrichtung muss abgenommen oder eingeklappt werden, wenn sie nicht verwendet wird.

Sicherheitsketten

Zwischen Zugfahrzeug und Anhänger sind immer Sicherheitsketten anzubringen. Führen Sie die Sicherheitsketten unter der Deichsel so über Kreuz, dass die Deichsel bei einer eventuellen Trennung von der Anhängerkupplung nicht auf die Straße fällt. Beim Anbringen der Sicherheitsketten die Anweisungen des Herstellers befolgen. Lassen Sie die Ketten nur so weit durchhängen, dass der Anhänger eine volle Kurve fahren kann. Sicherheitsketten niemals auf der Straße schleifen lassen.

⚠ WARNUNG

Sicherheitsketten nicht am Stoßfänger befestigen. Verbindungen so sichern, dass sie sich keinesfalls lösen können.

Anhängerbeleuchtung

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Anhänger mit den gesetzlich vorgeschriebenen Leuchten ausgestattet ist. Vor der Fahrt immer die Anhängerbeleuchtung auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.

⚠ WARNUNG

Anhängerleuchten nicht direkt an das elektrische System Ihres Fahrzeugs anschließen, da dies zu Schäden führen kann.

Bremsen

⚠ WARNUNG

Bei Verwendung von gebremsten Anhängern sind alle Anweisungen des Herstellers zu befolgen. Schließen Sie die Spannungsversorgung der Bremsbeleuchtung des Anhängers grundsätzlich nie an die der Bremsbeleuchtung Ihres Fahrzeugs an.

Reifen

⚠ WARNUNG

Beim Ziehen eines Anhängers müssen die Reifen des Fahrzeugs und des Anhängers unbedingt den korrekten Reifendruck haben. Die Reifen Ihres Fahrzeugs müssen den auf dem Reifeninformationsaufkleber angegebenen Reifendruck aufweisen. Falls der Aufkleber auch Werte für den beladenen Zustand auflistet, sind die Reifen mit diesem Druck zu versehen. Pumpen Sie die Anhängerreifen entsprechend der Anweisung des Herstellers auf.

Spiegel

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Spiegel den gesetzlichen Vorschriften für Spiegel in Fahrzeugen mit Anhänger entsprechen. Falls dies nicht der Fall ist, müssen Sie vor dem Ziehen des Anhängers die vorgeschriebenen Spiegel anbringen.

Beladen von Fahrzeug und Anhänger

Zum richtigen Beladen von Fahrzeug und Anhänger müssen Sie wissen, wie das Gesamtgewicht des Anhängers und die Stützlast ermittelt werden.

Das Anhängergesamtgewicht ist das Gewicht des Anhängers plus das Gewicht der gesamten Ladung. Das Anhängergesamtgewicht lässt sich mit einer Fahrzeugwaage ermitteln.

Die Stützlast ist die Last, die der Anhänger bei Beladung in normaler Zughöhe auf die Deichsel ausübt. Dieses Gewicht lässt sich mithilfe einer normalen Personenwaage ermitteln.

Das Gewicht des beladenen Anhängers (zulässiges Anhängergesamtgewicht) darf die zulässige Anhängelast niemals überschreiten.

Verteilen Sie die Ladung im Anhänger so, dass die Stützlast etwa 10 % des Anhängergesamtgewichts beträgt, die maximale Anhänger-Stützlast von 75 kg (165 lbs) aber nicht überschreitet und an der Anhängerkupplung nicht unter 25 kg (55 lbs) oder 4 % fällt, je nachdem, was schwerer ist. Wir empfehlen, das zulässige Anhängergesamtgewicht und die Stützlast vor dem Zugbetrieb zu bestimmen, damit Sie Ihre Ladung dementsprechend verteilen können.

⚠ WARNUNG

Schlechte Ladungsverteilung in Ihrem Anhänger kann die Kontrolle über das Gespann erheblich erschweren und den Anhänger seitlich ausschwenken lassen. Überprüfen Sie immer, ob die Stützlast des Anhängers etwa 10 % des Anhängergesamtgewichts beträgt, aber nicht die maximale Anhänger-Stützlast von 75 kg (165 lbs) überschreitet und an der Anhängerkupplung nicht unter 25 kg (55 lbs) oder 4 % fällt, je nachdem, was schwerer ist. Sorgen Sie auch für eine ordnungsgemäße Sicherung der Ladung. Mangelnde Vorsicht kann hier zu Unfällen führen.

⚠ WARNUNG

Anhänger und Zugfahrzeug dürfen niemals überladen werden. Das Anhängergesamtgewicht darf niemals die zulässige Anhängelast überschreiten. Das Gesamtgewicht des Fahrzeugs (Summe aller Gewichte des Fahrzeugs einschließlich aller Insassen, Ladung sowie Zubehör z. B. Anhängerkupplung mit Kugelkopf und Stützlast) darf niemals das zulässige, im Abschnitt TECHNISCHE DATEN angegebene Gesamtgewicht (zGG) überschreiten.

ZUR BEACHTUNG:
Ausschließlich beim Ziehen eines Anhängers darf das zGG um maximal 80 kg (176 lbs) (für Motormodell K15C) oder maximal 60 kg (132 lbs) (andere als Motormodell K15C) überschritten werden, wenn die Straßenverkehrsordnung dies zulässt.

Zusätzliche Warnhinweise zum Ziehen von Anhängern

⚠ WARNUNG

Bei jedem Zugvorgang sind die Anhängerbeleuchtung und die Sicherheitsketten anzuschließen.

HINWEIS

Da das Fahrzeug durch das Ziehen eines Anhängers zusätzlich belastet wird, ist eine häufigere Wartung als unter normalen Fahrbedingungen erforderlich. Befolgen Sie daher die Vorgaben unter „Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen“.

⚠ WARNUNG

Ihr Fahrzeug sollte auf andere Weise gefahren werden, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Beachten Sie zu Ihrer und anderer Personen Sicherheit folgende Vorkehrungen:

- **Vor der ersten Fahrt mit Anhänger sollten Sie das Wenden, Anhalten und Rückwärtsfahren auf einem verkehrsfreien Gelände üben. Fahren Sie erst dann im normalen Verkehr, wenn Sie mit den Eigenheiten eines Fahrzeugs mit Anhänger vertraut sind.**
- **Überschreiten Sie niemals die maximale Zuggeschwindigkeit oder 80 km/h (50 mph), je nachdem, welcher der Werte niedriger ist.**
- **Fahren Sie niemals so schnell, dass der Anhänger zu schlingern oder zu schleudern beginnt. Wenn Sie das geringste Anzeichen von Pendeln oder Schleudern bemerken, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit.**
- **Auf nasser, glatter oder unebener Fahrbahn sollten Sie langsamer fahren als auf trockenen und ebenen Straßen. Bei zu schnellem Fahren bei schlechtem Straßenzustand können Sie leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Beim Zurücksetzen sollten Sie sich immer von einer anderen Person einweisen lassen.**
- **Kalkulieren Sie einen ausreichenden Bremsweg ein. Der Bremsweg eines Fahrzeugs mit Anhänger ist länger. Pro 16 km/h (10 mph) sollten Sie einen Mindestabstand von einer Fahrzeug- plus Anhängerlänge zwischen sich und dem vorausfahrenden Fahrzeug einhalten. Halten Sie größeren Abstand zum Anhalten, wenn die Straßen nass oder glatt sind.**
- **Bremsen Sie bei einem Anhänger mit Auflaufbremsen dosiert, damit die Räder des Anhängers nicht blockieren und der Anhänger am Zugfahrzeug reißt.**
- **Verlangsamen Sie die Fahrt vor Kurven, um die Kurve dann mit gleichbleibender Geschwindigkeit zu durchfahren. Beim Verzögern oder Beschleunigen in der Kurve können Sie leicht die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren. Denken Sie daran, dass der notwendige Wendekreis größer als sonst ist, weil die Anhängerräder näher an der Kurveninnenseite liegen als die Zugfahrzeugräder.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

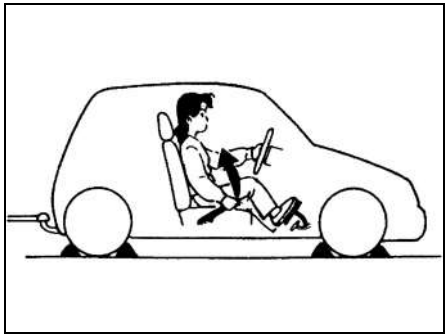
- **Abruptes Beschleunigen und Verlangsamen des Fahrzeugs vermeiden. Heftige Lenkbewegungen nur wenn unbedingt nötig ausführen.**
- **Fahren Sie bei Seitenwind langsamer und seien Sie beim Vorbeifahren an großen Fahrzeugen auf Böen gefasst.**
- **Überholen Sie andere Fahrzeuge mit besonderer Vorsicht. Lassen Sie genügend Platz für Ihren Anhänger, bevor Sie die Spur wechseln, und setzen Sie die Blinker vorher ordnungsgemäß.**
- **Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor langen oder steilen Gefällstrecken und schalten Sie herunter. Zu spätes Herunterschalten an Gefällstrecken ist gefährlich.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Steigen Sie nicht zu stark auf das Bremspedal. Die Bremsen können überhitzen und damit an Wirkung verlieren. So weit wie möglich die Motorbremskraft nutzen.**
- **Wegen des zusätzlichen Anhängergewichts kann es an heißen Tagen vorkommen, dass der Motor an langen oder steilen Steigungen überhitzt. Behalten Sie die Motortemperaturanzeige im Auge. Falls ein Überhitzen angezeigt wird, fahren Sie von der Straße herunter und parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle. Befolgen Sie die Anweisungen unter „Motorproblem: Überhitzung“ im Abschnitt PANNENHILFE.**



60A186

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug mit angekuppeltem Anhänger immer wie folgt parken:

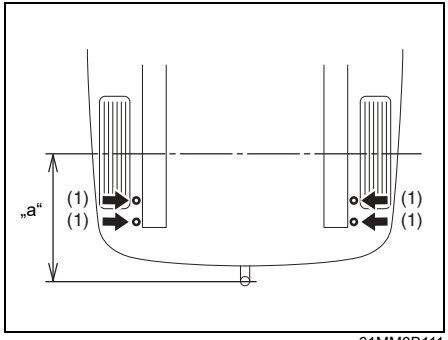
1) **Die Bremsen des Fahrzeugs fest betätigen.**
2) **Die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers von einer anderen Person mit Unterlegkeilen sichern lassen, bevor die Bremsen gelöst werden.**
3) **Langsam die Bremsen lösen, bis die Unterlegkeile die Last aufnehmen.**
4) **Die Feststellbremse vollständig anziehen.**
5) **Schaltgetriebe – den Motor abstellen und in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang schalten.**
   Automatikgetriebe – auf „P“ stellen und den Motor abstellen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)
Beim Start nach dem Parken:
1) Treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und lassen Sie den Motor an. (Schaltgetriebe)
2) Gang einlegen, die Feststellbremse lösen und langsam von den Unterlegkeilen wegfahren.
3) Stoppen, die Bremsen fest betätigen und so vollständig anhalten.
4) Die Unterlegkeile von einer anderen Person entfernen lassen.

Befestigungspunkte für Anhängerkupplung



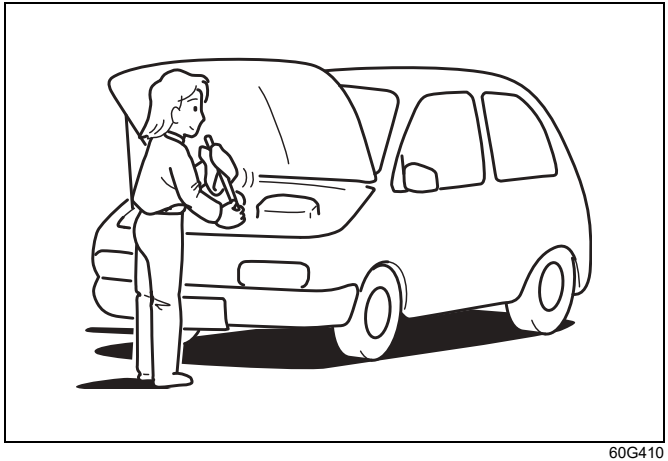
61MM0B111

(1) Seite

Maximale Anhänger-Stützlast (EU und Australien)
75 kg (165 lbs)

Maximal zulässiger Überhang „a“
895 mm (35,2 in)

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG



60G410

Wartungsplan 7-2
Regelmäßiger Wartungsplan (außer für EU-Länder)
- Motormodell K15C 7-3
Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (außer für EU-Länder)
- für Motormodell K15C 7-8
Regelmäßiger Wartungsplan (außer für EU-Länder und Israel)
- für Motormodell K14C und Motormodell K14D 7-13
Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (außer für EU-Länder, und Israel)
- für Motormodell K14C und Motormodell K14D 7-18
Regelmäßiger Wartungsplan (für EU-Länder und Israel) 7-23
Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen (für EU-Länder und Israel) 7-28
Antriebsriemen 7-33
Motoröl und Ölfilter 7-34
Motorkühlmittel 7-40
Luftfilter 7-42
Zündkerzen 7-44
Getriebeöl 7-46
Kupplung 7-48
Bremsen 7-49
Lenkung 7-52
Reifen 7-52
Batterie 7-55
Sicherungen 7-58
Scheinwerfereinstellung 7-63
Auswechseln von Glühlampen 7-63
Wischerblätter 7-72
Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage 7-76
Klimaanlage 7-76



60B128S

⚠ WARNUNG

Seien Sie bei Arbeiten an Ihrem Fahrzeug äußerst vorsichtig, damit Verletzungen vermieden werden. Beachten Sie sorgfältig die folgenden Sicherheitsvorkehrungen:

- **Um bei elektrischen Wartungsarbeiten an Ihrem SUZUKI Beschädigungen oder eine ungewollte Auslösung des Airbagsystems oder des Gurtstraffersystems zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die Kabel der Autobatterie abgeklemmt sind und vor Beginn der Arbeiten das Lenkradschloss mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war. Berühren Sie nicht die Airbag-Komponenten, die Gurtstraffer oder deren Kabel.**
  Die Airbag-Kabel sind zur Kennzeichnung mit gelbem Band umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen, und auch die Steckverbindungen sind gelb.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Lassen Sie den Motor nicht in Garagen oder anderen geschlossenen Räumen laufen.**
- **Halten Sie bei laufendem Motor unbedingt die Hände, Kleidung, Werkzeuge und andere Gegenstände vom Lüfter und vom Antriebsriemen fern. Auch ein nicht laufender Lüfter könnte sich plötzlich in Bewegung setzen.**
- **Wenn Wartungsarbeiten bei laufendem Motor vorgenommen werden müssen, kontrollieren Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist und sich das Getriebe im Leerlauf (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe) oder in Parkstellung (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe) befindet.**
- **Berühren Sie beim Starten oder bei laufendem Motor nicht die Zündkabel oder Teile der Zündanlage, da Sie sonst leicht einen elektrischen Schlag erleiden könnten.**
- **Achten Sie darauf, nicht den Motor, Auspuffkrümmer und Auspuffrohre, Schalldämpfer, Kühler und Wasserschläuche zu berühren, solange diese Bauteile heiß sind.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Rauchen oder offene Flammen sind grundsätzlich zu vermeiden, wenn mit Kraftstoff oder in Batterienähe gearbeitet wird. Die ausströmenden Dämpfe sind entzündlich.**
- **Kriechen Sie nicht unter das Fahrzeug, wenn es nur von dem mitgelieferten tragbaren Wagenheber gestützt wird.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Kurzschlüsse zwischen dem Plus- und Minuspol der Batterie verursachen.**
- **Halten Sie verbrauchtes Öl, Kühlmittel und andere Flüssigkeiten von Kindern und Haustieren fern. Entsorgen Sie verbrauchte Flüssigkeiten umweltgerecht.**
- **Achten Sie beim Einfüllen von Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühlflüssigkeit darauf, nichts zu verschütten. Wenn diese an benachbarten Teilen ankleben, können Brand oder Fehlfunktionen verursacht werden.**

Wartungsplan

Die folgende Tabelle zeigt die Intervalle, in denen bestimmte Wartungsarbeiten auszuführen sind. Die Meile-, Kilometer- und Monatsangaben weisen auf Überprüfungs-, Einstell- und Schmierarbeiten hin. Diese Intervalle müssen verkürzt werden, falls das Fahrzeug gewöhnlich unter extremen Bedingungen gefahren wird (siehe „Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen“).

⚠ WARNUNG

SUZUKI empfiehlt, dass Wartungsarbeiten an Teilen, die mit einem Stern (*) gekennzeichnet sind, von einem SUZUKI-Händler oder qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden. Wenn Sie selbst über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügen, können Sie die nicht markierten Wartungsarbeiten unter Berücksichtigung der Anweisungen in diesem Abschnitt selbst durchführen. Wenn Sie sich Ihrer Fähigkeiten nicht sicher sind, sollten alle Wartungsarbeiten von einem SUZUKI-Händler durchgeführt werden.

HINWEIS

Wenn Teile des Fahrzeugs ausgewechselt werden müssen, empfehlen wir generell die Verwendung von SUZUKI-Originalersatzteilen oder zumindest gleichwertigen Ersatzteilen.

Regelmäßiger Wartungsplan (außer für EU-Länder) - Motormodell K15C

„R“ : Austauschen oder Wechseln
„I“ : Gegebenenfalls überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:
Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 180 000 km (108 000 mi). Bei Überschreitung der 180 000 km (108 000 mi) führen Sie die Wartungen in den gleichen Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	15	30	45	60	75	90
		Meilen (x 1000)	9	18	27	36	45	54
		Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	*Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	I	I	I	R	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2, 3)		R	R	R	R	R	R
			Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#4)	Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		–	–	R	–	–	R
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	I	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von **bleifreiem** Benzin	Iridium-Zündkerze		Alle 100 000 km (62 500 mi) oder 84 Monate wechseln.					
Zündkerzen bei Verwendung von **verbleitem** Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.								
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		I	I	R	I	I	R
	Staubige Umgebung		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	I	–	I
*3-3. Kraftstofffilter			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank			–	–	I	–	–	I
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			–	–	–	–	–	I
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			–	–	–	–	–	I

#1: Fahrzeuge mit Ölwechsel-Warnleuchte verfügen über ein System zur Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte im Kombiinstrument. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

#2: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

#3: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

#4: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	105	120	135	150	165	180
		Meilen (x 1000)	63	72	81	90	99	108
		Monate	84	96	108	120	132	144
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	*Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	I	I	R	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2, 3)		R	R	R	R	R	R
			Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#4)	Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		–	–	R	–	–	R
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	I	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von **bleifreiem** Benzin	Iridium-Zündkerze		Alle 100 000 km (62 500 mi) oder 84 Monate wechseln.					
Zündkerzen bei Verwendung von **verbleitem** Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.								
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		I	I	R	I	I	R
	Staubige Umgebung		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	I	–	I
*3-3. Kraftstofffilter			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank			–	–	I	–	–	I
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			–	–	–	–	–	I
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			–	–	–	–	–	I

#1: Fahrzeuge mit Ölwechsel-Warnleuchte verfügen über ein System zur Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte im Kombiinstrument. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#2: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
#3: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#4: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.								
		km (x 1000)	15	30	45	60	75	90
		Meilen (x 1000)	9	18	27	36	45	54
		Monate	12	24	36	48	60	72
BREMSEN								
*5-1. Bremsscheiben und -klötze			I	I	I	I	I	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche			–	I	–	I	–	I
*5-3. Bremspedal			I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit			I	R	I	R	I	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)		I	–	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE								
6-1. Reifen/Räder			I	I	I	I	I	I
*6-2. Radlager			–	I	–	I	–	I
*6-3. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)			–	–	I	–	–	I
*6-4. Radaufhängung			–	I	–	I	–	I
*6-5. Lenkanlage			–	I	–	I	–	I
*6-6. Öl für Schaltautomatik	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“		–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	(I: nur erste 15 000 km)	I	–	R	–	–	R
*6-7. Verteilergetriebeöl (4WD)			–	I	–	I	–	I
*6-8. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)			–	I	–	I	–	I
6-9. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser			–	I	–	I	–	I
*6-10. Filterelement für Klimaanlage			–	I	R	–	I	R

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler um Unterstützung.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.			km (x 1000)	105	120	135	150	165	180
			Meilen (x 1000)	63	72	81	90	99	108
			Monate	84	96	108	120	132	144
BREMSEN									
*5-1. Bremsscheiben und -klötze				I	I	I	I	I	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche				–	I	–	I	–	I
*5-3. Bremspedal				I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit				I	R	I	R	I	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil		Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)		–	–	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE									
6-1. Reifen/Räder				I	I	I	I	I	I
*6-2. Radlager				–	I	–	I	–	I
*6-3. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)				–	–	I	–	–	I
*6-4. Radaufhängung				–	I	–	I	–	I
*6-5. Lenkanlage				–	I	–	I	–	I
*6-6. Öl für Schaltautomatik	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“			–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	(I: nur erste 15 000 km)		–	–	R	–	–	R
*6-7. Verteilergetriebeöl (4WD)				–	I	–	R	–	I
*6-8. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)				–	I	–	R	–	I
6-9. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser				–	I	–	I	–	I
*6-10. Filterelement für Klimaanlage				–	I	R	–	I	R

ZUR BEACHTUNG:
4WD: ALL GRIP

Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (außer für EU-Länder) - für Motormodell K15C

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder auf salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	7,5	15	22,5	30	37,5	45
		Meilen (x 1000)	4,5	9	13,5	18	22,5	27
		Monate	6	12	18	24	30	36
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	*Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	I	I	I	R	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2, 3)		Alle 10 000 km (6000 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2, 3, 4)		R	R	R	R	R	R
			Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#5)	Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		–	–	–	–	–	R
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	–	–	I	–	–
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		–	–	–	R	–	–
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement*1			Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen.					
			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	–	–	I	–	–
*3-3. Kraftstofffilter			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank			–	–	–	–	–	I
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			–	–	–	–	–	–
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			–	–	–	–	–	–

#1: Fahrzeuge mit Ölwechsel-Warnleuchte verfügen über ein System zur Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte im Kombiinstrument. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#2: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
#3: Bei extremen Fahrbedingungen müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#4: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#5: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	52,5	60	67,5	75	82,5	90
		Meilen (x 1000)	31,5	36	40,5	45	49,5	54
		Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	*Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	I	I	R	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2, 3)		Alle 10 000 km (6000 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2, 3, 4)		R	R	R	R	R	R
			Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#5)	Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		–	–	–	–	–	R
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	–	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		–	R	–	–	–	R
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement*[1]			Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen.					
			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	–	–	I
*3-3. Kraftstofffilter			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank			–	–	–	–	–	I
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			–	–	–	–	–	I
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			–	–	–	–	–	I

#1: Fahrzeuge mit Ölwechsel-Warnleuchte verfügen über ein System zur Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte im Kombiinstrument. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#2: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
#3: Bei extremen Fahrbedingungen müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#4: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#5: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	7,5	15	22,5	30	37,5	45
		Meilen (x 1000)	4,5	9	13,5	18	22,5	27
		Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN								
*5-1. Bremsscheiben und -klötze			–	I	–	I	–	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche			–	–	–	I	–	–
*5-3. Bremspedal			–	I	–	I	–	I
*5-4. Bremsflüssigkeit			–	I	–	R	–	I
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)		–	I	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE								
6-1. Reifen/Räder			–	I	–	I	–	I
*6-2. Radlager			–	I	–	I	–	I
*6-3. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)			–	I	–	I	–	I
*6-4. Radaufhängung			–	–	–	I	–	–
*6-5. Lenkanlage			–	–	–	I	–	–
*6-6. Öl für Schaltautomatik	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“		–	–	–	I	–	–
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“		–	–	–	R	–	–
*6-7. Verteilergetriebeöl (4WD)			–	–	–	R	–	–
*6-8. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)			–	–	–	R	–	–
6-9. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser			–	–	–	I	–	–
*6-10. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2			–	I	–	I	–	R

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler um Unterstützung.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	52,5	60	67,5	75	82,5	90
		Meilen (x 1000)	31,5	36	40,5	45	49,5	54
		Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN								
*5-1. Bremsscheiben und -klötze			–	I	–	I	–	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche			–	I	–	–	–	I
*5-3. Bremspedal			–	I	–	I	–	I
*5-4. Bremsflüssigkeit			–	R	–	I	–	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil		Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	–	–	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE								
6-1. Reifen/Räder			–	I	–	I	–	I
*6-2. Radlager			–	I	–	I	–	I
*6-3. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)			–	I	–	I	–	I
*6-4. Radaufhängung			–	I	–	–	–	I
*6-5. Lenkanlage			–	I	–	–	–	I
*6-6. Öl für Schaltautomatik	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“		–	R	–	–	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“		–	R	–	–	–	R
*6-7. Verteilergetriebeöl (4WD)			–	R	–	–	–	R
*6-8. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)			–	R	–	–	–	R
6-9. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser			–	I	–	–	–	I
*6-10. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2			–	I	–	I	–	R

ZUR BEACHTUNG:

- *4WD: ALL GRIP*
- *Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 90 000 km (54 000 mi).*
  Bei Überschreitung der 90 000 km (54 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.
  **1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.*
  **2 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.*

Regelmäßiger Wartungsplan (außer für EU-Länder und Israel) - für Motormodell K14C und Motormodell K14D

„R“ : Austauschen oder Wechseln
„I“ : Gegebenenfalls überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:
Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 120 000 km (72 000 mi). Bei Überschreitung der 120 000 km (72 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

ZUR BEACHTUNG:
- ***Klasse 1: Motor K14C***
- ***Klasse 2: Motor K14D***

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
		Meilen (x 1000)	6	12	18	24	30	36
		Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1] Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
	[Klasse 2] *Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch		Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Fahrzeug ohne Ölwechsel-Warnleuchte (#1, 2)]		R	R	R	R	R	R
	[Fahrzeug mit Ölwechsel-Warnleuchte (#1)] ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#2)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln.					
	[Fahrzeug mit Ölwechsel-Warnleuchte (#1, 3)] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#2)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate wechseln.					
*1-3. Kraftstoffeinspritzung (#4)			–	–	I	–	–	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#5)	Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	–	I	–	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von **bleifreiem** Benzin	Iridium-Zündkerze		–	–	–	–	–	R
	Zündkerzen bei Verwendung von **verbleitem** Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.							
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		I	I	I	R	I	I
	Staubige Umgebung		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	–	I	–	–	I
*3-3. Kraftstofffilter			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank			–	–	–	I	–	–
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Fahrzeuge mit Ölwechsel-Warnleuchte verfügen über ein System zur Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte im Kombiinstrument. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#2: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
#3: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#4: Außer Europa, Israel, Türkei, Ukraine, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Australien, Neuseeland, Neukaledonien.
#5: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
		Meilen (x 1000)	42	48	54	60	66	72
		Monate	84	96	108	120	132	144
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1] Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
	[Klasse 2] *Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch		Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Fahrzeug ohne Ölwechsel-Warnleuchte (#1, 2)]		R	R	R	R	R	R
	[Fahrzeug mit Ölwechsel-Warnleuchte (#1)] ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#2)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln.					
	[Fahrzeug mit Ölwechsel-Warnleuchte (#1, 3)] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#2)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate wechseln.					
*1-3. Kraftstoffeinspritzung (#4)			–	–	I	–	–	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#5)	Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	–	I	–	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von **bleifreiem** Benzin	Iridium-Zündkerze		–	–	–	–	–	R
	Zündkerzen bei Verwendung von **verbleitem** Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.							
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		I	R	I	I	I	R
	Staubige Umgebung		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	–	I	–	–	I
*3-3. Kraftstofffilter			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank			–	I	–	–	–	I
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Fahrzeuge mit Ölwechsel-Warnleuchte verfügen über ein System zur Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte im Kombiinstrument. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#2: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
#3: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#4: Außer Europa, Israel, Türkei, Ukraine, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Australien, Neuseeland, Neukaledonien.
#5: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
		Meilen (x 1000)	6	12	18	24	30	36
		Monate	12	24	36	48	60	72
BREMSEN								
*5-1. Bremsscheiben und -klötze			I	I	I	I	I	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal			I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#6)			Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)		I	–	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE								
*6-1. Kupplungspedal			I	I	I	I	I	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#6)			Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder			I	I	I	I	I	I
*6-4. Radlager			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)			Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-6. Radaufhängung			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“		Nur beim ersten Mal: Bei 10 000 km (6000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe		Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Verteilergetriebeöl (4WD)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser			–	–	I	–	–	I
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)		Erste festgelegte Wartung:	Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen. Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#6: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler um Unterstützung.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
		Meilen (x 1000)	42	48	54	60	66	72
		Monate	84	96	108	120	132	144
BREMSEN								
*5-1. Bremsscheiben und -klötze			I	I	I	I	I	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal			I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#6)			Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)		–	–	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE								
*6-1. Kupplungspedal			I	I	I	I	I	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#6)			Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder			I	I	I	I	I	I
*6-4. Radlager			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)			Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-6. Radaufhängung			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“		Nur beim ersten Mal: Bei 10 000 km (6000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe		Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Verteilergetriebeöl (4WD)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser			–	–	I	–	–	I
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)		Erste festgelegte Wartung:	Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen. Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#6: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:
4WD: ALL GRIP

Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (außer für EU-Länder, und Israel) - für Motormodell K14C und Motormodell K14D

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder auf salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

ZUR BEACHTUNG:
- ***Klasse 1: Motor K14C***
- ***Klasse 2: Motor K14D***

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	5	10	15	20	25	30
		Meilen (x 1000)	3	6	9	12	15	18
		Monate	6	12	18	24	30	36
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1] Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 18 Monate überprüfen. Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 54 Monate wechseln.					
	[Klasse 2] *Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch		Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Fahrzeug ohne Ölwechsel-Warnleuchte (#1, 2)]		R	R	R	R	R	R
	[Fahrzeug mit Ölwechsel-Warnleuchte (#1, 2, 3)]		Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate wechseln.					
*1-3. Kraftstoffeinspritzung (#4)			–	–	–	–	–	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#5)	Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	–	–	–	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		–	–	–	–	–	R
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement*[1]	Befestigte Straße		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	–	–	–	–	I
*3-3. Kraftstofffilter			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank			Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Fahrzeuge mit Ölwechsel-Warnleuchte verfügen über ein System zur Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte im Kombiinstrument. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#2: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
#3: Bei extremen Fahrbedingungen müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#4: Außer Europa, Israel, Türkei, Ukraine, Armenien, Georgien, Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Australien, Neuseeland, Neukaledonien.
#5: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	35	40	45	50	55	60
		Meilen (x 1000)	21	24	27	30	33	36
		Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1] Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 18 Monate überprüfen. Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 54 Monate wechseln.					
	[Klasse 2] *Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch		Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Fahrzeug ohne Ölwechsel-Warnleuchte (#1, 2)]		R	R	R	R	R	R
	[Fahrzeug mit Ölwechsel-Warnleuchte (#1, 2, 3)]		Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate wechseln.					
*1-3. Kraftstoffeinspritzung (#4)			–	–	–	–	–	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#5)	Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	–	–	–	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		–	–	–	–	–	R
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement*[1]	Befestigte Straße		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	–	–	–	–	I
*3-3. Kraftstofffilter			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank			Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Fahrzeuge mit Ölwechsel-Warnleuchte verfügen über ein System zur Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte im Kombiinstrument. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#2: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
#3: Bei extremen Fahrbedingungen müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#4: Außer Europa, Israel, Türkei, Ukraine, Armenien, Georgien, Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Australien, Neuseeland, Neukaledonien.
#5: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	5	10	15	20	25	30
		Meilen (x 1000)	3	6	9	12	15	18
		Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN								
*5-1. Bremsscheiben und -klötze			–	I	–	I	–	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal			–	I	–	I	–	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#6)			Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)		–	I	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE								
*6-1. Kupplungspedal			–	I	–	I	–	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#6)			Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder			–	I	–	I	–	I
*6-4. Radlager			Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)			Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-6. Radaufhängung			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
			Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe		Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Verteilergetriebeöl (4WD)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser			–	–	–	–	–	I
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2		Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen. Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen. Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#6: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler um Unterstützung.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	35	40	45	50	55	60
		Meilen (x 1000)	21	24	27	30	33	36
		Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN								
*5-1. Bremsscheiben und -klötze			–	I	–	I	–	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal			–	I	–	I	–	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#6)			Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)		–	–	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE								
*6-1. Kupplungspedal			–	I	–	I	–	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#6)			Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder			–	I	–	I	–	I
*6-4. Radlager			Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)			Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-6. Radaufhängung			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
			Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe		Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Verteilergetriebeöl (4WD)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser			–	–	–	–	–	I
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2		Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen. Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen. Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#6: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:
- *4WD: ALL GRIP*
- *Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 60 000 km (36 000 mi).*
  Bei Überschreitung der 60 000 km (36 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.
  **1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.*
  **2 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.*

Regelmäßiger Wartungsplan (für EU-Länder und Israel)

„R“ : Austauschen oder Wechseln
„I“ : Gegebenenfalls überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:
- ***Klasse 1: Motor K14D***
- ***Klasse 2: Motor K15C***

ZUR BEACHTUNG:
Diese Tabelle zeigt den Wartungsplan bis zu 240 000 km (150 000 mi). Bei Überschreitung der 240 000 km (150 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	20	40	60	80	100	120
		Meilen (x 1000)	12,5	25	37,5	50	62,5	75
		Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	*Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	I	I	R	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 1] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 2] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)		R	R	R	R	R	R
			Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 2] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)		Alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#3)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	I	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	[Klasse 1] Iridium-Zündkerze		–	–	R	–	–	R
	[Klasse 2] Iridium-Zündkerze		Alle 100 000 km (62 500 mi) oder 84 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
			Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
	Staubige Umgebung		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	I	–	I
*3-3. Kraftstofftank			–	I	–	I	–	I

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
#2: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#3: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	140	160	180	200	220	240
		Meilen (x 1000)	87,5	100	112,5	125	137,5	150
		Monate	84	96	108	120	132	144
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	*Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	R	I	I	I	R
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 1] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 2] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)		R	R	R	R	R	R
			Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 2] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)		Alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#3)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	I	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	[Klasse 1] Iridium-Zündkerze		–	–	R	–	–	R
	[Klasse 2] Iridium-Zündkerze		Alle 100 000 km (62 500 mi) oder 84 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
			Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
	Staubige Umgebung		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	I	–	I
*3-3. Kraftstofftank			–	I	–	I	–	I

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
#2: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#3: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.								
		km (x 1000)	20	40	60	80	100	120
		Meilen (x 1000)	12,5	25	37,5	50	62,5	75
		Monate	12	24	36	48	60	72
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			–	–	–	I	–	–
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			–	–	–	–	–	I
BREMSEN								
*5-1. Bremsscheiben und -klötze			I	I	I	I	I	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche			–	I	–	I	–	I
*5-3. Bremspedal			I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#4)			I	R	I	R	I	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil		Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)	I	–	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE								
*6-1. Kupplungspedal			I	I	I	I	I	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#4) [nur Schaltgetriebe]			I	R	I	R	I	R
6-3. Reifen/Räder			I	I	I	I	I	I
*6-4. Radlager			–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanschetten			–	I	–	I	–	I
*6-6. Gelenkwellen (4WD)			–	I	–	I	–	I
*6-7. Radaufhängung			–	I	–	I	–	I
*6-8. Lenkanlage			–	I	–	I	–	I
*6-9. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“		–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“		–	R	–	R	–	R
*6-10. Öl für Schaltautomatik	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“		–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“		–	R	–	R	–	R
*6-11. Automatikgetriebe		Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	I	–	I	–	I
*6-12. Verteilergetriebeöl (4WD)			–	I	–	I	–	I
*6-13. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)			–	I	–	I	–	I
6-14. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser			–	I	–	I	–	I
*6-15. Filterelement für Klimaanlage			–	I	R	–	I	R

#4: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler um Unterstützung.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	140	160	180	200	220	240
	Meilen (x 1000)	87,5	100	112,5	125	137,5	150
	Monate	84	96	108	120	132	144
ABGASREINIGUNGSSYSTEM							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		–	I	–	–	–	I
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		–	–	–	–	–	I
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		I	I	I	I	I	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	I	–	I	–	I
*5-3. Bremspedal		I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#4)		I	R	I	R	I	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)	–	–	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		I	I	I	I	I	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#4) [nur Schaltgetriebe]		I	R	I	R	I	R
6-3. Reifen/Räder		I	I	I	I	I	I
*6-4. Radlager		–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanschetten		–	I	–	I	–	I
*6-6. Gelenkwellen (4WD)		–	I	–	I	–	I
*6-7. Radaufhängung		–	I	–	I	–	I
*6-8. Lenkanlage		–	I	–	I	–	I
*6-9. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
*6-10. Öl für Schaltautomatik	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
*6-11. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	I	–	I	–	I
*6-12. Verteilergetriebeöl (4WD)		–	R	–	I	–	I
*6-13. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		–	R	–	I	–	I
6-14. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	I	–	I	–	I
*6-15. Filterelement für Klimaanlage		–	I	R	–	I	R

#4: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:
4WD: ALL GRIP

Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen (für EU-Länder und Israel)

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder auf salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

ZUR BEACHTUNG:
- ***Klasse 1: Motor K14D***
- ***Klasse 2: Motor K15C***

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
		Meilen (x 1000)	6,25	12,5	18,75	25	31,25	37,5
		Monate	6	12	18	24	30	36
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	*Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	I	I	R	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1] (#1, 2)		Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 2] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)		R	R	R	R	R	R
			Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 2] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2, 3)		Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#4) Nur beim ersten Mal:		Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:		Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	–	–	I	–	–
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement*1			Alle 2500 km (1562 mi) überprüfen.					
			Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	–	–	I	–	–
*3-3. Kraftstofftank			–	–	–	I	–	–
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			–	–	–	–	–	–

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
#2: Bei extremen Fahrbedingungen müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#3: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#4: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.								
		km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
		Meilen (x 1000)	43,75	50	56,25	62,5	68,75	75
		Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	*Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	R	I	I	I	R
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1] (#1, 2)		Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 2] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)		R	R	R	R	R	R
			Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 2] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2, 3)		Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#4) Nur beim ersten Mal:		Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:		Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	–	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement*1			Alle 2500 km (1562 mi) überprüfen.					
			Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	–	–	I
*3-3. Kraftstofftank			–	I	–	–	–	I
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			–	–	–	–	–	I

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
#2: Bei extremen Fahrbedingungen müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#3: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
#4: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.			km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
			Meilen (x 1000)	6,25	12,5	18,75	25	31,25	37,5
			Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN									
*5-1. Bremsscheiben und -klötze				–	I	–	I	–	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche				–	–	–	I	–	–
*5-3. Bremspedal				–	I	–	I	–	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#5)				–	I	–	R	–	I
5-5. Feststellbremshebel und -seil		Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)		–	I	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE									
*6-1. Kupplungspedal				–	I	–	I	–	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#5) [nur Schaltgetriebe]				–	I	–	R	–	I
6-3. Reifen/Räder				–	I	–	I	–	I
*6-4. Radlager				–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanschetten				–	–	–	I	–	–
*6-6. Gelenkwellen (4WD)				–	I	–	I	–	I
*6-7. Radaufhängung				–	–	–	I	–	–
*6-8. Lenkanlage				–	–	–	I	–	–
*6-9. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“			–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“			–	R	–	R	–	R
*6-10. Öl für Schaltautomatik	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“			–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“			–	R	–	R	–	R
*6-11. Automatikgetriebe		Kontrolle auf Flüssigkeitslecks		–	–	–	I	–	–
*6-12. Verteilergetriebeöl (4WD)				–	I	–	I	–	I
*6-13. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)				–	I	–	I	–	I
6-14. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser				–	–	–	I	–	–
*6-15. Klimaanlagen-Filterelement*2				–	I	–	I	–	R

#5: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler um Unterstützung.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
		Meilen (x 1000)	43,75	50	56,25	62,5	68,75	75
		Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN								
*5-1. Bremsscheiben und -klötze			–	I	–	I	–	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche			–	I	–	–	–	I
*5-3. Bremspedal			–	I	–	I	–	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#5)			–	R	–	I	–	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil		Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)	–	–	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE								
*6-1. Kupplungspedal			–	I	–	I	–	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#5) [nur Schaltgetriebe]			–	R	–	I	–	R
6-3. Reifen/Räder			–	I	–	I	–	I
*6-4. Radlager			–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanschetten			–	I	–	–	–	I
*6-6. Gelenkwellen (4WD)			–	I	–	I	–	I
*6-7. Radaufhängung			–	I	–	–	–	I
*6-8. Lenkanlage			–	I	–	–	–	I
*6-9. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“		–	R	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“		–	R	–	R	–	R
*6-10. Öl für Schaltautomatik	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“		–	R	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“		–	R	–	R	–	R
*6-11. Automatikgetriebe		Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	I	–	–	–	I
*6-12. Verteilergetriebeöl (4WD)			–	R	–	I	–	I
*6-13. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)			–	R	–	I	–	I
6-14. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser			–	I	–	–	–	I
*6-15. Klimaanlagen-Filterelement*2			–	I	–	I	–	R

#5: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:
4WD: ALL GRIP

ZUR BEACHTUNG:
Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 120 000 km (75 000 mi).
Bei Überschreitung der 120 000 km (75 000 mi) führen Sie die Wartungen in den gleichen Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.
**1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.*
**2 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.*

Antriebsriemen

⚠ WARNUNG

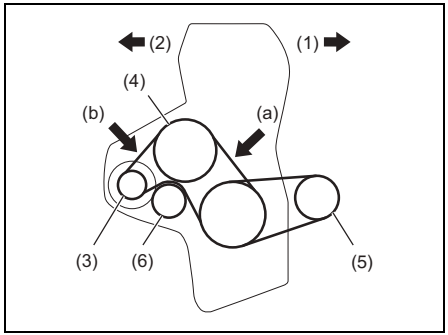
Halten Sie bei laufendem Motor die Hände, Haare, Kleidung, Werkzeuge und andere Gegenstände vom laufenden Lüfter und Antriebsriemen fern.

Prüfen Sie die richtige Riemenspannung. Eine zu geringe Riemenspannung kann eine unzureichende Ladung der Batterie, Überhitzung des Motors, schlechte Klimaanlagenwirkung oder einen übermäßigen Riemenverschleiß verursachen. Wenn mit dem Daumen in der Mitte zwischen den Riemenscheiben auf den Riemen gedrückt wird, sollte sich dieser um den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Wert eindrücken lassen.

Die Riemen sollten auch auf Beschädigung untersucht werden.

Zum Austauschen oder Ersetzen des Riemens wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

Für Motormodell K14C



54P020701

(1) Vorn (2) Hinten
(3) Generator (4) Wasserpumpe
(5) Kompressor der Klimaanlage
(6) Spannrolle

Durchhang Antriebsriemen (100 N (10 kg, 22 lbs) Druck)

(a) Neu:
5,4 - 6,8 mm (0,21 - 0,27 in)
Neueinstellung:
7,1 - 8,0 mm (0,28 - 0,31 in)

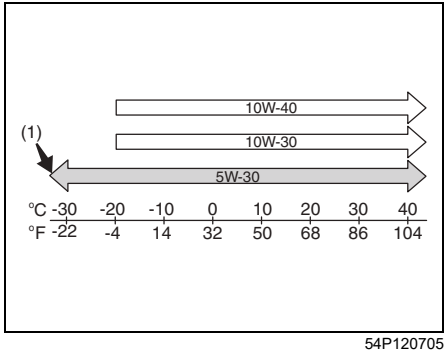
(b) Neu:
3,7 - 4,7 mm (0,15 - 0,19 in)
Neueinstellung:
4,9 - 5,6 mm (0,19 - 0,22 in)

(Für Motormodell K14D und Motormodell K15C)
Da hierzu spezielle Verfahren, Materialien und Werkzeuge benötigt werden, sollten Sie diese Aufgabe einem SUZUKI-Händler übertragen.

Motoröl und Ölfilter

Vorgeschriebenes Öl

Motormodell K14C



54P120705

(1) Empfohlen

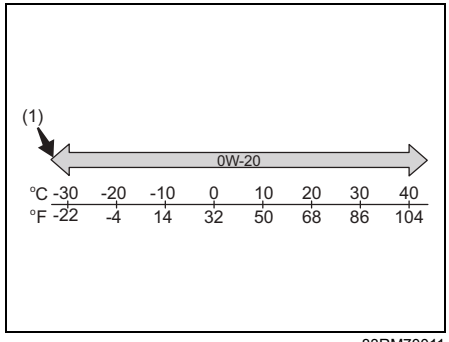
Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:
- ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5
- API SL, SM, SN, SP
- ILSAC GF-6

Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

SAE 5W-30 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

ZUR BEACHTUNG:
(Für EU-Länder)
- *Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Den entsprechenden Wartungsplan können Sie „Wartungsplan“ in diesem Abschnitt entnehmen.*
- *Wir empfehlen Ihnen, immer ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL zu verwenden. Sie erhalten es bei Ihrem SUZUKI-Händler.*

Motormodell K14D



83RM70011

(1) Empfohlen

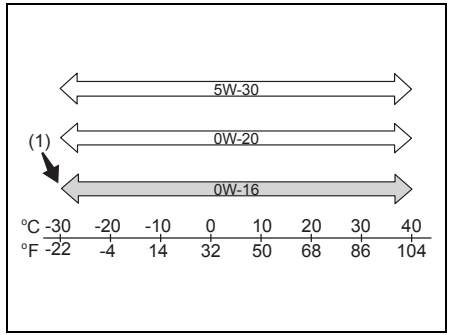
Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:
- ACEA A1/B1
- API SL, SM, SN, SP
- ILSAC GF-6

Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

SAE 0W-20 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

ZUR BEACHTUNG:
- *Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Den entsprechenden Wartungsplan können Sie „Wartungsplan“ in diesem Abschnitt entnehmen.*
- *Wir empfehlen Ihnen, immer ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL zu verwenden. Sie erhalten es bei Ihrem SUZUKI-Händler.*

Motormodell K15C



78RB07002

(1) Empfohlen

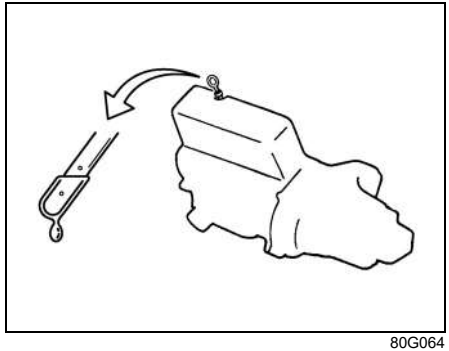
Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:
- ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5
- API SL, SM, SN, SP
- ILSAC GF-6

Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

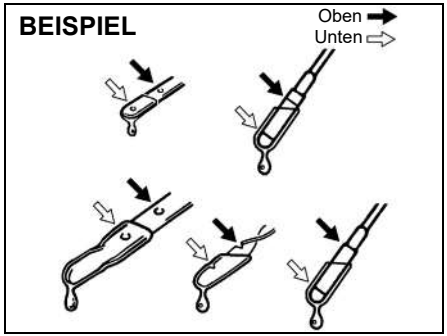
SAE 0W-16 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

ZUR BEACHTUNG:
- *Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Den entsprechenden Wartungsplan können Sie „Wartungsplan“ in diesem Abschnitt entnehmen.*
- *Wir empfehlen Ihnen, immer ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL zu verwenden. Sie erhalten es bei Ihrem SUZUKI-Händler.*

Ölstandskontrolle



80G064



52D084

Das Motoröl muss jederzeit den vorgeschriebenen Pegel aufweisen, um eine ordnungsgemäße Schmierung des Motors gewährleisten zu können. Nehmen Sie die Ölstandskontrolle vor, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen und nicht geneigten Fläche steht. Am Hang ergibt sich eventuell ein falscher Pegelstand. Der Ölstand sollte entweder vor der Fahrt oder frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors überprüft werden.

Ziehen Sie den Ölmessstab heraus, wischen Sie das Öl mit einem sauberen Lappen ab, stecken Sie den Ölmessstab bis zum Anschlag in den Motor, und ziehen Sie ihn wieder heraus. Der Ölstand sollte zwischen der oberen und der unteren Markierung des Messstabs liegen. Falls der Ölstand nahe der unteren Markierung liegt, sollten Sie genügend Öl nachfüllen, um den Pegel bis zur oberen Markierung anzuheben.

HINWEIS
Wenn die regelmäßige Kontrolle des Ölstands unterlassen wird, kann Ölmangel schwere Motorschäden verursachen.

Fahrzeug mit Ottopartikelfilter (GPF) (falls vorhanden)

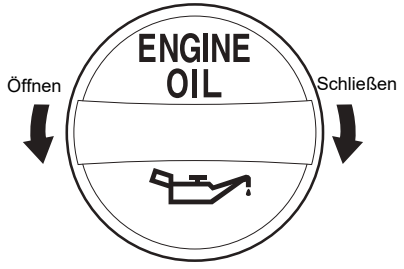
ZUR BEACHTUNG:
Wenn die im GPF angesammelten Rußpartikel verbrannt werden, kann sich die Menge an Motoröl durch die Verdünnung mit Kraftstoff erhöhen. Dies ist keine Störung des Fahrzeugs. Die im GPF angesammelten Rußpartikel werden während der Fahrt automatisch verbrannt. In den folgenden Fällen werden sie möglicherweise jedoch nicht verbrannt.

- Längere Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit.
- Wiederholte Kurzstreckenfahrten.

1) Wenn die GPF-Warnleuchte aufleuchtet, fahren Sie mindestens 25 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph), um den GPF vollständig zu regenerieren. Näheres dazu siehe „Ottopartikelfilter (GPF) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
2) Wenn die Ölwechsel-Warnleuchte blinkt, wechseln Sie Motoröl und Ölfilter und setzen das Ölwechsel-Überwachungssystem zurück. Zum Zurücksetzen des Ölwechsel-Überwachungssystems wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.
3) Wenn der Ölstand den maximalen Füllstand am Messstab übersteigt, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

Nachfüllen

BEISPIEL



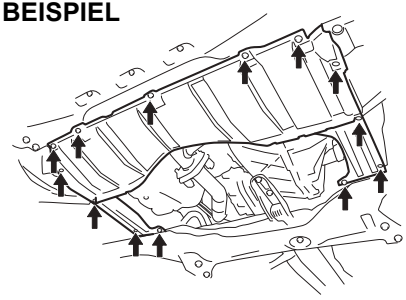
74SB20801

Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab und füllen Sie langsam Motoröl ein, bis der Ölpegel am Ölmessstab die obere Markierung erreicht. Achten Sie darauf, dass diese Markierung nicht überschritten wird. Zu viel Öl ist fast genauso schädlich wie zu wenig Öl. Nach dem Auffüllen starten Sie den Motor und lassen ihn etwa eine Minute lang im Leerlauf laufen. Stellen Sie ihn dann ab, warten Sie etwa 5 Minuten und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Motoröl- und Filterwechsel

Lassen Sie das Motoröl ab, solange der Motor noch warm ist.

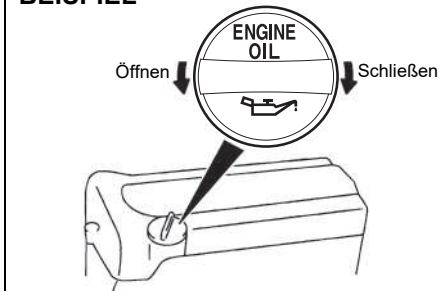
BEISPIEL



61MM0B061

1) Entfernen Sie Bolzen und Schrauben und bauen Sie die untere Motorabdeckung aus.

BEISPIEL



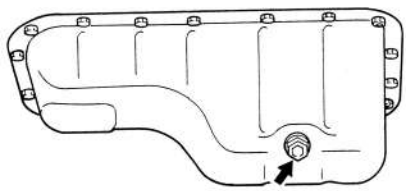
74SB20802

2) Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab.
3) Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ölablassschraube.
4) Entfernen Sie die Ölablassschraube mit einem Schlüssel und lassen Sie das Motoröl ab.

⚠ VORSICHT

Die Motoröltemperatur kann so hoch sein, dass Sie sich die Finger an der Ölablassschraube verbrennen können. Warten Sie also, bis die Ölablassschraube so weit abgekühlt ist, dass sie sich mit der bloßen Hand anfassen lässt.

BEISPIEL



60G306

Anzugsdrehmoment für Ölablassschraube
35 N·m (3,6 kg-m, 25,8 lb-ft)

⚠ WARNUNG

Motoröl kann gefährlich sein. Kinder und Tiere können durch Verschlucken von frischem Öl oder Altöl schwere Schäden erleiden. Frischöl, Altöl und gebrauchte Ölfilter sind grundsätzlich von Kindern und Tieren fernzuhalten.
Wiederholter längerer Kontakt mit verbrauchtem Motoröl kann Hautkrebs verursachen.
Kurzer Kontakt mit Altöl kann die Haut reizen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

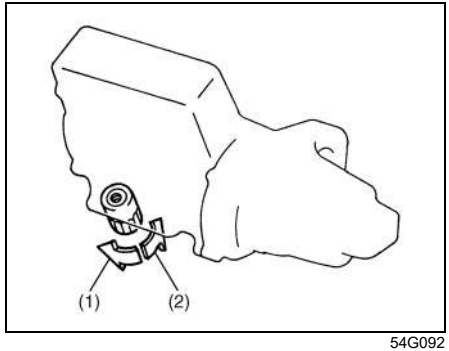
(Fortsetzung)
Um die Berührung mit Altöl so gering wie möglich zu halten, beim Ölwechsel langärmlige Kleidung und feuchtigkeitsdichte Handschuhe (wie Gummihandschuhe) tragen. Wenn die Haut mit Öl in Kontakt geraten ist, sollte sie gründlich mit Wasser und Seife abgewaschen werden.
Ölverschmierte Kleidung oder Lappen müssen gewaschen werden.
Recyceln oder entsorgen Sie das Altöl und die Ölfilter ordnungsgemäß.

5) Setzen Sie die Ölablassschraube mit neuer Dichtung wieder ein. Ziehen Sie die Ablassschraube mit einem Schlüssel auf das vorgeschriebene Anzugsmoment an.

ZUR BEACHTUNG:
- *Bei jedem Wechsel des Motoröls muss die Warnleuchte zurückgesetzt werden, um den nächsten Ölwechsel ordnungsgemäß überwachen zu können. Zum Zurücksetzen der Leuchte wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler. Siehe „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT, falls Sie den Reset selbst vornehmen wollen.*
- *Nähere Informationen zu Ölwechselleuchte und Ölwechselüberwachung siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ und „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.*

Austausch des Ölfilters

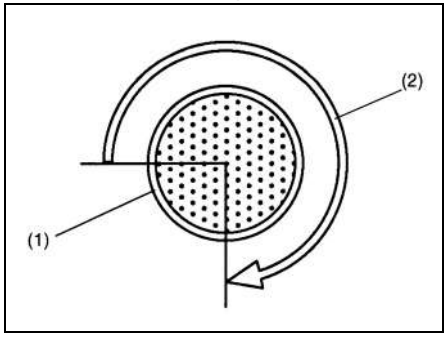
1) Schrauben Sie den Ölfilter mit einem Ölfilterschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn ab.
2) Wischen Sie die Passfläche am Motor, an welcher der neue Ölfilter aufsitzen soll, mit einem sauberen Lappen ab.
3) Schmieren Sie etwas Motoröl um die Gummidichtung des neuen Ölfilters.
4) Schrauben Sie den neuen Filter mit der Hand auf, bis seine Dichtung die Passfläche berührt.



54G092

(1) Lösen
(2) Anziehen

Anziehen (von oben gesehen)



54G093

(1) Ölfilter
(2) 3/4-Umdrehung

HINWEIS

Um den Ölfilter korrekt festzuziehen, müssen Sie genau die Position ermitteln, an der die Ölfilterdichtung die Passfläche zuerst berührt.

5) Ziehen Sie den Filter, wie unten angegeben, mit einem Ölfilterschlüssel vom Punkt des Kontakts mit der Montagefläche an (oder auf das vorgeschriebene Anzugsmoment).

Anzugsdrehmoment für Ölfilter
3/4-Drehung oder
14 N·m (1,4 kg-m, 10,3 lb-ft)

HINWEIS

Um Ölundichtigkeiten zu vermeiden, muss der Ölfilter dicht sein, darf aber nicht zu fest angezogen werden.

Mit Öl auffüllen und auf Öllecks prüfen

1) Gießen Sie Öl in die Einfüllöffnung und setzen Sie den Öleinfülldeckel wieder auf.
   Ungefähre Angaben der Ölmenge finden Sie unter „Füllmengen“ im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.
2) Starten Sie den Motor und prüfen Sie den Ölfilter und den Ablassstopfen sorgfältig auf Lecks. Lassen Sie den Motor mindestens 5 Minuten lang bei verschiedenen Drehzahlen laufen.
3) Stellen Sie den Motor ab und warten Sie etwa 5 Minuten. Prüfen Sie den Ölstand erneut und füllen Sie nach Bedarf Öl nach. Überprüfen Sie wieder auf Dichtigkeit.

HINWEIS

- **Beim Auswechseln des Ölfilters empfehlen wir die Verwendung eines SUZUKI-Originalersatzfilters. Falls Sie ein anderes Fabrikat verwenden, sollten Sie sich vergewissern, dass es von gleichwertiger Qualität ist.**
- **Ölundichtigkeiten am Ölfilter oder an der Ölablassschraube weisen auf mangelhafte Montage oder beschädigte Dichtungen hin. Wenn Sie irgendwelche Lecks vorfinden oder nicht sicher sind, ob der Filter ordnungsgemäß angezogen wurde, sollten Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.**

Motorkühlmittel

Kühlmittelauswahl

HINWEIS

„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel;
Dieses Kühlmittel ist bereits auf die korrekte Prozentzahl verdünnt. Nicht zusätzlich mit destilliertem Wasser verdünnen. Andernfalls könnte das Kühlmittel gefrieren und/oder der Motor überhitzen.

Für optimale Leistung und Betriebslebensdauer des Motors sollte nur Original-SUZUKI-Kühlmittel oder ein gleichwertiges Kühlmittel eingefüllt werden.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie als Ersatz für das Motorkühlmittel ein anderes Kühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, beachten Sie das Verfahren von „SUZUKI LLC Standard“ (Grün). Einzelheiten zum Wartungsplan entnehmen Sie bitte „Wartungsplan“ in diesem Abschnitt.

Diese Art von Kühlmittel ist aus folgenden Gründen für Ihr Kühlsystem am besten:
- Es hält die Motortemperatur auf dem richtigen Niveau.
- Es bietet den richtigen Schutz vor Einfrieren und Überhitzung.
- Es bietet den richtigen Schutz vor Korrosion und Rost.

Bei Verwendung eines ungeeigneten Kühlmittels kann das Kühlsystem beschädigt werden. Ihr SUZUKI-Händler hilft Ihnen gerne bei der Wahl des richtigen Kühlmittels.

HINWEIS

Vermeidung von Schäden am Kühlsystem:
- **Verwenden Sie immer ein silikatfreies Qualitätskühlmittel auf Ethylenglykolbasis im korrekten Mischungsverhältnis mit destilliertem Wasser.**
- **Achten Sie auf das korrekte Mischungsverhältnis von 50:50 von Kühlwasser und destilliertem Wasser. In keinem Fall darf dieses höher als 70:30 sein. Konzentrationen von mehr als 70:30 Kühlmittel zu destilliertem Wasser führen zu Überhitzung.**
- **Verwenden Sie kein unverdünntes Kühlmittel oder reines Wasser (außer „SUZUKI LLC: Super“ (Blau)).**

(Fortsetzung)

HINWEIS

(Fortsetzung)
- **Verwenden Sie keine weiteren Inhibitoren oder Zusätze. Solche Mittel sind eventuell nicht mit dem verwendeten Kühlsystem kompatibel.**
- **Unterschiedliche Kühlmittelarten dürfen nicht gemischt werden. Dies könnte zu schnellerem Dichtungsverschleiß oder zu schwerwiegender Überhitzung mit weitreichenden Schäden an Motor und Automatikgetriebe führen.**

Kontrolle des Kühlmittelstands

Überprüfen Sie den Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter, nicht am Kühler. Bei kaltem Motor muss der Kühlmittelstand zwischen den Markierungen „FULL“ und „LOW“ liegen.

Nachfüllen von Kühlmittel

⚠ WARNUNG

Verschlucken von Motorkühlmittel kann schwere Verletzungen und Tod verursachen. Die Inhalation von Kühlmitteldunst oder -dämpfen oder das Eindringen von Kühlmittel in Ihre Augen kann schwere Verletzungen verursachen.

- **Frostschutzmittel oder Kühlmittellösungen nicht trinken! Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Giftnotruf oder an einen Arzt.**
- **Vermeiden Sie das Einatmen von Kühlmittelnebeln oder heißen Dämpfen. Beim Einatmen gehen Sie an die frische Luft.**
- **Wenn Kühlmittel in die Augen gelangt, mit Wasser ausspülen und medizinische Betreuung aufsuchen.**
- **Nach dem Umgang mit Kühlmitteln, gründlich mit Wasser waschen.**
- **Motorkühlmittel von Kindern und Haustieren fernhalten.**

HINWEIS

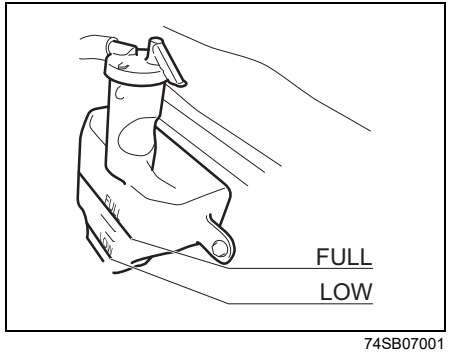
„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel;
Dieses Kühlmittel ist bereits auf die korrekte Prozentzahl verdünnt. Nicht zusätzlich mit destilliertem Wasser verdünnen. Andernfalls könnte das Kühlmittel gefrieren und/oder der Motor überhitzen.

HINWEIS

„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) Kühlmittel;

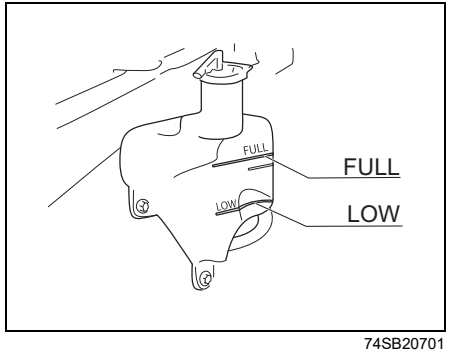
- **Das verwendete Gemisch muss 50 % Frostschutzkonzentrat enthalten.**
- **Falls in Ihrer Region mit Tiefsttemperaturen von -35 °C (-31 °F) oder darunter zu rechnen ist, sollten Sie entsprechend den Anweisungen auf dem Frostschutzmittelbehälter höhere Konzentrationen von bis zu 60 % verwenden.**

Für Motormodell K14C



74SB07001

Für Motormodell K15C



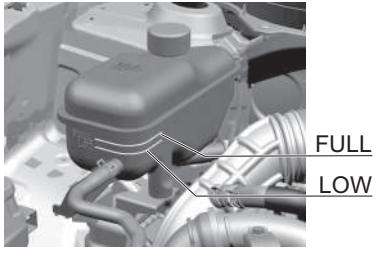
74SB20701

Falls der Kühlmittelstand unter der Markierung „LOW“ liegt, ist Kühlmittel nachzufüllen. Nehmen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters ab, und füllen Sie so viel Kühlmittel nach, bis die Markierung „FULL“ erreicht ist. Füllen Sie den Ausgleichsbehälter nie über die „FULL“-Markierung auf.

HINWEIS

Zum Aufsetzen der Kappe auf den Ausgleichsbehälter ist die Markierung auf der Kappe mit der Markierung des Behälters auszurichten. Falsches Aufsetzen der Kappe kann zu Kühlmittelverlust führen.

Für Motormodell K14D



74SB50708

⚠ WARNUNG

Der Behälterdeckel (oder die Verschlusskappe des Entgasungsbehälters) darf bei hohen Wassertemperaturen nicht abgenommen werden, da Flüssigkeit und Dampf unter hohem Druck austreten können. Warten Sie in diesem Fall, bis die Kühlmitteltemperatur abgesunken ist.

Füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Kühlmittelstand unter der Markierung „LOW“ liegt. Nehmen Sie bei kaltem Motor den Deckel des Entgasungsbehälters ab, indem Sie ihn langsam entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um etwaigen Überdruck abzubauen. Füllen Sie so viel Kühlmittel nach, bis die „FULL“-Markierung erreicht ist. Füllen Sie den Entgasungsbehälter nie über die „FULL“-Markierung auf.

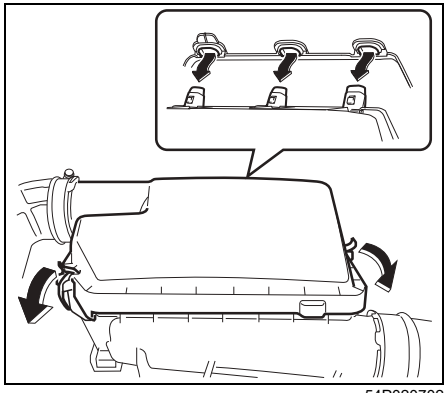
Kühlmittelwechsel

Da spezielle Verfahren und Werkzeuge erforderlich sind, sollten Sie Ihren SUZUKI-Händler bitten, diese Aufgabe auszuführen.

Luftfilter

Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, erhöht sich der Ansaugwiderstand, wodurch die Motorleistung verringert und der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.

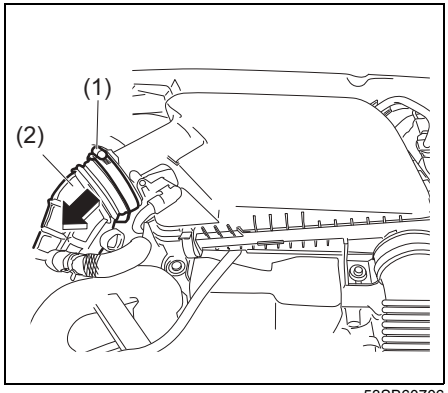
(Für Motormodell K14C)



54P020702

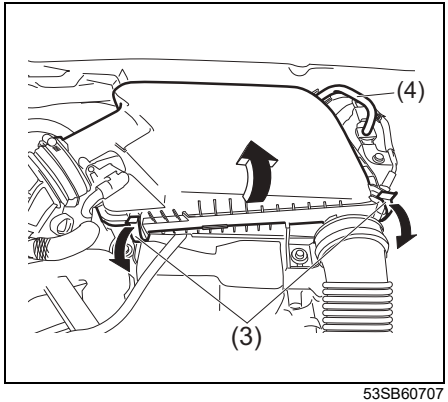
1) Lösen Sie die seitlichen Klammern und nehmen Sie das Filterelement aus dem Gehäuse. Falls es verschmutzt ist, wechseln Sie es gegen ein neues Element aus.
2) Schließen Sie die seitlichen Klammern.

(Für Motormodell K14D)



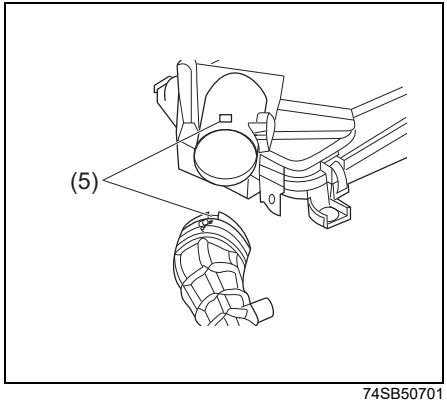
53SB60706

1) Lösen Sie die Schlauchschelle (1) und ziehen Sie den Kanal (2) ab.



53SB60707

2) Lösen Sie die seitlichen Klammern (3) und nehmen Sie das Filterelement aus dem Gehäuse. Falls es verschmutzt ist, wechseln Sie es gegen ein neues Element aus. Achten Sie darauf, dass der Schlauch (4) nicht abgetrennt wird.
3) Setzen Sie das Luftfilter-Gehäuse wieder ein und schließen Sie die seitlichen Klammern.



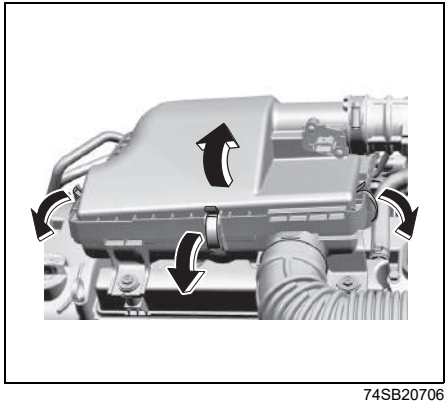
74SB50701

4) Richten Sie den Kanal an der Markierung (5) aus und stecken Sie ihn auf.
5) Ziehen Sie die Schlauchschelle an, bis der Kanal fest sitzt.

HINWEIS
Wird die Schlauchschelle zu fest angezogen, kann der Kanal beschädigt werden. Ziehen Sie die Schlauchschelle nicht zu fest an.

6) Bewegen Sie den Kanal nach der Montage hin und her, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß befestigt ist.

(Für Motormodell K15C)



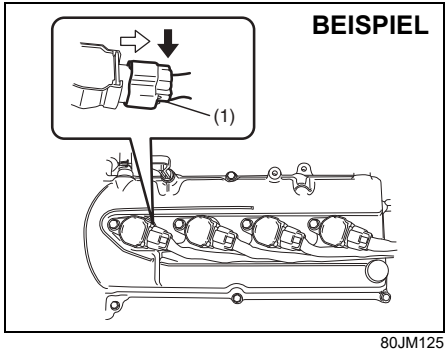
74SB20706

1) Lösen Sie die seitlichen und mittleren Klammern und nehmen Sie das Filterelement aus dem Gehäuse. Falls es verschmutzt ist, wechseln Sie es gegen ein neues Element aus.
2) Verriegeln Sie die seitlichen und mittleren Klammern fest.

Zündkerzen

Austausch und Inspektion der Zündkerzen

Da hierzu spezielle Verfahren, Materialien und Werkzeuge benötigt werden, sollten Sie diese Aufgabe einem SUZUKI-Händler übertragen.



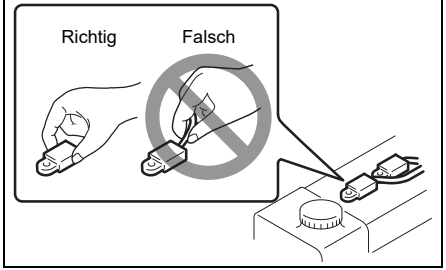
80JM125

Zugang zu den Zündkerzen:
1) Das Luftfiltergehäuse ausbauen. Siehe „Luftfilter“ in diesem Abschnitt.
2) Trennen Sie das Minuskabel von der Batterie. Siehe „Batterie“ in diesem Abschnitt.
3) Ziehen Sie, falls notwendig, den Stecker (1) ab, während Sie den Entriegelungshebel gedrückt halten.

4) Entfernen Sie die Schrauben der Zündeinheit.
5) Ziehen Sie die Zündspulen gerade ab.

ZUR BEACHTUNG:
Beim Wiederanbringen ist darauf zu achten, dass die Leitungen, Stecker, Gummidichtung des Luftfiltergehäuses und Unterlegscheiben wieder wie ursprünglich eingesetzt werden.

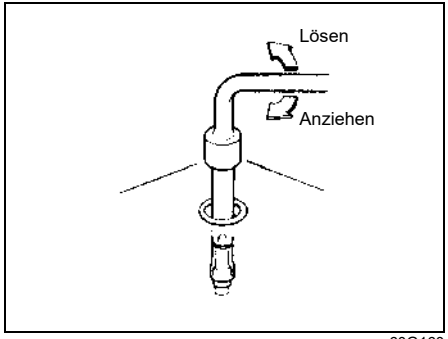
BEISPIEL



78K179

HINWEIS

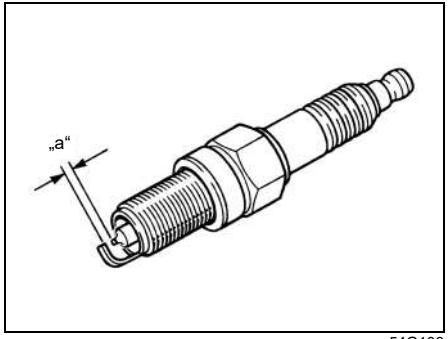
- **Ziehen Sie beim Herausnehmen der Zündspulen nicht am Kabel. Ziehen am Kabel könnte es beschädigen.**
- **Bei Arbeiten an den Iridium-/Platin-Zündkerzen (Kerzen mit schlanker Mittenelektrode) darf die Mittenelektrode nicht berührt werden, da sie leicht beschädigt werden könnte.**



60G160

HINWEIS

- **Schrauben Sie die Zündkerzen zuerst von Hand ein, um das Gewinde nicht zu beschädigen. Ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel auf 18 N·m (1,8 kg-m, 13,5 lb-ft) nach. Achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen durch die Kerzenöffnungen in den Motor geraten, solange die Zündkerzen ausgebaut sind.**
- **Verwenden Sie niemals Zündkerzen der falschen Gewindegröße.**



54G106

Elektrodenabstand „a“

Motormodell K14C:
ILZKR7D8
0,7 - 0,8 mm (0,027 - 0,031 in)

Motormodell K14D:
ILZKR7N8S
0,7 - 0,8 mm (0,027 - 0,031 in)

Motormodell K15C:
ILZKR6Q11
1,0 - 1,1 mm (0,039 - 0,043 in)

HINWEIS
Ersatzzündkerzen sollten in Marke und Typ die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Spezifikationen haben. Siehe dazu TECHNISCHE DATEN am Ende dieser Anleitung. Falls Sie eine andere Marke als angegeben bevorzugen, sollten Sie vorher Ihren SUZUKI-Händler zu Rate ziehen.

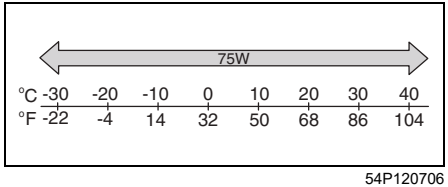
Getriebeöl

Schaltgetriebeöl / Öl für Schaltautomatik / Verteilergetriebeöl (4WD) / Öl für Hinterachsdiffenzial (4WD)

Beim Nachfüllen von Getriebeöl ist unbedingt Öl mit geeigneter Viskosität und Klasse wie im nachstehenden Diagramm zu verwenden.

Wir empfehlen die Verwendung von „SUZUKI GETRIEBEÖL 75W“ als Öl für Schaltgetriebe oder Schaltautomatik.

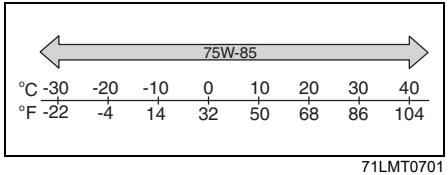
Schaltgetriebeöl / Öl für Schaltautomatik



54P120706

Wir empfehlen „SUZUKI GEAR OIL 75W-85“ für Verteilergetriebe (4WD) und Hinterachsdifferenzial (4WD).

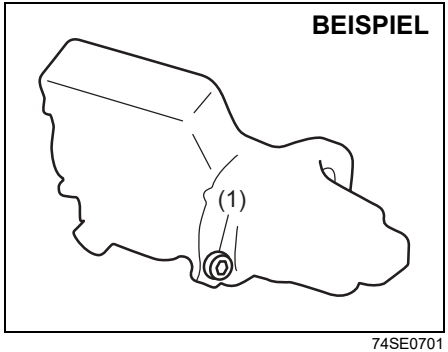
Verteilergetriebeöl (4WD)
Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)



71LMT0701

Getriebeölstandskontrolle

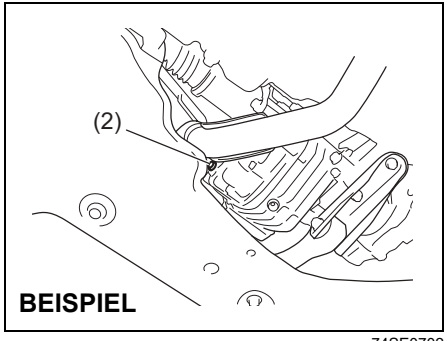
6-Gang-Schaltgetriebe / Schaltautomatik



74SE0701

(1) Öleinfüll-/Ölfüllstandschraube

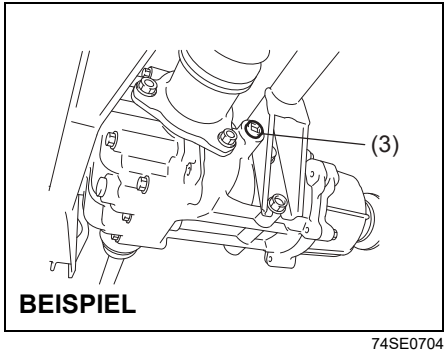
Verteilergetriebe (4WD)



74SE0702

(2) Öleinfüll-/Ölfüllstandschraube

Hinterachsdifferenzial (4WD)



74SE0704

(3) Öleinfüll-/Ölfüllstandschraube

Gehen Sie zur Überprüfung des Ölstands wie folgt vor:

1) Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche (ohne Steigung oder Gefälle) und mit angezogener Feststellbremse. Stellen Sie danach den Motor ab.
2) Bauen Sie die Öleinfüll-/Ölfüllstandschraube aus.

Für Schaltgetriebe;

3) Wenn Getriebeöl aus der Öffnung fließt, ist der Ölstand in Ordnung. Setzen Sie die Schraube wieder ein. Wenn kein Getriebeöl aus der Öffnung fließt, füllen Sie Öl so lange durch die Einfüllöffnung nach, bis ein wenig Öl aus der Öffnung zu fließen beginnt.

Für Verteilergetriebe und Hinterachsdifferenzial:

3) Stecken Sie den Finger in die Einfüllöffnung. Wenn der Ölstand bis zum unteren Rand der Einfüllöffnung reicht, ist der Ölstand korrekt. Setzen Sie die Schraube dann wieder ein.
4) Falls der Ölstand zu niedrig ist, müssen Sie Getriebeöl durch die Öffnung des Öleinfüllstutzens nachfüllen, bis der Ölstand den unteren Rand der Öffnung erreicht; setzen Sie die Schraube dann wieder ein.

Anzugsdrehmoment für Öleinfüll-/Ölfüllstandschraube

6-Gang-Schaltgetriebe (1):
23 N·m (2,3 kg-m, 17,0 lb-ft)

Schaltautomatik (1):
27 N·m (2,8 kg-m, 20,0 lb-ft)

Verteilergetriebe (2):
27 N·m (2,8 kg-m, 20,0 lb-ft)

Hinterachsdifferenzial (3):
23 N·m (2,3 kg-m, 17,0 lb-ft)

⚠ VORSICHT

Nach der Fahrt ist das Getriebeöl sehr heiß, es besteht Verbrennungsgefahr. Warten Sie also, bis die Öleinfüll-/Ölfüllstandschraube so weit abgekühlt ist, dass sie sich mit der bloßen Hand anfassen lässt.

HINWEIS

Bringen Sie beim Festziehen der Schraube das folgende Dichtmittel oder vergleichbare Dichtmittel auf das Schraubengewinde auf, um Ölverlust zu verhindern.

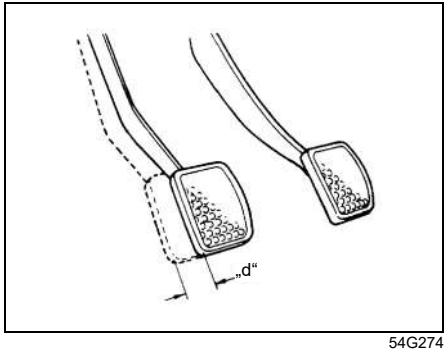
SUZUKI Bond No. „1217G“

Getriebeölwechsel

Da spezielle Verfahren und Werkzeuge erforderlich sind, sollten Sie Ihren SUZUKI-Händler bitten, diese Aufgabe auszuführen.

Kupplung

Kupplungspedal

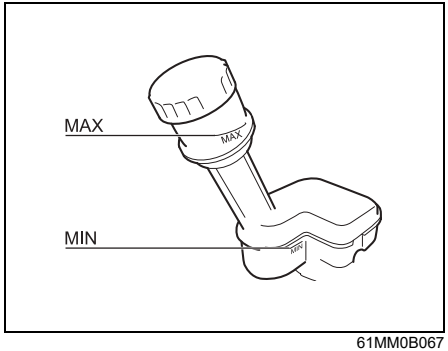


54G274

Kupplungspedalspiel „d“:
Max. 10 mm (0,4 in)

Messen Sie das Kupplungspedalspiel, indem Sie das Kupplungspedal mit der Hand drücken und den Weg messen, den es zurücklegt, bis Sie etwas Widerstand spüren. Das Spiel am Kupplungspedal sollte im vorgeschriebenen Bereich liegen. Liegt das Spiel außerhalb der vorgeschriebenen Werte oder schleift die Kupplung bei ganz niedergedrücktem Pedal, lassen Sie sie von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Kupplungsflüssigkeit



61MM0B067

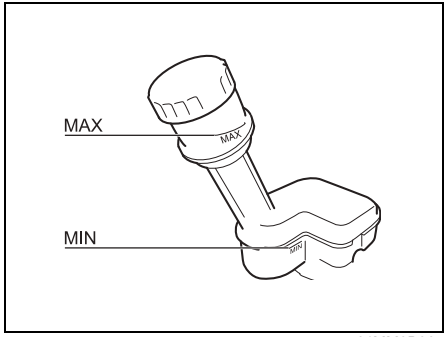
Prüfen Sie von Zeit zu Zeit die Leichtgängigkeit des Kupplungspedals und den Füllstand der Kupplungsflüssigkeit. Falls die Kupplung bei ganz niedergedrücktem Pedal schleift, lassen Sie sie von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Falls der Füllstand der Kupplungsflüssigkeit nahe der „MIN“-Markierung liegt, füllen Sie Bremsflüssigkeit vom Typ DOT4 oder SAE J1704 bis zur „MAX“-Markierung nach.

HINWEIS

Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen. Wenn der Füllstand der Kupplungsflüssigkeit zu hoch ist oder nahe an der „MIN“ Linie liegt, besteht die Möglichkeit, dass Kupplungs- oder Bremsflüssigkeit austritt oder die Kupplung übermäßig verschleißt. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

Bremsen

Bremsflüssigkeit



61MM0B067

Der Bremsflüssigkeitsstand lässt sich am Behälter im Motorraum überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Flüssigkeitsstand zwischen der „MAX“- und „MIN“-Markierung liegt.

⚠ WARNUNG

- **Die Nichtbeachtung der nachstehenden Richtlinien kann zu Verletzungen oder ernsthaften Problemen am Bremssystem führen.**
  - **– Sinkt der Pegel der Bremsflüssigkeit im Behälter unter einen bestimmten Pegel ab, leuchtet die Bremssystem-Warnleuchte auf der Instrumententafel auf (der Motor muss laufen und die Feststellbremse völlig gelöst sein). Sollte die Leuchte aufleuchten, lassen Sie das Bremssystem sofort bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.**
  - **– Ein rascher Verlust der Bremsflüssigkeit weist auf eine undichte Stelle im Bremssystem hin. In einem solchen Fall lassen Sie das Bremssystem sofort bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Verwenden Sie keine andere Bremsflüssigkeit außer DOT4 oder SAE J1704. Verwenden Sie keine aufbereitete Bremsflüssigkeit bzw. Bremsflüssigkeit, die in alten oder offenen Behältern aufbewahrt wurde. Es ist von größter Bedeutung, dass keine Fremdkörper und andere Flüssigkeiten in den Bremsflüssigkeitsbehälter geraten können.**
- **Bremsflüssigkeit ist schädlich oder gar tödlich, falls sie verschluckt wird, und auch sehr schädlich, wenn sie auf die Haut oder in die Augen gerät. Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Giftnotruf oder an einen Arzt. Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf. Nach Gebrauch gründlich waschen. Die Lösung kann für Tiere giftig sein. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.**

HINWEIS

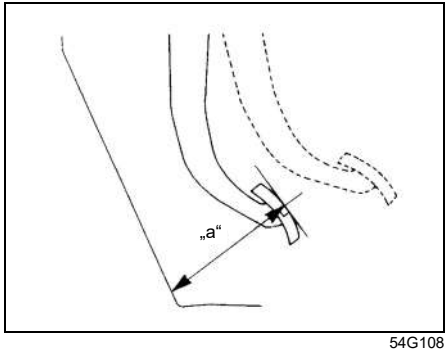
- **Wenn der Bremsflüssigkeitsstand in der Nähe der „MIN“-Markierung steht, kann das folgende Ursachen haben: die Bremsbeläge und/oder -backen sind abgenutzt bzw. Bremsflüssigkeit ist ausgetreten. In diesem Fall lassen Sie das Bremssystem bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.**
- **Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen beschädigen. Gehen Sie beim Auffüllen des Bremsflüssigkeitsbehälters also vorsichtig vor.**

ZUR BEACHTUNG:

- *Der Flüssigkeitsstand sinkt mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge und/oder -backen allmählich ab.*
- *Die Bremsflüssigkeit absorbiert allmählich Wasser. Bremsflüssigkeit mit hohem Wassergehalt kann Dampfblasenbildung oder eine Störung des Bremssystems verursachen. Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit gemäß dem Wartungsplan in dieser Betriebsanleitung.*

Bremspedal

Weg des Bremspedals überprüfen. Falls der Pedalweg zu lang ist, sollten Sie die Bremsanlage von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen lassen. Falls Ihnen die Höhe des Bremspedals nicht korrekt zu sein scheint, können Sie sie wie folgt kontrollieren:

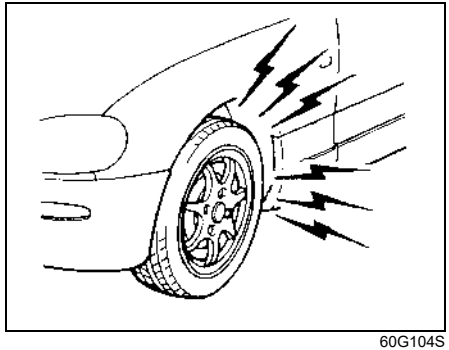


54G108

Mindestabstand zwischen Bremspedal und Bodenbelag „a“:
Linkslenker: 49 mm (1,9 in)
Rechtslenker: 59 mm (2,3 in)

Messen Sie bei laufendem Motor den Abstand zwischen Bremspedal und Bodenbelag, wenn das Pedal mit etwa 30 kg (66 lbs) Belastung durchgetreten wird. Der Mindestabstand ist wie oben vorgeschrieben. Da Ihr Fahrzeug mit selbst nachstellenden Bremsen ausgerüstet ist, braucht das Pedal nicht nachgestellt zu werden.
Falls der wie oben gemessene Pedal-Teppich-Abstand nicht den notwendigen Mindestabstand aufweist, lassen Sie das Fahrzeug bei Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
Achten Sie darauf, dass Sie beim Messen des Abstands zwischen Bremspedal und Bodenwand nicht die Fußmatte oder den Gummibelag des Bodens mitmessen.



60G104S

⚠ WARNUNG

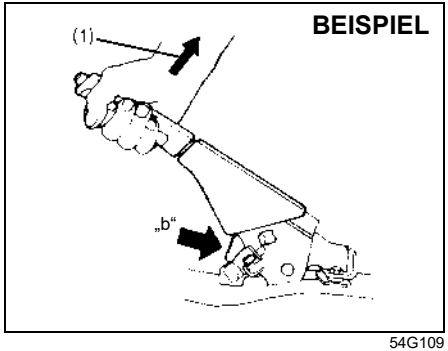
Wenn der Bremsbelag bis auf die Mindestdicke verschlissen ist, tritt beim Bremsen ein quietschendes Geräusch auf. Wenn Sie dieses Geräusch hören, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Fortgesetztes Fahren in diesem Zustand kann zu einem Unfall führen.

⚠ VORSICHT

Falls in Ihrem Bremssystem eines der folgenden Probleme auftaucht, müssen Sie das Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

- **Schlechte Bremswirkung**
- **Ungleichmäßige Bremswirkung (Bremsen ziehen nicht an allen Rädern gleich gut)**
- **Übermäßiger Pedalweg**
- **Schleifende Bremsen**

Feststellbremse



54G109

Vorgeschriebene Ratschenposition „b“: 4. – 9.
Zugkraft (1):
200 N (20 kg, 45 lbs)

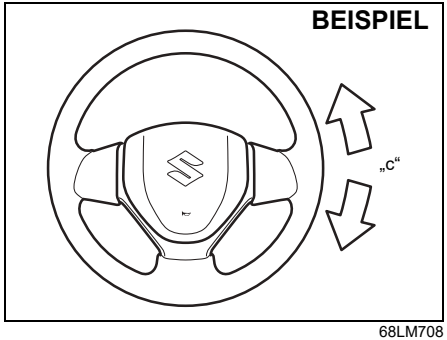
Überprüfen Sie die Feststellbremse auf korrekte Einstellung, indem Sie die Klickgeräusche der Ratsche zählen, wenn Sie den Feststellbremshebel langsam ganz nach oben ziehen. Der Feststellbremshebel sollte im vorgeschriebenen Klinkenbereich einrasten und die Hinterräder sollten völlig blockiert sein. Falls die Feststellbremse nicht korrekt eingestellt ist oder die Bremsen nach dem völligen Lösen der Feststellbremse schleifen, müssen Sie die Feststellbremse von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen und/oder einstellen lassen.

Bremsscheiben

Anordnung Bremse	Mindestdicke
Vorderräder	20,0 mm (0,8 in)
Hinterräder	8,0 mm (0,3 in)

Wenn die gemessene Dicke des am meisten verschlissenen Teils den oben angegebenen Wert unterschreitet, müssen die Teile erneuert werden. Für die Messung muss die Bremse zerlegt und mit einer Messuhr gemessen werden. Dieser Vorgang muss gemäß der Anleitung des Werkstatthandbuchs oder der jeweiligen Informationsseite zur Reparatur durchgeführt werden.

Lenkung



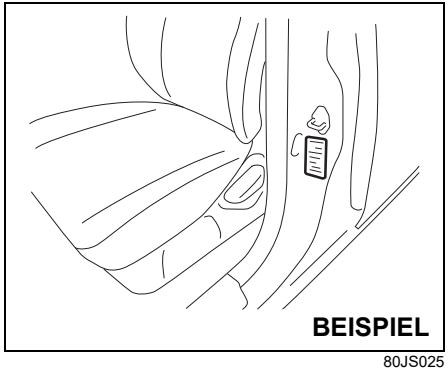
68LM708

Lenkungsspiel „c“:
0 - 30 mm (0,0 - 1,2 in)

Prüfen Sie das Lenkungsspiel, indem Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen und die Länge der Bewegung messen, bevor Sie einen leichten Widerstand fühlen. Das Spiel sollte im vorgeschriebenen Bereich liegen.

Prüfen Sie nach, ob sich das Lenkrad leicht und gleichmäßig ohne Rütteln drehen lässt, indem Sie es ganz nach rechts und links einschlagen, während Sie langsam auf einer weitläufigen Fläche fahren. Falls das Spiel außerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegt oder sonst etwas mangelhaft erscheint, sollten Sie die Lenkung von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

Reifen



80JS025

Angaben zu den vorgeschriebenen Reifendrücken vorn und hinten finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber. Sowohl die Vorder- als auch die Hinterreifen sollten den vorgeschriebenen Reifendruck aufweisen.
Bitte beachten Sie, dass der Wert nicht für das Kompakt-Ersatzrad gilt, falls vorhanden.

ZUR BEACHTUNG:
Der Reifendruck ändert sich je nach atmosphärischem Luftdruck, Temperatur oder Reifentemperatur während der Fahrt. Um zu vermeiden, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck (falls vorhanden) aufgrund von normalen Änderungen der Temperatur und des atmosphärischen Luftdrucks aufleuchtet, ist es wichtig, dass Sie die kalten Reifen prüfen und den Luftdruck korrigieren. Wenn Sie die Reifen nach der Fahrt prüfen, sind sie warm. Auch wenn der Reifendruck in diesem Zustand gut erscheint, könnte er unter den angegebenen Reifendruck fallen, wenn sich die Reifen abkühlen. Auch Reifen, die in einer warmen Garage mit dem vorgeschriebenen Luftdruck befüllt werden, können bei einer Fahrt in sehr kalter Temperatur zu wenig Luftdruck aufweisen. Wenn Sie den Reifendruck in einer Garage korrigieren, in der es wärmer als die Außentemperatur ist, sollten Sie 1 kPa pro 0,8 °C Temperaturunterschied zusätzlich zum vorgeschriebenen Reifendruck auffüllen.

Reifenkontrolle

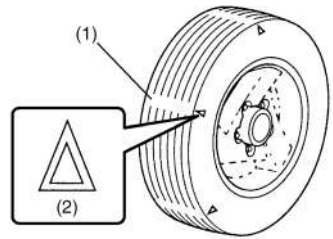
Überprüfen Sie mindestens einmal monatlich die Reifen auf Folgendes:

1) Messen Sie den Reifenluftdruck mit einem Reifendruckmesser. Erhöhen Sie den Reifendruck, falls erforderlich. Vergessen Sie nicht, auch den Ersatzreifen zu kontrollieren.

⚠ WARNUNG

- **Der Reifendruck sollte am kalten Reifen gemessen werden, da sich sonst falsche Werte ergeben.**
- **Prüfen Sie den Reifendruck während des Aufpumpens öfter nach, bis Sie den korrekten Wert erzielt haben.**
- **Achten Sie darauf, dass der Reifendruck niemals zu hoch oder zu niedrig ist.**
  Unzureichender Reifendruck kann sich in ungewöhnlichem Handling des Fahrzeugs auswirken oder den Reifen von der Felge rutschen lassen und damit einen Unfall oder Schäden an Felge und Reifen verursachen.
  Zu hoher Reifendruck kann den Reifen zum Platzen bringen und Personen verletzen. Zu hoher Druck kann zudem zu ungleichmäßigem Fahrverhalten und möglicherweise zu Unfällen führen.

BEISPIEL



54G136

(1) Reifenverschleißanzeiger
(2) Verschleißanzeiger-Positionsmarkierung

2) Prüfen Sie, ob die Profiltiefe mehr als 1,6 mm (0,06 in) beträgt. Um den Verschleiß zu überprüfen, sind in den Profilrillen Verschleißanzeiger eingearbeitet. Wenn die Verschleißanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden, beträgt die Profiltiefe 1,6 mm (0,06 in) oder weniger und der Reifen sollte erneuert werden.
3) Prüfen Sie auf ungewöhnlichen Verschleiß, Rissbildung und Schäden. Reifen mit Rissen oder anderen Schäden müssen ausgewechselt werden. Falls ein Reifen einen ungewöhnlichen Verschleiß aufweist, sollten Sie ihn von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

⚠ VORSICHT

Das Auffahren auf Randsteine und das Fahren über Steine kann Reifenschäden verursachen und die Radstellung beeinträchtigen. Lassen Sie deshalb Reifen und Radstellung regelmäßig von Ihrem SUZUKI-Händler kontrollieren.

4) Prüfen Sie auf lose Radbolzen.
5) Prüfen Sie nach, ob sich Nägel, Steine oder andere Fremdkörper in den Reifen befinden.

⚠ WARNUNG

- **Ihr SUZUKI-Fahrzeug ist mit Reifen gleichen Typs und gleicher Größe ausgerüstet. Diese Tatsache ist für korrektes Handling und einwandfreie Lenkung des Fahrzeugs von höchster Bedeutung. Kombinieren Sie niemals Reifen verschiedener Größe oder verschiedenen Typs. Verwendet werden dürfen nur Reifen der Größe und Ausführung, die von SUZUKI für Ihr Fahrzeug als Standard- oder Sonderausstattung zugelassen sind.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Austausch der Räder und Reifen Ihres Fahrzeugs gegen bestimmte Kombinationen von Rädern und Reifen im Handel können Lenk- und Fahrverhalten des Fahrzeugs erheblich beeinflussen.**
- **Verwenden Sie nur die Rad/Reifen-Kombinationen, die von SUZUKI als Standard- oder Sonderzubehör für Ihr Fahrzeug zugelassen sind.**

HINWEIS

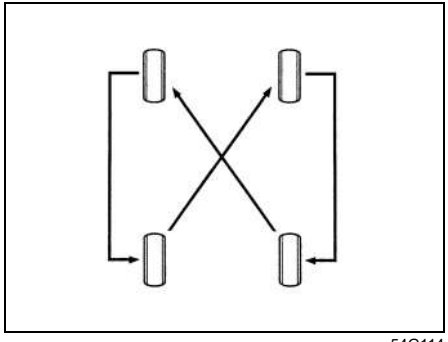
Austausch der Originalreifen gegen Reifen einer anderen Größe kann zu falschen Angaben am Tachometer oder am Kilometerzähler führen. Ziehen Sie Ihren SUZUKI-Händler zu Rate, bevor Sie Ersatzreifen anderer Größe als die der Originalreifen kaufen.

HINWEIS

Bei Modellen mit Allradantrieb (4WD) kann der Austausch eines Reifens gegen einen Reifen anderer Größe oder die Verwendung unterschiedlicher Marken für die vier Reifen zur Beschädigung am Antriebsstrang führen.

Rundumwechsel der Reifen

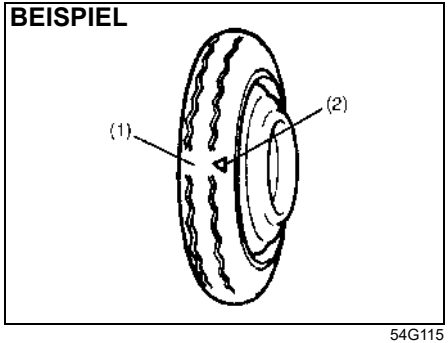
Rundumwechsel von 4 Reifen



54G114

Um ungleichmäßige Abnutzung der Reifen zu vermeiden und ihre Lebensdauer zu verlängern, sollten Sie die Räder wie abgebildet untereinander austauschen. Dies empfiehlt sich alle 10 000 km (6000 mi). Nach dem Tausch sind die Drücke der vorderen und hinteren Reifen gemäß den Vorgaben auf dem Reifeninformationsschild zu korrigieren.

Kompakt-Ersatzrad (falls vorhanden)



54G115

(1) Verschleißanzeiger
(2) Verschleißanzeiger-Positionsmarkierung

Ihr Fahrzeug ist mit einem Kompakt-Ersatzrad ausgestattet. Es ist darauf ausgelegt, Platz in Ihrem Gepäckraum einzusparen, und das geringere Gewicht erleichtert den Einbau des Ersatzrads bei einem Platten. Es ist nur für den zeitweiligen Einsatz bei einer Panne gedacht, bis der normale Reifen repariert oder ersetzt werden kann. Der Luftdruck des Kompakt-Ersatzrads sollte mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Verwenden Sie einen hochwertigen Taschendruckmesser und stellen Sie den Druck auf 420 kPa (60 psi) ein. Prüfen Sie auch, ob das Rad sicher in seiner Mulde befestigt ist. Ziehen Sie es gegebenenfalls fest.

Zwei oder mehr Kompakt-Ersatzräder dürfen nicht gleichzeitig an einem Fahrzeug verwendet werden.

⚠ WARNUNG

Das Kompakt-Ersatzrad ist nur für vorübergehende Nutzung im Notfall vorgesehen. Fortwährender Gebrauch dieses Ersatzrads kann eine Reifenpanne zur Folge haben oder dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bitte beachten Sie grundsätzlich folgende Punkte, wenn Sie dieses Ersatzrad benutzen:

- **Ihr Fahrzeug sollte auf andere Weise gefahren werden, wenn Sie dieses Ersatzrad verwenden.**
- **Überschreiten Sie nicht eine Geschwindigkeit von 80 km/h (50 mph).**
- **Ersetzen Sie diesen Ersatzreifen so bald wie möglich durch ein Standardrad und einen Standardreifen.**
- **Die Verwendung des Ersatzrads verringert die Bodenfreiheit.**
- **Der empfohlene Reifendruck für diesen Ersatzreifen beträgt 420 kPa (60 psi).**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Benutzen Sie auf diesem Kompakt-Ersatzrad keine Schneeketten. Wenn Sie Schneeketten benutzen müssen, so ordnen Sie die Räder so an, dass sich an der Vorderachse Standardräder und -reifen befinden.**
- **Das Kompakt-Ersatzrad besitzt eine wesentlich kürzere Verschleißzeit als die Standardreifen Ihres Fahrzeugs. Ersetzen Sie den Reifen, sobald der Reifenverschleißanzeiger erscheint.**
- **Wenn Sie den Reifen des Kompakt-Ersatzrads wechseln, benutzen Sie bitte einen Wechselreifen von genau gleicher Größe und Konstruktion.**
- **Das Kompakt-Ersatzrad dürfen Sie nicht als Vorderrad verwenden. Bei einem Reifendefekt am Vorderrad tauschen Sie das Vorderrad gegen ein Hinterrad aus, und bringen Sie das Kompakt-Ersatzrad an Stelle des entfernten Hinterrads an.**

Batterie

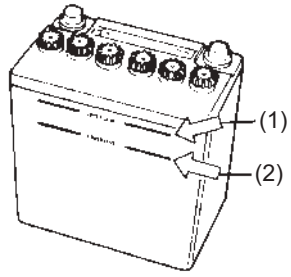
⚠ WARNUNG

- **Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas. Halten Sie wegen der Explosionsgefahr offenes Licht und Funken von der Batterie fern. Niemals rauchen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.**
- **Klemmen Sie vor der Wartung oder der Batteriekontrolle das Minuskabel ab. Achten Sie darauf, dass Sie keinen versehentlichen Kurzschluss verursachen, indem Sie Metallgegenstände gleichzeitig an die Batteriepole und die Karosserie geraten lassen.**
- **Zum persönlichen Schutz und zur Vermeidung von Schäden an Fahrzeug und Batterie sollten Sie bei Startversuchen mit Starthilfe unbedingt die Anweisungen zum Starten mit Starthilfekabel beachten, die im Abschnitt PANNENHILFE dieser Anleitung aufgeführt sind.**
- **Verdünnte Schwefelsäure aus der Batterie kann zu Erblindung und schweren Verätzungen führen. Tragen Sie stets Augenschutz und Handschuhe. Spülen Sie Augen oder Haut mit reichlich Wasser und suchen Sie im Bedarfsfall sofort ärztliche Hilfe auf. Batterien von Kindern fernhalten.**

HINWEIS

(Außer für Motormodell K14D)
Wenn Ihr Fahrzeug mit dem ENG A-STOP-System und der ausschließlich für das ENG A-STOP-System bestimmten Batterie ausgestattet ist, dürfen Sie für das ENG A-STOP-System nur den vorgeschriebenen Batterietyp verwenden. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt TECHNISCHE DATEN. Andernfalls könnten Sie Ihr Fahrzeug beschädigen und das ENG A-STOP-System wäre nicht mehr verfügbar. Wenn eine Fahrzeugbatterie ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.

BEISPIEL



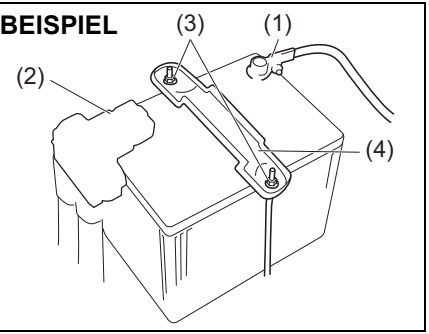
76MS006

Bei wartungsfreien Batterien (ohne Deckel) müssen Sie kein Wasser nachfüllen. Bei herkömmlichen Batterien mit Einfüllstutzen muss sich der Flüssigkeitsstand stets zwischen der oberen (1) und der unteren Markierung (2) befinden. Befindet sich der Stand unterhalb der unteren Markierung (2), müssen Sie destilliertes Wasser bis auf die obere Markierung (1) auffüllen. Prüfen Sie die Batterie, die Batteriepole und den Batteriehalter regelmäßig auf Korrosion. Entfernen Sie Korrosion mithilfe einer harten Bürste und einer Lösung aus Ammoniak und Wasser oder von Natriumbikarbonat und Wasser. Nach Entfernen der Korrosion spülen Sie die Oberfläche mit klarem Wasser ab.

Falls Sie das Fahrzeug einen Monat oder länger nicht fahren werden, sollten Sie das Massekabel von der Batterie abklemmen, um ihre Entladung zu verhindern.

Austausch der Batterie

BEISPIEL



74SE0705

Ausbau der Batterie:
1) Lösen Sie das Minuskabel (1).
2) Lösen Sie das Pluskabel (2).
3) Haltemuttern (3) und Halterung (4) abbauen.
4) Bauen Sie die Batterie aus.

Einbau der Batterie:
1) Bauen Sie die Batterie in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.
2) Haltemuttern und Batteriekabel fest anziehen.

ZUR BEACHTUNG:
- *Ist die Batterie abgeklemmt, werden einige Funktionen am Fahrzeug initialisiert und/oder deaktiviert.*
  Die Funktionen müssen nach dem Wiederanschluss der Batterie wiederhergestellt werden.
- *Warten Sie nach dem Aktivieren des Lenkradschlosses durch den Motorschalter mindestens eine Minute, ehe die Batterieanschlüsse getrennt werden.*
- *Für Motormodell K14D:*
  Nachdem die Bleibatterie angeschlossen wurde, dürfen Sie 10 Sekunden lang nicht den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Wenn der Motorschalter innerhalb von 10 Sekunden gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, beginnt die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ zu blinken, und das System kann nicht korrekt funktionieren. In diesem Fall drücken Sie den Motorschalter, um ihn in den Modus Lenkradschloss zu stellen, warten länger als 90 Sekunden und drücken den Motorschalter dann erneut zum Einschalten der Zündung. Wenn die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ auch dann nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

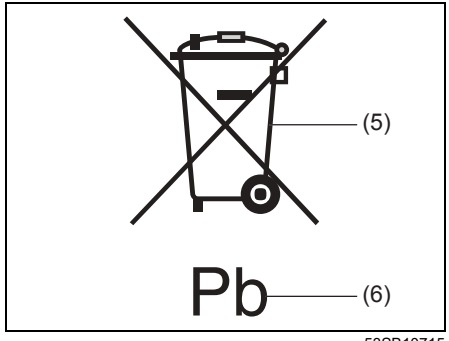
⚠ WARNUNG

Batterien enthalten giftige Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie können unter Umständen schädlich für die Umwelt und die Gesundheit sein. Benutzte Batterien müssen ordnungsgemäß nach den geltenden Vorschriften und Bestimmungen entsorgt werden und dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Achten Sie darauf, die Batterie beim Ausbau nicht zu stürzen. Schwefelsäure kann dadurch austreten und Sie verletzen.

HINWEIS

- **Nach Anhalten des Motors laufen Steuerung und System noch eine Weile. Daher müssen Sie vor dem Ausbau der Batterie mindestens eine Minute warten, nachdem Sie das Lenkradschloss aktiviert haben.**
- **Für Motormodell K14D:**
  Warten Sie nach dem Ausschalten der Zündung durch Drücken des Motorschalter mindestens drei Minuten, bevor Sie die Batterie abklemmen.
  Wenn die Batterie innerhalb von drei Minuten abgeklemmt wird, kann das SHVS-System beschädigt werden.

(Batteriebeschriftung)



53SB10715

(5) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol
(6) Chemisches Symbol „Pb“

Das durchgestrichene Mülltonnen-Symbol (5) auf dem Batterieaufkleber weist darauf hin, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.
Das chemische Symbol „Pb“ (6) zeigt an, dass die Batterie mehr als 0,004 % Blei enthält.

Wenn Sie darauf achten, gebrauchte Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder Wiederverwertung gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Sicherungen

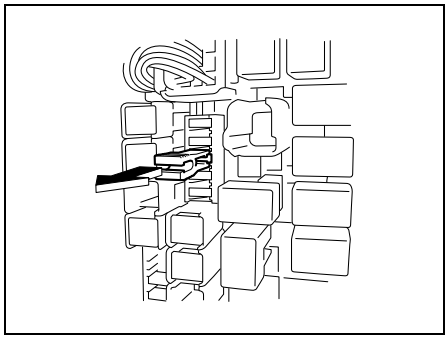
Das Fahrzeug ist mit den folgenden drei Arten von Sicherungen ausgerüstet:

Hauptsicherung
Die Hauptsicherung nimmt Strom direkt von der Bleibatterie auf.

Primärsicherungen
Diese Sicherungen liegen zwischen der Hauptsicherung und den Einzelsicherungen; sie schützen jeweils einen Lastkreis.

Einzelsicherungen
Diese Sicherungen schützen die einzelnen elektrischen Schaltkreise.

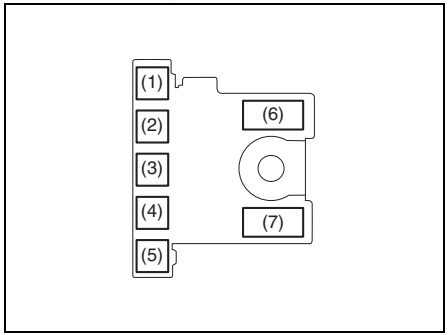
Zum Abnehmen einer Sicherung ist der im Sicherungskasten eingesetzte Sicherungszieher zu verwenden.



63J095

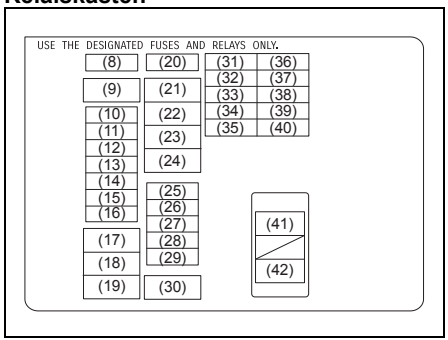
Sicherungen im Motorraum

Hauptsicherungskasten



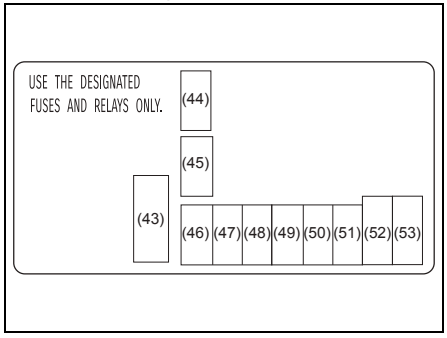
61MM0B068

Relaiskasten



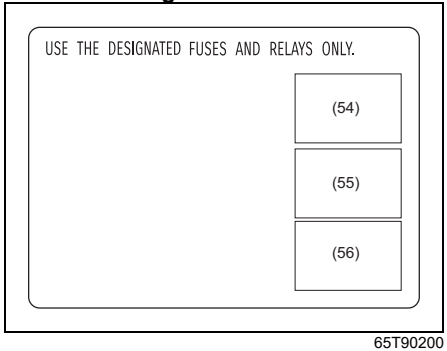
54P000706

Untersicherungskasten Nr. 1



65T90190

Untersicherungskasten Nr. 2



65T90200

HAUPTSICHERUNG/ PRIMÄRSICHERUNG		
(1)	50 A	FL7*1, *2
	100 A	FL7
(2)	50 A	FL6*1, *2
	60 A	FL6
(3)	100 A	FL5
(4)	80 A	FL4
(5)	100 A	FL3
(6)	60 A	FL2*2
	120 A	FL2
(7)	100 A	FL1*2
	175 A	FL1
	-	Leer*1
(8)	-	Leer*1, *2
	30 A	Reservesicherung 2
(9)	30 A	Kühlerlüfter 2*2
	50 A	Zündung 2*1
	-	Leer
(10)	-	Leer
(11)	10 A	Scheinwerfer (links)*1, *2
	10 A	Kompressor
(12)	10 A	Scheinwerfer (rechts)*1, *2
	10 A	Wasserpumpe
(13)	15 A	Getriebe*1, *2
	-	Leer
(14)	20 A	Scheinwerfer hoch*1, *2
	15 A	Batterielüfter
(15)	30 A	Reservesicherung
(16)	10 A	Nebenbatterie*1, *2
	-	Leer
(17)	40 A	Zündung 11
(18)	40 A	ESP®-Motor*1, *2
	-	Leer
(19)	30 A	Anlasser
(20)	10 A	DMS 2
(21)	40 A	FI*1, *2
	30 A	DMS
(22)	30 A	Kühlerlüfter
	30 A	DMS*1
(23)	-	Leer*1, *2
	40 A	Vakuumpumpe
(24)	-	Leer*1, *2
	30 A	T/M Pumpe

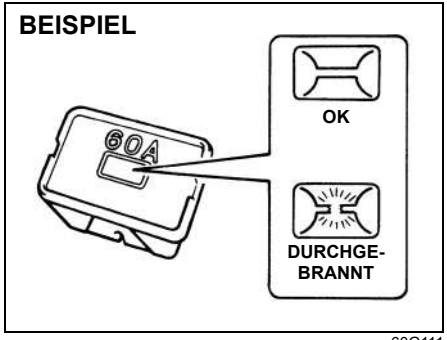
(25)	15 A	4WD[*1, *2]
	20 A	FI
(26)	30 A	FI 4[*2]
	20 A	VVT[*1]
	10 A	HEV
(27)	20 A	Kraftstoffpumpe[*1, *2]
	15 A	4WD
(28)	10 A	Kompressor [*1, *2]
		Getriebe
(29)	25 A	ESP®-Steuermodul[*1, *2]
	10 A	Getriebe 2
(30)	30 A	Gebläse
(31)	10 A	Zündung 1 Signal 4
	-	Leer[*1, *2]
(32)	10 A	MTR 2
	-	Leer[*1, *2]
(33)	5 A	Anlassersignal
(34)	-	Leer
(35)	10 A	Scheinwerfer/Fernlicht (links)
(36)	10 A	FI 2[*1, *2]
	-	Leer

(37)	20 A	INJ DRV[*1, *2]
	-	Leer
(38)	10 A	FI 3[*1, *2]
	-	Leer
(39)	-	Leer
(40)	10 A	Scheinwerfer/Fernlicht (rechts)
(41)	50 A	Anschlusskasten[*3, *4]
	-	Leer[*1, *2]
(42)	50 A	Zündung 2[*3, *4]
	-	Leer[*1, *2]
(43)	80 A	P/S[*3, *4]
(44)	5 A	Vakuumsignal 2[*3, *4]
(45)	5 A	Vakuumsignal[*3, *4]
(46)	10 A	HEV 2[*3, *4]
(47)	20 A	Zündung 12[*3, *4]
(48)	10 A	Scheinwerfer[*3, *4]
(49)	10 A	Scheinwerfer (links)[*3, *4]
(50)	10 A	Scheinwerfer (rechts)[*3, *4]
(51)	25 A	ABS 2[*3, *4]
(52)	40 A	ABS[*3, *4]
(53)	40 A	Reservesicherung 3[*3, *4]

(54)	30 A	Nebenheizung 2[*4]
(55)	30 A	Nebenheizung 3[*4]
(56)	30 A	Nebenheizung[*4]

*1: Motormodell K14D
*2: Motormodell K14C
*3: Motormodell K15C (Fahrzeug mit Rechtslenkung)
*4: Motormodell K15C (Fahrzeug mit Linkslenkung)

Die Hauptsicherung, die Primärsicherungen und einige Einzelsicherungen befinden sich im Motorraum. Wenn die Hauptsicherung durchbrennt, funktioniert kein elektrisches Bauteil. Falls eine Primärsicherung durchbrennt, funktioniert kein elektrisches Bauteil des betreffenden Lastkreises. Beim Auswechseln einer Hauptsicherung, Primärsicherung oder Einzelsicherung sollten Sie ein Original-SUZUKI-Ersatzteil verwenden.
Zum Abnehmen einer Sicherung ist der im Sicherungskasten eingesetzte Sicherungszieher zu verwenden. Die Stromstärke jeder Sicherung ist auf der Rückseite des Sicherungskastens angegeben.



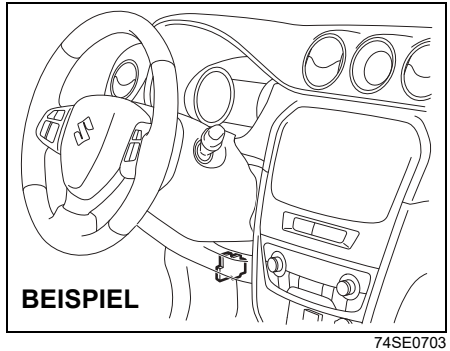
60G111

⚠ WARNUNG

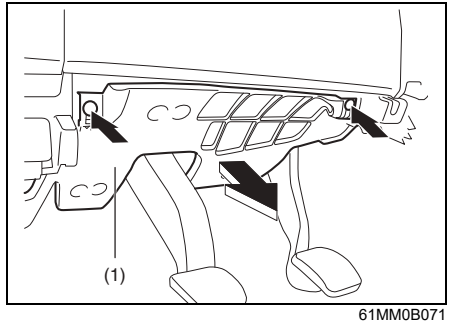
Falls die Hauptsicherung oder eine Primärsicherung durchbrennt, sollten Sie Ihr Fahrzeug unbedingt von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen. Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-SUZUKI-Ersatzteile. Verwenden Sie niemals Behelfsteile, z. B. ein Stück Draht, auch nicht für provisorische Zwecke, da dies sonst zu größeren Schäden und sogar Brand führen kann.

ZUR BEACHTUNG:
Vergewissern Sie sich, dass der Sicherungskasten immer Ersatzsicherungen enthält.

Sicherungen unter dem Armaturenbrett

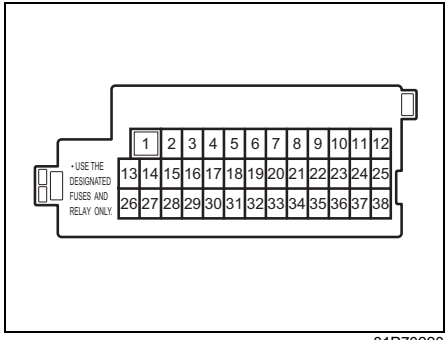


74SE0703



61MM0B071

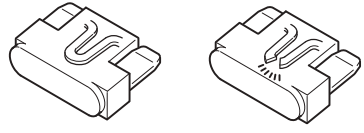
ZUR BEACHTUNG:
Um an die Sicherungen zu gelangen, entfernen Sie die Schrauben und nehmen Sie den Deckel (1) ab.



81P70220

PRIMÄRSICHERUNG		
(1)	30 A	Elektrische Fensterheber
(2)	10 A	Instrumente
(3)	15 A	Zündspule
(4)	5 A	Signal 2 Zündung-1
(5)	20 A	Schalt-/Wählhebel
(6)	20 A	Schiebedach
(7)	10 A	Lenkradschloss 2
(8)	20 A	Türschloss
(9)	15 A	Lenkradschloss
(10)	10 A	Warnblinker
(11)	5 A	A-STOP-Regler

(12)	10 A	Nebelschlussleuchte
(13)	5 A	ABS/ESP®-Steuermodul
(14)	15 A	Sitzheizung
(15)	5 A	Signal 3 Zündung-1
(16)	10 A	Dachhimmelleuchte-2
(17)	5 A	Dachhimmelleuchte
(18)	15 A	Radio
(19)	5 A	CONT
(20)	5 A	Schlüssel 2
(21)	20 A	Timer elektrischer Fensterheber
(22)	5 A	Schlüssel
(23)	15 A	Hupe
(24)	5 A	Schlussleuchte (links)
(25)	10 A	Schlussleuchte
(26)	10 A	Airbag
(27)	10 A	Signal Zündung-1
(28)	10 A	Rückleuchte
(29)	5 A	ACC-3
(30)	20 A	Heckscheibenheizung
(31)	10 A	Beheizter Außenrückspiegel
(32)	15 A	ACC-2
(33)	5 A	ACC
(34)	10 A	Heckscheibenwischer
(35)	5 A	Signal Zündung-2
(36)	15 A	Scheibenwaschanlage
(37)	25 A	Scheibenwischer vorn
(38)	10 A	Bremsleuchte



81A283

⚠ WARNUNG

- **Wenn die Hauptsicherung durchbrennt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.**
- **Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung nur durch eine Ersatzsicherung gleicher Stromstärke und Größe. Benutzen Sie niemals Notbehelfe, z. B. Aluminiumfolie oder Draht, als Ersatz. Andernfalls kann die Verkabelung durchbrennen und einen Brand verursachen.**
- **Falls die Ersatzsicherung beim Einsetzen wieder durchbrennen sollte, liegt vermutlich ein größerer elektrischer Fehler vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.**

Scheinwerfereinstellung

Da spezielle Verfahren und Werkzeuge erforderlich sind, sollten Sie Ihren SUZUKI-Händler bitten, diese Aufgabe auszuführen.

Auswechseln von Glühlampen

⚠ VORSICHT

- **Glühlampen können unmittelbar nach dem Ausschalten noch so heiß sein, dass man sich daran die Finger verbrennt. Das gilt besonders für Halogenscheinwerferlampen. Lassen Sie die Lampen vor dem Auswechseln zuerst etwas abkühlen.**
- **Die Scheinwerferlampen sind mit Halogengas gefüllt, das unter hohem Druck steht. Sie können leicht zerbersten und Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Scheinwerferlampen ist äußerste Vorsicht geboten.**
- **Um Verletzungen an scharfkantigen Stellen der Karosserie zu vermeiden, tragen Sie beim Auswechseln von Glühlampen Handschuhe und langärmlige Kleidung.**

HINWEIS

Fettrückstände auf Halogenlampen könnten beim Einschalten der Beleuchtung zu Überhitzung führen und folglich zum Ausfall oder Zerbersten der Halogenlampen. Fassen Sie eine neue Halogenlampe deshalb nur mit einem sauberen Lappen an.

HINWEIS

Häufiger Austausch einer Glühlampe weist darauf hin, dass das elektrische System überprüft werden muss. Dies sollte von Ihrem SUZUKI-Händler durchgeführt werden.

ZUR BEACHTUNG:
Die Innenfläche der Streuscheibe, beispielsweise bei den Scheinwerfern oder den Heck-Kombileuchten, kann beschlagen oder es kann sich Kondenswasser bei Regenfahrten oder in der Autowäsche bilden. Dies ist eine vorübergehende Erscheinung, die durch den Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenseite der Leuchten verursacht wird. (Genauso wie beschlagene Fensterscheiben an einem Regentag.)
Manchmal sieht es so aus, als würde Wasser in die Leuchten gelangen, weil sich am Rand der Streuscheibe Wassertropfen befinden. Dies ist eine vorübergehende Erscheinung, die durch das an der Außenseite der Leuchten anhaftende Wasser verursacht wird. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion des Fahrzeugs. Sollte sich aber Wasser in den Leuchten ansammeln oder große Wassertropfen auf der Innenseite der Streuscheibe entstehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Nicht zerlegbare Fahrzeugleuchten

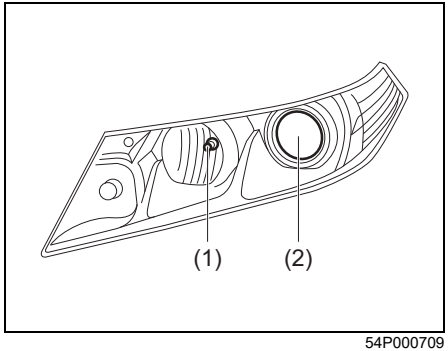
Da sich die nachstehend genannten Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus.
Zum Austausch der Baugruppe wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

- Scheinwerfer (LED)
- Seitenblinkleuchte am Kotflügel oder Außenrückspiegel (falls vorhanden)
- Standlicht (LED)
- Schlussleuchte/Bremsleuchte
- Tagfahrlicht
- Zusatzbremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung (Motormodell K14D und Motormodell K15C)
- Nebelschlussleuchte (falls vorhanden)

Scheinwerfer

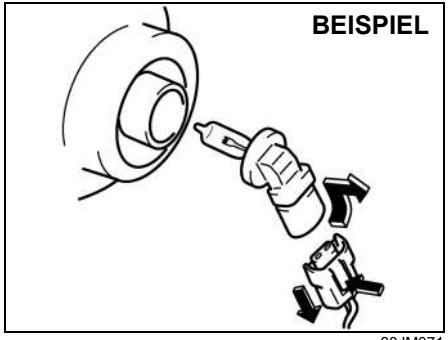
LED
Da ein Leuchtmittelwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

Halogen



54P000709

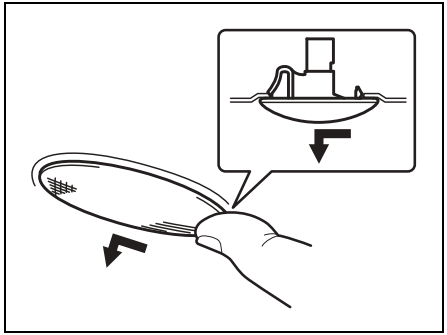
(1) Scheinwerfer (Fernlicht)
(2) Scheinwerfer (Abblendlicht)



80JM071

Öffnen Sie die Motorhaube. Trennen Sie den Steckverbinder durch Drücken der Verriegelung. Drehen Sie die Glühlampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.

Seitenblinkleuchte (falls vorhanden)



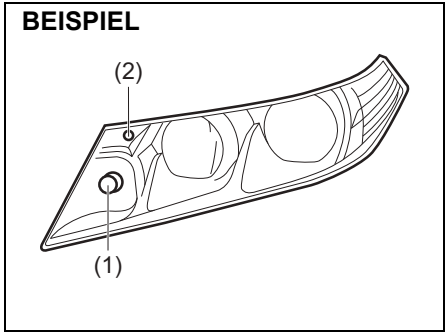
64J195

Da die Lampe integriert ist, tauschen Sie diese mit der Leuchtenbaugruppe aus. Nehmen Sie die Leuchtenbaugruppe heraus, indem Sie das Leuchtengehäuse mit Ihrem Finger nach links schieben.

Vordere Blinkleuchte und vorderes Standlicht

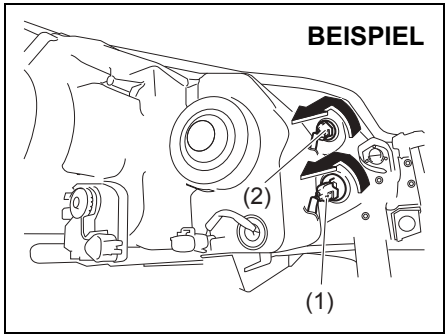
Da ein Wechsel des LED-Standlichts (falls vorhanden) eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

Fahrzeug mit Halogen-Scheinwerfern



53SB60701

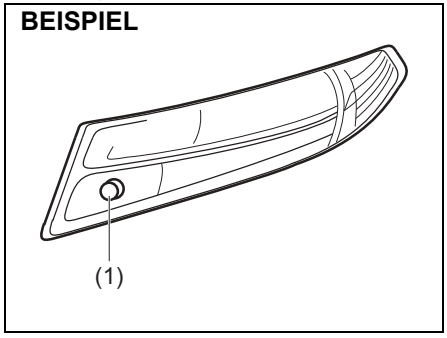
(1) Vordere Blinkleuchte
(2) Vorderes Standlicht



54P000711

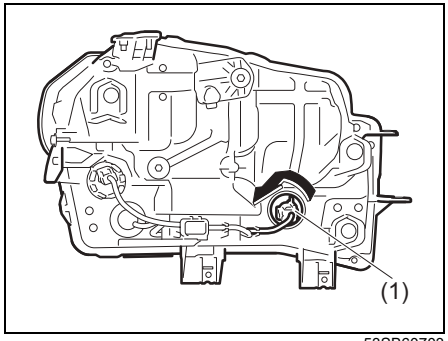
1) Öffnen Sie die Motorhaube. Zum Ausbau der Glühlampenfassung der vorderen Blinkleuchte (1) oder des vorderen Standlichts (2) aus dem Leuchtengehäuse, drehen Sie die Fassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen sie heraus.

Fahrzeug mit LED-Scheinwerfern



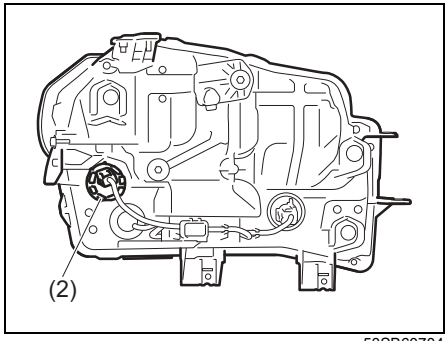
53SB60702

(1) Vordere Blinkleuchte



53SB60703

1) Öffnen Sie die Motorhaube. Um die Lampenfassung aus der vorderen Blinkerleuchte (1) zu nehmen, drehen Sie die Fassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie dann heraus.

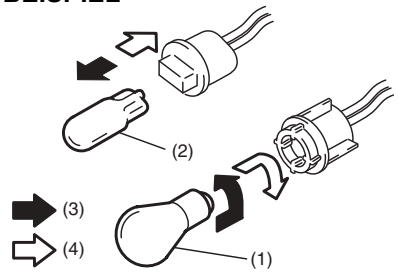


53SB60704

⚠ VORSICHT

Berühren Sie nicht den Kühlkörper auf der Rückseite des Standlichts (2). Der Kühlkörper kann heiß werden und Verbrennungen verursachen.

BEISPIEL



61MM0B078

(3) Ausbau
(4) Einbau

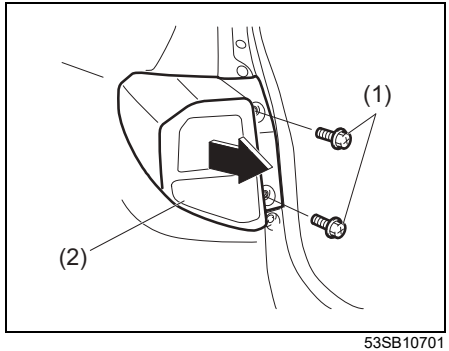
Zum Ausbau der Glühlampe der vorderen Blinkleuchte (1) aus der Glühlampenfassung, drücken Sie die Glühlampe hinein und drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Drücken Sie eine neue Lampe ein und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn. Zum Aus- und Einbau der Glühlampe des vorderen Standlichts (2) die Glühlampe einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

Tagfahrlicht

Da ein Leuchtmittelwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

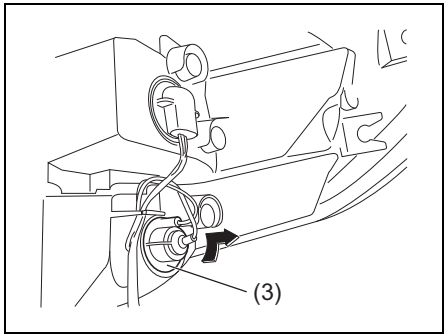
Heck-Kombileuchte

Da ein Leuchtmittelwechsel der LED-Schlussleuchte/-Bremsleuchte eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.



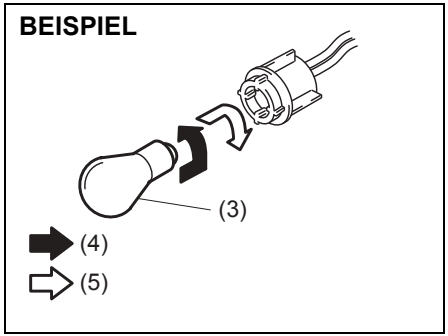
53SB10701

1) Entfernen Sie die Schrauben (1) und ziehen Sie das Leuchtengehäuse (2) gerade heraus.



53SB10702

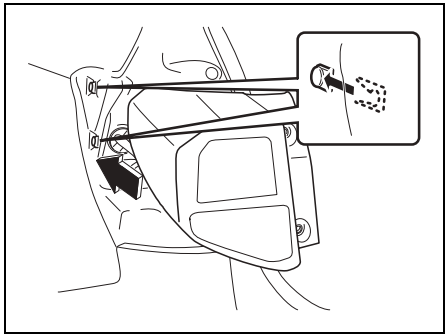
2) Um die Lampenfassung aus der hinteren Blinkerleuchte (3) zu nehmen, drehen Sie die Fassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie dann heraus.



53SB7008

(4) Ausbau
(5) Einbau

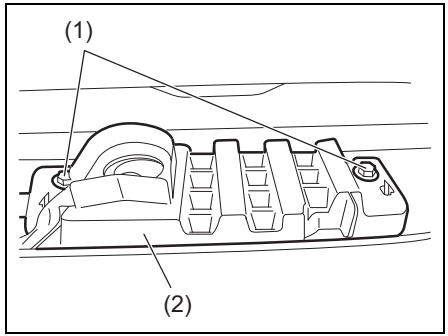
3) Zum Ausbau der Glühlampe der hinteren Blinkerleuchte (3) aus der Glühlampenfassung drücken Sie die Glühlampe hinein und drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Drücken Sie eine neue Lampe ein und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn.



53SB10705

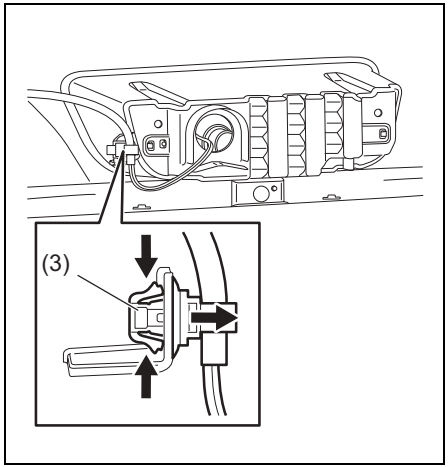
ZUR BEACHTUNG:
Achten Sie beim Einbau des Leuchtengehäuses darauf, dass die Clips ordnungsgemäß befestigt sind.

Rückfahrscheinwerfer



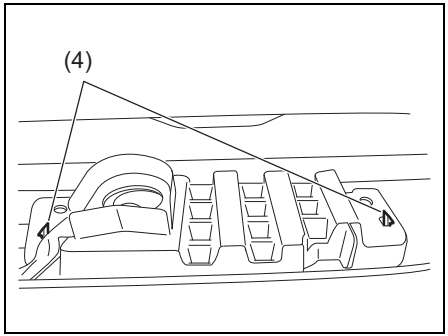
53SB7009

1) Greifen Sie mit Ihren Händen von der Rückseite des hinteren Stoßfängers hinein. Entfernen Sie die Schrauben (1), die das Leuchtengehäuse (2) fixieren.



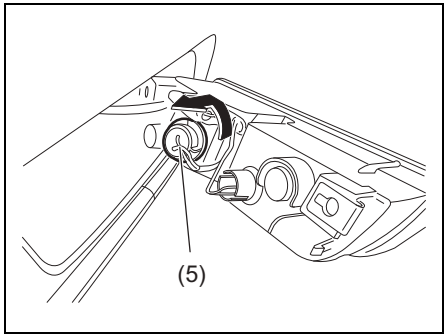
53SB7010

2) Entfernen Sie die Kabelbaumklemme (3).



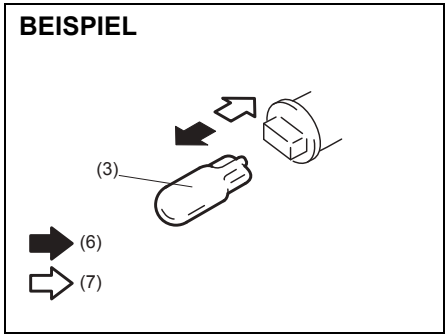
53SB7011

3) Trennen Sie die Haken (4) und ziehen Sie das Leuchtengehäuse heraus.



53SB7012

4) Drehen Sie die Glühlampenfassung des Rückfahrscheinwerfers (5) entgegen dem Uhrzeigersinn und entnehmen Sie sie.



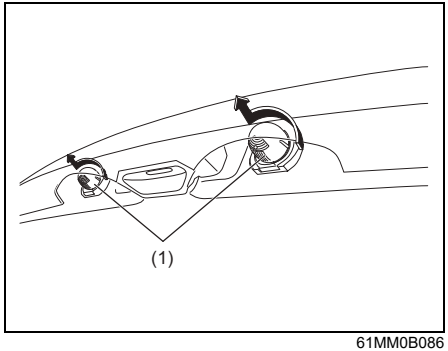
53SB7013

(6) Ausbau
(7) Einbau

5) Zum Aus- und Einbau der Rückfahrscheinwerferglühlampe (3) diese einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

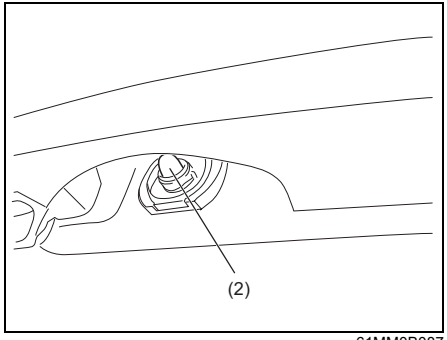
Kennzeichenbeleuchtung

Da ein Wechsel der LED-Kennzeichenbeleuchtung (falls vorhanden) eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.



61MM0B086

1) Drehen Sie zum Ausbau die Abdeckung (1) entgegen dem Uhrzeigersinn.



61MM0B087

2) Zum Aus- und Einbau der Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung (2) diese einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

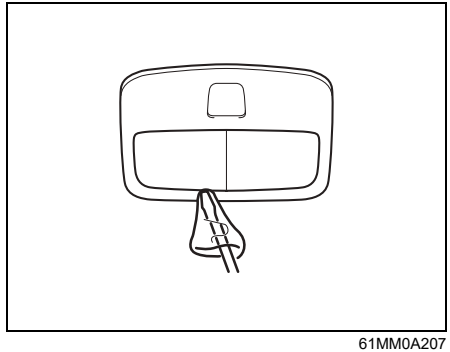
Nebelschlussleuchte (falls vorhanden)

LED wird verwendet. Da ein Leuchtenwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

Innenbeleuchtung

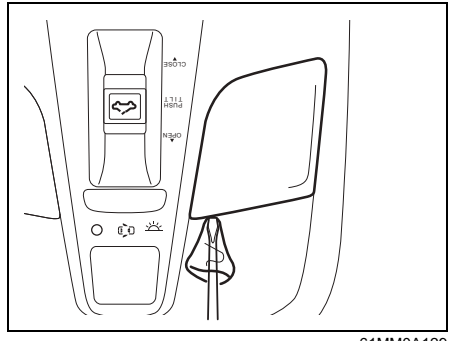
Entnehmen Sie die Streuscheibe wie abgebildet mit einem flachen, in einen Lappen eingewickelten Schraubendreher. Zum Aufsetzen drücken Sie sie einfach wieder ein.

Vorn (ohne Dachkonsole)



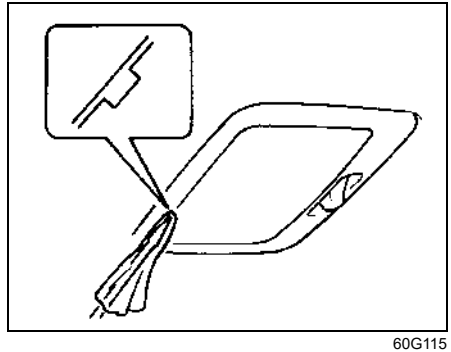
61MM0A207

Vorn (mit Dachkonsole)



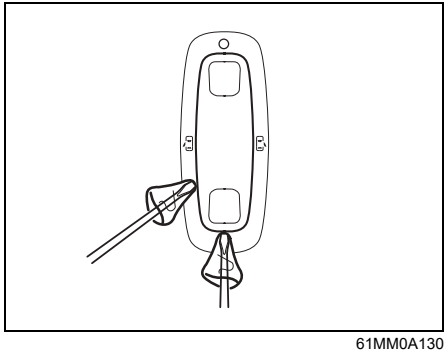
61MM0A129

Mitte (ohne Schiebedach)



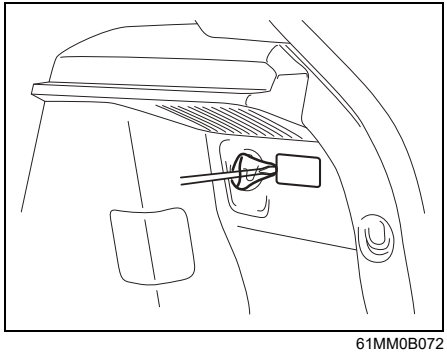
60G115

Mitte (mit Schiebedach)



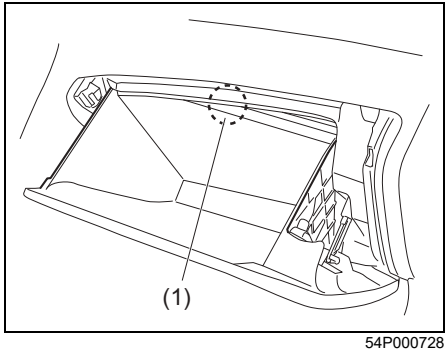
61MM0A130

Gepäckraum



61MM0B072

Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden)



54P000728

Zum Aus- und Einbau der Glühlampe der Handschuhfachbeleuchtung (1) diese einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

Wischerblätter



54G129

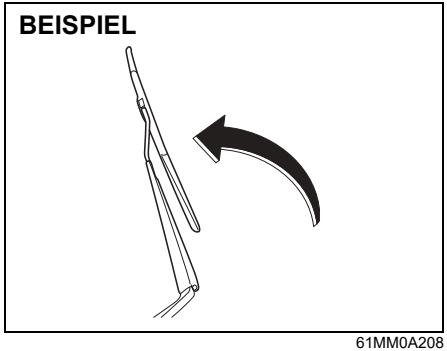
Falls die Wischerblätter brüchig oder beschädigt sind oder sich beim Wischen Schlieren bilden, sollten sie ausgewechselt werden.

Gehen Sie beim Auswechseln der Wischerblätter bitte wie folgt vor.

HINWEIS
Achten Sie darauf, dass der Wischerarm beim Auswechseln des Wischerblatts nicht auf die Windschutzscheibe aufschlägt, um Kratzer oder Beschädigungen zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG:
Je nach Fahrzeugspezifikation sehen die Wischerblätter Ihres Fahrzeugs eventuell etwas anders aus als die hier beschriebenen. In einem solchen Fall sollten Sie sich bei Ihrem SUZUKI-Händler nach dem richtigen Verfahren zum Auswechseln erkundigen.

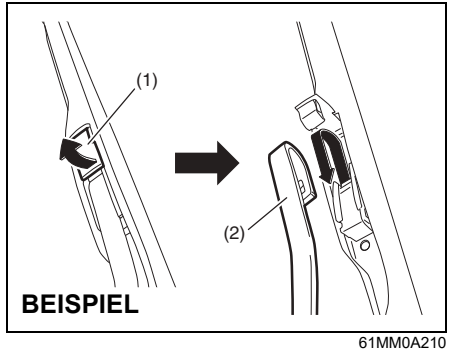
Für Scheibenwischer:



61MM0A208

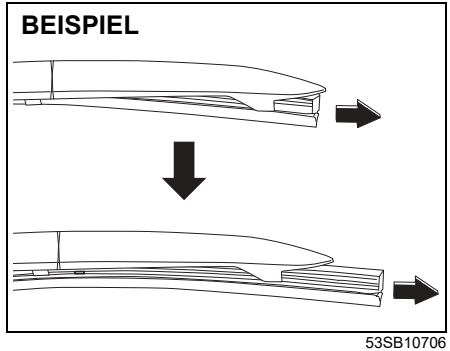
1) Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe ab.

ZUR BEACHTUNG:
Beim Anheben der Scheibenwischerarme vorn zuerst den Wischerarm Fahrerseite hochheben.
Beim Absenken der Wischerarme zuerst den Wischerarm Beifahrerseite absenken.
Ansonsten behindern sich die Wischerarme gegenseitig.



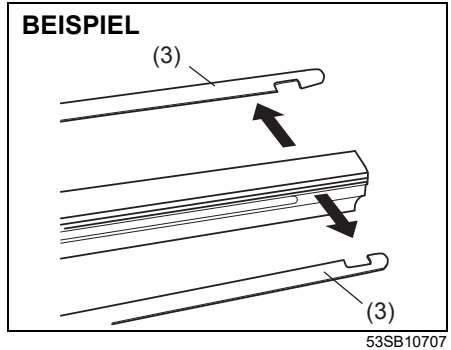
61MM0A210

2) Öffnen Sie die Verriegelung (1), verschieben Sie den Wischerrahmen und nehmen Sie ihn wie abgebildet vom Arm (2).



53SB10706

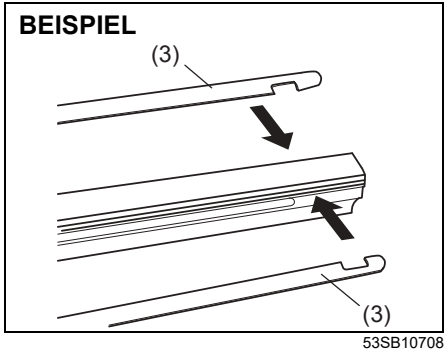
3) Ziehen Sie fest am verriegelten Ende des Wischerblatts, um es zu entriegeln, und ziehen Sie das Blatt wie abgebildet heraus.



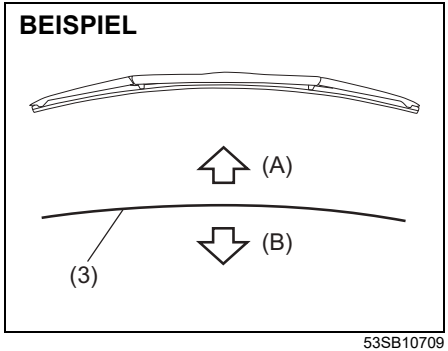
53SB10707

(3) Halter

4) Falls das neue Wischerblatt ohne die beiden Metallhalter (3) geliefert wurde, müssen Sie die Halter vom alten Wischerblatt wiederverwenden.



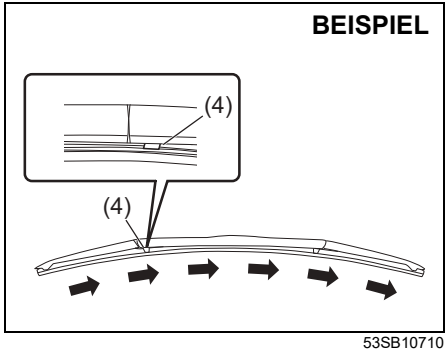
53SB10708



53SB10709

(A) Nach oben
(B) Nach unten

ZUR BEACHTUNG:
Beim Einbau der Metallhalter (3) darauf achten, dass sie in die Richtung wie oben abgebildet weisen.

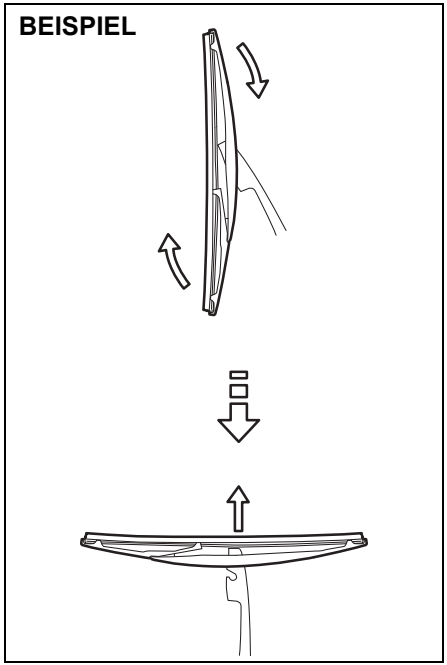


53SB10710

(4) Verriegeltes Ende

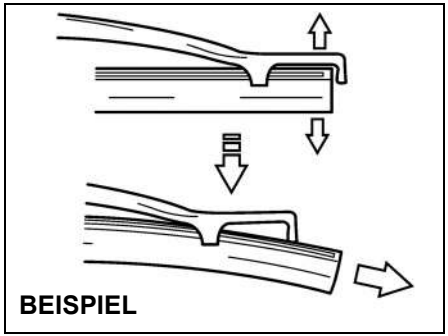
5) Montieren Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge, wobei das verriegelte Ende (4) zum Wischerarm weist.
   Achten Sie darauf, dass das Blatt ordnungsgemäß durch sämtliche Haken festgehalten wird. Lassen Sie das Blattende fest einrasten.
6) Befestigen Sie den Wischerrahmen wieder am Wischerarm und achten Sie dabei darauf, dass der Verriegelungshebel ordnungsgemäß im Wischerarm eingerastet ist.

Für Heckscheibenwischer:



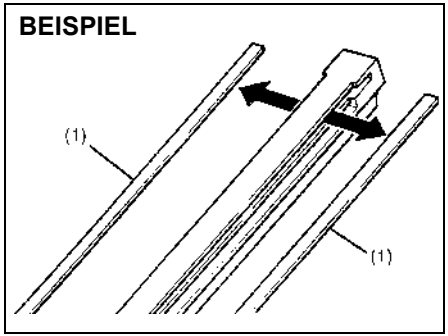
53SB10711

1) Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe ab.
2) Ziehen Sie den Wischerrahmen wie gezeigt vom Wischerarm ab.
3) Ziehen Sie das Wischerblatt wie gezeigt heraus.



65D151

ZUR BEACHTUNG:
Biegen Sie den Rahmen des Wischerblatts nicht mehr als notwendig. Andernfalls könnte er brechen.

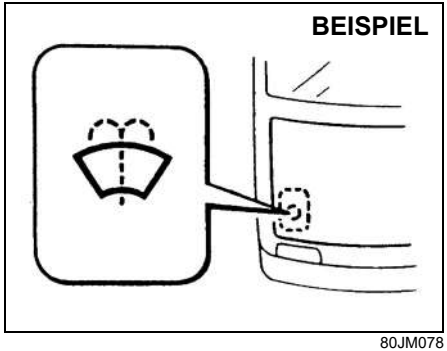


54G135

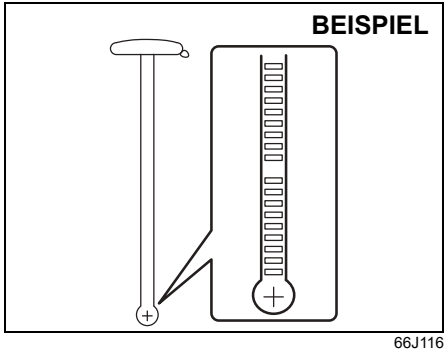
(1) Halter

4) Falls das neue Wischerblatt ohne die beiden Metallhalter geliefert wurde, müssen Sie die Halter vom alten Wischerblatt wiederverwenden.
5) Setzen Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau ein.
   Achten Sie darauf, dass das Blatt ordnungsgemäß durch sämtliche Haken festgehalten wird.
6) Bringen Sie den Wischerrahmen in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau an.

Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage



80JM078



66J116

Prüfen Sie, ob sich ausreichend Scheibenwaschflüssigkeit im Behälter befindet, indem Sie die Anzeige für den Flüssigkeitsstand am Deckel des Waschflüssigkeitsbehälters kontrollieren. Wenn der Stand annähernd bei leer steht, füllen Sie Flüssigkeit auf. Verwenden Sie eine hochwertige Scheibenreinigungsflüssigkeit, die bei Bedarf mit Wasser verdünnt wird.

⚠ WARNUNG

- **Füllen Sie kein Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit. Dies kann beim Besprühen der Windschutzscheibe die Sicht extrem beeinträchtigen und sogar den Fahrzeuglack angreifen.**
- **Füllen Sie keine Waschflüssigkeit ein, wenn der Motor heiß ist oder läuft, da Waschflüssigkeit Alkohol enthält und Feuer fangen kann, wenn sie auf den Motor oder andere heiße Teile gelangt.**

HINWEIS

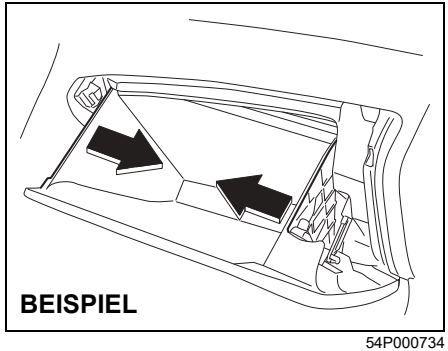
Betätigen Sie den Waschanlagenmotor nicht ohne Scheibenwaschflüssigkeit im Behälter, da er sonst beschädigt wird.

Klimaanlage

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

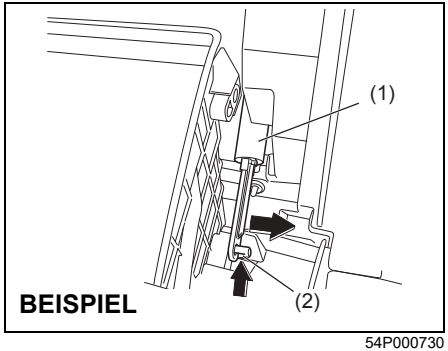
Filtereinsatz für Klimaanlage

Da spezielle Verfahren und Werkzeuge erforderlich sind, sollten Sie Ihren SUZUKI-Händler bitten, diese Aufgabe auszuführen.



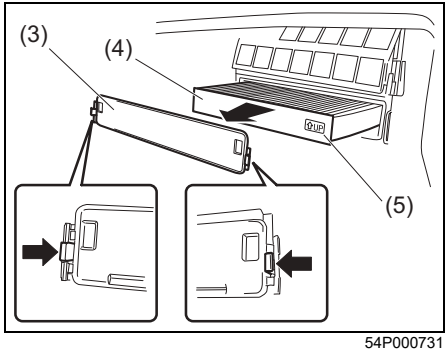
54P000734

1) Um an den Klimaanlagenfilter gelangen zu können, entnehmen Sie das Handschuhfach. Drücken Sie auf beiden Seiten des Handschuhfachs nach innen, um es zu lösen.



54P000730

2) Zum Entnehmen des Handschuhfachs entfernen Sie den Dämpfer (falls vorhanden) (1), indem Sie ihn auf die rechte Seite schieben, während Sie die Lasche drücken (2).

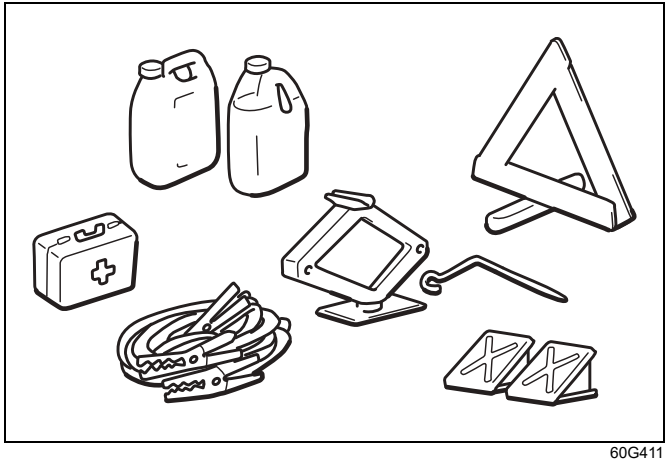


54P000731

3) Bauen Sie die Abdeckung (3) ab und ziehen Sie den Klimaanlagenfilter (4) heraus.

ZUR BEACHTUNG:
Beim Einbau eines neuen Filters darauf achten, dass die Markierung „UP“ (5) nach oben weist.

PANNENHILFE

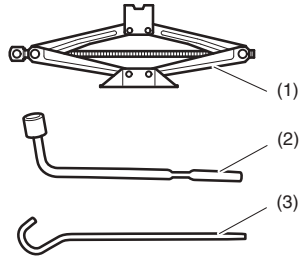


60G411

Werkzeug für Reifenwechsel (falls vorhanden) 8-1
Anweisungen zum Aufbocken 8-1
Reifenreparaturset (falls vorhanden) 8-6
Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln 8-10
Schleppen mit einem Abschleppwagen 8-11
Schleppen mit einem Seil 8-14
Motorproblem: Anlasser geht nicht 8-15
Motorproblem: Überfluteter Motor 8-16
Motorproblem: Überhitzung 8-16
eCall (falls vorhanden) 8-17

Werkzeug für Reifenwechsel (falls vorhanden)

BEISPIEL



61MM0B100

(1) Wagenheber
(2) Radmutternschlüssel
(3) Wagenheberkurbel

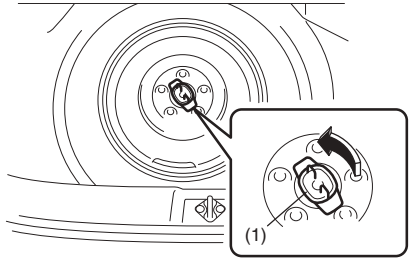
Das Werkzeug zum Radwechsel befindet sich im Kofferraum.
Siehe „Gepäckraum“ im Abschnitt INHALTSVERZEICHNIS MIT ABBILDUNGEN.

⚠ WARNUNG

Verstauen Sie die Werkzeuge nach erfolgtem Radwechsel wieder ordnungsgemäß, damit diese bei einem Unfall keine Verletzungen verursachen können.

⚠ VORSICHT

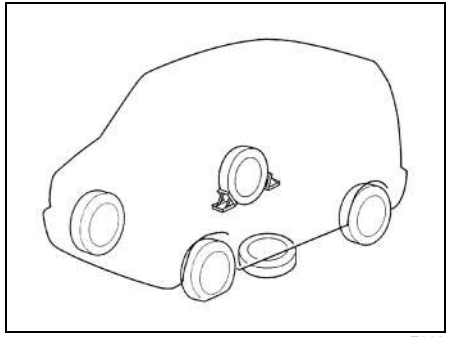
Den Wagenheber nur zum Radwechsel verwenden. Es ist wichtig, vor dem Gebrauch des Wagenhebers die Anweisungen zum Aufbocken in diesem Abschnitt zu lesen.



80J048

Zum Herausnehmen des Ersatzrads (falls vorhanden) drehen Sie die Flügelschraube (1) gegen den Uhrzeigersinn heraus.

Anweisungen zum Aufbocken



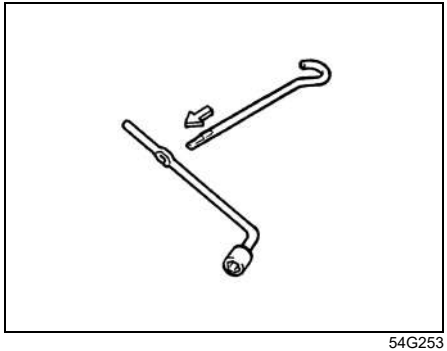
75F062

1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab.
2) Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“.

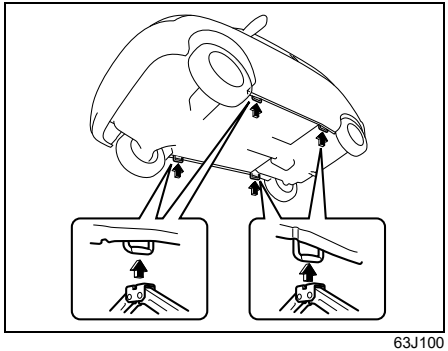
⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie das Fahrzeug aufbocken, stellen Sie bei einem Automatikgetriebe den Wählhebel auf „P“, beziehungsweise bei einem Schaltgetriebe den Schalthebel auf „R“.**
- **Heben Sie das Fahrzeug niemals mit dem Schalt-/Wählhebel in „N“ an. Andernfalls kann ein instabiler Wagenheber zu einem Unfall führen.**

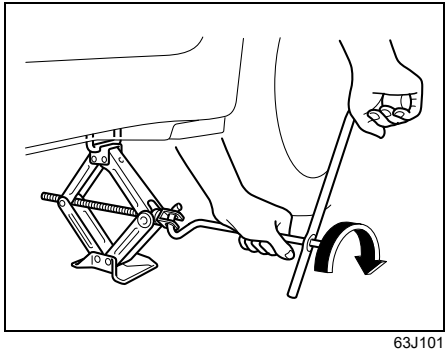
3) Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, falls Sie sich auf einer befahrenen Straße befinden.
4) Blockieren Sie das Rad, das dem anzuhebenden Rad diagonal gegenüber liegt, vorn und auch hinten.
5) Legen Sie das Reserverad, wie in der Abbildung gezeigt, in die Nähe des angehobenen Rads, falls der Wagenheber abrutschen sollte.



54G253



63J100



63J101

6) Positionieren Sie den Wagenheber unter dem Fahrzeug an dem Aufnahmepunkt, der dem zu wechselnden Rad am nächsten ist (siehe Abbildung). Drehen Sie den Griff des Wagenhebers im Uhrzeigersinn, bis die Aussparung des Wagenheberkopfes die entsprechende Wagenheber-Aufnahme an der Fahrzeugkarosserie umschließt.
7) Kurbeln Sie weiter hoch, bis der Reifen keinen Bodenkontakt mehr hat. Heben Sie das Fahrzeug nicht höher als notwendig an.

⚠ WARNUNG

- **Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem, hartem Untergrund zum Reifenwechsel.**
- **Bocken Sie das Fahrzeug niemals auf abschüssigem Gelände auf.**
- **Setzen Sie den Wagenheber nur an dem gekennzeichneten Ansatzpunkt (siehe Abbildung) neben dem zu wechselnden Rad an.**
- **Achten Sie darauf, dass der Wagenheber mindestens 25 mm (1 in) angehoben wird, bevor er am Flansch anliegt. Verwenden Sie den Wagenheber erst dann, wenn er mindestens 25 mm (1 in) weit hochgekurbelt ist, da er sonst nicht richtig funktionieren kann.**
- **Bei einem aufgebockten Fahrzeug darauf achten, dass niemand mit einem Körperteil unter das Fahrzeug gelangt.**
- **Lassen Sie den Motor niemals laufen, solange das Fahrzeug aufgebockt ist, und lassen Sie keine Insassen im Fahrzeug sitzen.**

Anheben des Fahrzeugs mit einem Werkstatt-Wagenheber

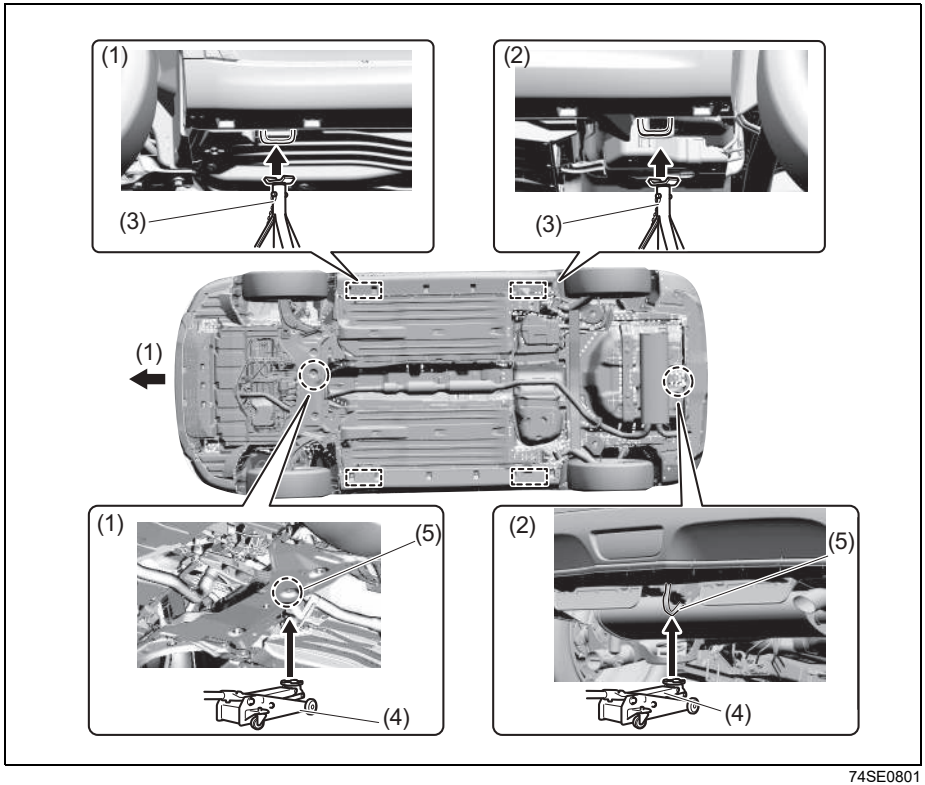
- Bringen Sie den Wagenheber (handelsüblichen) an einem der nachstehend abgebildeten Punkte an.
- Stützen Sie das angehobene Fahrzeug immer mit (handelsüblichen) Stützböcken an den nachstehend abgebildeten Punkten ab.

(1) Vorn
(2) Hinten
(3) Stützbock
(4) Wagenheber
(5) Wagenheber-Ansatzpunkt

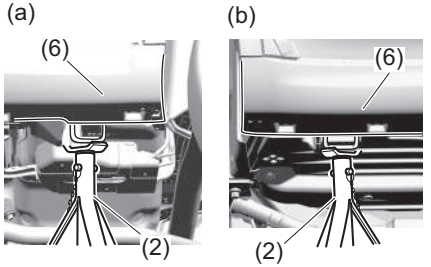
⚠ WARNUNG

Da das Fahrzeug beschädigt werden oder ein Unfall passieren kann, beachten Sie die folgenden Punkte.

- **Beachten Sie die vorgeschriebenen, in der Abbildung dargestellten Aufnahmepunkte für den Wagenheber.**
- **Verwenden Sie einen Stützbock zum Abstützen des angehobenen Fahrzeugs.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug nur vorne oder hinten anheben, legen Sie einen (handelsüblichen) Unterlegkeil vor und hinter den Reifen am Boden.**



74SE0801



74SE0802

(a) Vorgeschriebene Position für einen Stützbock vorn am Fahrzeug
(b) Vorgeschriebene Position für einen Stützbock hinten am Fahrzeug

HINWEIS

Wenn Sie den Stützbock (3) so ansetzen, dass er den Seitenschweller (6) berührt, kann der Seitenschweller brechen oder beschädigt werden. Achten Sie beim Gebrauch des Stützbocks darauf, dass er den Seitenschweller nicht berührt.

ZUR BEACHTUNG:
Für weitere Einzelheiten, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

Radwechsel

Gehen Sie beim Radwechsel wie folgt vor:

1) Nehmen Sie Wagenheber (falls vorhanden), Werkzeug und Reserverad aus dem Fahrzeug.
2) Lösen Sie die Radbolzen, ohne sie ganz zu entfernen.
3) Heben Sie das Fahrzeug an (gemäß den Anweisungen zum Aufbocken in diesem Abschnitt).

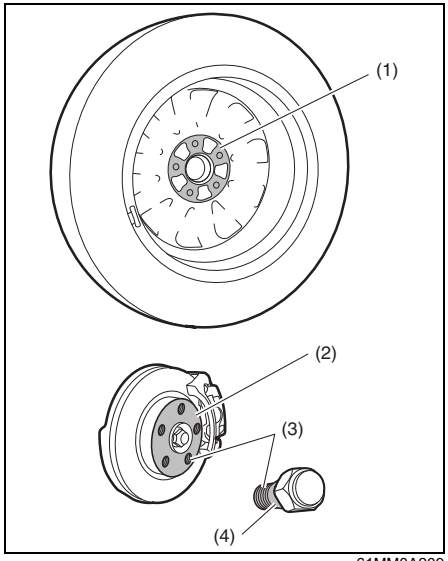
⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie das Fahrzeug aufbocken, stellen Sie bei einem Automatikgetriebe den Wählhebel auf „P“, beziehungsweise bei einem Schaltgetriebe den Schalthebel auf „R“.**
- **Heben Sie das Fahrzeug niemals mit dem Schalt-/Wählhebel in „N“ an. Andernfalls kann ein instabiler Wagenheber zu einem Unfall führen.**

⚠ VORSICHT

Unmittelbar nach einer Fahrt könnten die Räder, Radbolzen und der Bereich um die Bremsen extrem heiß sein. Bei Berühren dieser Bereiche können Sie sich verbrennen. Berühren Sie diese Bereiche nicht unmittelbar nachdem das Fahrzeug gefahren wurde.

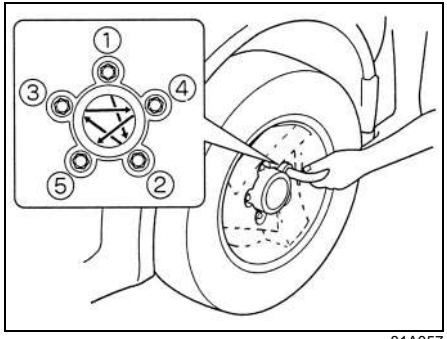
4) Drehen Sie die Radbolzen heraus, und nehmen Sie das Rad ab.



61MM0A209

5) Vor dem Einbau des neuen Rades entfernen Sie jeglichen Schlamm oder Schmutz von der Oberfläche des Rads (1), der Nabe (2), dem Gewinde (3) und der Oberfläche der Radbolzen (4) mit einem sauberen Tuch. Vorsicht beim Reinigen der Nabe, weil sie vom Fahren noch heiß sein kann.

6) Bringen Sie das neue Rad an und schrauben Sie die Radbolzen mit dem kegelförmigen Ende zum Rad hin ein. Ziehen Sie alle Bolzen zunächst von Hand fest an, bis das Rad sicher auf der Nabe sitzt.



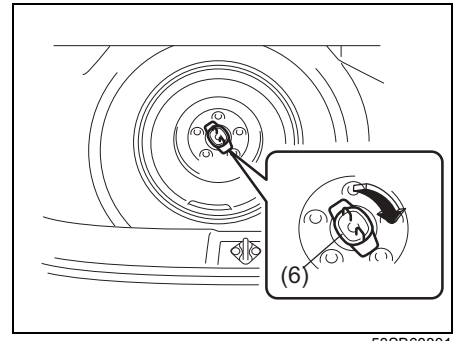
81A057

Anzugsdrehmoment für Radbolzen 100 N·m (10,2 kg-m, 74,0 lb-ft)

7) Senken Sie den Wagenheber etwas ab und ziehen Sie die Bolzen mit einem Schlüssel über Kreuz wie abgebildet vollständig fest.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie originale Radbolzen und ziehen Sie sie nach einem Radwechsel so schnell wie möglich mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest. Falsche oder ungenügend festgezogene Radbolzen können sich lösen oder abdrehen, was zu einem Unfall führen kann. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel haben, lassen Sie das Anzugsdrehmoment der Radbolzen von einem SUZUKI-Händler kontrollieren.



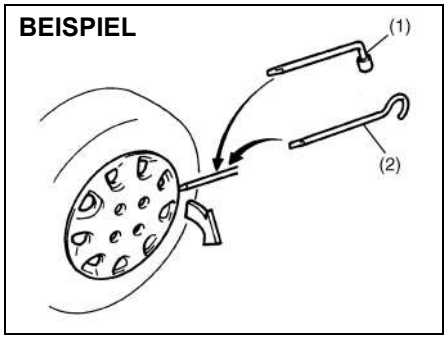
53SB60801

Verstauen Sie das Ersatzrad in umgekehrter Reihenfolge wieder im Gepäckraum und befestigen Sie es, indem Sie die Schraube (6) gemäß Abbildung im Uhrzeigersinn festziehen.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass das Ersatzrad fest am Boden angeschraubt ist. Ein nur locker befestigtes Rad kann während der Fahrt Geräusche verursachen und den Lack der Fahrzeugkarosserie beschädigen.

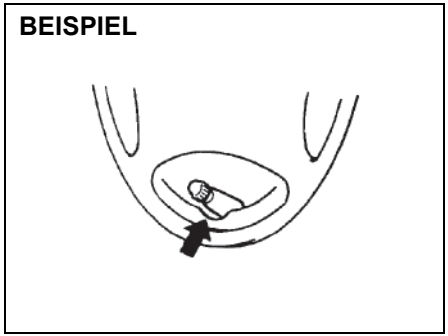
Vollradkappe (falls vorhanden)



60G309

(1) oder (2) Werkzeug mit flachem Ende

In Ihrem Fahrzeug befinden sich zwei Werkzeuge, ein Radmutternschlüssel und eine Wagenheberkurbel, von denen eines ein flaches Ende hat.
Entfernen Sie die Vollradkappe wie oben gezeigt mit dem Werkzeug mit dem flachen Ende.



54P000803

Bringen Sie die Vollradkappe so an, dass das Luftventil nicht verdeckt oder beschädigt wird.

Reifenreparaturset (falls vorhanden)

Das Reifenreparaturset befindet sich im Gepäckraum.
Siehe „Gepäckraum“ im Abschnitt INHALTSVERZEICHNIS MIT ABBILDUNGEN.

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung für das Reifenreparaturset in diesem Abschnitt kann zu einem erhöhten Risiko des Kontrollverlusts und zu einem Unfall führen.

Lesen und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt sorgfältig.

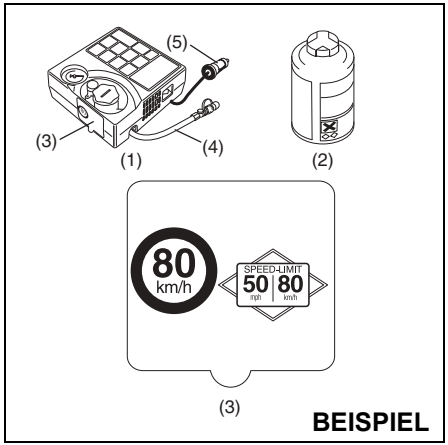
HINWEIS

Das Reifenreparaturset kann in folgenden Fällen nicht verwendet werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder einen Pannendienst.

- **Einschnitte oder Löcher in der Lauffläche, die größer als 4 mm (0,15 in) sind.**
- **Einschnitte in der Seitenwand.**
- **Beschädigungen aufgrund von zu wenig bzw. keinem Luftdruck im Reifen.**
- **Reifenbett komplett aus der Felge.**
- **Felge beschädigt.**

Kleine Löcher in der Lauffläche durch Nägel oder Schrauben können mit dem Reifenreparaturset abgedichtet werden.
Nägel oder Schrauben dabei nicht entfernen.

Inhalt Reifenreparaturset



61MM0A090

(1) Kompressor
(2) Dichtmittelflasche
(3) Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber (mit Luftkompressor)
(4) Luftschlauch
(5) Stecker

⚠ WARNUNG

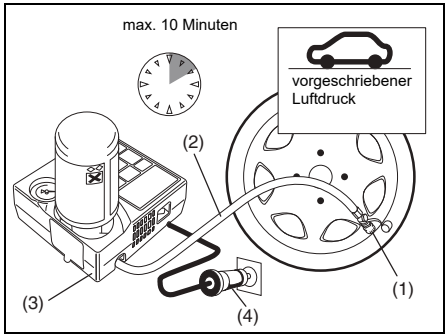
Bei Verschlucken, Berührung mit der Haut oder Kontakt im Auge ist das Dichtmittel im Reifenreparaturset gesundheitsschädlich. Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Viel Wasser trinken (wenn möglich Aufschlämmung von Aktivkohle) und sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn Dichtmittel in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit Wasser aus und suchen ärztliche Hilfe auf. Nach Gebrauch gründlich waschen. Die Lösung kann für Tiere giftig sein. Von Kindern und Tieren fern halten.

HINWEIS

Das Dichtmittel vor dem Ablaufdatum auf dem Aufkleber der Dichtmittelflasche austauschen. Neues Dichtmittel erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Notreparatur

1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“.
   Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, falls Sie sich auf einer befahrenen Straße befinden.
   Blockieren Sie das Rad, das dem zu reparierenden Rad diagonal gegenüber liegt, vorn und auch hinten.
2) Entnehmen Sie Dichtmittelflasche und Kompressor.
3) Öffnen Sie den Deckel oben am Kompressor, der den Sockel für die Dichtmittelflasche bedeckt und schrauben Sie die Flasche in den Sockel.
4) Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil ab.
5) Schrauben Sie den Luftschlauch des Kompressors auf das Ventil.
6) Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit der Zubehörsteckdose. Wechseln Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe von „R“ zu „N“ (Neutral). Lassen Sie den Motor an. Schalten Sie den Kompressor an. Befüllen Sie den Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck.



61MM0A091

(1) Ventil
(2) Luftschlauch
(3) Kompressor
(4) Stecker

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen. Er kann unter Umständen überhitzen.

Wird der vorgeschriebene Luftdruck nicht innerhalb von 5 Minuten erreicht, bewegen Sie das Fahrzeug einige Meter vor und zurück, damit sich das Dichtmittel im Reifen verteilen kann. Anschließend pumpen Sie den Reifen erneut auf.

Wird der vorgeschriebene Luftdruck wieder nicht erreicht, ist der Reifen möglicherweise stark beschädigt. Ist dies der Fall, kann der Reifen mit dem Reparaturset nicht ausreichend abgedichtet werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder einen Pannendienst.

ZUR BEACHTUNG:
Ist zu viel Luft im Reifen, kann diese mittels Lösen der Schraube am Einfüllschlauch ausgelassen werden.

7) Befestigen Sie den Geschwindigkeitsaufkleber vom Kompressor im Sichtfeld des Fahrers.
8) Wenn der Reifen den vorgeschriebenen Luftdruck hat, machen Sie sofort eine kurze Probefahrt. Fahren Sie dabei vorsichtig mit max. 80 km/h (50 mph).
9) Fahren Sie vorsichtig zum nächstgelegenen SUZUKI-Händler oder Reifendienst.

⚠ WARNUNG

Bringen Sie den Geschwindigkeitsaufkleber nicht am Airbag an. Auch nicht an der Warnleuchtenanzeige oder am Tachometer befestigen.

10)Nach 10 km (6 mi) Fahrt prüfen Sie den Reifendruck mit der Druckanzeige am Kompressor. Liegt der angezeigte Druck über 220 kPa (2,2 bar), ist die Reparatur abgeschlossen. Liegt der angezeigte Druck allerdings unter diesem Druck, korrigieren Sie den Reifendruck. Ist der Reifendruck unter 130 kPa (1,3 bar) gefallen, lässt sich der Reifen mit dem Reparaturset nicht abdichten. Verwenden Sie den Reifen nicht und konsultieren Sie einen SUZUKI-Händler oder Pannendienst.

⚠ WARNUNG

Nach 10 km (6 mi) Fahrt vergewissern Sie sich, dass der Reifendruck stimmt und die Reparatur abgeschlossen ist.

HINWEIS

Lassen Sie den Reifen beim nächstgelegenen SUZUKI-Händler wechseln. Lassen Sie den abgedichteten Reifen bei einem Reifendienst reparieren.
Nachdem das Dichtmittel vollständig mit einem Tuch abgewischt wurde, damit kein Rost entsteht, kann das Rad wieder verwendet werden. Das Ventil und der Sensor des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) müssen allerdings erneuert werden.
Entsorgen Sie die Dichtmittelflasche bei einem SUZUKI-Händler oder gemäß Ihren örtlichen Vorschriften.
Nach dem Gebrauch der Dichtmittelflasche erneuern Sie diese durch eine von Ihrem SUZUKI-Händler.

Verwendung des Kompressors zum Befüllen eines Reifens

1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“.
2) Nehmen Sie den Kompressor heraus.
3) Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil ab.
4) Schrauben Sie den Luftschlauch des Kompressors auf das Ventil.
5) Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit der Zubehörsteckdose. Wechseln Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe von „R“ zu „N“. Lassen Sie den Motor an. Schalten Sie den Kompressor an. Befüllen Sie den Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen. Er kann unter Umständen überhitzen.

Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln

⚠ WARNUNG

- **Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug mittels Starthilfekabel zu starten, wenn die Bleibatterie eingefroren zu sein scheint. Batterien können in diesem Zustand explodieren.**
- **Achten Sie beim Anschließen der Starthilfekabel darauf, dass Hände und Kabel nicht mit Riemenscheiben, Antriebsriemen oder Lüftern in Berührung kommen.**
- **Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas. Halten Sie wegen der Explosionsgefahr offenes Licht und Funken von der Batterie fern. Niemals rauchen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.**
- **Falls die zum Überbrücken verwendete Starthilfe-Bleibatterie in einem anderen Fahrzeug montiert ist, ist darauf zu achten, dass die beiden Fahrzeuge sich nicht berühren.**
- **Falls sich die Bleibatterie scheinbar grundlos entlädt, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

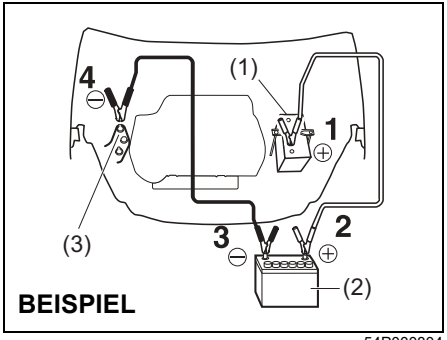
(Fortsetzung)

- **Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen zum Starten mit Starthilfekabeln, um Verletzungen oder Fahrzeug- und Batterieschäden auszuschließen.**
  Andernfalls wenden Sie sich an einen qualifizierten Pannendienst.

HINWEIS

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug durch Abschleppen oder Anschieben zu starten. Das könnte zu permanenten Schäden am Katalysator führen. Verwenden Sie zum Starten eines Fahrzeugs mit schwacher oder entladener Batterie immer Starthilfekabel.

1) Verwenden Sie zum Überbrücken nur eine 12 V-Bleibatterie. Stellen Sie die funktionstüchtige 12 V-Bleibatterie in der Nähe Ihres Fahrzeugs auf, damit Sie mit den Starthilfekabeln beide Batterien erreichen können. Wenn Sie eine Batterie verwenden, die in einem anderen Fahrzeug installiert ist, achten Sie darauf, dass die beiden Fahrzeuge keinen Kontakt haben. Ziehen Sie bei beiden Fahrzeugen die Feststellbremsen an.
2) Schalten Sie alles aus, was nicht zur Verkehrssicherheit notwendig ist (z. B. Scheinwerfer oder Warnblinkleuchten).



BEISPIEL

54P000804

3) Verbinden Sie die Starthilfekabel wie folgt:
   1. Verbinden Sie ein Ende des ersten Starthilfekabels mit der Klemme am Pluspol (+) der entladenen Batterie (1).
   2. Verbinden Sie das andere Ende mit der Klemme am Pluspol (+) der Starthilfebatterie (2).
   3. Verbinden Sie ein Ende des zweiten Starthilfekabels mit der Klemme am Minuspol (–) der Starthilfebatterie (2).
   4. Zuletzt stellen Sie eine Verbindung mit einem blanken Metallteil (z. B. Motoraufhängung (3)) im Fahrzeug mit der entladenen Batterie (1) her.

⚠ WARNUNG

Schließen Sie das Starthilfekabel niemals direkt an den Minuspol (–) der entladenen Batterie an, da es sonst zu einer Explosion kommen kann.

⚠ VORSICHT

Verbinden Sie das Starthilfekabel fest an der Motorhalterung. Wenn sich das Starthilfekabel wegen der beim Anlassen des Motors entstehenden Vibrationen von der Motorhalterung löst, könnte es sich in den Antriebsriemen verfangen.

4) Falls die Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug installiert ist, starten Sie nun den Motor des Fahrzeugs mit der Starthilfebatterie. Lassen Sie den Motor mit normaler Drehzahl laufen.
5) Starten Sie den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie.
6) Nehmen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge wieder ab.

Schleppen mit einem Abschleppwagen

Lassen Sie das Fahrzeug möglichst von einem professionellen Abschleppdienst abschleppen. Genaue Anweisungen zum Schleppen erhalten Sie bei einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt.

⚠ WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor abgeschleppt wird und mit einer Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgerüstet ist, drücken Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) und schalten Sie das System aus. Andernfalls kann es im Zusammenhang mit dem eingeschalteten System zu einem Unfall kommen.

HINWEIS

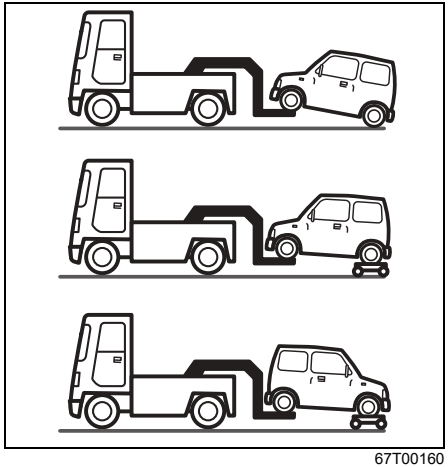
Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie Ihr Fahrzeug abschleppen.

- **Um während des Schleppens eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, sind unbedingt die richtigen Werkzeuge und Abschleppverfahren zu verwenden.**
- **Mithilfe der Abschleppöse schleppen Sie Ihr Fahrzeug auf befestigten Straßen über kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit ab.**

Zweiradantrieb (2WD) mit Automatikgetriebe und Schaltautomatik

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe und Schaltautomatik können mit einer von zwei Methoden abgeschleppt werden.

- Abschleppen von vorn:
  Heben Sie die Vorderräder an und lassen Sie die Hinterräder auf dem Boden rollen. Bevor das Fahrzeug abgeschleppt wird, müssen Sie sich vergewissern, dass die Feststellbremse gelöst ist.
- Abschleppen von hinten:
  Heben Sie die Hinterräder an und platzieren Sie eine Abschleppachse unter den Vorderrädern.



67T00160

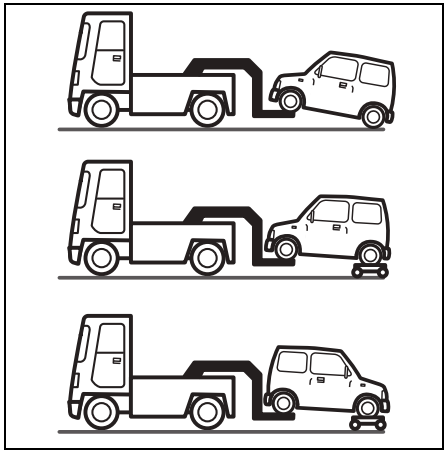
HINWEIS

Wenn die Vorderräder Ihres Fahrzeugs beim Abschleppen Bodenkontakt haben, kann dies zu einer Beschädigung des Automatikgetriebes und der Schaltautomatik führen.

Zweiradantrieb (2WD) mit Schaltgetriebe

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe können mit einer von zwei Methoden abgeschleppt werden.

- Abschleppen von vorn:
  Heben Sie die Vorderräder an und lassen Sie die Hinterräder auf dem Boden rollen. Bevor das Fahrzeug abgeschleppt wird, müssen Sie sich vergewissern, dass die Feststellbremse gelöst ist.
- Abschleppen von hinten:
  Heben Sie die Hinterräder an und lassen Sie die Vorderräder auf der Straße rollen, vorausgesetzt, Lenksystem und Antriebsstrang funktionieren ordnungsgemäß. Vor dem Abschleppen sollten Sie sich vergewissern, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet, die Stromzufuhr eingeschaltet ist und das Lenkrad mit einer Arretiervorrichtung für Abschleppzwecke gesichert ist.



67T00160

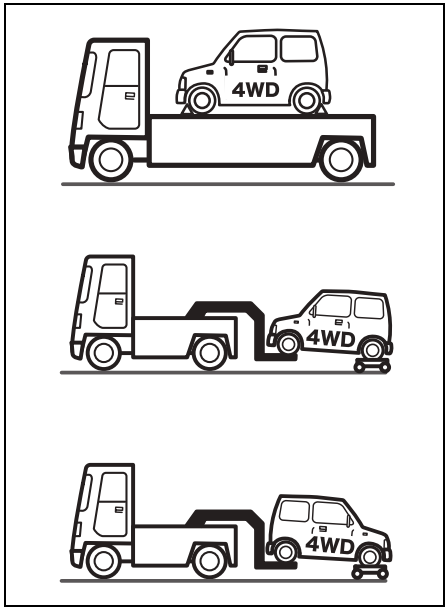
HINWEIS

Die Lenksäule kann die beim Abschleppen von den Vorderrädern übertragenen Stöße nicht aufnehmen. Vor dem Schleppen muss das Lenkradschloss immer entriegelt werden.

Allradantrieb (4WD)

Ihr Fahrzeug sollte unter einer der folgenden Bedingungen abgeschleppt werden:

- Mit allen vier Rädern auf einem Auflieger.
- Mit angehobenen Vorder- oder Hinterrädern und einer Abschleppachse unter den anderen Rädern.



74SC08001

HINWEIS

Das Schleppen eines 4WD-Fahrzeugs mit Automatikgetriebe mit 4 Rädern auf dem Boden kann zu einer Beschädigung des Automatikgetriebes bzw. des 4WD-Systems führen.

Schleppen mit einem Seil

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie ein Fahrzeug mit Vollhybridsystem mit einem Seil abschleppen, während die Hybridsystem-Warnleuchte leuchtet und die „READY“-Anzeige aus ist, und Sie versuchen, den Motor zu starten, kann das einen Brand, elektrischen Schlag oder Systemausfall verursachen. Schleppen Sie das Fahrzeug nicht ab und wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an einen SUZUKI-Händler.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor abgeschleppt wird und mit einer Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgerüstet ist, drücken Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) und schalten Sie das System aus. Andernfalls kann es im Zusammenhang mit dem eingeschalteten System zu einem Unfall kommen.**

1) Hängen Sie ein Abschleppseil horizontal in die Abschleppöse, sodass die eingehängte Seite am Abschleppfahrzeug möglichst dieselbe ist wie am abgeschleppten Fahrzeug.
2) Lassen Sie den Motor laufen bzw. das Vollhybridsystem eingeschaltet.
   - Wenn Sie den Motor nicht anlassen oder das Vollhybridsystem nicht starten können, drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung in eine andere Stellung als Lenkradschloss zu bringen.
   - Drehen Sie das Lenkrad nach links und nach rechts und prüfen Sie, dass das Lenkradschloss entriegelt ist.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug ohne laufenden Motor und gestartetes Vollhybridsystem fahren, kann dies zu einem Unfall führen.
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Seil abgeschleppt wird, beachten Sie die folgenden Anweisungen.

- **Drücken Sie den Motorschalter nicht, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Ansonsten wird das Lenkrad blockiert und kann nicht gedreht werden.**
- **Drücken Sie das Bremspedal fester als normal, denn der Bremskraftverstärker funktioniert nicht.**
- **Bedienen Sie das Lenkrad mit mehr Kraft, denn die Servolenkung funktioniert nicht.**

HINWEIS

Wenn Sie das Lenkradschloss nicht entriegeln können, können Sie das Lenkrad nicht drehen, was einen Unfall verursachen kann. Wenn Sie das Lenkradschloss aufgrund einer Fehlfunktion und der Entladung der Bleibatterie nicht entriegeln können, schleppen Sie nicht mit einem Seil ab.

3) Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf „N“.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn Sie den Schalt-/Wählhebel nicht auf „N“ stellen können, ist das Schleppen mit einem Abschleppseil nicht möglich. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.*
- *(Für Modelle mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik)*
  Wenn Sie den Wählhebel bei laufendem Motor oder mit aktiviertem Vollhybridsystem und gedrücktem Bremspedal wegen einer Fehlfunktion und einer entladenen Bleibatterie nicht von „P“ in die andere Position stellen können, deaktivieren Sie die Schaltsperre und sehen Sie bei „Wenn sich der Wählhebel des Automatikgetriebes oder der Schaltautomatik nicht aus der Stellung „P“ bewegen lässt“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS nach.

4) Achten Sie beim Schleppen darauf, dass das Abschleppseil nicht durchhängt. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, fahren Sie Ihr Fahrzeug vorsichtig und achten Sie auf die Bremsleuchten des ziehenden Fahrzeugs.
   • Schalten Sie die Warnblinkanlage des geschleppten Fahrzeugs ein, um Fahrer in nachfolgenden Fahrzeugen zu warnen.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie auf einem langen oder steilen Gefälle das Bremspedal dauerhaft drücken, könnten die Bremsen überhitzen und ihre Wirkung verlieren.
Schleppen Sie auf einem langen oder steilen Gefälle nicht mit einem Abschleppseil. Rufen Sie einen Abschleppwagen.

HINWEIS

- **Wenn auf die Abschleppöse oder das Abschleppseil durch ruckartiges Anfahren usw. eine starke Krafteinwirkung ausgeübt wird, kann die Abschleppöse oder die Karosserie des Fahrzeugs beschädigt werden. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, üben Sie keine starke Krafteinwirkung durch ruckartiges Anfahren usw. auf die Abschleppöse oder das Abschleppseil aus.**
  Beschleunigen Sie nicht abrupt.
- **Wenn das Fahrzeug unbedingt mit einem Seil abgeschleppt werden muss, schleppen Sie Ihr Fahrzeug auf befestigten Straßen. Fahren Sie das Fahrzeug zum Schutz des Getriebes nicht schneller als 30 km/h (19 mph) und nicht weiter als 30 km (18 mi).**

Motorproblem: Anlasser geht nicht

1) Prüfen Sie den Zustand der Bleibatterie, indem Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern versuchen, den Motor durch Drücken des Motorschalters anzulassen. Falls die Scheinwerfer sehr schwach werden oder ganz erlöschen, weist dies normalerweise auf eine leere Bleibatterie oder mangelhaften Batterieklemmenkontakt hin. Laden Sie die Bleibatterie auf oder reparieren Sie den Batteriekontakt, falls erforderlich.
2) Falls die Scheinwerfer hell bleiben, prüfen Sie die Sicherungen. Falls die Ursache für den Ausfall des Anlassers nicht offenkundig ist, liegt eventuell ein größeres elektrisches Problem vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

Motorproblem: Überfluteter Motor

Wenn sich unverbranntes Benzin in den Zylindern befindet, lässt sich der Motor vielleicht nur schwer starten. Treten Sie in einem solchen Fall das Gaspedal ganz durch und halten es durchgetreten, während Sie den Motor anlassen.
Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 12 Sekunden.

ZUR BEACHTUNG:
Lässt sich der Motor nicht starten, stoppt der Anlassermotor nach einer gewissen Zeitspanne automatisch. Nachdem der Anlassermotor automatisch angehalten hat oder etwas Abnormales im Startersystem vorliegt, läuft der Anlassermotor nur bei gedrücktem Motorschalter.

Motorproblem: Überhitzung

Der Motor kann sich unter extremen Fahrbedingungen kurzzeitig überhitzen. Wenn das Instrument für die Motorkühlmitteltemperatur während der Fahrt eine Überhitzung anzeigt:

1) Schalten Sie die Klimaanlage (falls vorhanden) ab.
2) Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.
3) Lassen Sie den Motor mit normaler Leerlaufdrehzahl ein paar Minuten lang laufen, bis die Temperaturanzeige wieder in den normalen zulässigen Temperaturbereich zwischen „H“ und „C“ zurückgekehrt ist.

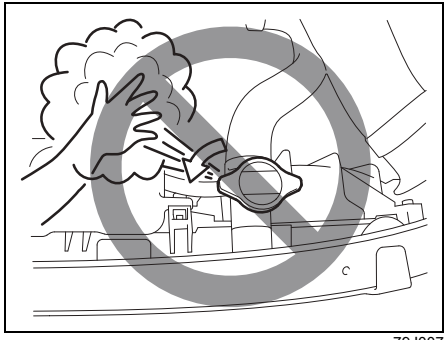
⚠ WARNUNG

Falls Dampf aus dem Motorraum oder anderen Stellen entweichen sollte, müssen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und dann den Motor sofort abstellen, damit er abkühlen kann. Öffnen Sie die Motorhaube nicht, solange noch Dampf entweicht. Wenn kein Dampf mehr zu hören oder zu sehen ist, öffnen Sie die Motorhaube und sehen nach, ob das Kühlmittel noch kocht. Kochendes Kühlmittel muss unbedingt abkühlen, bevor Sie weitere Schritte unternehmen.

Falls die Temperaturanzeige nicht in den normalen, zulässigen Bereich zurückgeht:

1) Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie, ob Wasserpumpenriemen und Riemenscheibe beschädigt sind oder rutschen. Beheben Sie etwaige Fehler.
2) Kontrollieren Sie den Motorkühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. Liegt er unterhalb der Markierung „LOW“, sollten Sie den Kühler, die Wasserpumpe, sowie die Kühler- und Heizungsschläuche auf Dichtheit prüfen. Wenn sich herausstellt, dass die Überhitzung durch Lecks verursacht sein kann, dürfen Sie den Motor erst nach Beheben der Mängel wieder starten.
3) Wenn sich keine Lecks finden, füllen Sie vorsichtig Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter und gegebenenfalls in den Kühler. (Siehe hierzu „Motorkühlmittel“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.)

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt und Sie sich nicht sicher sind, was Sie tun sollen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

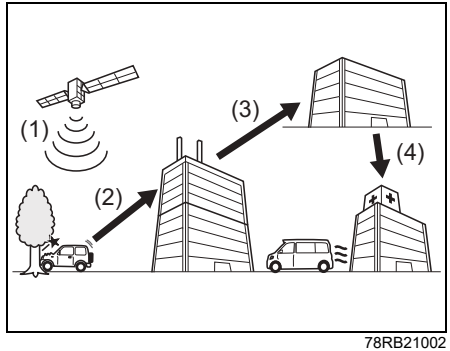


79J007

⚠ WARNUNG

- **Der Kühlerverschlussdeckel darf bei hohen Kühlmitteltemperaturen nicht abgenommen werden, da Flüssigkeit und Dampf unter hohem Druck austreten können. Die Verschlusskappe darf erst nach Rückgang der Kühlmitteltemperatur abgenommen werden.**
- **Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeug fern von Kühllüfter- und Klimaanlagenriemen (falls vorhanden). Diese elektrischen Lüfter können sich automatisch ohne Vorankündigung in Bewegung setzen.**

eCall (falls vorhanden)



78RB21002

(1) Fahrzeugposition wird empfangen.
(2) Fahrzeugdaten an Rettungsleitstelle gesendet.
(3) Die Rettungsleitstelle teilt der regionalen Notfallzentrale (Notrufdienst 112) die Unfallsituation mit.
(4) Rettungsfahrzeug wird entsendet.

Das eCall ist ein System, mit dem das Fahrzeug ausgerüstet ist. Dieses System sendet bei einem Unfall wichtige Informationen automatisch an die Rettungsleitstelle und ruft einen Disponenten von eCall wegen schneller Hilfe an.

ZUR BEACHTUNG:

- *Das eCall des Fahrzeugs funktioniert nur dann wie vorgesehen, wenn im entsprechenden Land ein eCall-Betreiber vorhanden ist und dessen Dienste verfügbar sind.*
- *Die Verantwortung für die Komponenten des eCall-Systems (mit Ausnahme der am Fahrzeug installierten Geräte) trägt der Betreiber des eCall-Systems.*

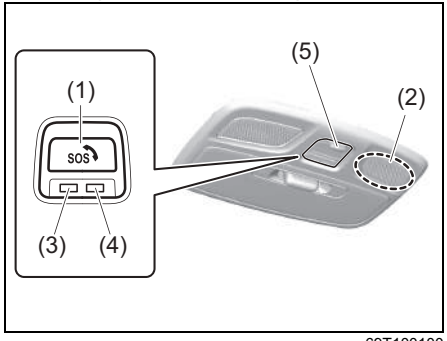
⚠ VORSICHT

- **eCall ist nur dort verfügbar, wo drahtlose Mobilkommunikation zur Verfügung steht. Dieses System kann nicht in Gegenden verwendet werden, wo atmosphärische Störungen vorliegen, oder in entlegenen Gegenden oder Gegenden, in denen kein Signal empfangen werden kann.**
- **Wenn das Mikrofon, der Lautsprecher oder die „SOS“-Taste nicht funktionieren, funktioniert auch eCall nicht richtig.**
  Lassen Sie die Funktion von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
- **Für den normalen Betrieb von eCall verwenden Sie die SUZUKI-Original-Audioanlage.**

So wird eCall benutzt

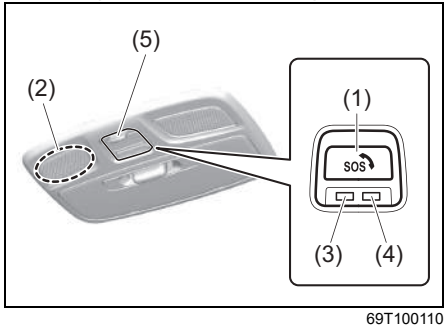
eCall hat 2 Betriebsarten, automatischer Betätigungsmodus und manueller Betätigungsmodus.

Fahrzeug mit Linkslenkung



69T100100

Fahrzeug mit Rechtslenkung



69T100110

(1) „SOS“-Taste
(2) eCall-Mikrofon
(3) Grüne Anzeigeleuchte
(4) Rote Anzeigeleuchte
(5) Abdeckung

Automatischer Betriebsmodus

Das eCall-System wird aktiviert, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Im Falle eines Unfalls, bei dem ein Airbag aktiviert wird, werden Signale mit unterschiedlichen Informationen über Ihr Fahrzeug, wie etwa der Standort des Fahrzeugs, an die Rettungsleitstelle gesendet.
Die grüne Anzeigeleuchte (3) wechselt von Blinken auf Dauerleuchten, und Sie können über das Mikrofon (2) einen Disponenten der Rettungsleitstelle kontaktieren.

Manueller Betriebsmodus

Zur manuellen Bedienung öffnen Sie die Abdeckung (5).
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, drücken und halten Sie die „SOS“-Taste (1) für mehr als 1 Sekunde und lassen diese dann los.
Die grüne Anzeigeleuchte (3) wechselt von Blinken auf Dauerleuchten, und Sie können über das Mikrofon (2) einen Disponenten der Rettungsleitstelle kontaktieren.

ZUR BEACHTUNG:
(Nur für manuellen Betriebsmodus)
Nehmen Sie im manuellen Modus keine Funktionsprüfung im Testbetrieb vor.
Brechen Sie den Vorgang ab, wenn das System versehentlich betätigt wurde. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Abbrechen von eCall“ in diesem Abschnitt.

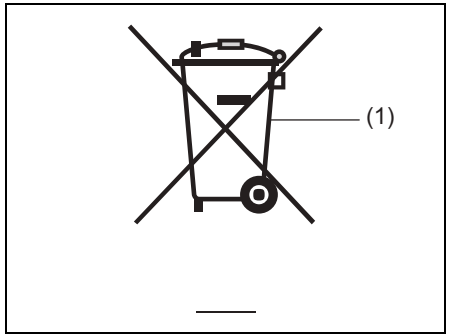
ZUR BEACHTUNG:
(Sowohl für den automatischen als auch den manuellen Betriebsmodus)
- *Ein Ton ist zu hören, wenn die Abbruchzeit des manuellen Betriebs und der Notruf beendet werden.*
- *Die Fahrzeugdaten (zum Beispiel Fahrzeugposition, Fahrtrichtung, FIN, Unfallzeitpunkt usw.) werden an die Rettungsleitstelle gesendet, wenn eCall in Betrieb ist. Die oben aufgeführten Daten werden nur dann gesendet, wenn ein Notruf abgesetzt wird.*

- *Während der Kommunikation geführte Gespräche werden nicht vom Fahrzeug, sondern durch die Rettungsleitstelle aufgezeichnet.*
- *Die Kommunikation mit dem Disponenten der Rettungsleitstelle ist aus dem Lautsprecher auf der rechten Seite der Instrumententafel zu hören. Wenn die Audioanlage verwendet wird, hat die Kommunikation mit dem Disponenten der Rettungsleitstelle Vorrang und alle anderen Audiogeräte werden automatisch stumm geschaltet.*
- *eCall verfügt über eine integrierte Batterie als Reserve-Stromquelle, falls bei einem Unfall die Fahrzeugbatterie beschädigt wird. Bei Temperaturen zwischen -40 °C und 85 °C (-40 °F und 185 °F) beträgt die Lebensdauer der integrierten Batterie circa 3 Jahre.*
- *Wenn für die Kommunikation mit der Rettungsleitstelle der automatische Betriebsmodus genutzt wird, ersetzen Sie sicherheitshalber die eingebaute Batterie. Wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt, wenn Sie die Batterie wechseln.*
- *Beim Einbau elektrischer Geräte wie einem Navigationsterminal wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder an eine Fachwerkstatt. Ansonsten besteht die Gefahr von Beeinträchtigungen der Funktion der eCall-Komponenten, Fehlfunktionen usw.*

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn die rote Anzeigeleuchte einmal pro Sekunde blinkt und gleichzeitig die eCall-Warnmeldung auf dem Informationsdisplay erscheint, ist der Ladezustand der integrierten Batterie zu gering oder es kann ein Systemfehler vorliegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen. Wenn der Ladezustand der integrierten Batterie zu gering ist, tauschen Sie die Batterie umgehend aus, auch wenn davon auszugehen ist, dass die verbleibende Ladung noch für einen 10-minütigen Anruf mit dem Disponenten der Rettungsleitstelle ausreicht. Diese integrierte Batterie ist ausschließlich für die Verwendung mit dem eCall vorgesehen. Wenden Sie sich daher zum Austausch der Batterie an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt*

ZUR BEACHTUNG:
Entsorgen Sie gebrauchte Batterien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften; sie gehören auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.



80JM133

(1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Mülltonnen-Symbol (1) weist darauf hin, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.

Wenn Sie darauf achten, gebrauchte Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt.

Anzeigeleuchte
Die Anzeigeleuchte der „SOS“-Taste funktioniert entsprechend dem Betriebs- und Kommunikationszustand von eCall wie folgt.

Grüne Anzeigeleuchte	Rote Anzeigeleuchte	Status
Aus	Aus	Normalbetrieb. (#1)
Ein	Ein	Für rund 5 Sekunden, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. (#1)
Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Aus	Keine Verbindung mit eCall, GPS, GALILEO oder Modem-Netzwerk. (#2) eCall-Gerät befindet sich außerhalb Kommunikationsreichweite.
Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Aus	Die eCall-Kommunikation beginnt.
Ein	Aus	Die eCall-Kommunikation ist hergestellt.
Blinkt (ca. alle 0,6 Sekunden)	Aus	Die Mindestangaben (Fahrgestellnummer (VIN) oder der Standort Ihres Fahrzeugs) werden an die Rettungsleitstelle gesendet

(#1) Das „eCall“-System ist 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung mit dem Motorschalter sowohl für den automatischen als auch den manuellen Betrieb aktiviert. Wenn die „SOS“-Taste innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung mit dem Motorschalter gedrückt wird, wird das eCall-System 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung mit dem Motorschalter aktiviert.
(#2) Sie können das System anpassen, sodass die grüne Anzeigeleuchte nicht mehr blinkt. Wenden Sie sich für nähere Einzelheiten an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

Grüne Anzeigeleuchte	Rote Anzeigeleuchte	Status
Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	Aus	eCall-Kommunikation endet normal. (#3)
Aus	Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Die in eCall integrierte Batterie ist entladen oder es liegt ein Systemfehler vor.
Aus	Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	Die eCall-Kommunikation endet abnormal oder die Kommunikation ist fehlgeschlagen.

(#3) Wenn der Anruf beendet ist, kann je nach Verhalten der Rettungsleitstelle entweder die grüne oder die rote Anzeige blinken.

eCall-Warnmeldung



69T100120

„CONNECTED SYSTEM PRÜFEN LASSEN“

Wenn im Informationsdisplay das oben dargestellte Bild und die Meldung angezeigt werden, liegt unter Umständen ein Problem mit eCall vor.
Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

eCall-Steuerung und rote Anzeigeleuchte

Dieses System verfügt über die eCall-Steuerung. Diese Steuerung hat eine Ablauffrist. Nach der Ablauffrist muss die Steuerung erneuert werden.

Sechs Monate vor Erreichen der Ablauffrist der eCall-Steuerung blinkt die rote Anzeigeleuchte und die Meldung „CONNECTED SYSTEM PRÜFEN LASSEN“ erscheint im Informationsdisplay wie in der obigen Abbildung dargestellt. Wenn die rote Anzeigeleuchte blinkt und gleichzeitig diese Meldung erscheint, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, um das Ablaufdatum zu erneuern.

Abbrechen von eCall

Der Betrieb kann nur dann abgebrochen werden, wenn die Kommunikation im manuellen Betriebsmodus erfolgt. Der Vorgang kann abgebrochen werden, indem die „SOS“-Taste gedrückt wird, bevor die Kommunikation mit dem eCall-Disponenten hergestellt ist.

ZUR BEACHTUNG:

- *Im automatischen Betriebsmodus kann die Kommunikation nicht abgebrochen werden.*
- *Das Abbrechen der Kommunikation ist bis etwa 10 Sekunden nach dem Betätigen der „SOS“-Taste möglich.*
- *Die Kommunikation kann vom Fahrzeug aus nicht abgebrochen werden, nachdem die Kommunikation mit dem eCall-Disponenten hergestellt wurde. Bitten Sie die Rettungsleitstelle, die Kommunikation abzubrechen.*

Durchführungsverordnung 2017/78, Anhang 1, Teil 3

1. BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS		Konformität
1.1.	Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System, seine Bedienung und seine Funktionen. Siehe „eCall (falls vorhanden)“.	O
1.2.	Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Service ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.	O
1.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System ist standardmäßig aktiviert. Bei einem schweren Unfall wird es mittels bordeigener Sensoren automatisch aktiviert. Siehe „Automatischer Betriebsmodus“.	O
	Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.	N/A
1.4.	Das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems: Siehe „Manueller Betriebsmodus“.	O
1.5.	Im Fall eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung: Siehe „eCall-Warnmeldung“.	O

O = Diese Funktion entspricht der Durchführungsverordnung und der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.
N/A = Diese Funktion entspricht nicht der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

2. INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG		Konformität
2.1.	Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz der personenbezogenen Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG des europäischen Parlaments und des Rates entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Personen nach Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EG beruhen.	O
2.2.	Die Verarbeitung dieser Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCal-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.	O
2.3.	Datentypen und ihre Empfänger	
2.3.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System darf folgende Daten erfassen und verarbeiten: Fahrzeug-Identifikationsnummer, Fahrzeugtyp (Personenkraftwagen oder leichtes Nutzfahrzeug), Art des Fahrzeugantriebs (Benzin/Diesel/Erdgas/Autogas/Elektrisch/Wasserstoff), letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung, Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und deren Zeitstempel.	O
2.3.2.	Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.	O

O = Diese Funktion entspricht der Durchführungsverordnung und der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

2. INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG		Konformität
2.4.	Ausgestaltung der Datenverarbeitung	
2.4.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.	O
2.4.2.	Das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.	O
2.4.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.	O
2.4.3.1.	Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.	O
2.4.3.2.	Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinem Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.	O

O = Diese Funktion entspricht der Durchführungsverordnung und der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

2. INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG		Konformität
2.5.	Modalitäten hinsichtlich der Wahrnehmung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Personen	
2.5.1.	Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.	O
2.5.2.	Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.	O
2.5.3.	Zuständige Kontaktstelle für die Bearbeitung von Zugangsrechten (falls zutreffend):	N/A

O = Diese Funktion entspricht der Durchführungsverordnung und der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.
N/A = Diese Funktion entspricht nicht der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

3. INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)		Konformität
3.1.	Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Dienste mit Zusatznutzen:	N/A
3.2.	Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/ durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.	N/A
3.2.1.	Rechtsgrundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder anderer Dienste mit Zusatznutzen und für die Verarbeitung von Daten durch das System/die Dienste:	N/A
3.3.	Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.	N/A
3.4.	Modalitäten für die Datenverarbeitung durch TPS-Systeme und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten:	N/A
3.5.	Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.	N/A
3.5.1.	Kontaktadresse für die Bearbeitung von Deaktivierungsanträgen für TPS-eCall-Systeme:	N/A

N/A = Diese Funktion entspricht nicht der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

Verbundener Dienst (europäische Länder außer einige Länder)

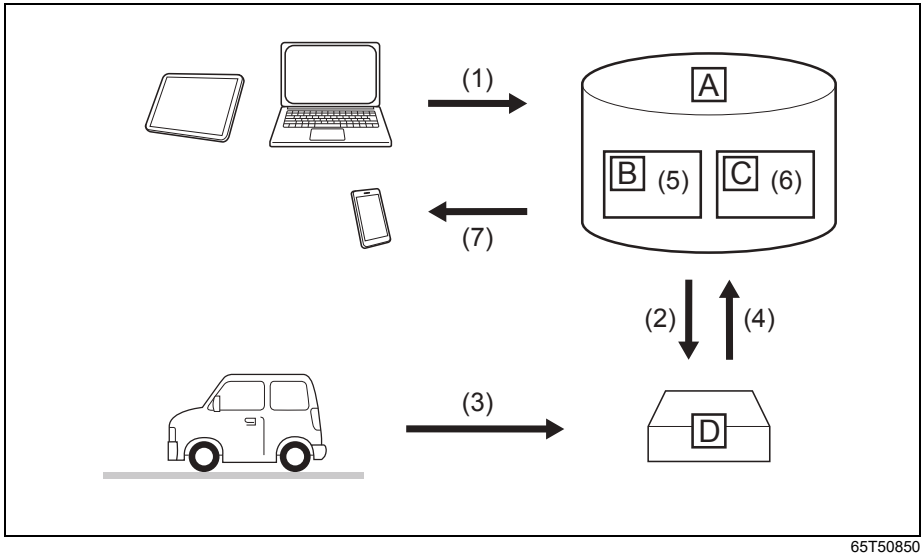
3. INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)		Konformität (mit verbundenem Dienst)
3.1.	Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Dienste mit Zusatznutzen:	siehe nächste Seite
3.2.	Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.	O
3.2.1.	Rechtsgrundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder anderer Dienste mit Zusatznutzen und für die Verarbeitung von Daten durch das System/die Dienste:	DSGVO
3.3.	Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.	O
3.4.	Modalitäten für die Datenverarbeitung durch TPS-Systeme und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten:	siehe nächste Seite
3.5.	Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.	O
3.5.1.	Kontaktadresse für die Bearbeitung von Deaktivierungsanträgen für TPS-eCall-Systeme:	N/A

N/A = Diese Funktion entspricht nicht der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

Das zur Ausstattung Ihres Fahrzeug gehörige Kommunikationsgerät enthält freie/quelloffene Software.
Die Lizenzinformationen und/oder der Quellcode für freie/quelloffene Software ist unter nachfolgender URL verfügbar.
https://www.denso-ten.com/support/source/oem/sg1/

Systemübersicht der Dienste mit Zusatznutzen

• Ablauf der Datenverarbeitung



65T50850

A: Server
B: Speicher
C: Verarbeitung
D: DCM

(1) Der Kunde/die Kundin aktiviert den Dienst auf der Suzuki-Website und stimmt den Nutzungsbedingungen gemäß DSGVO zu.
(2) Der Server aktiviert den Dienst im DCM und legt fest, welche Fahrzeugdaten erfasst werden.
(3) Das DCM erfasst die festgelegten Fahrzeugdaten.
(4) Die Daten werden mit dem Server geteilt.
(5) Die Daten werden auf dem Server gespeichert.
(6) Die Daten werden im Server verarbeitet, um den Dienst zu erfüllen.
(7) Die verarbeiteten Daten werden dem Kunden/der Kundin angezeigt.

Besuchen Sie nach Einführung der Dienste mit Zusatznutzen die Suzuki-Website für eine Liste der auswählbaren Dienste.

HEISSE TEILE! EXPLOSION!

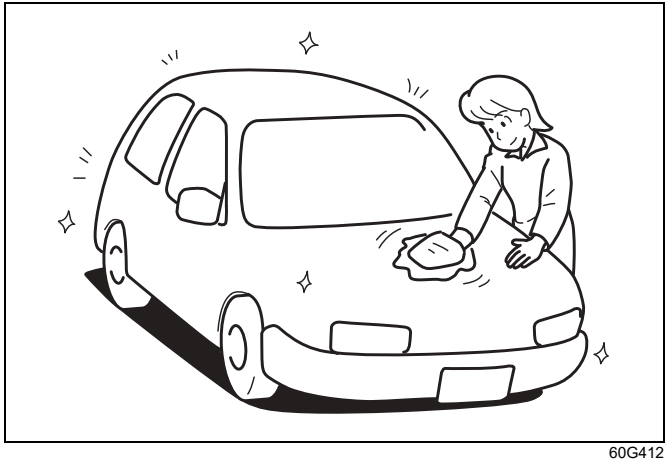
Der falsche Umgang mit der in die eCall-Anlage eingebauten Batterie kann möglicherweise zu Wärmeentwicklung, Explosion oder Feuer und dadurch zu Verbrennungen und körperlichen Schäden führen. Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zum Gewährleisten der Sicherheit und Vermeiden von Unfallmöglichkeiten.

– Setzen Sie die Batterie bei extrem hohen Temperaturen während der Nutzung, Lagerung oder Transport nicht zusätzlicher Wärme aus. Das Erwärmen von Batterien bei extrem hohen Temperaturen schädigt Komponenten aus Harz wie Dichtungen, Stege usw. Die Schäden verursachen das Entzünden, Reißen oder Auslaufen brennbarer Flüssigkeiten oder Gase. Wenn die Batterien zur Entsorgung ins Feuer oder einen heißen Ofen geworfen werden, können sie bersten und heftig brennen.

– Zerlegen und Deformieren Sie sie nicht. Wenn Batterien zerlegt werden, können Reizgase freigesetzt und Reaktionen mit exponierten Lithiumlegierungen ablaufen, die zum Brand führen. Wenn Batterien durch Druck oder Schlag deformiert werden, kann die Dichtung beschädigt werden, was zu Leckagen oder zur Beschädigen der inneren Isolierung und dadurch zum internen Kurzschluss führen kann. Ein Kurzschluss im Inneren führt zur Wärmeentwicklung, die wiederum zu Rissen oder Feuer führen kann.

NOTIZEN

FAHRZEUGPFLEGE



60G412

Korrosionsschutz 9-1
Reinigung des Fahrzeugs 9-2

Korrosionsschutz

Sorgfältige Pflege des Fahrzeugs ist für den Korrosionsschutz besonders wichtig. Die folgenden Pflegehinweise sollen Ihnen helfen, Korrosion zu vermeiden. Bitte befolgen Sie diese genau.

Wichtige Informationen zum Thema Korrosion

Typische Ursachen für Korrosion

1) Ansammlungen von Streusalz, Schmutz, Feuchtigkeit oder Chemikalien an schwer erreichbaren Stellen des Unterbodens oder des Fahrgestells.
2) Absplitterungen, Kratzer und jegliche Beschädigung von behandelten oder lackierten Metalloberflächen, wie sie durch geringfügige Unfälle oder Steinschlag verursacht werden.

Korrosion fördernde Umweltbedingungen

1) Streusalz, Staub bindende Chemikalien, Seeluft oder industrielle Luftverschmutzung beschleunigen die Korrosion von Metall.
2) Hohe Luftfeuchtigkeit erhöht die Korrosionsbildung besonders dann, wenn die Temperatur nur wenig über dem Gefrierpunkt liegt.
3) Andauernde Feuchtigkeit an bestimmten Stellen des Fahrzeugs kann Korrosion auch dann begünstigen, wenn andere Fahrzeugbereiche völlig trocken sind.
4) Hohe Temperaturen beschleunigen die Rostbildung an Stellen des Fahrzeugs, die schlecht belüftet sind und deshalb nicht leicht trocknen.

Halten Sie daher Ihr Fahrzeug so trocken und sauber wie möglich (besonders den Unterboden). Gleichermaßen wichtig ist es, Lackschäden oder beschädigte Schutzschichten umgehend auszubessern.

So verhindern Sie Korrosion

Waschen Sie das Fahrzeug häufig

Die sicherste Methode, den Lack in gutem Zustand zu halten und Korrosion zu vermeiden, besteht in häufigem Reinigen und Waschen.
Waschen Sie das Fahrzeug im Winter mindestens einmal und noch einmal unmittelbar nach Winterende. Halten Sie den Wagen, besonders den Unterboden, so sauber und trocken wie möglich.
Wenn Sie oft auf gestreuten Straßen fahren, sollte das Fahrzeug im Winter mindestens einmal monatlich gewaschen werden. Wenn Sie am Meer wohnen, sollte das Fahrzeug das ganze Jahr über mindestens einmal monatlich gewaschen werden.

Anweisungen zum Waschen finden Sie im Abschnitt „Reinigung des Fahrzeugs“.

Entfernen Sie Ablagerungen

Ablagerungen von Fremdstoffen z. B. Salzen, Chemikalien, Teer oder Öl, Baumharz, Vogelkot und industrielle Verschmutzungen können auf Dauer den Lack angreifen. Entfernen Sie solche Ablagerungen möglichst schnell. Falls sie sich nicht leicht lösen lassen, verwenden Sie ein zusätzliches Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass das verwendete Reinigungsmittel den Lack nicht angreift und speziell für diesen Zweck vorgesehen ist. Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers bei der Verwendung solcher speziellen Reinigungsmittel.

Bessern Sie Lackschäden aus

Untersuchen Sie das Fahrzeug genau auf Lackschäden. Abgesplitterter Lack oder Kratzer sollten sofort ausgebessert werden, damit der Korrosionsprozess gar nicht erst beginnen kann. Geht der Schaden bis auf das blanke Metall, sollten die Reparaturen von einer Karosserie-Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Halten Sie den Fahrgastraum und Gepäckraum sauber
Feuchtigkeit, Schmutz oder Schlamm können sich unter den Fußmatten ansammeln und Korrosion verursachen. Kontrollieren Sie die Bereiche unter den Matten also gelegentlich auf Sauberkeit und Trockenheit. Kontrollieren Sie dies öfter, wenn das Fahrzeug häufig im Gelände oder bei nasser Witterung eingesetzt wird.
Manche Ladungen, z. B. Chemikalien, Dünger, Reinigungsmittel, Salze usw. sind von Natur aus extrem korrosionsfördernd. Sie sollten daher in geschlossenen Behältern transportiert werden. Wenn sie verspritzt wurden oder lecken, reinigen und trocknen Sie den Bereich sofort.

Stellen Sie das Fahrzeug an einem trockenen, gut belüfteten Platz ab
Parken Sie das Fahrzeug nicht an feuchten, schlecht belüfteten Orten. Wenn Sie das Fahrzeug oft in der Garage waschen oder oft bei nasser Witterung fahren, ist Ihre Garage möglicherweise feucht. Die hohe Luftfeuchtigkeit in der Garage kann Korrosion verursachen oder beschleunigen. Ein nasses Fahrzeug kann auch in einer geheizten Garage rosten, wenn die Belüftung schlecht ist.

⚠ WARNUNG

Tragen Sie keinen zusätzlichen Unterboden- oder Rostschutz auf oder an den Komponenten des Abgassystems, wie Katalysator oder Auspuffrohre, auf. Ein überhitzter Unterbodenschutz kann sich entzünden.

Reinigung des Fahrzeugs



76G044S

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keine brennbaren Lösungsmittel wie Lackverdünner, Benzin oder Benzol bei der Innen- oder Außenreinigung des Fahrzeugs. Verwenden Sie auch keine Reinigungsmaterialien wie Bleichmittel oder starke Haushaltsreinigungsmittel. Solche Stoffe können zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.

⚠ WARNUNG

- **Bei Modellen mit SHVS-Ausstattung (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki) befindet sich unter dem rechten Vordersitz eine Lithium-Ionen-Batterie und unter dem linken Vordersitz ein DC-DC-Wandler. Achten Sie darauf, dass auf die Lithium-Ionen-Batterie und den DC-DC-Wandler keine Feuchtigkeit gelangt. Andernfalls kann es zu Brand, Stromschlag oder anderen Schäden kommen.**
- **Bei Modellen mit Vollhybridsystem befindet sich unter dem linken Vordersitz eine Lithium-Ionen-Batterie und unter dem Gepäckraum ein Powerpack (Hochvolt-Batterie und Umrichter). Die Lithium-Ionen-Batterie und das Powerpack (Hochvolt-Batterie und Umrichter) dürfen nicht nass werden. Andernfalls kann es zu Brand, Stromschlag oder anderen Schäden kommen.**

Innenreinigung

⚠ WARNUNG

- **Versprühen Sie im Fahrzeuginnenraum kein Wasser oder andere Flüssigkeiten. Wenn die Navigationsanlage, die Komponenten der Audioanlage, Schalter, Verkabelungen unter dem Boden oder andere elektrische Bauteile nass werden, besteht Brandgefahr und die Gefahr von Fehlfunktionen, und auch die ordnungsgemäße Funktion des SRS-Airbagsystems könnte beeinträchtigt werden.**
- **Wenn Sie klares Wasser oder ein Getränk im Fahrzeug verschütten, wenden Sie sich zur Überprüfung umgehend an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.**

Kunststoffpolster
Stellen Sie eine Lösung aus Seife oder mildem Reinigungsmittel und warmem Wasser her. Tragen Sie diese Lösung mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch auf die Kunststoffpolster auf und lassen Sie diese einige Minuten lang einwirken, um den Schmutz zu lösen.
Reiben Sie die Oberfläche mit einem sauberen, feuchten Lappen ab, um den Schmutz und die Seifenlösung zu entfernen. Wenn noch Verschmutzungen auf der Oberfläche zurückbleiben, wiederholen Sie den Vorgang.

Stoffpolster
Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger. Reiben Sie verschmutzte Stellen mit einer milden Seifenlösung und einem sauberen, feuchten Lappen ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Verschmutzung verschwunden ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Fleckentferner. Beachten Sie bei der Verwendung eines Fleckentferners die Anweisungen und Hinweise des Herstellers.

Lederpolster
Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger. Wischen Sie den Schmutz mit einem sauberen, weichen Tuch und einer milden Seife bzw. einer Lösung aus Sattelseife ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Die Bereiche mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Verschmutzung verschwunden ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Lederreiniger. Beachten Sie bei Verwendung eines Lederreinigers die Anweisungen und Hinweise des Herstellers. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Reiniger mit Schleifwirkung.

ZUR BEACHTUNG:

- *Damit Lederpolster lange schön aussehen, sollten sie mindestens zweimal im Jahr gereinigt werden.*
- *Wenn Lederpolster nass werden, wischen Sie diese sofort mit einem Papiertuch oder einem weichen Tuch trocken. Wenn das Wasser nicht abgewischt wird, wird das Leder dadurch hart und kann schrumpfen.*
- *Wenn Sie an sonnigen Tagen Ihr Fahrzeug abstellen, suchen Sie sich einen schattigen Platz oder verwenden einen Sonnenschutz. Wenn Lederpolster längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden, können sie ausbleichen und schrumpfen.*
- *Wie bei Naturprodukten üblich, hat Leder von Natur aus eine unregelmäßige Maserung, und Rindsleder hat im natürlichen Zustand Flecken. Das mindert in keiner Weise die Qualität des Leders.*

Sicherheitsgurte

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit milder Seife und Wasser. Verwenden Sie an den Sicherheitsgurten weder Bleichmittel noch Färbemittel. Sie könnten die Festigkeit des Gurtbands beeinträchtigen.

Kunststoff-Fußmatten

Normale Verschmutzungen lassen sich mit Wasser und milder Seife von den Kunststoffflächen entfernen. Verwenden Sie zusätzlich eine Bürste, um den Schmutz zu lösen. Nachdem der Schmutz gelöst ist, spülen Sie die Matten gründlich mit Wasser ab und lassen sie im Schatten trocknen.

Teppiche

Entfernen Sie so viel Staub und Erde wie möglich mit einem Staubsauger. Reiben Sie verschmutzte Stellen mit einer milden Seifenlösung und einem sauberen, feuchten Lappen ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Stelle sauber ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Teppichreiniger. Beachten Sie bei Verwendung eines Teppichreinigers die Anweisungen und Hinweise des Herstellers.

Instrumententafel und Konsole

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger.

Wischen Sie den Schmutz vorsichtig mit einem gut ausgewrungenen feuchten und sauberen Tuch ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis der Schmutz vollständig entfernt ist.

HINWEIS

Verwenden Sie zum Abwischen der elektrischen Komponenten, wie Klimaanlage, Audio- und Navigationssystem sowie anderer Schalter keine silikonhaltigen Produkte. Diese können Schäden an den Komponenten verursachen.

HINWEIS

- **Flüssigkeiten wie Luftverbesserer, Softdrinks oder Fruchtsaft können Verfärbungen, Falten und Risse an Teilen und Textilien auf Harzbasis verursachen. Wischen Sie diese sofort mit einem Papiertuch oder einem weichen Tuch trocken.**
- **Lassen Sie Lederprodukte nicht längere Zeit mit gefärbten, Fell- oder Vinylprodukten in Ihrem Fahrzeug. Dies kann Verfärbungen oder eine vorzeitige Alterung des Fahrzeuginnenraums verursachen.**

Außenreinigung

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug möglichst sauber gehalten wird. Mangelnde Pflege kann die Lackoberfläche stumpf erscheinen lassen und es kann sich Korrosion bilden.

Pflege von Leichtmetallrädern

ZUR BEACHTUNG:

- *Zum Reinigen von Leichtmetallrädern keine Reinigungsmittel verwenden, die säure- oder alkalihaltig sind oder Lösungspetroleum enthalten. Diese Reiniger führen zu permanenten Flecken, Ausbleichungen und Rissen auf den polierten Flächen und beschädigen die Felgendeckel.*
- *Keine Bürste mit harten Borsten und Reinigungsmittel mit abrasiven Stoffen verwenden. Dadurch werden polierte Oberflächen beschädigt.*

Waschen

⚠ WARNUNG

- **Das Fahrzeug darf niemals bei laufendem Motor gewaschen oder gewachst werden.**
- **Beim Reinigen des Unterbodens und der Kotflügelinnenseiten könnten Sie sich eventuell an scharfen Kanten verletzen. Um Schnittverletzungen an Händen und Armen zu vermeiden, sollten Sie Handschuhe tragen und darauf achten, dass Ihre Arme durch entsprechende Kleidung geschützt sind.**
- **Nach der Fahrzeugwäsche sind die Bremsen vor der Fahrt sorgfältig zu testen, um sicherzustellen, dass die normale Bremswirkung gewährleistet ist.**

HINWEIS

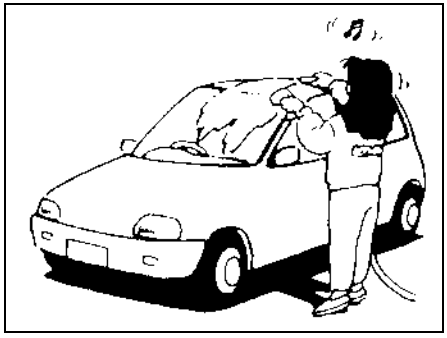
- **Wenn Wasser in den Motorraum gelangt, kann es zu Fehlfunktionen des Motors oder zu einem Ausfall der elektrischen Komponenten kommen.**
  Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs darauf, dass kein Wasser in den Motorraum gelangt.



84S09240

- **Lehnen Sie sich beim Waschen oder Wachsen des Fahrzeugs nicht an die Karosserie und drücken Sie nicht fest auf die Karosserie.**
  Das kann dazu führen, dass sie sich verformt.

Handwäsche



60B212S

⚠ VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Wischersystem mit Regensensor ausgestattet ist, stellen Sie den Wischerhebel in die Position „OFF“. Wenn der Hebel in der Position „AUTO“ belassen wird, können die Scheibenwischer unerwartet zu wischen beginnen und es kann zu einer Verletzung und einer Beschädigung der Wischer kommen.

Bei der Autowäsche sollte das Fahrzeug nicht direkt in der Sonne stehen; außerdem sollten die nachstehenden Anweisungen beachtet werden:

1) Spritzen Sie den Unterboden und die Radkästen mit einem Hochdruckreiniger ab, um Schlamm und Ablagerungen zu entfernen. Verwenden Sie hierzu reichlich Wasser.

HINWEIS

Beim Waschen des Fahrzeugs:
- **Vermeiden Sie beim Reinigen von Kunststoffteilen direkten Dampf oder heißes Wasser über 80 °C (176 °F).**

2) Spritzen Sie die Karosserie ab, um Verschmutzungen zu lösen. Entfernen Sie Schlamm und Staub mit laufendem Wasser von der Karosserieaußenseite. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste. Benutzen Sie keine harten Gegenstände, die Lackflächen oder Kunststoffteile zerkratzen könnten. Beachten Sie, dass die Scheinwerferabdeckungen oder Streuscheiben in vielen Fällen aus Kunststoff sind.

HINWEIS

Um Beschädigungen der Lack- oder Kunststoffflächen zu vermeiden, sollten Verschmutzungen immer mit reichlich Wasser abgespült werden. Befolgen Sie obiges Verfahren.

3) Waschen Sie die gesamte Außenoberfläche mit mildem Reinigungs- oder Fahrzeugwaschmittel und einem Schwamm oder weichen Lappen. Der Schwamm bzw. Lappen sollte möglichst oft in die Seifenlösung getaucht werden.

HINWEIS

Beachten Sie bei Verwendung eines handelsüblichen Fahrzeug-Reinigungsmittels die Anweisungen und Ratschläge des Herstellers. Verwenden Sie niemals starke Haushaltsreiniger oder Seifen.

4) Wenn der Schmutz völlig entfernt ist, spülen Sie die Seifenlösung mit laufendem Wasser ab.
5) Wischen Sie die Karosserie danach mit einem Fensterleder oder einem Lappen ab und lassen Sie das Fahrzeug im Schatten trocknen.
6) Untersuchen Sie die Oberfläche sorgfältig auf Lackschäden. Bessern Sie schadhafte Stellen wie folgt aus:
   1. Reinigen Sie alle schadhaften Stellen und lassen Sie sie trocknen.
   2. Rühren Sie die Farbe an und bessern Sie die Schadstellen leicht mit einem kleinen Pinsel aus.
   3. Lassen Sie die Lackfarbe völlig trocknen.

Autowaschstraße

HINWEIS

Wenn Sie eine automatische Autowaschanlage benutzen, achten Sie darauf, dass Karosserieteile des Kraftfahrzeugs, wie Antenne oder Spoiler, nicht beschädigt werden können. Im Zweifelsfall ist der Rat des Betreibers der Waschanlage einzuholen.

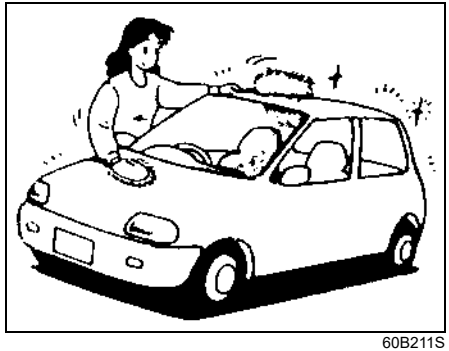
Waschen mit Hochdruckreiniger

HINWEIS

Achten Sie bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers auf einen ausreichenden Abstand der Waschdüsen zum Fahrzeug.

- **Bei einem zu geringen Abstand der Waschdüsen zum Fahrzeug, in der Nähe des Kühlergrills oder Stoßfängers, kann es zu Schäden und Fehlfunktionen an der Karosserie und anderen Teilen kommen.**
- **Wenn die Waschdüsen auf die Türverglasung, die Türrahmen oder die Ränder des Schiebedachs (falls vorhanden) gerichtet werden, kann Wasser in den Innenraum gelangen.**

Wachsen

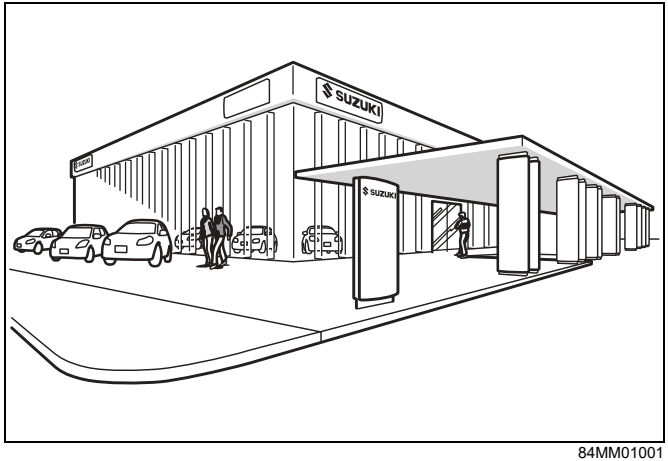


60B211S

Nach dem Waschen empfiehlt es sich, das Fahrzeug zum erhöhten Schutz und zum besseren Aussehen zu wachsen und zu polieren.

- Verwenden Sie nur Wachs- und Politurmittel guter Qualität.
- Beachten Sie bei Wachs- und Politurmitteln die Anweisungen und Einschränkungen des Herstellers.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



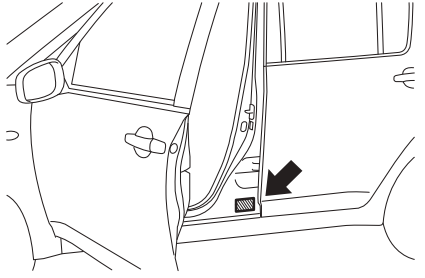
84MM01001

Fahrzeug-Identifikationsnummer 10-1

Fahrzeug-Identifikationsnummer

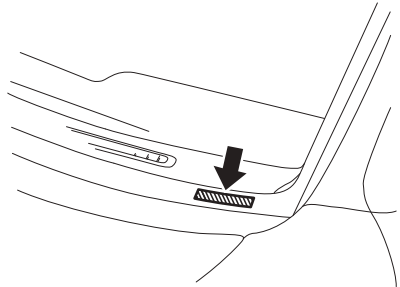
Fahrgestellnummer

BEISPIEL



74SB10001

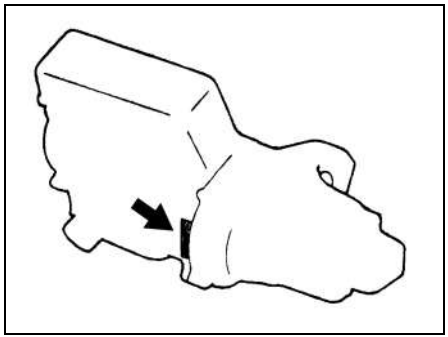
BEISPIEL (für einige Fahrzeuge)



68LM101

Die Fahrgestell- und die Motornummer dienen zur Registrierung des Fahrzeugs. Sie helfen außerdem Ihrem Händler bei der Bestellung oder bei Bezug auf bestimmte Kundendienstinformationen. Bei Fragen an Ihren SUZUKI-Händler geben Sie immer diese Nummer an. Falls die Nummer schwer lesbar ist, finden Sie sie auch auf dem Typenschild.

Motorseriennummer



60G128

Die Motorseriennummer ist wie abgebildet auf dem Zylinderblock eingestanzt.

TECHNISCHE DATEN

ZUR BEACHTUNG:
Änderungen an technischen Daten ohne Vorankündigung sind vorbehalten.

M/T: Schaltgetriebe
A/T: Automatikgetriebe
2WD: Zweiradantrieb
4WD: Allradantrieb (4WD)

OBJEKT: Abmessungen		**EINHEIT: mm (in)**
Gesamtlänge		4185 (164,8)
Gesamtbreite		1775 (69,9)
Gesamthöhe		1605 - 1610 (63,2 - 63,4)
Radstand		2500 (98,4)
Spur	Vorn	1535 (60,4)
	Hinten	1505 (59,3)
Bodenfreiheit		185 (7,3)

OBJEKT: Leergewicht (Masse)		EINHEIT: kg (lbs)	Motormodell K14C	Motormodell K14D mit Schaltgetriebe	Motormodell K14D mit Automatikgetriebe	Motormodell K15C
Leergewicht (Masse)	M/T	2WD	1140 (2513)	1180 - 1215 (2601 - 2679)	-	-
		4WD	1210 (2668)	1250 - 1275 (2756 - 2811)	-	-
	A/T	2WD	1155 - 1165 (2546 - 2568)	-	1205 - 1240 (2657 - 2734)	-
		4WD	1240 - 1245 (2734 - 2745)	-	1275 - 1310 (2811 - 2888)	-
	Schalt auto-matik	2WD	-	-	-	1250 - 1275 (2756 - 2811)
		4WD	-	-	-	1320 - 1345 (2910 - 2965)
Zulässiges Gesamtgewicht		2WD	1620 (3571)	1650 (3638)	1680 (3704)	1700 (3748)
		4WD	1680 (3704)	1720 (3792)	1750 (3858)	1770 (3902)
Maximal zulässige Achslast		Vorn	1040 (2293)			
		Hinten	920 (2028)			

OBJEKT: Motor			
Typ	K14C	K14D	K15C
Zylinderzahl	4	4	4
Bohrung	73,0 mm (2,87 in)	73,0 mm (2,87 in)	74,0 mm (2,91 in)
Hub	82,0 mm (3,23 in)	82,0 mm (3,23 in)	85,0 mm (3,35 in)
Hubraum	1373 cm^3 (1373 cc, 83,8 cu.in)	1373 cm^3 (1373 cc, 83,8 cu.in)	1462 cm^3 (1462 cc, 89,2 cu.in)
Verdichtungsverhältnis	9,9 : 1	10,9 : 1	13,0 : 1

OBJEKT: Fahrzeugelektrik		
Standard-Zündkerze	Motormodell K14C	NGK ILZKR7D8
	Motormodell K14D	NGK ILZKR7N8S
	Motormodell K15C	NGK ILZKR6Q11
Bleibatterie	Ohne ENG A-STOP-System	Keine kalten Umgebungsbedingungen: 12 V, 36 Ah, 300 A (EN) Kalte Umgebungsbedingungen: 12 V, 44 Ah, 350 A (EN)
	Für Motormodell K15C mit ENG A-STOP-System	12 V, 55 Ah, 500 A (EN)*1
	Für Motormodell K14D mit ENG A-STOP-System	Keine kalten Umgebungsbedingungen: 12 V, 36 Ah, 300 A (EN)*1 Kalte Umgebungsbedingungen: 12 V, 44 Ah, 350 A (EN)*1
Lithium-Ionen-Batterie	mit SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki) und Motormodell K15C	Wartungsfrei*2
Hochvolt-Batterie	Motormodell K15C	Wartungsfrei*2
Sicherungen	Siehe Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.	

*1 Ihr Fahrzeug ist mit einer Bleibatterie ausgestattet, die zur ausschließlichen Verwendung durch das ENG A-STOP-System vorgesehen ist. Bei einem Austausch der Bleibatterie achten Sie darauf, dass Sie den für das ENG A-STOP-System vorgeschriebenen Batterietyp verwenden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt, wenn die Bleibatterie ausgetauscht werden soll.

*2 Bei vollständiger Entladung der Lithium-Ionen-Batterie oder der Hochvolt-Batterie kann die Batterie nicht wieder aufgeladen werden. Zum Austausch oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie oder der Hochvolt-Batterie wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.

OBJEKT: Leuchten			WATTLEISTUNG	GLÜHLAMPE Nr.
Scheinwerfer	Abblendlicht	Halogen	12 V, 55 W	H11
		LED*1	LED	–
	Fernlicht	Halogen	12 V, 60 W	HB3
		LED*1	LED	–
Standlicht	Halogen		12 V, 5 W	W5W
	LED*1		LED	–
Tagfahrlicht *1		LED	LED	–
Blinkleuchte		Vorn	12 V, 21 W	PY21W
		Hinten	12 V, 21 W	P21W
Seitenblinkleuchte		(am Kotflügel)	12 V, 5 W	WY5W
		(am Außenrückspiegel)*1	LED	–
Schlussleuchte/Bremsleuchte*1			LED	–
Zusatzbremsleuchte*1			LED	–
Rückfahrscheinwerfer			12 V, 21 W	W21W
Kennzeichen-beleuchtung	Halogen		12 V, 5 W	W5W
	LED*1		LED	–
Nebelschlussleuchte (falls vorhanden)*1			LED	–

• Wenn Sie eines der folgenden in vorstehender Tabelle genannten Leuchtmittel austauschen müssen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.
*1 Da sich die Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus.

OBJEKT: Leuchten		WATTLEISTUNG	GLÜHLAMPE Nr.
Innenbeleuchtung	Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden)	12 V, 1,4 W	–
	Fußraumbeleuchtung (falls vorhanden)*1	LED	–
	Mitte (ohne Schiebedach)	12 V, 10 W	–
	Vorn (ohne Dachkonsole)	12 V, 5 W	W5W
	Vorn (mit Dachkonsole)		
	Mitte (mit Schiebedach)		
	Gepäckraum (falls vorhanden)		
Schminkspiegelbeleuchtung (falls vorhanden)		12 V, 3 W	–

• Wenn Sie eines der folgenden in vorstehender Tabelle genannten Leuchtmittel austauschen müssen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.
*1 Da sich die Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus.

OBJEKT: Räder und Reifen	
Reifengrößen vorn und hinten	215/55R17 94V[*1]
Felgengröße	17X6 1/2J
Reifendrücke	Angaben zum vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber an der fahrerseitigen B-Säule.
Empfohlene Schneekette	Gliedhöhe: 10 mm (0,39 in), Gliedbreite: 10 mm (0,39 in)
Ersatzrad	T135/90D16 102M[*2] T135/90R16 102M[*3]

*1 Wenn Sie Winterreifen vorbereiten:
- Suzuki empfiehlt, dass Sie die an Ihrem Fahrzeug montierten Reifen durch solche mit der gleichen Größe, dem gleichem Aufbau und der gleichen Tragfähigkeit ersetzen. Für weitere Einzelheiten zur Montage von Reifen wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Montieren Sie Winterreifen auf allen vier Felgen.
- Bitte beachten Sie, dass die maximale Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen in der Regel geringer ist als die der original montierten Reifen.

*2 Außer für australische Modelle.
*3 Für australische Modelle.

OBJEKT: Empfohlene Kraftstoffe/Schmierstoffe und Füllmengen (ca.)				
Kraftstoff			Siehe Abschnitt EMPFOHLENER KRAFTSTOFF.	47 l (10,3 Imp gal)
Motoröl	Motormodell K14C		Klassifizierung: ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5 API SL, SM, SN oder SP ILSAC GF-6 Viskosität: SAE 5W-30	3,3 l (5,8 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
	Motormodell K14D		Klasse: ACEA A1/B1 API SL, SM, SN oder SP ILSAC GF-6 Viskosität: SAE 0W-20	3,6 l (6,3 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
	Motormodell K15C		Klasse: API SN oder SP ILSAC GF-6 Viskosität: SAE 0W-16	3,3 l (5,8 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
Motorkühl-mittel	Motormodell K14C	M/T	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel	5,5 l (9,7 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbehälter)
		A/T		5,7 l (10,0 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbehälter)

OBJEKT: Empfohlene Kraftstoffe/Schmierstoffe und Füllmengen (ca.)				
Motorkühlmittel	Motormodell K14D	M/T	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel	6,7 l (11,8 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbehälter)
		A/T		6,9 l (12,1 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbehälter)
	Motormodell K15C			4,5 l (7,9 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbehälter)
Schaltgetriebeöl			„SUZUKI GEAR OIL 75W“	2,6 l (4,6 Imp pt)
Öl für Schaltautomatik	Motormodell K15C			1,76 l (3,1 Imp pt)
Automatikgetriebeöl			„SUZUKI AT OIL AW-1“	6,2 l (10,9 Imp pt)
Verteilergetriebeöl	4WD	M/T	„SUZUKI GEAR OIL 75W-85“	0,82 l (1,4 Imp pt)
		A/T		0,85 l (1,5 Imp pt)
Öl für das Hinterachs-differenzial	4WD		„SUZUKI GEAR OIL 75W-85“	0,73 l (1,3 Imp pt)
Bremsflüssigkeit/Kupplungsflüssigkeit			SAE J1704 oder DOT4	-
Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage			-	2,5 l (4,4 Imp pt)

NOTIZEN

ERGÄNZUNG

Für Australien 12-1
Für Taiwan 12-4
Für Ukraine 12-8

Für Australien

Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum befindet sich auf dem Fahrzeug-Identifikationsschild.
„Herstellungsdatum“ bedeutet – den Kalendermonat und das Jahr, in dem die Karosserie und die Unterbaugruppen der Kraftübertragung zusammengeführt wurden und das Fahrzeug von der Produktionslinie gefahren oder geschoben wurde.

Ersatzrad für temporäre Verwendung (Kompakt-Ersatzrad)

Reifengrößen	T135/90R16 102M
Felgengröße	16 x 4J
Reifendruck im kalten Zustand	420 kPa (60 psi)

Das vorübergehend verwendete Ersatzrad, das zu diesem Fahrzeug passt, muss eine maximale Tragfähigkeit von nicht weniger als 850 kg oder einen Tragfähigkeitsindex von „102“ und eine Geschwindigkeitskategorie von nicht weniger als „M“ (130 km/h) aufweisen.
Fahren Sie vorsichtig, wenn der vorübergehend verwendete Ersatzreifen angebracht ist. Installieren Sie das Standardrad so bald wie möglich.

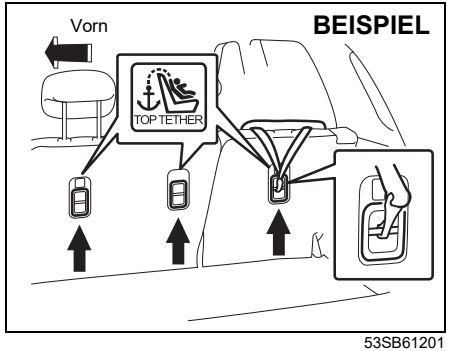
Kinderrückhaltesystem

⚠ WARNUNG

Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme sind nur für die Lasten konstruiert, die von korrekt montierten Kinderrückhaltesystemen ausgehen. Unter keinen Umständen dürfen sie als Sicherheitsgurte für Erwachsene, sonstige Gurte oder zum Befestigen anderer Gegenstände am Fahrzeug verwendet werden.

ZUR BEACHTUNG:
Die Original SUZUKI Kinderrückhaltesysteme erfüllen nicht die AS 1754 (australische Norm).
Verwenden Sie diese Kinderrückhaltesysteme nicht in Australien.

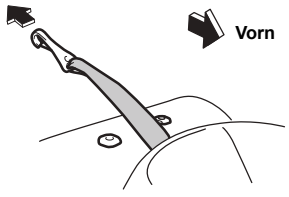
Obere Gurtverankerungshalterungen des Kinderrückhaltesystems



53SB61201

Bei manchen Kinderrückhaltesystemen muss ein oberer Haltegurt verwendet werden. Ankerpunkte für obere Haltegurte befinden sich in Ihrem Fahrzeug an den abgebildeten Stellen. Die Anzahl der in Ihrem Fahrzeug vorgesehenen Ankerpunkte für obere Haltegurte hängt von der jeweiligen Fahrzeugspezifikation ab.

BEISPIEL



54P001207

Entfernen Sie die Kopfstütze, bevor Sie den oberen Haltegurt verankern. Nach der Verankerung des oberen Haltegurts prüfen Sie, dass der obere Haltegurt, wie in der Abbildung dargestellt, verläuft.
Befolgen Sie das obige Verfahren in umgekehrter Weise, wenn Sie den oberen Haltegurt abnehmen.
Anweisungen zur Sicherung von Kindern finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem

⚠ WARNUNG

Bringen Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nicht auf einem Sitz an, der durch einen Airbag gesichert wird.

⚠ WARNUNG

Befestigen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Falls der beifahrerseitige Airbag auslöst, könnte ein Kind in einem rückwärts gerichteten Kindersitz schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Die Rückenlehne eines gegen die Fahrtrichtung befestigten Kindersitzes würde sich zu nah am aktivierten Airbag befinden und das Leben des Kindes gefährden.

Wenn Sie auf dem Beifahrersitz einen vorwärts gerichteten Kindersitz anbringen müssen, sollten Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten versetzen. Anweisungen zur Sicherung von Kindern finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Warnaufkleber für den Beifahrer-Frontairbag

BEISPIEL



72M00150

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

⚠ WARNUNG

Bringen Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG gesichert wird. Das KIND kann GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden.

Gurtwarner

Befolgen Sie diese Warnung sowie die Anweisungen für Sicherheitsgurte in dieser Anleitung.

⚠ WARNUNG

Die Sicherheitsgurte sind so konstruiert, dass sie auf der Knochenstruktur des Körpers anliegen, und sollten vor bzw. über der Hüfte, der Brust und der Schulter getragen werden. Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht über den Bauch verläuft.

- **Stellen Sie Sicherheitsgurte bequem, aber so fest wie möglich ein, damit sie den vorgesehenen Schutz bieten können. Ein lockerer Gurt verringert den Schutz für den Träger des Gurts erheblich.**
- **Achten Sie darauf, dass das Gurtband nicht durch Autopolitur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht durch Batteriesäure verschmutzt wird. Reinigen Sie die Gurte am besten mit Wasser und milder Seife. Sicherheitsgurte sind auszuwechseln, wenn das Gurtband durchgescheuert, verschmutzt oder auf andere Weise beschädigt ist.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Es ist wichtig, die gesamte Vorrichtung auszuwechseln, wenn der Gurt bei einem schweren Aufprall belastet wurde, auch wenn kein Schaden erkennbar ist.**
- **Tragen Sie Gurte nicht mit verdrehten Bändern.**
- **Jede Gurtbaugruppe darf nur von einem Passagier verwendet werden; es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Passagiers sitzt.**

Für den Fall, dass eine „*Gurtbaugruppe*“ mit einer „*automatischen Längenanpassung und einem Gurtstraffer*“ oder einem „*automatischen Gurtstraffer*“ ausgestattet ist.

⚠ WARNUNG

- **Vom Benutzer dürfen keine Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden, welche die Sicherheitsgurteinsteller an ihrer Funktion oder den Sicherheitsgurt am selbsttätigen Rücklauf am Träger hindern.**
- **Gemäß den Anweisungen zu den Sitzgurten in dieser Anleitung sollten Sie den Sitzgurt so einstellen, dass die Hüft- und Schulterabschnitte der *„Sitzgurtbaugruppe“* so fest wie möglich unter Beachtung des erforderlichen Komforts eingestellt sind.**

Lithiumbatterie



78RM10010

⚠ WARNUNG

Die Batterie nicht verschlucken, Verätzungsgefahr!
Dieses Produkt (die mitgelieferte Fernbedienung) enthält eine Knopfzellen-Batterie. Wenn die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann sie innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verbrennungen verursachen und zum Tod führen.
Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern. Wenn sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, verwenden Sie das Produkt nicht mehr und halten Sie es von Kindern fern. Wenn Sie glauben, dass die Batterien verschluckt wurden oder anderweitig in den Körper gelangt sind, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Maximale Anhängelast (Anhänger, Ladung und Anhängerkupplung)

Gebremster Anhänger: 1500 kg (3307 lbs)
Ungebremster Anhänger: 600 kg (1323 lbs)

Für Taiwan

Warnaufkleber für den Beifahrer-Frontairbag



61MS503

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

⚠ WARNUNG

Säuglinge, Kleinkinder und Kinder dürfen NICHT auf dem Beifahrersitz befördert werden. Ansonsten begehen Sie einen Gesetzesverstoß.

Kinderrückhaltesystem

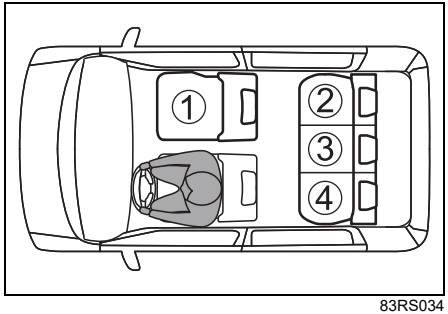
⚠ VORSICHT

Falls für den Einbau des Kinderrückhaltesystems erforderlich, passen Sie die Höhe der Kopfstütze an oder nehmen Sie sie ab. Wenn jedoch eine Sitzerhöhung ohne Rückenlehne oder Kopfstütze verwendet wird, darf die Kopfstütze des Sitzes nicht abgenommen werden. Wenn die Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen.
Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden. (Siehe Abschnitte „Montage mit Dreipunktgurten“, „Montage mit ISOFIX-Verankerungen“ und „Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt“ im Abschnitt FÜR SICHERES FAHREN.)

Kinderrückhaltesystem

Die Eignung der verschiedenen Sitze des Fahrzeugs für Kinder und zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Eignung von Kinderrückhaltesystemen für die einzelnen Sitzpositionen



83RS034

ZUR BEACHTUNG:
Die Abbildung oben zeigt ein Fahrzeug mit Linkslenkung.
Die Nummern der Sitzposition ①, ②, ③ und ④ sind bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Rechtslenkung gleich.
① *Beifahrersitz*
② *Rücksitz rechte Seite*
③ *Rücksitz Mitte*
④ *Rücksitz linke Seite*

①	☒
② (#1)	U i-Size ISOFIX
③	☒
④ (#1)	U i-Size ISOFIX

U — Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie Universal, das mit dem Fahrzeug-Sicherheitsgurt befestigt wird.

i-Size ISOFIX — Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie i-Size und ISOFIX.

ISOFIX — Dieser Sitz ist mit einem Ankerpunkt für obere Haltegurte ausgestattet.

☒ — Nicht geeignet für ein Kinderrückhaltesystem.

#1: Falls die Kopfstütze das Kinderrückhaltesystem beeinträchtigt, nehmen Sie die Kopfstütze gegebenenfalls ab.

Detaillierte Informationen zum Kinderrückhaltesystem

Nummer der Sitzposition	Sitzposition			
	①	②	③	④
Sitzposition geeignet für Universal, angegurtet (JA/NEIN)	NEIN	JA	NEIN	JA
i-Size Sitzposition (JA/NEIN)	NEIN	JA	NEIN	JA
Sitzposition geeignet für Querbefestigung (L1/L2)	NEIN	X	NEIN	X
Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2/R3)	NEIN	R1, R2, R3	NEIN	R1, R2, R3
Geeignet für nach vorn gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3)	NEIN	F2X, F2, F3	NEIN	F2X, F2, F3

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle
JA = geeignet für diese Sitzposition
NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition
X = ISOFIX-Position ist nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Befestigung.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme sind in verschiedene Gewichtsklassen, Größenklassen und Befestigungen eingeteilt.
Das Kinderrückhaltesystem kann in den Sitzpositionen für die in obiger Tabelle genannten Befestigungen verwendet werden.
Gewichtsgruppen, Größenklassen und Befestigung entnehmen Sie der Tabelle auf der nächsten Seite.

ERGÄNZUNG

Falls das von Ihnen verwendete Kinderrückhaltesystem nicht mit einer Größenklasse gekennzeichnet ist (oder falls Sie dazu in der nachstehenden Tabelle keine Angabe finden), sehen Sie in den Informationen zur Eignung von Kinderrückhaltesystemen nach oder wenden Sie sich an den Verkäufer Ihres Kinderrückhaltesystems.

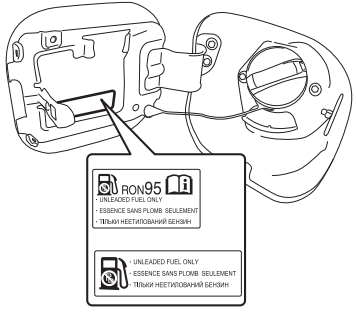
Gewichtsklasse	Größenklasse	Befestigung	Beschreibung
0 (bis zu 10 kg)	F	L1	Nach links gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	G	L2	Nach rechts gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
0+ (bis zu 13 kg)	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
I (9 kg bis 18 kg)	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
	B	F2	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	B1	F2X	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	A	F3	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Höhe)
II (15 kg bis 25 kg)	X	X	–
III (22 kg bis 36 kg)	X	X	–

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle
X = keine Befestigung für diese Gewichtsklasse

Für Ukraine

Benzinmotor

BEISPIEL



74SB80101

Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, **müssen** Sie bleifreies Benzin gemäß dem europäischen Standard EN228 mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 91 tanken (oder mindestens 95, wenn es auf dem Tankverschlussdeckel vermerkt ist). Diese Fahrzeuge sind neben dem Einfüllrohr durch einen Aufkleber mit folgender Aufschrift gekennzeichnet: „UNLEADED FUEL ONLY“, „ESSENCE SANS PLOMB SEULEMENT“ oder „ТІЛЬКИ НЕЕТИЛОВАНИЙ БЕНЗИН“.

Benzin-Ethanol-Gemische
In bestimmten Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich. Solche Gemische können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten. Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin-Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie bei Verwendung eines Benzin-Alkohol-Gemisches mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies Benzin ohne Ethanol verwenden.

MTBE-haltiges Benzin (wo gesetzlich erhältlich)
Bleifreies Benzin, das MTBE (Methyltertiärbutylether) enthält, kann in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der MTBE-Gehalt nicht mehr als 15 % beträgt. Dieser sauerstoffhaltige Kraftstoff enthält keinen Alkohol.

HINWEIS

Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Um derartiges Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden, füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.

HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

NOTIZEN

STICHWORTVERZEICHNIS

Symbole

„ECO MODE“-Schalter 2-162
„ECO“-Anzeige 2-140
„EV“-Anzeige 2-139
„OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung 2-134
„OFF“-Anzeigeleuchte der Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) 2-144
„OFF“-Anzeigeleuchte des Totwinkelmonitors (TWM) 2-144
„OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) 3-94
„READY“-Anzeige 2-140

Ziffern

4-stufiges 4WD-System (Allradantrieb) 3-30
4WD-Warnleuchte 2-137
6-Gang-Automatikgetriebe oder Schaltautomatik 3-21

A

Abschleppösen 5-23
Abstandsregeltempomat 3-114, 3-126
Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten) 3-128
AIRBAG-Leuchte 2-65
Airbag-Leuchte 2-130
Anheben des Fahrzeugs mit einem Werkstatt-Wagenheber 8-3
Anlassen des Motors bei kalten Umgebungsbedingungen 3-14
Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem) 3-13
Anlassen/Abstellen des Motors bzw. Starten/Abstellen des Vollhybridsystems (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) 3-13
Antiblockiersystem (ABS) 3-174, 3-176
Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte 2-127
Antriebsriemen 7-33
Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln 8-10
Anweisungen zum Aufbocken 8-1
Anzeigeleuchte Bremspedal treten 2-140
Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung 2-139
Anzeigeleuchte der Einparkhilfe 2-143
Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung 2-133
Anzeigeleuchte der elektronischen Bergabfahrhilfe 2-128
Anzeigeleuchte des Abstandsregeltempomaten 2-143
Anzeigeleuchte Fernlichtassistent (grün) 2-143
Armlehne vorn mit Ablagefach 5-16
Audio-Fernbedienung 5-42
Austausch der Batterie 7-56
Austausch des Ölfilters 7-38
Auswahl des Zündmodus 3-6
Auswechseln von Glühlampen 7-63
Außenrückspiegel 2-19
Autobahnfahrt 4-3
Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimaautomatik) 5-33
Automatischer Gurtstraffer (ELR) 2-34
Automatisches Ein- und Ausschalten der Beleuchtung 2-146

B

Batterie 7-55
Bedienung des Blinkerhebels 2-154
Befestigungspunkte für Anhängerkupplung 6-7
Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem 2-77
Beladung des Fahrzeugs 6-1
Benzin-Ethanol-Gemische 1-1
Benzinmotor 1-1
Berganfahrhilfe 3-183
Bewegung 2-85
Blinkeranzeigen 2-135
Blinkerhebel 2-154
Bremsassistent 3-174
Bremsen 3-173, 7-49
Bremsen mit Bremskraftverstärker 3-173
Bremsflüssigkeit 7-49
Bremspedal 3-12, 7-50
Bremssystem-Warnleuchte 2-126, 2-127

D

Dachkonsole 5-13
Dachreling 5-21
DC-DC-Wandler 3-41
Diebstahlsicherungs-Warnleuchte 2-12
Drehmoment und Leistung 2-85
Drehzahlmesser 2-80
Dreipunktgurt 2-31
Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss 2-36
Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) 3-86
Durchschnittliche Geschwindigkeit 2-85
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 2-85

E

eCall 8-17
eCall-Warnmeldung 8-22
Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp 2-85, 2-89
Einbau von Hochfrequenzsendern 5-41
Einfahren 4-1
Einklappschalter der Außenrückspiegel 2-20
Einklemmschutz 2-17
Einparkhilfe 3-155, 3-166
Einstellung der Sitze 2-21, 2-24
Einstellung Scheinwerferkegel 2-149
Einstellungen der Klimaanlage durch das ENG A-STOP-System 2-99
Elektrisch verstellbare Außenrückspiegel 2-20
Elektrische Fensterheber 2-15
Elektronische Bergabfahrhilfe 3-179
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®) 3-176
Empfohlener Kraftstoff 1-1
Energiefluss 2-85
Energieflussanzeige 3-36
ENG A-STOP-Anzeigeleuchte 2-138
ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki)) 3-39
Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags) 2-64
Ersatzrad für temporäre Verwendung (Kompakt-Ersatzrad) 12-1
ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte 2-128, 3-178
ESP® „OFF“-Schalter 3-178
ESP®-Warnleuchte 2-127, 3-177

F

Fahren an Steigungen 4-3
Fahren auf glatten Straßen 4-4
Fahren im Gelände 4-6
Fahren mit Anhänger 6-1
Fahrerüberwachungssystem (DMS) 3-162
Fahrgestellnummer 10-1
Fahrstabilitätssystem 3-176
Fahrzeit 2-85
Fahrzeugbeleuchtung-Anzeigeleuchte 2-136
Fahrzeug-Identifikationsnummer 10-1
Fenster 2-14
Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem 2-6, 2-7
Fernlicht-Anzeigeleuchte 2-136
Fernlichtassistent 3-108
Feste Gepäckraumabdeckung 5-20
Feststellbremse 7-51
Feststellbremshebel 3-10
Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/Längsverstellung 2-160
Flaschenhalter hinten 5-16
Flaschenhalter vorn 5-16
Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage 7-76
Frontairbags 2-66
Funktionsweise des ABS 3-175
Fußmatten 5-18
Fußraumbeleuchtung 5-6
Fußstütze 5-18
Für Australien 12-1
Für Taiwan 12-4
Für Ukraine 12-8

G

Gaspedal 3-12
Gaspedal und Bremse 2-85
Gepäcknetzhaken 5-20
Gepäckraum 5-8
Gepäckraumabdeckung 5-20
Gepäckraumhaken 5-19
Gepäckraumtasche 5-17
Geschwindigkeitsbegrenzer 3-67
Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung 3-72
Getränkehalter und Ablagefach 5-15
Getränkehalter vorn 5-16
Getriebeöl 7-46
Getriebeölstandskontrolle 7-46
Getriebeölwechsel 7-47
Getriebewarnleuchte 2-131
Gurtkraftbegrenzer 2-46
Gurtstraffersystem 2-44, 2-64
Gurtwarner 12-3
Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz 2-130

H

Haltegriffe 5-12
Handhabung der Sicherheitsgurte 2-42
Handhabung des Getriebes 3-19
Handhabung des Vollhybridsystems 3-59
Handschuhfach 5-13
Handschuhfachbeleuchtung 5-6, 7-72
Hauptwarnleuchte 2-141

Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage 2-156
Heckklappe 2-4
Heck-Kombileuchte 7-67
Helligkeitsregelung 2-81
Herstellungsdatum 12-1
Höhenverstellung der Schultergurtverankerung 2-41
Hupe 2-161
Hybridsystem-Warnleuchte 2-136

I

Informationsdisplay 2-82
Innenbeleuchtung 5-6, 7-71
Innen-Funktionsbereich zum Starten des Motors 3-9
Innenrückspiegel mit Abblendautomatik 2-19
Instrumententafeltasche 5-15

K

Katalysator 4-1
Kennzeichenbeleuchtung 7-70
Kilometerzähler 2-93
Kinderrückhaltesystem 2-49, 12-1
Kindersicherungen (Fondtür) 2-4
Kleiderhaken 5-12
Klimaanlage 5-26, 7-76
Kombiinstrument 2-79
Kompakt-Ersatzrad 7-54
Kontrolle des Kühlmittelstands 7-40
Kopfstützen 2-23, 2-26
Korrosionsschutz 9-1
Kraftstoffreserve-Warnleuchte 2-133
Kraftstoffsparendes Fahren 4-2
Kraftstoffverbrauch 2-85
Kupplung 7-48
Kupplungsflüssigkeit 7-48
Kupplungspedal 3-12, 7-48
Kühlmittelauswahl 7-40
Kühlmittelwechsel 7-42

L

Ladekontrollleuchte 2-129
LED-Scheinwerfer Warnleuchte 2-135
Leistungsmesser 2-85
Lenkung 7-52
Leuchte ENG A-STOP „OFF“ 2-138, 3-51
Leuchtweitenregler 2-153
Lichthebel 2-145
Liste täglicher Kontrollen 3-2
Lithium-Ionen-Batterie 3-41
Luftfilter 7-42

M

Manuelle Heizungs- und Klimaanlage 5-27
Manueller Modus 3-24
Mit Öl auffüllen und auf Öllecks prüfen 7-39
Momentaner Kraftstoffverbrauch 2-85
Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt 2-63
Montage mit Dreipunktgurten 2-59
Montage mit ISOFIX-Verankerungen 2-61
Motorhaube 5-2
Motorkontrollleuchte 2-131
Motorkühlmittel 7-40
Motoröl- und Filterwechsel 7-37
Motoröldruck-Warnleuchte 2-129
Motorölverbrauch 3-3

Motorproblem: Anlasser geht nicht 8-15
Motorproblem: Überfluteter Motor 8-16
Motorproblem: Überhitzung 8-16
Motorschalter 3-3
Motorseriennummer 10-1
Müdigkeitswarnung 3-163
N
Nachfüllen 7-37
Nachfüllen von Kühlmittel 7-41
Nebelschlussleuchte-Anzeigeleuchte 2-135
O
Ottopartikelfilter (GPF) 3-18
Ottopartikelfilter (GPF)-Warnleuchte 2-139
Ö
Öl für das Hinterachsdifferenzial 7-46
Öl für Schaltautomatik 7-46
Ölstandskontrolle 7-35
Ölwechsel-Warnleuchte 2-137
P
Pedal 3-12
R
Radioantenne 5-40
Radwechsel 8-4
Regelmäßiger Wartungsplan
(außer für EU-Länder und Israel)
- für Motormodell K14C und Motormodell K14D 7-13
Regelmäßiger Wartungsplan
(für EU-Länder und Israel) 7-23
Reichweite 2-85
Reifen 7-52
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) 3-184
Reifenkontrolle 7-53
Reifenreparaturset 8-6
Reinigung des Fahrzeugs 9-2
Rotieren der Räder 7-54
Rückfahrkamera 3-167
Rückfahrscheinwerfer 7-69
Rücksitze 2-24
S
Schaltanzeige 3-27
Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe 3-180
Schalter für die Warnblinkanlage 2-155
Schalter für Heckscheibenheizung / Schalter für
beheizbare Außenrückspiegel 2-161
Schalter für Heckscheibenwischer und
-waschanlage 2-160
Schaltgetriebe 3-19
Schaltgetriebeöl 7-46
Scheibenwischer mit Regensensor 2-156
Schiebedach 5-10
Schleppen 8-11
Schleppen mit einem Abschleppwagen 8-11
Schleppen mit einem Seil 8-14
Schlingerwarnung 3-96
Schlüssel 2-1
Schlüsselloses Startsystem 3-5
Schneeketten 4-4
Seitenairbags und Vorhangairbags 2-70
Seitenblinkleuchte 7-65
SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System
von Suzuki) 3-36

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme 2-28
Sicherheitsgurtführung Rücksitz außen 2-42
Sicherheitsgurtsaufhänger für den äußeren Rücksitz 2-42
Sicherungen 7-58
Sicherungen im Motorraum 7-58
Sicherungen unter dem Armaturenbrett 7-61
Signalton für eingeschaltete Beleuchtung 2-148
Sonnenblende 5-4
Spiegel 2-18
Spurhalteassistent 3-95, 3-96
Spurhaltewarnsystem 3-96
Spurverfolgungsassistent 3-103
Stecken gebliebenes Fahrzeug 4-5

T

Tachometer 2-80, 2-85
Tagfahrlicht-System (D.R.L.) 2-149
Tankanzeige 2-80
Tankverschluss 5-1
Taschen an den Rückenlehnen der Vordersitze 5-17
Taschenhaken 5-19
TECHNISCHE DATEN 11-1
Temperaturanzeige 2-81
Tempomat 3-64
Thermometer 2-84
Totwinkelmonitor (TWM) 3-142
Traktionskontrolle 3-176
Türschlösser 2-2

U

Uhr 2-83
Uhrzeit und Datum 2-85
Ultraschallsensoren 3-151
Umklappbare Rücksitze 2-26
USB-Anschluss 5-10

Ü

Überflutetes Gelände 4-6
Überprüfung der Sicherheitsgurte 2-42

V

Verkehrszeichenerkennung 3-111
Verstellhebel Höhenverstellung 2-22
Verstellhebel Lehnenverstellung 2-22, 2-25
Verstellhebel Sitzposition 2-22
Verteilergetriebeöl 7-46
Vollhybridsystem 3-54
Vollradkappe 8-6
Vordere Sitzheizung 2-23
Vorderes Standlicht 7-65
Vordersitze 2-21
Vorgeschriebenes Öl 7-34

W

Wachsen 9-7
Warn- und Anzeigeleuchten 2-124
Warnaufkleber für den Beifahrer-Frontairbag..... 2-65
Warnleuchte des akustischen
Fahrzeug-Warnsystems 2-140
Warnleuchte Fernlichtassistent (orange) 2-141
Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck 2-124, 3-184
Warnleuchte Tür offen..... 2-132
Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses
Startsystem 2-132
Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) 3-148
Warnung vor Abgasen 3-1
Warnung vor Müdigkeit am Steuer 3-162
Warnungen und Anzeigen 2-100, 3-127, 3-150, 3-160
Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen
(ausgenommen EU-Länder)
- für Motormodell K15C 7-8
Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen
(außer für EU-Länder und Israel)
- für Motormodell K14C und Motormodell K14D 7-18
Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen
(für EU-Länder und Israel).....7-28
Wartungsplan 7-2
Waschen 9-5
Wählhebelstellung / Schaltanzeige 2-92
Wegfahrsperre.....2-1
Werkzeug für Reifenwechsel 8-1
Windschutzscheibenwaschanlage 2-159
Wischerblätter 7-72

Z

Zentralverriegelung.....2-3
Zubehörsteckdose 5-9
Zündkerzen 7-44

NOTIZEN

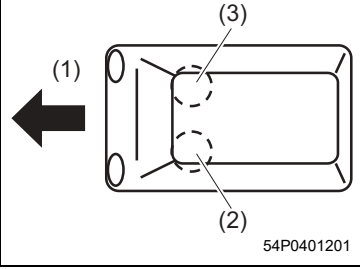
Für Länder, die die überarbeitete Ausgabe seit der 3. Ausgabe der UN-Bestimmung Nr. 10 anwenden.

Installation eines Funkfrequenz (RF)-Übertragungsgeräts

Ihr Fahrzeug ist konform mit der überarbeiteten Ausgabe seit der 3. Ausgabe der UN-Bestimmung Nr. 10.

Wenn Sie beabsichtigen, ein RF-Übertragungsgerät in Ihrem Fahrzeug zu verwenden, empfehlen wir Ihnen dringend, dass Sie ein Gerät auswählen, das den geltenden Regeln und Bestimmungen in Ihrem Land entspricht, und dass Sie Ihren SUZUKI-Händler oder einen qualifizierten Service-Techniker um Rat bitten.

Tabelle: Installation und Verwendung des integrierten RF-Übertragungsgeräts

Frequenzbereiche (MHz)		Antennenposition am Fahrzeug*	Maximale Ausgangsleistung (W)
144 - 146	Amateurfunkband		50
430 - 440	Amateurfunkband		50
1200 - 1300	Amateurfunkband		10

(1) Vorn
(2) Position der Antenneninstallation: Links vorn am Dach
(3) Position der Antenneninstallation: Rechts vorn am Dach
*Die Abbildung zeigt ein Beispiel eines Fließheckfahrzeugs.

Spezielle Bedingungen für die Installation

ZUR BEACHTUNG:

1) Das Antennenkabel sollte soweit wie möglich von den elektrischen und elektronischen Fahrzeugsystemen und der Verkabelung des Fahrzeugs entfernt verlegt werden.
2) Das Stromversorgungskabel muss ordnungsgemäß an der Bleibatterie im Fahrzeug angeschlossen werden.

HINWEIS
Bevor Sie Ihr Fahrzeug verwenden, prüfen Sie, dass weder im Standby-Modus noch im Übertragungsmodus des RF-Übertragungsgeräts Störungen anderer elektrischer Geräte in Ihrem Fahrzeug auftreten.

Blind Spot Monitor (BSM) System

Company : Hella GmbH & Co. KGaA
Street : Rixbecker Str.75
Location : 59552 Lippstadt
Country : Germany

	Language	Text for manual 4G0 (To be confirmed by Suzuki)	Frequency range:	Transmission power:
1	Bulgarian	С настоящото Hella GmbH & Co. KGaA декларира, че този тип радиосъоръжение RS4 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: www.hella.com/suzuki	Честотният диапазон: 24.050 GHz....24.250 GHz	Предавателна мощност: 20 dBm (максимум)
2	Czech	Tímto Hella GmbH & KGaA prohlašuje, že typ rádiového zařízení RS4 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: www.hella.com/suzuki	Frekvenční rozsah: 24.050 GHz....24.250 GHz	Transmit Power: 20 dBm (maximum)
3	Danish	Hermed erklærer Hella GmbH & Co. KGaA, at radioudstyrstypen RS4 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: www.hella.com/suzuki	Frekvensområde: 24.050 GHz....24.250 GHz	Transmit Power: 20 dBm (maksimum)
4	German	Hiermit erklärt Hella GmbH & Co. KGaA, dass der Funkanlagentyp RS4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.hella.com/suzuki	Frequenzbereich: 24.050 GHz ··· 24.250 GHz	Sendeleistung: 20dBm (maximal)
5	Greek	Με την παρούσα ο/η Hella GmbH & Co. KGaA, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός RS4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: www.hella.com/suzuki	Εύρος συχνοτήτων: 24.050 GHz....24.250 GHz	Ισχύς μετάδοσης: 20 dBm (μέγιστο)
6	English	Hereby, Hella GmbH & Co. KGaA declares that the radio equipment type RS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: www.hella.com/suzuki	Frequency range: 24.050 GHz ... 24,250 GHz	Transmission power: 20 dBm (maximum)
7	Spanish	Por la presente, Hella GmbH & Co. KGaA declara que el tipo de equipo radioeléctrico RS4 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: www.hella.com/suzuki	Gama de frecuencias: 24.050 GHz....24.250 GHz	Potencia de transmisión: 20 dBm (máximo)
8	Estonian	Käesolevaga deklareerib Hella GmbH & Co. KGaA, et käesolev raadioseadme tüüp RS4 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: www.hella.com/suzuki	Sagedusala: 24.050 GHz....24.250 GHz	Saatevõimsus: 20 dBm (maksimaalselt)
9	Finnish	Hella GmbH & Co. KGaA vakuuttaa, että radiolaitetyyppi RS4 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: www.hella.com/suzuki	Taajuusalue: 24.050 GHz....24.250 GHz	Lähetysteho: 20 dBm (maksimi)
10	French	Le soussigné, Hella GmbH & Co. KGaA, déclare que l'équipement radioélectrique du type RS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: www.hella.com/suzuki	Gamme de fréquences: 24.050 GHz....24.250 GHz	Puissance de transmission: 20 dBm (maximum)
11	Irish	Leis seo, Dearbhaíonn Hella GmbH & Co. KGaA go bhfuil an cineál trealaimh raidió RS4 i gcomhréir le Treoir 2014/53 / AE. Tá téacs iomlán an dearbhú comhréireachta an AE ar fáil ag an seoladh idirlín seo a leanas: www.hella.com/suzuki	Réimse Minicíocht: 24.050 GHz....24.250 GHz	Tarchuirfidh Power: 20 dBm (uasmhéid)
12	Croatian	Hella GmbH & Co. KGaA ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa RS4 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: www.hella.com/suzuki	Frekvencijski raspon: 24.050 GHz....24.250 GHz	Prijenos snage: 20 dBm (maksimalno)
13	Hungarian	Hella GmbH & Co. KGaA igazolja, hogy a RS4 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: www.hella.com/suzuki	Frekvencia tartomány: 24.050 GHz....24.250 GHz	Átviteli teljesítmény: 20 dBm (maximum)

14	Italian	Il fabbricante, Hella GmbH & Co. KGaA, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio RS4 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: www.hella.com/suzuki	Gamma di frequenza: 24.050 GHz....24.250 GHz	Trasmissione di potenza: 20 dBm (massimo)
15	Lithuanian	Aš, Hella GmbH & Co. KGaA, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas RS4 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: www.hella.com/suzuki	Dažnių diapazonas: 24.050 GHz....24.250 GHz	Perduoti Galia: 20 dBm (maksimali)
16	Latvin	Ar šo Hella GmbH & Co. KGaA deklarē, ka radioiekārta RS4 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: www.hella.com/suzuki	Frekvenču diapazons: 24.050 GHz....24.250 GHz	Pārraidīt Jauda: 20 dBm (maksimums)
17	Maltese	B'dan, Hella GmbH & Co. KGaA, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju RS4 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: www.hella.com/suzuki	Firxa ta 'frekwenza: 24.050 GHz....24.250 GHz	Jittrasmettu Power: 20 dBm (massimu)
18	Dutch	Hierbij verklaar ik, Hella GmbH & Co. KGaA, dat het type radioapparatuur RS4 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: www.hella.com/suzuki	Frequentiebereik: 24.050 GHz....24.250 GHz	Zendvermogen: 20 dBm (maximum)
19	Polish	Hella GmbH & Co. KGaA niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego RS4 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: www.hella.com/suzuki	Zakres częstotliwości: 24.050 GHz....24.250 GHz	Moc transmisji: 20 dBm (maksymalnie)
20	Portugese	O(a) abaixo assinado(a) Hella GmbH & Co. KGaA declara que o presente tipo de equipamento de rádio RS4 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: www.hella.com/suzuki	Faixa de freqüência: 24.050 GHz....24.250 GHz	Potência de transmissão: 20 dBm (máximo)
21	Romanian	Prin prezenta, Hella GmbH & Co. KGaA declară că tipul de echipamente radio RS4 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: www.hella.com/suzuki	Gama de frecvențe: 24.050 GHz....24.250 GHz	Putere Transmit: 20 dBm (maxim)
22	Slovak	Hella GmbH & Co. KGaA týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu RS4 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: www.hella.com/suzuki	Frekvenčný rozsah: 24.050 GHz....24.250 GHz	Transmit Power: 20 dBm (maximum)
23	Slovene	Hella GmbH & Co. KGaA potrjuje, da je tip radijske opreme RS4 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: www.hella.com/suzuki	Frekvenčni razpon: 24.050 GHz....24.250 GHz	Oddajna moč: 20 dBm (največ)
24	Swedish	Härmed försäkrar Hella GmbH & Co. KGaA att denna typ av radioutrustning RS4 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: www.hella.com/suzuki	Frekvensområde: 24.050 GHz....24.250 GHz	Transmit Effekt: 20 dBm (max)
25	Turkish	Hella GmbH & Co. KGaA, işbu belgeyle RS4 tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni, aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: www.hella.com/suzuki	Frekvensområde: 24.050 GHz....24.250 GHz	Transmit Effekt: 20 dBm (max)

Hereby, HELLA GmbH & Co. KGaA declares that the radio equipment type RS4 is in compliance with radio regulation 2017.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
www.hella.com/suzuki
Technical information:
Frequency band: 24.05 ... 24.25 GHz
Transmission power: 20 dBm (max.) EIRP

Manufacturer and Address:
HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Germany

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、
加大功率或變更原設計之特性及功能。
低功率射 頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信;經發現有干擾現象時，應立即停用，
並改善至無干擾時方得繼續使用。
前述合法通信，指依電信管理 法規定作業之無線電通信。
低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及 醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Transmitter:	Model: DNMWR011 Operation frequency: 76.5 GHz Maximum output power: 676 mW or less
Manufacturer:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.
Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE.
El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder.
AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Me anë të kësaj deklaratë, subjekti DENSO CORPORATION deklaron se pajisjet radio është në përputhje me këtë rregull teknik për pajisjet radio dhe fundore të komunikimeve elektronike.
Teksti i plotë i Deklaratës së Konformitetit është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

UK
CA

Transmitter:	Model:DNMWR011 Operation frequency: 76.5 GHz Maximum output power: 676 mW or less
Manufacturer:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with the relevant statutory requirements.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

IL:VAT ID 40911612

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר ,ובכלל זה שינויי תוכנה ,החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית ,בלא קבלת אישור משרד התקשורת ,בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

מוצר : מכ"מ התראה
סימן רשום : DENSO
שם היבואן: מכשירי תנועה ומכוניות (2004) בע" מ
כתובת היבואן: אריה שנקר 13 ראשון לציון, ת. ד. 4012
ארץ ייצור : ראה מוצר
דגם : DNMWR011
שנת ייצור : ראה מוצר

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。

低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

MODEL No. **: T61M0 / I68P0 / K68P2 / K68P4 / K63T0/ TS009 / TWK1A001 / I61M0 / I76M0 / B76MC / K67T0 / K67TA / R55T0 / P55T0**

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

FCC CAUTION
Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

MODEL No. :
S57L0 / TS008 / R57L1 / TWK1A001 / T61M0 / I61M0 / B76MC
/ I76M0 / K68P2 / K68P4 / I68P0 / K81RA / P55T0 / R55T0 / K67T0

מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: 513619601

"חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות."

TIS-15

מספר זיהוי היבואן: 513619601

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

CE

Continental

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Seimensstrasse12 D-93055 Regensburg Germany
TEL : +49 941 790 8942 FAX : +49 941 790 998942

Radio Transmitter: *S180052024, TIS-15* and Radio Receiver: *40398036*

[Czech]	Tímto Continental prohlašuje, že typ rádiového zařízení S180052024/TIS-15/40398036 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Danish]	Hermed erklærer Continental, at radioudstyrstypen S180052024/TIS-15/40398036 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[German]	Hiermit erklärt Continental, dass der Funkanlagentyp S180052024/TIS-15/40398036 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental-homologation.com/suzuki
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Continental, et käesolev raadioseadme tüüp S180052024/TIS-15/40398036 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental-homologation.com/suzuki
[English]	Hereby, Continental declares that the radio equipment type S180052024/TIS-15/40398036 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental-homologation.com/suzuki
[Spanish]	Por la presente, Continental declara que el tipo de equipo radioeléctrico S180052024/TIS-15/40398036 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental-homologation.com/suzuki
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Continental, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός S180052024/TIS-15/40398036 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://continental-homologation.com/suzuki
[French]	Le soussigné, Continental, déclare que l'équipement radioélectrique du type S180052024/TIS-15/40398036 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental-homologation.com/suzuki
[Italian]	Il fabbricante, Continental, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio S180052024/TIS-15/40398036 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Latvian]	Ar šo Continental deklarē, ka radioiekārta S180052024/TIS-15/40398036 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental-homologation.com/suzuki
[Lithuanian]	Aš, Continental, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas S180052024/TIS-15/40398036 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Continental, dat het type radioapparatuur S180052024/TIS-15/40398036 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental-homologation.com/suzuki
[Maltese]	B'dan, Continental, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju S180052024/TIS-15/40398036 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta'konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://continental-homologation.com/suzuki
[Hungarian]	Continental igazolja, hogy a S180052024/TIS-15/40398036 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes cí men: http://continental-homologation.com/suzuki
[Polish]	Continental niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego S180052024/TIS-15/40398036 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental-homologation.com/suzuki
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Continental declara que o presente tipo de equipamento de rádio S180052024/TIS-15/40398036 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovenian]	Continental potrjuje, da je tip radijske opreme S180052024/TIS-15/40398036 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovak]	Continental týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu S180052024/TIS-15/40398036 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Finish]	Continental vakuuttaa, että radiolaitetyyppi S180052024/TIS-15/40398036 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental-homologation.com/suzuki
[Swedish]	Härmed försäkrar Continental att denna typ av radioutrustning S180052024/TIS-15/40398036 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental-homologation.com/suzuki
[Icelandic]	Hér með lýsir Continental yfir því að S180052024/TIS-15/40398036 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EC. The fullur texti af ESB-samræmisyfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffangi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Norwegian]	Continental erklærer herved at utstyret S180052024/TIS-15/40398036 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-deklarasjon finnes på følgende internettadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[Turkish]	İşburada Continental, S180052024/TIS-15/40398036 ile Direktif 2014/53/AB'nin uyumlu olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni, aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: http://continental-homologation.com/suzuki
[Romanian]	Prin prezenta, Continental declară că tipul de echipamente radio S180052024/TIS-15/40398036 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Bulgarian]	С настоящото Continental декларира, че този тип радиосъоръжение S180052024/TIS-15/40398036 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответств не може да се намери на следния интернет адрес: http://continental-homologation.com/suzuki
[Croatian]	Continental ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa S180052024/TIS-15/40398036 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Crnogorski jezik]	Ovim, Continental, izjavljuje da je tip radio opreme S180052024/TIS-15/40398036 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU izjave o usklađenosti nalazi se na sljedećoj Internet adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Macedonian]	Prin prezenta, Continental declară că tipul de echipamente radio S180052024/TIS-15/40398036 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

S180052024 / TIS-15 : Frequency band : 433.92MHz
Maximum radio-frequency power : <10mW e.r.p

ALPS ALPS ELECTRIC CO., LTD. Engineering Headquarters
6-3-36, Nakazato, Furukawa, Osaki-city, Miyagi-pref. 989-6181, Japan
Phone +81 229-23-5111 Fax +81 229-22-6290

CE

[English]	Hereby, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declares that the radio equipment type TWK1A001/I61M0 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dat het type radioapparatuur TWK1A001/I61M0 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[German]	Hiermit erklärt ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dass der Funkanlagentyp TWK1A001/I61M0 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[French]	Le soussigné, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type TWK1A001/I61M0 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Spanish]	Por la presente, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declara que el tipo de equipo radioeléctrico TWK1A001/I61M0 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Bulgarian]	С настоящото ALPS ELECTRIC CO.,LTD., декларира, че този тип радиосъоръжение TWK1A001/I61M0 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Greek]	Με την παρούσα ο/η ALPS ELECTRIC CO.,LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TWK1A001/I61M0 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Czech]	Tímto ALPS ELECTRIC CO.,LTD., prohlašuje, že typ rádiového zařízení TWK1A001/I61M0 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Danish]	Hermed erklærer ALPS ELECTRIC CO.,LTD., at radioudstyrstypen TWK1A001/I61M0 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Italian]	Il fabbricante, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TWK1A001/I61M0 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declara que o presente tipo de equipamento de rádio TWK1A001/I61M0 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Finnish]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TWK1A001/I61M0 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Swedish]	Härmed försäkrar ALPS ELECTRIC CO.,LTD., att denna typ av radioutrustning TWK1A001/I61M0 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Polish]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TWK1A001/I61M0 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Hungarian]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., igazolja, hogy a TWK1A001/I61M0 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Slovak]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TWK1A001/I61M0 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Slovenian]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., potrjuje, da je tip radijske opreme TWK1A001/I61M0 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib ALPS ELECTRIC CO.,LTD., et käesolev raadioseadme tüüp TWK1A001/I61M0 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. Koopia vastavusdeklaratsioon on saadaval järgmistes kohtades. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Latvian]	Ar šo ALPS ELECTRIC CO.,LTD., deklarē, ka radioiekārta TWK1A001/I61M0 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Lithuanian]	Aš, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TWK1A001/I61M0 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Romanian]	Prin prezenta, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declară că tipul de echipamente radio TWK1A001/I61M0 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Croatian]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TWK1A001/I61M0 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Icelandic]	Hér, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., lýsir yfir að radíóbúnaður tegund TWK1A001/I61M0 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. The fullur texti af ESB-samræmisyfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffangi: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Norwegian]	Herved ALPS ELECTRIC CO.,LTD., erklærer at radioutstyr type TWK1A001/I61M0 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internettadresse: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Macedonian]	Со ова, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., изјавува дека типот на радио опрема TWK1A001/I61M0 е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целосниот текст на декларацијата на ЕУ за сообразност е достапна на следниот Постојано интернет адреса: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Turkish]	Bu vesile ile, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., radyo cihazları tipi TWK1A001/I61M0 Direktifi 2014/53/AB ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumu beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinden edinilebilir: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Crnogorski jezik]	Ovime, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., izjavljuje da je taj tip radio oprema TWK1A001/I61M0 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Tekst deklaracije EU o sukladnosti dostupne su na sljedećoj internet adresi: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html

UK
CA

Hereby, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declares that the radio equipment type TWK1A001/I61M0 is in compliance with the relevant statutory requirements.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html

Type	Frequency Band	Maximum radio-frequency power
TWK1A001	125 kHz	60.4 dBuV/m@10m
I61M0	125 kHz	61.2 dBuV/m@10m

UKCA CE

CAUTION - Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type.

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like, as there is a risk of explosion or leak of flammable liquid or gas,
include use, storage and transportation.

CAUTION - Do not use in / store in / bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.
Dispose of used batteries according to the instructions. Do not attempt to burn, crush, or cut used .
It can cause an explosion or leak of flammable liquid or gas.

MARELLI

Marelli Corporation.
2-19-4, Miyahara-cho, Kita-ku, Saitama-shi, Saitama-ken,
331-0812, Japan
Phone : +81-48-660-2111

[English]	Hereby, Marelli Corporation., declares that the radio equipment type K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
	Hereby,Marelli Corporation., declares that the radio equipment type K68P2/S57L0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K63T0/K67T0/P55T0/R55T0 is in compliance with the relevant statutory requirements. The full text of the declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Marelli Corporation., dat het type radioapparatuur K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[German]	Hiermit erklärt Marelli Corporation., dass der Funkanlagentyp K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[French]	Le soussigné, Marelli Corporation., déclare que l'équipement radioélectrique du type K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Spanish]	Por la presente, Marelli Corporation., declara que el tipo de equipo radioeléctrico K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Bulgarian]	С настоящото Marelli Corporation., декларира, че този тип радиосъоръжение K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Marelli Corporation., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Czech]	Tímto Marelli Corporation., prohlašuje, že typ rádiového zařízení K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Danish]	Hermed erklærer Marelli Corporation., at radioudstyrstypen K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Italian]	P4Il fabbricante, Marelli Corporation., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Marelli Corporation., declara que o presente tipo de equipamento de rádio K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Finnish]	Marelli Corporation., vakuuttaa, että radiolaitetyyppi K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Swedish]	Härmed försäkrar Marelli Corporation., att denna typ av radioutrustning K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Polish]	Marelli Corporation., niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Hungarian]	Marelli Corporation., igazolja, hogy a K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Slovak]	Marelli Corporation., týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Slovenian]	Marelli Corporation., potrjuje, da je tip radijske opreme K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Marelli Corporation., et käesolev raadioseadme tüüp K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. Koopia vastavusdeklaratsioon on saadaval järgmistes kohtades. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Latvian]	Ar šo Marelli Corporation., deklarē, ka radioiekārta K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Lithuanian]	Aš, Marelli Corporation., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Romanian]	Prin prezenta, Marelli Corporation., declară că tipul de echipamente radio K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Croatian]	Marelli Corporation., ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Icelandic]	Hér, Marelli Corporation., lýsir yfir að radíóbúnaður tegund K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. The fullur texti af ESB-samræmisyfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffangi: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Norwegian]	Herved Marelli Corporation., erklærer at radioutstyr type K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Macedonian]	Со ова, Marelli Corporation., изјавува дека типот на радио опрема K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целосниот текст на декларацијата на ЕУ за сообразност е достапна на следниот Постојано интернет адреса: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Turkish]	Bu vesile ile, Marelli Corporation., radyo cihazları tipi K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 Direktifi 2014/53/AB ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumu beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinden edinilebilir: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Crnogorski jezik]	Ovime, Marelli Corporation., izjavljuje da je taj tip radio oprema K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Tekst deklaracije EU o sukladnosti dostupne su na sljedećoj internet adresi: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers

This symbol is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance.

Type	Frequency Band	Maximum radio-frequency power	Type	Frequency Band	Maximum radio-frequency power
S57L0	125 kHz	55.3 dBuV/m@10m	TS008	433.92 MHz	80.0 dBuV/m@3m
I76M0	125 kHz	55.2 dBuV/m@10m	T61M0	433.92 MHz	90.0 dBuV/m@3m
I68P0	125 kHz	44.1 dBuV/m@10m	K63T0	125 kHz	42.9 dBuV/m@10m
K67T0	125 kHz	63.5 dBuV/m@10m	R55T0	433.92 MHz	83.0 dBuV/m@3m
P55T0	125 kHz	66.0 dBuV/m@10m			

WARNING

Do not ingest the battery, Chemical Burn Hazard

(The remote control supplied with) This product contains a coin/button cell battery. If the coin/button cell battery is swalloed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.

Keep new and used batteries away from children.

If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.

If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention

Continental

CE

Radio Receiver: *TIS-i400*

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Seimenustrasse12 D-93055 Regensburg Germany
TEL : +49 941 790 8942 FAX : +49 941 790 998942

[Czech]	Tímto Continental prohlašuje, že typ rádiového zařízení TIS-i400 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Danish]	Hermed erklærer Continental, at radioudstyrstypen TIS-i400 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[German]	Hiermit erklärt Continental, dass der Funkanlagentyp TIS-i400 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental-homologation.com/suzuki
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Continental, et käesolev raadioseadme tüüp TIS-i400 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental-homologation.com/suzuki
[English]	Hereby, Continental declares that the radio equipment type TIS-i400 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental-homologation.com/suzuki
[Spanish]	Por la presente, Continental declara que el tipo de equipo radioeléctrico TIS-i400 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental-homologation.com/suzuki
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Continental, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TIS-i400 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://continental-homologation.com/suzuki
[French]	Le soussigné, Continental, déclare que l'équipement radioélectrique du type TIS-i400 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental-homologation.com/suzuki
[Italian]	Il fabbricante, Continental, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TIS-i400 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Latvian]	Ar šo Continental deklarē, ka radioiekārta TIS-i400 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental-homologation.com/suzuki
[Lithuanian]	Aš, Continental, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TIS-i400 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Continental, dat het type radioapparatuur TIS-i400 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental-homologation.com/suzuki
[Maltese]	B'dan, Continental, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TIS-i400 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://continental-homologation.com/suzuki
[Hungarian]	Continental igazolja, hogy a TIS-i400 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://continental-homologation.com/suzuki
[Polish]	Continental niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TIS-i400 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental-homologation.com/suzuki
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Continental declara que o presente tipo de equipamento de rádio TIS-i400 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovenian]	Continental potrjuje, da je tip radijske opreme TIS-i400 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovak]	Continental týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TIS-i400 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Finish]	Continental vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TIS-i400 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental-homologation.com/suzuki
[Swedish]	Härmed försäkrar Continental att denna typ av radioutrustning TIS-i400 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental-homologation.com/suzuki
[Icelandic]	Hér með lýsir Continental yfir því að TIS-i400 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EC. The fullur texti af ESB-samræmisyfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffangi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Norwegian]	Continental erklærer herved at utstyret TIS-i400 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-deklarasjon finnes på følgende internettadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[Turkish]	İşburada Continental, TIS-i400 ile Direktif 2014/53/AB'nin uyumlu olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni, aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: http://continental-homologation.com/suzuki
[Romanian]	Prin prezenta, Continental declară că tipul de echipamente radio TIS-i400 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Bulgarian]	С настоящото Continental декларира, че този тип радиосъоръжение TIS-i400 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://continental-homologation.com/suzuki
[Croatian]	Continental ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TIS-i400 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Crnogorski jezik]	Ovim, Continental, izjavljuje da je tip radio opreme TIS-i400 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU izjave o usklađenosti nalazi se na sljedećoj Internet adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Macedonian]	Prin prezenta, Continental declară că tipul de echipamente radio TIS-i400 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

Internal

S180052024

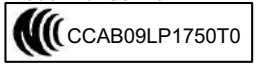
Continental TIS-i400 Serbia RATEL Approval

TIS-15

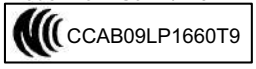
40398036

И 005 23

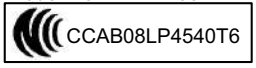
Model No. S57L0



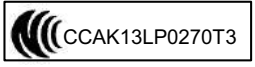
Model No. TS012 / R57L2



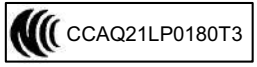
Model No. TWK1A001



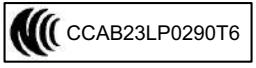
Model No. I61M0



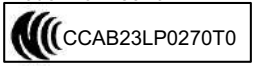
Model No. K63T0



Model No. K67T0



Model No. P55T0



Model No. R55T0



取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信;經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。

低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

UK CA

Continental

Radio Receiver: *TIS-i400*

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Seimensstrasse12 D-93055 Regensburg Germany
TEL : :49 941 790 8942 FAX : :49 941 790 998942

[English]	Hereby, Continental declares that the radio equipment type TIS-i400 is in compliance with radio regulation 2017. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental-homologation.com/suzuki

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

Internal

UK CA

Continental

Radio Transmitter: *S180052024, TIS-15* and Radio Receiver: *P61M0*

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Seimensstrasse12 D-93055 Regensburg Germany
TEL : :49 941 790 8942 FAX : :49 941 790 998942

[English]	Hereby, Continental declares that the radio equipment type S180052024/TIS-15/P61M0 is in compliance with Directive 2017 No. 1206. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental-homologation.com/suzuki

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

S180052024 / TIS-15 : Frequency band : 433.92MHz
Maximum radio-frequency power : <10mW e.r.p



Модель №.: **I61M0 / TWK1A001**

Назва виробника / зареєстрований товарний знак	: ALPS ALPINE CO., LTD
Адреса виробника	: 6-3-36, Nakazato, Furukawa, Osaki-city, Miyagi-pref,989-6181,JAPAN
Ім'я імпортера / адреса	: Auto International 22-A Stepana Bandery Avenue, 04073 Kiev, Ukraine

Діапазон радіочастот, в якому працює устаткування

I61M0 модель	: 125 кГц
TWK1A001 модель	: 125 кГц

Максимальна потужність сигналу, що передається у діапазоні радіочастот, в якому працює устаткування

I61M0 модель	: 61.2дБмкВ/м на відстані 10м
TWK1A001 модель	: 60.4дБмкВ/м на відстані 10м

Проста декларація про відповідність

Цією декларацією ALPS ALPINE CO., LTD.. заявляє, що тип радіообладнання I61M0,TWK1A001 відповідає Технічномурегламенту радіообладнання;

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:

https://www.alps.com/products/e/ukrain_list01.html



Модель №.: **TS008/ T61M0 / S57L0 / R57L1 / K63T0 / I68P0 / K68P2 / K81RA / K67T0 / P55T0 / R55T0**

Назва виробника / зареєстрований товарний знак : Marelli Corp.
Адреса виробника : 2-19-4 Miyahara-cho, Kita-ku, Saitama-city, Saitama 331-0812,Japan
Ім'я імпортера / адреса : Auto International
22-A Stepana Bandery Avenue, 04073 Kiev, Ukraine

Діапазон радіочастот, в якому працює устаткування

TS008 модель : 433,92 МГц	T61M0 модель : 433,92 МГц,	S57L0 модель : 125 кГц,	R57L1 : 433,92 МГ
K63T0 модель : 125 кГц,	I68P0 модель : 125 кГц,	K68P2 модель : 433,92 МГц,	K81RA модель : 433,92 МГц
K67T0 модель : 125 кГц,	P55T0 модель : 125 кГц,	R55T0 : 433,92 МГ	

Максимальна потужність сигналу, що передається у діапазоні радіочастот, в якому працює устаткування

TS008 модель	: 80.0дБмкВ/м на відстані 3м.	T61M0 модель	: 90.0дБмкВ/м на відстані 3м.
S57L0 модель	: 55.3дБмкВ/м на відстані 10м.	K63T0 модель	: 42.9дБмкВ/м на відстані 10м.
I68P0 модель	: 44.1дБмкВ/м на відстані 10м.	K67T0 модель	: 63.5дБмкВ/м на відстані 10м.

Проста декларація про відповідність

Цією декларацією Calsonic Kansei Corp.. заявляє, що тип радіообладнання TS008,T61M0,S57L0,R57L1,K63T0,I68P0, K68P2,K81RA,K67T0,P55T0,R55T0 відповідає Технічномурегламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers

СЕРТИФІКАТ ЕКСПЕРТИЗИ ТИПУ

TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

Зареєстровано в реєстрі органу з оцінки відповідності за № 889.14-СЕТ
Registered at the Record of conformity assessment body under №

Чинний від[1] *The date certification is granted*[1]	**15.11.2018**
Продукція / *Production*	**Радіопередавач системи контролю тиску в шині автомобіля**
Тип / *Type*	**S180052024**
Модель (і) / *Model (s)*	**S180052024**
Торгова назва або марка / *Brand name or trademark*	**торговельна марка Continental**
Виробник продукції / *Producer*	**"Continental Automotive GmbH", Німеччина, Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany**
	(найменування, адреса, код ЄДРПОУ (для вітчизняного) виробника) / (name, address of manufacturer)
Сертифікат видано / *Certificate is issued by the conformity assessment body*	**Призначеним органом з оцінки відповідності ДЕРЖАВНОГО ПІДПРИЄМСТВА "УКРАЇНСЬКИЙ НАУКОВО-ДОСЛІДНИЙ ІНСТИТУТ РАДІО І ТЕЛЕБАЧЕННЯ" (ОС УНДІРТ). Реєстраційний номер: UA.TR.028** 65026, м. Одеса, вул. Буніна, 31, тел.: (48) 740 71 27, 740 71 29; факс (48) 722 45 83, e-mail infoall@uniirt.com.ua, www.uniirt.com.ua

Висновки дослідження[2]:
за результатами експертизи технічної документації та підтвердних документів стосовно відповідності технічного проекту радіообладнання суттєвим вимогам "Технічного регламенту радіообладнання" (затверджений ПКМУ від 24 травня 2017 р. № 355) встановлено:

п.6 - щодо забезпечення захисту здоров'я, безпеки людей і домашніх тварин, захисту власності (п.6, абзац 1)	**відповідає**
п.6 - щодо відповідного рівня електромагнітної сумісності (п.6, абзац 2)	**відповідає**
п.7 - щодо зобов'язань ефективно використовувати і підтримувати ефективне використання радіочастотного ресурсу України у відповідній радіотехнології та уникати шкідливих завад (п.7)	**відповідає**
п.8 - щодо основних вимог	**до радіообладнання, стосовно якого здійснюється експертиза, на час складання цього сертифіката у нормативно-правових актах центрального органу виконавчої влади в галузі зв'язку не визначені відповідні вимоги**

Керівник органу з оцінки відповідності
Director of the conformity assessment body

А.М. Ільчук
(підпис, ініціали, прізвище / signature, initials, family name)

М.П. / Stamp

[1] *Цей сертифікат буде недійсним, у разі внесення виробником будь-яких змін до технічної документації або обладнання, про які не було повідомлено ОС УНДІРТ та не погоджено з ним. Порушення умов, що викладені у Додатку 2, є підставою для припинення дії сертифіката експертизи типу.*
[1] *This certificate will be void if the manufacturer makes any changes to the technical documentation or equipment without notification to CB UNIIRT and without mutual reconciliation. The violation of the conditions set out in Annex 2 form the grounds for cancellation of the Type Examination Certificate.*
[2] *Сертифікат складається з цього аркуша, Додатка 1 (інформація щодо обладнання) та Додатка 2 (зобов'язання виробника). Доповнення до цього сертифіката, що будуть оформлені після його реєстрації, оформляються окремими додатками.*
[2] *The certificate shall consist of this sheet, Annex 1 (equipment information) and Annex 2 (manufacturer's obligation). Supplements to this Certificate, which will be issued after its registration, are to be legalized by separate Annexes.*

017727

D-03.02.07

ДОДАТОК 1
до сертифіката експертизи типу
Annex 1 to type examination certificate

№ 889.14-СЕТ

1	Технічна документація та підтверджні документи	
1.1	Назва архіву з технічною документацією: 889.14-СЕТ_вер_1	
1.2	Зберігатьєся у компанії: ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна, код ЄДРПОУ 39205151	
1.3	Адреса: 03115, м.Київ, вул. Львівська, 22-а, кв 135	
2	Технічна документація містить такі елементи: загальний опис радіообладнання, технічний проект, результати проектних розрахунків, проведених перевірок, опис та необхідні пояснення для розуміння технічного проекту, протоколи випробувань, список застосованих стандартів, опис проведення і результати належного аналізу та оцінки ризиків	
3	Ідентифікаційні характеристики:	
3.1	Версія ПЗ (SW/FW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:	V1;
3.2	Версія виконання виробу (HW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:	V1;
3.3	Процесор, що виконує функції формування радіочастотних сигналів:	ZA729057M0B;
3.4	Напруга живлення: вхідна напруга постійного струму	3,0 В;
4	Підтримка обладнанням радіотехнологій, що визначені Планом використання радіочастотного ресурсу України:	
4.1	Технічні характеристики радіообладнання:	
	- радіотехнологія згідно з Планом використання радіочастотного ресурсу України	телеметрія та радіодистанційне керування;
	- діапазон частот, МГц	433,05...434,79;
	- максимальна вихідна потужність передавача, дБм (мВт)	0 (1,0);
	- клас випромінювання	100KF1D;
	- ширина смуги частот випромінювання передавача на рівні мінус 30 дБ - контрольна, не більше, кГц	300;
	- тип антени / коефіцієнт підсилення, не більше, дБі	інтегрована / 2.
5	Умови застосування радіообладнання: Радіообладнання, що зазначене у цьому сертифікаті, відповідає узагальненим умовам застосування у сфері використання радіочастотного ресурсу України, які визначені РІ 42-2 (додатки 19 до рішення НКРЗІ від 12.01.2012 № 18) та експлуатація його здійснюється без оформлення дозволів УДПР (рішення НКРЗІ від 23.12.2014 № 844, зареєстровано у Мін'юсті України 19.02.2015 за № 201/26646).	
6	Випробування, застосовані стандарти та/або інші технічні специфікації	

Пункти "Технічного регламенту радіообладнання"	Стандарти	Номер протоколу випробувань	Випробувальна лабораторія (атестат акредитації)/ додаткова інформація
Застосовані стандарти з "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіообладнання суттєвим вимогам"			
п.7	-	-	-
Застосовані стандарти, що не включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіообладнання суттєвим вимогам"			
п.6, абзац 1	ДСТУ EN 60950-1:2015 (тільки за пп. 1.2.3, 1.2.4, 1.7), ДСТУ EN 50385:2007	7005 від 08.02.2018	ВЦ РіТ УНДІРТ (2Н227)
п.6, абзац 2	ДСТУ EN 301 489-1:2014 (пп. 8.2, 9.2, 9.3) (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009)	7005 від 08.02.2018	ВЦ РіТ УНДІРТ (2Н227)
п.7	ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012, ETSI EN 300 220-2 V2.3.1	7005 від 08.02.2018	ВЦ РіТ УНДІРТ (2Н227)

Керівник органу з оцінки відповідності
Director of the conformity assessment body

А. М. Мальруд
(підпис, ініціали, прізвище) / (signature, initials, family name)

М.П. / Stamp

017728

ДОДАТОК 2
до сертифіката експертизи типу
Annex 2 to type examination certificate

№ 889.14-СЕТ

ПОЧАТОК

Інформація щодо зобов'язань Виробника відповідно до Технічного регламенту радіообладнання (затверджено постановою Кабінету Міністріа України від 24 травня 2017 р. № 355) **та відповідні пункти Directive 2014/53/EU.**

Information on the Manufacturer's obligations, imposed by the provisions of Technical Regulation of Radio Equipment *(approved by the Decree of the Cabinet of Ministers of Ukraine, № 355 of May 24, 2017)* ***and Radio Equipment Directive 2014/53/ЄU, Articles (Annex, Module) which comply the appropriate articles of the Technical Regulation of Radio Equipment***

Пункти Технічного регламенту радіообладнання	***Radio Equipment Directive 2014/53/EU, Articles (Annex, Module) which comply the appropriate articles of the Technical Regulation of Radio Equipment***
22. Виробники повинні зберігати технічну документацію та декларацію про відповідність протягом 10 років після введення в обіг останньої одиниці радіообладнання.	***Article 10.4:*** *Manufacturers shall keep the technical documentation and the EU declaration of conformity for 10 years after the radio equipment has been placed on the market.*
24. Виробники повинні гарантувати, що радіообладнання, яке вони надають на ринку, має позначення типу, моделі, партії або серійного номера тощо, що дасть змогу його ідентифікувати, або у разі неможливості або невиправданості через характер радіообладнання це зазначити надається інформація на пакуванні або супровідних документах.	***Article 10.6:*** *Manufacturers shall ensure that radio equipment which they have placed on the market bears a type, batch or serial number or other element allowing its identification, or, where the size or nature of the radio equipment does not allow it, that the required information is provided on the packaging, or in a document accompanying the radio equipment.*
25. Виробники повинні зазначити на радіообладнанні назву своєї компанії, зареєстровану торгову назву або зареєстровану торгову марку та поштову адресу, за якою з ними можна зв'язатися, або, якщо розмір або характер радіообладнання не дає змоги це зробити, - на упаковці радіообладнання або в супровідному документі. Зазначається лише одна адреса, за якою можна зв'язатися з виробником. Контактні дані наводяться відповідно до закону про порядок застосування мов.	***Article 10,7:*** *Manufacturers shall indicate on the radio equipment their name, registered trade name or registered trade mark and the postal address at which they can be contacted or, where the size or nature of radio equipment does not allow it, on its packaging, or in a document accompanying the radio equipment. The address shall indicate a single point at which the manufacturer can be contacted. The contact details shall be in a language easily understood by end-users and market surveillance authorities.*
26. Виробники повинні забезпечити супроводження радіообладнання інструкціями та інформацією про безпеку відповідно до закону про порядок застосування мов. Інструкції повинні включати інформацію, необхідну для використання радіообладнання відповідно до його призначення. Така інформація містить за наявності опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, які дають змогу радіообладнанню працювати за призначенням. Такі інструкції та вказівки з техніки безпеки, а також будь-яке маркування повинні бути чіткими, зрозумілими і розбірливими. Інструкція до радіообладнання, яке призначене для випромінювання радіохвиль, додатково повинна містити: смугу (смуги) радіочастот, в якій (в яких) працює радіообладнання; максимальну потужність випромінювання в смузі (смугах) радіочастот, в якій (в яких) працює радіообладнання.	***Article 10.8:*** *Manufacturers shall ensure that the radio equipment is accompanied by instructions and safety information in a language which can be easily understood by consumers and other end-users, as determined by the Member State concerned. Instructions shall include the information required to use radio equipment in accordance with its intended use. Such information shall include, where applicable, a description of accessories and components, including software, which allow the radio equipment to operate as intended. Such instructions and safety information, as well as any labelling, shall be clear, understandable and intelligible.* *The following information shall also be included in the case of radio equipment intentionally emitting radio waves:* *(a) frequency band(s) in which the radio equipment operates;* *(b) maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates.*

Керівник органу з оцінки відповідності
Director of the conformity assessment body

С. М. Мільруд
(підпис, ініціали, прізвище) / (signature, initials, family name)

М.П. / Stamp

ф-03.05.04-1

ДОДАТОК 2
до сертифіката експертизи типу
Annex 2 to type examination certificate

№ 889.14-СЕТ

ЗАКІНЧЕННЯ

Пункти Технічного регламенту радіообладнання	*Radio Equipment Directive 2014/53/EU, Articles (Annex, Module) which comply the appropriate articles of the Technical Regulation of Radio Equipment*
27. Виробники повинні забезпечити супроводження кожної одиниці радіообладнання копією декларації про відповідність або спрощеної декларації про відповідність. Спрощена декларація про відповідність, форма якої наведена в додатку 6, повинна містити точну інтернет-адресу, за якою можна отримати повний текст декларації про відповідність.	***Article 10.9:*** *Manufacturers shall ensure that each item of radio equipment is accompanied by a copy of the EU declaration of conformity or by a simplified EU declaration of conformity. Where a simplified EU declaration of conformity is provided, it shall contain the exact internet address where the full text of the EU declaration of conformity can be obtained.*
28. У разі наявності вимог щодо отримання дозволу на експлуатацію радіообладнання виробник зобов'язаний надавати у товаросупровідній документації або на упаковці відповідну інформацію, визначену НКРЗІ, або шляхом надання такої інформації у декларації про відповідність. *НКРЗІ може визначити нормативно-правовими актами інший спосіб інформування про умови отримання дозволу на експлуатацію радіоелектронного засобу та інші параметри використання радіочастотного ресурсу України.*	***Article 10.10:*** *In cases of restrictions on putting into service or of requirements for authorization of use, information available on the packaging shall allow the identification of the Member States or the geographical area within a Member State where restrictions on putting into service or requirements for authorization of use exist. Such information shall be completed in the instructions accompanying the radio equipment.*
59. Ураховуючи конструкцію радіообладнання, висота знака відповідності технічним регламентам може бути менш як 5 міліметрів за умови, що він залишається видимий та розбірливий.	***Article 19.2:*** *On account of the nature of radio equipment, the height of the CE marking affixed to radio equipment may be lower than 5 mm, provided that it remains visible and legible.*
60. Знак відповідності технічним регламентам повинен наноситися на радіообладнання таким чином, щоб він був видимий, розбірливий і незмивний, або, якщо це не є можливим, на його інформаційну табличку з технічними даними. Знак відповідності технічним регламентам також наноситься на упаковку і повинен бути помітний та розбірливий.	***Article 20.1:*** *The CE marking shall be affixed visibly, legibly and indelibly to the radio equipment or to its data plate, unless that is not possible or not warranted on account of the nature of radio equipment. The CE marking shall also be affixed visibly and legibly to the packaging.*
Додаток 2 до Технічного регламенту, Модуль В (експертиза типу) **7.** ... Виробник повинен інформувати призначений орган, який зберігає технічну документацію, що пов'язана із сертифікатом експертизи типу, про всі модифікації затвердженого типу, що можуть вплинути на відповідність радіообладнання суттєвим вимогам Технічного регламенту або на умови чинності зазначеного сертифіката. Такі модифікації потребують додаткового дослідження типу радіообладнання та його затвердження у формі доповнення до первинного сертифіката експертизи типу.	***Annex III, Module B.7:*** *The manufacturer shall inform the notified body that holds the technical documentation relating to the EU-type examination certificate of all modifications to the approved type that may affect the conformity of the radio equipment with the essential requirements of this Directive or the conditions for validity of that certificate. Such modifications shall require additional approval in the form of an addition to the original EU-type examination certificate.*

Керівник органу з оцінки відповідності
Director of the conformity assessment body

А. М. Мальцаруд
(підпис, ініціали, прізвище / (signature, initials, family name)

М.П. / Stamp

Ф-03.05.04-1

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ № RTS.UKR.355-90/18

1. Радіообладнання (виріб, тип, номер партії чи серійний номер):
Радіопередавач торговельної марки **Continental** моделі **S180052024** системи контролю тиску в шині автомобіля.

2. Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника:
Уповноважений представник - ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна, 03115, м.Київ, вул. Львівська, 22-а, к. 135, код ЄДРПОУ 39205151 (Довіреність "Контіненталь Аутомоутів ГмбХ" ("Continental Automotive GmbH"), Німеччина, від 18.09.2018).

3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника:
"Контіненталь Аутомоутів ГмбХ", Зіменсштрассе 12, Д-93055 Регенсбург, Німеччина ("Continental Automotive GmbH", Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany).

4. Об'єкт декларації (ідентифікація радіообладнання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність; може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіообладнання):
Радіопередавач торговельної марки Continental моделі S180052024 системи контролю тиску в шині автомобіля.

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:
Технічного регламенту радіообладнання;

6. Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність (із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання):

Пункти "Технічного регламенту радіообладнання"	Стандарти	Номер протоколу випробувань	Випробувальна лабораторія (атестат акредитації)/ додаткова інформація
Застосовані стандарти, що включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіообладнання суттєвим вимогам"			
п.7	-	-	-
Застосовані стандарти, що не включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіообладнання суттєвим вимогам"			
п.6, абзац 1	ДСТУ EN 60950-1:2015 (тільки за пп. 1.2.3, 1.2.4, 1.7), ДСТУ EN 50385:2007	7005 від 08.02.2018	ВЦ РіТ УНДІРТ (2Н227)
п.6, абзац 2	ДСТУ EN 301 489-1:2014 (пп. 8.2, 9.2, 9.3) (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009)	7005 від 08.02.2018	ВЦ РіТ УНДІРТ (2Н227)
п.7	ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012, ETSI EN 300 220-2 V2.3.1	7005 від 08.02.2018	ВЦ РіТ УНДІРТ (2Н227)

7. Призначений орган з оцінки відповідності ДЕРЖАВНОГО ПІДПРИЄМСТВА "УКРАЇНСЬКИЙ НАУКОВО-ДОСЛІДНИЙ ІНСТИТУТ РАДІО І ТЕЛЕБАЧЕННЯ". Реєстрацій номер: UA.TR.028
(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

виконав **експертизу типу**
(опис виконаних ним дій)

та видав сертифікат експертизи типу **№ 889.14-СЕТ від 15.11.2018.**

8. У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіообладнання функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність:

Версія ПЗ (SW/FW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог: V1;
Версія виконання виробу (HW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог: V1;
Процесор(и), що виконує(ють) функції формування радіочастотних сигналів: ZA729057M0B;

9. Додаткова інформація:

Підприємства-виробники:

- "Контіненталь Аутомоутів Франс С..А.С.", 1 Ав. Поль Орляк, 31036 Тулуза, Седекс 1, Франція
("Continental Automotive France S.A.S.", 1 Av. Paul Ourliac, 31036 Toulouse CEDEX 1, France, Франція);

Підписано від імені та за дорученням:

"Контіненталь Аутомоутів ГмбХ" ("Continental Automotive GmbH"), Німеччина, уповноваженим представником - ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна.

м.Київ, "15" листопада 2018 р.
(місце та дата видачі)

Директор — Д. В. Шуман
(посада) *(підпис)* *(ініціали та прізвище)*

М.П.

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіообладнання: **Wheel Unit (TPMS) - 433 МГц (телеметрія та радіодистанційне керування).**
(виріб, тип, номер партії чи серійний номер)

2. **ТОВ «Нормакон-Україна»** (офіс 314, вул. Кірова 139, м. Мелітополь, Запорізька обл., 72319, Україна, код ЄДРПОУ 37463168).
(найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника,

3. **Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника**.

4. Об'єкт декларації:
Назва обладнання: **Модуль радіопередавача (Wheel Unit (TPMS));**
Модель: **TIS-15;**
Торговельна марка: **«Continental»;**
Виробник: «**Continental Automotive GmbH**» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) / **«Контінентал Аутомотів ГмбХ»** (Сименсштрассе 12, Д-93055 Регенсбург, Німеччина);
Місце виробництва: **«Continental Automotive France S.A.S.»** (1 Avenue Paul Ourliac 31100 Toulouse, France) / **«Контінентал Аутомотів Франс САС»** (1 Авеню Паул Оурліак, 31100 Тулуз, Франція);
Номер партії або серійний номер: **продукція виготовляється серійно.**
(ідентифікація радіообладнання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність; може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіообладнання)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам **«Технічного регламенту радіообладнання», затвердженого постановою Кабінета Міністрів України від 24.05.2017р. № 355**.

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:
з безпеки (пункт 6 технічного регламенту):
ДСТУ EN 60950-1:2015 (EN 60950-1:2006 A11:2009 A1:2010 A12:2011 AC:2011 A2:2013, IDT);
з електромагнітної сумісності (пункт 6 технічного регламенту):
ДСТУ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);
ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT);
ефективне використання радіочастотного ресурсу (пункт 7 технічного регламенту):
ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012 (ETSI EN 300 220-2:2007, IDT);
ETSI EN 300 220-1 V3.1.1 (2017-02);
ETSI EN 300 220-2 V3.1.1 (2017-02).
(із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання)

7. Призначений орган з оцінки відповідності ***ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів» (№ UA.TR.032)***
(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав роботи **з оцінки відповідності за процедурою експертизи типу (Модуль В)**
(опис виконаних ним дій)
та видав сертифікат експертизи типу **№ UA.032.CT.0275-18 від 17 грудня 2018 р.**
(у разі залучення призначеного органу з оцінки відповідності)

8. Додаткова інформація:
Програмна версія не визначена.

Підписано від імені та за договором дорученням № 20180503 від 03.05.2018 р. «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) уповноваженим представником в Україні ТОВ «Нормакон-Україна».

м. Мелітополь, Україна | **17** | **грудня** | **2018 р.**
(місце та дата видачі)

Директор
ТОВ «Нормакон-Україна»
(посада)

(підпис)

О. В. Шелегін
(ініціали та прізвище)

М.П.

Взята на облік
у ООВ ТОВ «ОС «ЦСМВ»»
UA.032.O. 0923-18
дата 21.12.2018

ЦСМВ
CCM&G

СЕРТИФІКАТ ЕКСПЕРТИЗИ ТИПУ

TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

№ у реєстрі № in the register	Кількість додатків number of applications	Термін дії Term of validity is from
UA.032.CT.0275-18	1	від 17 грудня 2018 р.

Сертифікат видано
Certificate is issued to

ТОВ «Нормакон-Україна» (офіс 314, вул. Кірова 139, м. Мелітополь, Запорізька обл., 72319, Україна, код ЄДРПОУ 37463168) за договором дорученням № 20180503 від 03.05.2018р. «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany/Німеччина)

(назва та адреса виробника або уповноваженої особи)

Продукція
Production

Модуль радіопередавача (Wheel Unit (TPMS)) торговельної марки «Continental» моделі TIS-15

8526

(повна назва, тип, вид, марка, торгова марка) / (complete product name, type, kind, model, merchandise mark (trademark))

(код (за) УКТЗЕД/ (UKTZED code (s))

Відповідає вимогам
Comply with the requirements

Технічного регламенту радіообладнання затвердженого постановою Кабінету міністрів України від 24 травня 2017 р. № 355, п.6 – безпека, електромагнітна сумісність, п. 7 – ефективне використання радіочастотного ресурсу

Виробник
Producer

«Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) / «Континентал Аутомотів ГмбХ» (Сименсстрассе 12, Д-93055 Регенсбург, Німеччина)

Місце виробництва
Place of production

«Continental Automotive France S.A.S.» (1 Avenue Paul Ourliac 31100 Toulouse, France) / «Континентал Аутомотів Франс САС» (1 Авеню Поул Оурліак, 31100 Тулуз, Франція)

Сертифікат видано органом з оцінки відповідності
Certificate is issued by the conformity assessment body

ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів», № UA.TR.032 Атестат про акредитацію НААУ № 1О175 (юридична адреса: 03164, м. Київ, вул. Малинська, 20-А; пошт. адреса: 03680, м. Київ, вул. Виборзька, 103. тел. (044) 221-94-10; 457-69-23; тел./факс 404-88-03)

Додаткова інформація
Additional information

Технічні характеристики та умови застосування наведені в Додатку

На підставі
On the grounds of

Рішення за результатами звіту про оцінювання № TR0369-18 від 17.12.2018 р.

Керівник органу з оцінки відповідності
Director of the conformity assessment body

О. С. Іщенко

(підпис, ініціали, прізвище)
(signature, initials, family name)

Чинність сертифіката відповідності можна перевірити в органі сертифікації за тел. 044 221-94-10 Действие сертификата соответствия можно проверить в базе данных органа сертификации по тел. 044 221-94-10 Validity of the certificate of conformity can be checked on the base of data of the certification body tel. 044 221-94-10

ДОДАТОК

до сертифіката експертизи типу

ANNEX TO TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

№ UA.032.CT.0275-18 від 17 грудня 2018 р.

1. Обґрунтування відповідності пристрою вимогам Технічного регламенту радіообладнання, протоколи, нормативні документи

Суттєві вимоги ТР	Вимоги, що перевірялися	Протоколи	Дата	Стандарти, що застосовувалися
п. 6 абз. 1	Безпека	160917-AU01+S01	04.09.2017 р.	**ДСТУ EN 60950-1:2015** (EN 60950-1:2006 A11:2009 A1:2010 A12:2011 AC:2011 A2:2013, IDT)
п. 6 абз. 2	EMC	160917-AU01+E01_R1	07.09.2017 р.	**ДСТУ EN 301 489-1:2014** (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT); **ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009** (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT)
п. 7	Радіо	160917-AU01+W01_R1	07.09.2017 р.	**ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012** (ETSI EN 300 220-2:2007, IDT); **ETSI EN 300 220-1 V3.1.1** (2017-02); **ETSI EN 300 220-2 V3.1.1** (2017-02)

2. Технічні характеристики радіообладнання:

2.1. Wheel Unit (TPMS) - 433 МГц:
2.1.1 Радіотехнологія: телеметрія та радіодистанційне керування;
2.1.2 Діапазон частот, МГц: 433,05 - 434,79;
2.1.3 Номінальна робоча частота, МГц: 433,92;
2.1.4 Ефективна випромінювана потужність: (мінус) 21,76 дБм;
2.1.5 Тип модуляції: FSK;
2.1.6 Тип антени: інтегрована.

3. Програмна версія не визначена.

4. Перелік документації на продукцію, що розглядалася:

- Специфікація;
- Інструкція;
- Маркування;
- Схеми;
- Оцінка ризиків;
- Зображення внутрішньої та зовнішньої компоновки (фото);
- Декларація EU;
- Сертифікат EU.

5. Умови застосування:

Продукція зазначена в сертифікаті відповідає узагальненим умовам: PI 42-2, які схвалені Рішенням НКРЗІ від 12.01.2012 №18 станом на 06.03.2018 р., додаток 19.
Експлуатація зазначеного в цьому сертифікаті радіообладнання у зазначеному складі та технічними характеристиками здійснюється на бездозвільній основі (Рішення НКРЗІ №844 від 23.12.2014 р. зареєстровано у Міністерстві юстиції України 19.02.2015 р. за № 201/26646), з урахуванням змін до положення про порядок і форму ведення реєстру радіоелектронних засобів та випромінювальних пристроїв, що можуть застосовуватися на території України в смугах радіочастот загального користування, затвердженого рішенням НКРЗІ 03.04.2018 р. за № 188, зареєстрованого Міністерстві Юстиції України 07.06.2018 р. за № 688/32140.

Керівник органу з оцінки відповідності
Director of the conformity assessment body

О. С. Іщенко
(підпис, ініціали, прізвище)
(signature, initials, family name)

Чинність сертифіката відповідності можна перевірити в базі даних органу сертифікації за тел. 044 221-94-10 Действие сертификата соответствия можно проверить в базе данных органа сертификации по тел. 044 221-94-10 Validity of the Certificate of conformity can be checked on the base of data of the certification body tel. 044 221-94-10



ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіообладнання: **Модуль радіоприймача (Receiver Module) торговельної марки «Continental» моделей 5WK50250, 5WK50252, 5WK50257, 5WK50254, 40398036, 40406557, 40398279**

(виріб, тип, номер партії чи серійний номер)

2. **ТОВ «Нормакон-Україна»** (офіс 314, вул. Кірова 139, м. Мелітополь, Запорізька обл., 72319, Україна, код ЄДРПОУ 37463168)

(найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника,

3. **Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника**.

4. Об'єкт декларації:
Назва обладнання: **Модуль радіоприймача (Receiver Module);**
Моделі: **5WK50250, 5WK50252, 5WK50257, 5WK50254, 40398036, 40406557, 40398279;**
Радіообладнання: **радіоприймач 433 МГц;**
Торговельна марка: **«Continental»;**
Виробник: **«Контінентал Аутомотів ГмбХ»** (Сименсстрасе 12, Д-93055 Ренсборг, Німеччина) / **«Continental Automotive GmbH»** (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) на підприємстві: **«Контінентал Аутомотів Сістемс Чех Репаблік с.р.о.»** (744 01 Френстат под Радхостем, Копанска 1713, Чеська Республіка) / **«Continental Automotive Systems Czech Republic s.r.o.»** (744 01 Frenstat pod Radhostem, Kopanska 1713, Czech Republic);
Номер партії або серійний номер: **продукція виготовляється серійно.**

(ідентифікація радіообладнання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність; може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіообладнання)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам **«Технічного регламенту радіообладнання», затвердженого постановою Кабінета Міністрів України від 24.05.2017р. № 355**.

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:
з безпеки (пункт 6 технічного регламенту):
ДСТУ EN 60950-1:2015 (EN 60950-1:2006 A11:2009 A1:2010 A12:2011 AC:2011 A2:2013, IDT);
з електромагнітної сумісності (пункт 6 технічного регламенту):
ДСТУ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);
ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT)
ефективне використання радіочастотного ресурсу (пункт 7 технічного регламенту):
ETSI EN 300 220-2 V2.4.1 (2012 05)

(із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання)

7. Призначений орган з оцінки відповідності ***ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів» (№ UA.TR.032)***

(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав роботи **з оцінки відповідності за процедурою експертизи типу (Модуль В)**

(опис виконаних ним дій)

та видав сертифікат експертизи типу **№ UA.032.CT.0030-18 від 11 травня 2018р.**

(у разі залучення призначеного органу з оцінки відповідності)

8. Додаткова інформація:
Програмне забезпечення не впливає на технічні характеристики радіообладнання і не може бути змінене користувачем.

Підписано від імені та за договором дорученням № 20180503 **«Контінентал Аутомотів ГмбХ»** (Сименсстрасе 12, Д-93055 Ренсборг, Німеччина) / **«Continental Automotive GmbH»** (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) уповноваженим представником в Україні ТОВ «Нормакон-Україна».

м. Мелітополь, Україна		**11**	**травня**	**2018 р.**
(місце та дата видачі)				
Директор				
ТОВ «Нормакон-Україна»	*(підпис)*			**О. В. Шелегін**
(посада)				*(ініціали та прізвище)*

М.П.

ТОВ «НОРМАКОН-УКРАЇНА» Код 37463168 Україна, Запорізька обл., м. Мелітополь, вул. Кірова, 139 для декларацій

Взята на облік
у ООВ ТОВ «ОС «ЦСМВ»»
UA.032.D. 090327-18
дата 15.05.2018

1O175
ДСТУ EN ISO/IEC 17065

ЦСМВ
CCM&G

СЕРТИФІКАТ ЕКСПЕРТИЗИ ТИПУ

TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

№ у реєстрі № in the register	Кількість додатків number of applications	Чинний від Valid from
UA.032.CT.0102-23	**1**	**від 17 березня 2023 р.**

Сертифікат видано
Certificate is issued to

Товариству з обмеженою відповідальністю «ЛЕПТА УКРАЇНА», Україна, 04050, м. Київ, Шевченківський район, вул. Юрія Іллєнка, будинок 12, код ЄДРПОУ 36351469
(за Довіреністю № 20230224-04 від 24.02.2023 р. «Continental Automotive Technologies GmbH», Німеччина).

Продукція
Production

модуль приймача TPMS ECU (Receiver) торговельної марки «Continental» моделі TIS-i400.
(повна назва, тип, вид, марка, торгова марка) / (complete product name, type, kind, model, merchandise mark (trademark))

Відповідає вимогам
Comply with the requirements

Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого постановою Кабінету міністрів України від 24 травня 2017 р. № 355, п.6 – безпека, електромагнітна сумісність, п.7 - ефективне використання радіочастотного ресурсу.

Виробник
Producer

«Continental Automotive Technologies GmbH» (Siemensstrasse 12, 93055 Regensburg, Germany) / **«Контінентал Аутомотів Технолоджіз ГмбХ»** (Сименсштрассе 12, 93055 Регенсбург, Німеччина).

Місце виробництва
Place of production

«Continental Automotive France SAS» (1 Avenue Paul Ourliac, 31100 Toulouse 1, France) / **«Контінентал Аутомотів Франс САС»** (1 Авеню Поул Оурліак, 31100 Тулуз 1, Франція).

Сертифікат видано органом з оцінки відповідності
Certificate is issued by the conformity assessment body

ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів», № UA.TR.032 Атестат про акредитацію НААУ № 1О175
(юридична адреса: 03142, м. Київ, вул. Малинська, 20-А;
пошт. адреса: 03067, м. Київ, вул. Олекси Тихого, 103,
тел. (044) 457-69-23; e-mail: csmv@conformity.kiev.ua

Додаткова інформація
Additional information

Номінальна напруга живлення: 12 В.

Технічні характеристики та умови використання наведені в Додатку.

На підставі
On the grounds of

Рішення за результатами звіту про оцінювання № TR0101-23 від 17.03.2023 р.

Примітка: **Дія цього сертифіката припиняється у разі: зміни виробником технічних характеристик обладнання, яке зазначене в ньому, змін технічних характеристик у нормативних документах, що зазначені у Додатку до сертифіката, зміні суттєвих вимог (п.п 6, 7, 8) Технічного регламенту.**

«ОРГАН СЕРТИФІКАЦІЇ «ЦЕНТР СЕРТИФІКАЦІЇ МАТЕРІАЛІВ ТА ВИРОБІВ»

Керівник органу з оцінки відповідності
Director of the conformity assessment body

О.С. Іщенко
(підпис, ініціали, прізвище)
(signature, initials, family name)

М.П.

Чинність сертифіката відповідності можна перевірити в базі даних органу сертифікації за тел. 044 457-69-23 Действие сертификата соответствия можно проверить в базе данных органа сертификации по тел. 044 457-69-23 Validity of the Certificate of conformity can be checked on the base of data of the certification body tel. 044 457-69-23

СЕРТИФІКАТ СЕРТИФІКАТ CERTIFICATE ZERTIFIKAT CERTIFICAT 证书 증명서

СЕРТИФІКАТ СЕРТИФІКАТ CERTIFICATE ZERTIFIKAT 证书

10175
ДСТУ EN ISO/IEC 17065

ЦСМВ
CCM&G

ДОДАТОК

до сертифіката експертизи типу
ANNEX TO TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

№ UA.032.CT.0102-23 від 17 березня 2023 р.

1. Протоколи та нормативні документи з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких проводилося оцінювання

Суттєві вимоги ТР	Вимоги, що перевірялися	Протоколи	Дата	Стандарти, що застосовувалися
п. 6 абз. 1	Безпека	TSSN2212000390L0	18.01.2023 р.	**ДСТУ EN 62368-1:2017** (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017; IDT; IEC 62368-1:2014, MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015, IDT)
п. 6 абз. 2	EMC	TMWK2211004953KE	04.02.2023 р.	**ETSI EN 301 489-1 V2.2.3; ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009** (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT); **ДСТУ EN 55032:2017** (EN 55032:2015, IDT)
п. 7	Радіопристрій короткого радіусу дії (SRD 433 МГц, приймач)	TMWK2211004952KR	15.02.2023 р.	ДСТУ ETSI EN 300 220-1:2018 (ETSI EN 300 220-1:2017, IDT); **ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2017** (ETSI EN 300 220-2:2017, IDT)
п. 8	Радіообладнання, стосовно якого здійснюється експертиза, на час складання цього сертифікату, у нормативно-правових актах ЦОВЗ не визначено як таке, до якого стосуються вимоги підпунктів 1-9 пункту 8 ТР РО.			

2. Технічні характеристики радіообладнання.

2.1 Пристрій короткого радіусу дії (SRD 433 МГц, приймач):

2.1.1 Радіотехнологія: телеметрія та радіодистанційне керування.
2.1.2 Діапазон частот, МГц: 433,05 - 434,79.
2.1.3 Робоча частота прийому, МГц: 433,92.
2.1.5 Тип модуляції: FSK.
2.1.6 Тип антени / інтегрована / коефіцієнт підсилення, не більше, дБі: (мінус) 0,06.

3. Програмна версія / апаратна версія: 02.00 /41853583_AC.

4. Перелік документації на продукцію, що розглядалася: технічна специфікація, посібник користувача, фотографії (зовнішній вигляд та внутрішнє компонування), **маркування, блок-діаграми, технологічні креслення та схеми, оцінка ризиків** (Risk Assessment according 2014/53(RED)) від **14.02.2023 р., Декларація «Continental Automotive Technologies GmbH»** (EU Declaration of Conformity in accordance with Directive 2014/53/EU 02.02.2023 No TIS-i400).

5. Умови застосування

Продукція зазначена в сертифікаті відповідає узагальненим умовам: PI 42-2, які схвалені Рішенням НКРЗІ від 12.01.2012 № 18.

Експлуатація зазначеного в цьому сертифікаті радіообладнання у зазначеному складі та технічними характеристиками здійснюється на бездозвільній основі (Рішення НКРЗІ № 844 від 23.12.2014 р. зареєстровано у Міністерстві юстиції України 19.02.2015 р. за № 201/26646) з урахуванням Положення про реєстр радіообладнання та випромінювальних пристроїв, затверджених постановою Національної комісії, що здійснює державне регулювання у сферах електронних комунікацій, радіочастотного спектра та надання послуг поштового зв'язку від 29 червня 2022 року № 87, зареєстроване в Міністерстві юстиції України 15 липня 2022 року за № 7883812.

Керівник органу з оцінки відповідності
Director of the conformity assessment body

О.С. Іщенко
(підпис, ініціали, прізвище)
(signature, initials, family name)

Чинність сертифіката відповідності можна перевірити в базі даних органу сертифікації за тел. 044 457-69-23 Действие сертификата соответствия можно проверить в базе данных органа сертификации по тел. 044 457-69-23. Validity of the Certificate of conformity can be checked on the base of data of the certification body tel. 044 457-69-23

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. **Модуль приймача з радіообладнанням: радіопристрій короткого радіусу дії (SRD 433 МГц, приймач).**

(виріб, тип, номер партії чи серійний номер)

2. **ТОВ «ЛЕПТА УКРАЇНА» (Україна, 04050, м. Київ, Шевченківський район, вул. Юрія Іллєнка, будинок 12, код ЄДРПОУ 36351469).**

(найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника)

3. **Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.**

4. Об'єкт декларації:

Назва обладнання: **модуль приймача TPMS ECU (Receiver).**
Торговельна марка: **«Continental».**
Модель: **TIS-i400.**
Номінальна напруга живлення: **12,0 В.**
Виробник: **«Continental Automotive Technologies GmbH»** (Siemensstrasse 12, 93055 Regensburg, Germany) / **«Контінентал Аутомотів Технолоджіз ГмбХ»** (Сименсстрассе 12, 93055 Регенсбург, Німеччина).
Місце виробництва: **«Continental Automotive France SAS»** (1 Avenue Paul Ourliac, 31100 Toulouse 1, France) / **«Контінентал Аутомотів Франс САС»** (1 Авеню Паул Оурліак, 31100 Тулуз 1, Франція).
Номер партії або серійний номер: **продукція виготовляється серійно.**

(ідентифікація радіообладнання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність; може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіообладнання)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам **«Технічного регламенту радіообладнання», затвердженого постановою Кабінета Міністрів України від 24.05.2017 р. № 355.**

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:

з безпеки (пункт 6 технічного регламенту):
ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017; IDT; IEC 62368-1:2014, MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015, IDT),
з електромагнітної сумісності (пункт 6 технічного регламенту):
ETSI EN 301 489-1 V2.2.3 (2019-11);
ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT);
ДСТУ EN 55032:2017 (EN 55032:2015, IDT),
ефективне використання радіочастотного ресурсу (пункт 7 технічного регламенту):
ДСТУ ETSI EN 300 220-1:2018 (ETSI EN 300 220-1:2017, IDT);
ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2017 (ETSI EN 300 220-2:2017, IDT).

(із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання)

7. Призначений орган з оцінки відповідності ***ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів» (№ UA.TR.032)***

(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав роботи ***з оцінки відповідності за процедурою експертизи типу (Модуль В)***

(опис виконаних ним дій)

та видав сертифікат експертизи типу **№ UA.032.CT.0102-23 від 17 березня 2023 р.**

(у разі залучення призначеного органу з оцінки відповідності)

8. Додаткова інформація:

Підписано від імені та за **Довіреністю № 20230224-04 від 24.02.2023 р. «Continental Automotive Technologies GmbH» (Німеччина)**, уповноваженим представником в Україні - **ТОВ «ЛЕПТА УКРАЇНА» (Україна).**

м. Київ, Україна | **17** | **березня** | **2023 р.**

(місце та дата видачі)

Директор ТОВ «ЛЕПТА УКРАЇНА» — *(посада)* — *(підпис)* — **Кротюк Євген Євгенович** *(прізвище, ім'я та по батькові)*

М.П.

Взята на облік
ТОВ «ОС «ЦСМВ»
UA.032.D. 0018-23
дата 21.03.2023

Information of the radio device: Type TN0027A

1. Name and postal address of the manufacturer

   Name: DENSO TEN Limited
   Address: 2-28, Gosho-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510 Japan

2. Simplified EU declaration of conformity

С настоящото DENSO TEN Limited декларира, че този тип радиосъоръжение TN0027A е в съответствие с Директива 2014/53/EC.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функция	Работна честотна лента	Максимална радиочестотна мощност
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Ovim putem, DENSO TEN Limited izjavljuje da je vrsta radio opreme TN0027A u saglasnosti s Direktivom 2014/53/EU.
Cijeli tekst EC deklaracije o usaglašenosti je dostupan na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Tímto DENSO TEN Limited prohlašuje, že typ rádiového zařízení TN0027A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkce	Provozní frekvenční pásmu	Maximální radiofrekvenční výkon
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Hermed erklærer DENSO TEN Limited, at radioudstyrstypen TN0027A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Driftsfrekvensbandet	Maksimal radio-frekvens effekt
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Hiermit erklärt DENSO TEN Limited, dass der Funkanlagentyp TN0027A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Betriebsfrequenzband	Maximale Hochfrequenzleistung
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Με την παρούσα ο/η DENSO TEN Limited, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TN0027A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Λειτουργία	Ζώνη συχνοτήτων λειτουργίας	Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type TN0027A is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Por la presente, DENSO TEN Limited declara que el tipo de equipo radioeléctrico TN0027A es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Función	Banda de frecuencia operativa	Potencia máxima de la radiofrecuencia
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Käesolevaga deklareerib DENSO TEN Limited, et käesolev raadioseadme tüüp TN0027A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktsioon	Töösageduse laineala	Maksimaalne raadiosageduslik võimsus
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

DENSO TEN Limited vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TN0027A on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Toiminto	Toimintataajuuskaista	Maksimi radiotaajuusteho
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Le soussigné, DENSO TEN Limited, déclare que l'équipement radioélectrique du type TN0027A est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Fonction	Bande de fréquence de fonctionnement	Puissance maximale de la radiofréquence
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Leis seo, dearbhaíonn DENSO TEN Limited go gcomhlíonann an cineál trealaimh raidió TN0027A Treoir 2014/53/EU.
Tá an téacs iomlán den dearbhú comhréireachta AE ar fáil ag an seoladh Idirlín seo a leanas:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Feidhm	Banda minicíochta oibriúcháin	Uaschumhacht radaimhinicíochta
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

DENSO TEN Limited ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TN0027A u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

DENSO TEN Limited igazolja, hogy a TN0027A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkció	Üzemi frekvencia-tartomány	Maximális rádiófrekvenciás teljesítmény
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Hér með, lýsir DENSO TEN Limited því yfir að gerð útvarpsbúnaðarins TN0027A samræmist tilskipun 2014/53/EU.
Allur texti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Aðgerð	Notkunartíðni hljómsveit	Hámarks útvarp-tíðni vald
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Il fabbricante, DENSO TEN Limited, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TN0027A è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzione	Frequenza operativa	Massima potenza a radiofrequenza
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Aš, DENSO TEN Limited, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TN0027A atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Veikimo dažnių juosta	Maksimalus radijo dažnių galingumas
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Ar šo DENSO TEN Limited deklarē, ka radioiekārta TN0027A atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Darba frekvences josla	Maksimālā radiofrekvences jauda
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Со ова, DENSO TEN Limited изјавува дека радио опремата од типот TN0027A е во согласност со Директивата 2014/53/EU.
Целиот текст на ЕУ изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функција	Работен фреквенциски опсег	Максимална радио-фреквенциска моќ
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je tip radio opreme TN0027A u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.
Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Operativni frekvencijski opseg	Maksimalna jačina radio frekvencije
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

B'dan, DENSO TEN Limited, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TN0027A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzjoni	Band tal-frekwenza operattiva	l-enerġija massima bi frekwenza tar-radju
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Hierbij verklaar ik, DENSO TEN Limited, dat het type radioapparatuur TN0027A conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Functie	Actieve frequentieband	Maximale radiofrequentie
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

DENSO TEN Limited erklærer herved at radioutstyrstypen TN0027A er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.
Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksjon	Driftsfrekvensbånd	Maksimal radiofrekvent strøm
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

DENSO TEN Limited niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TN0027A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcja	Pasmo częstotliwości pracy	Maksymalna moc częstotliwości radiowej
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

O(a) abaixo assinado(a) DENSO TEN Limited declara que o presente tipo de equipamento de rádio TN0027A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Função	Faixa de freqüência operacional	Potência máxima de radiofreqüência
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Prin prezenta, DENSO TEN Limited declară că tipul de echipamente radio TN0027A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funcție	Bandă de frecvență activă	Puterea maximă a radio-frecvenței
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

DENSO TEN Limited týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TN0027A je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcia	Prevádzkové frekvenčné pásmo	Maximálny rádiofrekvenčný výkon
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

DENSO TEN Limited potrjuje, da je tip radijske opreme TN0027A skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Delovni frekvenčni pas	Maksimalna radiofrekvenčna moč
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Nëpërmjet kësaj, DENSO TEN Limited deklaron se lloji i aparatit të radios TN0027A është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.
Teksti i plotë i deklaratës së BE-së mbi përputhshmërinë është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksion	Banda e frekuencës së punës	Fuqia maksimale e frekuencave radio
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je ovaj tip radijske opreme TN0027A u skladu sa odredbama Direktive 2014/53/EU.
Kompletan tekst EU deklaracije o konformitetu je dostupan na sledećoj internet adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Härmed försäkrar DENSO TEN Limited att denna typ av radioutrustning TN0027A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Operationsfrekvensbandet	Maximal radiofrekvenseffekt
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

DENSO TEN Limited, TN0027A türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir.
AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

İşlev	Çalışma frekans bandı	Maksimum radyo-frekans gücü
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p

Information of the radio device: Type TN0027A

1. Name and postal address of the manufacturer

   Name: DENSO TEN Limited
   Address: 2-28, Gosho-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510 Japan

2. Simplified UK declaration of conformity

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type TN0027A is in compliance with Regulations 2017.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/uk_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條　經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條　低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。

低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Blind Spot Monitor (BSM) System

Company : Hella KGaA Hueck & Co
Street : Rixbecker Str.75
Location : 59552 Lippstadt
Country : Germany

	Language	Text for manual 3G5 (To be confirmed by Suzuki)	Frequency range:	Transmission power:
1	Bulgarian	С настоящото Hella KGaA Hueck & Co. декларира, че този тип радиосъоръжение е LCA 3.5 - M е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: www.hella.com/suzuki	Честотният диапазон: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Предавателна мощност: 20 dBm (максимум)
2	Czech	Tímto Hella KGaA Hueck & Co. prohlašuje, že typ rádiového zařízení LCA 3.5 - M je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: www.hella.com/suzuki	Frekvenční rozsah: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Transmit Power: 20 dBm (maximum)
3	Danish	Hermed erklærer Hella KGaA Hueck & Co., at radioudstyrstypen LCA 3.5 - M er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: www.hella.com/suzuki	Frekvensområde: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Transmit Power: 20 dBm (maksimum)
4	German	Hiermit erklärt Hella KGaA Hueck & Co., dass der Funkanlagentyp LCA 3.5 - M der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.hella.com/suzuki	Frequenzbereich: 24.150 GHz ··· 24.250 GHz	Sendeleistung: 20dBm (maximal)
5	Greek	Με την παρούσα ο/η Hella KGaA Hueck & Co., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός LCA 3.5 - M πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: www.hella.com/suzuki	Εύρος συχνοτήτων: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Ισχύς μετάδοσης: 20 dBm (μέγιστο)
6	English	Hereby, Hella KGaA Hueck & Co. declares that the radio equipment type LCA 3.5 - M is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: www.hella.com/suzuki	Frequency range: 24.150 GHz ... 24,250 GHz	Transmission power: 20 dBm (maximum)
7	Spanish	Por la presente, Hella KGaA Hueck & Co. declara que el tipo de equipo radioeléctrico LCA 3.5 - M es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: www.hella.com/suzuki	Gama de frecuencias: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Potencia de transmisión: 20 dBm (máximo)
8	Estonian	Käesolevaga deklareerib Hella KGaA Hueck & Co., et käesolev raadioseadme tüüp LCA 3.5 - M vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: www.hella.com/suzuki	Sagedusala: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Saatevõimsus: 20 dBm (maksimaalselt)
9	Finnish	Hella KGaA Hueck & Co. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi LCA 3.5 - M on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EUvaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: www.hella.com/suzuki	Taajuusalue: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Lähetysteho: 20 dBm (maksimi)
10	French	Le soussigné, Hella KGaA Hueck & Co., déclare que l'équipement radioélectrique du type LCA 3.5 - M est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse Internet suivante: www.hella.com/suzuki	Gamme de fréquences: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Puissance de transmission: 20 dBm (maximum)
11	Irish	Leis seo, Dearbhaíonn Hella KGaA Hueck & Co. go bhfuil an cineál trealaimh raidió LCA 3.5 - M i gcomhréir le Treoir 2014/53 / AE. Tá téacs iomlán an dearbhú comhréireachta an AE ar fáil ag an seoladh idirlín seo a leanas: www.hella.com/suzuki	Réimse Miniciocht: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Tarchuirfidh Power: 20 dBm (uasmhéid)
12	Croatian	Hella KGaA Hueck & Co. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa LCA 3.5 - M u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: www.hella.com/suzuki	Frekvencijski raspon: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Prijenos snage: 20 dBm (maksimalno)
13	Hungarian	Hella KGaA Hueck & Co. igazolja, hogy a LCA 3.5 - M típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EUmegfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: www.hella.com/suzuki	Frekvencia tartomány: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Átviteli teljesítmény: 20 dBm (maximum)

14	Italian	Il fabbricante, Hella KGaA Hueck & Co., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio LCA 3.5 - M è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: www.hella.com/suzuki	Gamma di frequenza: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Trasmissione di potenza: 20 dBm (massimo)
15	Lithuanian	Aš, Hella KGaA Hueck & Co., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas LCA 3.5 - M atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: www.hella.com/suzuki	Dažnių diapazonas: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Perduoti Galia: 20 dBm (maksimali)
16	Latvian	Ar šo Hella KGaA Hueck & Co. deklarē, ka radioiekārta LCA 3.5 - M atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: www.hella.com/suzuki	Frekvenču diapazons: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Pārraidīt Jauda: 20 dBm (maksimums)
17	Maltese	B'dan, Hella KGaA Hueck & Co., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju LCA 3.5 - M huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġ ej: www.hella.com/suzuki	Firxa ta 'frekwenza: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Jittrasmettu Power: 20 dBm (massimu)
18	Dutch	Hierbij verklaart ik, Hella KGaA Hueck & Co., dat het type radioapparatuur LCA 3.5 - M conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EUconformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: www.hella.com/suzuki	Frequentiebereik: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Zendvermogen: 20 dBm (maximum)
19	Polish	Hella KGaA Hueck & Co. niniejszym oświadcza, że typ urzą dzenia radiowego LCA 3.5 - M jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostę pny pod następującym adresem internetowym: www.hella.com/suzuki	Zakres częstotliwości: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Moc transmisji: 20 dBm (maksymalnie)
20	Portugese	O(a) abaixo assinado(a) Hella KGaA Hueck & Co. declara que o presente tipo de equipamento de rádio LCA 3.5 - M está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: www.hella.com/suzuki	Faixa de frequência: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Potência de transmissão: 20 dBm (máximo)
21	Romanian	Prin prezenta, Hella KGaA Hueck & Co. declară că tipul de echipamente radio LCA 3.5 - M este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: www.hella.com/suzuki	Gama de frecvențe: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Putere Transmit: 20 dBm (maxim)
22	Slovak	Hella KGaA Hueck & Co. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu LCA 3.5 - M je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: www.hella.com/suzuki	Frekvenčný rozsah: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Transmit Power: 20 dBm (maximum)
23	Slovene	Hella KGaA Hueck & Co. potrjuje, da je tip radijske opreme LCA 3.5 - M skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: www.hella.com/suzuki	Frekvenčni razpon: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Oddajna moč: 20 dBm (največ)
24	Swedish	Härmed försäkrar Hella KGaA Hueck & Co. att denna typ av radioutrustning LCA 3.5 - M överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om ö verensstämmelse finns på följande webbadress: www.hella.com/suzuki	Frekvensområde: 24.150 GHz ... 24.250 GHz	Transmit Effekt: 20 dBm (max)
25	Turkish	Hella GmbH & Co. KGaA, işbu belgeyle LCA 3.5 - M tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni, aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: www.hella.com/suzuki	Frekans bandı: 24.05 ... 24.25 GHz	İletim gücü: 20 dBm (maks.) EIRP

Hereby, Hella GmbH & Co. KGaA declares that the radio equipment type LCA 3.5 is in compliance with Radio Equipment Regulations of the United Kingdom.
The full text of the United Kingdom declaration of conformity is available at the following internet address:
www.hella.com/suzuki

Technical information:
Frequency band: 24.05 ... 24.25 GHz
Transmission power: 20 dBm (max.) EIRP

Manufacturer and Address:
Hella GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Germany

Компанія: Hella KGaA Hueck & Co
Вулиця: вулиця Ріксбекера, 75
Місцезнаходження: 59552 Lippstadt
Країна: Німеччина

Цим HELLA GmbH & Co. KGaA заявляє, що радіотехнічне обладнання типу LCA 3.5 - M відповідає Технічному регламенту радіотехнічного обладнання та Директиві 2014/53/ЄС.
Повний текст декларації про відповідність доступний за адресою:
www.hella.com/suzuki

Частотний діапазон: 24,05 – 24,25 ГГц
Потужність передачі: 20 дБм (макс.) EIRP

Prin prezenta, Hella KGaA Hueck & Co. declară că tipul de echipamente radio LCA 3.5 este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: www.hella.com/suzuki

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

MARCA: Panasonic
MODELO: YEP0PTA606A0

COFETEL
RCPPAYE14-0724

NYCE REC:

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Konformitätserklärung

Siehe nachstehende Konformitätserklärungen in der jeweiligen Sprache.

English	Hereby, Panasonic Corporation, declares that this YEP0PTA606A0 is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Bulgarian	С настоящето, Panasonic Corporation, декларира, че YEP0PTA606A0 е в съответствие със съществените изисквания и другитеприложими разпоредби на Директива 1999/5/ЕС.
Czech	Panasonic Corporation tímto prohlašuje, že YEP0PTA606A0 splňuje základní požadavky a všechna příslušná ustanovení Směrnice 1999/5/ES.
Danish	Undertegnede Panasonic Corporation erklærer herved, at følgende udstyr YEP0PTA606A0 overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
German	Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass sich das Gerät YEP0PTA606A0 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.,
Estonian	Käesolevaga kinnitab Panasonic Corporation seadme YEP0PTA606A0 vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
Greek	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Ο ΚΑΤΑΣΚΕΥΑΣΤΗΣ Panasonic Corporation ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ YEP0PTA606A0 ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ
Spanish	Por la presente, Panasonic Corporation, declara que este YEP0PTA606A0 cumple con los requisitos esenciales y otras exigencias relevantes de la Directiva 1999/5/EC.
French	Par la présente, Panasonic Corporation déclare que l'appareil YEP0PTA606A0 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
Italian	Con la presente Panasonic Corporation dichiara che questo YEP0PTA606A0 è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
Latvian	Ar šo Panasonic Corporation deklarē, ka YEP0PTA606A0 atbilst Direktivas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lithuanian	Šiuo Panasonic Corporation deklaruoja, kad šis YEP0PTA606A0 atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas
Hungarian	A Panasonic Corporation ezzennel kijelenti, hogy a YEP0PTA606A0 típusú beren-dezés teljesíti az alapvető követelményeket és más 1999/5/EK irányelvben meghatározott vonatkozó rendelkezéseket.
Dutch	Hierbij verklaart Panasonic Corporation dat het toestel I YEP0PTA606A0 in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalin-gen van richtlijn 1999/5/EG.
Polish	Niniejszym Panasonic Corporation deklaruje że YEP0PTA606A0 jest zgodny z zasadniczymi wymaganiami i innymi wtasciwymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.
Portuguese	Eu, Panasonic Corporation, declaro que o YEP0PTA606A0 cumpre os requisitos essenciais e outras provisões relevantes da Directiva 1999/5/EC.
Romanian	Prin prezenta, Panasonic Corporation, declară că aparatul YEP0PTA606A0 este în conformitate cu cerințele esențiale și cu alte prevederi pertinente ale Directivei 1999/5/CE.
Slovak	Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že YEP0PTA606A0 spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.
Slovenian	Panasonic Corporation izjavlja, da je ta YEP0PTA606A0 v skladu z bistvenimi zahtevami in drugimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
Finish	Panasonic Corporation vakuuttaa täten että YEP0PTA606A0 tyyppinen laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
Swedish	Härmed intygar Panasonic Corporation att denna YEP0PTA606A0 står i överensstämmelse med de väsentliga kraven och andra relevanta bestämmelser i direktiv 1999/5/EC.

EU-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity
Déclaration de Conformité de la CE
Dichiarazione di conformità CE

Hersteller / Verantwortliche Person: **Robert Bosch GmbH , Juergen Hildebrandt**
Manufacturer / responsible person
Constructeur / personne en charge
Costruttore / parte responsabile

Adresse / *Address / Adresse / Indirizzo:* **Daimlerstrasse 6**
71229 Leonberg
Germany

Erklärt, dass das Produkt / *Declares that the product / Déclare que le produit / dichiarano che il prodotto:*

Typ / *type / type:* **MRR1Plus**

Modell / *model / modèle / modello:* **see above**

Verwendungszweck: **motion detector for RTTT application**
Intended use / Utilisation prevue / uso previsto

bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG entspricht und dass die folgenden Normen angewandt wurden:
complies with the essential requirements of Article 3 of the R&TTE 1999/5/EC Directive when used for its intended use and that the following standards have been applied / répond aux exigences essentielles de l'Article 3 de la directive R&TTE 1999/5/EC, pourvu qu'il soit utilisé selon sa destination, et qu'il répond aux standards suivants / soddisfa tutti i requisiti secondo l'art. 3 della direttiva R&TTE 1999/5/EC qualora venga utilizzato per l'uso previsto e che le seguenti norme sono applicate:

1 Gesundheit (Artike: 3 1 a der R&TTE-Richtlinie)
Health (Article 3.1.a of the R&TTE Directive)
Santé (Article 3.1.a de la Directive R&TTE)
Salute (Articolo 3.1.a della Direttiva R&TTE)

angewandte Norm(en) **IEC 62479** Ausgabe **2007**
applied standard(s) / standards appliqués / norma(e) applicata(e) *neue edition publiziert*

2 Sicherheit (Artikel 3.1.a der R&TTE-Richtlinie)
Safety (Article 3.1.a of the R&TTE Directive)
Sécurité électrique (Article 3.1.a de la Directive R&TTE)
Sicurezza elettrica (Articolo 3.1.a della Direttiva R&TTE)

angewandte Norm(en) **IEC 60950-1: Am1** Ausgabe **2005**
applied standard(s) / standard(s) appliqués / norma(e) applicata(e) *neue Edition publiziert*

3 Elektromagnetische Verträglichkeit (Artikel 3.1.b der R&TTE-Richtlinie)
Electromagnetic compatibility (Article 3.1.b of the R&TTE Directive)
Compatibilité électromagnétique (article 3.1.b de la Directive R&TTE)
Compatibilità Elettromagnetica (Articolo 3.1.b della Direttiva R&TTE)

angewandte Norm(en) **EN 301 489 -1 , EN 301 489-3** Ausgabe **2011 and 2012**
applied standard(s) / standard(s) appliqué(s) / norma(e) applicata(e) *neue Edition publiziert*

4 Effiziente Nutzung des Funkfrequenzspektrums (Artikel 3.2 der R&TTE-Richtlinie)
efficient use of the radio frequency spectrum (Article 3.2 of the R&TTE Directive)
Efficacité du spectre radio (article 3.2 de la Directive R&TTE)
Efficienza dello spettro radio (Articolo 3.2 della Direttiva R&TTE)

angewandte Norm(en) **EN 301 091-1 V1.3.3, EN 301 091-2 V1.3.2** Ausgabe **2006-11**
applied standard(s) / standards appliqués / norma(e) applicata(e) *neue edition publiziert*

Leonberg 07.02.2013
(Ort und Datum der Konformitätserklärung)
(Place and date of the declaration of conformity)
(lieu et date de la déclaration de conformité)
(luogo e data della dichiarazione di conformità)

(Name und Unterschrift)
(Name and signature)
(Nom et signature)
(Nome, cognome e firma)

ROBERT BOSCH GmbH
Geschäftsbereich CC
Postfach 1666 D-71226 [illegible]
D-71229 [illegible]

Fujitsu Ten Limited
2-28, Gosho-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510 Japan
Tel: +81 78-671-5081 Fax: +81 78-671-5325

CE

frequency band(s) in which the radio equipment operates; 2402 – 2480 MHz
maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 0.5 mW e.i.r.p.

[English]	Hereby, FUJITSU TEN LIMITED declares that the radio equipment type FT0086A is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, FUJITSU TEN LIMITED, dat het type radioapparatuur FT0086A conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[German]	Hiermit erklärt FUJITSU TEN LIMITED, dass der Funkanlagentyp FT0086A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[French]	Le soussigné, FUJITSU TEN LIMITED, déclare que l'équipement radioélectrique du type FT0086A est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Spanish]	Por la presente, FUJITSU TEN LIMITED declara que el tipo de equipo radioeléctrico FT0086A es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Bulgarian]	С настоящото FUJITSU TEN LIMITED декларира, че този тип радиосъоръжение FT0086A е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Greek]	Με την παρούσα ο/η FUJITSU TEN LIMITED, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός FT0086A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Czech]	Tímto FUJITSU TEN LIMITED prohlašuje, že typ rádiového zařízení FT0086A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Danish]	Hermed erklærer FUJITSU TEN LIMITED, at radioudstyrstypen FT0086A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Italian]	Il fabbricante, FUJITSU TEN LIMITED, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio FT0086A è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) FUJITSU TEN LIMITED declara que o presente tipo de equipamento de rádio FT0086A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Finnish]	FUJITSU TEN LIMITED vakuuttaa, että radiolaitetyyppi FT0086A on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Swedish]	Härmed försäkrar FUJITSU TEN LIMITED att denna typ av radioutrustning FT0086A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Polish]	FUJITSU TEN LIMITED niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego FT0086A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Hungarian]	FUJITSU TEN LIMITED igazolja, hogy a FT0086A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Slovak]	FUJITSU TEN LIMITED týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu FT0086A je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Slovenian]	FUJITSU TEN LIMITED potrjuje, da je tip radijske opreme FT0086A skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib FUJITSU TEN LIMITED, et käesolev raadioseadme tüüp FT0086A vastab direktiivi 2014/53/El. nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Latvian]	Ar šo FUJITSU TEN LIMITED deklarē, ka radioiekārta FT0086A atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Lithuanian]	Aš, FUJITSU TEN LIMITED, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas FT0086A atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Romanian]	Prin prezenta, FUJITSU TEN LIMITED declară că tipul de echipamente radio FT0086A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Croatian]	FUJITSU TEN LIMITED ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa FT0086A u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Icelandic]	Hér með, lýsir FUJITSU TEN LIMITED því yfir að gerð útvarpsbúnaðarins FT0086A samræmist tilskipun 2014/53/EU. Allur texti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Norwegian]	FUJITSU TEN LIMITED erklærer herved at radioutstyrstypen FT0086A er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Macedonian]	Со ова, FUJITSU TEN LIMITED изјавува дека радио опремата од типот FT0086A е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целиот текст на ЕУ изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Turkish]	FUJITSU TEN LIMITED, FT0086A türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir. AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Crnogorski jezik]	Ovim, FUJITSU TEN LIMITED izjavljuje da je tip radio opreme FT0086A u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Panasonic

Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems company
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Tel: +81 50-3689-7126 Fax: +81 45-931-0806

CE

frequency band(s) in which the radio equipment operates; 2402-2480MHz
maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 1.01 mW

[English]	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Panasonic Corporation, dat het type radioapparatuur CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:http://www.ptc.panasonic.eu/
[German]	Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass der Funkanlagentyp CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:http://www.ptc.panasonic.eu/
[French]	Le soussigné, Panasonic Corporation, déclare que l'équipement radioélectrique du type CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Spanish]	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el tipo de equipo radioeléctrico CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Bulgarian]	С настоящото Panasonic Corporation декларира, че този тип радиосъоръжение CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Panasonic Corporation, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Czech]	Tímto Panasonic Corporation prohlašuje, že typ rádiového zařízení CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Danish]	Hermed erklærer Panasonic Corporation, at radioudstyrstypen CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Italian]	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Panasonic Corporation declara que o presente tipo de equipamento de rádio CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Finnish]	Panasonic Corporation vakuuttaa, että radiolaitetyyppi CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Swedish]	Härmed försäkrar Panasonic Corporation att denna typ av radioutrustning CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Polish]	Panasonic Corporation niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Hungarian]	Panasonic Corporation igazolja, hogy a CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovak]	Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovenian]	Panasonic Corporation potrjuje, da je tip radijske opreme CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Panasonic Corporation, et käesolev raadioseadme tüüp CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Latvian]	Ar šo Panasonic Corporation deklarē, ka radioiekārta CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Lithuanian]	Aš, Panasonic Corporation, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Romanian]	Prin prezenta, Panasonic Corporation declară că tipul de echipamente radio CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Croatian]	Panasonic Corporation ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Icelandic]	Hér með, lýsir Panasonic Corporation því yfir að gerð útvarpsbúnaðarins CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT samræmist tilskipun 2014/53/EU. Allur texti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Norwegian]	Panasonic Corporation erklærer herved at radioutstyrstypen CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Macedonian]	Со ова, Panasonic Corporation изјавува дека радио опремата од типот CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целиот текст на ЕУ изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Turkish]	Panasonic Corporation, CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir. AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Crnogorski jezik]	Ovim, Panasonic Corporation izjavljuje da je tip radio opreme CQ-JZ06F0JT,CQ-JZ06F1JT,CQ-JZ46F0JT,CQ-JZ46F1JT u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:http://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic

Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems company
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Tel:+81 50-3689-7126 Fax:+81 45-931-0806

CE

frequency band(s) in which the radio equipment operates; 2402-2480MHz
maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 0.618 mW

[English]	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Panasonic Corporation, dat het type radioapparatuur CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:http://www.ptc.panasonic.eu/
[German]	Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass der Funkanlagentyp CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:http://www.ptc.panasonic.eu/
[French]	Le soussigné, Panasonic Corporation, déclare que l'équipement radioélectrique du type CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Spanish]	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el tipo de equipo radioeléctrico CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Bulgarian]	С настоящото Panasonic Corporation декларира, че този тип радиосъоръжение CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Panasonic Corporation, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Czech]	Tímto Panasonic Corporation prohlašuje, že typ rádiového zařízení CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Danish]	Hermed erklærer Panasonic Corporation, at radioudstyrstypen CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Italian]	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Panasonic Corporation declara que o presente tipo de equipamento de rádio CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Finnish]	Panasonic Corporation vakuuttaa, että radiolaitetyyppi CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Swedish]	Härmed försäkrar Panasonic Corporation att denna typ av radioutrustning CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Polish]	Panasonic Corporation niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostepny pod nastepującym adresem internetowym:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Hungarian]	Panasonic Corporation igazolja, hogy a CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovak]	Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovenian]	Panasonic Corporation potrjuje, da je tip radijske opreme CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Panasonic Corporation, et käesolev raadioseadme tüüp CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Latvian]	Ar šo Panasonic Corporation deklarē, ka radioiekārta CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Lithuanian]	Aš, Panasonic Corporation, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Romanian]	Prin prezenta, Panasonic Corporation declară că tipul de echipamente radio CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Croatian]	Panasonic Corporation ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Icelandic]	Hér með, lýsir Panasonic Corporation því yfir að gerð útvarpsbúnaðarins CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE samræmist tilskipun 2014/53/EU. Allur texti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Norwegian]	Panasonic Corporation erklærer herved at radioutstyrstypen CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Macedonian]	Со ова, Panasonic Corporation изјавува дека радио опремата од типот CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE е во согласност со Директивата 2014/53/EU. Целиот текст на ЕУ изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Turkish]	Panasonic Corporation, CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir. AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Crnogorski jezik]	Ovim, Panasonic Corporation izjavljuje da je tip radio opreme CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:http://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic

Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems company
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Tel:+81 50-3689-7126 Fax:+81 45-931-0806

CE

[English]	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Panasonic Corporation, dat het type radioapparatuur CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:http://www.ptc.panasonic.eu/
[German]	Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass der Funkanlagentyp CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:http://www.ptc.panasonic.eu/
[French]	Le soussigné, Panasonic Corporation, déclare que l'équipement radioélectrique du type CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Spanish]	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el tipo de equipo radioeléctrico CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Bulgarian]	С настоящото Panasonic Corporation декларира, че този тип радиосъръжение CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Panasonic Corporation, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Czech]	Tímto Panasonic Corporation prohlašuje, že typ rádiového zařízení CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Danish]	Hermed erklærer Panasonic Corporation, at radioudstyrstypen CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Italian]	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Panasonic Corporation declara que o presente tipo de equipamento de rádio CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Finnish]	Panasonic Corporation vakuuttaa, että radiolaitetyyppi CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Swedish]	Härmed försäkrar Panasonic Corporation att denna typ av radioutrustning CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Polish]	Panasonic Corporation niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Hungarian]	Panasonic Corporation igazolja, hogy a CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovak]	Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovenian]	Panasonic Corporation potrjuje, da je tip radijske opreme CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Panasonic Corporation, et käesolev raadioseadme tüüp CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Latvian]	Ar šo Panasonic Corporation deklarē, ka radioiekārta CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Lithuanian]	Aš, Panasonic Corporation, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Romanian]	Prin prezenta, Panasonic Corporation declară că tipul de echipamente radio CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Croatian]	Panasonic Corporation ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Icelandic]	Hér með, lýsir Panasonic Corporation því yfir að gerð útvarpsbúnaðarins CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE samræmist tilskipun 2014/53/EU. Allur texti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Norwegian]	Panasonic Corporation erklærer herved at radioutstyrstypen CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Macedonian]	Со ова, Panasonic Corporation изјавува дека радио опремата од типот CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE е во согласност со Директивата 2014/53/EU. Целиот текст на ЕУ изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Turkish]	Panasonic Corporation, CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir. AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Crnogorski jezik]	Ovim, Panasonic Corporation izjavljuje da je tip radio opreme CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:http://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic

Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems company
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Tel:+81 50-3689-7126 Fax:+81 45-931-0806

CE

frequency band(s) in which the radio equipment operates; 2402-2480MHz
maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 0.618 mW

[English]	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Panasonic Corporation, dat het type radioapparatuur CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:http://www.ptc.panasonic.eu/
[German]	Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass der Funkanlagentyp CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:http://www.ptc.panasonic.eu/
[French]	Le soussigné, Panasonic Corporation, déclare que l'équipement radioélectrique du type CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Spanish]	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el tipo de equipo radioeléctrico CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Bulgarian]	С настоящото Panasonic Corporation декларира, че този тип радиосъоръжение CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Panasonic Corporation, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Czech]	Tímto Panasonic Corporation prohlašuje, že typ rádiového zařízení CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Danish]	Hermed erklærer Panasonic Corporation, at radioudstyrstypen CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Italian]	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Panasonic Corporation declara que o presente tipo de equipamento de rádio CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Finnish]	Panasonic Corporation vakuuttaa, että radiolaitetyyppi CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Swedish]	Härmed försäkrar Panasonic Corporation att denna typ av radioutrustning CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Polish]	Panasonic Corporation niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Hungarian]	Panasonic Corporation igazolja, hogy a CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovak]	Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovenian]	Panasonic Corporation potrjuje, da je tip radijske opreme CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Panasonic Corporation, et käesolev raadioseadme tüüp CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Latvian]	Ar šo Panasonic Corporation deklarē, ka radioiekārta CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Lithuanian]	Aš, Panasonic Corporation, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Romanian]	Prin prezenta, Panasonic Corporation declară că tipul de echipamente radio CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declara¸iei UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Croatian]	Panasonic Corporation ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Icelandic]	Hér með, lýsir Panasonic Corporation því yfir að gerð útvarpsbúnaðarins CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE samræmist tilskipun 2014/53/EU. Allur texti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Norwegian]	Panasonic Corporation erklærer herved at radioutstyrstypen CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse:http://www.ptc.panasonic.eu/
[Maltese]	B'dan, Panasonic Corporation, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:http://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic

Panasonic Corporation
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Tel:+81 50-3689-7126 Fax:+81 45-931-0806

frequency band(s) in which the radio equipment operates; 2402-2480MHz
maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 0.618 mW

[English]	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-JZ93F0TT,CQ-JZ93F2TT,CQ-JZ93F4TT,CQ-JZ93F6TT,CQ-JZ04F0AE,CQ-JZ04F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE is in compliance with The Radio Equipment Regulations 2017. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:https://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic

Panasonic Corporation
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Tel:+81 50-3689-7126 Fax:+81 45-931-0806

[English]	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-JZ93F1TT,CQ-JZ93F3TT,CQ-JZ93F5TT,CQ-JZ93F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE is in compliance with The Radio Equipment Regulations 2017. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:https://www.ptc.panasonic.eu/

CE

Robert Bosch Car Multimedia GmbH
Robert-Bosch-Str.200,31139 Hildesheim

BOSCH

Frequency band: 2400MHz-2480MHz
Radiated power〔EIRP〕: Bluetooth＜10mW

〔English〕	Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declares that the radio equipment type “52R0” is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: www.suzuki-slda.com
〔Dutch〕	Hierbij verklaar ik, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dat het type radioapparatuur “52R0” conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: www.suzuki-slda.com
〔German〕	Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp „52R0“ der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.suzuki-slda.com.
〔French〕	Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l’équipement radioélectrique du type « 52R0 » est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l’adresse internet suivante: www.suzuki-slda.com
〔Spanish〕	Por la presente, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico “52R0” es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: www.suzuki-slda.com
〔Greek〕	Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός “52R0” πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: www.suzuki-slda.com
〔Czech〕	Tímto Robert Bosch Car Multimedia GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení „52R0“ je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: www.suzuki-slda.com
〔Danish〕	Hermed erklærer Robert Bosch Car Multimedia GmbH, at radioudstyrstypen “52R0” er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: www.suzuki-slda.com
〔Italian〕	Il fabbricante, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio “52R0” è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: www.suzuki-slda.com
〔Portuguese〕	O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio “52R0” está em conformidadecom a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidadeestá disponível no seguinte endereço de Internet: www.suzuki-slda.com
〔Finnish〕	Robert Bosch Car Multimedia GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi ”52R0” on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: www.suzuki-slda.com
〔Swedish〕	Härmed försäkrar Robert Bosch Car Multimedia GmbH att denna typ av radioutrustning ”52R0” överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: www.suzuki-slda.com
〔Polish〕	Robert Bosch Car Multimedia GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego “52R0” jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: www.suzuki-slda.com
〔Norwegian〕	Robert Bosch Car Multimedia GmbH erklærer herved at radioutstyret av typen «52R0» samsvarer med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten for EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig på nettstedet: www.suzuki-slda.com
〔Russian〕	Сим Robert Bosch Car Multimedia GmbH заявляет, что тип радиооборудования «52R0» соответствует положениям Директивы2014/53/ЕС. Полный текст Декларации о соответствии требованиям ЕС доступен на веб-сайте: www.suzuki-slda.com

MRRevo14F: Simplified DoC under RE-D (2014/53/EU)

Frequency Band:	76-77 GHz
Maximum Transmit Power: Nominal radiated power e.i.r.p. (peak detector):	32 dBm
Maximum Transmit Power: Nominal radiated power e.i.r.p. (RMS detector):	27 dBm

Robert Bosch GmbH
Chassis Systems Control
PO Box 1661
71226, Leonberg
Tel +49 711/811-0

EN) EU DECLARATION OF CONFORMITY
Hereby, Robert Bosch GmbH declares that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://eu-doc.bosch.com

DE) EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Hiermit erklärt Robert Bosch GmbH, dass der Funkanlagentyp **MRRevo14F** der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://eu-doc.bosch.com

BG) ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ
С настоящото Robert Bosch GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение **MRRevo14F** е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://eu-doc.bosch.com

HR) EU IZJAVA O SUKLADNOSTI
Robert Bosch GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa **MRRevo14F** u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://eu-doc.bosch.com

EL) ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ
Με την παρούσα ο/ή Robert Bosch GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός **MRRevo14F** πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://eu-doc.bosch.com

CS) EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ
Tímto Robert Bosch GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení **MRRevo14F** je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://eu-doc.bosch.com

DA) EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING
Hermed erklærer Robert Bosch GmbH, at radioudstyrstypen **MRRevo14F** er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://eu-doc.bosch.com

ET) ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON
Käesolevaga deklareerib Robert Bosch GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp **MRRevo14F** vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://eu-doc.bosch.com

FI) EU- VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS
Robert Bosch GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi **MRRevo14F** on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://eu-doc.bosch.com

FR) DECLARATION UE DE CONFORMITE
Le soussigné, Robert Bosch GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type **MRRevo14F** est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://eu-doc.bosch.com

HU) EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT
Robert Bosch GmbH igazolja, hogy a **MRRevo14F** típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelősségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://eu-doc.bosch.com

IT) DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE
Il fabbricante, Robert Bosch GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio **MRRevo14F** è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://eu-doc.bosch.com

LV) ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA
Ar šo Robert Bosch GmbH deklarē, ka radioiekārta **MRRevo14F** atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://eu-doc.bosch.com

LT) ES ATITIKTIES DEKLARACIJA
Aš, Robert Bosch GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas **MRRevo14F** atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://eu-doc.bosch.com

MT) DIKJARAZZJONI TA' KONFORMITÀ TAL-UE
B'dan, Robert Bosch GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju **MRRevo14F** huwa konformi mad- Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://eu-doc.bosch.com

NL) EU-CONFORMITEITSVERKLARING
Hierbij verklaar ik, Robert Bosch GmbH, dat het type radioapparatuur **MRRevo14F** conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://eu-doc.bosch.com

PL) DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE
Robert Bosch GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego **MRRevo14F** jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://eu-doc.bosch.com

PT) DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE
O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio **MRRevo14F** está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://eu-doc.bosch.com

RO) DECLARAŢIA UE DE CONFORMITATE
Prin prezenta, Robert Bosch GmbH declară că tipul de echipamente radio **MRRevo14F** este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declaraţiei UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://eu-doc.bosch.com

SK) EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE
Robert Bosch GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu **MRRevo14F** je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://eu-doc.bosch.com

SL) IZJAVA EU O SKLADNOSTI
Robert Bosch GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme **MRRevo14F** skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://eu-doc.bosch.com

ES) DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD
Por la presente, Robert Bosch GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico **MRRevo14F** es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://eu-doc.bosch.com

SV) EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE
Härmed försäkrar Robert Bosch GmbH att denna typ av radioutrustning **MRRevo14F** överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://eu-doc.bosch.com

Prin prezenta, Robert Bosch GmbH declară că tipul de echipamente radio MRRevo14F este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”. Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: http://ita.bosch.com

Country	Importers name	Registered trade name or registered trade mark	TEL FAX	Postal address
AUSTRIA	SUZUKI AUSTRIA AUTOMOBIL HANDELS GESELLSCHAFT M.B.H.	SUZUKI AUSTRIA AUTOMOBIL HANDELS GESELLSCHAFT M.B.H.	43-662-2155 43-662-2155-390	MUNCHNER BUNDESSTRASSE 160 A-5020 SALZBURG, AUSTRIA
BELGIUM	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	32-3-4500400	SATENROZEN 8, B-2550 KONTICH, BELGIUM
BULGARIA	SFAKIANAKIS S.A.	SFAKIANAKIS S.A.	30-210-349-9927 30-210-347-6191	5, SIDIROKASTROU STR., 118 55 ATHENS, GREECE
CYPRUS	A.TRICOMITIS LTD	A.TRICOMITIS LTD	357-24-660172 357-24-63-7727	P. O. BOX 40459, STR. TIMAYIA, TRICOMITIS BUILDING, LARNACA, 7000 CY, CYPRUS
DENMARK	SUZUKI BILIMPORT DANMARK A/S	SUZUKI BILIMPORT DANMARK A/S	45-56-656600 45-56-651132	UNIONSVEJ 16, DK-4600, KOEGE, DENMARK
FINLAND	NORDIC AUTOMOTIVE TRADING OY	NORDIC AUTOMOTIVE TRADING OY	358-207-997-728 358-207-997-701	KELLOKUKANTIE 2, 01300 VANTAA, FINLAND
Estonia	NORDIC AUTOMOTIVE TRADING OY	NORDIC AUTOMOTIVE TRADING OY	358-207-997-728 358-207-997-701	KELLOKUKANTIE 2, 01300 VANTAA, FINLAND
Latvia	NORDIC AUTOMOTIVE TRADING OY	NORDIC AUTOMOTIVE TRADING OY	358-207-997-728 358-207-997-701	KELLOKUKANTIE 2, 01300 VANTAA, FINLAND
Lithuania	NORDIC AUTOMOTIVE TRADING OY	NORDIC AUTOMOTIVE TRADING OY	358-207-997-728 358-207-997-701	KELLOKUKANTIE 2, 01300 VANTAA, FINLAND
FRANCE	SUZUKI FRANCE S.A.S.	SUZUKI FRANCE S.A.S.	33-1-3482-1400 33-1-3069-7249	8, AVENUE DES FRERES LUMIERE, 78190 TRAPPES, FRANCE
GERMANY	SUZUKI DEUTSCHLAND GMBH	SUZUKI DEUTSCHLAND GMBH	49-6251-5700-380 49-6251-5700-389	SUZUKI-ALLEE 7, 64625 BENSHEIM, GERMANY
GREECE	SFAKIANAKIS S.A.	SFAKIANAKIS S.A.	30-210-349-9927 30-210-347-6191	5, SIDIROKASTROU STR., 118 55 ATHENS, GREECE
HUNGARY	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-100	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY
ICELAND	SUZUKI BILAR HF	SUZUKI BILAR HF	354-568-5100 354-588-8211	SKEIFAN 17, 108 REYKJAVIK, ICELAND
ITALY	SUZUKI ITALIA S.P.A.	SUZUKI ITALIA S.P.A.	39-011-9213713	C.SO FRATELLI KENNEDY 12 10070 ROBASSOMERO (TO) ITALY
MALTA	INDUSTRIAL MOTORS LIMITED	INDUSTRIAL MOTORS LIMITED	356-21-223010 356-21-234769	1, ANTONIO BOSIO STREET, MSIDA MSD 1341
NETHERLANDS	B.V. NIMAG	B.V. NIMAG	31-347-349-712	LANGE DREEF 12 4131 EB VIANEN THE NETHERLANDS
NORWAY	RUTEBILEIERNES STANDARDISERINGS AS	RUTEBILEIERNES STANDARDISERINGS AS	47-32-21-88-00 47-32-82-49-53	OVRE EIKERVEI 77, POSTBOX 4004 GULSKOGEN, N-3002, DRAMMEN, NORWAY
POLAND	SUZUKI MOTOR POLAND SP. Z O.O.	SUZUKI MOTOR POLAND SP. Z O.O.	48-22-3294100	UL. POLCZYNSKA 10, 01-378 WARSAW, POLAND
PORTUGAL	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	34-91-151-9550	CALLE CARLOS SAINZ 35-POLIGONO, CIUDAD DEL AUTOMOVIL, 28914, LEGANES, MADRID SPAIN
SPAIN	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	34-91-151-9500	CALLE CARLOS SAINZ 35-POLIGONO, CIUDAD DEL AUTOMOVIL, 28914, LEGANES, MADRID SPAIN
SWITZERLAND	SUZUKI SCHWEIZ AG	SUZUKI SCHWEIZ AG	41-62-788-8790 41-62-788-8791	EMIL-FREY-STRASSE, 5745 SAFENWIL, SWITZERLAND
Liechtenstein	SUZUKI SCHWEIZ AG	SUZUKI SCHWEIZ AG	41-62-788-8790 41-62-788-8791	EMIL-FREY-STRASSE, 5745 SAFENWIL, SWITZERLAND
SWEDEN	LOUWMAN SVERIGE AB	LOUWMAN SVERIGE AB	46-8-517-32300	RISSNELEDEN 138, SE 174 57 SUNDBYBERG, SWEDEN
U.K.	SUZUKI GB PLC	SUZUKI GB PLC	44-1908-336600 44-1908-336704	STEINBECK CRESCENT, SNELSHALL WEST, MILTON KEYNES MK4 4AE, U.K.
IRELAND	SUZUKI GB PLC (IRELAND BRANCH)	SUZUKI GB PLC (IRELAND BRANCH)	353-1-414-5555 353-1-452-1796	57 BROOMHILL DRIVE, TALLAGHT INDUSTRIAL ESTATE, DUBLIN 24, IRELAND
Luxembourg	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	32-3-4500400	PIERSTRAAT 229 B- 2550 KONTICH BELGIUM
Slovakia	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-100	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY
Czech	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-100	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY
Romania	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-100	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY
Croatia	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-100	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY
Slovenia	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-100	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY

Microsoft WMT License

This product is protected by certain intellectual property rights of Microsoft Corporation and third parties.

Use or distribution of such technology outside of this product is prohibited without a license from Microsoft or an authorized Microsoft subsidiary and third parties.

Windows Media is either a registered trademark or trademark of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.



Продукты	Аудиосистема
Модель	CQ-JZ04F0AE
Производитель	Panasonic
Страна происхождения	Чешская Республика

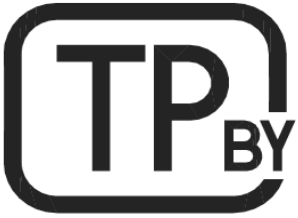
Дата производства найдена на маркировке продукта.

Средства импорта	Magyar Auto LLC.
Адрес	Erebuni str. 32 bld. 81 apt., 0020 Ереван, Армения

Продукты	Аудиосистема
Модель	CQ-JZ04F0AE
Производитель	Panasonic
Страна происхождения	Чешская Республика

Дата производства найдена на маркировке продукта.

Средства импорта	СУЗУКИ МОТОР РУС
Адрес	ул. Снежная 26, Москва, Россия. 129323


TP
BY

АВТО Інтернешнл
04073 м.Київ, пр -кт.Степана Бандери, 22-А
U Panasonicu 266, Staré Čívice
53006 Pardubice Crech Republic

Bluetooth
смугу радіочастот, в якій працює радіообладнання; 2402-2480MHz
максимальну потужність випромінювання в смузі радіочастот, в якій працює радіообладнання; 2.5mW

справжнім Panasonic Corporation заявляє, що тип радіообладнання [CQ-JZ04F0AE,CQ-CZ36E1A] відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://service.panasonic.ua/
(розділ «Технічне регулювання»)

И005 19

TRC/SS/2019/76

Complies with
IMDA Standards
DA105282

Complies with
IMDA Standards
DA107093

IFETEL:RCPPAYE14-0724

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément: MR 15784 ANRT 2018
Date d'agrément: 09/02/2018

Connection and use of this communications equipment is permitted by the Nigerian Communications Commission

NCA APPROVED:ZRO-M8-7E3-X4B

ZICTA

ZMB/ZICTA/TA/2019/3/57

(WSM) : T-809/19

ORTEL ID : ORT529TD

AGRÉÉ PAR L'ATRPT BENIN
Numéro d'agrément : N°077/ARCEP/SE/DR/DAJRC/GU/2019
Date d'agrément : 08 MAI 2019

This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – AZ1701.

Declaration of Conformity UKCA

1. Manufacturer/s :
a) Model/s : 81A

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama 350-0214 JAPAN

b) Model/s : 55L, 81A

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No. 5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA

2. Legal person authorised to compile the technical file :
・Suzuki GB PLC
Steinbeck Crescent, Snelshall West, Milton Keynes, MK4 4AE, England, UK

3. Product : Pantograph jack

4. Function : Lifting motor vehicle

5. Model	6. Type
55L	Suzuki Type- I
81A	Suzuki Type-IV
81A	Suzuki Type-VI

7. The undersigned, Mr. Shuzo Osawa, representing the manufacturers, herewith declares that the machinery described below fulfils all the relevant provisions of :
・Supply of Machinery(Safety)Regulations 2008

8. References to harmonized standards : BS EN 1494:2000+A1:2008

9. Other standards or specifications : —

10. Date : 1 Jun, 2021

11. Signature : Shuzo Osawa

12. Name : Shuzo Osawa

13. Position : President

Note: This declaration becomes invalid, if technical or operational modifications are introduced without the manufacturers consent.

Declaration of Conformity CE

1. Manufacturer/s :
a) Model/s : 81A
RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama 350-0214 JAPAN

b) Model/s : 55L, 72K, 54L, 77K, 81A
CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No. 5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA

2. Legal person authorised to compile the technical file :
・Suzuki International Europe GmbH
Service Automobile
Suzuki-Allee 7
64625 Bensheim GERMANY

3. Product : Pantograph jack

4. Function : Lifting motor vehicle

5. Model	6. Type
55L	Suzuki Type- I
72K	Suzuki Type- II
54L	Suzuki Type-III
81A	Suzuki Type-IV
77K	Suzuki Type- V
81A	Suzuki Type-VI

7. The undersigned, Mr. Shuzo Osawa, representing the manufacturers, herewith declares that the machinery described below fulfils all the relevant provisions of :
・The EC-directive 2006/42/EC on machinery

8. References to harmonized standards : EN1494:2000+A1:2008

9. Other standards or specifications : —

10. Date : 1 Jun, 2021

11. Signature : Shuzo Osawa

12. Name : Shuzo Osawa

13. Position : President

Note: This declaration becomes invalid, if technical or operational modifications are introduced without the manufacturers consent.

Български (Bulgarian)

Декларация за съответствие

1. Производител(и):
   а) Модел(и) б) Модел(и)
2. Юридическо лице, упълномощено да съставя техническия файл
3. Продукт : Пантографен крик
4. Функция : Повдигане на автомобил
5. Модел
6. Тип
7. Долуподписаният, г-н Шузо Осава, представящ производителите, с настоящото декларира, че описаното по-долу механично оборудване отговаря на всички приложими изисквания на:
   • Директива 2006/42/ЕО относно машините
8. Справки с хармонизирани стандарти
9. Други стандарти и спецификации
10. Дата
11. Подпис
12. Име
13. Длъжност : Президент

Hrvatski (Croatian)

Izjava o sukladnosti

1. Proizvođač/i
   a) Model/i b) Model/i
2. Pravna osoba ovlaštena za sastavljanje tehničkog lista
3. Proizvod : pantografska dizalica
4. Funkcija : podizanje motornih vozila
5. Model
6. Tip
7. Ja, g. Shuzo Osawa, kao predstavnik proizvođača, ovime izjavljujem da stroj opisan u nastavku ispunjava sve relevantne odredbe:
   • Direktive EZ 2006/42/EZ o strojevima
8. Upućivanje na usklađene norme
9. Druge norme ili specifikacije
10. Datum
11. Potpis
12. Ime i prezime
13. Funkcija : Predsjednik

Česky (Czech)

Prohlášení o shodě

1. Výrobce/i
   a) Model/y b) Model/y
2. Oprávněná osoba, která smí vyhotovit technický soubor
3. Výrobek : Zvedák
4. Funkce : Zvedání motorových vozidel
5. Model
6. Typ
7. Níže podepsaná osoba, p. Shuzo Osawa, jako zástupce výrobců tímto prohlašuje, že níže uvedené zařízení splňuje všechna nezbytná ustanovení:
   • Směrnice ES 2006/42/ES o strojírenství
8. Odkazy na harmonizované normy
9. Další normy nebo parametry
10. Datum
11. Podpis
12. Jméno
13. Funkce : Prezident

Dansk (Danish)

Overensstemmelseserklæring

1. Fabrikant(er)
   a) Model(ler) b) Model(ler)
2. Juridisk person med bemyndigelse til at samle det tekniske dossier
3. Produkt : Saksedonkraft
4. Funktion : Løft af motorkøretøj
5. Model
6. Type
7. Undertegnede, Hr. Shuzo Osawa, der repræsenterer fabrikanterne, erklærer hermed, at den herunder beskrevne maskine er i overensstemmelse med de relevante bestemmelser i:
   • EF-direktiv 2006/42/EF om maskiner
8. Henvisninger til harmoniserede standarder
9. Øvrige standarder eller specifikationer
10. Dato
11. Underskrift
12. Navn
13. Stilling : Direktør

Nederlands (Dutch)

Conformiteitsverklaring

1. Fabrikant(en)
   a) Model(len) b) Model(len)
2. Persoon die wettelijk gemachtigd is om het technische dossier samen te stellen
3. Product : Schaarkrik
4. Functie : Opkrikken van auto
5. Model
6. Type
7. Ondergetekende, Mr. Shuzo Osawa, hiertoe door de fabrikanten gemachtigd, verklaart dat de uitrusting die hieronder staat beschreven voldoet aan alle relevante voorwaarden van:
   • de EG machinerichtlijn 2006/42/EC
8. Referenties naar de geharmoniseerde normen
9. Andere normen of specificaties
10. Datum
11. Handtekening
12. Naam
13. Functie : President

Eesti (Estonian)

Vastavusdeklaratsioon

1. Tootja/d
   a) Mudel/id b) Mudel/id
2. Tehniise dokumentatsiooni koostamise õigusega juriidiline isik
3. Toode : pantograaftungraud
4. Funktsioon : mootorsõiduki tõstmine
5. Mudel
6. Tüüp
7. Allakirjutanu, Hr. Shuzo Osawa, kes esindab tootjat, kinnitab käesolevaga, et allpool kirjeldatud seade vastab kõikidele alljärgnevate direktiivide asjakohastele sätetele:
   • EÜ masinadirektiiv 2006/42/EÜ
8. Viited ühtlustatud standarditele
9. Muud standardid või spetsifikatsioonid
10. Kuupäev
11. Allkiri
12. Nimi
13. Ametikoht : president

Suomi (Finnish)

Vaatimustenmukaisuusilmoitus

1. Valmistaja(t)
   a) Malli(t) b) Malli(t)
2. Henkilö, joka on valtuutettu kokoamaan tekninen eritelmä
3. Tuote : Saksitunkki
4. Toiminta : Moottoriajoneuvon nosto
5. Malli
6. Tyyppi
7. Allekirjoittanut, herra Shuzo Osawa, valmistajan edustaja, ilmoittaa täten, että alla kuvattu kone täyttää seuraavien direktiivien vaatimukset:
   • EY-konedirektiivi 2006/42/EY
8. Käytetyt yhdenmukaistetut standardit
9. Muut käytetyt standardit ja spesifikaatiot
10. Aika
11. Allekirjoitus
12. Nimi
13. Asema : Presidentti

Français (French)

Déclaration de conformité

1. Fabricant(s)
   a) Modèle(s) b) Modèle(s)
2. Personne légalement autorisée à compiler le dossier technique
3. Produit : Cric à parallélogramme
4. Fonction : Lever un véhicule motorisé
5. Modèle
6. Type
7. Je soussigné, M. Shuzo Osawa, représentant des fabricants, déclare par les présentes que le dispositif ci-dessous répond à toutes les dispositions correspondantes de :
   • La directive européenne 2006/42/CE relative aux machines
8. Références à des normes harmonisées
9. Autres normes ou spécifications
10. Date
11. Signature
12. Nom
13. Fonction : Président

Deutsch (German)

Konformitätserklärung

1. Hersteller
   a) Modell(e) b) Modell(e)
2. Verantwortlicher für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen
3. Produkt : Scherenheber
4. Funktion : Hebemotor Fahrzeug
5. Modell
6. Typ
7. Der Unterzeichnete, Herr Shuzo Osawa, Vertreter des Herstellers, erklärt hiermit, dass die im Folgenden beschriebene Maschine die relevanten Vorgaben der Folgenden Normen erfüllt:
   • EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
8. Anlehnung an harmonisierte Normen
9. Sonstige Normen oder Spezifikationen
10. Datum
11. Unterschrift
12. Name
13. Position : Direktor

Ελληνικά (Greek)

Δήλωση Πιστότητας

1. Κατασκευαστής/-ές
   α) Μοντέλο/-α β) Μοντέλο/-α
2. Νομικό πρόσωπο εξουσιοδοτημένο να συντάξει το τεχνικό αρχείο
3. Προϊόν : Γρύλος παντογράφου
4. Λειτουργία : Ανύψωση μηχανοκίνητου οχήματος
5. Μοντέλο
6. Είδος
7. Ο υπογράφων, κ. Shuzo Osawa, εκπροσωπώντας τους κατασκευαστές, δηλώνει διά του παρόντος ότι τα μηχανήματα που περιγράφονται κατωτέρω πληρούν όλες τις σχετικές διατάξεις της:
   • Ευρωπαϊκής Οδηγίας 2006/42/ΕΚ σχετικά με τα μηχανήματα
8. Αναφορές σε εναρμονισμένα πρότυπα
9. Άλλα πρότυπα ή προδιαγραφές
10. Ημερομηνία
11. Υπογραφή
12. Όνομα
13. Θέση : Πρόεδρος

Magyar (Hungarian)

Megfelelőségi nyilatkozat

1. Gyártó(k)
   a) Modell(ek) b) Modell(ek)
2. A műszaki fájl összeállításáért felelős jogi személy
3. Termék : Pantograph emelő
4. Funkció : Motoros járművek emelése
5. Modell
6. Típus
7. Alulírott, Mr. Shuzo Osawa a gyártók képviseletében ezennel kijelentem, hogy az alább leírt gép megfelel az alábbi rendeletek minden követelményének:
   • Az Európai Közösség 2006/42/EK irányelve a gépekről
8. Hivatkozások harmonizált szabványokra
9. Egyéb szabványok vagy specifikációk
10. Dátum
11. Aláírás
12. Név
13. Beosztás : Elnök

Italiano (Italian)

Dichiarazione di Conformità

1. Fabbricante/i
   a) Modello/i b) Modello/i
2. Persona giuridica autorizzata a compilare il fascicolo tecnico
3. Prodotto : Cric a pantografo
4. Funzione : Sollevamento di veicolo a motore
5. Modello
6. Tipo
7. Il sottoscritto, Shuzo Osawa, che rappresenta i produttori, dichiara con la presente che la macchina descritta qui sotto soddisfa tutti i requisiti pertinenti di:
   • Direttiva CE 2006/42/CE relativa alle macchine
8. Norme armonizzate di riferimento
9. Altre norme o specifiche
10. Data
11. Firma
12. Nome
13. Posizione : Presidente

Latviešu (Latvian)

Atbilstības deklarācija

1. Ražotājs(-i)
   a) Modelis(-ļi) b) Modelis(-ļi)
2. Juridiskā persona, kurai ir atļauts sagatavot tehnisko datni
3. Produkts : Pantogrāfa domkrats
4. Funkcija : Mehānisko transportlīdzekļu pacelšana
5. Modelis
6. Tips
7. Apakšā parakstījies Šuzo Osava (Shuzo Osawa), kas pārstāv ražotājus, ar šo dokumentu paziņo, kas turpmāk aprakstītā iekārta atbilst visiem paredzētajiem nosacījumiem:
   • EK Direktīva Nr. 2006/42/EK par mašīnām;
8. atsauces uz saskaņotajiem standartiem;
9. citi standarti vai specifikācijas.
10. Datums
11. Paraksts
12. Vārds
13. Amats : Prezidents

Lietuviškai (Lithuanian)

Atitikties deklaracija

1. Gamintojas (-ai):
   a) Modelis (-iai) b) Modelis (-iai)
2. Juridinis asmuo, įgaliotas ruošti techninį dokumentą
3. Gaminys : trapecinis domkratas
4. Funkcija : motorinių transporto priemonių kėlimas
5. Modelis
6. Tipas
7. Žemiau pasirašęs, P. Shuzo Osawa, atstovaujantis gamintojus, šiuo pareiškia, kad žemiau aprašyti įrenginiai atitinka visas susijusias šių teisės aktų nuostatas:
   • EB direktyva 2006/42/EB dėl mašinų
8. Nuorodos į harmonizuotus standartus
9. Kiti standartai arba specifikacijos
10. Data
11. Parašas
12. Vardas, pavardė
13. Pareigos : prezidentas

Polski (Polish)

Deklaracja zgodności

1. Producent/producenci:
   a) Model(e) b) Model(e)
2. Osoba prawna upoważniona do sporządzenia dokumentacji technicznej
3. Produkt : podnośnik trapezowy
4. Funkcja : podnoszenie pojazdów mechanicznych
5. Model
6. Typ
7. Niżej podpisany, reprezentujący producentów Shuzo Osawa niniejszym oświadcza, że opisane poniżej urządzenie spełnia wszystkie stosowne wymogi:
   • Dyrektywy maszynowej 2006/42/WE
8. Odniesienia do norm zharmonizowanych
9. Inne normy lub specyfikacje
10. Data
11. Podpis
12. Imię i nazwisko
13. Stanowisko : Prezes

Português (Portuguese)

Certificado de Conformidade

1. Fabricante/s
   a) Modelo/s b) Modelo/s
2. Pessoa legalmente autorizada a redigir a ficha técnica
3. Produto : Macaco Pantográfico
4. Função : elevar veículos a motor
5. Modelo
6. Tipo
7. O representante dos fabricantes, Sr. Shuzo Osawa, certifica pela presente que o equipamento aqui identificado está conforme e satisfaz todos os requisitos de acordo com:
   • A Diretiva CE 2006/42/CE no âmbito dos Equipamentos Mecânicos
8. Referências de normas aplicáveis
9. Outras normas ou especificações
10. Data
11. Assinatura
12. Nome
13. Encargo : O Diretor Geral

Română (Romanian)

Declarație de conformitate

1. Fabricant/Fabricanți
   a) Model/e b) Model/e
2. Persoana juridică autorizată să redacteze dosarul tehnic
3. Produs : Cric manual
4. Funcție : Ridicarea vehiculului motorizat
5. Model
6. Tip
7. Subsemnatul, dl. Shuzo Osawa, reprezentant al fabricanților, declar prin prezenta faptul că echipamentul tehnic descris mai jos respectă cerințele esențiale din:
   • Directiva CE 2006/42/CE privind echipamentele tehnice
8. Trimiteri la standardele armonizate
9. Alte standarde sau specificați
10. Data
11. Semnătura
12. Nume
13. Funcția : Președinte

Slovensky (Slovak)

Vyhlásenie o zhode

1. Výrobca/Výrobcovia:
   a) Model/Modely b) Model/Modely
2. Právnická osoba oprávnená vypracovať súbor technickej dokumentácie
3. Výrobok : Pantografický zdvihák
4. Funkcia : Zdvíhanie motorového vozidla
5. Model
6. Typ
7. Dolu podpísaný zástupca výrobcov, pán Shuzo Osawa, týmto prehlasuje, že toto popísané strojné zariadenie spĺňa všetky príslušné ustanovenia:
   • smernice o strojoch a strojných zariadeniach č. 2006/42/ES.
8. Odkazy na harmonizované normy
9. Ďalšie technické normy alebo špecifikácie
10. Dátum
11. Podpis
12. Meno
13. Funkcia : prezident

Slovensko (Slovene)

Izjava o skladnosti

1. Proizvajalec/
   a) Modeli b) Modeli
2. Pravna oseba pooblaščena za sestavljanje tehnične dokumentacije
3. Izdelek : Pantografska dvigalka
4. Namen : Dvigovanje motornega vozila
5. Model
6. Tip
7. Spodaj podpisani g. Shuzo Osawa, kot predstavnik proizvajalca s tem izjavlja, da spodaj opisana naprava izpolnjuje vse zahtevane predpise:
   • Direktivo ES 2006/42/ES o strojih
8. Sklicevanje na usklajene standarde
9. Drugi standardi in specifikacije
10. Datum
11. Podpis
12. Ime
13. Položaj : Predsednik

Español (Spanish)

Declaración de conformidad

1. Fabricante(s)
   a) Modelo(s) b) Modelo(s)
2. Persona legalmente autorizada para constituir el expediente técnico
3. Producto : gato elevador de tijera
4. Función : elevación de vehículo de motor
5. Modelo
6. Tipo
7. El abajo firmante, Sr. Shuzo Osawa, en representación de los fabricantes, declara por la presente que la máquina que se describe a continuación cumple todas las disposiciones pertinentes de:
   • La Directiva europea 2006/42/CE relativa a las máquinas
8. Las referencias a las normas armonizadas
9. Otras normas o especificaciones
10. Fecha
11. Firma
12. Nombre
13. Cargo : Presidente

Svenska (Swedish)

Konformitetsförklaring

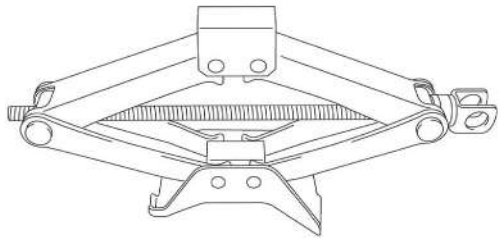
1. Tillverkare
   a) Modell/er b) Modell/er
2. Juridisk person som är behörig att fylla i den tekniska filen
3. Produkt : Pantografdomkraft
4. Funktion : Lyfta motorfordon
5. Modell
6. Typ
7. Undertecknade, Shuzo Osawa, som företräder tillverkarna, förklarar härmed att maskinen som beskrivs nedan uppfyller alla relevanta bestämmelser i:
   • EG-direktivet 2006/42/EG om maskiner
8. Referenser till harmoniserade standarder
9. Andra standarder eller specifikationer
10. Datum
11. Underskrift
12. Namn
13. Titel : VD

Türkçe (Turkish)

Uygunluk Beyanı

1. Üreticiler
   a) Modeller b) Modeller
2. Teknik dosyayı düzenlemeye yetkili tüzel kişi
3. Ürün : Kriko
4. İşlev : Motorlu araç kaldırma
5. Model
6. Tip
7. Üreticileri temsil eden ve aşağıda imzası bulunan Bay Shuzo Osawa iş bununla yukarıda tanımlanan makinenin,
   • AT 2006/42/EC Makine direktifinin tüm şartlarını karşıladığını beyin eder
8. Uyumlandırılmış standartlara olan referanslar
9. Diğer standart veya şartnameler
10. Tarih
11. İmza
12. Adı ve Soyadı
13. Konumu : Başkan

PANTOGRAPH JACK
INSTRUCTION MANUAL



Manufacturers:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan
Tel: 049-248-1661
Fax:049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Tel: 0519-327-5284
Fax:0519-327-0811

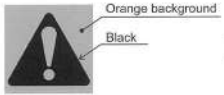
Please read this INSTRUCTION MANUAL before operation!

Norm: EN 1494:2000+A1:2008
BS EN 1494:2000+A1:2008

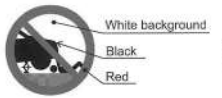
Attention and warning

- The JACK may be used only for replacing tyres, not for any other purpose.
- Use the JACK no more than 50 times.
- No-loading person.
- Never get under vehicle raised by jack.
- Use of defective or inadequately maintained jacks is extremely dangerous.

Meaning of pictogram on caution label



This symbol indicates a potential hazard that could result in death or serious injury.



This symbol indicates you never get under the vehicle when it is supported by the jack.

Parts name of Pantograph Jack

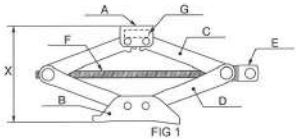
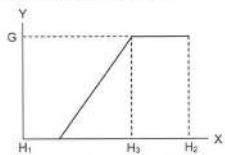


FIG 1

A : TOPHOLDER
B : BASE
C : UPPER ARM
D : LOWER ARM
E : HANDLE JOINT
F : JACK SCREW
G : NOMINAL LOAD (t)
H_1 : MINIMUM HEIGHT (mm)
H_2 : MAXIMUM HEIGHT (mm)
H_3 : PERFORMANCE ASSURANCE HEIGHT (mm)
X : JACK HEIGHT (mm)
Y : LOAD (t)
M : MODEL
T : TYPE

Technical Data and Application



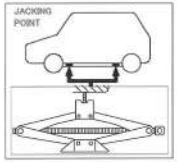
M	T	G	H_1	H_2	H_3
55L	Suzuki Type- Ⅰ	0.95	89	327	208
72K	Suzuki Type- Ⅱ	0.95	70	281	175.5
54L	Suzuki Type-Ⅲ	0.95	80	318	199
81A	Suzuki Type-Ⅳ	1.0	85.5	344	214.75
77K	Suzuki Type-Ⅴ	1.25	100.8	436.3	268.55
81A	Suzuki Type-Ⅵ	1.0	85.5	344	214.75

FIG 2

No-Using Conditions

- When temperature under -40℃.
- On miring or sand ground.
- On big gradient road.
- In extreme nature condition: rainstorm, typhoon, cyclone, snowstorm, thunder-storm, etc.
- Loading dangerous heavy, for instance: melted metal, acidity substance, radioactivity substance or specially crisp goods.
- Contact with hood directly.
- Using on boat.
- The ground with difference in level.

Operation instructions



Whenever a wheel is changed, always remove any corrosion that may be present on inside of wheel and wheel mounting surface on vehicle.
Details:
Please operate according to the "operation instructions".
Operate the jack on the level ground while checking the jack and the load.
Mustn't operate under raising load, unless the load is fastened surely.

- Park the car on the flat, level ground and apply the brake firmly.
- Set transmission in "reverse"(automatic transmission in "park").
- Turn on the hazard warning flasher.
- Remove jacking tools and spare tire from stowage area.
- Block front and rear of wheel diagonally opposite wheel being removed before operating jack.
- Loosen, but do not remove wheel nuts by turning wrench counter clockwise.
- Raise jack until jack-head groove fits boss of frame see illustrations.
- Operate jack with slow, smooth motion, using jack handle.
- Raise vehicle so an inflated tire will just clear surface, remove nuts and wheel.
- Install wheel, then slightly tighten each nut, wheel must be seated on hub.
- Lower vehicle, and fully tighten wheel nuts in across-cross sequence by turning wrench clockwise.

Maintenance

- Please prevent the JACK SCREW from accretion of dirt.
- Check the nameplate, keep the shape same as original.
- No-rejigger the jack's construction privately.
- After any use, consult immediately your Suzuki Dealer or Service Partner for inspection and maintenance of the jack.
- If the label (sticker) is damaged, please consult your Suzuki Dealer or Service Partner.

Български (Bulgarian)

ПАНТОГРАФЕН КРИК
РЪКОВОДСТВО ЗА ЕКСПЛОАТАЦИЯ

CE

Производител:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Япония
Тел: 049-248-1661
Факс:049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu КИТАЙ
Тел: 0519-327-5284
Факс:0519-327-0811

Моля, прочетете това РЪКОВОДСТВО ЗА ЕКСПЛОАТАЦИЯ преди работа!

Стандарт: EN 1494:2000+A1:2008

Обозначения за повишено внимание и предупреждения
- КРИКЪТ може да се използва само за смяна на гуми, а не за други цели.
- Използвайте КРИКА не повече от 50 пъти.
- Не повдигайте автомобил, в който се намират хора.
- Никога не влизайте под автомобил, повдигнат на крик.
- Използването на повредени или неправилно поддържани крикове е изключително опасно.

Значение на пиктограмите на предупредителните етикети



Този символ означава потенциална опасност, която може да доведе до смърт или сериозно нараняване.



Този символ показва, че никога не трябва да влизате под автомобил, повдигнат на крик.

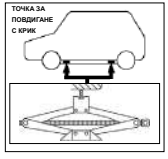
Наименования на частите на пантографен крик
Виж FIG. 1. на страницата на английски език

Технически характеристики и приложение
Виж FIG. 2. на страницата на английски език.

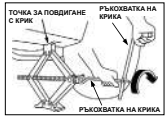
A : ГОРЕН ДЪРЖАЧ	F : ВИНТ НА КРИКА	X : ВИСОЧИНА НА КРИКА (мм)
B : ОСНОВА	G : НОМИНАЛЕН ПОДЕМЕН КАПАЦИТЕТ (т)	Y : ПОДЕМЕН КАПАЦИТЕТ (т)
C : ГОРНО РАМО	H_1 : МИНИМАЛНА ВИСОЧИНА (мм)	M : МОДЕЛ
D : ДОЛНО РАМО	H_2 : МАКСИМАЛНА ВИСОЧИНА (мм)	T : ТИП
E : РЪКОХВАТКА	H_3 : РАБОТНА ВИСОЧИНА НА КРИКА (мм)	

Условия, в които не трябва да се използва
- При температури под -40°C.
- Върху неустойчив или песъчлив терен.
- Върху наклонен път.
- В екстремни природни условия: пороен дъжд, тайфуни, циклони, силен снеговалеж, гръмотевична буря и др.
- Опасен товар, например: стопен метал, разяждащи киселинни или радиоактивни вещества или особено крехки товари.
- В пряк контактс купето.
- Използване на лодка.
- Върху наклонен терен с разлика в нивата.

Инструкции за работа
При смяна на колело винаги отстранявайте следите от корозия, натрупали се от вътрешната страна на джантата и монтажната повърхност на главината на колелото.
Информация:
Моля, работете в съответствие с "Инструкции за експлоатация".
Поставете крика върху равна повърхност и следете както крика, така и товара.
Не работете под повдигания товар, освен ако товарът не е устойчиво закрепен.



- Паркирайте автомобила на равна, хоризонтална повърхност и изтеглете докрай ръчната спирачка.
- Включете на „задна" предавка (при автоматични трансмисии, поставете в положение „Park").
- Включете предупредителните сигнални светлини.
- Извадете крика и принадлежностите му и резервната гума отмястото за съхранение.
- Преди да работите с крика, блокирайте предното и задно колело по диагонал и от противоположната страна на колелото, което ще сваляте.
- Разхлабете, без да развивате докрай, колесните гайки със завъртане на ключа обратно на часовника.



- Повдигнете крика, докато канала върху главата на крика обхване изпъкналата част на рамата – виж илюстрацията.
- Работете с крика с бавни, плавни движения, като използвате ръкохватката.
- Повдигнете автомобила, така че надутата гума едва да се отлепи от повърхността, след което развийте гайките и свалете колелото.
- Поставете колелото и леко завийте всяка от гайките, колелото трябва добре да легне върху главината.
- Спуснете автомобила и затегнете докрай колесните гайки в последователност на кръст, като въртите ключа по часовника.

Поддръжка
- Не допускайте натрупване на замърсявания върху ВИНТА НА КРИКА .
- Проверете данните върху табелката с технически характеристики, поддържайте крика в изправно състояние.
- Не предприемайте опити сами да преправяте конструкцията на крика.
- След всяко използване незабавно се свържете с Вашия Suzuki дилър или сервизен партньор за преглед и поддръжка на крика.
- Ако етикетът (стикерът) е повреден, моля свържете се с Вашия Suzuki дилър или сервизен партньор.

Hrvatski (Croatian)

Pantografska dizalica
UPUTE ZA UPORABU

CE

Proizvođači:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan
Tel: 049-248-1661
Faks:049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu KINA
Tel: 0519-327-5284
Faks:0519-327-0811

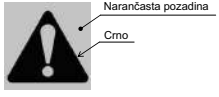
Prije uporabe pročitati UPUTE ZA UPORABU!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

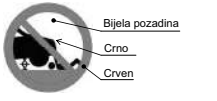
Obavijesti i upozorenja

- DIZALICA se može koristiti samo za zamjenu guma, ne u bilo koju drugu svrhu.
- DIZALICU je dozvoljeno upotrijebiti najviše 50 puta.
- U vozilu se ne smiju nalaziti putnici.
- Nikada ne zalazite ispod vozila podignutog dizalicom.
- Korištenje neispravnih ili nepravilno održavanih dizalica je izuzetno opasno.

Značenje piktograma na naljepnici upozorenja



Ovaj simbol označava potencijalnu opasnost od ozbiljnih ozljeda i smrti.



Ovaj simbol označava zabranu zalaženja ispod vozila podignutog dizalicom.

Nazivi dijelova pantografske dizalice

Vidi FIG. 1. na stranici na engleskom jeziku.

Tehnički podaci i primjena

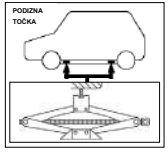
Vidi FIG. 2. na stranici na engleskom jeziku.

A : NOSAČ	F : OPRUGA DIZALICE	X : VISINA DIZALICE (mm)
B : BAZA	G : NAZIVNA NOSIVOST (t)	Y : NOSIVOST (t)
C : GORNJI KRAK	H_1 : MINIMALNA VISINA (mm)	M : MODEL
D : DONJI KRAK	H_2 : MAKSIMALNA VISINA (mm)	T : TIP
E : ZGLOB ZA POLUGU	H_3 : OPTIMALNA VISINA (mm)	

Uvjeti u kojima je zabranjena uporaba dizalice

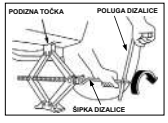
- Temperatura niža od -40°C.
- Klizavo i pjeskovito tlo.
- Cesta s velikim nagibom.
- Ekstremni vremenski uvjeti: pljusak, tajfun, ciklon, snježna mećava, grmljavinsko nevrijeme i sl.
- Vozila s opasnim i teškim teretom, primjerice: rastaljeni metal, kiseline, radioaktivne tvari ili osobito lomljiv teret.
- Izravan kontakt s poklopcem motora vozila.
- Na brodu.
- Neravno tlo.

Upute za rad



Kod zamjene kotača uvijek provjerite ima li na unutrašnjem dijelu kotača ili površini za postavljanje kotača ostataka korozije.
Dodatne upute:
Molimo vas da se pridržavate uputa za rad.
Nakon provjere dizalice i opterećenja dizalicu upotrijebite na ravnoj podlozi. Vozilo ne smijete podizati ako je pod opterećenjem, osim ako teret nije stabiliziran.

- Vozilo parkirajte na ravnoj površini i čvrsto pritegnite ručnu kočnicu.
- Mjenjač postavite u vožnju unatrag (vozila s automatskim prijenosom postavite u položaj za parkiranje).
- Upalite sva četiri pokazivača smjera.
- Iz prtljažnika izvadite alat za dizalicu i rezervni kotač.
- Prije uporabe dizalice blokirajte prednji i stražnji dio kotača koji se nalazi dijagonalno u odnosu na kotač koji mijenjate.
- Okretanjem francuskog ključa suprotno od kazaljke na satu olabavite vijke na kotaču, ali ih nemojte ukloniti.



- Podižite dizalicu dok udubina na nosaču ne legne u izbočinu podvozja, kako je prikazano na ilustraciji.
- Dizalicom upravljajte polaganim, ravnomjernim pokretima polugom.
- Vozilo podignite od tla tek toliko da probušena guma malo odstoji od tla pa uklonite vijke i kotač.
- Postavite kotač, a potom lagano pričvrstite vijke, kotač mora sjesti na glavčinu.
- Spustite vozilo pa do kraja zategnite vijke okretanjem francuskog ključa u smjeru kazaljke na satu.

Održavanje

- Spriječite nakupljanje prljavštine na OPRUZI DIZALICE.
- Provjerite nazivnu pločicu, mora zadržati svoj izvorni oblik.
- Nemojte samostalno obavljati promjene na dizalici.
- Nakon svake uporabe, odmah kontaktirajte vašeg Suzuki dobavljača ili servisnog partnera za pregled i održavanje dizalice.
- Ako je oznaka (naljepnica) oštećena, molimo kontaktirajte svog Suzuki dobavljača ili servisnog partnera.

Česky (Czech)

NŮŽKOVÝ ZVEDÁK
NÁVOD K POUŽITÍ

CE

Výrobce:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonsko
Tel: 049-248-1661
Fax:049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu ČÍNA
Tel: 0519-327-5284
Fax:0519-327-0811

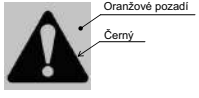
Před zahájením činnosti si tento NÁVOD K POUŽITÍ pečlivě přečtěte!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

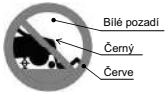
Upozornění a varování

- ZVEDÁK se smí používat pouze k výměně pneumatik a k žádným jiným účelům.
- ZVEDÁK nepoužívejte více než padesátkrát.
- Nezvedejte osoby.
- Nikdy nevstupujte pod vozidlo zvednuté pouze zvedákem.
- Používání vadných či nedostatečně udržovaných zvedáků je nesmírně nebezpečné.

Významy symbolů na štítku pro upozornění



Tento symbol označuje možné riziko, které by mohlo vést k úmrtí nebo vážnému zranění.



Tento symbol označuje zákaz vstupování pod vozidlo podepřené zvedákem.

Názvy součástí zvedáku Pantograph

Viz FIG. 1 na anglické stránce

Technické údaje a použití

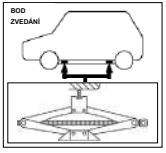
Viz FIG. 2 na anglické stránce.

A : HORNÍ DRŽÁK	F : ŠROUB ZVEDÁKU	X : VÝŠKA ZVEDÁKU (mm)
B : ZÁKLADNA	G : NOMINÁLNÍ ZATÍŽENÍ (t)	Y : ZATÍŽENÍ (t)
C : HORNÍ RAMENO	H_1 : MINIMÁLNÍ VÝŠKA (mm)	M : MODEL
D : DOLNÍ RAMENO	H_2 : MAXIMÁLNÍ VÝŠKA (mm)	T : TYP
E : DRŽADLO	H_3 : VÝŠKA PRO ZAJIŠTĚNÍ VÝKONNOSTI (mm)	

Podmínky, při nichž se výrobek nemá používat

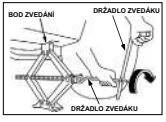
- Při teplotě pod -40°C.
- Na štěrku nebo na písku.
- Na silnici s velkým sklonem.
- V extrémních přírodních podmínkách: bouře, tajfun, cyklon, sněhová bouře, bouře s deštěm atd.
- Zvedání nebezpečných nákladů, například: svařovaný kov, kyseliny, radioaktivní látky nebo speciální křehké zboží.
- Přímý kontakt s kapotou.
- Používání na lodi.
- Země s odlišnou výškou.

Provozní pokyny



Při výměně kol vždy odstraňte korozi, která může být na vnitřku kola a povrchu pro upevnění kola na vozidle.
Podrobnosti:
Používejte podle „pokynů k použití".
Zvedák používejte na rovné zemi a kontrolujte zvedák i náklad.
Nevstupujte pod zvednutý náklad, pokud náklad není bezpečně upevněn.

- Zaparkujte vůz na rovné ploché zemi a zatáhněte parkovací brzdu.
- Zařaďte zpátečku (automatickou převodovku do stupně „park").
- Zapněte výstražná světla.
- Vyjměte zvedák a náhradní pneumatiku.
- Zajistěte přední a zadní kola úhlopříčně proti demontovanému kolu, než zvedák použijete.
- Matice kola povolte, ale nevyndávejte je - otočte klíčem doleva.
- Zvedněte zvedá, dokud se drážka nedostane do styku s rámem, viz obrázky.



- Používejte zvedák pomalu, plynule pomocí držadla.
- Zvedněte vozidlo tak, aby nahuštěná pneumatika byla těsně nad zemí, demontujte matice a kolo.
- Nainstalujte kolo, pak mírně utáhněte každou matici, kolo musí být nasazeno na náboji.
- Spusťte vozidlo a utáhněte matice křížem proti sobě, otáčejte klíčem doprava.

Údržba

- Zabraňte tomu, aby se na ŠROUBU ZVEDÁKU usadily nečistoty.
- Zkontrolujte jmenný štítek a tvar udržujte stejný jako původně.
- Neupravujte konstrukci zvedáku sami.
- Po jakémkoli použití se obraťte na prodejce Suzuki či na servisního partnera, aby provedl prohlídku a údržbu zvedáku.
- Pokud se štítek (nálepka) poškodí, obraťte se prosím na svého prodejce Suzuki nebo servisního partnera.

Dansk (Danish)

DONKRAFT
BRUGSANVISNING

CE

Fabrikanter:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan
Tel: 049-248-1661
Fax:049-284-4340

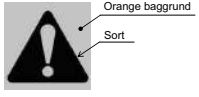
CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Tel: 0519-327-5284
Fax:0519-327-0811

Læs denne BRUGSANVISNING før brug!

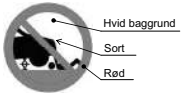
Standard: EN 1494:2000+A1:2008

Advarsel
- DONKRAFTEN må kun anvendes til udskiftning af dæk, ikke til andre formål.
- Brug ikke DONKRAFTEN flere end 50 gange.
- Løft aldrig mennesker.
- Kravl aldrig ind under et køretøj, der er løftet med en donkraft.
- Brug af defekte eller utilstrækkeligt vedligeholdte donkrafte, er ekstremt farligt.

Betydning af piktogrammet på advarselsmærket



Dette symbol angiver en mulig fare, der kan medføre dødsfald eller alvorlig skade.



Dette symbol betyder, at du aldrig må kravle ind under et køretøj, der er løftet med donkraften.

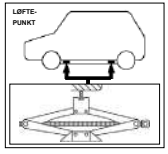
Delenes betegnelse for Saksedonkraft
Se FIG 1 på den engelsksprogede side.

Tekniske data og anvendelse
Se FIG 2 på den engelsksprogede side.

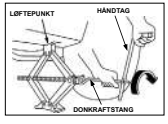
A	: LØFTEBAKKE	F	: DONKRAFTENS SKRUE	X	: LØFTEHØJDE (mm)
B	: BASE	G	: NOMINEL LØFTEKAPACITET (t)	Y	: BELASTNING (t)
C	: ØVRE ARM	H_1	: MINIMUMSHØJDE (mm)	M	: MODEL
D	: NEDRE ARM	H_2	: MAKSIMUMSHØJDE (mm)	T	: TYPE
E	: HÅNDTAGETS LED	H_3	: HØJDE FOR SIKKER BETJENING (mm)		

Betingelser, hvor donkraften ikke må bruges
- Temperatur under -40 °C.
- På mudret eller sandet underlag.
- På stærkt hældende veje.
- Under ekstreme vejrforhold: kraftigt regnvejr, tyfon, cyklon, snestorm, tordenvejr mv.
- Tungt eller farligt gods, fx: smeltet metal, syrer, radioaktive stoffer eller særligt skrøbelige varer.
- Direkte kontakt med køretøjets understel.
- På et skib.
- På underlag med niveauforskelle.

Brugsanvisning



Når du skifter hjul, skal du altid fjerne eventuel rust,
der måtte findes inde i hjulet eller på køretøjets hjulmonteringsoverflade.
Nærmere anvisninger:
Gå frem ifølge brugervejledningen.
Brug donkraften på et jævnt underlag, og hold øje med både donkraften og lasten.
Du må ikke foretage indgreb under en løftet last, med mindre lasten er gjort sikkert fast.



- Parker køretøjet på et fladt, jævnt underlag, og træk bremsen godt.
- Sæt gearkassen i bakgear (en automatisk gearkasse sættes på "parkering").
- Tænd katastrofeblinket.
- Tag donkraftens redskaber og reservehjulet ud af deres opbevaringsrum.
- Bloker foran og bag på det hjul, der sidder diagonalt i forhold til det hjul, der fjernes, inden donkraften bruges.
- Løsn hjulmøtrikkerne uden at fjerne dem ved at dreje skruenøglen mod uret.
- Løft donkraften, indtil rillerne i donkraftens løftebakke passer til rammen - se illustrationerne.
- Betjen donkraften ved hjælp af donkraftens håndtag med langsomme, jævne bevægelser.
- Løft køretøjet, så et oppustet dæk netop vil være frit af underlaget. Fjern møtrikkerne, og tag hjulet af.
- Sæt det nye hjul på plads, og stram hver møtrik lidt. Hjulet skal sidde på et nav.
- Sænk køretøjet ned, og stram hjulmøtrikkerne fuldstændigt skiftevis i en overfor/diagonalt-sekvens ved at dreje skruenøglen med uret.

Vedligeholdelse
- Pas på at undgå, at DONKRAFTENS SKRUE samler snavs.
- Tjek typeskiltet. Bevar den originale form.
- Det er forbudt selv at foretage ændringer på donkraftens konstruktion.
- Efter ethvert brug, skal du øjeblikkeligt konsultere din Suzuki-forhandler eller servicepartner, for eftersyn og vedligeholdelse af donkraften.
- Hvis mærkaten (etiketten) er beskadiget, skal du rådføre dig med din Suzuki-forhandler eller servicepartner.

Nederlands (Dutch)

SCHAARKRIK
GEBRUIKERSHANDLEIDING

CE

Fabrikanten:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan
Tel: 049-248-1661
Fax:049-284-4340

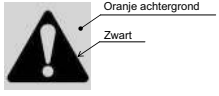
CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Tel: 0519-327-5284
Fax:0519-327-0811

Lees deze GEBRUIKERSHANDLEIDING voor gebruik!

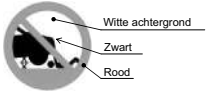
Norm: EN 1494:2000+A1:2008

Let op en waarschuwing
- De krik mag alleen worden gebruikt voor het vervangen van banden, niet voor andere doeleinden.
- Niet meer dan 50 maal gebruiken.
- Er mag niemand in de auto zitten.
- Ga nooit onder een voertuig dat door een krik is opgetild.
- Gebruik van defecte of onvoldoende onderhouden krikken is zeer gevaarlijk.

Betekenis van het pictogram op het waarschuwingslabel



Dit symbool geeft potentieel gevaar aan dat tot ernstig letsel of de dood kan leiden.



Dit symbool geeft aan dat u nooit onder een apparaat moet gaan dat door de krik opgetild is.

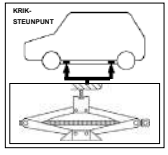
Naam van de onderdelen van de Schaarkrik
Zie FIG 1 op de Engelse pagina.

Technische gegevens en toepassing
Zie FIG 2 op de Engelse pagina.

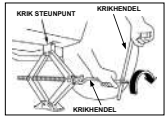
A	: BOVENKANT	F	: KRIKSCHROEF	X	: HOOGTE KRIK(mm)
B	: BASIS	G	: NOMINALE LADING (t)	Y	: LADING (t)
C	: BOVENARM	H_1	: MINIMUMHOOGTE (mm)	M	: MODEL
D	: ONDERARM	H_2	: MAXIMUMHOOGTE (mm)	T	: TYPE
E	: SCHARNIER VAN DE HENDEL	H_3	: WERKHOOGTE (mm)		

Niet gebruiken in de volgende gevallen
- Wanneer de temperatuur lager is dan -40°C.
- Op een gladde of zanderige ondergrond.
- Op een sterk hellende weg.
- Bij extreme weersomstandigheden: regen en storm, tyfoon, tornado, sneeuwstorm, onweer, etc.
- Voor het laden van gevaarlijke stoffen, bijv.: gesmolten metaal, zure stoffen, radioactieve stoffen en fragiele goederen.
- In direct contact met de motorkap.
- Op een boot.
- Op een onregelmatige ondergrond.

Gebruiksaanwijzing



Als een wiel wordt gewisseld, verwijder dan altijd eerst corrosie die op de wiel of de wielas van het voertuig aanwezig is.
Details:
Volg de “gebruiksaanwijzing” nauwkeurig op.
Zet de krik op een stabiele ondergrond, controleer hem en controleer de lading.
Mag niet onder een stijgende lading worden gebruikt, tenzij de lading bevestigd is
- Parkeer de wagen op een vlakke, egale ondergrond en trek de handrem stevig aan.
- Zet de versnelling in de “achteruit” (automatische versnellingsbak in “parkeerstand”).
- Zet het alarmknipperlicht aan.
- Neem het gereedschap en het reservewiel uit de daarvoor bestemde ruimte.
- Blokkeer de voor- en achterkant van het wiel dat tegenover het te verwijderen wiel ligt voordat u de krik gebruikt.
- Draai de moeren tegen de klok in los.



- Schroef de krik omhoog totdat de uitsparing in het kriksteunpunt past, zie illustraties.
- Bedien de krik met langzame, vloeiende bewegingen, met behulp van de hendel.
- Krik de auto zover op dat de opgeblazen band niet de ondergrond zal raken, verwijder de moeren en het wiel.
- Breng het andere wiel aan, schroef de moeren licht vast, het wiel moet op de wielas vastzitten.
- Laat de wagen zakken en draai de moeren kruiselings en klokgewijs geheel aan. .

Onderhoud
- Zorg ervoor dat de krik niet vuil wordt.
- Check het naamplaatje, sla de krik in de oorspronkelijke vorm op.
- Demonteer de krik niet zelf.
- Na ieder gebruik dient u onmiddellijk uw Suzuki-dealer of Servicepartner te raadplegen voor de inspectie en het onderhoud van de krik.
- Als het label (de sticker) beschadigd is, neemt u contact op met uw Suzuki-dealer of Servicepartner.

Eesti (Estonian)

PANTOGRAPH-TUNGRAUD
KASUTUSJUHEND

CE

Tootjad:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Jaapan
Tel: 049-248-1661
Faks: 049-284-4340

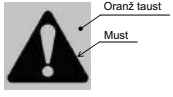
CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu HIINA
Tel: 0519-327-5284
Faks: 0519-327-0811

Palun lugege seda KASUTUSJUHENDIT enne kasutamist!

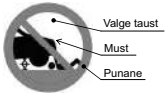
Norm: EN 1494:2000+A1:2008

Tähelepanu ja hoiatus
- Antud TUNGRAUD on kasutamiseks ainult rehvivahetuseks ja mitte mistahes muul eesmärgil.
- Ärge kasutage TUNGRAUDA rohkem kui 50 korda.
- Sõidukis ei tohi viibida inimesi.
- Ärge kunagi ronige tungrauaga tõstetud sõiduki alla.
- Vigaste või korralikult hooldamata tungraudade kasutamine on äärmiselt ohtlik.

Piktogrammi tähendus hoiataval sildil.



See märk viitab võimalikule ohule, mis võib lõppeda tõsise vigastuse või surmaga.



See märk hoiatab, et tungraua kasutamise ajal ei tohi ronida sõiduki alla.

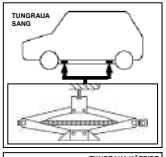
Pantograaf tungraua detailid
Vaadake ingliskeelselt lehelt FIG. 1

Tehniline info ja rakendamine
Vaadake ingliskeelselt lehelt FIG. 2

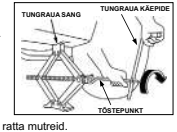
A : ÜLEMINE KINNITI	F : JÕUKRUVI	X : KRUVI KÕRGUS (mm)
B : ALUS	G : NOMINAALKOORMUS (t)	Y : KOORMUS (t)
C : ÜLEMINE ÕLG	H_1 : MINIMAALNE KÕRGUS (mm)	M : MUDEL
D : ALUMINE ÕLG	H_2 : MAKSIMAALNE KÕRGUS (mm)	T : TÜÜP
E : SANGA LIIGEND	H_3 : JÕUDLUSE TAGATUD KÕRGUS (mm)	

Kasutada ei tohi alljärgnevatel tingimustel:
- kui temperatuur on alla -40°C
- mudasel või liivasel pinnal
- kallakul
- äärmuslikes loodustingimustes: vihmasadu, taifuun, tsüklon, lumetorm, äikesetorm, jne
- ohtliku koorma korral, näiteks: sulatatud metall, happeline aine, radioaktiivne aine või kergesti purunevad kaubad
- otsene kontakt lükanduksega
- kasutamine paadis
- erineva kõrgusega põrandad.

Kasutamise juhised



Igakordsel ratta vahetamisel tuleb alati eemaldada korrosioon, mida võib leiduda ratta siseküljel või sõidukil rattapaigalduse kohal.
Detailid.
Palun kasutage seadet vastavalt „kasutamise juhistele".
Kasutage tungrauda horisontaalsel pinnal, kontrollides sõidukit ja tungrauda.
Kasutamine ei ole lubatud koorma tõstmisel, enne kui koorem ei ole kindlalt kinnitatud.



- Parkige sõiduk tasasel horisontaalsel pinnal ning tõmmake käsipidur kindlalt peale.
- Jätke sisse „tagurdamise käik" (automaatkäigukasti korral „parkimine").
- Lülitage sisse ohutuled.
- Võtke hoiupaigast tungraud ja selle juurde kuuluvad tööriistad ning tagavararatas.
- Vahetatava ratta suhtes diagonaalselt paiknevad esimene ja tagumine ratas tuleb tõkestada enne tungraua kasutamist.
- Keerates mutrivõtmega vastupäeva, lõdvestage, kuid ärge eemaldage ratta mutreid.
- Tõstke tungrauda kõrguseni, kus tungrauapea renn sobitub juhtraamiga, vaata jooniseid.
- Kasutage tungrauda aeglaste, ühtlaste liigutustega, kasutades tungraua käepidet.
- Tõstke sõidukit kuni vahetatav ratas on maast lahti, eemaldage mutrid ja ratas.
- Paigaldage ratas, siis pingutage kergelt iga mutrit, ratas peab sobituma rattarummule.
- Laske sõiduk alla ja pingutage mutrid tugevalt risti üle ühe, keerates mutrivõtit päripäeva.

Hooldus
- Palun vältige TUNGRAUA KRUVI määrdumist.
- Kontrollige andmeplaati, säilitage originaalvorm.
- Mitte muuta iseseisvalt tungraua konstruktsiooni.
- Pärast iga kasutamist pööroduge tungraua ülevaatuses ja hoolduseks viivitamatult oma Suzuki edasimüüja või teenindusesindaja poole.
- Kahjustatud sildi (kleebise) korral pööroduge oma Suzuki edasimüüja või teenindusesindaja poole.

Suomi (Finnish)

SAKSITUNKKI
KÄYTTÖOHJE

CE

Valmistajat:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan
Puh.: 049-248-1661
Faksi: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Puh.: 0519-327-5284
Faksi: 0519-327-0811

Lue tämä KÄYTTÖOHJE ennen käyttöä!

Standardi: EN 1494:2000+A1:2008

Huomautukset ja varoitukset

- TUNKKIA voi käyttää ainoastaan renkaiden vaihtoon, ei mihinkään muuhun tarkoitukseen.
- Käytä TUNKKIA alle 50 kertaa.
- Ei saa käyttää henkilöiden nostoon.
- Älä koskaan mene pelkän tunkin varassa olevan auton alle.
- Viallisten tai puutteellisesti ylläpidettyjen tunkkien käyttö on erittäin vaarallista.

Varotuskuvakkeiden merkitys



Osoittaa mahdollista vaaratilannetta, joka voi johtaa kuolemaan tai vakavaan loukkaantumiseen.



Osoittaa kieltoa mennä auton alle, kun se on pelkän tunkin varassa.

Saksitunkin osat

Katso FIG. 1 englanninkieliseltä sivulta.

Tekniset tiedot ja käyttö

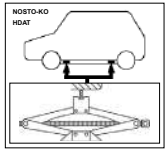
Katso FIG. 2 englanninkieliseltä sivulta.

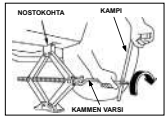
A : NOSTIN	F : SÄÄTÖRUUVI	X : TUNKIN KORKEUS (mm)
B : ALUSTA	G : NIMELLINEN NOSTOKYKY (t)	Y : NOSTOVOIMA (t)
C : YLÄVARSI	H_1 : ALIN KORKEUS (mm)	M : MALLI
D : ALAVARSI	H_2 : YLIN KORKEUS (mm)	T : TYYPPI
E : KAMMEN PAIKKA	H_3 : NOSTOKORKEUS (mm)	

Ei saa käyttää seuraavissa tapauksissa

- Kun lämpötila on alle -40 °C.
- Lieju- tai hiekkamaastossa.
- Jyrkällä mäellä.
- Äärimmäisissä ilmasto-olosuhteissa: sademyrsky, pyöremyrsky (sykloni, taifuuni), lumimyrsky, ukonilma jne.
- Vaarallisten raskaiden lastien kuljetuksessa, kuten: sulametalli, happamat aineet, radioaktiiviset aineet tai eritoten irtotavarat.
- Suorassa kosketuksessa koriin.
- Laivalla, veneellä jne.
- Epätasaisella maaperällä.

Käyttöohjeet





Kun pyörä vaihdetaan, puhdista aina ruoste,
jota voi olla pyörän sisäpinnoilla ja pyörän asennuspinnalla autossa.
Yksityiskohdat:
Toimi “käyttöohjeiden” mukaisesti.
Käsittele tunkkia tasaisella maaperällä, kun tarkistat sitä ja kuormaa.
Älä työskentele ylös nostetun kuorman alla, ellei sitä ole tuettu varmalla tavalla.

- Pysäköi auto tasaiselle, vaakasuoralle pinnalle ja kiristä jarru.
- Kytke vaihteisto peruutusvaihteelle (automaattivaihteistossa pysäköintiasentoon).
- Sytytä varoitusvalot.
- Ota nostotyökalut ja varapyörä esille.
- Aseta kiilat vaihdettavaa pyörää vinosti vastapäätä olevan pyörän eteen ja taakse ennen kuin käytät tunkkia.
- Löysää pyöränmutterit (älä poista niitä) kääntämällä avainta vastapäivään.
- Nosta tunkkia, kunnes tunkin päässä oleva ura asettuu auton runkorakenteessa olevaan kohoumaan (katso kuvista).
- Nosta tunkkia hitaasti ja tasaisesti kampea käyttäen.
- Nosta autoa, kunnes rengas nousee irti maasta ja irrota mutterit ja pyörä.
- Asenna varapyörä ja kiristä mutterit kevyesti. Pyörän on oltava hyvin napakeskiöllä.
- Laske auto alas ja kiristä pyöränmutterit kunnolla ristiin, myötäpäivään.

Huolto

- Pidä TUNKIN SÄÄTÖRUUVI puhtaana.
- Tarkista nimikilpi. pidä se alkuperäisessä kunnossa.
- Tunkkiin ei saa tehdä rakennemuutoksia itse.
- Minkä tahansa käytön jälkeen kysy heti lisäohjeita Suzuki-jälleenmyyjältäsi tai huoltokumppaniltasi tunkin tarkastukseen ja huoltoon liittyvissä asioissa.
- Jos etiketti (tarra) on vahingoittunut, ota yhteys Suzuki-jälleenmyyjääsi tai huoltokumppaniin.

Français (French)

CRIC PANTOGRAPHE
MANUEL D'UTILISATION

CE

Fabricants :

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japon
Tél : 049-248-1661
Fax : 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINE
Tél : 0519-327-5284
Fax : 0519-327-0811

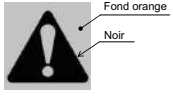
Lire attentivement le présent MANUEL D'INSTRUCTION avant toute utilisation !

Norme : EN 1494:2000+A1:2008

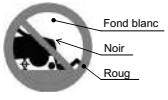
Attention et avertissement

- Le CRIC ne doit être utilisé que pour remplacer les pneus, pas à d'autres fins.
- Ne pas utiliser le CRIC plus de 50 fois.
- Ne pas utiliser le cric lorsqu'une personne est dans le véhicule.
- Ne jamais se glisser sous le véhicule mis sur cric.
- L'utilisation de crics défectueux ou mal entretenus peut se révéler extrêmement dangereuse.

Signification des pictogrammes sur l'étiquette d'avertissement



Ce symbole indique un danger potentiel pouvant causer des blessures ou un décès.



Ce symbole indique de ne jamais se glisser sous le véhicule lorsqu'il est monté sur cric.

Désignation des pièces du cric à parallélogramme

Voir FIG 1. du document anglais.

Données techniques et application

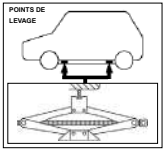
Voir FIG 2. du document anglais.

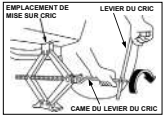
A	: PLATEFORME DE SUPPORT CHARGE	F	: CRIC À VIS	X	: HAUTEUR CRIC (mm)
B	: EMBASE	G	: CHARGE NOMINALE (tonne)	Y	: CHARGE (tonne)
C	: BRAS SUPÉRIEUR	H_1	: HAUTEUR MINIMALE (mm)	M	: MODÈLE
D	: BRAS INFÉRIEUR	H_2	: HAUTEUR MAXIMALE (mm)	T	: TYPE
E	: LEVIER D'ARTICULATION	H_3	: HAUTEUR OPTIMALE (mm)		

Utilisation interdite dans les conditions suivantes

- Lorsque la température est inférieure à -40° C.
- Sur sol boueux ou sablonneux.
- Sur une forte pente.
- Dans des conditions naturelles extrêmes : tempête, typhon, cyclone, tempête de neige, orage, etc.
- En cas de chargement lourd ou dangereux, par exemple : métal en fusion, substance acide, substance radioactive ou marchandises particulièrement friables.
- Contact direct avec le capot.
- Utilisation sur un bateau.
- Sur un sol irrégulier.

Instructions d'utilisation





Lors du remplacement d'une roue, toujours éliminer toute corrosion détectée à l'intérieur de la roue et sur la surface d'installation de la roue sur le véhicule.
Remarques :
Respecter les "instructions d'utilisation".
Utiliser le cric sur un sol plat sans oublier de contrôler le cric et la charge.
Ne pas utiliser le cric en cas de charge supplémentaire, sauf si la charge est correctement fixée.

- Garer la voiture sur un sol plat et mettre correctement le frein à main.
- Mettre la boîte de vitesses sur marche arrière (sur "parking" sur une boîte automatique).
- Allumer les feux de détresse.
- Sortir les outils du cric et la roue de rechange du compartiment de stockage.
- Mettre des cales à l'avant et à l'arrière de la roue opposée en diagonale à la roue à changer avant d'utiliser le cric.
- Desserrer, mais ne pas retirer les écrous en tournant la clé dans le sens antihoraire.
- Monter le cric jusqu'à ce que la tête dentelée du cric entre en contact avec la partie du châssis prévue à cet effet. Voir illustrations.
- Actionner le cric avec des mouvements lents et fluides, à l'aide du levier.
- Soulever le véhicule de sorte qu'un pneu gonflé frôle juste le sol, déposer les écrous et la roue.
- Installer la roue, puis resserrer légèrement chaque écrou, la roue doit reposer sur l'essieu.
- Descendre le véhicule et serrer complètement les écrous en étoile (en serrant un à un les écrous opposés) en tournant la clé dans le sens horaire.

Maintenance

- Éviter toute accumulation de saleté sur le CRIC À VIS.
- Vérifier la plaque signalétique, s'assurer que la forme est restée inchangée.
- Ne pas modifier la structure du cric.
- Après toute utilisation, consultez immédiatement votre concessionnaire ou le service après-vente partenaire Suzuki pour procéder au contrôle et à l'entretien du cric.
- Si l'étiquette (autocollant) est endommagée, veuillez consulter votre concessionnaire ou le service après-vente partenaire Suzuki.

Deutsch (German)

SCHERENWAGENHEBER
BEDIENUNGSANLEITUNG

CE

Hersteller:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan
Tel: 049-248-1661
Fax:049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Tel: 0519-327-5284
Fax:0519-327-0811

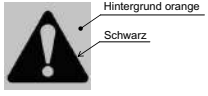
Bitte lesen Sie diese BEDIENUNGSANLEITUNG vor Gebrauch!

Norm: EN 1494:2000+A1:2008

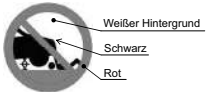
Achtung und Warnung

- Der WAGENHEBER darf nur für den Reifenwechsel verwendet werden, nicht für andere Zwecke.
- Verwenden Sie den WAGENHEBER nicht öfter als 50-mal.
- Keine Personen befördern.
- Begeben Sie sich niemals unter ein Fahrzeug in angehobener Position.
- Die Verwendung von beschädigten oder nicht ausreichend gewarteten Wagenhebern ist extrem gefährlich.

Bedeutung der Piktogramme auf dem Warnschild



Dieses Symbol weist auf eine mögliche Gefahr hin, die zum Tode oder schweren Verletzungen führen kann.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass Sie sich niemals unter das Fahrzeug begeben dürfen, wenn es angehoben ist.

Teilename Scherenwagenheber

Siehe FIG. 1 auf der englischen Seite.

Technische Daten und Anwendung

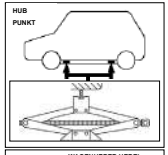
Siehe FIG. 2 auf der englischen Seite.

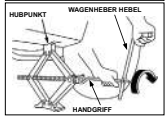
A : OBENHALTERUNG	F : HUBSPINDEL	X : HUBHÖHE (mm)
B : BASIS	G : NENNLAST (t)	Y : LAST (t)
C : OBERER ARM	H_1 : MINDESTHÖHE (mm)	M : MODELL
D : UNTERER ARM	H_2 : MAXIMALE HÖHE (mm)	T : TYP
E : GRIFFGELENK	H_3 : LEISTUNGSGARANTIE HÖHE (mm)	

Nicht unter folgenden Bedingungen verwenden

- Bei Temperaturen unter -40°C.
- Auf Schmutz oder Sandboden.
- Straßen mit starker Neigung.
- Extreme Wetterbedingungen: Regensturm, Taifun, Zyklon, Schneesturm, Gewitter, usw.
- Laden von gefährlichen schweren Materialien, z.B.: geschmolzenes Metall, säurehaltige Substanz, radioaktiven Substanzen oder besonders körnige Waren.
- Direkter Kontakt mit der Motorhaube.
- Verwendung auf einem Boot.
- Unebener Boden.

Bedienungsanleitung





Wenn ein Reifen gewechselt wird, entfernen Sie immer den Rost, der sich innen am Rad und an der Montagefläche am Fahrzeug befinden kann.
Details:
Bitte gemäß “Bedienungsanleitung” verwenden.
Verwenden Sie den Wagenheber auf ebenem Boden und prüfen den Hub und die Last.
Nicht unter angehobener Last verwenden, es sei denn die Last
Ist sicher befestigt.

- Parken Sie das Auto auf einem flachen, ebenen Boden und ziehen die Bremse fest an.
- Legen Sie den Rückwärtsgang ein (Automatikgetriebe in “Park” Stellung).
- Stellen sie die Warnblinkanlage ein.
- Holen Sie den Wagenheber und den Ersatzreifen aus dem Stauraum.
- Blockieren Sie vor Verwendung des Wagenhebers die Vorder- und Hinterräder, die sich diagonal gegenüberliegen.
- Lösen Sie die Radmuttern durch Drehen des Schraubschlüssels gegen den Uhrzeigersinn, aber entfernen Sie die Muttern nicht.
- Heben Sie den Wagenheber, bis die Nut des Wagenheberkopfs in den Bolzenrahmen passt, s. Abb.
- Bedienen Sie den Wagenheber mit langsamer, ruhiger Bewegung mit dem Hebel.
- Heben Sie das Fahrzeug so an, dass ein aufgepumpter Reifen sich soeben vom Boden abhebt, entfernen Sie Muttern und Rad.
- Installieren Sie das Rad, ziehen leicht jede Mutter fest, das Rad muss auf der Nabe sitzen.
- Senken Sie das Fahrzeug und ziehen die Radmuttern in kreuzweiser Reihenfolge durch Drehen des Schraubenschlüssels im Uhrzeigersinn fest.

Wartung

- Bitte schützen Sie die HUBSPINDEL vor Schmutzansammlung.
- Prüfen Sie das Typenschild, Originalformat bewahren.
- Die Konstruktion des Wagenhebers nicht selbst verändern.
- Wenden Sie sich nach jeglichem Gebrauch umgehend an Ihren Suzuki-Vertragshändler oder Servicepartner für die Inspektion und Wartung des Wagenhebers.
- Wenn das Etikett (der Aufkleber) beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Vertragshändler oder Servicepartner.

Ελληνικά (Greek)

ΓΡΥΛΟΣ ΠΑΝΤΟΓΡΑΦΟΥ
ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟ ΟΔΗΓΙΩΝ ΧΡΗΣΗΣ

CE

Κατασκευαστές:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Ιαπωνία
Τηλ.: 049-248-1661
Φαξ: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu KINA
Τηλ.: 0519-327-5284
Φαξ: 0519-327-0811

Διαβάστε αυτό το ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟ ΧΡΗΣΗΣ προσεκτικά πριν από τη χρήση.

Πρότυπο: EN 1494:2000+A1:2008

Προσοχή και προειδοποίηση

- Ο ΓΡΥΛΟΣ μπορεί να χρησιμοποιείται μόνο για αντικατάσταση ελαστικών, όχι για οποιονδήποτε άλλο σκοπό.
- Μην χρησιμοποιείτε τον ΓΡΥΛΟ παραπάνω από 50 φορές.
- Μην ανυψώνετε το όχημα με άτομο μέσα σε αυτό.
- Δεν πρέπει ποτέ να βρίσκεστε κάτω από το όχημα που έχει ανυψωθεί με γρύλο.
- Η χρήση ελαττωματικών ή ανεπαρκώς συντηρημένων γρύλων είναι εξαιρετικά επικίνδυνη.

Σημασία εικονογράμματος σε επιτέκτα προφύλαξης



Το σύμβολο υποδεικνύει ότι πρόκειται για δυνητικό κίνδυνο, ο οποίος θα μπορούσε να προκαλέσει θάνατο ή σοβαρό τραυματισμό.



Το σύμβολο υποδεικνύει ότι δεν πρέπει ποτέ να βρίσκεστε κάτω από το όχημα όταν αυτό στηρίζεται στον γρύλο.

Ονόματα εξαρτημάτων του γρύλου παντογράφου

Ανατρέξτε στο FIG. 1 στην αγγλική σελίδα.

Τεχνικά δεδομένα και εφαρμογή

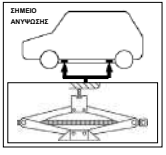
Ανατρέξτε στο FIG. 2 στην αγγλική σελίδα.

A	: ΒΑΣΗ ΚΟΡΥΦΗΣ	F	: ΚΟΧΛΙΑΣ ΓΡΥΛΟΥ	X	: ΥΨΟΣ ΑΠΟ ΤΟ ΕΔΑΦΟΣ (mm)
B	: ΒΑΣΗ	G	: ΟΝΟΜΑΣΤΙΚΟ ΦΟΡΤΙΟ (t)	Y	: ΦΟΡΤΙΟ (t)
C	: ΑΝΩ ΒΡΑΧΙΟΝΑΣ	H_1	: ΕΛΑΧΙΣΤΟ ΥΨΟΣ (mm)	M	: ΜΟΝΤΕΛΟ
D	: ΚΑΤΩ ΒΡΑΧΙΟΝΑΣ	H_2	: ΜΕΓΙΣΤΟ ΥΨΟΣ (mm)	T	: ΤΥΠΟΣ
E	: ΣΥΝΔΕΣΜΟΣ ΧΕΙΡΟΛΑΒΗΣ	H_3	: ΥΨΟΣ ΔΙΑΣΦΑΛΙΣΗΣ ΑΠΟΔΟΣΗΣ (mm)		

Συνθήκες απαγόρευσης χρήσης

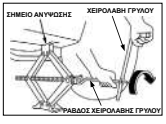
- Όταν η θερμοκρασία είναι χαμηλότερη από -40°C.
- Σε λασπωμένο ή αμμώδες έδαφος.
- Σε δρόμο με μεγάλη κλίση.
- Σε ακραίες καιρικές συνθήκες: καταιγίδα, τυφώνας, κυκλώνας, χιονοθύελλα, καταιγίδα με κεραυνούς, κ.λπ.
- Όταν το φορτίο περιλαμβάνει επικίνδυνα αντικείμενα ή ουσίες, για παράδειγμα: λιωμένο μέταλλο, όξινη ουσία, ραδιενεργή ουσία ή ιδιαίτερα κοφτερά αντικείμενα.
- Όταν βρίσκεται σε άμεση επαφή με το καπό.
- Όταν χρησιμοποιείται σε βάρκα.
- Σε έδαφος που παρουσιάζει διαφορές στο ύψος.

Οδηγίες χρήσης



Όποτε αλλάζετε τροχό, απομακρύνετε πάντα οποιαδήποτε διάβρωση υπάρχει στο εσωτερικό του τροχού και στην επιφάνεια σκελετού του τροχού του οχήματος.
Λεπτομέρειες:
Να χρησιμοποιείτε τον γρύλο σύμφωνα με τις «Οδηγίες χρήσης».
Να χρησιμοποιείτε τον γρύλο σε επίπεδο έδαφος κατά τον έλεγχο του γρύλου και του φορτίου.
Απαγορεύεται η χρήση του κάτω από ανυψωμένο φορτίο, το οποίο δεν έχει δεθεί ασφαλώς.

- Σταθμεύστε το αυτοκίνητο σε ίσιο, επίπεδο έδαφος και τραβήξτε το χειρόφρενο γερά.
- Ρυθμίστε το κιβώτιο ταχυτήτων στην «όπισθεν» (σε αυτόματο κιβώτιο ταχυτήτων στη «στάθμευση»).
- Ανάψτε τα φώτα κινδύνου.
- Απομακρύνετε τα εργαλεία ανύψωσης και τον επιπλέον τροχό από την περιοχή αποθήκευσης.
- Πριν τη χρήση του τροχού, κλείστε το μπροστινό και οπίσθιο μέρος του τροχού διαγωνίως απέναντι από τον τροχό που θα αλλαχθεί.
- Χαλαρώστε, αλλά μην απομακρύνετε τα περικόχλια γυρίζοντας το κλειδί αριστερόστροφα.
- Σηκώστε τον γρύλο μέχρι η εσοχή της κεφαλής του γρύλου να εφαρμόσει με την εγκοπή του σκελετού (δείτε εικόνες).
- Χρησιμοποιήστε τον γρύλο με αργή, απαλή κίνηση με τη βοήθεια της χειρολαβής.
- Ανυψώστε το όχημα ώστε να υπάρχει χώρος για την τοποθέτηση του φουσκωμένου ελαστικού, αφαιρέστε τα περικόχλια και τον τροχό.
- Εγκαταστήστε τον τροχό και μετά σφίξτε ελαφρά κάθε περικόχλιο έτσι ώστε κάθε τροχός να τοποθετηθεί στην πλήμνη.
- Χαμηλώστε το όχημα και σφίξτε πλήρως τα περικόχλια σε κατά μήκος διασταυρούμενη ακολουθία γυρίζοντας το κλειδί δεξιόστροφα.



Συντήρηση

- Προφυλάξτε τον κοχλία του γρύλου από συγκέντρωση ακαθαρσιών.
- Να ελέγχετε την πινακίδα και να διατηρείτε το σχήμα στην αρχική του μορφή.
- Απαγορεύεται η επαναρρύθμιση της κατασκευής του γρύλου από την πλευρά σας.
- Μετά από κάθε Χρήση, συμβουλευτείτε άμεσα τον Αντιπρόσωπο της Suzuki ή τον Συνεργάτη Service για τον έλεγχο και τη συντήρηση του γρύλου.
- Εάν η Ετικέτα (αυτοκόλλητο) έχει υποστεί ζημιά, παρακαλούμε συμβουλευτείτε τον Αντιπρόσωπο της Suzuki ή τον Συνεργάτη Service.

Magyar (Hungarian)

PANTOGRÁF EMELŐ
HASZNÁLATI ÚTMUTATÓ

CE

Gyártók:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japán
Tel.: 049-248-1661
Fax: 049-284-4340

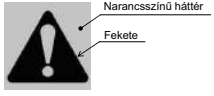
CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu KÍNA
Tel.: 0519-327-5284
Fax: 0519-327-0811

Kérjük, a működtetés előtt olvassa el ezt a HASZNÁLATI ÚTMUTATÓT!

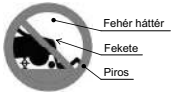
Szabvány: EN 1494:2000+A1:2008

Figyelemfelhívás és figyelmeztetés
- Az EMELŐ csak kerékcseréhez használható, egyéb műveletre nem.
- Az EMELŐT ne használja több mint 50 alkalommal.
- Ne emelje meg személlyel együtt.
- Soha ne másszon az emelővel megemelt jármű alá.
- A hibás vagy nem megfelelően karbantartott emelő használata rendkívül veszélyes.

A figyelmeztető címkén lévő piktogram jelentése



Ez a szimbólum olyan lehetséges veszélyt jelez, amely halálhoz vagy súlyos sérüléshez vezethet.



Ez a szimbólum azt jelzi, hogy soha ne másszon be a jármű alá, amikor azt az emelő tartja meg.

A pantográfos emelő alkatrészeinek neve

Lásd az FIG 1 az angol nyelvű oldalon.

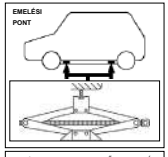
Műszaki adatok és alkalmazás

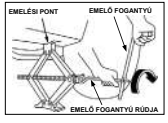
Lásd az FIG 1 az angol nyelvű oldalon.

A : FELSŐ TARTÓ	F : EMELŐCSAVAR	X : EMELÉSI MAGASSÁG (mm)
B : ALAP	G : NÉVLEGES TERHELÉS (t)	Y : TERHELÉS (t)
C : FELSŐ KAR	H_1 : MINIMUM MAGASSÁG (mm)	M : MODELL
D : ALSÓ KAR	H_2 : MAXIMUM MAGASSÁG (mm)	T : TÍPUS
E : FOGANTYÚ CSUKLÓ	H_3 : A TELJESÍTŐKÉPESSÉGET BIZTOSÍTÓ MAGASSÁG (mm)	

A használatot kizáró körülmények
- -40°C alatti hőmérséklet.
- Ingoványos vagy homokos talaj.
- Erősen emelkedő út.
- Szélsőséges természeti körülmények: vihar, tájfun, ciklon, hóvihar, villámlással járó vihar stb.
- Veszélyes, nehéz rakomány, például: olvasztott fém, savas anyag, radioaktív anyag vagy határozottan törékeny termékek.
- Közvetlen érintkezés a motorháztetővel.
- Hajón való használat.
- Egyenetlen talaj.

Használati utasítások





Valahányszor kereket cserél, mindig távolítsa el a korróziót, ami a kerék belsejében és a kerék járműre szerelendő felületén található.
Részletek:
Kérjük, a "használati utasításoknak" megfelelően működtesse.
Az emelőt egyenes talajon működtesse, ellenőrizve az emelőt és a terhelést.
Ne működtesse rakománnyal együtt, hacsak a rakomány nincs biztonságosan rögzítve.
- Parkolja az autót sima, egyenes talajra, és húzza be a féket szorosan.
- Állítsa a váltót "hátramenetbe" (az automata váltót "parkoló" állásba).
- Kapcsolja be a vészvillogót.
- Vegye elő az emelőszerszámokat és a pótkereket a rakodótérből.
- Az emelő működtetése előtt blokkolja elölről és hátulról az eltávolítandó kerékkel átellenes kereket.
- A kulcsot az óramutató járásával ellentétes irányba fordítva lazítsa ki, de ne távolítsa el a kerékanyákat.
- Emelje meg az emelőt, amíg az emelőfej vájatai el nem érik a váz munkalécét, lásd ábrák.
- Az emelőt lassú, sima mozdulatokkal működtesse, az emelő fogantyú segítségével.
- Emelje fel a járművet éppen annyira, hogy egy felfújt abroncs épp csak a talaj fölé emelkedjen, távolítsa el az anyákat és a kereket.
- Szerelje fel a kereket, utána enyhén szorítsa meg az összes anyát; a kereknek az agyra kell illeszkednie.
- Eressze le a járművet, majd teljesen szorítsa meg a kerékanyákat keresztirányban haladva, a kulcs óramutató járása szerinti irányba fordításával.

Karbantartás
- Kérjük, akadályozza meg, hogy az EMELŐCSAVARBAN kosz halmozódjon fel.
- Ellenőrizze az adattáblát, őrizze meg az eredeti alakját.
- Ne szerelje szét az emelő szerkezetét.
- Minden használat után azonnal vegye fel a kapcsolatot egy Suzuki-értékesítővel vagy szervizpartnerrel az emelő bevizsgálásához és karbantartásához.
- Amennyiben a címke (matrica) sérült, kérjük forduljon a Suzuki forgalmazójához vagy szervizpartneréhez.

Italiano (Italian)

CRIC A PANTOGRAFO
MANUALE D'ISTRUZIONI

CE

Fabbricanti:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Giappone
Tel: 049-248-1661
Fax:049-284-4340

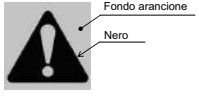
CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu CINA
Tel: 0519-327-5284
Fax:0519-327-0811

Leggere il presente MANUALE D'ISTRUZIONI prima di utilizzare il prodotto!

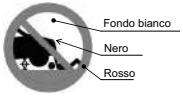
Norma: EN 1494:2000+A1:2008

Avvertenze di sicurezza
- Il CRIC può essere utilizzato solo per la sostituzione di pneumatici, non per qualsiasi altro scopo.
- Utilizzare il CRIC non più di 50 volte.
- Non sollevare persone.
- Non infilarsi mai sotto un veicolo sollevato con il crick.
- L'uso di cric difettosi o non adeguatamente tenuti in efficienza è estremamente pericoloso.

Significato del pittogramml delle etichette di avvertenza



Questo simbolo indica un potenziale pericolo che può causare la morte o gravi lesioni.



Questo simbolo indica che non si deve mai infilarsi sotto il veicolo quando è sollevato con il cric.

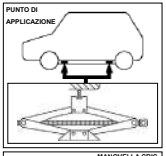
Nome dei componenti del Cric a pantografo
Vedi FIG 1 pagina in inglese.

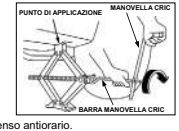
Dati tecnici e applicazione
Vedi FIG 2 pagina in inglese.

A : SUPPORTO	F : VITE CRIC	X : ALTEZZA CRIC (mm)
B : BASE	G : PORTATA NOMINALE (t)	Y : PORTATA (t)
C : BRACCIO SUP.	H_1 : ALTEZZA MIN (mm)	M : MODELLO
D : BRACCIO INF.	H_2 : ALTEZZA MAX (mm)	T : TIPO
E : GIUNTO MANOVELLA	H_3 : ALTEZZA DI PRESTAZIONE GARANTITA (mm)	

Condizioni di non utilizzo
- Temperature inferiori a -40 °C.
- Su terreno sabbioso o fangoso.
- Su strada con elevata pendenza.
- In condizioni climatiche estreme: temporali, tifoni, cicloni, bufere di neve, tempeste, etc.
- Sollevamento di oggetti molto pericolosi, ad esempio: metallo fuso, sostanze acide, sostanze radioattive o merci particolarmente fredde.
- A diretto contatto col vano motore.
- Su un'imbarcazione.
- Su terreno con dislivelli.

Istruzioni di funzionamento





Ogni volta che si cambia una ruota, togliere sempre tutte le tracce di corrosione eventualmente presenti all'interno della ruota e sulla superficie di montaggio della ruota sul veicolo.
Particolari:
Effettuare le operazioni seguendo le "istruzioni di funzionamento".
Usare il cric su un terreno livellato controllando sia il cric che il carico.
Non operare al di sotto di un carico sollevato, a meno che il carico non sia stato fissato saldamente.
- Parcheggiare il veicolo su un terreno livellato e in piano; azionare il freno a fondo.
- Mettere il cambio in "retromarcia" (cambio automatico in posizione "parcheggio").
- Accendere le luci di emergenza.
- Tirare fuori gli attrezzi di sollevamento e la ruota di scorta dall'alloggiamento.
- Prima di inserire il cric, bloccare anteriormente e posteriormente la ruota diagonalmente opposta a quella da togliere.
- Allentare ma non togliere i bulloni ruota con una chiave girandola in senso antiorario.
- Sollevare il cric finché la scanalatura della sua parte superiore si inserisce nell'incavo del telaio, vedi figure.
- Azionare il cric con movimenti lenti e uniformi, utilizzando la manovella del cric.
- Sollevare il veicolo in modo che uno pneumatico gonfiato si stacchi appena da terra; togliere i bulloni e la ruota.
- Installare la ruota e poi serrare un po' ciascun bullone in modo che la ruota resti in sede sul mozzo.
- Abbassare il veicolo e serrare a fondo i bulloni in ordine incrociato girando la chiave in senso orario.

Manutenzione
- Evitare che sulla VITE DEL CRIC si formino accumuli di sporcizia.
- Controllare la targhetta identificativa, mantenere la stessa forma dell'originale.
- Non riconvertire la costruzione del cric da soli.
- Dopo ogni utilizzo, consultare immediatamente il proprio rivenditore Suzuki o un partner di assistenza per l'ispezione e la manutenzione del cric.
- Se l'etichetta (adesivo) è danneggiata, consultare un rivenditore Suzuki o un partner di assistenza.

Latviešu valoda (Latvian)

DOMKRATS-PANTOGRĀFS
LIETOŠANAS ROKASGRĀMATA

CE

Ražotāji:

„RIKENKAKI CO., LTD."
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214, Japāna
Tālr.: 049-248-1661
Fakss: 049-284-4340

„CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD."
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu, ĶĪNA
Tālr.: 0519-327-5284
Fakss: 0519-327-0811

Lūdzam pirms darbību uzsākšanas izlasīt šo LIETOŠANAS ROKASGRĀMATU!

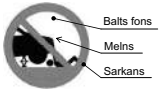
Standarts: EN 1494:2000+A1:2008

Brīdinājumi!
- DOMKRATU drīkst izmantot vienīgi riepu nomaiņai, nevis jebkādiem citiem nolūkiem.
- Neizmantojiet DOMKRATU vairāk par 50 reizēm.
- Nav paredzēts cilvēku pacelšanai.
- Nekad nelieniet zem transportlīdzekļa, kas pacelts ar domkratu.
- Defektīvu domkratu vai domkratu, kuriem nav veikta atbilstoša tehniskā apkope, izmantošana ir ārkārtīgi bīstama.

Brīdinājuma uzlīmes piktogrammas nozīme



Šis simbols apzīmē potenciālu bīstamību, kas var izraisīt nāvi vai radīt smagus ievainojumus.



Šis simbols nozīmē, ka Jūs nekādā gadījumā nedrīkstat līst zem transportlīdzekļa, ja tas ir pacelts ar domkratu.

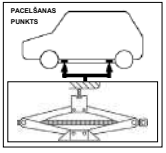
Pantogrāfa domkrata detaļas nosaukums
Skat FIG. 1 attēlu lapā angļu valodā.

Tehniskie dati un izmantojums
Skat FIG. 2 attēlu lapā angļu valodā.

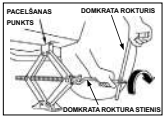
A: AUGŠĒJAIS TURĒTĀJS	F: DOMKRATA SKRŪVE	X: DOMKRATA AUGSTUMS (mm)
B: PAMATNE	G: NOMINĀLĀ SLODZE (t)	Y: SLODZE (t)
C: AUGŠĒJĀ SVIRA	H_1: MINIMĀLAIS AUGSTUMS (mm)	M: MODELIS
D: APAKŠĒJĀ SVIRA	H_2: MAKSIMĀLAIS AUGSTUMS (mm)	T: TIPS
E: ROKTURA SAVIENOJUMS	H_3: IZPILDĪJUMA NODROŠINĀJUMA AUGSTUMS (mm)	

Apstākļi, kādos izmantošana ir aizliegta
- Ja temperatūra ir zemāka par -40°C.
- Uz dubļainas vai smilšainas virsmas.
- Stāvā nogāzē.
- Ekstremālos laikapstākļos: lietusgāzes, taifūna, ciklona, sniegputeņa, pērkona negaisa utt. laikā.
- Nedrīkst celt bīstamas kravas, piemēram: izkausētu metālu, skābas vielas, radioaktīvas vielas vai īpaši trauslas preces.
- Nedrīkst tieši saskarties ar pārsegu.
- Nedrīkst lietot uz kuģa.
- Nedrīkst izmantot uz nelīdzenas virsmas.

Lietošanas instrukcija



Ik reizi mainot riteni, notīriet koroziju riteņa iekšpusē un uz transportlīdzekļa riteņa montēšanas virsmas.
Papildu informācija:
Lūdzu, rīkojieties tā, kā norādīts "Lietošanas instrukcijā".
Pārbaudot domkratu un paceļamo kravu, novietojiet domkratu uz līdzenas virsmas.
Papildu kravu drīkst pacelt vienīgi tad, ja tā ir droši nostiprināta.
- Novietojiet automobili uz gluda, līdzenas virsmas un iedarbiniet stāvbremzi.
- Pārnesumkārbas sviru novietojiet pozīcijā „atpakaļgaita" (automātiskās pārnesumkārbas sviru pozīcijā „park").
- Ieslēdziet avārijas gaismas.
- No glabāšanas nodalījuma izņemiet domkrata aprīkojumu un rezerves riteni.
- Pirms domkrata izmantošanas, no priekšas un aizmugures nobloķējiet riteni, kas atrodas pa diagonāli no maināmā riteņa.
- Atbrīvojiet, bet nenoskrūvējiet uzgriežņus, atslēgu pagriežot pretēji pulksteņrādītāja virzienam.



- Paceliet domkratu līdz domkrata galviņas rieva ietilpst rāmī, skat. attēlu.
- Darbiniet domkratu lēni un piesardzīgām kustībām, izmantojot domkrata rokturi.
- Paceliet transportlīdzekli tā, lai tukšā riepa nedaudz atrautos no zemes, noņemiet uzgriežņus un riteni.
- Uzstādiet riteni un viegli piegrieziet katru uzgriezni, ritenim ir jānostiprinās uz rumbas.
- Nolaidiet transportlīdzekli un pievelciet uzgriežņus krusteniskā secībā, atslēgu griežot pulksteņrādītāja virzienā.

Apkope
- Raugieties, lai uz DOMKRATA SKRŪVES nekrātos netīrumi.
- Pārbaudiet nosaukuma plāksni, jo tai ir jāsaglabājas sākotnējā formā.
- Nedrīkst patstāvīgi veikt domkrata izjaukšanu.
- Pēc jebkuras izmantošanas nekavējoties sazinieties ar Suzuki dīleri vai servisa partneri, lai veiktu domkrata apskati un tehnisko apkopi.
- Ja etiķete (uzlīme) ir bojāta, lūdzu, sazinieties ar Suzuki dīleri vai servisa partneri.

lietuviškai (Lithuanian)

TRAPECINIS DOMKRATAS
INSTRUKCIJŲ VADOVAS

CE

Gamintojai:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonija
Tel.: 049-248-1661
Faks.:049-284-4340

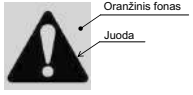
CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu KINIJA
Tel.: 0519-327-5284
Faks.:0519-327-0811

Perskaitykite šį INSTRUKCIJŲ VADOVĄ prieš naudodami gaminį!

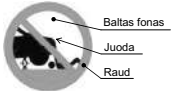
Norma: EN 1494:2000+A1:2008

Perspėjimas ir įspėjimas
- DOMKRATAS naudojamas tik padangų keitimui, jis netinka naudoti kitais tikslais.
- DOMKRATĄ naudokite ne daugiau kaip 50 kartų.
- Keliamame automobilyje neturi būti žmonių.
- Niekada neljskite po domkratu pakeltu automobiliu.
- Ypač pavojinga naudoti sugedusį ar netinkamai prižiūrimą domkratą.

Perspėjimo etiketės piktogramų reikšmė



Šis simbolis nurodo galimą pavojų, kuris gali būti mirtinas arba sukelti sunkius sužalojimus.



Šis simbolis rodo, kad niekada neturėtumėte įlsti po automobiliu, kai jį laiko domkratas.

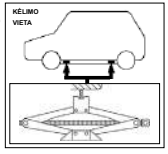
Trapecinio domkrato dalių pavadinimas
Žr. 1 FIG. angliškame puslapyje.

Techniniai duomenys ir naudojimas
Žr. 2 FIG. angliškame puslapyje.

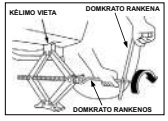
A	: VIRŠUTINIS LAIKIKLIS	F	: DOMKRATO SRAIGTAS	X	: DOMKRATO AUKŠTIS (mm)
B	: PAGRINDAS	G	: VARDINĖ APKROVA (t)	Y	: APKROVA (t)
C	: VIRŠUTINIS PETYS	H_1	: MAŽIAUSIAS AUKŠTIS (mm)	M	: MODELIS
D	: APATINIS PETYS	H_2	: DIDŽIAUSIAS AUKŠTIS (mm)	T	: TIPAS
E	: RANKENOS JUNGTIS	H_3	: EKSPLOATACINIŲ SAVYBIŲ UŽTIKRINIMO AUKŠTIS (mm)		

Netinkamos naudojimo sąlygos
- Kai temperatūra žemesnė kaip -40°C.
- Ant purvo ar smėlėto grindinio.
- Ant kelio su dideliu nuolydžiu.
- Sudėtingomis gamtinėmis sąlygomis: liūtis su audra, taifūnas, ciklonas, pūga, audra ir t. t.
- Kelti pavojinga krovinį, pvz.: lydytą metalą, rūgštines, radioaktyvias medžiagas ar itin birias medžiagas.
- Tiesioginis kontaktas su gaubtu.
- Naudoti laive.
- Ant skirtingų lygių paviršiaus.

Eksploatavimo instrukcijos



Keičiant ratą visuomet pašalinkite koroziją, kuri gali būti ratų viduje ir ant rato tvirtinimo paviršiaus.
Detali informacija:
Dirbkite laikydamiesi „eksploatavimo instrukcijų".
Naudokite domkratą ant lygaus paviršiaus, patikrindami domkratą ir keliamą krovinį.
Negalima dirbti po pakeltu kroviniu, nebent krovinys yra saugiai pritvirtintas.
- Pastatykite automobilį ant lygaus, horizontalaus paviršiaus ir įjunkite stabdį.
- Įjunkite atbulinę pavarą („stovėjimo" padėtį, jei automobilis yra su automatine pavarų dėže).
- Įjunkite įspėjamąsias mirksinčias šviesas.
- Išimkite kėlimo įrankius ir atsarginę padangą iš saugojimo vietos.
- Prieš naudodami domkratą užblokuokite įstrižai priešais nuimamą ratą esančio rato priekį ir galą.
- Atlaisvinkite rato veržles, bet jų neišimkite, sukdami raktą prieš laikrodžio rodyklę.



- Kelkite domkratą, kol jo galvutės griovelis įsistatys į iškilimą rėme, žr. iliustracijas.
- Rankena sukite domkratą lėtais, sklandžiais judesiais.
- Kelkite automobilį tiek, kad pripūsta padanga šiek tiek pakiltų nuo paviršiaus, ištraukite veržles ir nuimkite ratą.
- Uždėkite ratą, po to šiek tiek priveržkite kiekvieną veržlę, ratas turi prisispausti ant stebulės.
- Nuleiskite automobilį ir iki galo kryžmiškai priveržkite rato veržles, sukdami raktą pagal laikrodžio rodyklę.

Priežiūra
- Saugokite DOMKRATO SRAIGTĄ, kad ant jo nesusikauptų nešvarumai.
- Patikrinkite duomenų lentelę, išsaugokite originalią formą.
- Nekeiskite domkrato konstrukcijos patys.
- Jei taip atsitiktų, iš karto kreipkitės į „Suzuki" pardavimo atstovą ar Techninės priežiūros partnerį, kad apžiūrėtų ir pataisytų domkratą.
- Jei etiketė (lipdukas) pažeistas, kreipkitės į „Suzuki" pardavimo atstovą ar Techninės priežiūros partnerį.

Polski (Polish)

PODNOŚNIK TRAPEZOWY
INSTRUKCJA OBSŁUGI

CE

Producenci:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonia
Tel.: 049-248-1661
Faks: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu, CHINY
Tel.: 0519-327-5284
Faks: 0519-327-0811

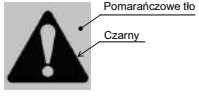
Przed użyciem produktu przeczytaj tę INSTRUKCJĘ OBSŁUGI!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

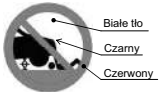
Ważne informacje i ostrzeżenia

- PODNOŚNIK może być używany wyłącznie w celu wymiany opon, w żadnych innych celach.
- Nie używaj PODNOŚNIKA więcej niż 50 razy.
- Zabrania się podnoszenia samochodów z ludźmi w środku.
- Nigdy nie wchodź pod pojazd podniesiony podnośnikiem.
- Używanie uszkodzonych lub niewłaściwie konserwowanych podnośników jest bardzo niebezpieczne.

Znaczenie piktogramu na naklejce ostrzegawczej



Ten symbol oznacza potencjalne zagrożenie, które może skutkować śmiercią lub poważnymi urazami.



Ten symbol oznacza, że nie należy nigdy wchodzić pod pojazd podniesiony podnośnikiem.

Nazwy części podnośnika trapezowego

Patrz FIG. 1 na stronie w języku angielskim.

Dane techniczne i zastosowanie

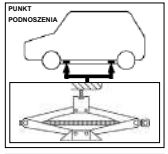
Patrz FIG. 1 na stronie w języku angielskim.

A	: GŁOWICA	F	: ŚRUBA PODNOŚNIKA	X	: WYSOKOŚĆ PODNOSZENIA (mm)
B	: PODSTAWA	G	: OBCIĄŻENIE NOMINALNE (t)	Y	: OBCIĄŻENIE (t)
C	: GÓRNE RAMIĘ	H_1	: MINIMALNA WYSOKOŚĆ (mm)	M	: MODEL
D	: DOLNE RAMIĘ	H_2	: MAKSYMALNA WYSOKOŚĆ (mm)	T	: TYP
E	: UCHWYT KORBY	H_3	: WYSOKOŚĆ SKUTECZNA PODNOSZENIA (mm)		

Kiedy nie wolno używać podnośnika

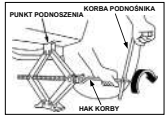
- Jeśli temperatura jest niższa niż -40°C.
- Na mokrym podłożu lub piachu.
- Na bardzo nachylonych drogach.
- W skrajnych warunkach pogodowych: burze z deszczem, tajfuny, cyklony, burze śnieżne, burze z piorunami itp.
- Do podnoszenia niebezpiecznych, ciężkich obiektów, np.: roztopiony metal, kwasy, substancje radioaktywne lub wyjątkowo kruche przedmioty.
- W przypadku bezpośredniego kontaktu z maską samochodu.
- Na łodziach.
- Jeśli podłoże jest nierówne.

Instrukcja obsługi



Zawsze przed wymianą koła usuwaj wszelkie ślady korozji obecne po wewnętrznej stronie koła lub na powierzchni montażowej pojazdu.
Szczegóły:
Obsługuj podnośnik zgodnie z instrukcją obsługi.
Używaj podnośnika na płaskim podłożu i monitoruj podnośnik oraz obciążenie.
Nie wchodź pod podnoszone obciążenie, chyba że obciążenie zostało odpowiednio zabezpieczone.

- Zaparkuj samochód na płaskiej, równej powierzchni i mocno zaciągnij hamulec.
- Ustaw bieg na „wsteczny" (w przypadku skrzyni automatycznej na „parkowanie").
- Włącz światła awaryjne.
- Wyjmij podnośnik i zapasowe koło z bagażnika.
- Przed użyciem podnośnika zablokuj przód i tył koła po przekątnej od wymienianego koła.
- Poluzuj (ale nie usuwaj) nakrętki koła, obracając klucz w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara.



- Podnieś podnośnik, tak aby rowek w głowicy objął występ ramy, jak pokazano na rysunkach.
- Obsługuj podnośnik powolnymi i płynnymi uchami za pomocą korby.
- Podnieś pojazd na taką wysokość, aby napompowana opona nieznacznie odstawała od podłoża. Zdejmij nakrętki i koło.
- Załóż koło, następnie delikatnie dokręć każdą nakrętkę. Koło musi spoczywać na piaście.
- Opuść pojazd i całkowicie dokręć nakrętki w kolejności po przekątnej, obracając klucz w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.

Konserwacja

- Usuwaj ze ŚRUBY PODNOŚNIKA wszelki nagromadzony brud.
- Sprawdzaj tabliczkę znamionową. Zachowaj oryginalny kształt.
- Nie modyfikuj samodzielnie konstrukcji podnośnika.
- Po każdym Użyciu, należy natychmiast skontaktować się ze sprzedawcą Suzuki lub partnerem serwisowym w celu kontroli lub konserwacji podnośnika.
- Jeśli etykieta (naklejka) jest uszkodzona, należy skontaktować się ze sprzedawcą Suzuki lub Partnerem serwisowym.

Português (Portuguese)

MACACO PANTOGRÁFICO
MANUAL DE INSTRUÇÕES

CE

Fabricantes:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japão
Tel.: 049-248-1661
Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Tel.: 0519-327-5284
Fax: 0519-327-0811

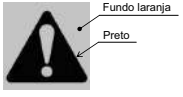
Por favor leia o manual de instruções antes da utilização!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

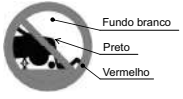
Cuidado e perigo

- O macaco apenas pode ser usado para substituir pneus e nunca para qualquer outro propósito.
- Não utilize o macaco mais de 50 vezes.
- Não utilizar para elevar pessoas.
- Nunca fique debaixo de um veículo elevado por um macaco.
- O uso de macacos defeituosos ou com manutenção inadequada é extremamente perigoso.

Significado do pictograma na etiqueta de perigo



Este símbolo assinala um perigo potencial que pode resultar em morte ou ferimentos graves.



Este símbolo assinala a interdição de se colocar debaixo de um veículo quando este está a ser elevado por um macaco.

Designação das peças do macaco pantográfico

Ver FIG. 1 nas instruções em inglês.

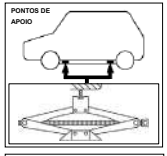
Dados Técnicos e Utilização

Ver FIG. 2 nas instruções em inglês.

A : PLATAFORMA SUPERIOR	F : EIXO DO MACACO	X : ALTURA DO MACACO (mm)
B : BASE	G : CARGA NOMINAL (tonelada)	Y : CARGA (tonelada)
C : BRAÇO SUPERIOR	H_1 : ALTURA MÍNIMA (mm)	M : MODELO
D : BRAÇO INFERIOR	H_2 : ALTURA MÁXIMA (mm)	T : TIPO
E : JUNTA DE ARTICULAÇÃO	H_3 :ALTURA DE UTILIZAÇÃO SEGURA (mm)	

Não usar nas seguintes condições

- Temperaturas abaixo dos -40°C.
- Chão instável ou de areia.
- Estradas muito inclinadas
- Condições meteorológicas extremas: tempestade, furacão, ciclone, nevão, trovoadas, etc.
- Cargas perigosas e pesadas tais como: metal fundido, substâncias ácidas, substâncias radioativas ou materiais frágeis.
- Em contacto direto com a carroçaria.
- Dentro de um barco.
- Chão desnivelado.



Instruções de utilização

Ao trocar uma roda, remova qualquer vestígio de ferrugem presente no interior da roda ou na superfície de montagem da roda do veículo.
Descrição:
Por favor siga as instruções de acordo com as "instruções de utilização".
Utilize o macaco num chão nivelado enquanto o instala e verifique a carga.
Não deve utilizar o macaco com cargas muito pesadas salvo se estas estiverem amarradas de forma segura.



- Estacione o carro num local plano, chão nivelado e trave o carro de forma segura.
- Coloque a transmissão em "marcha-atrás" (transmissão automática em "estacionar (P)").
- Ligue os quatro piscas.
- Retire as peças do macaco e a roda suplente da mala.
- Trave a roda da frente e de trás diagonalmente opostas à roda que vai trocar antes de colocar o macaco.
- Solte, mas não retire completamente as porcas parafusos da roda no sentido dos ponteiros do relógio.
- Eleve o macaco até chegar à altura necessária de acordo com o indicado na tabela da figura acima.
- Manuseie o macaco com precaução, movimentos lentos, ao utilizar a manivela do macaco.
- Eleve o veículo até conseguir retirar a roda de forma a não raspar o chão, retire as porcas parafusos e a roda.
- Instale a roda, aperte levemente cada porca parafuso, a roda deve ficar bem centrada.
- Depois de descer o veículo, aperte firmemente as porcas parafusos uma por uma no sentido contrário aos ponteiros do relógio.

Manutenção

- Por favor mantenha o EIXO DO MACACO limpo e sem sujidade acumulada.
- Verifique a placa de identificação, mantenha a forma original.
- Não altere por sua iniciativa a estrutura do macaco.
- Depois de qualquer Utilização, consulte imediatamente o seu Concessionário Suzuki ou Parceiro de Assistência para inspeção ou manutenção do Macaco.
- Se a Etiqueta (autocolante) estiver danificada, por favor, consulte o seu Concessionário Suzuki ou Parceiro de Assistência.

Română (Romanian)

CRIC PANTOGRAF
MANUAL DE INSTRUCŢIUNI

CE

Fabricanţi:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonia
Tel.: 049-248-1661
Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Tel.: 0519-327-5284
Fax: 0519-327-0811

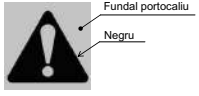
Citiţi acest MANUAL DE INSTRUCŢIUNI înainte de utilizare!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

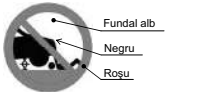
Atenţionări şi avertismente

- CRICUL poate fi folosit doar pentru înlocuirea anvelopelor, nu în alte scopuri.
- Utilizaţi CRICUL de cel mult 50 de ori.
- În vehicul nu trebuie să se afle nicio persoană.
- Nu intraţi niciodată sub vehiculul ridicat pe cric.
- Utilizarea cricurilor defecte sau întreţinute necorespunzător este extrem de periculoasă.

Semnificaţia pictogramelor de pe eticheta de atenţionare



Acest simbol indică un pericol potenţial care ar putea duce la moarte sau la accidentare gravă.



Acest simbol vă interzice să intraţi sub vehicul când vehiculul este ridicat pe cric.

Denumirea pieselor cricului manual

Consultaţi FIG 1 pe pagina în engleză.

Date tehnice şi utilizare

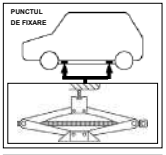
Consultaţi FIG 2 pe pagina în engleză.

A: PLATFORMA	F: ŞURUBUL CRICULUI	X: ÎNĂLŢIMEA CRICULUI (mm)
B: TALPA	G: SARCINA NOMINALĂ (t)	Y: SARCINA (t)
C: BRAŢUL SUPERIOR	H_1: ÎNĂLŢIMEA MINIMĂ (mm)	M: MODELUL
D: BRAŢUL INFERIOR	H_2: ÎNĂLŢIMEA MAXIMĂ (mm)	T: TIPUL
E: ARTICULAŢIA PT. LEVIER	H_3: ÎNĂLŢIMEA PENTRU ATINGEREA PERFORMANŢEI (mm)	

Condiţii în care este interzisă utilizarea

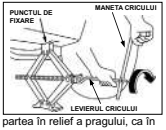
- Când temperatura este sub -40°C.
- Pe teren noroios sau nisipos.
- Pe o pantă abruptă.
- În condiţii meteorologice extreme: furtună cu ploaie, taifun, ciclon, furtună de zăpadă, furtună cu descărcări electrice etc.
- Dacă vehiculul este încărcat cu produse grele sau periculoase, cum ar fi: metal topit, acid, substanţe radioactive sau produse fragile.
- Contact direct cu capota.
- Utilizarea pe o ambarcaţiune.
- Teren denivelat.

Instrucţiuni de utilizare



Când înlocuiţi o roată, îndepărtaţi întotdeauna rugina care poate fi prezentă pe interiorul roţii şi pe suprafaţa de montare a roţii pe vehicul.
Detalii:
Utilizaţi cricul conform instrucţiunilor de utilizare.
Utilizaţi cricul pe un teren plan, verificând cricul şi sarcina.
Nu utilizaţi cricul dacă vehiculul este încărcat, decât dacă încărcătura este bine fixată.

- Parcaţi maşina pe un teren orizontal şi plan şi acţionaţi ferm frâna de mână.
- Aduceţi transmisia în marşarier (transmisia automată în poziţia de parcare).
- Porniţi luminile de avarie.
- Scoateţi instrumentele pentru cric şi roata de rezervă din compartimentul acestora.
- Înainte de a utiliza cricul, blocaţi partea din faţă şi din spate a roţii care este diagonal opusă faţă de roata care urmează a fi desfăcută.
- Destrângeţi, dar nu înlăturaţi prizoanele rotind cheia în sens antiorar.



- Ridicaţi cricul până când adâncitura de pe capul cricului se potriveşte pe partea în relief a pragului, ca în ilustraţii.
- Acţionaţi cricul cu o mişcare lentă şi lină, folosind maneta cricului.
- Ridicaţi vehiculul astfel încât anvelopa umflată să fie doar puţin ridicată de la sol, iar apoi îndepărtaţi prizoanele şi roata.
- Montaţi roata, iar apoi strângeţi uşor fiecare prizon; roata trebuie să se afle pe butuc.
- Coborâţi vehiculul şi strângeţi complet prizoanele în cruce, rotind cheia în sens orar.

Întreţinerea

- Nu lăsaţi să se adune murdărie pe ŞURUBUL CRICULUI.
- Verificaţi plăcuţa cu denumirea şi păstraţi forma iniţială.
- Nu dezasamblaţi şi nu reasamblaţi cricul.
- După fiecare utilizare, consultaţi imediat dealerul Suzuki sau partenerul de service pentru verificarea şi întreţinerea cricului.
- Dacă eticheta (autocolantul) este deteriorată, vă rugăm să consultaţi dealerul Suzuki sau partenerul de service.

Slovensky (Slovak)

PANTOGRAFICKÝ ZVIHÁK
NÁVOD NA POUŽITIE

CE

Výrobcovia:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonsko
Tel.: 049-248-1661
Fax:049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu, ČÍNA
Tel.: 0519-327-5284
Fax:0519-327-0811

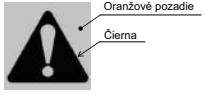
Pred používaním si prečítajte tento NÁVOD NA OBSLUHU!

Technická norma: EN 1494:2000+A1:2008

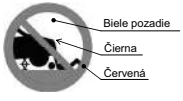
Upozornenia a výstrahy

- Zdvihák je nie je možné použiť na žiadne iné účely okrem výmeny pneumatík.
- Tento zdvihák nepoužívajte viac ako 50-krát.
- Nesmie sa používať na zdvihanie osôb.
- Nikdy nepracujte pod vozidlom, keď je zdvihnuté pomocou zdviháka.
- Používanie vadných alebo nedostatočne udržiavaných zdvihákov je veľmi nebezpečné.

Význam piktogramov a výstražných štítkov



Tento symbol označuje potenciálne nebezpečenstvo, ktoré by mohlo mať za následok smrť alebo vážne zranenie.



Tento symbol znamená zákaz pracovať pod vozidlom, keď je zdvihnuté pomocou zdviháka.

Názvy dielov pantografického zdviháka

Pozri FIG. 1 v anglickom texte.

Technické parametre a použitie

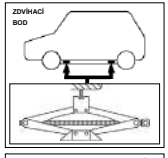
Pozri FIG. 2 v anglickom texte.

A : HORNÁ PODPERA	F : SKRUTKA ZDVIHÁKA	X : VÝŠKA ZDVIHÁKA (mm)
B : ZÁKLADNÁ DOSKA	G : MENOVITÉ ZAŤAŽENIE (v tonách)	Y : ZAŤAŽENIE (v tonách)
C : HORNÉ RAMENO	V_1 : MINIMÁLNA VÝŠKA (mm)	M : MODEL
D : SPODNÉ RAMENO	V_2 : MAXIMÁLNA VÝŠKA (mm)	T : TYP
E : KĽB KĽUKY	V_3 : PREVÁDZKOVÁ VÝŠKA (mm)	

Podmienky, za ktorých sa zdvihák nesmie používať

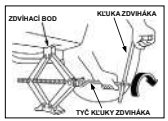
- Pri teplote pod -40°C.
- Na rozbahnenej alebo piesčitej pôde.
- Na ceste s veľkým sklonom.
- Pri extrémnych klimatických podmienkach: búrka, tajfún, cyklón, snehová búrka, búrka s prítomnosťou bleskov, atď.
- Zdvihanie veľmi ťažkých predmetov, napríklad: roztavený kov, kyselinové látky, rádioaktívne látky alebo mimoriadne krehké predmety.
- Priamy kontakt s kapotou.
- Používanie na lodi.
- Nerovný povrch.

Návod na používanie



Pri výmene kolesa vždy odstráňte koróziu, ktorá môže byť prítomná na vnútornej strane kolesa a na náboji kolesa.
Podrobnosti:
Pri práci postupujte podľa „návodu na obsluhu".
Funkčnosť zdviháka a bremeno kontrolujte na rovnom povrchu.
Pri používaní sa záťaž nesmie zvyšovať, ak bremeno nie je riadne upevnené.

- Vozidlo zaparkujte na rovnom a pevnom povrchu a zatiahnite parkovaciu brzdu.
- V prípade ručnej prevodovky zaraďte „spiatočku" (v prípade automatickej prevodovky páku prepnite do polohy „Park").
- Zapnite výstražné svetlá.
- Z batožinového priestoru vyberte nástroje na zdvihanie a rezervné koleso.
- Pred zdvihaním zaistite koleso nachádzajúce sa uhlopriečne od kolesa, ktoré sa bude zdvihať tak, že spredu a zozadu vložíte kliny.
- Matice uvoľnite otáčaním kľúča na matice doťava, ale neodstraňujte ich.
- Zdvihák zdvihajte, kým zúbkovaná podpera ložnej plochy zapadne do rámu (pozri obrázok).
- Zdvihák zdvihajte pomalým a plynulým otáčaním kľuky zdviháka.
- Vozidlo zdvihnite do takej výšky, aby koleso s nahustenou pneumatikou bolo mierne nad povrchom, odstráňte matice a koleso.
- Založte koleso, potom mierne utiahnite každú maticu tak, aby koleso pevne dosadalo na náboj kolesa.
- Vozidlo spustite a matice úplne dotiahnite nakríž otáčaním kľúča doprava.



Údržba

- Na SKRUTKE ZDVIHÁKA nesmú byť žiadne nečistoty.
- Zdvihák uchovávajte v pôvodnom tvare. Pozrite si typový štítok.
- Používateľ nesmie upravovať konštrukciu zdviháka.
- Po každom použití sa okamžite obráťte na vášho dodávateľa alebo servisného partnera Suzuki kvôli kontrole a údržbe zdviháka.
- V prípade poškodenia štítka (nálepky) sa obráťte na svojho dodávateľa alebo servisného partnera Suzuki.

Slovensko (Slovene)

DVIGALKA S PANTOGRAFSKIM SISTEMOM
NAVODILA ZA UPORABO

CE

Proizvajalca:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonska
Tel.: 049-248-1661
Faks: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu KITAJSKA
Tel.: 0519-327-5284
Faks: 0519-327-0811

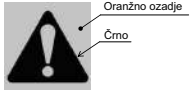
Prosimo preberite pred uporabo ta NAVODILA ZA UPORABO!

Standard: EN 1494:2000+A1:2008

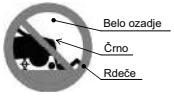
Obvestilo in opozorilo

- DVIGALKO lahko uporabljate le za menjavo pnevmatik in ne za druge namene.
- DVIGALKO lahko uporabite največ 50-krat.
- Ne dvigujte, kadar so v vozilu osebe.
- Nikoli se ne zadržujte pod vozilom, dvignjenim z dvigalko.
- Uporaba okvarjenih ali neustrezno vzdrževanih dvigalk je zelo nevarna.

Pomen znakov na opozorilnih etiketah



Ta simbol opozarja na morebitni nevarnost, ki lahko povzroči resne ali smrtno nevarne poškodbe.



Ta simbol opozarja, da ne smete biti nikoli pod vozilom, ki je dvignjeno z dvigalko.

Nazivi delov dvigalke

Glejte FIG. 1 v angleškem delu navodil.

Tehnični podatki in lastnosti

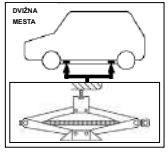
Glejte FIG. 2 v angleškem delu navodil.

A	: ZGORNJI NOSILEC	F	: VIJAK DVIGALKE	X : VIŠINA DVIGALKE (mm)	
B	: PODNOŽJE	G	: NAZIVNA OBREMENITEV (t)	Y: OBREMENITEV (t)	
C	: ZGORNJA ROČICA	H_1	: MINIMALNA VIŠINA (mm)	M	: MODEL
D	: SPODNJA ROČICA	H_2	: NAJVEČJA VIŠINA (mm)	T : TIP	
E	: ZGLOB ROČICE	H_3	: VIŠINA Z ZAGOTOVLJENO ZMOGLJIVOSTJO (mm)		

Pogoji, pri katerih uporaba ni dovoljena

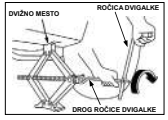
- Ko je temperatura nižja od -40°C
- Na blatni ali peščeni podlagi
- Na cesti z velikim naklonom.
- V izrednih vremenskih razmerah: neurje, tajfun, tornado, snežni vihar, nevihta itd.
- Dvigovanje nevarnih bremen, na primer stopljene kovine, kislin, radioaktivnih snovi ali posebno krhkih snovi.
- Neposreden stik z motornim pokrovom
- Uporaba na plovilih
- Uporaba na terenu z različnimi nivoji

Navodila za uporabo



Kadarkoli zamenjate kolo, vedno odstranite rjo, ki se nahaja na površini platišča ali pesta vozila
Podrobnosti:
Prosimo uporabljajte napravo kot je navedeno v navodilih za uporabo.
Dvigalko uporabljajte na ravni površini, preverite dvigalko in breme.
Ne upravljajte pod dvignjenim bremenom, razen če je slednji varno pritrjen.

- Parkirajte vozilo na ravni površini in dobro pritegnite ročno zavoro.
- Prestavite menjalnih v vzvratno prestavo (položaj "park" pri avtomatskih menjalnikih)
- Vklopite varnostne utripalke.
- Vzemite orodje za dviganje in rezervno kolo iz njegovega ležišča.
- Še preden uporabite dvigalko, blokirajte prednji in zadnji del kolesa, ki je diagonalno nasproti kolesa, ki ga nameravate menjati.
- Z vrtenjem ključa v nasprotni smeri urnih kazalcev razrahljajte, vendar ne odstranite kolesnih vijakov.
- Dvigajte dvigalko, dokler njena glava ne doseže šasije - glejte slike.
- Dvigajte z enakomernimi, počasnimi gibi ročice dvigalke.
- Dvignite vozilo toliko, da se pnevmatika malo dvigne od površine, odstranite matice in kolo.
- Zamenjajte kolo in nato rahlo privijte vsako matico, pri čemer mora kolo nasesti na pesto.
- Spustite vozilo, z vrtenjem ključa v smeri urnih kazalcev do konca privijte matice po navzkrižnem zaporedju



Vzdrževanje

- Prosimo preprečite kopičenje nečistoč na DVIGALKI
- Preverite ploščico s podatki, ohranite prvotno obliko.
- Prepovedano je spreminjanje konstrukcije dvigalke.
- Po vsaki uporabi se takoj obrnite na prodajalca opreme Suzuki ali servisnega partnerja za pregled in vzdrževanje dvigalke.
- Če je etiketa (nalepka) poškodovana, se obrnite na prodajalca opreme Suzuki ali servisnega partnerja.

Español (Spanish)

GATO PANTÓGRAFO
MANUAL DE INSTRUCCIONES

CE

Fabricantes:

RIKENKAKI CO.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japón
Tel.: 049-248-1661
Fax:049-284-4340

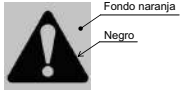
CHANGZHOU RIKENSEIKO Machinery Co., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Tel.: 0519-327-5284
Fax:0519-327-0811

Por favor, ¡lea este MANUAL DE INSTRUCCIONES antes de usar el equipo!

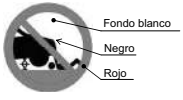
Norma: EN 1494:2000 + A1: 2008

Atención y advertencias
- El GATO debe usarse exclusivamente para cambiar neumáticos, no para ningún otro propósito.
- No utilice el GATO más de 50 veces.
- Ninguna persona a bordo.
- Nunca se meta debajo del vehículo elevado con el gato.
- Usar gatos averiados o inapropiadamente mantenidos es extremadamente peligroso.

Significado del pictograma en la etiqueta de precaución



Este símbolo indica un peligro potencial que puede causar la muerte o lesiones graves.



Este símbolo indica que nunca se meta debajo del vehículo cuando esté sostenido por el gato

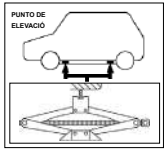
Nombre de las piezas del gato elevador de tijera
Consulte FIG 1 en la página en inglés.

Datos técnicos y aplicación
Consulte FIG 2 en la página en inglés.

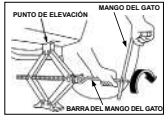
A: SOPORTE SUPERIOR	F: TORNILLO DEL GATO	X: ALTURA DEL GATO (mm)
B: BASE	G: CARGA NOMINAL (ton)	Y: CARGA (ton)
C: BRAZO SUPERIOR	H_1: ALTURA MÍNIMA (mm)	M: MODELO
D: BRAZO INFERIOR	H_2: ALTURA MÁXIMA (mm)	T: TIPO
E: MANIVELA	H_3: ALTURA DE GARANTÍA DE RENDIMIENTO (mm)	

No utilizar en estas condiciones:
- Cuando la temperatura sea inferior a −40°C.
- En un terreno con barro o de arena.
- En una carretera con mucha pendiente.
- En condiciones meteorológicas extremas: tormenta, tifón, ciclón, tormenta de nieve, tormenta eléctrica, etc.
- Carga peligrosa, pesada, por ejemplo: metal fundido, sustancia ácida, sustancia radiactiva o mercancía especialmente frágil.
- Contacto con el capó directamente.
- Uso en un barco.
- Terreno con desnivel.

Instrucciones de uso



Cada vez que se cambia una rueda, elimine siempre la corrosión que pueda presentar en su interior y en la superficie de montaje de la rueda en el vehículo.
Detalles:
Por favor, siga las "Instrucciones de uso".
Utilice el gato sobre un terreno llano, mientras hace las comprobaciones del mismo y de la carga.
No debe utilizarse añadiendo una carga, a menos que la carga se sujete de forma segura



- Aparque el coche en un terreno plano y llano y eche el freno de mano con firmeza.
- Ponga la marcha en "marcha atrás" (cambio automático en "aparcar").
- Encienda las luces de emergencia.
- Retire las herramientas del gato y la rueda de repuesto de la zona de colocación.
- Antes de utilizar el gato, bloquee la parte delantera y trasera de la rueda situada en diagonal con la rueda que se ha de retirar.
- Afloje, pero sin retirar las tuercas de las ruedas, girando la llave en sentido contrario a las agujas de un reloj.
- Eleve el gato hasta que la ranura de la cabeza del gato encaje en el reborde del bastidor, vea las ilustraciones.
- Utilice el gato con un movimiento lento y suave, usando el mango del gato.
- Eleve el vehículo de tal manera que un neumático inflado justo quede por encima de la superficie, retire las tuercas y la rueda.
- Instale la rueda y apriete ligeramente cada tuerca, la rueda debe estar apoyada en el cubo central de la misma.
- Baje el vehículo y apriete completamente las tuercas de la rueda en una secuencia lineal de cruz girando la llave en el sentido de las agujas de un reloj.

Mantenimiento
- Por favor, evite que se acumule suciedad en el TORNILLO DEL GATO.
- Compruebe la placa de características, mantenga la misma forma que tenía en origen.
- No haga cambios en la construcción del gato si es usted un particular.
- Después de cualquier uso, póngase en contacto inmediatamente con su concesionario Suzuki o con un servicio técnico asociado para que realicen las tareas de inspección y mantenimiento del gato.
- Si la etiqueta (pegatina) está dañada, consulte con su concesionario Suzuki o con un servicio técnico asociado.

Svenska (Swedish)

DOMKRAFT
BRUKSANVISNING

CE

Tillverkare:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan
Tel: 049-248-1661
Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No. 5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu KINA
Tel: 0519-327-5284
Fax: 0519-327-0811

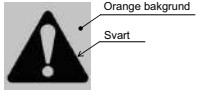
Läs denna BRUKSANVISNING före användning!

Norm: EN 1494:2000+A1:2008

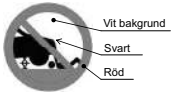
Säkerhetsnormer och varningar

- DOMKRAFTEN får endast användas till att byta däck, inget annat.
- Använd DOMKRAFTEN högst 50 gånger.
- Lyft aldrig upp personer med den.
- Stå aldrig under ett fordon som lyfts upp med domkraft.
- Användning av en defekt eller bristfälligt underhållen domkraft är extremt farligt.

Betydelse v symbolen på varningsetiketten



Denna symbol indikerar en potentiell risk som kan leda till livsfara eller allvarliga skador.



Denna symbol betyder att du aldrig ska stå under fordonet när det är upplyft av domkraften.

Nomenklatur för pantografdomkraften

Se FIG 1 på den engelska sidan.

Tekniska data och tillämpning

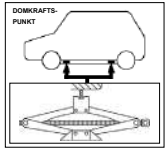
Se FIG 2 på den engelska sidan.

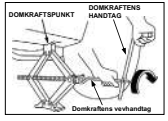
A	: TOPPHÅLLARE	F	: DOMKRAFTSSKRUV	X	: DOMKRAFTSHÖJD (mm)
B	: BAS	G	: NOMINELL BELASTNING (t)	Y	: LAST (t)
C	: ÖVRE ARM	H_1	:MIN: HÖJD (mm)	M	: MODELL
D	: UNDRE ARM	H_2	: MAX. HÖJD (mm)	T	: TYP
E	: HANDTAGSFOG	H_3	: HÖJD SOM GARANTERAR PRESTANDAN (mm)		

Förhållanden då domkraften inte får användas

- Då temperaturen understiger -40°C.
- På lerig eller sandig mark.
- På vägar som lutar mycket.
- I extrema naturförhållanden: regnstorm, tyfon, cyklon, snöstorm, åskstorm osv.
- Last av farliga eller tunga ämnen som: smält metall, syror, radioaktiva substanser eller mycket sköra föremål.
- Direktkontakt med huven.
- Användning på båtar.
- Mark med olika nivåer.

Användningsinstruktioner





När du byter ett hjul, ska du alltid avlägsna eventuell rost som kan finnas på insidan av hjulet och hjulets monteringsyta.
Detaljer:
Utför åtgärderna i "användningsinstruktioner".
Använd domkraften på jämn mark så att du kan kontrollera domkraften och lasten.
Arbeta inte under upplyft last om inte lasten är fäst ordentligt.

- Parkera bilen på platt, jämn mark och dra åt bromsen ordentligt.
- Ställ växelspaken på "backväxeln" (automatisk växellåda på "parkering").
- Sätt på varningslampan.
- Ta bort domkraftsverktygen och reservdäcket från förvaringsutrymmet.
- Blockera hjulet diagonal motsatt hjulet som ska tas bort bade framtill och baktill innan du använder domkraften.
- Lossa men ta inte bort hjulmuttrarna genom att vrida nyckeln medurs.
- Lyft upp domkraften till dess skära passar in i ramens utrymme som i illustrationerna.
- Använd domkraften med långsamma, mjuka rörelser genom att veva.
- Lyft fordonet så att ett pumpat däck är precis ovanför marken. Ta bort muttrarna och hjulet.
- Installera hjulet och dra sedan åt varje mutter något. Hjulet ska sitta på navet.
- Sänk ner fordonet och dra åt hjulmuttrarna ordentligt i en korssekvens genom att vrida nyckeln medurs.

Underhåll

- Se till att DOMKRAFTSSKRUVEN inte blir smutsig.
- Kontrollera märkplåten och se till att formen förblir som den var ursprungligen.
- Ändra inte på domkraftens konstruktion själv.
- Efter varje användning, kontakta omedelbart din Suzuki-återförsäljare eller servicepartner för inspektion och underhåll av domkraften.
- Om etiketten (dekalen) är skadad, kontakta din Suzuki-återförsäljare eller servicepartner.

Türkçe (Turkish)

PANTOGRAF KRİKO
KULLANIM KILAVUZU

CE

İmalatçılar:

RIKENKAKI CO., LTD.
5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonya
Tel: 049-248-1661
Faks:049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu ÇİN
Tel: 0519-327-5284
Faks:0519-327-0811

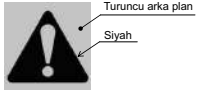
Lütfen çalıştırmadan önce bu KULLANIM KILAVUZUNU okuyun.

Standart: EN 1494:2000+A1:2008

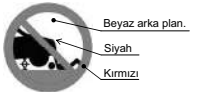
Dikkat ve uyarı

- KRİKO yalnızca lastikleri değiştirmek için kullanılabilir, herhangi başka bir amaç için kullanılamaz.
- KRİKOYU 50 defadan fazla kullanmayın.
- Üzerinde insan taşınamaz.
- Asla kriko ile kaldırılan bir aracın altına girmeyin.
- Kusurlu veya yetersiz bakım yapılan krikoların kullanılması son derece tehlikelidir.

Uyarı etiketlerinin üzerindeki resimlerin anlamları



Bu simge, ölüm ya da ciddi yaralanmalara neden olabilecek olası bir tehlikeyi ifade etmektedir.



Bu simge, kriko ile desteklenen bir aracın altına girmemeniz gerektiğini ifade etmektedir.

Pantograf Krikonun Parçalarının Adları

İngilizce sayfadaki FIG. 1'e başvurun.

Teknik Veriler ve Uygulamalar

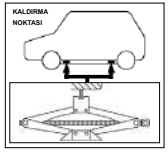
İngilizce sayfadaki FIG. 2'ye başvurun.

A : ÜST DESTEK	F : KRİKO VİDASI	X : KRİKO YÜKSEKLİĞİ (mm)
B : TABAN	G : NOMİNAL YÜK (t)	Y : YÜK (t)
C : ÜST KOL	H_1 : ASGARİ YÜKSEKLİK (mm)	M : MODEL
D : ALT KOL	H_2 : AZAMİ YÜKSEKLİK (mm)	T : TÜR
E : TUTACAK BİRLEŞME NOKTASI	H_3 : PERFORMANS GÜVENCESİ VERİLEN YÜKSEKLİK (mm)	

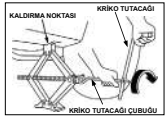
Ürünün Kullanılmaması Gereken Koşullar

- Sıcaklık -40°C'nin altında olduğunda.
- Çamurlu ya da kumlu zemin üzerinde.
- Yüksek eğimli yollarda.
- Fırtına, tayfun, kasırga, tipi, gök gürültülü fırtına gibi ağır doğal koşullarda.
- Erimiş metal, asitli madde, radyoaktif madde gibi tehlikeli ağırlıklar ya da kırılgan maddeler yüklenmesi.
- Doğrudan kaporta ile temas ettirilmesi.
- Tekne üzerinde kullanılması.
- Farklı seviyeli zeminlerde.

Çalıştırma talimatları



Bir tekerleği değiştirirken, tekerlek içerisinde ya d araç üzerindeki tekerlek monte etme alanında oluşmuş olabilecek paslanma durumlarını ortadan kaldırın.
Ayrıntılar:
Lütfen "çalıştırma talimatlarına" uygun şekilde kullanın.
Krikoyu, kriko ve yükü kontrol ederek, düz zemin üzerinde çalıştırın.
Yüklerin sağlam bir şekilde sabitlenmediği durumlarda, yük kaldırma amaçlı olarak kullanılmamalıdır.



- Arabayı düz bir zemine park edin ve el frenini sıkıca çekin.
- Aracı "geri vitese" alın (otomatik viteste "park" konumu).
- Tehlike ikaz flaşörlerini açın.
- Kaldırma araçları ile yedek lastiği bagaj alanından çıkarın.
- Krikoyu çalıştırmadan önce çıkarılacak lastiğin karşısındaki tekerleklerin önüne ve arkasına takoz yerleştirin.
- İngiliz anahtarını saat yönünün tersine çevirerek tekerlek somunlarını gevşetin, ancak çıkarmayın.
- Krikonun üst kısmı şasinin alt kalıbına gelecek şekilde krikoyu kaldırın. Çizimlere göz atın.
- Krikoyu, tutacağı kullanarak yavaş ve yumuşak hareketlerle çalıştırın.
- Aracı, patlamış olan lastiğin çıkabileceği kadar kaldırın, somunları ve tekerleği çıkarın.
- Tekerleği takın ve somunları teker teker sıkıştırın, tekerleğin yuvaya tam olarak oturması gerekmektedir.
- Aracı indirin ve ingiliz anahtarını saat yönünde çevirerek tekerlek somunlarını çapraz sırayla giderek tamamen sıkıştırın.

Bakım

- Lütfen KRİKO VİDASINDA kir birikmesini engelleyin.
- İsimliği kontrol edin, ürünün orijinal şeklini koruyun.
- Krikonun yapısını özel olarak değiştirmeyin.
- Herhangi bir Kullanımdan sonra, Krikonun kontrol ve bakım işlemleri için hemen Suzuki Satıcınıza veya Hizmet Ortağına danışın.
- Eğer etiket (çıkartma) hasar görürse, lütfen Suzuki Satıcınıza veya Hizmet Ortağına danışın.

Robert Bosch GmbH
Daimlerstrasse 6, Leonberg, Baden-Wuerttemberg 71229 Germany

SIMPLIFIED UK DECLARATION OF CONFORMITY

Mid Range Radar
MRRevo14F

Hereby, Robert Bosch GmbH declares that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with The Radio Equipment Regulations 2017 (S.I. 2017/1206).
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

https://doc-ita.bosch.com

Note) Frequency band(s) in which the radio equipment operates : 76 - 77 GHz
Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) : 32 dBm (Peak detector)

Information of the radio device: Type TN0027G

1. Name and postal address of the manufacturer

   Name: DENSO TEN Limited
   Address: 2-28, Gosho-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510 Japan

2. Simplified EU declaration of conformity

С настоящото DENSO TEN Limited декларира, че този тип радиосъоръжение TN0027G е в съответствие с Директива 2014/53/EC.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функция	Работна честотна лента	Максимална радиочестотна мощност
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Ovim putem, DENSO TEN Limited izjavljuje da je vrsta radio opreme TN0027G u saglasnosti s Direktivom 2014/53/EU.
Cijeli tekst EC deklaracije o usaglašenosti je dostupan na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Tímto DENSO TEN Limited prohlašuje, že typ rádiového zařízení TN0027G je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkce	Provozní frekvenční pásmu	Maximální radiofrekvenční výkon
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hermed erklærer DENSO TEN Limited, at radioudstyrstypen TN0027G er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Driftsfrekvensbandet	Maksimal radio-frekvens effekt
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hiermit erklärt DENSO TEN Limited, dass der Funkanlagentyp TN0027G der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Betriebsfrequenzband	Maximale Hochfrequenzleistung
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Με την παρούσα ο/η DENSO TEN Limited, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TN0027G πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Λειτουργία	Ζώνη συχνοτήτων λειτουργίας	Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type TN0027G is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Por la presente, DENSO TEN Limited declara que el tipo de equipo radioeléctrico TN0027G es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Función	Banda de frecuencia operativa	Potencia máxima de la radiofrecuencia
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Käesolevaga deklareerib DENSO TEN Limited, et käesolev raadioseadme tüüp TN0027G vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktsioon	Töösageduse laineala	Maksimaalne raadiosageduslik võimsus
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TN0027G on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Toiminto	Toimintataajuuskaista	Maksimi radiotaajuusteho
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Le soussigné, DENSO TEN Limited, déclare que l'équipement radioélectrique du type TN0027G est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Fonction	Bande de fréquence de fonctionnement	Puissance maximale de la radiofréquence
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Leis seo, dearbhaíonn DENSO TEN Limited go gcomhlíonann an cineál trealaimh raidió TN0027G Treoir 2014/53/EU.
Tá an téacs iomlán den dearbhú comhréireachta AE ar fáil ag an seoladh Idirlín seo a leanas:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Feidhm	Banda minicíochta oibriúcháin	Uaschumhacht radaimhinicíochta
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TN0027G u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited igazolja, hogy a TN0027G típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkció	Üzemi frekvencia-tartomány	Maximális rádiófrekvenciás teljesítmény
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hér með, lýsir DENSO TEN Limited því yfir að gerð útvarpsbúnaðarins TN0027G samræmist tilskipun 2014/53/EU.
Allur texti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Aðgerð	Notkunartíðni hljómsveit	Hámarks útvarp-tíðni vald
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Il fabbricante, DENSO TEN Limited, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TN0027G è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzione	Frequenza operativa	Massima potenza a radiofrequenza
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Aš, DENSO TEN Limited, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TN0027G atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Veikimo dažnių juosta	Maksimalus radijo dažnių galingumas
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Ar šo DENSO TEN Limited deklarē, ka radioiekārta TN0027G atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Darba frekvences josla	Maksimālā radiofrekvences jauda
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Со ова, DENSO TEN Limited изјавува дека радио опремата од типот TN0027G е во согласност со Директивата 2014/53/EU.
Целиот текст на ЕУ изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функција	Работен фреквенциски опсег	Максимална радио-фреквенциска моќ
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je tip radio opreme TN0027G u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.
Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Operativni frekvencijski opseg	Maksimalna jačina radio frekvencije
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

B'dan, DENSO TEN Limited, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TN0027G huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzjoni	Band tal-frekwenza operattiva	l-enerġija massima bi frekwenza tar-radju
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hierbij verklaar ik, DENSO TEN Limited, dat het type radioapparatuur TN0027G conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Functie	Actieve frequentieband	Maximale radiofrequentie
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited erklærer herved at radioutstyrstypen TN0027G er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.
Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksjon	Driftsfrekvensbånd	Maksimal radiofrekvent strøm
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TN0027G jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcja	Pasmo częstotliwości pracy	Maksymalna moc częstotliwości radiowej
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

O(a) abaixo assinado(a) DENSO TEN Limited declara que o presente tipo de equipamento de rádio TN0027G está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Função	Faixa de freqüência operacional	Potência máxima de radiofreqüência
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Prin prezenta, DENSO TEN Limited declară că tipul de echipamente radio TN0027G este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funcție	Bandă de frecvență activă	Puterea maximă a radio-frecvenței
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TN0027G je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcia	Prevádzkové frekvenčné pásmo	Maximálny rádiofrekvenčný výkon
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited potrjuje, da je tip radijske opreme TN0027G skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Delovni frekvenčni pas	Maksimalna radiofrekvenčna moč
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Nëpërmjet kësaj, DENSO TEN Limited deklaron se lloji i aparatit të radios TN0027G është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.
Teksti i plotë i deklaratës së BE-së mbi përputhshmërinë është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksion	Banda e frekuencës së punës	Fuqia maksimale e frekuencave radio
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je ovaj tip radijske opreme TN0027G u skladu sa odredbama Direktive 2014/53/EU.
Kompletan tekst EU deklaracije o konformitetu je dostupan na sledećoj internet adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Härmed försäkrar DENSO TEN Limited att denna typ av radioutrustning TN0027G överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Operationsfrekvensbandet	Maximal radiofrekvenseffekt
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited, TN0027G türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir.
AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

İşlev	Çalışma frekans bandı	Maksimum radyo-frekans gücü
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

NOTIZEN

NOTIZEN

BEDEUTUNG DER SYMBOLE AUF DEM BATTERIEAUFKLEBER

	Rauchen, offenes Feuer und Funkenbildung verboten		Batteriesäure
	Augenschutz tragen		Bedienungsanleitung beachten
	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen		Explosiv

Erstellt von

MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.

April 2024

Teilenr. 99011U74SE0-22G

Gedruckt in Ungarn